Staatl. Bibliothek
Regensburg

Jus. 803

Bibliotheca Deductionum.
Hic decidimus.

BIBLIOTHECA CURIOSA DEDUCTIONUM,

Worinn
eine zuverläßige Nachricht vieler merck-
würdiger Schrifften vorhanden,
welche ſo wohl
Von der Röm. Käyſerl. Majeſtät,
als auch
Chur-Fürſten und Ständen des Heil.
Römiſchen Reichs,
Dann der freyen Reichs-Ritterſchafft,
ingleichen
Auswärtigen Königen, Republi-
quen, und Freyen Fürſtenthümern,
wegen
Unterſchiedener wichtigen Prætenſionen,
Hoher Gerechtſamen, und Præcedenz-
Streitigkeiten,
Publiciret und ans Licht gegeben worden,
Nebſt einem nützlichen Regiſter.
Auf vieler Begehren zum Druck befördert
von
Johann Chriſtian Lünig.

LEIPZIG,
Bey Friedrich Lanckiſchens Erben,
1717.

Staatl. Bibliothek
Regensburg

Dem
Hochwohlgebohrnen
Herrn,
Herrn Ludwig Alexandern von
Seebach, auf Groß-und Klein-Fohner, wie auch Gierſtädt ꝛc. Sr. Königl. Majeſtät in Pohlen und Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen hochanſehnlich beſtalten würcklichen Geheimden Rathe ꝛc.

Meinem gnädigen Herrn.

Hochwohlgebohrner
Herr,
Gnädiger Herr!

Die hohe Erfahrenheit, welche Euer Excellenz in

Jure

Jure Publico haben, veranlaſſet meine geringe Perſon, die groſſe Kühnheit zu faſſen, und Deroſelben gegenwärtiges Werckgen in aller Unterthänigkeit zu dediciren. Es ſind zwar Euer Excellenz alle darinn benannte Sachen mehr als

zu wohl bekannt: Weil es aber dergeſtalt eingerichtet, daß man ſich groſſer Herren Streit-Schrifften, was etwan in dieſer oder jener Materie heraus kommen, deſto beſſer erinnern kan; So lebe ich der unterthänigen Zuverſicht, daß

Euer Excellenz mein kühnes Unternehmen nicht ungnädig vermercken, ſondern vielmehr dadurch perſuadirt ſeyn werden, daß ich nichts höhers, als Dero hochſchätzbaren Gnade mich würdig zu machen ſuche, und dargegen in

ganz gehorſamſter Devotion beſtändig verbleibe,

Euer Excellenz,

Leipzig,
den 19. Aprilis,
1717.

Unterthäniger und gehorſamſter,

Johann Chriſtian Lünig.

An

An den Leſer.

MAn kan ſich in der Welt von nichts etwas vollkommenes verſprechen, und alſo auch von dieſem Werckgen nicht. Alldieweilen aber dergleichen niemahls zum Vorſchein kommen; So hoffet man doch dem Publico da-

durch einen angenehmen Dienſt erwieſen zu haben, indem es ſeinen Nutzen hat, und man mit leichter Mühe eine gute Wiſſenſchafft von groſſer Herren herausgegebenen Streit-Schrifften ſich zuwege bringen kan. Es iſt zwar nicht ohne, daß unterſchiedene berühmte Männer in Ihren edirten gelehrten Scriptis ein und andere De-

duction, welche etwan publico nomine heraus kommen, mit erwehnet, Sie machen aber noch bey weitem keine ſolche Anzahl aus, wie allhier zu befinden, und wäre es auch die wahre Unmöglichkeit geweſen, dergleichen zuſammen zu bringen, daferne man nicht aus unterſchiedenen Archiven, auch berühmten publiquen und

priuat-

priuat-Bibliothecen ſecundiret worden. Was vor Deductiones in Büchern vorhanden, ſolche hat man mit Fleiß allegiret, was aber beſonders gedruckt iſt, da befindet ſich das Format, und das Jahr dabey, in welchem man dieſes oder jenes ediret. Es wird wohl gethan ſeyn, wenn man dieſes Werckgen mit Pappier

durch-

durchſchieſſen läſſet, und ſowohl dasjenige, ſo ſich noch finden möchte, und hier nicht ſtehet, an gehörigem Orte darzu trägt, als auch, was künfftig etwan heraus kommt, hinzu ſetzet. Solte des Collectoris vorm Jahre herausgegebene Grundfeſte Europæiſcher Potenzen Gerechtſame einen guten Abgang

haben;

haben; So wird man ſolche continuiren, und ſelbiger unterſchiedene Deductiones mit einverleiben, welche noch niemahls ans Licht gegeben worden. Immittelſt recommandiret man ſich zu des Leſers hochſchätzbaren Gnade und Gewogenheit aufs allerbeſte.

BIBLIO-

BIBLIOTHECA CURIOSA DEDUCTIONUM.

A.

Aachen.

Warhaffter und beſtändiger Bericht, worauf die in dem heiligen Reich wolbekannte Aachiſche Sach urſprüng-lich und hauptſächlich beru-he, und wie es um die am Käyſerlichen Hof Anno 1593. darinnen ergangene Urtheil, ſamt der darauf erfolgten Achts-Er-klärung beſchaffen, wie auch was ein Zeit hero in der Stadt Aachen zwiſchen dem Römi-ſchen Catholiſchen Magiſtrat, und der Evan-geliſchen Bürgerſchafft vorgelauffen, und in was Stand ietzo die Sachen daſelbſt begriffen ſeynd. Gedruckt im Jahr 1613. in 4.

Initium deductionis Gravaminum in Sachen Bürgermeiſter, Schöppen und Rath des Königl. Stuhls und freyer des H. Reichs-Stadt Aachen unſchuldig Beklagten eines contra etliche wenig der Stadt Aachen widerwärtige muthwillig angemaßte Kläger anderes Theils.

Memoriale Schöpfen-Meiſters und Schöpfen des Königl. Stuhls und freyer Reichs-Stadt Aachen, an der Herren Röm. Catholiſchen Stände Abgeſandten zu Regenſpurg, worinnen ſie, um Interceſſion an Ihro Käyſerl. Majeſtät, wegen ſchleuniger Verordnung der mit dem Synodaliſchen Gericht daſelbſten habenden ſtrittigen Jurisdictional-Sache halber ꝛc. gehorſamſt anſuchen, de Anno 1688. Siehe in Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 1.

Unterthänigſt gehorſamſtes Memoriale wider das vom Schöppen-Stuhl den 28. Julii jüngſt dictirtes Memoriale und Bitt in Sachen Herrn Bürgermeiſtern und Raths des Königl. Stuhls und freyen Reichs-Stadt Aach, contra deren Schöpfen-Stuhl daſelbſt, den vorwaltenden Jurisdictional-Streit betreffend. Mit Beylagen von Lit. A. biß X. incluſive, de Anno 1688. Iſt loc. antea citat. pag. 4. b. befindlich.

Vorſtellung Bürgermeiſter, Schöpfen und Raths des Königl. Stuhls und freyer Reichs-Stadt Aachen an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, *in puncto Turbationis Juris collectandi.* de A. 1698. ſtehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IV. pag. 206.

Kur-

Kurtzer Bericht über des Königl. Stuhls und des H. Röm. Reichs-Stadt Aachen bey denen Crönungen der Käyser habenden Prærogativen und Gerechtſamen; Samt Beylagen ſub A. uſque G. incluſive, de Anno 1711. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 615. Auch in der Europ. Staats-Cantzley. Tom. XX. pag. 460.

Kurtzer doch beſtgegründeter Gegen-Bericht der löblichen Reichs-Stadt Aachen gantz neuerlich anmaſſenden Anſpruch an die Käyſerl. und Reichs-Kleinodien, ſo von der Stadt Nürnberg verwahret werden, betreffend. Gedruckt zu Nürnberg Anno 1712. in fol. befindet ſich auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 625. Item in der Europ. St. Cantzl. Tom. XX. pag. 497.

d' Aix (Marquis)

Memoire ſommaire, concernant le droit de Meſſire Victor Amé de Seiſſel, Marquis d' Aix de Chatillon, de la Sarra & autres Terres en Savoie, Baron de Miglionar en Breſſe, Colonel du Regiment de Savoie Infanterie au ſervice de ſon A. R. de Savoie, *ſur la Principauté d' Orange.* Befindet ſich in den Memoires de la Paix d' Utrecht, Tom IV. pag. 277.

d'Alegre (Marquis)

Memoire de Mr. le Marquis d'Alegre, Prince d' Orange, *ſur la Principauté de Neufchatel*

& Valengein. Iſt in den Memoires de la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 48. vorhanden.

Anhalt (Fürſtliches Haus)

Manifeſtum Aſcanienſe, exhibitum in Congregatione Oſnabrugenſi Anno 1646. Dieſem ward von Seiten des Hoch-Stiffts Halberſtadt entgegen geſetzt: Eclipſis Manifeſti Aſcanienſis. Hierauf erfolgten: Vindiciæ Anhaltinæ, ſeu Celſiſſimorum & Illuſtriſſimorum Principum Anhaltinorum, Comitum Aſcaniæ, Dynaſtarum Serveſtanorum & Bernburgenſium &c. *Jura liquidisſima in & circa antiquiſſimum Comitatum Aſcaniæ*: Repræſentata in Manifeſto Aſcanienſi & ab Eclipſi cujusdam anonymi liberata. Acceſſerunt ſolennes Proteſtationes pro conſervandis Principum Anhaltinorum Juribus inter univerſalis Pacis tractatus publice exhibitæ. Excuſ. Anno 1648. in 4to.

Gründliche Fürſtell- und Erweiſung, daß die *Succeſſion* in und an dem Fürſtenthum Sachſen-Lauenburg, auf den ſich begebenden Abgang des Herrn Hertzogen zu Sachſen-Lauenburg ꝛc. dem Hochfürſtlichen Hauſe Anhalt alleine von Rechtswegen gebühre. Auf hochgedachten Fürſtlichen Hauſes Anhalt gnädigſten Befehl hiebevorn gedruckt im Jahr 1671. zu Zerbſt in fol. ſodann Anno 1689. in 4to. Item Anno 1694. in fol. wieder aufgelegt. Iſt auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 384. vorhanden.

Gründliche Deduction, daß dem Fürſtlichen

Hauſe

Hauſe Anhalt die Grafſchafft Aſcanien, mit derſelben in Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, und des Dom-Capituls zu Halberſtadt Händen befindlichen Pertinentien nunmehr nicht länger fürzuhalten, ſondern zu reſtituiren. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 397. auch beym Limnæo Tom. V. pag. 685.

Bey der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät fürgebrachte anderweitige Handlung in der ſo genannten Sachſen-Lauenburgiſchen *Succesſions*-Sache des Hochfürſtlichen Hauſes Anhalt, pro impetranda renovatione Inveſtituræ, & misſione in poſſeſſionem Ducatus Saxoniæ, Angriæ & Weſtphaliæ, mit Beylagen a Num. 1. bis Num. 8. allerunterthänigſt übergeben durch hochgedachten Fürſtlichen Hauſes Anhalt hierzu gevollmächtigten Agenten. Gedruckt im Jahr 1690. in fol.

Kurtze Ausführung vor das Fürſtliche Haus Anhalt-Zerbſt, wegen der Herrſchafft Jevern. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 402.

Bericht des Hauſes Anhalt, was es mit Aſcanien vor Bewandniß habe. Stehet in der alten Edition des Europ. Herolds pag. 1468.

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät ꝛc. allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration und Bitte Anwaldts des Hochfürſtlichen Hauſes Anhalt entgegen Anwaldten der Hochfürſtlichen Sachſen-Lauenburgiſchen Erb-Princeßinnen ꝛc.

die von denenſelben an das durch Abſterben weyland Herrn Julii Frantzens, Hertzogs zu Sachſen ꝛc. dem Hochfürſtlichen Hauſe Anhalt angefallene Aſcaniſche-Stamm-Hertzogthum Nieder-Sachſen ꝛc. gemachte Erb-Prætenſion und Succeſſion, wie auch deren Ungrund betreffend ꝛc. ſamt Beylagen ſub Lit. A. und B. um endliche allergnädigſte Immiſſion in ſolch Hertzogthum ꝛc. und Käyſerliche Manutenenz bey dieſer angeſtammeten Succeſſion. Anno 1693. in fol.

Juſtitia cauſæ Anhaltinæ, ſive Aſſertio & Deductio legitimæ *Succeſſionis* Sereniſſimorum Principum Anhaltinorum in *Ducatum Saxoniæ inferioris* vulgo *Lauenburgicum* dictum. Excuſ. Anno 1695. in fol.

Anjou, (Hertzog von)

Diſſertatio de Renunciatione Succeſſionis linearis cognaticæ. Qua occaſione ſimul jura Philippi V. Sereniſſimi Hiſpaniarum Monarchæ *in Regna & Provincias Hiſpanicas* ex fontibus Juris naturalis & gentium atque legibus fundamentalibus Regni illuſtrantur, exploſis diſſentientium argumentis. Impreſſ. Anno 1711. in 4to.

Aremberg, Arſchot und Croy, (Hertzog von)

Memoire pour Leopold Joſeph, Duc d'Arembergh, d'Arſchot & de Croy au ſujet des pretentions, que S. A. R. le Duc d'Orleans forme *à la charge des heritiers ou bien-tenans de Charles, Duc de*

de Croy & d'Arſchot. Siehe in den Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 476.

Arnsburg/ (Cloſter in der Wetterau)

R. D. J. Roberti Kolb de Moguntia Monaſterii S. Ciſtercienſis Ordinis & Archidiœceſis Moguntinæ in Wetteravia Abbatis, *Aquila certans pro immunitate & exemtione Eccleſiarum, & Monaſteriorum & Status Eccleſiaſtici a poteſtate Seculari:* ſive Confutatio fundamentalis triginta quinque ſignorum ſolennium: quibus tam in genere immunitas Eccleſiaſtica, quoad Eccleſias, perſonas & res in ſeculari territorio ſitas; quam in ſpecie Monaſterii Arnasburgenſis exemtio, & alia jura a Solmenſibus Syndicis, & Legato Uffenbach in ſua Deductione impugnantur, in tres partes diſtributa, & germanice conſcripta. Francofurti ad M. ſine nomine impreſſoris, 1687. in Fol. conſtat. 3. Part.

Augſpurg (Stifft und Stadt)

Einkommene Handlungen mit einem hochlöblichen Käyſerl. Cammer-Gericht zu Speyer, in Mandat-Sachen des Edlen und Veſten Antonii Chriſtoph Röhlinger von Röhling, zu Schlipßheim, des heiligen Römiſchen Reichs der freyen Reichs-Stadt Augſpurg Ober-Richter und des Raths, ſamt etlichen eingekommenen Beylagen und Handlungen zu Augſpurg, contra und wider

die Edle, Wohlgebohrne, Veſte, Fürſichtige, Ehrſame und Weiſe Herren Pfleger, Bürgermeiſter und Rath des heiligen Römiſchen Reichs der freyen Reichs-Stadt Augſpurg. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1624.

Eigentliche und wahrhaffte Relation und Bericht, was Geſtalt auf der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Ferdinandi II. unſers allergnädigſten Herrn, allergnädigſten Anordnung und Befehl, die Abſchaffung des uncatholiſchen *Exercitii*, und der Prædicanten zu Augſpurg, Montag den 30. Julii 1629. abgelauffen. Darinn zu ſehen und zuvernehmen, was die Römiſche Käyſerliche Majeſtät verurſachet, ſolche Execution vor die Hände zu nehmen. Mit Beylagen Num. 1. 2. 3. 4. 5. &c. notiret. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Confutatio Reſponſi Juris in cauſa Fiſcalis Imper. contra Epiſcopum Auguſtanum *ratione Jurisdictionis temporalis ſuper Monaſterium Udalrici & Afræ Auguſtæ Vindel.* Anno 1629. Dilling. impreſſ. in 4. A parte vero Abbatis editum eſt Reſponſum Juris, quod Gilmannus ſuis Deciſionibus ſub Num 50. inſeruit, & in dicta Confutatione etiam refertur.

Vorſtellung Biſchoff Heinrichs zu Augſpurg, an die auf dem Compoſitions-Tage zu Franckfurt befindliche Abgeſandten, daß er *in puncto* der Religion und geiſtlichen *Jurisdiction*, ſeines Vorfahren Proteſtation und Käyſerlicher Sentenz nach, dem Gegentheil nichts einräumen könne, de

Anno

Anno 1631. ſtehet beym Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 233. a.

Acta in Sachen der Evangeliſchen Bürgerſchafft des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Augſpurg, betreffend die alldort in Anno 1628. fürgegangene Käyſerliche Commiſſion, und bald darauf erfolgte Execution *in puncto Reformationis Religionis Auguſtanæ Confeſſionis*; Darinn auch etliche unterſchiedliche Theologiſche Bedencken zu finden: Ob eine Evangeliſche Bürgerſchafft und Gemeind, auf Obrigkeitlichen Befehl die Catholiſchen Kirchen und Predigten, mit gutem Gewiſſen beſuchen könne. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1632. in 4to.

Urſachen, warum die Alternation bey dem Magiſtrat zu Augſpurg ſtatt haben ſolle, und des Catholiſchen Magiſtrats Votum vor kein vollſtändiges Votum zu halten ſey. de A. 1658. Siehe bey Landorp. Actor. Publ. Tom. VII. p. 299. b.

Vorſtellung des der Augſpurgiſchen Confesſion Verwandten Magiſtrats zu Augſpurg an das löbl. Reichs-Städtiſche Collegium auf dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, die zwiſchen dem Evangeliſchen und Catholichen Abgeordneten der Stadt Augſpurg *ratione Præcedentiæ* entſtandene Differentien betreffend, de A. 1653. Befindet ſich loc. antea citat. pag. 366.

Informatio ſive refutatio contra Deductionem Auguſtanorum Creditorum Spiræ 1671. excuſa in cauſa Bürgermeiſter und Rath Evangeliſchen Theils der Stadt Augſpurg contra der Stadt

Augſpurg vermeinte Creditores, Citationis &c.

Grundmäßige Ausführung de Anno 1678. daß des H. Reichs Stadt Augſpurg einer ſtarcken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder am Geld auf 900. Gulden ſich belauffenden Wormſiſchen Reichs-Anſchlags höchſt-benöthiget, und Deroſelben damit zu begegnen ſey, de Anno 1705. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 782.

Der Stadt Augſpurg an die Reichs-Verſammlung gebrachte Gravamina wider die Stadt Franckfurt, wegen des anmaſſenden Vorſitzes bey der Reichs-Deputation, in der Erb-Männer Reviſions-Sache, de Anno 1707. Stehet loc. ant. citat. Tom. XII. pag. 693.

Des Magiſtrats zu Augſpurg, Evangeliſchen Theils, Species Facti, den Ulricaniſchen Kirchen-Bau daſelbſt, und die deſſentwegen entſtandene Streitigkeiten betreffend, de Anno 1709. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley, Tom. XV. pag. 695.

An Ihro Röm. Käyſerl. Maj. allerunterthänigſtes Bericht- und Bitt-Schreiben Pfleger, Bürgermeiſter und Räthe des H. Röm. Reichs Stadt Augſpurg, Aug. Conf. contra Herrn Abt, Prior und Convent des Reichs-Gotteshauſes zu St. Ulrich und St. Afra daſelbſt, den Reparations-Bau der Evangeliſchen Kirchen zu gedachtem St. Ulrich und St. Afra, und die jenſeits prætendirende Wieder-Anmahlung der

daran

daran geſtandenen Bilder betreffend. Samt Beylagen A. B. C. & D. de A. 1709. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 730.

Vorſtellung an das Evangeliſche Corpus bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, von dem Evangeliſchen Stadt-Magiſtrat zu Augſpurg, contra den Herrn Prælaten und Convent zu St. Ulrich, die Anmahlung etlicher Bilder betreffend, de A. 1709. ſtehet loc. antea citat. pag. 727.

Anderwärtige Vorſtellung an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, von dem Evangeliſchen Magiſtrat zu Augſpurg, wegen der Käyſerlichen Reſolution, den ſtrittigen Reparations-Bau zu St. Ulrich betreffend, de Anno 1710. Iſt loc. ſupra cit. pag. 754. vorhanden.

An die Röm. Käyſerl. Maj. allerunterthänigſter Bericht, mit beygefügter allergehorſamſten Bitte, Pflegere, Bürgermeiſter und Räthe der Stadt Augſpurg, Aug. Conf. contra den Herrn Abt, Priorn und Convent des Cloſters zu St. Ulrich und St. Afra, die in puncto des Ulricaniſchen Kirchen-Baues, jenſeits angebrachte ſieben neuerliche Gravamina betreffend, de Anno 1710. Dieſem iſt als eine Beylage ſub. lit. H. beygefügt:

An die Herren Stadt-Pfleger und Geheimde Räthe Augſp. Conf. gehorſamſter Bericht der verordneten Baumeiſter Augſp. Conf. auf das Käyſerl. vom Hrn. Prælaten zu St. Ulrich allhier wiederholte Anbringen und Bitten, den neuen Bau in der Evangel. Ulrichs-Kirche betreffend,

ſend, de Anno 1710. Siehe loc. ſupra citat. Tom. XVII. pag. 208. ſq.

An die Röm. Käyſerl. Maj. ferneres allerunterthänigſtes Bericht- und Bitt-Schreiben, Pfleger, Bürgermeiſter und Räthe des Heil. Röm. Reichs Stadt Augſpurg, Aug. Conf. contra Herrn Abt, Prior und Convent des Reichs-Gotts-Hauſes zu St. Ulrich und St. Afra daſelbſt, den Reparations-Bau der Evangeliſchen Kirche zu gedachtem St. Ulrich, und jenſeits prætendirte Bilder-Anmahlung betreffend, de A. 1710. Stehet loc. ſupra allegat. Tom. XVII. pag. 225.

Allerunterthänigſtes Vorſtellungs-Schreiben des Corporis Evangelici auf dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, an Käyſerl. Maj. die von dem Evangeliſchen Magiſtrat zu Augſpurg mit daſigem Abt zu St. Ulrich über Anmahlung gewiſſer Gemählde habende Differentien betreffend, de Anno 1710. Iſt loc. ſupr. cit. Tom. XVII. pag. 231. befindlich.

Vorſtellung an das Corpus Catholicor. auf dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, vom Abt, Prior und Convent zu St. Ulrich in Augſpurg, die wegen dieſes Stiffts mit dem Evangeliſchen Theil habende Religions-Differenz betreffend, de Anno 1710. befindet ſich loc. antea citat. Tom. XVII. pag. 240.

In Facto & Jure feſtgegründete Anmerckungen über des Herrn Prælaten zu St. Ulrich und St. Afrä in Augſpurg hierbey gefügte, neulich durch den

Druck

Druck publicirte Facti Speciem und weitere Ausführung auch deren Beylagen, benebenſt ſuccincter, doch ſtandhaffter deſſelben Widerlegung, die bemüſſigte Reparation der Evangeliſchen Kirchen zu St. Ulrich und der Heil. Reichs-Stadt Augſpurg, und den darbey vorgefallenen Bilder-Streit betreffend, Augſpurg 1711. fol.

Deductio des Biſchoffs zu Augſpurg und Abts des H. Creutzes, contra Donawerth.

d' Auvergne (Graf)

Memorial zu Nimwegen eingegeben, worinne man dem Herrn Grafen d' Auvergne die Gerechtigkeit und Jura, wie auch Privilegia der Stadt und Marggrafthums Bergen ob Zoom confirmiren und beſtätigen will, de Anno 1679. Stehet beym Londorpio Actor. Public. Tom. X. pag. 634.

B.

Baaden, (Marggräfl. Haus)

GRündlicher, warhafftiger und beſtändiger Bericht, was ſich vor und nach ohnlängſt durch den Durchl. Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Ernſt Friedrichen, Marggrafen zu Baaden und Hochberg, Landgrafen zu Sauſenberg, Herrn zu Röteln und Baaden-Weiler ꝛc. rechtmäßig und befugter Weiſe vorgenommene Occupation des Obern Theils des Fürſtenthums der Marggrafſchafft Baaden, mit Einziehung etlicher Marggraf Eduardi Fortunati

Die-

Dienern und anderwärts verloſſen/ inſonderheit aber was Ihr. Fürſtl. Gn. fürnemlich darzu bewegt und Urſache geben. Gedruckt im Jahr 1595. in 4to.

Marchio-Badenſes Vindiciæ adverſus prætenſiones Gallicas ratione Præfecturarum *Beinheim & Grevenſtein*, nec non utriusque *Comitatus Sponheim*, Excuſ. A. 1681. in 4to. Stehet auch beym Lond. Actor. Publ. Tom. XI. pag. 138. und 297.

Zachariæ Krahmers, J. V. Dris à Conſiliis & Legationibus Sereniſſimorum Dominorum, Marchionis Badenſis & Ducis Comitis Palatini Neoburgici, punctatim extrahirter, zugleich auch documentirlich erwieſener Gegen-Berichts-Verlauff, wider und entgegen den Pſeudo-Defenſorem und Maledicum Deductorem cauſæ Juncker Otto Wackerbarths contra Sachſen-Lauenburg, *olim immisſionis in Hypothecam, nunc Arreſti* der *Mobiliar-Allodial*-Erbſchafft. Anno 1691. den $\frac{1}{11}$ Martii, cum Adjunctis à Num. I. usque ad Num. XXX. in fol. gedr.

An die Römiſche Käyſerliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ꝛc. allerunterthänigſt-gehorſamſte Folgleiſtung, Anſpruch, Reſervation und Darthuung wohlbefugter weiblichen *Succeſſions-Prætenſion* in und zu den Erb-Lehen-Baren, durch den Tod-Fall weyland des Durchläuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Julii Franciſci, Hertzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. Chriſtmildeſter Gedächtniß, erledigten Hertzogthums Nieder-Sachſen,

und

und geſamten in Inveſtituris benahmſten, & ab ultimo Vaſallo hinterlaſſenen Landen, Leuten und Pertinentien, Anwaldts des Durchläuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Ludwig Wilhelms, Marggrafens zu Baaden und Hochberg, wie auch des Durchläuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Philipp Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein ꝛc. in Ehevogts Nahmen beeder innbenannten ab ultimo Vaſallo nach ſich gelaſſenen Hochfürſtlichen Sachſen-Lauenburgiſchen Erb-Princeßinnen, gebohrner Hertzogin zu Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. Poſſeſſorii & Petitorii, per allergnädigſte Poſſeſſions-Ertheilung und Immiſſion in vim interdicti, ſeu remedii adipiſcendæ, caſu deficientis ſequeſtrationis Imperialis. Et tandem pro clementiſſima Deciſione petitorii, nec non impertienda Inveſtitura, juncta humillima oblatione, & reſpective Proteſtatione ut intus. Mit Beylagen A. B. C. & D. cum Numeris 1. 2. 3. & 4. in ſeptuplo. Gedr. in fol.

Bamberg (Stifft)

Wahrhafftige Ableinung und Verantwortung unſer von GOttes Gnaden Weiganden, Biſchoffen zu Bamberg, wider das unfügliche und ungründige Ausſchreiben und Schmach-Büchlein, ſo der hochgebohrne Fürſt Marggraf Albrecht zu Brandenburg, gegen den Hochwürdigen Fürſten, Herrn Melchiorn, Biſchoffen zu Würtzburg, unſern beſondern lieben Herrn und Freund, und uns, auch die Würdige unſre Thum-

Capi-

Capitul unter dem Dato Montags nach Palmarum den 27. Tag des Monats Martii dieſes lauffenden 53. Jahrs im Druck ausgehen laſſen, zu Rettung der Wahrheit, auch unſer und unſers Thum-Capitels Ehren und Glimpffs, wie hernach folgt. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1553. in 4to.

Andre wahrhafftige Verantwortung unſer von GOttes Gnaden Weiganden, Biſchoffen zu Bamberg, wider das abermahlig unfüglich und ungründig Ausſchreiben und Schmach-Büchlein, ſo Marggraf Albrecht von Brandenburg wider unſer Einungs- und Kriegs-Verwandte, auch uns und das würdig unſer Dom-Capitul, unter dem Dato Plaſſenberg am erſten Tag des Monats Novembr. Anno &c. LIII. im Druck an die Fränckiſchen Grafen, Herren und Ritterſchafft in unſerm Stifft Bamberg und dem Stifft Würtzburg geſeſſen, auch unſer und des Stiffts Würtzburgs Landſchafften ausgehen laſſen, und fürther unter dem Dato zu Schweinfurt den 12. Januarii dieſes gegenwärtigen 54. Jahrs mit noch mehrern ungründigen Einführung anderweit verneut, zu weiter Rettung der Wahrheit, auch unſer und unſer Thum-Capituls Ehren und Glimpffs, wie hernach folget. Gedruckt zu Bamberg im Jahr 1554. in 4to.

Der hochwürdigen Fürſten und Herren, Herrn Weiganden Biſchoffen zu Bamberg, und Herrn Melchiorn Biſchoffen zu Würtzburg und Hertzogen zu Francken auch eines erbarn Raths zu Nürnberg hochverurſachte Verantwortung, und wahr-

wahrhaffter gegründeter Gegen-Bericht auf des erklärten Aechters Marggraf Albrechten des jüngern von Brandenburg Schmäh-Buch ꝛc. 1555.

Der hochwürdigen Fürſten und Herren, Herrn Georgen, erwehlten und beſtätigten zu Biſchoffe zu Bamberg, als ietzt an Statt auch zu Vertretung und Verantwortung weyland des hochwürdigen Fürſten und Herrn, Herrn Wiganden, Biſchoffen zu Bamberg, Seiner Fürſtlichen Gnaden nechſten Vorfahren ſeeliger löblicher Gedächtniß, Herrn Melchiorn, Biſchoffe zu Würtzburg und Francken, auch E. Erbarn Raths der Stadt Nürnberg Summariſcher beſtändiger Gegen-Bericht und Verantwortung auf des erklärten und publicirten Aechters, Marggrafe Albrechts zu Brandenburg, letzt ausgangen groß unerber leichfertig Schmach-Buch. Aus welchem Gegen-Bericht zu befinden, daß der Aechter und nicht die vereinigte hoch- und obbemeldte Ständ Ayd- und Siegel-brüchig, und dann aus etlichen hierinn eingeleibten des Aechters Schrifften, wer ein fürſetzlicher kundlicher, Land-Fried-brüchiger Verderber und Betrüber der Teutſchen Nation, und wer zu Vergieſſung ſo viel Chriſtenlichs Bluts Urſacher und ſelbs Thäter geweſen, und wie gar ohne Grund des Aechters Famos-Buch in der Geſchicht und im Rechten ſey. Gedruckt im Jahr 1556. in fol.

Biſchoff Johann Georgens zu Bamberg Bericht an die auf dem Compoſitions-Tage zu Frauckfurt am Mäyn befindliche Abgeſandten, daß ihm die *total-Reformation* des Fürſten-

thums Culmbach zuſtehe, weil Marggraf Albrecht zu Brandenburg den Paſſauer Vertrag nie angenommen, und ſich ſeine Lande deſſelben unfähig gemacht, de Anno 1631. befindet ſich beym Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 235.

Vorſtellung der Gravaminum, ſo dem Stifft Bamberg, occaſione des 7. 9. und 29. Punckts, aufwachſen wollen, da den Proteſtirenden über der Maxima, **wegen der Landes-Fürſtlichen Obrigkeit**, und daran hangender prætendirender Aenderung der Religion condeſcendiret würde, de Anno 1631. Siehe loc. ant. citat. Tom. IV. pag. 236.

Bericht über des Käyſerlichen Hoch-Stiffts Bamberg **Herrſchafft in Kärndten** naturam, Eigenſchafft und Herkommen, daraus erſcheinet in was terminis ſelbige Herrſchafft geſtanden, ehender ſie von dem hohen Ertz-Hauſe Oeſterreich, Imper. Ferdinandi I. temporibus, mit der Landes-Fürſtlichen Obrigkeit angefochten, und es darüber ſub Anno 1535 zum Receſs kommen, alles nach Ausweiſung ſelbigen Hoch-Stiffts von Päbſtlicher Heiligkeit, Römiſchen Käyſern und Königen ausgangenen Privilegien, Freyheiten und andern glaubwürdigen Urkunden, auch ſolcher Herrſchafft halber an den Reichs-und andern Tägen und Handlungen fürgelauffenen Acten und Actitaten, de Anno 1641. Stehet bey Limnæo Tom. IV. pag. 467. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 278.

Informations-Schrifft an die zu Regenſpurg befind-

befindliche Stände des Römiſchen Reichs, von dem Bambergiſchen und andern Abgeſandten, worinn ſie erweiſen, daß *in puncto Contributionis* ſie den doppelten Anſchlag zu erlegen nicht ſchuldig ſeyn; Nebſt Beylagen, de Anno 1641. Siehe loc. ant. citat. pag. 282. und 301.

Oeſterreichiſche Information und Bamberg-Trient-und Brixiſche Gegen-Information *in puncto ſubmiſſionis*, de Anno 1654. ſiehe unten bey Oeſterreich.

Species facti, die *Exemption* der Bambergiſchen Lehen von dem Hertzogthum Cärnthen betreffend, Anno 1666. in 4to gedruckt.

Kurtze doch wahrhaffte in Jure & Facto wohlbegründte Gegen-Deduction der Oeſterreichiſchen Jurium, wider die von dem löblichen Fürſtlichen Stifft Bamberg, auf gegenwärtigen Reichs-Tag zu Regenſpurg in Druck abgegebene Informations-Schrifft, Speciem Facti, und Summariſſimam Additionem, wie auch andere in dem löblichen Fürſtlichen Rath allda zu Regenſpurg mündlich abgelegte Vota: Die beſagtes löblichen Stiffts in dem Hertzogthum Kärndten habende Herrſchafften, und dern *prætendi*rende *Exemption*, von der Landes-Fürſtlichen *Juriſdiction* und ſonſten betreffend. Aufgeſetzt durch der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Hof-Rath, Geheimen Hof-Secretarium und der geſamten Jn. Oeſterreichiſchen Landen Referendarium, Chriſtophen Abele, von und zu Lilienberg, Edlen Herrn

zu Häckhing, des heiligen Römiſchen Reichs Rittern. Gedruckt zu Wien im Jahr 1668. in fol.

Gründliche Information über des Hoch-Stiffts Bamberg Kärndtiſcher Herrſchafften Rechs-befreyte *Immediet*ät, ſamt ausführlicher Ableinung aller Oeſterreichiſchen Argumenten. Gedruckt Anno 1669. in fol.

Exegeſis, ſive in Jure & Facto wohlgegründete Gegen-Demonſtration, in welcher zu ſehen, daß die Poſſeſſores des Brand oder Zöllner-Hofs in Bamberg ſich ihrer Privilegien bey allen vorfallenden Caſibus, tam ordinariis, quam extraordinariis, ſo gar in Türcken-und Reichs-Kriegen zu bedienen haben, und von dem Hoch-Stifft müſſen enthebt werden, welches alles aus denen am höchſt-löblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer, von neun Jahren hero ventilirten Acten getreulich gezogen, und der Kürtze nach hiermit repræſentiret wird. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Barby (Grafen von)

Deduction wie Egeln, vermittelſt Chur-Sächſiſcher Belehnung an Barby kommen, folgends in des Ertz-Biſchoffen zu Magdeburg Hände gerathen, und dem Barbyſchen Hauſe noch vorbehalten wird, de Anno 1654. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII pag. 455. und bey Gaſtelio de Statu Europ. pag. 899.

Baſel

Baſel (Stifft und Stadt)

Deductio der Baſeliſchen Rechte an der Grafſchafft Pfürt de Anno 1653. Stehet beym Londorp. Tom. VII. Act. Publ. pag. 108. Item in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 1773. auch bey Gaſtelio de Statu Europ. pag. 506.

Memoriale von des Biſchoffs zu Baſel Prætenſion auf die Schlöſſer und Dörffer Pfaffenſtädt, Menzweiler, Neuweyler, Aberdorff, Hagenheim, und Rumbsweiler. Siehe bey Londorp. Tom. VII. Act. Publ. pag. 132. auch bey Gaſtelio loc. citat. pag. 515.

Kurtzes Memorial und Summariſche Ausführung derer Urſachen, warum der von Herrn Biſchoff zu Baſel Anno 1430. gegebener und von Biſchoff Caſpar Anno 1497. beſtätigter Freyheits-Brief auf die Reichs-Anlagen und Landes-*Collecten* nicht zu verſtehen, und alſo die Münſterthaliſche Unterthanen, ſich hierdurch derſelben nicht ledig oder frey machen können. Befindet ſich bey Londorp. Tom. VII. pag. 251.

Remonſtrations- und Proteſtations-Schreiben im Nahmen des Herrn Biſchoffen zu Baſel, contra die Pfaltz-Birckenfeldiſche und Waldeckiſche *Succeſſion* in der Grafſchafft Rappoltſtein, de Anno 1710. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVI. pag. 477.

Baſeliſche anderweite Remonſtration contra Waldeck wegen der Rappolſteiniſchen *Suc-*

ceſſion, de Anno 1710. Siehe loc. ant. citat. pag. 496.

Narratio Facti, oder Bericht, der zwiſchen der Stadt Baſel und ſelbigem Biſchoff obſchwebenden Streitigkeiten. Gedruckt zu Jena, im Jahr 1712. in 8vo.

Bäyern (Chur- und Fürſtliches Haus)

Ausführung der Urſachen, warum die Chur-Pfaltz dem Hertzoge in Bäyern *conferi*ret worden de Anno 1624. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 262.

Brevis Informatio & Reſponſio ſolida ad præcipua capita, *loca & puncta ſecretæ Cancellariæ Bavarico-Anhaltinæ*, una cum additamentis quibusdam. Acceſſit præterea Luitconis Thomoſonii Carlomontii Diſſertatio de cauſis nuper motæ Bohemiæ Anno 1624. in 4to.

Chur-Bäyeriſcher Geſandten Deduction wegen des *Deputatio*ns-Streits mit Saltzburg, de Anno 1640. Siehe bey Londorp. Act Publ. Tom. IV. pag. 1097.

Nothwendige Information, in welcher die von Cämmerer und Rath der Stadt Regenſpurg bey dem Churfürſtlichen Collegio zu Nürnberg übergebene Schrifft, ſamt den Beylagen, wiederlegt und demonſtrirt wird, was es ſo wol mit dem von ihnen prætendirten Landrecht, als Waſſermaut, und derentwegen ausgebrachten Proceſſen, in

in facto & jure für eine eigentliche Beſchaffenheit habe. Gedruckt im Jahr 1640. in 4to.

Der Stadt Regenſpurg nothwendige Gegen-Information und Bericht, entgegen geſetzt derjenigen Schrifft, welche bey dieſem währenden Reichs-Convent im Nahmen der Churfürſtl. Durchl. in Bäyern, denen Churfürſtl. und anderer Reichs-Stände Geſandten, ſub titulo, **nothwendige Information**, in welcher die von Cämmerer und Rath der Stadt Regenſpurg bey dem Churfürſtl. Collegio zu Nürnberg übergebene Schrifft widerlegt wird ꝛc. in offenem Druck præſentiren laſſen. In welcher Regenſpurgiſcher Gegen-Information der Stadt Befugniß **Ihrer uhralten Waſſermaut**, und mit was für beſchwerlichen Umſtänden ſie derſelben de facto entſetzt werden will, wahrhafftig deducirt wird. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Kurtz begründete Erinnerung, was bey derjenigen Schrifft, welche bey dieſem zu End-lauffenden Reichs-Convent im Nahmen Cämmerern und Rath der Stadt Regenſpurg unter dem Titul: **Der Stadt Regenſpurg nothwendige Gegen-Information und Bericht** ꝛc. der von ihnen unbefugter weiß prætendirter **Waſſer-Maut** einen Schein zu machen, und dardurch Ihre Churfürſtl. Durchlauchtigkeit in Bäyern bey den hochlöblichen Ständen des Reichs zu verunglimpffen, gedruckt, und allenthalben ausgetheilt worden, zu Erkundigung des wahren Grundes in acht zu nehmen. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Der Stadt Regenſpurg nothwendige Gegen-Erinnerung Loco Prodromi, der erſt vor wenig Tagen / nemlich den $\frac{21 \text{ Septemb.}}{1 \text{ Octobr.}}$ zu der Reichs-Dictatur gegebenen Churfürſtl. Bäyeriſcher übel intitulirten, **Kurtzer begründeter Erinnerung** ꝛc. Ihr der Stadt Regenſpurg wohlhergebrachte **Waſſermaut** auf der Donaw betreffend. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Summariſcher und aus den Original Actis ſelbſten gezogener gründlicher Bericht, wie es mit denen am Käyſerlichen Hofe Anno 1641. und 42. angeſtellten **gütlichen** Tractaten **über die Pfälziſche Chur-Würde und Lande** abgangen, und an weme es für dießmal erwunden, daß man zu keinem Vergleich gelanget iſt. Gedruckt Anno 1642. in 4to. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 791.

Chur-Pfaltziſcher Gegen-Bericht, oder abgenöthigte Ableinung des Bäyeriſchen Berichts von denen in der **Chur-Pfältziſchen Sache vorgegangenen gütlichen Handlungen**. Siehe loc. ant. cit. pag. 805.

Eſſame de gl' Intereſſi del Duca di Baviera. Stamp. Anno 1643.

Chur-Bäyeriſches Manifeſt, warum es der Cron Schweden den **Waffen-Stillſtand** aufgekündiget, de Anno 1647. Befindet ſich beym Londorp. Actor. Publ. Tom. VI. pag. 213.

Königl. Schwediſche Beantwortung ſolches Manifeſts, de Anno 1647. Siehe loc. ant. cit. pag. 227.

De-

Defenſio Legationis Svedicæ, qua oſtenditur, Domino Electori Bavariæ nec Jus nec fas fuiſſe, *Induciis* cum Regiæ Majeſtatis Sveciæ Campiductore Dn. Carolo Guſtavo Wrangelio ad 14. Martii labentis anni contractis, die 14. Menſ. Septembr. renunciare. Stehet loc. ſupra citat. pag. 229.

Kurtze Information wegen des an Seiten Chur-Pfaltz unbefugter Weiſe prætendirten **Rechts der Wildfänge**, und was deme anhängig. Gedruckt zu München im Jahr 1657. in 4to.

Gründlicher Bericht, wegen der von Chur-Bäyern als **rechtmäßigen Reichs**-Vicario zur **Weiden und Parckſtein** gantz nothwendig und billigmäßiger Weiſe vorgenommenen *Execution*. Gedr. zu München im Jahr 1657. in 4to.

Juſtitia cauſæ Bavaricæ ratione Vicariatus Imperii, das iſt ohnverfänglicher Diſcurs über die eingefallene Frag: ob Chur Bäyern zu des heiligen **Reichs** Proviſion **und** Vicariat in den Landen am Rhein, in Schwaben und Fränckiſchen Rechten, bey einfallenden Interregno, ietzt und zukünfftigen Tagen berechtiget ſey? Mit angehängten 3. Beylagen, unter welchen die Chur-Bäyeriſche Inveſtitur ſub lit. A. die Chur-Sächſiſche ſub lit. B. und ſub lit. C. ein Käyſerliches reſtitutorium begriffen, aus wohlmeynenden Gemüth an Tag gegeben durch Dereſicum Merganum, menſe Majo, A. 1657.

Bäyeriſche Streitigkeiten wegen der **Pfältziſchen Vormundſchafft**, auch Vicariats-**Gerechtigkeit**, ſiehe unten bey **Pfaltz**.

Chur-Bäyeriſches Gegen-Manifeſt auf die

wiederholt ergangene Käyſerliche Avocatoria, und die darinnen enthaltene Zeit her mit der würcklichen Ruptur beſtätigte Kriegs-Declaration, de dat. München den 1. Jun. 1703. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IIX. pag. 121.

Sr. Churfürſtl. Durchl. von Bäyern *Manifeſt*, ſamt deſſen Beantwortung, oder einigen Anmerckungen, über die darinn angeführten Urſachen, wodurch man die Gerechtigkeit ſeiner Waffen zu behaupten ſuchet. Gedr. zu Franckf. am Mäyn im Jahr 1706. in 4to und 8vo.

Gründliche Deduction und Information, was es mit denen alſo genannten Ilbesheimiſchen Tractaten, deren Schließ- und erfolgter Wiederaufhebung für eine Bewandniß habe? Gedr. im Jahr 171-. in 4to. Stehet auch in Electis Juris Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 641.

Bentheim (Grafen zu)

Ordentliches Manifeſt und rechtliche Deduction, betreffend die Uneinigkeit in dem Gräflichen Hauſe Bentheim, von der Gräfinne zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg, Gebohrne von Zerbſt, I. zu Beſchützung Ihr und ihrer Gräflichen Kinder erhebliches Recht, Graf-Erbſchafften unmittelbahren Rechten im Heil. Röm. Reich, und der Frau Gräfin unſträflichen Verfahren. II. zur Anklage und Zerſtörung der von ihren Ehe-Herrn zu Unrecht angangene Bigamie, aufgeſchrieben; Mit 30. Beylagen, ſub litera A. B. C. &c.

B. C. &c. Gedruckt zu Amſterdam im Jahr 1679. in 4to.

Abbregé du Manifeſt de Madame la Comteſſe de Bentheim, contenant *l'hiſtoire des differens de cette Famille* là: juſtifiant l'innocent procedé de la dite Dame & ſon legitime mariage, & maintenant le droit d'avoir à heritage Paternel le Comté de Bentheim &c. pour Meſſieurs les jeunes Comtes ſes fils, à la Haye 1679. in 12.

Deductio Bentheimenſis in geſtalt einer des H. Röm. Reichs Churfürſten/ Fürſten, Grafen und ſämtlichen ſonderlich Evangeliſchen Herren Ständen und deren vortrefflichen Abgeſandten zum Reichs-Tage zu Regenſpurg, unterthänigſten, unterthänigen und dienſtfreundlichen Beſchwehr-Bericht- Imploration- und Bittſchrifft, ad obtinendam apud Auguſtiſſimum Cæſarem interceſſionem pro adminiſtranda ſecundum S. R. Imperii leges juſtitia: *Pro ſuppeditandis & aſſecurandis alimentis & litium expenſis: Pro mandato de manu tenendo contra quoscunque turbatores: Et de judicibus Circuli extraordinariis ad componendum aut informandum dandis* ſine clauſula. An Seiten des Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Ernſten, Grafen zu Bentheim ꝛc. für ſich und ſeine drey Herren Brüder, Chriſtophel Bernhard, Arnold Jobſten und Statio Philippen, auch Grafen zu Bentheim ꝛc. in obgemeldter Sr. Excellenz ehelichen Kinder Nahm, curatorio nomine, regierenden Grafen zu Bentheim ꝛc. Dieſer Grafſchafft würcklichen Aufträgern und Cedenten, auch contra

tra deſſen Agnaten mit Beylagen ſub Num. 1. 2. usque ad 155. (Weil ein ſo genanntes contra Manifeſt auf das Bentheimiſche obhanden, ſo dürffte nächſt die Antwort darauf mit denen Beylagen in form dieſes zweyten Theils hierauf folgen.) In s' Gravenhag An. 1686. in fol.

Acta, die ſtreitige Bentheimiſche Succesſions-Sache betreffend. Gedr. im Gravenhaag 1697. in fol.

Der Bentheimiſchen Succesſions-Streitigkeiten I. II. und III. Theil, davon der letzte Theil gedruckt In's Gravenhage, Anno 1697. und hat nachfolgenden Titul: PROTHOCOLLUM Continuum Quærelarum Bertheimenſium ſeptem & ultra Commisſionum Imperialium ſive Illuſtrium olim quatuor, poſt trium, nunc eheu! duorum Fratrum Comitum in Bentheim, Clamoris ad Cœlum, ad Imperatorem & ad S. R. G. Imperium.

Verſprochenes dritte Theil begreiffend: Wie und welcher Geſtalt mit dieſen jungen Herren Grafen zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg ꝛc. des ſeeligen Herrn Grafen Ernſt Wilhelmen Herren Söhnen, ſeit Anno 1685. vor und nach ihres Herrn Vaters Tod, in denen decernirten und exercirten ſieben oder acht Käyſerlichen Commisſionen, auf die Hochwürdigſte, Durchläuchtigſte, Chur- und Fürſtliche Biſchöffe zu Paderborn und Oßnabrück ꝛc. zu Bielefeld, Pyrmond und Rhenon im Münſteriſchen reſpective und ſonſten am Käyſerlichen Hofe verfahren, und wie weit und in welchem Stande dieſe ſtreitige Bentheimiſche

miſche *Succeſſions*-Sach bishin verhandelt worden iſt. In S'Gravenhage. Gedruckt Anno 1697. in Fol.

Memoriale Herrn Friedrich Moritz, Grafens zu Bentheim, Tecklenburg und Hohen-Limburg ad Comitia Imperii *contra* Herrn Grafen Wilhelm Moritz zu Solms Braunfelß und deſſen Memoriale vom 27. Julii 1703. Mit Beylagen Num. 1. bis. 19. auch Remarquen über das Solmiſche Memoriale in Fol.

Kurtze Erzehlung der zwiſchen denen Gräflichen Häuſern Solms-Braunfels und Bentheim-Tecklenburg, eine geraume Zeit hero obhanden geweſenen ſchweren Streitigkeiten, die *immediate* Reichs-Grafſchafft Tecklenburg, und Mann-Lehnbare Herrlichkeit Rheda betreffend, wie ſolche vormahln zu Wetzlar, ietzo aber, nach geänderten Perſonen und der Sachen Umſtänden, vor Ihro Käyſerliche Majeſtät und dero nachgeſetztem hochlöblichen Reichs-Hof-Rath ventiliret und getrieben worden.

Von Seiten Solms-Braunfelß: An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät allerunterthänigſte Duplicæ fori Declinatoriæ in Sachen Bentheim-Tecklenburg-Hohen-Limburg, contra Solms-Braunfels-Tecklenburg prætenſæ Citationis ad videndum vindicari & revocari bona avita, die *immediate* Reichs-Grafſchafft Tecklenburg *cum Summo Jure territoriali & Regalibus &c.* betreffend.

Solms-

Solms-Braunfels-Tecklenburgiſche Acten-mäßige Remarques und Widerlegung der von Seiten Herrn Graf Friedrich Moritzen zu Bentheim Hohen-Limburg hin und wieder im Römiſchen Reich herumgeſchickten, von lauter Unwahrheiten zuſammen gezedelten ſo genannten **kurtzen Erzehlung** 2c. Gedruckt 1706. in 4to.

Acta in Sachen Bentheim-Tecklenburg, Hohen-Limburg contra Solms-Braunfelß-Tecklenburg, die *immediate allodiale* **Reichs-Grafſchafft Tecklenburg** und Erb-Lehenbare **Herrſchafft Rheda** betreffend. Gedruckt im Jahr 1708.

Bewährte Grundſätze, woraus die zwiſchen den Hochgräflichen Häuſern **Bentheim-Tecklenburg**, einen, und **Solms-Braunfels** andern Theils obſchwebende **Streitigkeiten** ohne Mühe zu erkennen und zu entſcheiden. Stehen in der Europ. Staats-Cantzley Tom. X. p. 552.

Kurtze Vorſtellung, die Grafſchafft **Tecklenburg** betreffend. Gedruckt Anno 1709.

Brevis ſpecies Facti loco Informationis in Sachen Bentheim-Tecklenburg, *contra* **Erb-Genoſſen von Dieden.**

Vera Facti Species in cauſa rei Judicatæ von Dieden und Conſorten, *contra* **die verwittibte Gräfin von Bentheim-Tecklenburg** 2c. in 4to.

Bentheim-Tecklenburgiſche **Streitigkeiten mit** den Grafen von **Solms-Braunfels**, **ſiehe unten bey Solms.**

Berch-

Berchtesgaden.

Proceſſus vor dem hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath agitirt in cauſa Berchtesgaden *contra* Saltzburg. Sechs Puncten, als die *Incorporation* des Stiffts Berchtesgaden, deſſelben dem Ertz-Stifft zu leiſten ſchuldiges *Jurament*, deſſen Saltzbauens im Ländel Berchtesgaden Befugniß, auch des Berchtesgadniſchen Saltz-Sperr und limitirten Ausgang, wie auch der Mehr- und Erhöherung deſſelben Saltz-Kauff-Gelds dem Ertz-Stifft rechtlich zuſtehende Participation, und die 400. Fl. aufgehebte Recompens betreffend. Gedruckt in fol.

Information des Stiffts Berchtesgaden, die Leibeigene Unterthanen betreffend, de Anno 1708. Stehet im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. IIX. M. April. pag. 19.

Berg (Graf von)

Memorial, ſo im Nahmen Graf Georg Albrechts von Berge an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg übergeben worden, worinn erwieſen wird, daß die Grafſchafft Berg vor 400. und mehr Jahren ein von denen Landſchafften Geldern und Zütphen abgeſchiedenes und dem heiligen Römiſchen Reich unmittelbahr unterworffenes *Territorium* geweſen, de Anno 1653. Siehe Extracts-weiſe beym Limnæo Tom. V. Addit. ad Libr. II. pag 293.

Berge (Herr von)

Ausführliche und wahrhaffte Deduction, auf

was

was Weiſe das von weyland Herrn Joachim vom Berge Anno 1597. am 21. Jul. per Teſtamentum, vor die Augſpurgiſchen Confeſſion-Verwandten Vettern, verordnete Herrendorffiſche *Fidei-Commiſs*, und deſſen Anno 1598. den 1. Martii darauf gemachte *Fundation* zu jährlicher Unterhaltung auf Schulen und *Univerſi*täten achtzehen zum *ſtudi*ren tauglicher, und bemeldeter Augſpurgiſcher Bekänntniß ergebener Knaben und Jünglinge, von einem Catholiſch-gewordenen Vetter, ſeit Anno 1678. angefochten und verändert; Auch in wie weit das von dem Fundatore hierüber conſtituirte perpetuirliche Executorium, und, nach Ceſſirung deſſen, die ſämtlichen mehr beſagter Augſpurgiſchen Confeſſion zugethane Geſchlechts-Vettern derer vom Berge, auf ihre allerflehentlichſte pro conſervatione eingerichtete Preces, und allerunterthänigſt-übergebene Supplicata, bey Käyſerlichen Hofe allergnädigſt gehöret worden, und noch gehöret zu werden verhoffen. Zuſamt dem Joachim Bergiſchen Teſtament, Fundation, Rudolphi II. hierüber ertheiltem Majeſtät-Briefe, und der Königlichen Glogauiſchen Amts-Confirmation, nebſt annectirter Obligation der Stipendiaten und vorgeſchriebenen Notul des Erben-Reverſes, auch den meiſten in der Sache ergangenen Käyſer-und Königlichen allergnädigſten Decretis und Reſcriptis. Alles zu offtmahlen verlangter Nachricht ſowohl denen intereſſirten Familien derer vom Berge und von Braun, als denen zu immerwährenden, beſtändigen, und ewi-

ewigen Erb-Zinſen verbundenen Städten und Dorffe, Görlitz, Freyſtadt, Gühraw, Sprottau, Buntzlau, Schwiebuſſen, Grünberg, Guben und Leutbock, aus denen zuſammen gebrachten vidimirten Actis ans Licht gegeben von einem wegen genoſſenen Stipendii der Familie vom Berge Höchſt-verbundenen. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Bern.

Apologie einer Stadt Bern, wider des Biſchoffs von Bruntrunt Diſcours, betreffend das Münſter-Thal, Burgrecht, die Religions-Aenderung und Byeliſchen Tauſch-Händel. Gedruckt zu Bern im Jahr 1615. in 4to.

Böhmen.

Information des Käyſerlichen geheimden Raths, Herrn Reichardt Streimens, Freyherrens von Schwartzenau, daß das Königreich Böhmen kein Wahl, ſondern ein Erb-Königreich des löblichen Ertz-Hauſes Oeſterreich ſey, de Anno 1599. iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 23. vorhanden. Item bey Londorp. Actor. Publ. Tom. I. pag. 786.

Deductio *Juris electoratus* in Romano Imperio *Regibus Bohemiæ competentis.* Videatur apud Freherum in ſcriptoribus rerum Bohemicarum.

Apologia, oder Entſchuldigungs-Schrifft, aus was für unvermeidlichen Urſachen alle drey Stände des löblichen Königreichs Böheim ſub utraque, ein *Defenſions*-Werck anſtellen müſ-

ſen, ſamt gründlichen Beweiß, daß die zu den geiſtlichen Gütern und Clöſtern gehörige Unterthanen, nach Ausweiſung des Majeſtäts-Briefs, und zwiſchen den Ständen ſub una und utraque geſchehener Vergleichung befugt ſeyn und gut Recht haben, daß ſie ihnen, wie auch Ihrer Käyſerlichen Majeſtät Unterthanen, auf deroſelben Herrſchafften, zu ihrem GOttesdienſt, Kirchen-Aufbauen, und GOtt geruhiglich dienen mögen. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn 1618. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 418. Item im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 17.

Defenſions-Articul derer drey Stände ſub utraque in Böhmen. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Information wider die Böhmiſche Apologia. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to. Dieſe und noch eine andere ſiehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 456.

Evangeliſche Erklärung auf die Böhmiſche Apologia. Gedruckt im Jahr 1618.

Urſachen, warum die Jeſuiten aus Böhmen vertrieben worden. Siehe im Theatr. Europ. Tom. I. p. 23.

Apologia pro *ſoc. Jeſu* ex Bohemiæ Regno ab ejusdem Statibus præſcripta. Iſt auch ins Teutſche überſetzt, und gedruckt im Jahr 1618. in 4to. auch im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 24. befindlich.

Bericht und Ableinung der Beſchwerungen, ſo denen Evangeliſchen Böhmiſchen

Stän-

Ständen beygemeſſen worden. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 496.

Unſer Friedrichs, von GOttes Gnaden Königs in Böheim, Pfaltz-Grafens bey Rhein und Churfürſten ꝛc. offen **Ausſchreiben, warum wir die Cron Böheim, und der** *incorporirt*en **Länder Regierung auf uns genommen.** Gedruckt im Jahr 1619. in 4to.

Die andre Apologia der Stände des Königreichs Böheim, ſo den Leib und Blut unſers Herrn und Heylandes JEſu Chriſti unter beyder Geſtalt empfahen. Aus der Böhmiſchen Sprache ins Teutſche verſetzt, und allen Liebhabern der Wahrheit Teutſcher Nation zum Beſten in Druck verfertiget Anno 1619. in 4to.

Information Herrn Joachim Andreas Schlicks, Grafens zu Paſſau, und Freyherrns zu Weißkirchen, **daß das Königreich Böhmen kein Erb- ſondern ein Wahl-Königreich ſey.** Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentzen Gerechtſ. 1. Th. pag. 33. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 795.

Luculenta demonſtratio, *Ferdinandum ſuo ipſius merito, Regno Bohemiæ* & incorporatis Provinciis *excidiſſe*; Auctior nunc edita in 4to.

Käyſers Ferdinandi II. Deduction **daß der Böhmen Sache nicht gerecht,** und daß ſie einen **König anzunehmen** und **abzuſetzen** nicht befugt ſeyn, de Anno 1619. Siehe loc. ant. cit. pag. 763.

Käyſers Caroli IV. Schrifft von der **Wahl**, *Succeſſion* und **Nachkommen derer Könige in Böhmen**, Anno 1619. wieder zum Vorſchein gebracht. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 770.

Apologia derer Böhmiſchen Stände bey dem Königreich Pohlen, wegen **des Bündniſſes mit Schleſien**, de Anno 1619. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 848.

Kurtzer und wahrhafftiger Bericht auf die 3. von den wiederſetzlichen Böhmen, als erſtlich den angemaſten Directoribus an Ihre Churfürſtliche Gnaden zu Mäyntz, und dann hernach unter dem Nahmen der geſamten Stände, auch letzlich von ihren angegebenen Abgeſandten beyde an das gantze hochlöbliche Churfürſtliche Collegium abgangene und zu Franckfurt einkommene Schreiben, in welchem ſie die nunmehro Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ꝛc. **Käyſer** *Ferdinandum II.* als einen ordentlich angenommenen, publicirten, geſalbten, gekrönten und belehnten König zu Böheim, **von der Stimm und Wahl eines Römiſchen Königs auszuſchlieſſen ſich bemühet.** Cum licentia Superiorum. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1619. in 4to.

Brevis cauſarum conjectio, quibus moti ſtatus Regni Bohemiæ, & incorporatarum Provinciarum, non *admiſſo Ferdinando &c. ad novi Regis electionem proceſſerunt.* Excuſ. Anno Chriſti 1619.

in

in 4to. Befindet ſich auch im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 197.

Der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Ferdinandi II. Edictal-Caſſation und Annullation, mit angeheffter Proteſtation, wider die angemaſte neue nichtige Wahl und Crönung in Böheim ꝛc. Im Jahr 1620. in 4to.

Deductio Bohemica: das iſt, nothwendige Ausführung, Bericht und Erzehlung derer Urſachen und Motiven, warum Käyſer *Ferdinandus* der Ander, nach tödtlichem Abgang weyland Käyſers Matthiæ, des Regiments im Königreich Böheim, und derſelben incorporirten Länder verluſtigt, und wodurch die Länder zu der befugten und rechtmäßigen Wahl ietztregierender Königlichen Majeſtät in Böhmen, vermöge ihrer Freyheiten, zu ſchreiten bewogen und gedrungen worden. Allen hohen und niedern Standes-Perſonen zur Nachricht, und den ſämtlichen Ländern zu beſtändiger Entſchuldigung publicirt und ausgefertiget, ſamt den darzu gehörigen Beylagen, und zweyen nothwendigen und nützlichen Regiſtern. Gedruckt in der alten Stadt Prag im Jahr 1620. in 4to. und ſodann eodem Anno in 4to wieder nachgedruckt, auch noch dieſes Jahr ins Frantzöſiſche überſetzt, und unter dem Titul: Deduction ou ample Repreſentation des cauſes &c. heraus gegeben. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 733.

Bohemicum catharcticum, oder Böhmiſch Purgier-Pulver, in welchem hochwichtige

Schrifften, ſo in währender Böhmiſchen Unruh vor, in, und nach der Crönung ihres Königs Friderici &c. von etlichen hohen und niedern Standes-Perſonen ausgefertiget und verhandelt worden, zu finden. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Der Königlichen Majeſtät in Böhmen Bericht und Erklärung, wider die unter dem Nahmen der Käyſerlichen Majeſtät ausgangene, und ferners angedrohete, nichtige, widerrechtliche und verbotene *Mandata* und *Declarationes*, die Cron Böheim betreffend. Gedruckt zu Prag im Jahr 1620. in 4to.

Wieder-Antwort der ſämtlichen Catholiſchen Churfürſtlichen und Fürſtlichen Stänð des heiligen Römiſchen Reichs, aus der Würtzburgiſchen gehaltenen Verſammlung den 5. Martii dieſes 1620. Jahrs abgangen, und auf das unlängſt bey Ihrer Fürſtlichen Durchläuchtigkeit in Bäyern von den ſämtlichen correſpondirenden Ständen zu München beſchehenes Anbringen gerichtet. Dieſem iſt ferner angehängt eine Reſolution, welche Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Sachſen, den Böhmiſchen Ständen, deſſelben Unweſens halben, in dieſem 1620. Jahr wiederfahren laſſen. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Faſciculus ex Bohemia 1.) D. Matthiæ Höens Schreiben an den wohlgebohrnen Herrn Grafen, Joachim Andreas Schlick. 2.) Wohlmeinend Miſſiv an D. Hoen, wegen ſeines Schreibens, ſo er an den wohlgebohrnen Herrn Grafen gethan

than 3. und 4.) kurtze Wiederhohlung, wie, und wie fern ſich D. Martin Luther mit den Reformirten verglichen habe. 5.) Item wie viel Lutheraner mit den Reformirten gute Brůderliche Einigkeit halten: Und wie fürnehme Lutheraner allen Streit, den ſie mit den Reformirten haben, nur auf etliche Punckt in vier Articul ſtellen, daraus augenſcheinlich zu ſehen, wie unbillicher Weiſe *D. Höe* die Reformirten ohne Unterſcheid für Orientaliſche Antichriſten oder Türcken hält und ausſchreiet. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Viel und längſt gewünſchter gründlicher wahrhaffter Bericht, ob was, woher und wiefern der Churfürſtliche Sächſiſche Ober-Hof-Prediger, Herr D. Hoe mit der Böhmiſchen Sache, und ſonderlich der fürgegangenen Wahl eines neuen Königs in Böhmen zuthun gehabt, und wie es um das von ihme an den Herrn Grafen Joachim Andrea Schlicken gethane Schreiben bewandt ſeye. Samt kurtzer Wiederlegung eines Ehren-rührigen Paſqvills und unmenſchlicher Läſter-Schrifft, ſo ein untreuer Calviniſcher Tockmäuſer, der ſich fälſchlich Eraſmum Treulich genannt, wider wohlgedachten Herrn D. Hoen neulich ausgehen laſſen. Allen wahren Evangeliſchen Chriſten, hohes und niedriges Standes zur Nachrichtung verfertiget und in Druck gegeben, durch Johannem Mylium, der freyen Künſte und Philoſophiæ Magiſtrum. Erſtlich gedruckt zu Leipzig im Jahr 1620. in 4to.

Jus hæreditarium, *& legitima Succeſſio in*

regno Bohemiæ Ferdinandi II. Auſtriaci, nunc Imperatoris Auguſti & Hungariæ Bohemiæque Regis Excuſ. Viennæ Auſtriæ Anno 1620.

Informatio fundamentalis ſuper *hodierno Bohemiæ ſtatu*, ubi & *ſucceſſionis jura* liquide deducuntur, & ad oculum deſcribuntur, quæ inviĉtisſimus & glorioſiſſimus Imperator Ferdinandus II. & Sereniſſima Domus Auſtriaca in dicto regno habent, Daniæ & Norvvegiæ &c. Regi Chriſtiano IV. nec non in ſuperiori & inferiori Circulo Saxonico Imperii Statibus communicata a S. C. M. Legatis DD. Henrico Julio, Saxoniæ, Angariæ, & Weſtphaliæ Duce &c. & Hieronymo von Cluven, Conſiliario Imperiali aulico. Impreſſ. Francofurti Anno 1620.

Memorabile Bohemici Proceſſus Exemplar: ſive denckwürdiger Model des Käyſerlichen Hof-*Proceſs*, daraus klärlich zu erſehen, wie partheyiſch und gewaltthätig mit der Achts-Erklärung und Execution in der Böhmiſchen Sachen verfahren. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Actorum Bohemicorum erſter Theil, das iſt wahrhaffte und eigentliche Beſchreibung aller fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böheim und deſſen incorporirten Landen, von Anfang Monats *Martii* des 1618. Jahrs, bis auf den Tod Käyſers *Matthiæ* begeben und zugetragen haben, Anno 1621. aus allerhand glaubwürdigen publicis ſcriptis in eine feine richtige Ordnung zuſammen ver-

verfaſſet, ietzo mit Fleiß überſehen, gemehrt und aufs neue zugerichtet. Gedruckt in 4to.

Actorum Bohemicorum andrer Theil, das iſt, wahrhaffte und eigentliche Beſchreibung aller fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böheim und deſſen incorporirten Landen von vorigen Käyſers *Matthiæ* hochlöblicher Gedächtniß Tode an bis auf ietziger Käyſerlichen Majeſtät *Ferdinandi II.* Crönung, tempore interregni des 1619. Jahrs begeben und zugetragen haben. Aus allerhand glaubwürdigen publicis ſcriptis in eine feine richtige Ordnung zuſammen bracht, und iedermänniglich zu guter Nachrichtung in Druck verfertiget. Gedruckt im Jahr 1621. in 4to.

Actorum Bohemicorum dritter Theil, das iſt, wahrhaffte und eigentliche Beſchreibung aller fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böhmen und deſſen incorporirten Landen, von der Crönung Käyſers *Ferdinandi II.* den *9. 7br. Styl. nov.* zu Franckfurt des 1619. Jahrs biß auf die Einnehmung der Königlichen Haupt-Stadt Prag den 8. Novembr. des 1620. Jahrs begeben und zugetragen haben. Aus allerhand glaubwürdigen publicis ſcriptis in eine feine richtige Ordnung zuſammen bracht, und iedermänniglich zu guter Nachrichtung in Druck verfertiget Anno 1621. in 4to.

Actorum Bohemicorum vierdter Theil. Das iſt wahrhaffte und gründliche Beſchreibung aller für-

fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böhmen, deſſen incorporirten und andern Ländern, von der Käyſerlichen Wahl und Crönung Käyſerlicher Majeſtät *Ferdinandi II.* den *9. Septembr. Styl. nov.* des 1619. Jahrs begeben und zugetragen haben, darinnen inſonderheit die Schreiben, ſo im vorigen 3. Theil übergangen, ſamt andern nützlichen Schrifften, Tractaten, entweder gantz, oder Summariſcher Weiſe, ſo zu dieſem Böhmiſchen Kriegs-Weſen eigentlich gehören, geſetzt und einverleibt zu b finden. Aus allerhand glaubwürdigen publicis Scriptis &c. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Böhmiſche geheime Cantzley, das iſt, Conſultationes, oder unterſchiedliche Rathſchläge und Vota der meiſten und wichtigſten Sachen, welche von Anfang des Böhmiſchen und anderer folgenden Aufſtänd, wegen vorgegangener *Rejection*, neuer Wahl, darinn Dänemarck, Savoyen, und Pfaltz vorgeſchlagen, ſamt andern Confœderationen von den Böhmiſchen ſowohl, als auch andern Herren und Ständen ins Werck gerichtet worden, und fürgegangen, oder fürgehen ſollen; von Wort zu Wort aus dem Original-Protocoll, ſo in der Heydelbergiſchen Cantzley gefunden worden, gezogen, mit nothwendigen Gloſſis erklärt. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Catholicon & notorium Imperatoris *Ferdinandi II. & Friderici V. Electoris Palatini, utriusque Regis Bohemiæ electi*, pro Jure S. Imperii. Excuſ. Anno 1625. in 4to.

Evi-

Evidentia *cauſæ Bohemicæ*, qua *Ferdinandi II.* Cæſaris *legitima Abdicatio* & *Friderici Palatini juſta electio* breviter & ſuccinctè demonſtrata. Excuſ. Annno 1626. in 4to.

Melchioris Goldaſti Heiminsfeldii *de Bohemiæ Regni* incorporatarumque Provinciarum *Juribus ac Privilegiis*, nec non de *hæreditaria* Regiæ Bohemorum *familiæ ſucceſſione* Commentarii in libros VI. diviſi, & inde a prima uſque Origine ad præſentem ætatem, quam diligentiſſime & accuratiſſime deducti. Francofordiæ Anno 1627. in 4to.

Ejusdem conſultatio *de Officio Electoris Bohemiæ, jureque in conventibus Sac. Rom. Imperii Electorum, tam Electorali in actu eligendi, quam collegiali in conſilio Reipublicæ ſibi competente*, ſereniſſimi Matthiæ, Hungariæ & Bohemiæ Regis &c. Archiducis Auſtriæ &c. Legatis petentibus extemporaliter ſcripta Norimbergæ in Conventu Collegiali Anno 1611. Menſe Octobri. Francofordiæ Anno 1627. in 4to.

Appendix Commentariorum *de Juribus ac Privilegiis Regni Bohemiæ* &c. continens Documenta, Diplomata, Inſtrumenta, quorum in ipſis commentariis relative & remiſſive facta eſt mentio, ordine chronologico, juxta annorum ſeriem digeſta, & fidei faciendæ ac probandæ ergo adjectæ a nobiliſſimo & clariſſimo viro, Domino Melchiore Goldaſto Heiminsfeldio. Excuſ. Francofordiæ Anno 1627. in 4to.

Apologia und Verantwortungs-Schrifft, aus was hohen, wichtigen und fürdringenden Urſa-

Urſachen etliche zu Eger in Böheim anweſende Ihrer Käyſerlichen Majeſtät getreueſten Kriegs-Officirer, an den geweſenen Käyſerlichen Generaliſſimum, Albrechten, Hertzogen zu Friedland, und andre ſeine bey ſich gehabte *Adhærenten* den 15. (25.) Febr. Anno 1634. gewaltthätige Hand anzulegen, und, zu Verhütung höchſtes Unheils, denſelben vom Leben abzuhelffen, bewogen und gedrungen worden. Neben angehängtem umſtändlichem Verlauff, wie ſolches beſchehen und fürgangen; Dabey angehäfftet, wie Hertzog Frantz Albrecht von Sachſen, ſo dieſes Werck mit dem Generaliſſimo die Zeit hero practiciret, unterwegs aufgefangen, und was für Schreiben derſelbe an den entleibten Feld-Marſchall Ilo ablauffen laſſen. Gedruckt im Jahr Chriſti 1634. in 4to.

Borckelo (Herrſchafft)

Exegeſis *Status cauſæ Borckelonenſis*. Excuſ. Anno 1636. in fol.

Brandenburg (Chur- und Marggräfliches Haus)

Der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Caſimirs, und Herrn Georgen, als der älteſten regierenden Marggrafen zu Brandenburg wahrhafftig gegründte Verantwortung uff der von Nürnberg vermeint ungegründt hefftig Ausſchreiben und Ausſchreyen uff zwey mahl geſchehen, erſtlich berügrend den Käyſerlichen Halbgülden Wein-Zoll, und darnach ihr

ihr beſtellte Verrätherey und Mord-Pren-ner wider obgemeldte unſere gnädige Herren, die Marggrafen und Ihrer Gnaden Unterthane und Verwandten. Gedruckt im Jahr 1519. in fol.

Eines Erbarn Raths der Stadt Nürnberg beſtändig wahrhaffte Verantwortung, Unterricht und Erbieten gegen dem unbewehrlichen des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten Marg-graf Caſimirs zu Brandenburg Ausſchreiben ver-ſchiener Tag des neuen Seiner Durchläuchtigkeit Wein-Zolls halben, neben viel unehrlichen, ſchmählichen und ſcharffen Beſchuldigungen, be-ſtellten Verrätherey und Mord-Prennens wider einen Rathe öffentlich gedruckt und ausgan-gen. Gedruckt in Fol.

Libellus ſummarius der Marggrafen zu Brandenburg contra Bürgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg und Martin Geuder, in Sachen die hohe Fraißliche Obrigkeit be-treffend, produciret Eßlingen, den 23. Novembr. Anno 1526. in 3. Tomis, juxta Ordinem produ-ctionis, in fol.

Acta in Sachen der Herren Marggrafen zu Brandenburg, contra Bürgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg, ihre Spital-Pfleger, auch andre ihre Bürger daſelbſt, in Sachen das La-zareth und die neuen Gebäu belangend. Gedruckt nach und nach von Anno 1526. bis 1540. in fol.

Der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät De-claration, Confirmation, Befehlich, und Mandat, auf

auf hievor wider Marggraf Albrechten von Brandenburg dem jüngern am Käyſerlichen Cammer-Gericht ergangene Achterklärung an die Churfürſten, Fürſten und Stände des heiligen Reichs inſonderheit, ꝛc. Gedruckt Anno 1554.

Marggraf Albrecht des jüngern zu Brandenburg gegründete Erklärung und Bericht wider die Biſchöffe zu Bamberg und Würtzburg, wie auch die Nürnberger, nebſt darzu gehörigen Ausſchreiben. Gedruckt im Jahr 1556. in fol.

Des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg ꝛc. fernere, rechtmäßige, beſtändige und unablainliche gegründete Erklärung und Bericht, welcher Geſtalt Seine Fürſtliche Gnaden von wegen erlaubter Defenſion und natürlicher Gegenwehr dazu dieſelbige von den Land-Fried-brüchigen geächten, verbannten und vermeinten Biſchoffen zu Bamberg und Würtzburg, Weigand Redwitzer und Melchior Zobel, auch ihr beeder Thum-Pfaffen, ſamt den Nürnbergern, höchlich verurſacht und benothdrängt durch die Cammer-Gerichts-Urtheiler, partheilicher und aller Ding nichtiger, auch öffentlicher unrechtmäßiger Weiß in die vermeinte Acht erkannt, und darüber mit ferner übereilenden und übel ausgebrachten nichtigen Proceſſen, auch allerley Käyſerliche Cantzley-Mandaten beſchwert: Daraus und darüber Seine Fürſtliche Gnaden wider GOtt, Ehr und Recht von derſelben Landen und Leuten auch dero Vaterland Teutſcher Nation unſchul-

unſchuldiglich verjagt, und dazu derſelben arm unſchuldiges Land jämmerlich und tyranniſch verheert, verbrennt, verwüſt, zerriſſen, und Seinen Fürſtlichen Gnaden ſamt derſelben Vertrags-Aemtern bis daher mit Gewalt vorenthalten worden. Gedruckt in fol.

Etzliche beygedruckte gleichlautende abcopirte Ausſchreiben, Verträg und andere Schrifften in unſer von GOttes Gnaden Albrechten des jüngern, Marggrafen zu Brandenburg, ꝛc. offen Ausſchreiben des 56. Jahrs gehörig: Darauf wir uns von Lit. A. biß uff Lit. T. incluſive nach dem Alphabeth ſignirt, in berührtem unſerm Ausſchreiben bezogen haben. Gedruckt in fol.

Wahrhafftige Hiſtorie und Bericht, welchergeſtalt weyland der Durchläuchtige Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Albrecht der Jüngre, Marggraf zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Stettin ꝛc. ſich verhalten, geſchrieben durch Jacob Heerbrandt. Gedruckt zu Pfortzhayn, im Jahr 1557.

Gravamina in angeſtellter *Reviſions* Sache Bürgermeiſter und Raths der Stadt Nürnberg, als geweſenen Beklagten contra den Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Georg Friedrichen, Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. als geweſenen Kläger, das *Poſſeſſorium* der ſtrittigen hohen Fraißlichen Obrigkeit im Nürnbergiſchen *Territorio* betreffend, product. Spiræ d. 8. Junii Anno 1585. und gedruckt in fol.

Copia Herrn Ernſten, Marggrafen zu Bran-

den-

denburg, Hertzogs in Preuſſen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein, Hertzogs in Bäyern Schreiben de dato den $\frac{10}{20}$ Auguſti, Anno 1609. an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät unſern allergnädigſten Herrn. Samt beygelegter Copia inſtrumenti provocationis & oblationis, und anderer dazu gehörigen Beylagen, *in puncto poſſesſionis* der **Fürſtenthum Gülich, Cleve, Berg, und anderer darzu gehörigen Graf und Herrſchafften.** Gedruckt zu Düſſeldorff im Jahr 1609. in 4to.

Ausführliche und rechtmäßige Reſponſion, auf die Copiam Inſtrumenti provocationis & oblationis, und anderer, darinnen von Herrn Ernſten, Marggrafen zu Brandenburg, und Herrn Wolffgang Wilhelm, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. angezogenen Beylagen in puncto *prætenſæ poſſesſionis* der **Fürſtenthümer, Jüliche, Cleve, Berg und anderer darzu gehörigen Graf- und Herrſchafften.** Gedruckt zu Franckfurt im Jahr 1609. in 4to.

Nothwendiger gegründeter wahrhaffter Gegen-Bericht, ſamt angehefftetêr Retorſion und Rettung wider die Calumnien, ſo dieß 1609. Jahrs, wider Marggraf Ernſten zu Brandenburg, und Hertzog Wolffgang Wilhelm Pfaltzgrafen durch offenen Druck ſpargiret unter dem Titul: **Ausführliche, und rechtmäßige** *Reſponſion* auf die Copiam provocationis & oblationis, und andere darinne angezogene Beylagen *in puncto prætenſæ poſſesſionis* der **Fürſtenthum Gülich, Cleve, Berg,** Anno 1610. in 4to.

Kur-

Kurtze Anzeig der Urſachen, welche den Durchläuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Cämmerern und Churfürſten bewogen, daß Ihre Churfürſtliche Gnaden bis daher nichts von ihrem habenden **Rechten, an den Gülichſchen Fürſtenthumen und Landen**, wiewohl von den andern geſchehen, deduciren, herauſſer kommen, oder durch den offenen Druck publiciren laſſen, auf Churfürſtlichen Brandenburgiſchen 2c. ſonderbahren Befehl. Erſtlich gedruckt in Ihrer Churfürſtliche Gnaden Stadt Berlin, im Jahr 1610. in 4to.

Appellatio Prima. Appellation und Provocation beyder Unirten Gewalt-mächtigten **Fürſten in den Gülichſchen, Cleviſchen, und zugehörigen Landen**, wie dieſelb von Ihren Fürſtl. F. Gnaden Gnad. dem Herrn Churfürſten von Mäyntz und anderen zugeſchickt worden. Mit ihren Beylagen. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Appellatio Secunda der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ernſten, Marggrafen zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Stettin, in Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien, zu Croſſen und Jägerndorff, Hertzogen, Burggrafen zu Nürnberg, und Fürſten zu Rügen 2c. und Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern, Grafen zu Veldentz und Spanheim, als dritter. An ſtatt und von wegen dero in den

Gülichſchen Fürſtenthumen und zugehörigen Provincien, Land-Stände, Räthe, Beamten, Dienern, Unterthanen, Schutz-Verwandten und geworbenen Kriegs-Leuten ꝛc. In puncto retinendæ Poſſeſſionis. Gedruckt in 4to.

Appellatio Tertia der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ernſten, Marggrafen zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Stettin, in Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien, zu Croſſen und Jägerndorff, Hertzogen, Burggrafen zu Nürnberg, und Fürſten zu Rügen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern, Grafen zu Veldentz und Spanheim ꝛc. als dritter von dero, unterm Nahmen der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät, wider etliche in den Gülichſchen Fürſtenthumen und Landen Particular-Perſonen, ausgangenen peremptorialiſchen Citation ad videndum ſe declarari &c. In puncto retinendæ Poſſeſſionis. Gedruckt in 4to.

Der Durchläuchtigſten, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Johann Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Cämmerern und Churfürſten ꝛc. und Frauen Annen, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. ꝛc. Gewalthaber der auch Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ernſten, Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelm, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. ꝛc. Ausſchreiben an alle Chriſtliche hohe Potentaten, Chur- und Fürſten, auch

auch insgemein an alle und jede Stände, Glieder und Unterthanen des heiligen Römiſchen Reichs, wes Standes, Weſens, oder Würdens dieſelbige ſeyn. Darinn jedermänniglich zur Nachricht und Warnung für Augen geſtellet wird, mit was unförmlichen, nichtigen, und unbilligen Proceſſen, Ihre F. Fürſtl. G. Gnaden und derſelben Chur- und Fürſtlichen Principalen, des Hauſes Brandenburg und Pfaltz-Neuburg bißhero beſchwert, und aus was erheblichen, rechtmäßigen, und dringenden Urſachen Ihre Chur- und Fürſtliche Gnaden ſamt andern dero verwandten und unirten Königen Chur-Fürſten und Ständen zu dieſer vorſtehender Kriegs-Rüſtung und Defenſion genöthiget worden, und alle Chriſtliche, friedfertige, Recht- und ehliebende Potentaten, ſonderlich aber die Stände und Mit-Glieder des heiligen Reichs ſchuldig ſeyn, Ihren Chur- und F. Fürſtl. G. Gnaden hierinnen alle hülffliche Aſſiſtenz, Vorſchub und Beförderung zu erzeigen. Gedruckt zu Düſſeldorff im Jahr 1610. in 4to.

Diſcurſus utcunque juridicus, & huic oppoſitus diſcurſus vere juridicus, uterque de *Succeſſione Juliacenſi* conſcriptus, quorum alter quidem prætenſionis Brandenburg. aſſertionem, alter vero ejusdem refutationem complectitur. Auctore Johanne Julio Montenſe, Lubduni apud, I. L. Lebuſianum, Anno 1613. in 4to.

Apodixis ſeu replica utcunque juridica pro utcunque juridico diſcurſu, oppoſita diſcurſui, ut in-

inſcribitur vere juridico, a Julio Clevico-Marchico Auctore, Arnhemii Anno 1614. in 4to.

Klare und ſowohl in Rechten, als in den Geſchichten gegründete ausführliche Deduction des ietztregierenden Herrn Churfürſtens zu Bra
denburg an den verledigten Fürſtenthü
Jülich, Clev und Berge, zuſ
und Herrſchafften zu der
berg, Ravenſtein und ande
benden Rechtens und Ge
das Jus Majoratus und der P
leine nicht behauptet, das
rium Caroli V. auch nicht
ret, ſondern auch, daß Ih
läuchtigkeit nomine ill
gis & Domini Primo
und Fürſtlichen Int
rio, als in petitori
derſelben Fürſten
de Jure in ſolidu
geführet, und a
tigen Argumen
wenigem gea
Wahrheit un
und mit ihre
Druck gege
Kleubergk,

Copia
chionem
denburgi
Pomera

ordinibus earundem Provinciarum, *ſuper ditionibus Pomeranis, in üsque futura ſucceſſione*, Anno 1529, initorum, uti ab ipſis quidem Pomeraniæ Ducibus & ordinibus obſignata & edita fuerunt; item fœ[illegible] Guſtavo Adolpho, Svecorum &c. Rege,
l[illegible] memoriæ, cum Pomeraniæ Duce no-
[illegible]ncto percuſſi Anno 1630. Denique
[illegible] Cæſ. [illegible]jeſtatis ad Ordines Pomera-
[illegible] *Provincias* ad ſereniſſi-
[illegible] in 4to. Welche Schrifft
[illegible]itul Teutſch herausge-
[illegible]räge, ſo in Anno 1529.
[illegible]men zu Branden-
[illegible] Georgen, und Her-
[illegible]c. am andern Theile,
[illegible]anden, un[illegible]
[illegible]ſen; A[illegible]
[illegible]ommern [illegible]
[illegible]d-Stând[illegible]
[illegible] woraus der [illegible]
[illegible]randenb[illegible]
[illegible]Pomme[illegible]
[illegible] eine Co[illegible]
[illegible]ig Gu-
[illegible]ver-

inſcribitur vere juridico, a Julio Clevico-Marchico Auctore, Arnhemii Anno 1614. in 4to.

Klare und ſowohl in Rechten, als in den Geſchichten gegründete ausführliche Deduction des ietztregierenden Herrn Churfürſtens zu Brandenburg an den verledigten Fürſtenthümern Jülich, Clev und Berge, zuſamt der Graf- und Herrſchafften zu der Marck, Ravensberg, Ravenſtein und andern Pertinentien habenden Rechtens und Gerechtigkeit, darinn das Jus Majoratus und der Primogenitur nicht alleine nicht behauptet, das Privilegium honoratorium Caroli V. auch nicht allein dextre interpretiret, ſondern auch, daß Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit nomine illuſtriſſimæ Dominæ Conjugis & Domini Primogeniti, allen andern Chur- und Fürſtlichen Intereſſenten, ſowohl in Poſſeſſorio, als in petitorio, nur alleine in der Succeſſion derſelben Fürſtenthumen Graf- und Herrſchafften de Jure in ſolidum vorzuziehen ſey, klärlichen ausgeführet, und auf aller derſelben ihren widerwärtigen Argumenten und Gründen kürtzlich und mit wenigem geantwortet wird. Zu Steuer der Wahrheit und Gerechtigkeit dieſelbige verfertiget, und mit ihren An- und zugehörigen Beylagen in Druck gegeben, durch Waremundum Julium von Kleubergk, im Jahr 1616. in 4to.

Copia Pactorum Hereditariorum inter Marchionem Joachimum, Pricipem Electorem Brandenburgicum ex una, & Georgium, Barnimumque, Pomeraniæ Duces ex altera parte, nec non ab ordini-

ordinibus earundem Provinciarum, *ſuper ditionibus Pomeranis, in üsque futura ſucceſſione*, Anno 1529, initorum, uti ab ipſis quidem Pomeraniæ Ducibus & ordinibus obſignata & edita fuerunt; item fœderis a Guſtavo Adolpho, Svecorum &c. Rege, laudatiſſimæ memoriæ, cum Pomeraniæ Duce noviſſime defuncto percuſſi Anno 1630. Denique Edicti Sacræ Cæſ. Majeſtatis ad Ordines Pomeranos *ſuper ſucceſſione in iſtas Provincias* ad ſereniſſimum ſeptemvirum emanati. in 4to. Welche Schrifft auch unter nachſtehendem Titul Teutſch herausgekommen: Abdruck der Verträge, ſo in Anno 1529. zwiſchen Marggraf Joachimen zu Brandenburg ꝛc. an einem, und Hertzog Georgen, und Hertzog Barimben zu Pommern ꝛc. am andern Theile, **über den Pommeriſchen Landen, und dero künfftigen** Succeſſion getroffen; Alſo wie ſie von gemeldten Hertzogen zu Pommern ſelbſt und auch von den Pommeriſchen Land-Ständen vollnzogen, und ausgegeben worden, woraus der Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu **Brandenburg und dero Hauſes Recht auf die Pommeriſchen Lande** zu ſehen; Jngleichen auch eine Copey der Pommeriſchen Alliance, welche König Guſtavus Adolphus zu Schweden ꝛc. mit dem letztverſtorbenen Hertzoge zu Pommern in Anno 1630. getroffen. Weiter iſt hierbey ein Abdruck des Patents, welches die Römiſche Käyſerliche Majeſtät an die Pommeriſche Land-Stände wegen der an die Churfürſtl. Durchl. zu **Brandenburg** gefallener Succeſſion ſelbiger Lande haben ergehen laſſen, in 4to.

Literæ ab obitu Pomeraniæ Ducis, laudatiſſimæ memoriæ, ex Aula Sereniſſimi ſeptemviri Brandenburgici, & ad eam datæ. Nec non alia quædam monumenta cum recentiora tum antiqua, ex quibus & *evidentisſimum ſerenisſimi, ejusque familiæ celſisſimæ jus in Provincias*, &, quæ ipſi a parte Svecica injiciatur oppoſitio, apparet, é Germanico idiomate Latine Impreſſ. 1638. in 4to.

Brandenburgicum Jus antiquum in Pomeraniæ Ducatus: ſive **Chur-Brandenburg uhraltes Recht und** *Prætenſion*, **wegen** des Angefalls, Tituls und Wappen, auch endlich Beſitz und Einnahm **derer Hertzogthümer in Vor- und Hinter-Pommern** 2c. gedruckt in 4to.

Manifeſt derer Herren Marggrafen zu Brandenburg-Culm- und Onoltzbach, **wegen der Preußiſchen Lehen**, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 757.

Bericht der Herren Marggrafen zu Brandenburg Fürſtl. Fürſtliche Gn. Gnaden beſchehener widerrechtlicher Abnahm, ohne vorhergangene Käyſerliche Commiſſion und Gewalt, auch Citation, und Erkänntniß, occaſione einer von dem Stifft Würtzburg angeſtellten Wiederlöſung deſſelben **verpfändter Theilen an Burg und Stadt Kitzingen**, des gantz abgeſondert, vor dem Paſſauiſchen Vertrag reformirten, und mit einer Cammergerichtlichen litis pendenz anderweit **verfangenen Cloſters**, ebenmäßig **Kitzingen** genannt. Gedruckt zu Onoltzbach im Jahr 1641. in 4to.

Rela-

Relatio Summaria über die widerrechtliche, unbillige Entſetzung und Abnahm des uhralten dritten und ſechzehenden erblichen Brandenburgiſchen Theils an Burg und Stadt Kitzingen, ſamt deren Zugehörung, ſowohln zweyer Dörffer, Hoheim und Tepperndorff, wie auch unterſchiedlicher ſonderbahrer Gerechtigkeiten, im Januario Anno 1629. vorgangen. Gedruckt zu Onoltzbach im Jahr 1641. in 4to.

Centuria Juris Electoralis Brandenburgici in Ducatibus & Comitatibus Juliæ, Cliviæ, Montium, Marchiæ & Ravensbergiæ. Das iſt, eine kurtze, deutliche, wahrhaffte und in hundert Articuln verfaßte Remonſtration-Schrifft, daß die Hertzogthümer und Grafſchafften, Jülich, Cleve, Berg, Marck und Ravenſperg, dem Churfürſtlichen Hauſe Brandenburg allein zugehören, von Rechts wegen. Gedruckt Anno 1645. in 4to.

Reſponſio Sereniſſimi ſeptemviri Brandenburgici ad ſereniſſimum Ducem Neoburgicum, e Teutonico latine verſa, de conventione, quam vocant, proviſionali Annorum 1629. & 1630. *ſuper partitione Provinciarum Cliviæ, Juliæ, Bergæ & cæterarum ad iſtas pertinentium ditionum.* Impreſſ. Anno 1646. in 4to.

Handlung derer Käyſerlichen und Schwediſchen Geſandten wegen Abtretung und Ceſſion des Hertzogthums Pommern an die Cron Schweden, de Anno 1646. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 31.

Derer Chur-Brandenburgiſchen Geſandten Replic auf ſolche Handlung, de Anno 1646. Befindet ſich loc. antea citat. pag. 33.

Manuductio zu deſto leichterer begreiff- und augenſcheinlicher Erſehung der für das Chur- und Fürſtliche Haus Brandenburg militirenden Wahrheit: Dann Eelern- und Vermeidung derjenigen Ab- und Neben-Wege, durch welche die Würtzburgiſche Sach-Führere den Herrn Richter von der Wahrheit auf Irrthum zu verleiten ſich bearbeitet haben. Aus den Actis in Sachen Würtzburg contra Brandenburg, die Kitzingiſche Pfand-Löſung betreffende, wie ſolche in Anno 1629. durch öffentlichen Druck publiciret worden, per certa notabilia, ſive evidentialia, nec non Synopſin hiſtoricam variarum mutationum, quæ circa Dominos & poſſeſſores pignoratitios trium partium integralium Kittingæ ab Anno 1336. uſque ad Annum 1629. uſu venerunt, alſo kürtzlich zuſammen getragen Anno 1650. und gedruckt zu Onoltzbach im Jahr 1650. in fol.

Chur-Brandenburgiſches Manifeſt, wegen dero Einfalls in die Jülich und Bergiſche Lande, de Anno 1651. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 623.

Gegen-Bericht, welchen Pfaltz-Neuburg zu männigliches Nachricht und Bezeugung dero Unſchuld wider vorherſtehendes Chur-Brandenburgiſches Manifeſt publiciren laſſen, de Anno 1651. Befindet ſich loc. ant. citat. pag. 624.

Wöhl-

Wohlgegründete Ausführ- und Ableinung der von dem Stifft Würtzburg dem Fürſtlichen Hauſe Brandenburg-Culm- und Onoltzbach zur Ungebühr beygemeſſenen Tergiverſation, und darauf am Käyſerlichen Reichs-Hof Rath den 16. (26.) Novembr. letzthin wider Brandenburg, ab impari numero Aſſeſſorum utriusque Religionis übelausgefallenem höchſtbeſchwerlichen Urtheil, annexa deductione Nullitatum, & Petitione den Brandenburgiſchen ein Dritt und Sechzehenden Theil an Burg, Stadt und Amt, ſamt dem gantzen Cloſter Kitzingen und deren Pertinentien betreffend. Der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät, auch denen bey inſtehendem Reichs-Tag zu Regenſpurg verſammleten höchſt-hoch- und wohl-löblichen Chur-Fürſten und Ständen von der abweſenden Bothſchafften und Geſandten gebührend übergeben. Gedruckt im Jahr 1652. in fol.

Kurtze Anzeig an ſtatt Manifeſts: warum Seine Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg einige Oerter und Plätze in den Fürſtenthümen Jülich und Berg einzunehmen bewogen und verurſachet worden. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Gründliche Deduction, an ſtatt Manifeſts der Erb-Gerechtigkeit, Gerichten und Rechten, ſo den Hertzogen von Cleve, Jülich und Berg, als Grafen zu Ravensberg ꝛc. in der Stadt Herforden zu behören, mit allem bisherigen Verlauff iedermänniglich zur Nachricht in Druck ge-

geben. Gedruckt zu Arnheim Anno 1652. in 4to. und nachgedruckt zu Paderborn Anno 1653. in 4to.

Gründliche Aſſertion Seiner Churfürſtl. Durchläuchtigkeit zu Brandenburg habenden Rechtens und Gerechtigkeit an der Thum-Probſtey zu Halberſtadt, nebens angehefſter beſtändiger Confutation des an Seiten des Herrn Cardinaln von Harrach, ſub Dato Prag den 24. Auguſti 1653. an Chur-Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs abgangenen und durch offenen Druck publicirten Schreibens. Jedermänniglich zur Nachricht in Druck gegeben zu Regenſpurg Anno 1654. in 4to.

Refutatio ſolida Prætenſionis Palatino-Bipontinæ *in Provincias Juliacenſium & connexas*, oppoſita Demonſtrationi Bipontinæ anno lapſo emiſſæ: ubi ſimul *fundamenta Domus Electoralis Brandenburgicæ* ſolidè defenduntur. Excuſ. Anno 1655. in 4to.

Synopſis & brevis Aſſertio *Juris & univerſalis ſucceſſionis ſereniſſimo Principi ac Domino, Domino Friderico Wilhelmo, Marchioni Brandenburgico*, S. R. Imperii *Archi-Camerario & Electori in Provinc. Juliacenſ. &c. competentis*, una cum ſuccincta Confutatione objectorum & Argumentorum, quibus ſereniſſimæ Domus, Saxonica, Palatino-Neoburgica & Bipontina, Burgravica item, & Comites, uti ſe appellitant, Marcani de Manderſcheid & Buillon, nec non Niverſii Duces in contrarium utuntur. Quibus præmiſſa inſuper eſt brevis facti deliberatio, in qua ſumma rerum, &

verus

verus hujus tam illuſtris Controverſiæ ſtatus omnium oculis ſummatim & uno quaſi intuitu conſpiciendus exhibetur Berolin. Anno 1655. in fol. & 4to. recuſa Anno 1682. in fol.

Refutatio Prætenſionis Bullionenſis & Nivernenſis in Provincias Juliacenſ. Excuſ. in fol.

Kurtze Fürſtellung der Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg und Ihrem Fürſtenthum Halberſtadt zuſtehende Lehns-Gerechtigkeit über die Grafſchafft Reinſtein, und dero Pertinentien, Gedruckt 1670. in 4to. Stehet auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag 334. Item bey Gaſtelio de ſtat. Publ. Europ. pag. 901. im Theatr. Europ. Tom. X. pag 187. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. Lib. 10. cap. 209.

Conjectio cauſæ, ſeu Expoſitio dilucida Controverſiarum, quæ Sereniſſimo Electori Brandenburgico ab Inclyta Domo Ducali Brunsvicenſi Gvelpherbytana hactenus ſuper *Comitatu Reinſteinenſi* perperam ſunt motæ, Anno Domini 1670. Stehet beym Fritſchio in Not. ad Inſtrum. Pac. Art. XIII. pag. 550.

Scriptum Exegeticum continens I. Relationem, quam auguſtiſſimæ Imperiali Cameræ Spirenſi ad Aſſeſſoratum præſentatus Matthæus Hermes, Anno 1671. exhibuit II.) Ejusdem refutationem & ex Actis judicialibus multifarii erroris, & falſi in ea inventi demonſtrationem in cauſa *Bamberg & Lanckheim contra Brandenburg-Culmbach, Mandati ſuper Conſtitutione pignorationis de relaxandis*

xandis

xandis captivis, nec non inhibitorii, & de non amplius moleſtando, aut turbando ſine, de reſtituendo vero cum clauſula. Baruthi 1674. in fol.

Summariſche Information deſſen, was zwiſchen Ihro Königliche Majeſtät zu Schweden und Ihrer Churfürſtl. Durchläuchtigkeit zu Brandenburg eine Zeit hero paſſiret. Von denen Fürſtlichen Bremiſchen Räthen auf dem Cräyß-Tage zu Lüneburg übergeben und dictirt den 27. Maji 1675. Gedruckt in 4to.

Gründliche und ausführliche Gegen-Information, in welcher dasjenige, was in der von dem Fürſtlichen Bremiſchen Räthen auf dem neulich zu Lüneburg gehaltenen Nieder-Sächſiſchen Cräyß-Tage übergebenen, und den 27. Maji dieſes 1675. Jahrs ad dictaturam gebrachten Summariſchen *Information*; Sowohl auch, was in dem Königlichen Schwediſchen Beantwortungs-Schreiben an Ihre Käyſerliche Majeſtät de dato Stromsholm den 15. Febr. dieſes Jahrs; Und dann in einigen an verſchiedene Königliche und andere Höfe herum getragenen Lateiniſchen Punckten wider Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg angeführet werden wollen; Hauptſächlich beantwortet und widerleget wird. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 294.

Chur-Brandenburgiſche Antwort auf die Schwediſche ſo genannte gründliche Widerlegung. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to.

Schwediſche Remonſtration, daß bey ietzigem

gem Kriege nicht die Cron Schweden, ſondern Chur-Brandenburg pro Aggreſſore zu halten ſey; Nebſt Chur-Brandenburgiſchen Anmerckungen, de Anno 1675. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 329.

Chur-Brandenburg uhraltes Recht und Prætenſion wegen des Angefalls, Tituls und Wappens, auch endlichem Beſitz und Einnahme derer Hertzogthümer in Vor-und Hinter-Pommern, wie ſolches in ſeinem Urſprung und Zuwachs beyder Seiten durch etliche Erbtheilungen und Heyrath von vielen Seculis her gegründet. Gedruckt zu Strahlſund, Anno 1678. in 4to.

Kurtzer Entwurff der rechtmäßigen Waffen und glücklichen Thaten des Durchläuchtigſten Churfürſten von Brandenburg bey den bisherigen Europäiſchen Verwirrungen. Gedruckt im Jahr 1678. in 4to.

Recueil de quelque Pieces ſur la Queſtion, ſi Mr. l'Electeur de Brandenbourg doit reçevoir un meilleur traittement & obtenir une plus grande Satisfaction, que la Sereniſſime Maiſon de Brunſvic & Lunebourg. A Cologne ſur le Rhin l'An. 1679. in 8vo.

Der Churfürſten zu Brandenburg und Pfaltzgrafen zu Neuburg auf die Chur-Cöllniſche Proteſtation, wegen der Grafſchafft *Neüenar* Anno 1680. den $\frac{17}{27}$. Mart. zu Regenſpurg übergebenes Memorial, ſtehet bey Londorp. Tom. XI. Act. Publ. L. 12. c. 40. n. 18.

Deductions-Schreiben an die Römiſche Käy-

Käyſerliche Majeſtät von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, unterm dato Cölln an der Spree, den $\frac{15}{25}$. Septembr. 1682. abgangen, betreffende die zum Fürſtenthum Minden gehörige, vom Fürſtlichen Haus Braunſchweig-Lüneburg aber zur Ungebühr detinirte **Aemter Diepenow und Steyerberg**, wie auch das **Stifft Lockum**, und andere Appertinentien. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 342.

Aufrichtige Relation deſſen, was bey der zu Damm und Colbatz Anno 1684. zwiſchen Ihro Königliche Majeſtät zu Schweden, und Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg dazu deputirten Miniſtris gehaltenen Commiſſion, **wegen der freyen Schiffart der Städte Franckfurt und Stargard in die See aus der Oder, und der Ihna**, vorgangen, 1685. in 4to.

Nachricht von dem Chur-Brandenburgiſchen Ober-Cämmerer-Amte beym Stifft Bamberg. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 331. auch bey Knichio in Opere Polit. Tom. II. pag 271.

Vera & ſynoptica ſpecies facti ac Quæſtio Juris auf die am hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath ergangene Sentenz, in Sachen Johann Prieffers, Hochfürſtlichen Brandenburgiſchen Bareuthiſchen Raths und Lehen-Inſpectoris & interventorio nomine Brandenburg contra Nürnberg Attentatorum & Mandati, **übel** prætendirtes

Um-

Ungeld betreffend. Gedruckt zu Bayreuth im Jahr 1688. in fol.

Summariſche Species facti, ac quæſtio Juris in Sachen Nürnberg contra Brandenburg die Brandenburgiſche Zölle insgeſamt betreffend. Gedruckt zu Bayreuth Anno 1696. in fol.

Gründliche Anmerckungen über das unter der Rubric einer vermeintlichen Refutation der Nürnbergiſchen Speciei facti, in Zoll-Sachen des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg, contra das Hochfürſtliche Haus Brandenburg-Culm-und Onoltzbach ex parte Brandeburgica divulgirte gedruckte Scriptum. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1698. in fol.

Jus ſucceſſionis, ſive ſimultaneæ inveſtituræ, Poſteritatis & in recta linea deſcendentium Sereniſſimorum & Celſiſſimorum Principum ac Dominorum, Domini Joachimi II. & Dominis Johannis Georgii, Marchionum Brandenburgenſium, Sac. Rom. Imperii Archi-Camerariorum & Principum Electorum, nimirum Domini *Chriſtiani* & defuncti fratris, Domini *Joachimi Erneſti* ſuperſtitis filii, Domini *Alberti*, Marchionum Brandenburgenſium in Ducatum Pruſſiæ &c. Excuſ. in 4to. Wenn und wo es gedruckt, iſt nicht exprimiret, jedoch zu vermuthen, daß es um das Jahr 1642. ans Licht gekommen: Denn ſoweit gehet die Narratio geſtorum in ſolcher Deduction. Hernach aber iſt ſelbige von neuem in der Narratione geſtorum extendiret, und auch ſonſt vermehrter unter folgendem Titul ediret worden;

De-

Deductio *Juris Succeſſionis, ſive ſimultaneæ inveſtituræ* Sereniſſimorum & Celſiſſimorum Principum ac Dominorum, *Domini Joachimi II.* & *Johannis Georgii, Marchionum Brandenburgenſium*, Sacri Romani Imperii Archi-Camerariorum & Principum Electorum &c. Poſteritati & in recta linea deſcendentibus, nimirum hoc tempore illuſtriſſimis celſiſſimisque Principibus ac Dominis, Domino *Chriſtiano* & defuncti Fratris, Domini *Joachimi Erneſti*, ſuperſtiti filio, Domino *Alberto* Marchionibus Brandenburgenſibus &c. in *Ducatu Pruſſiæ competentis*. Excuſ. in 4to. Hierauf kam in dieſer Sache noch ferner zum Vorſchein: Deductio ulterior *Juris ſuccesſionis, ſive ſimultaneæ inveſtituræ* ſereniſſimorum Principum ac Ducum, Domini *Joachimi II.* & *Johannis Georgii, Marchionum Brandenb.* S. Rom. Imperii Archi-Camerariorum & Principum Electorum &c. Poſteritati & in linea recta deſcendentibus, nimirum hodierno die Sereniſſimis Principibus ac Dominis, Domino *Chriſtiano Erneſto*, & Domino *Georgio Friderico*, Marchionibus Brandenburgenſibus &c. *in Ducatum Pruſſiæ* optimo maximo Jure competentis. Impreſſ. Baruthi Anno 1698. in 4to.

Repræſentatio Juris clari ac liquidi, quo fas eſt Sereniſſimo *Electori Brandenburgico, Poſſesſionem pignoris*, eidem per æternum fœdus & fidem juratam *in Urbe Elbinga* conſtituti, poſt patientiam quadraginta annorum & quod excurrit, apprehendere. 1698. in fol. kam auch Teutſch heraus unter nachfolgendem Titul:

Gründ-

Gründliche Vorſtellung des klahren und liqviden Rechtens, Krafft deſſen Seine Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg befugt ſeyn, die Poſſeſſion der Stadt Elbingen, als eines deroſelben durch ein ewiges Bündniß und beſchworne Verheiſſung conſtituirten Unter-Pfandes, nach mehr als 40. jähriger Gedult und Nachſehen endlich zu ergreiffen. Gedruckt im Monat Novembr. 1698. in 4to.

Brandenburgiſche allgemeine Zoll-Vertheidigung wider die Nürnbergiſche unverantwortlichſte Zoll-Unthaten, und ſämtlichen Unfug aller und ieder, ſowohl vormahls, als ſonderlich auch in beyden jüngſten 1698. und 1699ten Jahren angetreiffelten, und etwan noch ins künfftige bevorſtehenden Rechts, oder vielmehr Nürnbergiſchen Unrechts-Proceſſen: Mithin darunter zugleich inſonderheit (obwohl allhier nur aller Kürtze nach,) gründlichſt vorgelegte Beſchaffenheit des uhralten, mit allen Fürſtlichen Landes-Hoheiten und ihren Zugehörungen begabten Burggrafthums Nürnberg, und anbey der bekannten, von ihrem Urſprung an, durch viele hundert Jahre geweſen-und gebliebenen, zum Theil Fürſt-und zum Theil Käyſerlichen Land-endlich aber, bey einigen ziemlich jungen Zeiten her, neuerlichen Reichs-Stadt Nürnberg: oder Brandenburgiſche, zumahl auch aus dem urſprünglichen, ſehr viel hundert jährigen Alterthum derer geſamten Landes-Obrigkeitlichen, und abſonderlich derer Zoll-Gerechtſamen Teutſcher Reichs-Fürſten hergehol-

geholte Mantiſſa Obſervationum pro univerſa Sereniſſimorum, ſicuti aliorum, ita hic & nunc præcipue Brandenburgicorum Principum re Vectigali. Gedruckt zu Onoltzbach/ im Jahr 1699. in fol.

Species Facti, præcipue Norimbergenſes maniſeſtiſſimas prætenſorum, nunc Proceſſuum, olim Privilegiorum *ſub-& obreptiones exhibens*: In Zoll-und Steuer-Sachen: Zumahln auch Caroli V. Imperatoris, von Nürnberg angegebenes, ſo genanntes Privilegium ex Anno Chriſti 1545. und gründlichſte Refutationes derer Nürnbergiſchen darinn enthaltenem Narratorum. Gedruckt zu Onoltzbach. 169-. in fol.

Caroli V. Imperatoris, **von Nürnberg, in Zoll-und Steuer-Sachen** angegebenes, hier in einigen kurtzen Begriff vorkommendes, ſogenanntes Privilegium ex Anno 1545. und gründlichſte Refutationes derer Nürnbergiſchen darinn enthaltenen Narratorum. Gedruckt zu Onoltzbach, im Jahr 1699. in fol.

Schreiben an Ihre Römiſche Käyſerliche Majeſtät Leopoldum I. von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, Friedrich dem III. nebſt einer Informations-Schrifft, **die Einziehung der Grafſchafft Hohnſtein** betreffend, Anno 1699. in fol. gedruckt. Befindet ſich auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 378. und im Theatr. Europ, Tom. XV. pag. 555. Item im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. III. Menſ. Mart. pag. 1.

Bran-

Brandenburgiſche **Wehr-Zolls-Vertheidigung** und dabey anietzo vorkommende Species Facti, partim in ſuo proprio tenore, partim in Numeri II. Adjuncto, præcipue Norimbergenſes maniſeſtiſſimas prætenſorum nunc Proceſſuum, olim Privilegiorum Caroli IV. ex An. Chr. 1355. Friderici ex An. Chr. 1440. & Caroli V. ex An. Chr. 1545. ſub- & obreptiones exhibens. Gedruckt zu Bayreuth im Jahr 1699. in fol.

Der Hochfürſtl. Brandenburgiſchen **Wehr-Zöll** vermeintlicher **Vertheidigung** Nürnbergiſche **gründliche Ableinung.** Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1699. in fol.

Abdruck des an Ihre Römiſche Käyſerliche Majeſtät ꝛc. von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg ꝛc. wider der Frau Aebtißin zu Qvedlinburg nichtige und unbefugte Prætenſiones und Klagen, abgelaſſenen unterthänigſten Schreibens. Worinn nicht allein höchſtgedachter Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit **Landes-Fürſtlichen Hoheit** im Quedlinburgiſchen, ſondern auch dero ſpecial-**Erb-Schutz-Gerechtigkeit**, über das darinn gelegene Stifft S. Servatii, welches man, gemeiner Redens-Art nach, ſonſten auch das **Stifft Qvedlinburg** zu nennen pfleget, ſamt andern darüber habenden **Berechtigungen**, gantz klärlich, iedoch nur Summariſcher Weiſe, zu männigliches ſichern und gründlichen Præliminar-Information, vor Augen geſtellet, und darneben handgreifflich dargethan, daß bemeldte Frau Aebtißin keine erhebliche

Urſache gehabt, mehrhöchſtgedachter Seiner Chur-fürſtlichen Durchläuchtigkeit bisheriges rechtmäſ-ſiges Verfahren alſo, wie geſchehen, vor Attentata im heiligen Römiſchen Reiche auszuſchreyen. Gedruckt im Jahr 1699. in fol. iſt auch vorhanden in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 358.

An Ihre Römiſche Käyſerliche Majeſtät al-lerunterthänigſte fernere Anzeige, und Exceptio-nes Nullitatis, itemque ſub- & obreptionis, An-walds Seiner Churfürſtlichen Durchläuch-tigkeit zu Brandenburg, contra der Frau Aebtißin zu Qvedlinburg, Durchläuchtig-keit pro Caſſatione Mandati inhibitorii, caſſatorii & reſtitutorii S. C. pœnalis. Mit Beylagen von No. 1. bis 75. Gedruckt Anno 1700. in fol.

Wohlgegründete Anmerckungen auf die in Druck gegebene allerunterthänigſte fernere An-zeige und *Exceptiones nullitatis*, itemque ſub- & obreptionis Anwaldts Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg contra die Frau Abbatißin zu Qvedlinburg Durch-läuchtigkeit pro caſſatione Mandati inhibitorii, caſſatorii & reſtitutorii Sin. Cl. pœnalis, mit Bey-lagen von Num. 1. bis 75. Anno DCC. auf gnädig-ſten Befehl hochbeſagter Frau Abbatißin zu Qved-linburg Durchläuchtigkeit zu Pappier gebracht, und mit Beylagen a Num. I. bis LXXVI. beſtär-cket. Nebſt abgenöthigter Beantwortung einer unter dem Nahmen des Qvedlinburgiſchen Stiffts-Hauptmanns von Stammer in Druck gegebenen

unge-

ungegründeten Wiederlegung, ſamt Beylagen à Num. 1. bis 33. Gedruckt im Jahr 1701.

Juſtitia *Brandenburgici de re Vectigali Privilegii*, tum omnium hominum, tum maxime etiam auguſtiſſimi Cæſareo-Imperialis aulici Conſilii oculis expoſita: Addita Tractatione Quæſtionis: Ob Brandenburg neue Zoll-Städte aufzurichten befugt ſey? Utramque exhibet hic præſens compendium; alibi autem prolixus iſque in hac ipſa Epitome, ſub Denominatione modo obſervationum, modo Paginarum ſuarum, ſæpe allegatus Tractatus, nimirum die gedruckte Brandenburgiſche allgemeine Zoll-Vertheidigung. Excuſ. Onolzbaci Anno 1700. in fol.

Memoriale an der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Abgeſandte höchſtanſehnliche Commiſſarien, auch die Churfürſten, Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs zu gegenwärtiger des hochlöblichen Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts extraordinaire Viſitation, gevollmächtigte hochanſehnliche Viſitatores und Räthe in vermeldten Hochfürſtlichen Brandenburgiſchen Onoltzbachiſchen abgeordneten Hof-Raths die zwiſchen beyden Hofürſtlichen Häuſern Brandenburg, Culm- und Onoltzbach eines, und der Stadt Nürnberg andern theils, noch ſtrittige, und bey hochgedachtem Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gericht auf Declaration der Urtheil beruhende Zoll-Sachen betreffend, mit Beylag Lit. A. B. C. D. E. und F.

Unterthänigſtes Memorial pro gratioſa Ju-

ſtitiæ Maturatione die Zoll-Sachen des Burg-grafthums Nürnberg, und deren Vertheidi-gung wider die Nürnbergiſche ſub nomine Se-natus urbani vorkommende *Prætenſiones*, betreffend. Cum ſchematica nummorum Quæſtionis Exhibi-tione. Gedruckt im Jahr 1702. in fol.

Pro gratioſa Juſtitiæ Adminiſtratione, die Brandenburgiſche Zoll-Sachen des Burg-grafthums Nürnberg und deren Vertheidigung wider die Nürnbergiſche, ſub nomine ſenatus urbani vorkommende *Prætenſiones* betreffendes, un-terthänigſtes weiteres Memorial. Gedruckt im Jahr 1703. in fol.

Unterthänigſtes ferneres Memorial pro gra-tioſa juſtitiæ Maturatione, die Brandenburgiſche Zoll-Sachen des Burggrafthums Nürn-berg, mithin auch (zumahl remiſſive) etliche Gat-tungen des Centner-Zolls zu Guntzenhauſen (uff welche zugleich inſonderheit nupera Juſtitiæ Gun-zenhuſanorum Vectigalium Epitome wörtlich wie-derholet ſeyn will,) und deren Vertheidigung wider die Nürnbergiſche ſub nomine Senatus urbani vor-kommende *Prætenſiones* betreffend: Atque hic ube-rioris Evidentiæ gratia etiam in frontiſpicio præmit-tenda, circa finem denuo occurrens, quædam inter cæteras compendioſiſſima Juſtitiæ Brandenburgi-corum Vectigalium certitudo, ſub hac Expreſſione: Indem iederman bekennet und bekennen muß, daß (am Ende allhier, Brevitatis cauſa, nur einen haupt-ſächlichen und General-Grund nochmals zu urgi-ren) inſigni illa priſtinorum & hodiernorum Num-morum

morum Quæſtionis Differentia vere & veraciter aſſerta, Brandenburg die Victoriam in Händen habe; ſo provociret Brandenburg hiemit die gantze Welt, daß in derſelben kein einiger Menſch hiebey etwas zulängliches contra Brandenburg und pro Nürnberg aufzubringen vermöge. Gedruckt im Jahr 1703. in fol.

Unterthänigſtes neues Memorial pro gratioſa juſtitiæ adminiſtratione, etliche Gattungen des **Brandenburgiſchen Centner-Zolls zu Guntzenhauſen** und deren Vertheidigung wider die **Nürnbergiſche** ſub nomine Senatus Urbani vorkommende *Prætenſiones* betreffend: Atque hic ſub ſequentibus Punctis præmittenda juſtitiæ Gunzenhuſanorum Vectigalium Epitome. Gedr. im Jahr 1703. in fol.

Compendioſa Repræſentatio Juſtitiæ Attentatorum Norimbergenſium, pendente in Auguſtiſſima Imperiali Camera Proceſſu principali commisſorum, in Sachen Brandenburg Bäyreuth contra Nürnberg, **das Crackeriſche Brauhauß zu Kalckreuth betreffend.** Gedruckt zu Bäyreuth im Jahr 1703. in fol.

Compendioſa Repræſentatio Juſtitiæ der von des H. Röm. Reichs wegen zu Regenſpurg verſamſmelten Ständen, auf die von beyden Hochfürſtl. Häuſern Brandenburg-Bäyreuth und Onoltzbach beſchehene, und durch verſchiedene in denen am Käyſerlichen und des Reichs-Cammer-Gericht hängigen, die **Hochfürſtl. Zölle** betreffenden Sachen, ad inſtantiam des Raths zu Nürnberg emanirte

Käyſerl. Reichs-Hof-Raths Proceſſus vermüßigte Frage: Ob Zeit währender Inactivität gedachten Cammer-Gerichts in allda noch Rechts-hangenden Sachen, dem Käyſerl. Reichs-Hof-Rath Reſcripta, Mandata, oder andere Verordnungen ergehen zu laſſen, zukomme? erfolgten Reichs-Gutachtens, deſſen Käyſerl. allergnädigſte Approbation, biß zu des Reichs nochmaliger Deliberation ausgeſtellet worden. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 184. Auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 970.

Nürnbergiſche Anmerckungen über die Hochfürſtl. Brandenburgiſche Repræſentatio Juſtitiæ in der am Käyſerl. Cammer-Gericht Rechts-anhängigen Zoll-Sache vorgekommenen Frage: Ob währendem Juſtitio Camerali dem Käyſerl. Reichs-Hof-Rath, Reſcripta, Mandata, oder andere Verordnungen ergehen zu laſſen, zukomme? Gedr. in fol. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 257. Item Extracts-weiſe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 1015.

Hochfürſtl. Brandenburgiſche Gegen-Anmerckungen auf die von dem Rath zu Nürnberg in Comitiis diſtribuirte Anmerckungen, die ſtreitige Zoll-Sachen betreffend. Befinden ſich Extracts-weiſe in der Europ. Staats-Cantzley. Tom. I. pag. 1036.

Memoriale an die hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, mit beygelegter kurtzer doch gründlicher Vorſtellung die von der Stadt Nürnberg wider die beede Hochfürſtl. Häuſer

Bran-

Brandenburg Culm= und Onoltzbach, anfänglich am Käyſerl. und des Reichs Cammer=Gericht erhobene, auch daſelbſt noch unentſchieden hangende, und hernach an den Käyſerl. Reichs=Hof=Rath vermeintlich abgezogene, an und vor ſich ſelbſt unerhebliche Zoll=Klagen betreffend, von der Hochfürſtl. Brandenburgiſchen Culm= und Onoltzbachiſchen Geſandſchafft übergeben: Samt einigen darüber gemachten Nürnbergiſchen kurtzen Anmerckungen. Gedr. im Jahr 1709. in fol.

Kurtze doch gründliche Vorſtellung, warum die beyde Hochfürſtl. Häuſer Brandenburg=Culm= und Onoltzbach, in denen **mit der Stadt Nürnberg noch ſtreitigen Zoll=Sachen**, mit der ex parte gedachter Stadt, bey dem hochlöbl. Reichs=Hof=Rath ſuchenden Execution von Rechts=wegen zu verſchonen: **Hingegen** mit ihrem rechtmäßigen Begehren an den dermalen zu **Wetzlar** ſubſiſtirenden **höchſt und hochanſehnlichen Käyſerl. und Reichs**=Viſitations=Conventum zu dem Ende hinzuweiſen, daß daſelbſt wegen der bey der Sache vorkommenden, und in die Cammer=Gerichts=Gebrechen, mithin auch in das Viſitations=Negotium einlauffenden Umſtände, nicht nur behörige Unterſuchung geſchehen, ſondern auch das Cammer=Gericht, ſo bald es retabliret, dahin angewieſen werden möge, durch behörige Declaration derer vermeinten Paritorien, **denen Hochfürſtl. Häuſern rechtliche Hülffe wiederfahren zu laſſen**, de Anno 1709. Iſt in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 140. vorhanden.

Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 373.

Teutſchen Reichs-Staats urkundliche Nachrichten, bevorab auf die Erwehlung des Majeſtätiſchen Ober-Haupts, und auf die eigene groſſe Macht der hohen Reichs-Stände, und vor die Churfürſtl. Rechte auf die Reichs-Ertz-Amtmänner und hierunter, abſonderlich vor das **Burggrafthum**, auf den **Reichs-Ertz-Pförtner**, oder Cæſarino-Furſtenerianum, idque hic pro nupera, de Originibus Electorum, Pachelbliana Diſſertatione, Breve ſpicilegium & Augmentum. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Species facti & Quæſtio Juris: wie auch darauf ertheiltes Reſponſum inclytæ Facultatis Juridicæ bey Nürnbergiſcher Univerſität zu Altdorff; **In Sachen des Dorff-Gotteshauſes zu Alt- und neuen Muhr**, im Brandenburg-Onoltzbachiſchen Amt Guntzenhauſen an und bey der Altmühl: contra Brandenburg-Onoltzbach: Prætenſiones über neunzehn, in und bey fünff Weileren befindliche Bauern-Güter uff die Steuer- item Handlohns- item Beſtraffungs- item übrige Territorial-Gerechtſame betreffend. Gedr. in fol.

Kurtze iedoch gründliche Wiſſenſchafft der wahren Geſchichts- und Rechts-Beſchaffenheit genugſame, vornemlich auf die jüngſte Begebenheit, da es um die Frage: Ob und was vor eine Executio nöthig ſey? zu thun war, anbey Puncten-weiß entworffene Beſchreibung des Streit-Handels in **Sachen vermeinter** Prætenſionum **des Dorff-**

Got-

Gotteshauſes zur Alt- und Neu-Muhr contra Brandenburg-Onoltzbach: die Steuer- item Beſtraffungs- item Handlohns- item übrige Territorial-Gerechtſame über neunzehen, unter dem Brandenburg-Onoltzbachiſchen Amt Guntzenhauſen, in und bey fünff Weilern befindliche Bauern-Güter betreffend. Gedr. in fol.

An die Hochlöbl. Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg eingerichtetes abgedrungenes Memorial, oder kurtze doch gründliche Vorſtellung, welchergeſtalten das Hochfürſtl. Haus-Brandenburg-Onoltzbach durch die von Käyſerl. Maj. und dem H. Röm. Reiche nach dem Friedens-Schluſſe mit der Cron Schweden *ad Executionem Pacis* verordneten Reichs-*Deputation*, occaſione eines vor das Hoch-Stifft und Dom-Probſtey zu Bamberg Anno 1651. emanirten, an ſich wider das Inſtrumentum Pacis lauffenden und mit vielen andern Nullitäten beladenen Spruchs nun erſt wolle graviret, und aufs empfindlichſte lædiret werden, mit geziemender Bitte, um deſſen Abwendung und rechtl. Aſſiſtenz, von der Hochfürſtl. Brandenburg-Onoltzbachſen Geſandſchafft übergeben. Gedr. im Jahr 1716. in fol.

Kurtze doch gründl. Vorſtellung des Hochfürſtl. Hauſes Brandenburg-Onoltzbach competirender Jurium über dem Marck-Flecken Fürth und deren zugefügte Kränckung von dem Hoch-Stifft Bamberg und deſſen Dom-Probſtey: wie ſich ſolche vornemlich aus einem von der Anno 1650. zur Friedens-Execution verordneten

neten Reichs-Deputation erſchlichenen, mit verſchiedenen Nullitäten beladenen Spruch darſtellet, ſelbige aber durch dieſe Deduction vindiciret, und das darbey erlittene Gravamen, und die unjuſtificirliche Procedur, mit Repræſentirung der urſprünglichen und continuirten Beſchaffenheit des Marckts Fürth, und was das Hochfürſtl. Haus Onoltzbach per ſecula her vor Jura darüber, non interrupta ſerie, exerciret, allen unpartialen Gemüthern zur Dijudicatur vorgeleget wird. Mit Beylagen von Lit. A biß F f in fol.

Unverfängliche ſuccincte Remonſtrationes und wohl-fundirte Urſachen, warum dem Hochfürſtl. Hauſe Brandenburg-Onoltzbach, bey dem vor die Dom-Probſtey zu Bamberg von der ad Executionem Pacis in Puncto Amneſtiæ & Gravaminum verordneten Reichs-Deputation ergangenen nichtigen, verwichenen Jahrs aber, und alſo nach etlich 60. jährigem Zeit-Verlauff erſt hervor geſuchten und vom Hoch-Preißl. Reichs-Hof-Rath confirmirten Spruch, der Regreſſus ad Comitia offen bleibe. Gedr. in fol.

Marggräfliche Brandenburgiſche Deduction und Manifeſt gegen den Biſchoff zu Bamberg und Conſorten. Gedr. in 4to.

Clev- und Jüliſche Acta zwiſchen Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, gedr. in 4to.

Urkundliche Nachrichten von dem Käyſerl. Landgericht, Burggrafthums Nürnberg, wie ſolches, ſeinen Rechten nach, die richterliche Ver-

Verfügungen an andere, in hohen, mitleren und niederen Würden ſitzende Perſonen ergehen zu laſſen pflege: Mit kurtzer Berührung von ſeiner gantzen Beſchaffenheit, und Käyſerlichen Demſelben ertheilten Schutz-Briefen.

Beſondere Vorſtellung der alten Müntze, ſo weit ſelbige in denen, zwiſchen beeden Hochfürſtl. Häuſern Brandenburg-Culm- und Onoltzbach, eines: und der Stadt Nürnberg, andern Theils, errichteten Verträgen, der Zoll-Sache halber vorkommen.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Würtzburg, die Reſtitution XI. unterſchiedlicher Pfarren betreffend. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 143. Iſt auch ſonſt ohne Dato in 4to gedruckt.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Eichſtädt, die Reſtitution der Pfarren Cronheim und Göllersreuth betreffend. Iſt loc. ant. cit. pag. 171. befindlich, auch ſonſt ohne Dat. in 4to gedr.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Schwartzenberg die Reſtitution aller in ſelbiger Grafſchafft gelegenen Pfarren in Statum 1. Jan. 1624. betreffend. Siehe loc. ſupra alleg. pag. 176. iſt auch ohne Dat. in 4to gedr.

Species facti cum annexa Deductione ſummaria, die am Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath vor die Nürnbergiſche Steuer-*Privilegia* in Poſſeſſorio

ſorio ergangene Decreta betreffend. Gedruckt in fol.

Unterthänigſtes Memoriale pro gratioſa Juſtitiæ Adminiſtratione, cum præmiſſa Epitome Fundamentorum Brandenburgicorum, & ſuccincta refutatione Norinbergicorum Argumentorum, in Sachen Herrn Bürgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg contra das Hochfürſtliche Haus Brandenburg-Bayreuth prætenſi Mandati auf die Pfandungs-Conſtitution ſine Clauſula, Hanß Polſters zu Kleinreuth und Conſorten-Verſtärckung betreffend. Gedruckt im Jahr 1704. in fol.

Summariſche Vorſtellung Brandenburgiſcher Fundamentorum auf die am Hochlöbl. Käyſerl. und des Reichs Cammer-Gericht ergangene Paritorias in Sachen Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach Mandati auf die Pfandungs-Conſtitution Inhibit. & reſtit. ſine clauſula Wendelſteiniſche vermeinte Gerichts-Prætenſiones betreffend. Gedr. in fol.

Puncta, in welchen die Hochfürſtl. Häuſer Brandenburg, Culm- und Onolzbach von dem Reichs-Viſitations-Convent bey der Nürnbergiſchen Zoll-Sache eine Unterſuchung und Verbeſſerung des Proceſſus, auch Anweiſung zu legaler und unpartheyiſcher Juſtiz-Adminiſtration, und hiernechſt von dem Käyſerl. Reichs-Cammer-Gerichte eines gerechten Anſpruchs erwarten.

Kurtze Puncta, welche bey der Brandenburgiſchen Zoll-Sache auf dem Reichs-Tage zu Re-

Regenſpurg in Conſideration kommen. Mit Beylagen Lit. A. biß F.

Salvation der Brandenburg-Onoltzbachiſchen publice gethanen Verſicherung, daß an denen zu Brandenburg Onoltzbach gehörigten Zoll-Städten von dem 7. April. 1704. als à tempore Juſtitii Cameralis an keine der Stadt Nürnberg und ihren Angehörigen ſchädl. Neuerungen eingeführet, oder wo etwa dergleichen geſchehen, ſolches doch würcklich abgeſtellet worden ſey. Gedr. in fol.

Salvation der Brandenburg-Culmbachiſchen publice gethanen Verſicherung, daß im Zoll-Weſen Culmbachiſcher Seits von dem 7. April. 1704. an, keine der Stadt Nürnberg und ihren Angehörigen ſchädl. Neuerungen eingeführet, oder wo dergleichen geſchehen zu ſeyn habe ſcheinen wollen, ſolches abgeſtellet worden ſey. Gedr. in fol.

Pro Brandenburgica Intentione i. e. pro evidentiſſima Juſtitia gründlichſt ertheiltes Reſponſum inclytæ Facultatis Juridicæ Moguntinæ cum duabus Annotationibus: In Sachen ietzo zuförderſt des Dorff-Gotteshauſes zu Alt und neuen Muhr, im Brandenburg-Onoltzbachiſchen Amt Guntzenhauſen an und bey der Altmühl, contra Brandenburg-Onoltzbach Prætenſiones über neunzehen, in und bey fünff Weileren befindliche Bauer-Güter uff die Steuer, item Handlohns- item Beſtraffungs- item übrige Territorial-Gerechtſame betreffend: wobey aber die proponirte Quæſtiones und idem Reſponſum zugleich

auch

auch auf alle ſolche Fälle ergangen, worinnen wider den Landes-Fürſten in ſeinem Territorio, von dieſen oder jenen Turbatoribus, (E. g. bevorab von dem Rath zu Nürnberg) widerrechtliche Attentata ausgeübet: nahmentlich auch ohne alle Rechts-Beyfälle, Poſſeſſorii Actus prætendiret: Jngleichen Urbaria, libri cenſuales, Cataſtra &c. allerdings, und zwar unter andern, vermöge einer Nürnberg-Altdorffiſchen wahrhafften Juriſten Erinnerung, ungründlich und ſonſt übel allegiret: Item hergegen, zumahl pro territorii Domino, quoad aliorum actiones minime fundatas, nec ullo modo vere probatas, è Regione autem per Reorum Reprobatoria optime expugnatas, gegen einige dennoch in harum favorem erfolgte Urtheils-Beyfälle; Exceptio Intentionis vel Facti, wie auch, quoad ipſas Executionum, vel inſtantes Prætenſiones, vel reales apprehenſiones, ulteriora ſimilia Remedia fundatiſſime vorgekehret werden. Gedr. in fol.

Die übrigen Chur- und Marggräflichen Brandenburgiſchen Deductiones, und zwar was Preuſſen betrifft, vom Jahr 1700. an, ſiehe bey Hervord, Jülich, Nürnberg, Preuſſen und Qvedlinburg.

Braunſchweig (Chur- und Fürſtl. Haus, auch Stadt.)

Informatio Juris Illuſtris Ducis Henrici a Braunſchvvig &c. *in cauſa fractæ pacis Goslarienſ.* ubi ſupra dictus Dux & Præpoſitus ac Conventus in monte S. Georgii ſuper fracta pace agunt. Impreſſ. A. - - - in 4to.

Der

Der Stadt Goßlar Bericht, Ableinung und Entſchuldigung ihrer Jrrungen halben mit Hertzog Heinrichen zu Braunſchweig, um die Forſt- und Holtz-Marcken, de A. 1527. Stehet beym Hortleder in den Urſachen vom Teutſchen Kriege Libr. IV.

Churfürſt Johann Friedrichs zu Sachſen und Landgraf Philippen zu Heſſen wahrhaffter Bericht und glaubwürdige Abdruckung aller Briefe, Entſchuldigung und Handlungen, ſo ſich zwiſchen Ihren Churfürſtl. Gn. an einem: und Hertzog Heinrichen dem jüngern zu Braunſchweig anders Theils, eines beſtrickten Secretarii, auch Paſſes und Geleits halben zugetragen haben. Gedr. im Jahr 1539. Dieſe und viel andere Schrifften von ſolchem Streit ſtehen beym Hortleder in den Urſachen vom Teutſchen Kriege Libr. IV.

Erſte beſtändige, ergründete und wahrhafftige Antwort des Durchl. Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Heinrichs des jüngern, Hertzogs zu Braunſchweig und Lüneburg, auf ein vermeint nichtig und unwahrhafftig Schreiben des Churfürſten zu Sachſen und Landgrafen zu Heſſen, welches ſie erſtlich an die Churfürſten Pfaltz und Brandenburg ausgehen laſſen, mit Præmittirung zweyer Schreiben Hertzog Georgen zu Sachſen löbl. und Chriſtlich zu gedencken, und Hertzog Wilhelms in Bäyern, daraus ſich klärlich erfindet, wie der Landgraf erſtlich in Gewercke und Rüſtung geweſen. Gedruckt zu Wolffenbüttel im Jahr 1540. in 4to.

Der Durchläuchtigſten, Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachſen ꝛc. Wieder-Schreiben auf das unerfindlich Hertzog Heinrichs zu Braunſchweig Schreiben, ſo derſelbe zu ihrer Chur- und Fürſtl. Gnaden Verunglimpfung, an etliche Chur- und Fürſten zu Sachſen und Heſſen, an dieſelben Churfürſt und Fürſten, wiederum gethan haben. Gedr. zu Wittenberg 1540.

Andrer Abdruck des Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachſen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marſchalck und Churfürſten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meiſſen und Burggrafen zu Magdeburg, **wahrhafftigen, beſtändigen und gegründeten Verantwortungen** auf Hertzog Heinrichs von Braunſchweig, der ſich den jüngern nennet hievor und nechſt ausgegangene ehrenrührige Fürſten- und Adel-ſchändige ertichte und unwahrhaffte Famos-Libell, Schand-Schrifften und Abdruck an beyde Churfürſten zu Pfaltz und Brandenburg geſchrieben, darinnen der Leſer befinden würdet, **wie böſslich fälſchlicher ertichten Unwahrheit S. Fürſtl. Gn. durch Braunſchweig ſind beläſtiget und ausgetragen**, auch warum derſelbe von Braunſchweig alle Straffen, ſo auf Schand-Gedichte und Famos-Libell-Schrifften in Rechten verordnet, ſamt andern mehr harten Pœnen verwirckt, und ſolche ſeine Schrifften und Druck von ihme untreulich fälſchlich

lich und böߟlich ſeyn Antwort genannt worden ſeyn. Gedruckt 154- in 4to.

Gegründete beſtändige ꝛc. Duplica des Fürſten Heinrichs des Jüngern, Hertzogen von Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc. wider des Churfürſten von Sachſen andern ehrenrührigen ungegründeten ꝛc. Abdruck. Gedruckt zu Wolffenbüttel durch Henningk Ruden im Jahr 1541.

Ejusdem triplicæ & quadruplicæ in eadem materia, gedruckt zu Wolffenbüttel, durch Henningk Ruden im Jahr 1541.

Der Durchläuchtigſten und Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachſen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marſchalck und Churfürſten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meiſſen, Burggrafen zu Magdeburg, und Herrn Philippſen, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenellenbogen, zu Dietz, Ziegenhain und Nidda Antwort der Röm. Königl. Majeſtät, auch Käyſerl. Maj. Commiſſarien, und der Reichs-Stände, ſo auf ietzigem Reichs-Tage zu Nürnberg verſammlet, Bothſchafften auf ihre Werbunge, der Kriegs-Handlung halben wider Hertzog Heinrichen, der ſich den jüngern von Braunſchweig thut nennen, durch die Hülffe GOttes vorgenommen. Gegeben im Jahr 1542. in 4to.

Unſer von GOttes Gnaden Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachſen und Churfürſten ꝛc. Burggrafen zu Magdeburg, und Philippſen, Landgrafen von Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen ꝛc.

Wahrhafftiger und beſtändiger Unterricht der Sachen, darum wir beyde Uns in Kriegs-Rüſtung, zu Schutz und Beſchirmung unſer Einigungs- und Schutz-Verwandten Städte, nemlich Goßlar und Braunſchweig, wider Hertzog Heinrichs, der ſich den jüngern von Braunſchweig nennen thut, thätliche, und Landfried-brüchige, auch Röm. Käyſer- und Königlicher Majeſtäten, unſer aller und gnädigſten Herren Geſchäffte, Gebot und Befehlich, widrige Handlungen unvormeidenlich haben einlaſſen müſſen, ſamt unſer angehengten Bitt, Chriſtenlichen und erbaren Erbieten, gnädigen Geſinnen und Begehren an iedermänniglich, zuförderſt aber an Churfürſt- Fürſten und Stände des H. Reichs Teutſcher Nation, Unſere beſondere liebe Herren Ohemen, Vettern, Freund, Schwäger, Getreuen und Beſonderen. Gedr. 1542. in 4to.

Des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Heinrichs des jüngern, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, verordneten Hoffräthe wahrhafftige Antwort und Ableinung wider Hertzog Ernſts zu Braunſchweig und Lüneburg ausgegangene vermeynten unergründten Gegen-Bericht, darinnen das allein hoch-ermeldter Hertzog Heinrich der Stadt Braunſchweig einiger, rechter, gehuldigter, geſchworner, Regierender Landfürſt iſt 2c. gedr. zu Wolffenbüttel, durch Henningk Ruden 1541.

Des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Für-

ſten

ſten und Herrn, Hrn. Ernſts, Hertzogen zu Braun-ſchweig und Lüneburg ꝛc. wider Hertzog Heinrichs zu Braunſchweig u. Lüneburg, und ſeiner Hof-Räthe zu Wolffenbüttel vermeinten ungegründeten Bericht, als er in ſeinem ſchmählichen Ausſchreiben wider den Churfürſten zu Sachſen und den Landgrafen zu Heſſen ꝛc. und die Hof-Räthe in ihren ausgegangenen Sende-Briefen, der **Fürſtlichen Hoch-Ober- und Gerechtigkeit halber, an der Stadt Braunſchweig** gethan haben, daraus ſich unwiederſprechlich befindet, daß ihr vermeint Fürgeben ohne Grund, und hochgemeldter Hertzog Ernſt ꝛc. in aller Landes-Fürſtlichen Hoch-Ober- und Gerechtigkeit halber an der Stadt Braunſchweig ſo viel, als gedachter Hertzog Heinrich, und an und in den Thum-Stifften bey der Stadt gelegen, noch eins ſo viel als er berechtiget iſt. Gedr. im Jahr - - - in 4to.

Alle und iede Geſchicht und Handlung, was anfänglich Heinrich, der ſich nennet der jüngere von Braunſchweig, zu ſeinen Behelff von wegen der durch Ihme verurſachten Gegenwehr und Entſetzung des Lands, und dagegen was die vereinigten Churfürſten, Grafen, Städt, und Verwandten Ihrer rechtmäßigen Defenſion Gegenwehr und Eroberung **gedachts Lands-Braunſchweig** halben, vor Röm. Käyſerl. Majeſt. und gemeinen Reichs-Ständen, zu Speyer A. 1544. ſchrifftl. und mündlich wieder einander öffentlich ein- und fürbracht haben. Gedr. im Jahr 1544. in 4to.

Heinrichs, der ſich nennet den jüngern von

Braunſchweig Replic auf den vorgehenden Bericht. A. 1544. gedr.

Letzliche und endliche Ableinung oder Supplic Churfürſten, Fürſten, Grafen ꝛc. Chriſtlicher Anzeigung der Römiſchen Käyſerlichen und Königlichen Majeſtät auch gemeinen Reichs-Ständen zu Speyer Anno 1544. in Schrifften übergeben auf Heinrichs der ſich nennt den Jüngern von Braunſchweig derſelben verleſene vermeinte Replic. Anno 1544. gedruckt.

Vera, conſtans & ſolida reſponſio Illuſtriſſimi ac Generoſiſſimi Principis, Henrici junioris Brunſvicenſium & Luneburgenſium Ducis ad Cæſaream & Regiam Majeſtatem, Electores, Principes, & Status Imperii Romani adverſus Electoris Saxoniæ, & Landgravii Haſſiæ, eorumque Lutheranæ factionis complicum, ſeditioſorum Conſpiratorum fictam, falſam, & inanem prætenſam excuſationem, ob quasnam ipſi cauſas moti, *quod D. S. bello impediverint, eque ſuo Ducatu ejecerint*, nuper Spiræ in Comitiis habita, ex qua luce clarius apparet, adverſarios eo facto ſeditioſe & contra jus, æquum ac omne bonum, contra imperii ordinationem & placita ac publicam pacem egiſſe. Excuſ. An. 1544.

Wahrhafftiger und gründlicher Bericht, wes Urſachen der Durchläuchtig und Hochgebohrne Fürſt, Herr Heinrich der Jüngere, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. zu Kriegs-Rüſtung des verſchienenen 45ten Jahrs bewogen, und wie Seine Fürſtliche Gnaden uff Hertzogen Moritzen von Sachſen Handlung und

Glau-

Glauben in des Landgrafen Heſſen Handen und Gewalt beredt worden iſt. ꝛc. 1546.

Moritz Hertzogs zu Sachſen ꝛc. wahrhaffti- ger Bericht, welcher Geſtalt ſich Hertzog Heinrichs von Braunſchweig und ſeines Sohns Carln Ergebunge, in dem nechſt ver- ſchienen 45ten Jahr zugetragen, wider die unwahrhafftigen Leute, welche zu unſerer und an- derer Unglimpff einen andern ſelbſterdichteten un- erfindlichen Bericht ausgebracht. Gedruckt im Jahr 1546.

Wahrhafftiger Abdruck erſten Theils deren in Sachen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Hein- rich Julii, Poſtulirten Biſchoffen zu Halberſtadt, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. con- tra Bürgermeiſter und Rath, auch Gildemeiſter und Hauptleute der Stadt Braunſchweig prætenſi Mandati ſine Clauſula, die Stadt Huldigung betreffend, vor und nach der den 6. Maji Anno 1601. publicirten Parition Urtheil am hochlöbli- chen Käyſerlichen Cammer-Gericht verübter Acten, und producirter Käyſerlichen, Königlichen, Chur-und Fürſtlicher, auch anderer Brieflichen Uhrkunden. Und inſonderheit dreyer Reſponſo- rum Juris der löblichen Juriſten-Facultät hoher Schulen zu Freyburg in Breißgau. Mit fürge- ſetztem gantzen Gerichtlichen Protocollo, und ein- verleibten Parition-Urtheil. Gedruckt im Jahr 1603. in fol. und 4to.

Wahrhafftiger Abdruck andern Theils,

deren in Sachen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Heinrich Julii, Poſtulirten Biſchoffen zu Halberſtadt, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. contra Bürgermeiſter und Rath, auch Gildemeiſter und Hauptleute der Stadt Braunſchweig, Prætenſi Mandati ſine Clauſula, **der Stadt Huldigung betreffend**, nach der den 6. Maji, Anno 1601. publicirten Parition-Urtheil am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht verübter Acten, und inſonderheit ſechs ausführlicher von etlichen höchſtermeldten Käyſerlichen Cammer-Gerichts Exaſſeſſion approbirter, ſubſignirter und ſubſcribirter Rathſchläge, darinnen die materia homagii, oder der Huldigung gründlich erkläret wird. Auch jüngſthin Gerichtlich übergebene Petition reſtitutionis in integrum. Gedruckt im Jahr 1603. in fol. und 4to.

Der löblichen Juriſten-Facultäten hoher Schulen zu Leipzig, Marpurg, Jena, auch dreyer beruffner Rechts-Gelehrten reſpective Informationes und Reſponſa Juris, in welchen aus beſtändigem Grund Rechtens erſtritten und deduciret wird, **daß die Braunſchweigiſchen Bürger**, ſo in der Stadt Braunſchweig gebohren und ſeßhafft, und von dem Fürſtl. Haus Braunſchweig, Wolffenbüttelſcher Linie etliche Güter zu Lehen tragen, **in Krafft Ihrer alten Ayd- und Pflichte, damit ſie der Stadt**, Ihrem Vaterland, **verſtrickt** und zugethan, unangeſehen ſie in A. 1594. und daſieder, vermöge der Lehen-Rechte geſchworen, im Rath

Rath und That wider den Lehens-Fürſten nicht zu ſeyn, noch gefunden werden, dennoch, gleich Ihren Voreltern, noch heutiges Tages in Rath und That, vor die Stadt, ihr Vaterland, zu Erhaltung deſſen Frey- und Gerechtigkeiten, auch gegen den Lehens-Fürſten zu ſeyn, nicht allein befugt, ſondern auch dazu, nach Beſag Göttlicher und weltlicher Rechten, in alle Weg zum härtiſten verknüpfft und pflichtbar ſeyn. Gedr. im Jahr 1604.

Gründlicher und beſtändiger Gegen-Bericht, Verantwortung und Wiederlegung wider die übel-beweiſte hin und wieder, ſo wohl in- als auſſerhalb der Stadt Braunſchweig in Druck ausgeſprengte unrichtige Urtheils-Fragen, und darauf beſchehene Informationes und ungenannter Juriſten-Conſilia, dadurch etzliche verirrte Patricii, welchen nunmehr gereuet, daß ſie in dem Kohr-Jahre Anno 1602. am 4. 5. und 7. Jan. uhraltem Gebrauch nach, auf dem neuen Stadt-Rathhauſe vor dem gantzen groſſen Regiment der dreyer Stände der Stadt Braunſchweig, beydes ſchrifft- und mündlich dem Rath-Stuhl, folgends auch etliche Perſonen unter ihnen von den vielen Stadt-Aemtern haben daſelbſten abgedanckt, welcher Danck auch aus denen von ihnen fürgebrachten Urſachen (iedoch ihnen an ihren Ehren unſchädlich) angenommen, die gantze Stadt und ehrliche Bügerſchafft, wie hin und wieder in ihren gedruckten Conſiliis zu ſuchen und zu ſehen iſt, in allen Landen, aus friedhäßigem Hertzen, gantz gefährlich, wider Recht und alle Billigkeit, zum höchſten haben verkleinert,

geſchändet und geſchmähet. Gedruckt im Jahr 1604. in 4to.

Wahrhaffter Abdruck ferner Defenſionalium und reſpective eventual-Handlung, und augenſcheinliche Darthuung der Reichs-und Landkündigen ſub-& obreption darmit der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät ihren allergnädigſten Herren, Bürgermeiſter, Rath, Raths-Geſchworne, Zehenmanne, Geſchickte rc. und gantze Gemeine der Stadt Braunſchweig ungütlich eingebildet, auch Ausführung dero offenbahren Unſchuld mit angehefften articulis additionalibus & declarativis, auch Beylagen ſub litteris A. b. c. d. e. f. g h. &c. in Sachen des Hochwürdigen Fürſten, Heinrich Julii, poſtulirten Biſchoffen des Stiffts Halberſtadt, und Seiner Fürſtlichen Gnaden Landſchafft des Fürſtenthums Braunſchweig, Wolffenbüttliſchen Theils, angemaßter Klägere contra Bürgermeiſtern und Rath, auch Conſortes obbenannt *prætenſi mandati avocatorii.* Gedruckt zu Braunſchweig im Jahr 1606.

Widerlegung des Raths zu Braunſchweig erdichteter Defenſionalium und reſpective Eventual-Handlung, ſo Anno 1606. in Druck kommen. Gedruckt zu Helmſtädt im Jahr 1608.

Abdruck eines Bedencken auf der Stadt Braunſchweig in offenen Druck ausgeſprengter fernerer Defenſionum und reſpective Eventual-Handlung rc. wider Käyſerliche Majeſtät Achts-Erklärung, publicirt durch Oſorium Lügenlieb. Anno 1607.

Aus-

Ausführlicher wahrhaffter Hiſtoriſcher Bericht, die Fürſtliche Land-und Erb-Stadt Braunſchweig, auch der Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, Wolffenbüttelſchen Theils, darüber habende Landes-Fürſtliche Hoch-Obrig-und Gerechtigkeit, auch ihre der Städt angebohrne unmittelbahre ſchuldige Subjection und Unterthänigkeit betreffend; Aus beglaubten, unläugbaren Geſchichten, Scribenten, alten Brieflichen Urkunden und Documenten mit Fleiß zuſammen getragen, durch einen beſondern und dieſer Sachen erfahrnen Liebhaber der Wahrheit in 3. Haupt-Theil abgetheilet. Erſter Theil gedruckt zu Helmſtädt im Jahr 1607. in fol. Hierauf folgte

Des andern Haupt-Theils ausführlicher, wahrhafftiger, Hiſtoriſcher Bericht, darinn zu befinden, wie ſich bey Regierung des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Heinrich Julii, poſtulirten Biſchoffen des Stiffts Halberſtadt und Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, des ietzund regierenden Landes-Fürſten, die Stadt Braunſchweig gegen Seine Fürſtliche Gnaden widerſetzig und rebelliſch bezeigt habe. Aus ergangenen unläugbaren Geſchichten, Brieflichen Urkunden, Documenten und Miſſiven, auch lebendigen Zeugniſſen, durch einen beſondern und dieſer Sachen erfahrnen Liebhaber der Wahrheit mit Fleiß zuſammen getragen, und in drey Abtheilungen unterſchieden. Gedruckt im Jahr 1607. in fol. und die dritte

Ab-

Abtheilung von dieſem Theile beſonders gedruckt in fol. Anno 1608.

In dem letzten Theile iſt enthalten ausführlicher wahrhafftiger Hiſtoriſcher Braunſchweigiſcher Bericht, nemlich ſcriptum Apologeticum, darinn vermeldet wird, was den Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Heinrich Julium, Poſtulirten Biſchoffen des Stiffts Halberſtadt und Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. verurſachet, den im Jahr 1605. gebrauchten Ernſt, zu erlaubter Verfolgung, ihrer der von Braunſchweig bis dahin begangener vielfältiger Land-Fried-brüchigen Thaten und Mißhandlung wider dieſelbe, als Seiner Fürſtlichen Gnaden Rebelliſche Unterthanen, auch Erb- und Land-Stadt Braunſchweig vorzunehmen, und was ſich ſonſt daneben bis auf dieſe Zeit begeben und zugetragen dritter Theil, neben einer Wiederlegung des Famös- und Läſter-Buchs, ſo der Rath zu Braunſchweig unter einem Titul: Wahrhafftiger Abdruck fernerer Defenſionalium, & reſpective Eventual-Handlung, in offnen Druck ſpargiren laſſen, mit angehencktem Corrolario, ſo in ſich begreifft eine kurtze Recapitulation, oder Wiederholung des gantzen Innhalts dieſes wahrhafftigen Hiſtoriſchen Berichts aller dreyer Haupt-Theil, neben einer gründlichen Refutation und Widerlegung des Raths zu Braunſchweig angemaſten und angegebenen vermeinten nichtigen Urſachen, dadurch ſie ſich in Schrifften einer ſonderbahren Freyheit und

und Singularität und reſpective gäntzlicher Abſonderung von den andern Land-Ständen des Fürſtenthums Braunſchweig, Wolffenbüttelſchen Theils, und Exemption vom ſchuldigen und natürlichen Gehorſam dem gemeinen Mann einzubilden, anmaßlich, aber doch fälſchlich und vergeblich unternommen, wie auch beſtändigen Widerlegung ihrer erdichteten und aufgeſetzten Rechts-Frage, darinn ſie die in Anno 1602. verübte Land-Fried-brüchige Thaten zu juſtificiren, und für eine rechtmäſſige Defenſion auszuruffen ſich gelüſten laſſen. Gedruckt im Jahr 1608. in fol.

Andreæ Knichen a Frechleben Epopſis Dauthinæ hypotyposeos & quæſtionis : *An liberæ S. Rom. Imp. Civitates jura Principis in ſuis Rebuspublicis obtineant.* Excuſ. Anno 1607. Dieſem Scripto ward von der Stadt Braunſchweig entgegen geſetzt :

Eines erbaren Raths der Stadt Braunſchweig kurtze Abfertigung, Proteſtation, Verantwortung, Entſchuldigung, Oblation, und Erbieten neben beygefügten Bericht und Erklärung, des Hochgelehrten Herrn Johann Dauthen der Rechten Doctorn ꝛc. wider zwo unterſchiedliche Schrifften, deren erſte ohne Benennung des Druckers ſub titulo : *Andreæ* Knichen *in tractatu :* Epopſis Dauthinæ Hypotyposeos &c. ausgeſprengt, die andere aber den Titul ausführlicher, wahrhafftiger Hiſtoriſcher Bericht ꝛc. ſamt angehängten Abſchrifften aller Supplicationum und Memorialium, wegen gemeiner Stadt ſub dato den 15ten Junii,

Junii, 15ten Auguſti, 10ten und 20ten Septembr. und 23ten Octobr. abgelauffenen 1607. Jahrs zu Prag exhibirt, und letzlich kurtzer impugnation eines von Johann Krabben unterm Titul: Prognoſticon Aſtrologicum, geführten libelli famoſi. Gedruckt zu Braunſchweig im Jahr 1608.

Illuſtre Examen Autoris Illuſtriſſimi über des Raths zu Braunſchweig in ihrer Winckel-Druckerey verfertigten, und hin und wieder ausgeſprengten Fomoſ-und Läſter-Schrifft intituliret: **Kurtze Abfertigung**, Proteſtation, **Verantwortung**, **Entſchuldigung**, Oblation **und Erbieten.** Um beſſer Vernehmung willen, zu Behuff des Leſers in gewiſſe Frag-Stücke abgetheilet. Wer da begehret zu wiſſen, worauf die Haupt-Sache zwiſchen den regierenden Hertzogen zu Braunſchweig, Wolffenbüttelſchen Theils, und der Stadt Braunſchweig beruhe, der leſe dieſes Examen. Gedruckt zu Helmſtädt im Jahr 1608. in 4to.

Boten-Lohn auf des **Raths** zu **Braunſchweig kurtze Abfertigung** ꝛc. ſo ſie im Jahr 1608. durch offnen Druck, aus ihrer Winckel-Druckerey ſpargiren laſſen, zuſampt der Fürſtlichen Braunſchweigiſchen beſtallter Adelicher und anderer Räthe, Officirer und Diener ſammt und ſonders, auch Collegii Facultatis Juridicæ, in der Fürſtlichen Julius-Univerſität zu Helmſtädt, und dann Andreæ Knichen zu Freckleben, der Rechten Doctorn, Fürſtlichen Braunſchweigiſchen von Haus aus beſtalten Raths und Dieners, ingleichen Jo-

Johannis Krabben von Münden, Fürſtlichen Braunſchweigiſchen Mathematici, und Georgen Hoffmanns, Fürſtlichen Leib-Dieners wider die durch Bürgermeiſter und Rath zu Braunſchweig ausgeſprengte vielfältige, boßhafftige Calumnien und Diffamationen, nothwendig abgedrungene Ehren-Verantwortung, Proteſtationes und Retorſiones. Auf Fürſtlichen Befehl gedruckt zu Helmſtädt Anno 1608. in 4to.

Prodromus, oder erſter Theil wahrhaffter abgenöthigter Verantwortung Bürgermeiſter und Raths der Stadt Braunſchweig, wider unterſchiedliche gegen Sie und gemeine Stadt in folio und Quarto zu Helmſtädt neulich in Druck geſprengter herber und bitterer aber GOtt lob! ungegründeter Schrifften. Darinnen bis zu einer fernern Special-Apologie und Ablehnung, dero ihnen zugemeſſener unbefugten Auflagen beſtändiglich vermeldet, wie es um die Streitigkeiten, welche ſich zwiſchen dem Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Heinrich Julio, Poſtulirten Biſchoffen des Stiffts Halberſtadt, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. und gemeldter Stadt Braunſchweig enthalten, bewandt ſey, und worauf derſelben Status eigentlich beruhe. Gedruckt zu Braunſchweig im Jahr 1609. in 4to item von neuem im Jahr 1611. in 4to.

Wahrhaffter Bericht vom Uberfall der Stadt Braunſchweig Anno 1612. den 16. Octobr. Gedruckt zu Braunſchweig im Jahr 1612.

Wahr-

Wahrhaffter Abdruck zweyer Reſponſorum Juris ampliſſimi Collegii Juriſconſultorum hoher Schulen zu Freyburg im Breyßgau, deren erſtes in puncto Cautionis de non offendendo, daß der Hochwürdige, Durchläuchtige, Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Heinrich Julius, Poſtulirter Biſchoff des Stiffts Halberſtadt, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. der Stadt Braunſchweig genugſame Caution, vor ferner Offenſion und Beleidigung zu leiſten von Rechtswegen ſchuldig, das ander in puncto Commiſſionis, daß die Römiſche Käyſerliche Majeſtät eine anſehentliche Commiſſion uff fürnehme Stände des heiligen Reichs, zu gebührlichen Vollſtreckung der Homagial-Erkänntniß und gütlichen Vergleichung der übrigen Differentien und Mißhelligkeiten abgehen zu laſſen von Rechts wegen befugt, und beyde Theile ſich derſelben zu untergeben ſchuldig. Gedruckt zu Braunſchweig im Jahr 1612. in 4to.

Gegründete Ausführung, warum der Stadt Braunſchweig das Recht nicht zu verſagen, ſondern uff reſpective eingewandte Remedien, ex Capite, hodie conſtat, vigore notoriæ, aut nullitatis injuſtitiæ, die nichtige, oder ie unrechtmäßige Acht ſtracks abzuthun, und die Stadt, wie offt gebeten, nothdürfftig in alle Wege zu hören. Gedruckt zu Braunſchweig Anno 1612. in 4to. hierzu iſt noch ein Anhang gedruckt worden, unter dem Titul:

Appendix Additionum der gegründeten Ausführung eines Erbarn Raths der Stadt Braunſchweig. in 4to.

Wahr-

Wahrhaffter Abdruck der Stadt Braunſchweig Inſtrumenti Proteſtationis, & omni meliori modo via atque forma non tantum deductæ nullitatis atque Defenſionis, ſed & in eventum Provocationis, aliorumque competentium remediorum reſervatorum atque interpoſitorum, in nichtiger Achts-Sachen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Heinrich Julii, Poſtulirten Biſchoffen des Stiffts Halberſtadt, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg und Seiner Fürſtlichen Gnaden Land-Stände, gegen und wider Bürgermeiſter, Rath, Raths-Geſchworne, Zehen-Manne, Geſchickte, Gildenmeiſter, Hauptleute, und gantze Gemeinheit bemeldter Stadt Braunſchweig, mit denen im Inſtrumento angezogenen Herrn D. Johann Matthæi Wackers, und Herrn D. Johann Ulrich Hämerleins zweyen widerwärtigen Votis in deren letztern das erſte nothdürfftig abgeleinet und widerlegt wird, ſodann Reſponſo Ampliſſimi Collegii Juris-Conſultorum hoher Schulen zu Freyburg im Breißgau, Pro Remiſſione Cauſæ ad ſupremum Imperii Tribunal Spirenſe decernenda. Braunſchweig gedruckt im Jahr 1612. in 4to.

Reineri Reinecci Commentatio de Saxonum Originibus & annexa *diſquiſitio de Urbe & Ducatu Brunſvicenſi* contra Joh. Bodinum Excuſ. Hanoveræ Anno 1612.

Wahrhaffter Abdruck eines neuen Reſponſi Juris ampliſſimi Collegii Juriſconſultorum hoher

Schulen zu Freyburg in Breyßgau, über 6. unterſchiedene Haupt-Fragen, die am Käyſerlichen Hofe wider die Stadt Braunſchweig nichtiglich ergangene Achts-Erklärung betreffend, darinn mit ſattem Grund ausgeführet und dargethan wird, was vor Remedia und Rechts-Mittel gemeldter Stadt wider die ſententiam Banni declaratoriam competiren und zuſtehen, und wie dieſelbe anzuſtellen und zu verfolgen ꝛc. Gedruckt zu Braunſchweig im Jahr 1613. in 4to.

Hertzog Friedrich Ulrichs zu Braunſchweig Schreiben an den König in Dänemarck, wegen des Vergleichs mit dem Hertzoge zu Zell über das Fürſtenthum Grubenhagen. Gedruckt im Jahr 1616. in 4to.

Hertzog Chriſtians zu Braunſchweig und Biſchoffs zu Halberſtadt Gegen-Bericht hierauf. Gedruckt im Jahr. 1617. in 4to.

Kurtzer iedoch wahrhaffter abgenöthigter Gegen-Bericht, des Hochwürdigſten, Durchläuchtigſten Fürſten, Herrn Chriſtians, erwehlten Biſchoffs zu Minden ꝛc. auf Hertzog Friedrich Ulrichen zu Braunſchweig ſub Dato Wolffenbüttel den 14. Nov. Anno 1616. an theils Churfürſten, Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs gethanes Schreiben, die in den Grubenhagiſchen Sachen am Käyſerlichen Hofe den 22. Decembr. 1609. ergangene Urtheil betreffend. Gedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Kurtze und wohlgegründete Deductio, und Aus-

Ausführung, aus was erheblichen, wohlbefugten, und unumgänglichen Urſachen der Hochwürdige Durchläuchtige und Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Chriſtian, erwehlter Biſchoff zu Minden, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, den Gammerort, auf jenſeit der Elbe, wie deswegen am hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-und Cammer-Gericht 132. Jahre ſchwere koſtbare Proceſſe geführet, und endlich für Seine Fürſtliche Gnaden darauf eine sieghaffte Urthel, wider den Rath zu Hamburg den 19. Aprilis 1619. eröffnet, durchſtechen, und alſo dem vorigen Elb-Strom ſeinen alten Eingang und Lauff wieder eröffnen laſſen. Gedruckt zu Zell im Jahr 1620. in 4to. Stehet auch beym Mayero in Contin. ad Londorp. Tom. II. pag. 271. Der Städte Lübeck und Hamburg Gegen-Bericht hierauf. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1620. in 4to.

Gegen-Bericht auf die zu Hamburg im verſchienenen 1620. Jahre ausgegangene vermeinte Ausführung und Erklärung, etliche am hochlöblichen Käyſerl. Cammer-Gerichte zu Speyer im Jahr 1619. wie auch dabevor im 1610. Jahr für die gemeine Freyheit der Commercien, und der Schifffahrt uff dem freyen Elb-Strohm, und in Specie uff der Süder-und Nieder-Elbe, und von andern mehr Punckten eröffnete End-Urtheile ꝛc. betreffend, zu männigliches beſſerer und gründlicher Nachrichtung, und zu Befürderung gemeiner Wohlfahrt getreulich verfaſſet. Gedruckt zu Goßlar 1622. in 4to.

Wohlgegründete beſtändige Ausführung des hochlöblichen Fürſtlichen Hauſes Braunſchweig-Lüneburg-Zelliſchen Theils, an etlichen nahmhafften, dem Stifft Hildesheim verſetzten, zu den Graf und Herrſchafften Eberſtein- und Hamburg gehörigen Schlöſſern, Städten und Weichbildern. Gedruckt zu Lüneburg im Jahr 1627. in 4to.

Kurtzer einfältiger, iedoch wahrhafft-und beſtändiger Apologetiſcher Bericht, warum Hertzog Chriſtian zu Braunſchweig, erwehlter Biſchoff des Stiffts Minden, das adminiſtrirte Cräyß-Obriſten Amt aufgekündiget, und ſich in die vorgenommene Kriegs-Expedition nicht miſchen wollen, noch können. Gedruckt zu Lüneburg im Jahr 1628. in 4to.

Kurtze gründliche Information und beſtändiger wahrer Bericht, was es um die Grafſchafften Hohn-und Reinſtein, und darinnen belegene Stifft: Halberſtädtiſch-und Gandersheimiſche Lehnſtücken, ingleichen um die uhralte Grafſchafft Blanckenburg, und die Herrſchafft, Amt und Haus Hohnſtein für eine eigentliche Bewandniß habe: Was es auch im Hertzogthum Braunſchweig, von Anfang bis anhero, bey dieſem betrübten Kriegs-Unweſen für einen Zuſtand gehabt. Allen und ieden, ſo die eigentliche Beſchaffenheit des gantzen Verlauffs nicht erfahren oder gewuſt, zu nothwendiger Nachricht verfaſſet, und in Druck verfertiget. Gedruckt zu Wolffenbüttel Anno 1628. in 4to.

Gründ-

Gründlicher und wahrhafftiger, aus den ergangenen Actis gezogener Bericht, wie es um die den 17/7. Decembris des verlittenen 1629. Jahrs am Käyſerlichen Cammer-Gerichte in Sachen Hildesheim contra Braunſchweig Remiſſionis vermeintlich publicirte Urtheil, und darauf an Seiten Hildesheim vorgenommene ſelbſtthätliche Occupation eigentlich bewandt, zuſammt einem, uff gnädiges Begehren, bis zu fernerer Extenſion, uffgeſatzten Bedencken, daß die bey dieſer Sache anmaßlich gefochtene Stücke, ihrer Natur, Art und Eigenſchafft halber deme an Seiten des Biſchoffs und Thum-Capituls zu Hildesheim begangenen Reatui; Ingleichen des heiligen Römiſchen Reichs Satz-Ord- und Verfaſſungen, und fürnehmlich der Conſtitutioni pacis publicæ, und dahero der Käyſerlichen Majeſtät Privirung unterwürffig, auch alſo in die Käyſerliche von den Hertzogen zu Braunſchweig verrichtete Achts-Execution, und fürters uff Ihre Fürſtl. Fürſtliche Gnad. Gnaden vermittels beſchehenen Käyſerlichen Belehnungen, mit gutem Fuge und Beyfall Rechtens gebracht, und transferiret werden können. Dann unterſchiedlichen hauptſächlichen Beylagen, wie dieſelbe verſa pagina verzeichnet. Zu iedermänniglicher Unterricht öffentlich in Druck gegeben zu Wolffenbüttel Anno 1630. in 4to.

In Sachen Braunſchweig contra Hildesheim Remiſſionis ausführliche wohlgegründete Relatio und Bericht, zuſammt angehefftetet Deduction

ction und in Rechten gegründetem Bedencken, dann unterſchiedenen Reſponſis, und denen reſpective annectirten Subſcriptionibus, auch einem an das hochlöbliche Käyſerliche Cammer-Gericht an Seiten Braunſchweig zuletzt abgegangenem Schreiben, item dem Gerichtlichen Protocollo und an den behuffigen Beylagen, welcher Verzeichniß verſa pagina zu erſehen, darinnen de *concurſu Juriſdictionis Cæſaris & Pontificis: Natura & qualitate bonorum Eccleſiaſticorum: Poteſtate Pontificis in temporalibus in terris Imperii ac in ſpecie circa Judicium Camerale: Invocatione Brachii ſecularis: Materia Executionis, Banni, Transactionis, Nullitatis, Reſtitutionis in integrum: Conſtitutione & crimine fractæ Pacis publicæ: Commiſſione rerum Eccleſiaſticarum ex facto Prælati & Capituli: de materia Incompetentiæ, notorii non juris, ſive evidentis injuſtitiæ: deque autoritate Informationum Juris poſt concluſionem in cauſa productarum, & materiis confinibus pluribus aliis &c.* ausführlich gehandelt wird. Additi ſunt etiam Indices capitum Relationis & Deductionis, ut & adjunctorum documentorum nec non materiarum. Gedruckt zu Wolffenbüttel im Jahr 1630. in fol.

Wahrhaffter, wohlgegründeter Bericht und Diſcurs über den nunmehr in und auſſerhalb Reichs erſchollenen Succeſſion-Fall, auf tödtlichen Hintritt des weyland Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrichs, Hertzogen zu Braunſchweig und

und Lüneburg ꝛc. Darinnen unter andern ausgeführet, Ob das Jus Primogenituræ in ſolcher Succeſſion ſtatt habe, oder wie dieſelbe ſonſten geſchehen und eingerichtet werden ſolle und müſſe, Zu Steuer der Wahrheit und Gerechtigkeit, auch denjenigen, welchen hievon Wiſſenſchafft zu haben gebühret, zur gründlichen Nachrichtung wohlmeinendlich an den Tag gegeben. Gedruckt im Jahr, 1634.

Gründliche und wahrhaffte Informatio Juris & facti, worinn der am Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer den $\frac{7}{17}$. Decembr. 1629. in der inner- und auſſerhalb des heiligen Römiſchen Reichs ſehr beruffenen Sachen Hildesheim contra Braunſchweig Remiſſionis vermeintlich eröffneten Urthel Nicht- und Ungerechtigkeit ferners ausführlich remonſtriret, und darnebſt gezeiget, wie ſelbige Urthel in dem angemaßten Judicio Reviſorio nothwendig reformiret, und Braunſchweig von angeſtellter Klage cum refuſione expenſarum, damnorum & Intereſſe abſolvirt und entlediget werden müſſe. Gedruckt im Jahr 1634. in 4to.

Informatio Juris & facti worauf die Hildesheimiſche Sache ietziger Zeit beruhet, und was vor Jura Braunſchweig-Lüneburg, nach Hertzog Friedrich Ulrichen zu Braunſchweig, zu bekräfftigen habe, nebſt einem Appendice, darinnen demonſtriret wird, daß der zwiſchen Ihro Käyſerliche Majeſtät und Churfürſten zu Sachſen geſchloſſene Friedens-Schluß, die Reſtitution betref-

treffend, hierauf nicht extendiret werden könne. Gedruckt im Jahr 1635.

Apologia, oder abgenöthigte gründliche Widerlegung eines vermeinten Berichts und Diſcurſes, (deſſen Abdruck dem Leſer zur Nachrichtung zu Ende angefüget) welcher, über dem im nechſt abgelauffenen 1634. Jahre begebenen Succesſions-Fall des Hertzogthums Braunſchweig, Wolffenbüttelſchen und Calenbergiſchen Theils, wider der Fürſtlichen Braunſchweigiſchen Lüneburgiſchen Linien, Dannenbergiſchen Theils zuſtehendes Jus Primogenituræ, in offenen Druck hervor gegeben, und hin und wieder ausgeſprenget worden. Gedruckt zu Güſtrow im Jahr 1635. in 4to.

Apologia, darinn in continenti mit unwiedertreiblichen Rationibus und Documentis remonſtriret wird, daß die Univerſal-Succeſſio und Regierung in deme durch weyland Hertzog Friederich Ulrichs am 11. Auguſt. 1634. begebenen Todes-Fall erledigten Fürſtenthum Braunſchweig Wolffenbüttel und Calenbergiſchen Theils nur einen einigen und zwar ex linea primogeniali entſproſſen, cui dignitas illa primogenialis adhæret, wie in præſenti caſu die Fürſtliche Dannenbergiſche Linea iſt, darinn Hertzog Auguſtus der Jüngere notorie begriffen: von Rechts und Billigkeit wegen gebühret und ſolches fürnehmlich (1.) Ex vi ſtatuti perpetui de non dividendo Ducatu & Juris Primogenituræ, welches in honorem Dei & Imperii

Ro-

Romani ſalutem publicam (quo caſu ceſſat jus Commune privatorum) von zweyen Römiſchen Käyſern Carolo V. & Rudolpho II. cum decreto annullatorio pœnali confirmiret und mit einem Käyſerlichen præjudicio in ſimili cauſa quoad prærogativam Lineæ von ietzthöchſtgedachtem Imperatore Rudolpho II. ſtabiliret, auch von allerſeits Fürſtlichen Linien des Hauſes Braunſchweig und Lüneburg approbiret, und von den Statibus Provincialibus berührten Fürſtenthums mediante corporali juramento, nec non mutua illorum obligatione & ſuaſione angenommen worden. Dann auch (2) Krafft Pacti Reſervatorii &c. (3.) und endlich aus noch mehr andern concurrirenden Juribus & Circumſtantiis. Cum annexa ſolidiſſima refutatione eines in Anno 1634. gedruckten widrigen Scripti, (wahrhaffter und wohlbegründeter Bericht und Diſcurs) welcher auch beygedruckt. Ans Licht geſtellt im Jahr 1635. in fol.

Apologia und gründliche Ablehnung, darinn ein vermeinter Bericht und Diſcurs, ſo über dem, in nechſt-verſchienem 1634. Jahr am $\frac{21}{11}$ Auguſti ſich zugetragenem Succesſions-Fall des Fürſtenthumbs Braunſchwieg, Wolffenbüttelſchen und Calenbergiſchen Theils, wider der Fürſtlichen Braunſchwiegiſchen Dannenbergiſchen Linien zuſtehendes *Jus Primogenituræ*, in offenem Druck ausgegeben, und dem Leſer zur Nachrichtung in calce Apologiæ hujus und dero Beylagen angefüget, nach Nothdurfft überführet und widerlegt wird. Gedr. im Jahr 1635. in fol.

Faſciculus etlicher in dero hin und wieder in- und auſſerhalb Reichs beruffenen Hildesheimiſchen Sache abgefaſſeten Schrifften, deren die erſte in ſich begreifft: Eine kurtze hauptſächliche Zuſammenfaſſung und wolgegründetes Examen deſſen, was in einer zu Cölln im abgewichenen 1636. Jahre gedruckten Schrifft, unterm Titul: *Sententiæ Cameræ Imperialis ſuper reſtitutione Epiſcopatus Hildeſienſis Juſtitia:* Denn ferner in dero beygefügten alſo genannten Summariſchen Remonſtration: Item in Examine Appendicis ſparſim wider das Haus Braunſchweig Lüneburg Zelliſchen Theils, deducirt werden wollen. Die andere iſt die hiebevor vom Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friederich Ulrich, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, hochſeligen Gedächtniß, noch bey dero Leb-Zeiten Anno 1634. in Druck gegebene Information, darinnen eine vollſtändige relatio totius proceſſus & actorum in Camera biß zu der Speyerſchen Urtheil erhalten, und ſolcher Urtheil Nichtigkeit und Injuſtiz, dagegen aber Juſtitia Cameræ an Seiten Braunſchweig ſolidè, perſpicuè & nervoſe, ex immotis fundamentis ans helle Tages-Licht gebracht wird. Die dritte iſt eine andere, von einem friedliebenden Patrioten nach Abſterben Hochged. S. F. Gn. unverfänglich aufgeſetzten Information, darinnen Status illius cauſæ nach der Speyeriſchen Urtheil und Abgang der Wolffenbütteliſchen Linie kürtzlich entworffen wird. Alles mit zugehörigen Beylagen. Gedruckt zu Lüneburg, im Jahr 1637. in fol.

Erſte

Erſte gründliche und wahrhaffte Informatio Juris & facti, worinne der am Käyſerl. Cammer-Gerichte zu Speyer den $\frac{17}{7}$ Decembr. des entwichenen 1629. Jahrs in der in- und auſſerhalb des Heil. Röm. Reichs ſehr beruffenen Sache, Hildesheim contra Braunſchweig Remiſſionis, vermeintlich eröffneten Urtheil Nicht- und Ungerechtigkeit ferners ausführlichen remonſtriret, und darneben beſtändig gezeiget, wie und welchergeſtalt ſelbige Urtheil in dem angeſtellten Judicio reviſorio nothwendig reformiret, und dargegen Braunſchweig von angeſtellter Klage cum refuſione expenſarum, damnorum & Intereſſe abſolviret und entlediget werden müſſe. Uff ſonderbahren Befehlich des Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrichen, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. zu iedermänniglicher Nachrichtung in offenen Druck herausgegeben. Gedr. im Jahr 1637. in fol.

Secunda Informatio Juris & Facti, worauf die weltkundige Hildesheimiſche Sache ietziger Zeit beruhet, und was für Jura und groſſes Intereſſe das hochlöbliche Haus Braunſchweig-Lüneburg, nach Abſterben des weiland Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrichen, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, hochſeel. Gedächtniß, daran zu bekräfftigen habe. Zuſammt einem Appendice, darinn klärlich demonſtriret, daß der neulichſt zwiſchen der Röm. Käyſerl. Maj. und Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen getroffener Friedens-Schluß die Reſtitu-

ſtitution betreffend ꝛc. uff gegenwärtige Sache nicht extendiret werden könne noch möge. Gedruckt im Jahr 1637. in fol. nebſt Beylagen unter einer beſondern Signatur.

Kurtzer Bericht von dem Serenisſimo Herrn Georg Wilhelm, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, competirenden Jure Optionis, krafft deſſen Se. Fürſtl. Durchl. die nach Dero Herrn Bruders, Herrn Hertzog Chriſtian Ludwigs zu Braunſchweig und Lüneburg den 15. Martii jüngſthin, ohne Hinterlaſſung männlicher Leibes-Lehens-Erben erfolgten tödtlichen Hintritt, eröffnete Fürſtenthümer, Graf- und Herrſchafften zu optiren berechtiget, auf was für fundament ſolch Option-Recht beruhe und gegründet ſey, und welchergeſtalt hochgedachte Se. Fürſtliche Durchl. in der zu Conſervirung ſolches Option-Rechts ergriffnen Poſſesſion der erledigten Fürſtenthümer, Graf- und Herrſchafften, von Dero Herrn Bruders, Hertzog Friedrichs Fürſtl. Durchl. widerrechtlich turbiret worden. Gedruckt im Jahr 1665. in 4to. Stehet auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 154. auch bey Gaſtelio de Statu Publ. Europ. pag. 595.

Gegründeter Gegen-Bericht wider einen an Seiten Serenisſimi Herrn Georg Wilhelms, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, zu Behauptung dero prætendirenden Option-Rechten, derer durch Sr. Fürſtl. Durchl. Bruders, Herrn Hertzogen Chriſtian Ludwigs zu Braunſchweig und Lüneburg tödtlichen Hintritt eröffneter

neter Fürſtenthümer, Graf- und Herrſchafften in öffentlichen Druck gegebenen kurtzen Bericht geſtellet und abgefaſſet, darinnen Sereniſſimi Herrn Hertzogen Johann Friederichs zu Braunſchweig und Lüneburg Fürſtl. Durchl. wolfundirtes Succeſſions-Recht zu denen eröffneten Zelliſchen Fürſtenthumen, Graf- und Herrſchafften, mit beſtändigem Grund behauptet wird. Gedr. Anno 1665. in 4to. Befindet ſich auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 159. Dieſe Schrifft kam auch in Lateiniſcher Sprache unter folgenden Titul zum Vorſchein: Aſſertio *Juris ſucceſſionis in Ducatus Cellenſem & Grubenhagiacum, ut & Comitatus Hoyenſem atque Diepholdianum, Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Johannis Friderici*, Ducis Brunsvvicenſis atque Luneburgici Brevi Informationi Hannoveranæ oppoſita. Luneburgi 1665. in 4to.

Vorläuffige kurtze Information in der zwiſchen Jhro Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg, und dem Fürſtl. Hauſe Braunſchweig und Lüneburg vorſchwebenden Reinſteiniſchen Streitigkeit de Anno 1670. Jſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 169. vorhanden.

Manifeſt und Bericht, was geſtalt des Hrn. Rudolffs Auguſti, Hertzogen zu Braunſchweig-Lüneburg Durchl. die Fürſtl. Corveyiſche Municipal-Stadt Hörar, friedbrüchiger Weiſe invadiret, und mit gewaffneter Hand in offenbarer Rebellion wider die Landes-Fürſtl. Obrigkeit fomentiret. Gedr. im Jahr 1670. in 4to. Stehet auch

auch im Diar. Europ. Tom. XXII. in Append. Item im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 223. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 738.

Gegen-Manifeſt, und in Jure & Facto gegründeter Bericht, das Herrn Rudolff Auguſtn, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. Fürſtl. Durchl. bey denen Motibus, ſo in Dero Erbſchutz-Verwandten Stadt Höxer durch der Fürſtl. Corveyſchen Regierung verübte Preſſuren entſtanden, Ihre Guarniſon hinein zu legen, höchſt befugt, und hergegen Herrn Chriſtoph Bernhards, Biſchoffen zu Münſter und Adminiſtratorn des Stiffts Corvey ꝛc. Fürſtl. Gn. ſich deswegen über einen Friedenbruch zu beſchweren, die geringſte Urſache nicht haben, auch gantz injurioſe ausgegeben, als wann höchſtgedachte Ihre Durchl. eine Rebellion in bemeldter Stadt fomentiret hätten. Gedruckt zu Wolffenbüttel, Anno 1671. in 4to. Befindet ſich auch im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 231. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 743.

Kurtze Beſchreibung der Stadt Braunſchweig, inſonderheit des eigentlichen Verlauffs der im Monat Junio geſchehenen Ubergab an das Hochfürſtl. Haus Braunſchweig-Lüneburg, 1671. 4. Stehet auch bey Gaſtelio de Stat. publ. Europ. pag. 1114. Item bey Londorp. Tom. IX. pag. 769.

Hertzogs Ernſt Auguſt Duplic-Schreiben an die Käyſerl. Majeſtät auf Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg Replic-Schreiben, das Cloſter Lockumb betreffend. Gedr. zu Hanover, den 30. Januar. 1688. in fol.

Kur-

Kurtzer Bericht von dem Succeſſions-Recht des Fürſtl. Hauſes Braunſchweig und Lüneburg in denen durch den Tod weyland Julii Frantzens, Hertzogens zu Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. erledigten Sachſen-Lauenburgiſchen Landen. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 172.

Uber die neundte Chur-Würde des Durchl. Fürſten und Herrn, Herrn Ernſt Auguſten, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, als nunmehrigen des Heil. Röm. Reichs Ertz-panner und Churfürſten abgefaßte Raiſonnements von Hyppolito a Lapide Anno 1693. Sonſten ſiehe von dieſer Materie allerhand Raiſonnements und Bedencken in den Europ. Staats-Conſil. Tom. II. pag. 1153. ſqq.

Kurtze Deduction den Unterſchied des Reichs-Haupt-Panner und der Reichs-Sturm-Fahne betreffend. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. I. Th. pag. 574. auch in Caſſand. Thucel. Elect. Juris Publ. in 4to.

Des Hoch-Fürſtlichen Hauſes Würtemberg abgefaſſete gründliche Gegen-Deduction, daß demſelben das Reichs-Pannerer, oder Reichs-Fähndrich-Amt, Prædicat und Inſigne ſchon von etlichen ſeculis her rechtmäßig zuſtehe, und daher ohne Kränckung deſſelben althergebrachter Prærogativen, keinem andern Chur- oder Fürſten erſt neuerlich verliehen werden könne. Mit Beylagen von Lit. A. biß Qq Gedruckt im Jahr 1693. in fol. Befindet ſich auch in vor alleg. Grundſ.

Grundſ. loc. cit. pag. 584. Item bey Thucelio loc. alleg. pag. 584.

Hannoveriſche gründliche Beantwortung uff die Deduction, daß dem Hochfürſtlichen Hauſe Würtemberg das Reichs-Pannier oder Reichs-Fähndrich-Amt, Prædicat und Inſigne, ſchon von etlichen Seculis her, rechtmäßig zuſtehe. Siehe in Elect. Jur. Publ. ſo zu Cölln in 4to gedruckt, pag. 1.

Umſtändlicher Bericht von denen in den Fürſtlichen Braunſchweig-Lüneburgiſchen Häuſern Zell- und Wolffenbüttelſcher Linie bishero vorgekommenen Differentien. Gedruckt im Jahr 1702.

Ausführlicher Bericht, woher und wie der Fürſtlichen Zell- und Hannöveriſchen Trouppen Einfall in die Braunſchweig-Wolffenbüttelſche Lande geſchehen. de Anno 1702. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VII. pag. 152.

Fürſtliche Braunſchweigiſche Wolffenbüttelliſche Widerlegung der Urſachen, welche das Fürſtliche Haus Braunſchweig-Zelliſcher Linie zu Colorirung der in die Wolffenbütteliſche Lande vorgenommenen feindlichen Einfalls publiciret. Gedruckt im Jahr 1702. in 4to. Stehet auch, nebſt einem Appendice in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VII. pag. 168. und 185.

Anmerckungen bey der Fürſtlichen Wolffenbüttelſchen Widerlegung der Urſachen, warum die Zelliſche Linie gegen der Wolffenbüt-

fenbüttelſchen ungemeine Werbungen, Ihre Sicherheit zu beobachten ſich gemüßiget funden, wie auch bey dem Supplement ſothaner Widerlegung, nebſt einem umſtändlichen Bericht von denen in den Fürſtlichen Braunſchweig-Lüneburgiſchen Häuſern Zell- und Wolffenbüttelſcher Linie bishero vorgekommenen Differentien. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1702. in 4to.

Kurtze Vorſtellung, welche Nahmens Ihrer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Braunſchweig-Lüneburg, Ihro Königliche Majeſtät zu Schweden in den Hertzogthümern Bremen und Wehrden verordneten General-Gouverneur und Regierung am 18. Novembr. 1708. zu Stade inſinuiret worden, ſammt beſagten Königlichen General-Gouvernements am 20ten Ejusdem darauf zurück gegebener Antwort: Sodann die Nahmens hochbeſagter Ihrer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit durch dero in Hamburg ſubſiſtirenden Miniſtrum, dem Königlichen Schwediſchen daſelbſt anweſenden Miniſtro eingehändigte Replic, und von Seiten obernannten Königlichen Schwediſchen General-Gouvernements, darauf erfolgte deren Beantwort- und Widerlegung, den von Ihro Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit prætendirten Rang und Vorſitz vor dem Directorio dieſes löblichen Nieder-Sächſiſchen Crayſſes, in Crayß-Sachen betreffend. Gedruckt im Jahr 1708. in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 714. ſeq. und in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ.

1. Th. pag. 621. auch bey Cortræo in Jur. Publ. Tom. IV. pag. 135. ſeq.

Demonſtration daß die in der Schweden-Bremiſchen ſo genannten Beantwort- und Widerlegung der Chur-Braunſchweigiſchen Replic enthaltene Einwendungen, gegen die Chur-Braunſchweigiſchen Rationes in puncto der Præcedenz vor das Directorium dieſes löblichen Nieder-Sächſiſchen Crayſſes nicht beſtehen, noch das jene, ſo anderſeits intendiret wird, behaupten können. Gedruckt zu Hannover Anno 1709. in fol.

Mr. Aſgili de Jure divino, *The Aſſertion Is that the Title of the Houſe of Hanover to the Succeſſion of the Britiſch Monarchy* (on failure of Ihne of her Preſent Majeſty) is à Title Hereditary, and of Divine Inſtitution. London Printend in the Year MDCCX. in 8vo.

Species Facti, wegen der Chur-Braunſchweig-Lüneburgiſchen Differentien mit dem Dom Capitul zu Hildesheim. Gedruckt im Jahr 1711. in fol. Befindet ſich auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 639. Auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVI. pag. 787.

Vorläuffige Remarques auf die von Chur-Braunſchweig denen vortrefflichen Geſandten beym Reichs-Convent zu Regenſpurg unter der Hand diſtribuirte ſogenannte Facti Speciem, die eigenmächtige Uberziehung des Hoch-Stiffts Hildesheim betreffend, de Anno 1711. Siehe loc. antea citat. pag. 642.

Exa-

Examen der an Seiten des Dom-Capituls zu Hildesheim, bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg diſtribuirten Remarquen über die Braunſchweig-Lüneburgiſcher Seiten ausgegebene Facti Speciem, die Differentien mit dem Dom-Capitul zu Hildesheim betreffend, iſt loc. ſupra allegat. pag. 645. vorhanden; Item in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVII. pag. 81.

Information von der Bewandniß der ietzigen Hildesheimiſchen Sachen. Gedruckt Anno 1711. Auch befindlich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVII. pag. 153.

Facti Species wegen der zwiſchen Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Braunſchweig-Lüneburg, und dem Dom-Capitul zu Hildesheim, wegen des Hildesheimiſchen Brau-Weſens entſtandenen Differentien. Gedruckt im Jahr 1711. in fol. Stehet auch loc. ant. cit. pag. 168.

The *ſucceſſion of the Houſe of Hannover* vindicated, againſt the Pretender 'ſ ſecond Declaration in folio, intitled, the *hereditary Right of the Crown of England* aſſerted &c. Written by Mr. Aſgill. London, Printed for J. Roberts at the Oxford Arms in Warwick-Lane MDCCXIV. in 8vo.

Memorial, ſamt gründlicher Information vor die hochlöbliche Reichs-Verſammlung, betreffend das Königliche Preußiſche Anbringen und Geſuch, ſo der Reinſteiniſchen Sache halber, ſub dato

den 12. Jul. 1713. zu Regenſpurg übergeben. Gedruckt Anno 1714. in fol.

Vorſtellung des Conſiſtorii zu Wolffenbüttel an Käyſer Carolum VI. daß in geiſtlichen und Kirchen-Sachen an den Reichs-Hof-Rath nicht appelliret werden könne, de Anno 1714. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. VII. pag. 568.

Urſachen warum Seine Königliche Majeſtät in Groß-Britannien, als Churfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg in den Krieg gegen die Cron Schweden mit einzutreten gemüßiget worden, de Anno 1714. Gedruckt in 4to. auch zu finden im neueröffneten Welt-und Staats-Spiegel Tom. IIX. pag. 352. über dieſes Manifeſt wurde ein Schreiben von einem ſo titulirten Bremiſchen Raths-Herren in 4to heraus gegeben, ſelbiges aber in folgender Schrifft beantwortet:

Reſponſe du Baron de la Hontan a la lettre d'un Particulier oppoſée au Manifeſt de ſa Majeſté de la grande Bretagne, comme Electeur de Brunſwic contre la Svede. Des Barons de la Hontan Beantwortung des dem Manifeſt Seiner Groß-Brittanniſchen Majeſtät, als Churfürſten zu Braunſchweig contra Schweden, entgegen geſetzten Schreibens eines Ungenannten. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Facti ſpecies in Sachen derer Hertzoge zu Braunſchweig contra Schulenburg, das Haus und Amt Clotze betreffend.

Bre-

Bremen (Ertz-Stifft, Hertzogthum und Stadt)

Des Reichs-und Welt-kündigen Ertz-Biſchofflichen Bremiſchen, und Gräflichen Oldenburgiſchen Ehe-Ehren-und Gewiſſen-Handels, **erſter Theil**, berichtet eigentlich, wahrhafftig und ohnpartheyiſch, was in der nunmehr entſchieden Sachen **Bremen** contra **Oldenburg**, *Citationis ſuper Conſtitutione l. Diffamari*, zwiſchen den Hochwürdigſten, Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Friedrichen, erwehlten und Poſtulirten zu Ertz-und Biſchoffen ꝛc. dero Stiffter Bremen und Lübeck, Erben zu Norwegen, Hertzogen zu Schleßwig-Hollſtein, Stormarn, und der Dietmarſchen, Grafen zu Oldenburg ꝛc. Klägern und Impetranten eins: ſo dann dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt**, Herrn zu Jever und Kniphauſen ꝛc. Beklagten andern Theils: an dem hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer, von Anno 1614. bis uff Anno 1619. beydes incluſive, und alſo von Anfang bis zu Ende, fort und fort, von beyden Seiten Gerichtlich übergeben, receſſiret, verhandelt und geurtheilet worden. Aus ſondern hochbewegenden Urſachen, auf gnädigen Befelch, vor hochwohlgedachten Herrn Grafen Anthon Günthers zu Oldenburg ꝛc. aus den Actis Judicialibus in offenen Druck gefertiget, und eines iedwedern ohnpaſſionirten Cenſur und

Dijudication untergeben. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Kurtze und wahrhaffte Deduction und Ausführung, wie es um den, zwiſchen dem Hochwürdigſten, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Friederichen, erwählten und Poſtulirten zu Ertz-und Biſchoffen der Stiffter Bremen und Lübegk, Erben zu Norwegen, Hertzogen zu Schleßwig-Hollſtein, Stormarn und der Dietmarſchen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. an einem: und dem Wohlgebohrnen Fräulein, Fräulein Annen Sophien zu Oldenburg ꝛc. hin und wieder, von Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg ſpargirten Ehehandel, eine Bewandniß habe: Mit angehefter gründlicher Widerlegung, einer am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht, in Sachen Hochgedachter Ihrer Fürſtlichen Gnaden wider bemeldten Grafen, *ſuper Conſtitutione L. Diffamari*, an Seiten ietztermeldtes Grafen, am 1. Decembris, Anno 1618. eingeſchobenen, und hernacher durch einen unbenannten, in offenem Druck ausgelaſſenen Schrifft; Glaubwürdige Beſcheinung der am 12. Maji Anno 1615. einkommenen Exceptionen ſub §. Solches ꝛc. intitulirt. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät allerunterthänigſte, tam in Jure, quam facto, wohl-ergründete Deductio, warum Herr Anthon Günther, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. mit deme,

we-

wegen eines auf dem Weſer-Strom affectirten Zolles, beſchehenem Geſuch, billig abzuweiſen, auch die bisanhero verübte Attentata zu revociren, mit angehängten rechtmäßigen allerunterthänigſten gehorſamſten Petitionibus, Bürgermeiſtern und Raths der Stadt Bremen, am hochpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath übergeben, Anno 1630. Mit Beylagen No. 1. 2. 3. 4. 5. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Articuli Defenſionales & Eliſivi, ſambt anderer Rechtlichen Nothdurfft und Bitt, Syndici der Ehrenveſten, Hochgelahrten, Großachtbaren, Hoch- und Wohlweiſen Herrn Bürgermeiſtere und Rath der Stadt Bremen, contra den Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg ꝛc. *in puncto Juriſdictionis Viſurgicæ, ad cauſam affectati Vectigalis.* in 4to.

Chriſtliche hochnöthige Wiederherſtellung des Evangeliſchen vorhin viel Jahr in der Thum-Kirche zu Bremen öffentlich geübten Gottesdienſts Augſpurgiſcher ohngeänderter Confeſſion, das iſt: Kurtze aber wohlgegründete Informatio Juris & facti, in verſchiedenen Schrifften verfaſſet, daraus zu ſehen, worauf des Hochwürdigſten Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Friedrichen, Erwehlten zum Ertz- und Biſchoffen dero Stiffter Bremen und Verden ꝛc. Recht und Befugniß, in und über gemeldte Thum-Kirche, und darinn redintegrirten, oder vielmehr continuirten Gottesdienſtes beruhe, ſamt denen Motiven

und Urſachen, ſo Ihre Fürſtliche Gnaden zu ſolchem Wercke bewogen. Gedruckt im Jahr 1639. in 4to.

Gründlicher und wahrhaffter Bericht und kurtze Deduction eines Ehrenveſten, Hoch-und Wohlweiſen Raths der Stadt Bremen, darinnen kürtzlich erzehlet und remonſtriret wird, **wie mit der am** 23. Septembr. Anni 1638. **neuerlichen Einſetzung der Prediger im Thum daſelbſt verfahren**; Wie dann, was wohlermeldter Rath ſowohl vor, als bey und nach derſelben geſucht, und dargegen vorgenommen; auch was derſelbe vor Gründe und *Fundamenta* habe, **ſolcher Neuerung zu** contradiciren, und ſich bey ſeiner Poſſeſſion vel quaſi zu manuteniren. Dabey dann alles ungegründetes, ungleiches Ausſprengen, als wann die Lutheriſchen Bürger in Bremen verfolget, und in ihres Gewiſſens Freyheit conſtringiret würden, ſolide und mit der unläugbaren Notorietät abgelehnet wird. Gedruckt zu Bremen Anno 1639. in 4to.

Aſſertio Jurium Archiepiſcopalium & Superioritatis: Das iſt, wohlbegründete und mit nothdürfftigen Beylagen, auch denen von Bürgermeiſter und Rath der Stadt Bremen ſelbſten vor etliche und ſiebenzig Jahr Anno 1566. in offenen Druck gegebenen weltkündigen judicialibus und extrajudicialibus Confeſſionibus, aufgerichteten Verträgen, der Notorietät, und andern Documentis, in continenti ad ocularem demonſtrationem, eingerichtete Deductio, hauptſächlich dahin zielend,

daß

daß nemlich die Stadt Bremen keine ohnmittelbahre, des heiligen Reichs freye, ſondern von 800. Jahren, eine Ertz-Stifftiſche Bremiſche Stadt und Stand ſey. Entgegen, und wider Bürgermeiſter und Rath gemeldter Ertz-Biſchofflichen Stadt Bremen neuerliche Anmaſſungen unbegründete Aſſertiones, vielfältige turbationes, unleidliche Eingriffe, Spolia und irrige Præſuppoſita, zu männigliches Nachricht in offenen Druck gegeben. Gedruckt im Jahr 1639. in 4to.

Prodromus, oder Vortrab gründlichen wahrhafften Berichts und Gegen-Remonſtration von der Stadt Bremen Beruffung, Seſſion und Voto zu, und bey gegenwärtigen Reichs-Tage in Regenſpurg, wie dann von dero ſtatu, und daß dieſelbige nicht dem Ertz-Stifft Bremen, ſondern der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät und dem heiligen Römiſchen Reich von undencklichen vielen hundert Jahren und bis gegenwärtige Zeit immediate wie eine freye Reichs-Stadt und Stand unterworffen und zugethan geweſen, und noch ſey. Anno 1641. in 4to. gedruckt.

Fürſtlicher Ertz-Biſchöfflicher Bremiſcher Nachtrab, das iſt, zwey des höchſtlöblichen Churfürſtlichen Collegii in des heiligen Reichs Actis Protocollis, ja ſelbſtredender Reichs- und Weltkündiger Notorietät wohl fundirte, an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät bey jüngſt zu Regenſpurg gehaltenem Reichs-Tage übergebene Gut-

achten, reſpective Interceſſionales und Atteſtata, des Innhalts, daß Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit uhralte Ertz-Stifftiſche Stadt Bremen kein ohnmittelbahrer Reichs-Stand, des Juris Comitiorum Imperii nicht fähig, ſondern aus dem Reichs-Rath per Decretum ſo lange und viel abzuweiſen, auch ins künfftig darzu nicht mehr zubeſchreiben, bis ſie in Ordinario Judicio ein anders beygebracht ꝛc. ſamt ferner angehengten kurtzen aber ohnhintertreiblichen Deduction, wider den zu gemeldtem Regenſpurg in offenen Druck ausgegebenen und ſpargirten Bremiſchen aber übel montirten, mit lauteren Vanitäten bekleideten alſo genannten Vortrab, und deſſen gründlichen Confutation. Auf ſonderbahren Befehl Ihrer Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit durch dero Bediente verfertiget und in Druck gegeben, Anno 1641. in 4to.

Aſſertio Libertatis Reip. Bremenſis, das iſt, der Käyſerlichen und des Heil. Römiſchen Reichs freyen Stadt Bremen, Ehren-Freyheit- und Stands-Rettung, wider eine im Jahr 1642. unterm Titul Fürſtlichen Ertz-Biſchöfflichen Bremiſchen Nachtrabs, angemaßte Confutation des im Jahr 1641. an Seiten ermeldter Stadt in Druck gegebenen *Prodromi* oder Vortrabs gründlichen wahrhafften Berichts und Gegen-Remonſtration von der Stadt Bremen Beruffung, Seſſion und Voto zum Reichs-Tag zu Regenſpurg ꝛc. zu beliebender Nachricht ausgefertigt An. 1646. Gedruckt zu Bremen An. 1646. in 4to.

Scri-

Scriptum Tripartitum. (I.) Compendium Actorum *in cauſa affectati, a Dn. Comite Oldenburgenſi Vectigalis Viſurgici &c.* (II.) Tabula Argumentorum, quibus *Jurisdictio Viſurgica à parte Bremæ adſtruitur.* (III.) Succincta Cauſarum Repræſentatio, ob quas *conceſſionem vectigalis Viſurgici* Anno 1623. per Diploma Cæſareum factam, at a Civitate Bremenſi, & aliis Intereſſentibus, hactenus ingenti ſumptu, labore, ac moleſtia, oppugnatam, auctoritate tractatus pacis Germanicæ potius plane revocari, tolli, ac aboleri, quam eandem, præcluſa oppoſitione, & amputata pro prohibendo a commerciis ac flumine Vectigali, inſtituta ac deducta lite, confirmari publice privatimque intereſſet. in 4to.

Kurtzer Auszug dero zwiſchen dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg, rc. ſodann der Stadt Bremen, und anderen Intereſſenten, **ſtreitigen Weſer-Zoll-Sache**, ſamt angehenckter zu mehrer Nachricht dienlichen Beylagen, Anno 1646. in 4to.

Eine zu Münſter und Oßnabrück ſpargirte Facti Species Summaria dero zwiſchen Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg, und der Stadt Bremen, ſodann andern Intereſſenten, **Rechtshängigen Weſer-Zoll-Sach**, mit hinzugefügten Stadt-Bremiſchen Anmerck- und Erinnerungen. Gedruckt Anno 1646. in 4to.

Abdruck zweyer in dero, von langer Zeit hero, am Käyſerlichen Hofe, **Recht-hängigen Weſer-**

Zoll-

Zoll-Sache, daſelbſt, von der Stadt Bremen, wider den Herrn Grafen zu Oldenburg ꝛc. übergebenen Schrifften, deren erſte die Urſachen, und Motiven pro affectato telonio zu foderſt, die zweyte den *punctum Jurisdictionis Viſurgicæ* inſonderheit berührt. Anno 1646. in 4to.

Proteſtatio Capituli Bremenſis, wegen der Grafſchafft Delmenhorſt, de Anno 1657. befindet ſich bey Gaſtelio de Statu publ. Europ. pag. 253.

Kurtze Fürſtellung des Intereſſe, ſo das hochlöbliche Churfürſtliche Collegium, ſo dann geſamte Stände des heiligen Römiſchen Reichs, bey der zwiſchen dem Herrn Grafen zu Oldenburg eins, und der Stadt Bremen, ſamt Intereſſenten, anders theils, ſtreitigen Weſer-Zoll-Sach, inſonderheit dero von Gräflicher Oldenburgiſcher Seiten geſuchten Beſtätigung ſeines affectirten Zollens per Inſtrumentum Pacis Germanicæ haben, denen Oldenburgiſchen gemachten Fürbildungen entgegen geſetzt, Anno 1648. in 4to.

Abdruck I.) Eins der Chur-Fürſtlichen zu der gemeinen Friedens-Handlung gevollmächtigten Herren Geſandten aus Oßnabrück den 21. Auguſt. Styl. nov. 1648. abgelaſſenen Schreibens an Bürgermeiſter und Rath der Stadt Bremen, ſodann compellatione & Inſcriptione mutatis, an die Elterleute des Kauffmanns daſelbſt. II.) Des Raths gemeldter Stadt darauf nechſtgethaner Verantwort, eingeſchickten hauptſächlichen Antwort-Schreibens vom 30. Aug. Styl. vet. III.) Einer

Einer am 27. Jul. St. v. 1648. zu Oßnabrück im Nahmen ermeldten Raths interponirter Proteſtation. Männiglichen zur Nachricht alſo öffentlich heraus gegeben. Gedruckt im Jahr 1648. in 4to.

Abdruck dero an die Käyſerliche Majeſtät uff ausgelaſſenes Käyſerliches Reſcriptum, oder ſpecial-Befehlig, wegen des prætendirten Oldenburgiſchen Weſer-Zolles ſub dato Wien den 27. Januarii, Anno 1649. von Bürgermeiſter und Rath der Stadt Bremen ſub Dato $\frac{11}{21}$ Maji eingeſchickten allerunterthänigſten Remonſtration und Bittſchrifft. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

Abdruck der Königl. Schwediſchen Staats-Verfaſſung in Bremen, nebſt des vorigen Biſchoffs zu Bremen, und Königs in Dänemarck an die Reichs-Verſammlung übergebenen Schreiben, mit eines JCti Bedencken über das Käyſerliche Declaratorium wegen Bremen. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Abdruck der von dem Königlichen Schwediſchen, zu Formir-und Verfaſſung des Eſtats und Regiments in die Hertzogthüme Bremen und Verden verordneten Plenipotentiarien ꝛc. bey ihrem Abzuge aus der Stadt Bremen den 15. Julii Anno 1651. hinterlaſſenen Remonſtration und Beylage a Lit. A. usque ad X. incluſive. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Kurtzer wahrhaffter Bericht, wie es, nach beſchehener Stadt-Bremiſchen Parition, mit denen zu Delmenhorſt vorgeweſenen Tractaten,

und

und der darauf am $\frac{20}{30}$ Decembr. Anno 1652. erfolgten Achts-Erklärung ergangen. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Kurtze fundamentaliſche Erläuterung des von der Stadt Bremen, wider das der gantzen Welt kundbares Herkommend etliche Jahr hero ſich anmaßlich arrogirten Reichs-Städtiſchen Prædicati, und ſich bey nechſt vorgangenem in Anno 1640. und 1641. zu Regenſpurg gehaltenem Reichs-Tage gar ſine Exemplo, lauter de facto unternommenen Reichs-Seſſion und Voti, mit unterſchiedenen unter Literis A. B. und C. beygefügeten Remonſtrationen und Deductionen, wie auch deren Beylagen, und ſchließlich hinzugethanen Erinner- und Erſuchung, zu deſto beqvemer Communication gedrucket im Jahr 1652. in 4to.

Gründlicher Bericht von der Landes-Fürſtlichen Ertz-Biſchöfflichen Hoch- und Gerechtigkeit über die Stadt Bremen, worinn erwieſen, daß dieſelbe ſeither dero Nahme bekannt geweſen, bis auf den heutigen Tag ſich niemahls eines Immediat unſtreitigen Reichs-Städtiſchen Prædicats noch Regierung ſich gebrauchet, auch niemahls für eine Käyſerliche freye Reichs-Stadt gehalten ꝛc. zur Antwort auf einen von ihnen den Bremen hochgeſchätzten, zwarten für langen Jahren durch ihren geweſenen Bürgermeiſtern weyland Heinrichen Krefftingh der Rechten Doctorn uffgeſetzten, aber allererſt für wenig Jahren kund gewordenen Diſcurs Anno 1652. in 4to gedruckt.

Abdruck der von den Königlichen Schwediſchen

ſchen zu Formir- und Verfaſſung des Etats und Regiments in die Hertzogthüme Bremen und Verden verordneten Plenipotentiarien ꝛc. bey ihrem Abzuge aus der Stadt Bremen, den 15. Julii, Anno 1651. hinterlaſſenen Remonſtration und Beylagen a Lit. A. usque ad X. incluſive, zuſamt angehefftetem von wegen damahligen Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit als Ertz-Biſchoffen, nunmehr Königlicher Majeſtät in Dänemarck, bey öffentlicher Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg in Anno 1641. an anweſende Chur-Fürſten und Stände und der abweſenden Räthe, Bothſchafften und Geſandten, mit gehörigen Beylagen a Num. 1. bis uff 12. übergebenen Schreiben, und eines fürnehmen JCti rechtlichen Bedencken in zehen Conſiderationes abgetheilet, über das von der Stadt Bremen ſo hoch gerühmtes, wie ſie es nennen, Käyſerliches den 1. Junii, Anno 1646. ausgebrachtes Declaratorium, **betreffend der Stadt Bremen** de facto und gantz ärgerlicher Weiſe, wieder des heiligen Römiſchen Reichs Fundamental-Geſetze, die kundbare Notorietät, ſelbſterrichtete Verträge, eigene Confeſſiones und beſter Wiſſen und Gewiſſen ſich die letzte Jahre arrogirtes **Reichs-Städtiſches** Prædicat. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Kurtzer iedoch gründlicher und wahrhaffter aus den Actis gezogener Bericht, was in der **Hochgräflichen Oldenburgiſchen Weſer-Zoll-Sache**, von Zeit der Münſteriſchen Friedens-Tractaten an, bis auf Oſtern 1653. vorgangen, mit angefüg-

gefügten 85. Beylagen, zu iedermänniglichᵉs Information in Druck heraus gegeben. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Der Stadt Bremiſchen Abgeſandten Memorial an Chur-Mäyntz *Poſſeſſionem vel quaſi Seſſionis & Voti Civitatis Bremenſis*, betreffend, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 320.

Abdruck etlicher Documentorum publicorum und beſchehener Remonſtrationum, hauptſächlich, dahin ziehlend, daß an Seiten der Königlichen Majeſtät und hochlöblichen Cron Schweden man nicht befugt, der Käyſerlichen Majeſtät und des heiligen Römiſchen Reichs freyen Stadt Bremen *Statum immediatum* & a Ducatu Bremenſi ſeparatum, ſamt was deroſelben, Krafft des Inſtrumenti Pacis mehr beybehalten iſt, anzufechten, auch daß an Seiten gemeldter Stadt Bremen man nicht ſchuldig mit denen Königlichen Schwediſchen Herren Miniſtris darüber in einigen Diſputat ſich zu begeben, oder einzulaſſen. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Gegen-Bericht auf der Stadt Bremen ausgelaſſene Documenta, de Anno 1653. Siehe im Theatr. Europ. ad An. 1653. pag. 383.

Summum Capitulum Eccleſiæ & Status Provinciæ Bremenſis ſimul cum aliis defenſus ac perpetuo conſervandus, das iſt, der Bremiſchen hohen Stiffts-Kirchen, Dom-Capituls und Land-Standes, nebſt übrigen Intereſſenten immerwährende Verthädigung, welche, vermit-

mittelſt eines kurtzen Extracts und Einhalts nicht allein vieljähriger Hiſtorien und Chronicken, ſondern auch mannigfaltiger ſowohl Käyſer-König-Päbſt-Fürſt-und Ertz-Biſchöfflicher, als anderer Reichs-und Land-Stände und Glieder Fundationen, Privilegien, Conſtitutionen, Confirmationen, Donationen, Inveſtituren, Indulten, Bullen, Concordaten, Capitulationen, Sententien, Decreten, Ratificationen, Protectorien, Mandaten, Contracten, Pacten, oder Tranſactionen und Verträgen, Reverſen, Receſſen, oder Abſcheiden, Acten, Protocollen, Copiarien und dergleichen geſchriebenen und gedruckten Documenten und Büchern, wie auch vornehmlich des neulich verinſtrumentirten Frieden-Schluſſes und gefolgter Käyſerlicher Protocollen, Decreten und Reſcripten: Was desfalls ſeiter 865. Jahren iſt ergangen, beſtätiget und ferner zu erhalten, entgegen alles Widrige abzuſchaffen, das Genommene zu reſtituiren und hinführo zu verbieten, zu unterlaſſen, oder ernſtlich abzuſtraffen, bis auf ietzige Zeit gründlich ausgeführet, und gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Brevis Adumbratio Status Civitatis Bremenſis, ante, ſub, & poſt Pacificationem Oſnabrugenſem: Das iſt, kurtzer Entwurff der Stadt Bremen Standes, wie derſelbe, vor, bey währender und nach geſchloſſener Oßnabrückiſchen Friedens-Handlung, gethan und bewandt geweſen. Gedruckt zu Bremen, im Jahr 1653. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 350. und bey Gaſtelio de Stat. Europ. pag. 1051. ſq.

Index liberæ imperialis civitatis Bremenſis, oder wahrhaffte eigentliche Anzeig und Bericht, wie und welcher geſtalt von dem Königlichen Schwediſchen Herrn Gouverneur und Regierung des Hertzogthums Bremen und Verden, wider den klaren Buchſtab des in Anno 1648. zu Münſter publicirten allgemeinen Teutſchen Friedens, und darauf gewiedmete Käyſerliche und des heiligen Reichs-Schlüſſe und Verordnungen, der Käyſerl. freyen und des Heil. Reichs-Stadt Bremen, in dero ohnwiderſprechlichen Bothmäſſigkeit, und nechſt für der Stadt belegenen Päſſen, ohnangeſehen ihres notoriſchen 30. 40. 50. ja hundert und mehr jährigen, in ipſo inſtrumento pacis beſtätigten Beſitzes, auch ohngeachtet alles dero Bittens und zum öfftern erwiederten güt- und rechtlichen Erbietens, ſo unaufhörlicher gewaltſamer Weiſe, ja gar mit Feuer und Schwerdt zugeſetzet, und deroſelben die Göttlichen natürlichen und aller Völcker Rechten erlaubte würckliche Defenſion ihrer Reichs-Freyheit auch Haab und Güter Leib und Lebens gantz und gar wider Willens, nach überaus lang, und dazu mit höchſter Gefahr ertragenen Gedult, abgenöthiget, ja aufgetrungen, und gleichſam abgezwungen worden, zu männigliches nothdürfftiger Information, auch Ablehnung widriger ohngegründeter Fürbildungen, und Conteſtirung red- und friedlicher, auch recht- und billigmäßiger Stadt-Bremiſchen Intention in offenen Druck gegeben. Gedruckt zu Bremen im Jahr 1654. in 4to. Stehet

auch

auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 927. ſeq.

Proteſtation des Königlichen Schwediſchen Abgeſandtens wider die von der Stadt Bremen geſuchte Zulaſſung zum Reichs-Städtiſchen Collegio de Anno 1654. Befindet ſich in Theatr. Europ. Tom. VII. pag. 492.

Abdruck an die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät auch des heiligen Römiſchen Reichs Chur-Fürſten und Stände, und der abweſenden Räthe Bothſchafften und Geſandten von Thum-Dechanten, Seniorn und anderen Capitularen der hohen Stiffts-Kirche zu Bremen und Verden übergebenen Memorialien, ſamt an das hochlöbliche Reichs-Directorium abgangenen, und den $\frac{2}{12}$ Novembr. Anno 1653. durch die Reichs-Dictatur publicirten Käyſerlichen Decrets um höchſt-hoch- und wohlgedachter Chur-Fürſten und Stände Gutachten, wie denen geklagten und von der Königlichen Cron Schweden Miniſtris und Staats-Räthen den Thum-Capituln zugefügten Gravaminibus abzuhelffen, und die klagende Stiffter bey dem allgemeinen Reichs-Friedens-Schluß handzuhaben. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Abdruck deren an die Römiſche Käyſerliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät vom Capitul der Collegial-Kirche zu St. Willehard und Stephan in Bremen, bey ietzigem Reichs-Tag allerunterthänigſt übergeben, und von allerhöchſtgedachter Ihrer Majeſtät denen ietzo

verſammleten hochlöblichen Herren Chur-Fürſten und Ständen des Reichs um dero Gutachten per Decretum Cæſareum, de Dato Regenſpurg den 6. Octobr. 1653. communicirten Memorialien, ſamt deren Beylagen, wie auch einem abſonderlichen Memorial, ſo an vor höchſt-und hochgedachte Herren Reichs-Stände, ermeldtes Capitul ſelber unterthänigſt, unterthänig und unterdienſtlich laſſen übergeben. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Wahrer kurtzer Bericht des in der Stadt Bremen gefährlich entſtandenen Tumults und Auffſtandes am 16. Septembr. Anno 1654. und was dabey ſonſten ſelbigen und folgendes Tages vorgegangen. Zugleich wegen dabey vorgefallener falſcher mißgönſtiger Diffamation, Ehren-und Unſchulds-Rettung Herrn Statii Speckhanen, der Stadt Bremen Bürgermeiſters. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Gantz völlige Collation **des durchaus übel geproportionirten neulichſt geſuchten ſehr weitläufftigen** Appendicis **Oldenburgiſcher faſt eins ſo engen Zoll-Rollen,** nach Oldenburgiſch-und Bremiſchen Gelde: Beedes in dem Quanto, welches an Oldenburgiſcher Seiten gemuthet, und welches, reducta moneta ad tempus oblationis tariffæ ſich erzeigen würde, mit der Hameliſchen Zoll-Rollen, und der Bremiſchen Acciſe-Rollen: folgends der von einem hochlöblichſten Churfürſtlichen Collegio beſtimmten, und von Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät probirten Maaſſe, daß nemlich die Oldenburgiſche Zoll-

Rolle

Rolle eine Mittlerinne ſeyn ſolle zwiſchen beeden ietztgedachten Rollen woraus gantz Sonnen-heiter erblicket, daß der unterfangene Appendix nicht nur der erſten rechten alten comprobirten Oldenburgiſchen Zoll-Rollen, ſondern auch der von Hochgräflichen Oldenburgiſchen Miniſtris, nach dem Käyſerlichen Haupt-Diplomate (darinn die vorige rechte Zoll-Rolle allein beſtätiget) expracticirten Mißdeutung durchaus unähnlich: Und die beſtimmten rechten Mittlerinnen, reducta Moneta weit über 5. mahl, und alſo wie es in Litera gemuthet wird, weit über 45. Dann in Litera das Hameliſche Quantum weit über 116. mahl; Das Bremiſche noch über 28. mahl: und beede zuſammen über 22½. mahl: Und, reducta moneta, das Hameliſche weit über 13. das Bremiſche über 3. und beede zuſammen über 2½ mahl ſich enthalten würde; Demnach keiner Weiſe zu ratificiren ſeye. Gedruckt zu Bremen 1657. in 4to.

Von einigen Hochgräflichen Oldenburgiſchen Miniſtris ſpargirte, gantz irrige Articul: mit ſo vielen Stadt-Bremiſchen in Jure & facto, feſt und augenſcheinlich begründeten Gegen-Sätzen, die venditirete Oldenburgiſche Weſer-Zoll-Rolle, und dero affectirten Appendicem oder Anhang betreffend. Gedruckt im Jahr 1657. in 4to.

Stadt-Bremiſche unvermeidliche Verantwortung und erwieſener Bericht, wider die Hochgräfliche Oldenburgiſche alſo genannte abgenöthigte Anmerck- und Erinnerung ꝛc. daraus Sonnen-

nen-klar erhellet, daß die, nicht vor, ſondern nach dem Käyſerlichen Zoll-Diplomate erpracticirte Oldenburgiſche Zoll-Rolle, in dero ſehr exceſſiven Mißdeutung nicht, ſondern eine andere vorige, und gnughaffte, vom höchſtlöblichen Churfürſtlichen Collegio approbiret, und der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät recommendiret, auch von deroſelben durch das Zoll-Diploma confirmiret: worauf auch allein die Inveſtitura Oldenburgica, das Inſtrumentum Pacis &c. Bremiſcher Revers und Vergleich gerichtet; Wegen der ungeheuren Nachdeutung aber nicht allein Streit eingefallen, ſondern auch deſſen Erörterung expreſſe reſerviret, und nicht ohne wichtige Urſachen ausgeſetzet ſey. Item daß nach Käyſerlicher und Churfürſtlicher Intention, durch den Oldenburgiſchen Zollen, ſo wenig der Stadt Bremen, als andern an der Weſer längſt zuvor und noch berechtigten, verſchiedenen Fürſten und Ständen des Reichs, einiger Abbruch geſchehen: Ja derſelbe neue Zoll ſo gering und leidlich ſeyn ſollen, daß er viel niedriger, als die Bremiſche bloſſe Acciſe und dem Commercio auf der Weſer kein Schade dadurch zugefüget würde, welcher Schade aber ietzund nicht von dem alten gewohnten Impoſten (damit ſich das Commercium bisher wohl betragen können) ſondern allein von der neuen überaus groſſen Oldenburgiſchen Auflage und dero unbegreifflichen exaction herrühre: Deme aber propter bonum publicum unverlangter gehöriger Wandel geſchaffet, inzwiſchen auch das Maaß der erſten Zoll-Rollen im exigi-

exigiren nicht überſchritten werden müſſe. Gedruckt zu Bremen im Jahr 1657. in 4to. nebſt Beylagen, ſo unter einer beſondern Signatur gedruckt ſind.

Kurtze richtige Anweiſung, wie es um den, von Hochgräflicher Oldenburgiſcher Seiten neulichſt geſuchten, denen Commerciis gantz unerträglichen Appendicem, dero prætendirten Weſer-Zoll-Rollen, und die an Seiten der Stadt Bremen darüber angeſtellte auch in öffentlichen Druck gegebene und hiebey gefügte gantz völlige Collation &c. eigentlich bewandt ſey, ſamt was für ungeheure, Käyſerlicher und Churfürſtlicher, in ſo vielem Decretis & Votis an Tag gegebener intention, auch denen Oldenburgiſchen vorhin geführten principiis, und der ſelbſt redenden Billigkeit zu wider lauffende Enormitäten, darunter ſtecken, oder doch daraus reſultiren, alſo daß ohne gäntzlichen Ruin des Weſer-Commercii, und Unterdrückung aller Benachbarten und Intereſſenten, ein ſolcher affectirter Appetit keines weges mag gehoben, weniger der Cognition und Examination auch Erläuteruug und Reduction der noch ſtreitigen Haupt-Rollen, vorgezogen werden. Gedruckt im Jahr 1657. in 4to.

Abdruck verſchiedener auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg in Anno 1663. von Königlicher Schwediſcher Geſandſchafft und Stadt Bremiſcher ſeiten, übergebener Memorialien, reſpective Remonſtrationen, und Gegen-Remonſtrationen, auch hinc inde eingewandten Pro- und Reproteſta-

tionen, ſamt darzu gehörigen Beylagen, *In Puncto Immedietatis Civitatis Bremenſis, ejusdemque Seſſionis & Voti in Comitiis.* Gedruckt im Jahr 1663. in 4to.

Acta und Scripta in puncto der Huldigung und Gravaminum, von Seiten Ihrer Königlichen Majeſtät zu Schweden, und dero verordneter Königlicher Herren Commiſſarien, eines, und Eines E. Hoch-und Wohlweiſen Raths, wie auch gantzer Stadt Bremen andern Theils, Anno 1665. in 4to gedruckt.

Propoſitio welche im Nahmen Ihrer Königlichen Majeſtät zu Schweden, in Beyſeyn des Herrn General-Reichs-Feld-Herrn, Graf Carl Guſtav Wrangels Excell. und zweyer Königlichen Regierungs-Räthen, vom Herrn Cantzler, Doctore Daniele Nicolai, denen Stadt Bremiſchen Herren Abgeordneten am 20. Febr. dieſes lauffenden 1666ſten Jahres erſt mündlich vorgetragen, hernach ſchrifftlich extradiret worden. Gedruckt in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 443.

Reſolutio, welche der Königlichen Majeſtät zu Schweden, Herrn General-Reichs-Feld-Herrn, Graf Carl Guſtav Wrangels Excellenz auch des Herrn Cantzlers, Danielis Nicolai, und drey Königlichen Regierungs-Räthen auf die am 20. Februarii dieſes lauffenden 1666ten Jahrs eröffnete Propoſition, an Seiten der Stadt Bremen, durch dero Herren Abgeordnete, am 7ten Martii dieſes Jahres gegeben und ausgelieffert worden. Gedruckt

druckt in 4to auch loc. ant. cit. pag. 445. befindlich.

Informatio über die unlängſt von der Stadt Bremen in offenen Druck heraus gegebene Reſolution. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. Auch zu finden loc. ſupra cit. pag. 451. ſeq.

Gravamina der Stadt Bremen, *Ab Anno 1555. usque ad menſem Julii, Anni 1666.* zuförderſt ſo weit dieſelbe dem mit Jhro Königliche Majeſtät zu Schweden in Anno 1654. gemachtem Stadiſchen Vergleich, und denen der Stadt ſub titulo Confirmationis ihrer alten Rechte, Sitten, Gewohnheit und Privilegien bey damahliger Huldigung extradirten Reverſalibus Regiis zu wider lauffen. Cum Appendice. Gedruckt zu Bremen, Anno 1666. in 4to.

Abdruck verſchiedener Käyſerlicher Schreiben Churfürſtlichen Gutachten, und Reichs-Schlüſſe, wie auch der darauf erfolgten Käyſerlichen Reſolutionen, Commiſſionen, Mandaten und andern Uhrkunden, ſo ergangen ſeyn in Sachen Bremen contra Schweden von *Anno 1661.* bis *Anno 1666. incluſivè.* Gedruckt in 4to im Jahr 1666.

Gründliche Deduction rechtmäßiger Befugniß, ſo Jhre Königliche Majeſtät und die hochlöbliche Cron Schweden an die Stadt Bremen haben. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. Auch zu finden in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 93. Item bey Gaſtelio de ſtat. Publ. Europ. pag. 1075.

Grund-Riß der ohnlängſt gedruckten, und hin und wieder von einem Schwediſchen Authore divulgirten ungründlichen Deduction, einer (alſo übel genannten) rechtmäßigen Befugniß, welche Ihre Königliche Majeſtät und die hochlöbliche Cron Schweden (des in facto & Jure gar weit verfehlenden, ohnbenannten Authoris irrigem Fürgeben nach) an die Stadt Bremen haben ſolle. Der ohnpaſſionirten Ehr-Frey-und Gerechtigkeit liebenden Welt, zur abgedrungenen Nachricht, hingegen in Druck gegeben im Jahr 1666. in 4to. nebſt Beylagen.

Kurtzer Bericht, was wegen des Königlichen Schwediſchen Eſtats-Raths, Herrn Statii Speckhanen, als eines Stadt-Bremiſchen geſchwornen, aber von etlichen Jahren hero übelgeſehenen Bürgers, bey und nach jüngſt zu Habenhauſen geſchloſſenem Frieden in der Stadt Bremen, ſonderlich in der Nacht vom 27. auf den 28. Novembr. Anno 1666. ſich hat zugetragen. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to.

Gegen-Bericht auf der Stadt Bremen kurtzen Bericht, was wegen meines, Statii Speckhanen, als Königl. Schwediſchen Raths, Hauſes, Anfangs den 22. 23. 24. 25. 26. Novembr. zu Abends und folgende Nächte, mit Einwerffung der Fenſter, und darauf vom 27. und folgende Nacht, bis Mittags den 28. Novembr. mit Stürm-Spolir-und Ruinirung deſſelben, wider den in Habenhauſen den 15. Novembr. getroffenen Vergleich, in ſpecie den 9. Articul und die darinn beliebte

liebte Amneſtiam in der Stadt Bremen ſich hat zugetragen Anno 1666. Gedruckt eod. Anno in 4to.

Sonnen-klarer Anzeig und Beweiß, daß, vermöge des Stadiſchen Vergleichs, de Anno 1654. der Stadt Bremen eine geruhige Poſſeſſion vel Quaſi ihrer Reichs Immedietät, ſamt derſelben anhängigen Rechten, wo nicht per omnia, dennoch zum wenigſten ſo weit dieſelbe in actum deduciret ſeyn, von Königlicher Schwediſcher Seiten geſtanden worden, und beſter Form Rechtens vorbehalten blieben. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. Befindet ſich auch bey Sprengero in *Lucerna*, pag. 1899.

Stadt-Bremiſche Antwort auf die von Königlicher Schwediſcher Seiten, deroſelben imputirte, gleichſam a Senatu Bremenſi committirte Eingriffe und Contraventiones, welche von Punckt zu Punckten, immaſſen ſie Anno 1666. in den heiligen Pfingſten, von Königlicher Schwediſcher Regierung der Hertzogthümer Bremen und Verden ꝛc. Senatui Bremenſi, ſchrifftlich eingeſchicket worden, allhie einer ieden Reſponſion wortlich præmittiret ſeyn. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. nebſt Beylagen, ſo unter einer neuen Signatur in 4to gedruckt.

Manifeſt Seiner Königlichen Majeſtät in Dänemarck bey dero Ubergang in das Stifft Bremen, de dat. Itzehoe vom 22. Jul. Anno 1712. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 315.

Gegen-

Gegen-Manifeſt Jhrer Königlichen Majeſtät in Schweden in dero Hertzogthümern Bremen und Verden verordneter General-Gouverneurs und Regierung, de Dat. Stade den 27. Jul. 1712. Siehe loc. ant. cit. pag. 319.

Königliche Preußiſche Vorſtellung, wegen der Königlichen Däniſchen Invaſion in das Bremiſche, ſo durch dero Miniſter denen zu Regenſpurg anweſenden Herrn Geſandten repræſentiret worden. Befindet ſich loc. ſupra citat. pag. 326.

Fürſtliche Wolffenbütteliſche Vorſtellung wegen der Königlichen Däniſchen Invaſion in die Bremiſchen Lande, denen ſämtlichen zu Regenſpurg ſubſiſtirenden Geſandtſchafften durch dero Miniſter extradiret. Jſt loc. ſupra alleg. pag. 2888. vorhanden.

Vorſtellung des Rechts und Anſpruchs, ſo das Ertz-Stifft Bremen an Ditmarſchen hat. Stehet bey Gaſtelio de Statu Europ. pag. 254. Siehe im übrigen Oldenburg und Schweden.

Brixen (Stifft)

Gründliche Vorſtellung eines Herren Biſchoffen zu Brixen Territorial-Gerechtigkeit, beſtehend in 3. Theilen, von dem Brixiſchen Cantzler, Herrn Philipp Bärtle, vor der Käyſerlichen Deputation übergeben zu Wien den 31. Octobr. 1712. Davon ein compendieuſer Extract zu finden iſt, in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 750.

Burgau (Marggrafen zu)

Libellus Summarius Anwalds Ihrer Fürſtlichen Gnaden, Herrn Carls Marggrafen zu Burgau, an ſtatt dero Frauen Gemahlin, Frauen Sybilla, Marggräfin zu Burgau ꝛc. und gebohrnen Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. contra die erſcheinende Befelchhaber Ihrer Chur- und Fürſtlichen Gnaden Herrn Johann Sigismund, Churfürſten zu Brandenburg ꝛc. und Hertzogen Philipps Ludwigen, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. im Nahmen dero Gemahlin, Frauen Anna, Churfürſtin, gebohrne Hertzogin in Preuſſen ꝛc. und Frauen Anna, Pfaltzgräfin ꝛc. gebohrne Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. Producirt am Käyſerlichen Hof den Octobris Anno 1609.

Fürſtlicher Burgauiſcher Abgeſandten bey den Fürſtlichen Perſonen, Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, durch die Edle, Geſtrenge, auch Ehrenveſt und Hochgelehrten, Hans Urban Ridel zu Meyenburg und Tiſens ꝛc. Fürſtlichen Marggräflichen zu Burgau geheimen Rath, Hadrianum Hilden, dero Rechten Doctorn, Ferdinandum Seyda, auch der Rechten D. beſchehenen Fürtrags, hingegen kurtze Anzeig der Urſachen, welche den Durchläuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürſten, ꝛc. bewogen, daß Ihre Churfürſtliche Gnaden bis daher nichts von ihrem habenden Rechten an

den

den Jülichſchen Fürſtenthumben und Landen, wiewohl von andern geſchehen, deduciren, herauskommen, oder durch den offenen Druck publiciren laſſen. Gedruckt im Jahr 1610.

Burgundiſcher Cräyß.

Anti-Informatio Circuli Burgundici adverſus Circulum Weſtphaliæ inferioris *circa Privilegium Bullæ Aureæ, Ducatus Brabantiæ ac Proceſſus ejus*, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 690.

Refutatio Petitionis Gallicæ *de Circulo Burgundico a Pace Imperii excludendo*, de Anno 1648. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 431.

Rationes, quibus demonſtratur membra & *ſtatus Imperii teneri ſuccurrere circulo Burgundico*, ſive Belgicis Provinciis, quando Bello impetuntur a Rege Galliæ, de Anno 1667. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 556.

Mr. de Gravel, Legati Gallici Memoriale ad congregatos Ratiſponæ Legatos Imperii, in cauſa præſentis Belli Gallici, contra Provincias Hiſpano-Belgicas ſuſcepti ad detrahendum a dictis Provinciis, *potiſſimum ratione circuli Burgundici*, deſideratum Imperii auxilium, de Anno 1667. Stehet loc. ant. cit. pag. 551.

Refutatio ſcripti Gallici *contra circuli Burgundici ſecuritatem* compoſiti, de Anno 1667. Siehe loc. ſupra alleg. pag. 557.

Delegatorum pro Circulo Burgundico Reſponſum, quod Dominis Legatis ad Comitia Ratiſpo-

tiſponæ congregatis ad Chriſtianiſſimi Regis Plenipotentiarii Replicam exhibuerunt, de Anno 1667. Befindet ſich loc. cit. pag. 560.

Informatio des Burgundiſchen Abgeſandtens an die Reichs-Stände zu Regenſpurg, wegen des Niederländiſchen Krieges.

Buſecker-Thal.

Schreiben an einen guten Freund den in dem Ober-Fürſtenthum Heſſen gelegenen Diſtrict Landes, das Buſeckerthal genannt, betreffend, de Anno 1708. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIII. pag. 214.

Gründliche Antwort auf das ohnlängſt in Druck gekommene Schreiben an einen guten Freund, den an das Ober-Fürſtenthum Heſſen einiger maſſen gräntzenden, und in der Wetterau gelegenen Reichs-Lehenbaren Diſtrict Landes, das Buſecker-Thal genannt, betreffend, 1708. in 4to.

Succincta ſtatus cauſæ Repræſentatio, die Buſecker Eingeſeſſene betreffend, an Ihre Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Heſſen-Darmſtadt. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 280. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 90.

Gründliche Vorſtellung die Buſecker-Thal-Sache betreffend, befindet ſich in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 890. vid. Heſſen.

C. Cam-

C.

Cammer-Gericht (Käyſerliches und des heiligen Römiſchen Reichs.

APologia *meri Imperii inclyto Senatui Civitatis Spirenſis in Camerales competentis*: Ejusdemque Anticriſis ad Diſputationem a Petro Denaiſio J. C. Imperialis Cameræ Adſeſſore, de eodem Jure, in Gratiam Ampliſſimi ejusdem Cameræ Collegii, contra prædictum Senatum inſtitutam, nec ita pridem in lucem emiſſam Excuſ. Spiræ Nemetum Anno 1601. in 4to. cui Oppoſita:

Adſertio *Jurisdictionis Cameræ Imperialis & Libertatis Cameralium*, adverſus Apologiam & Anticriſin nomine ſenatus Spirenſis oppoſitam Diſputationi Petri Denaſii J. C. quæ ſeorſim edita. Impreſſ. Heidelbergæ 1601. in 4to.

Gründliche Ausführung der Frage: Ob *Camera Imperialis cum Aula Cæſaris concurrentem Jurisdictionem* habe, de Anno 1608. Siehe bey Londorp. Actor. Publ. Tom. I. pag. 6. ſeq.

Bericht von des Käyſerlichen und des heiligen Römiſchen Reichs Cammer-Gerichts Ausſtand und was zu deſſen Jährlichem Unterhalt erfodert werde, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 222. ſeq.

Rechts-gegründete Demonſtration über die Frage: Ob das Käyſerliche und des heiligen Römiſchen

miſchen Reichs Cammer-Gericht an einen gantz Evangeliſchen Ort oder Reichs-Stadt kan translociret werden? Stehet in Thucel. Elect. Jur. Publ. pag. 341.

Wohl-fundirte Gegen-Remonſtration auf vorherſtehende Rechts-gegründete Demonſtration, ſiehe loc. ant. citat. pag. 345.

Copia an Ihro Römiſche Käyſerliche Majeſtät von dero und des Reichs-Cammer-Gericht abgelaſſenen allerunterthänigſten Schreibens, in Sachen Manderſcheid contra Schwartzenberg und Conſort. citat. worinn aus denen gemeinen beſchriebenen Rechten, Reichs-Satzungen, Cammer-Gerichts-Ordnung, bewertheſten Publiciſten und vielen undiſputirlichen præjudiciis Cameralibus klar und deutlich angewieſen wird, daß in Sachen Fürſtenthum, Hertzogthum, Grafſchafften 2c. belangend, ſo entweder vom Reich nicht zu Lehen rühren, oder einen Theil gäntzlich und endlich (totaliter quoad quantitatem, aut definitive id eſt in petitorio) nicht abgeſprochen werden, des Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Jurisdiction fundiret ſey. Gedruckt zu Wetzlar im Jahr 1703.

Kürtzlicher Bericht, wie nemlich die von Seiner Käyſerlichen Majeſtät unterm 13. Decembr. Anno 1703. allergnädigſt demandirte Reſtitution des Cammer-Gerichts Aſſeſſoris von Pürck am 7. April 1704. von dem Præſidenten, Grafen zu Solms vollzogen, und was für widerſetzliche und unjuſtificirliche Bezeugungen von

Seiten der ſogenannten Majorum Collegii Cameralis, und ſonſten hernach vorgenommen worden, de dat. Wetzlar die 10. April. Anno 1704. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX. pag. 128.

Bericht von dem Herrn Cammer-Præſidenten, Grafen von Solms an Käyſerliche Majeſtät wegen der geſchehenen Sperr- und Schlieſſung der Cantzley ꝛc. der abſentirten Aſſeſſoren, beym Cammer-Gericht de dat. Wetzlar den 21. April. Anno 1704. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX. pag. 144.

Ejusdem Bericht an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die am Cammer-Gericht entſtandene Streitigkeiten und nothleidende Juſtiz betreffend, de dat. Wetzlar den 26. April. Anno 1704. Siehe loc. ſupra citat. Tom. IX. pag. 156.

Repræſentations-Schreiben des Käyſerlichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar an Käyſerliche Majeſtät wie weit die Cammer-Gerichts-Jurisdiction fundiret ſey. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. IV. pag. 9.

Species facti und darüber gründliche Demonſtration, daß nach gemeinen Rechten und Billichkeit, auch nach ausdrücklicher Diſpoſition der Cammer-Gerichts-Ordnung, und nach der darauf gegründeten durch den jüngern Reichs-Abſchied beſtätigten Obſervanz, die bey dem Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gericht neuankommende Herrn Cammer-Richter, Præſidenten

und

und Aſſeſſores in die Repartition derer ad Caſſam eingehenden Cammer-Ziehler nicht ehender kommen können, oder iemahls kommen ſeyn, bis die Diſtribution in das jenige Quartal gereicht, darinn ieder angenommen worden: Und daß demnach die alten Præſidenten und Aſſeſſores, auch andere Officiales, ſo nach wiedereröffneter Gerichts-Activität noch vorhanden gewesen, ſamt derer verſtorbenen Wittiben und Erben, durch Bewilligung des im Februario Anni 1712. verglichenen Proviſional - Temperaments, auſſer aller Rechts-Schuldigkeit, bloß zu Erhaltung Fried und Einigkeit im Collegio, allſchon mehr gethan, als ſie denen Rechten und der Ordnung nach verbunden geweſen; Mit hinzugefügter Ablein-und Erläuterung derer Gegen-Einwürffen: Und mit angehencktem Beſchluß ex præmiſſis, daß das am 10. Decembr. bemeldten 1712ten Jahrs darwider angemaßte Concluſum, ſamt dem eadem die an den Pfenningmeiſter erlaſſenen Decret, als null und nichtig, wiederum aufzuheben und zu caſſiren ſey. Mit Beylagen Num. 1. usque Num. 5. incluſive. Verfaſſet im Dec. An. 1712. und gedruckt im Jan. 1713. in fol.

Nothwendige Anmerckungen bey denen unterm 27. Januar. und 3. Febr. 1713. unter dem Nahmen von Cammer-Richters Amts-Verweſern und einiger Aſſeſſorn des Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts an die hochlöbliche Reichs-Verſammlung abgelaſſener fernerweiten Schreiben. Gedruckt im Jahr 1713. in fol.

Gedämpfftes Ehren-Gifft, oder gründliche Gegen-Vorſtellung und Widerlegung der von den Freyherren von Ingelheim, und denen ihme adhærirenden Aſſeſſoren, als von Frieſenhauſen, von Ritter, von Nitz, Bringk, Wigand, Schrag und von Berenſtorff, ſowohl bey Ihro Käyſerliche Majeſtät unterm 27. Aprilis lauffenden Jahrs, als bey einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg in einer ſogenannten ſerie Actorum divulgirten, ſodann am 16. Aprilis und 10. Maji ejusdem Anni ad Dictaturam publicam gebrachten, auf eine rechte famos-Schreib-Art eingerichteten Schreiben und Beylagen, wider den Aſſeſſorem von Pürck aus lauter Paſſion und Rachgier angebrachter grund-falſchen Auflagen und Bezüchtigungen.

Gründliche Vorſtellung, **daß das Käyſerliche und Reichs-Cammer-Gericht** in cauſis Eccleſiaſticis **derer Augſpurgiſchen** Confeſſions-**Verwandten keine** Jurisdiction **habe**, enthalten in zweyen von denen Herren Cammer-Gerichts-Aſſeſſoren, Frantz, Schrag und Krebs, occaſione der Streitigkeiten zwiſchen dem Magiſtrat zu Wetzlar und daſigem Pfarrer Hellmund an das hochpreißliche Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg erlaſſenen Memorialien und darzugehörigen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1714. in 4to.

Siehe Stände des Heil. Römiſchen Reichs.

Caſtell (Gräfliches Haus)

Notitia Actorum *in cauſa* **Caſtell** *contra*

Heß-

Heßberg *Appellationis* Excuſ. Anno 1676. in 4to.

Beſtgegründete Confutatio der in Anno 1676. in Druck gegebenen, ſogenannten Notitiæ Actorum *in cauſa* Caſtell *contra* Heßberg *Appellationis*. Gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Hochgemüßigtes Memoriale informativum & refutativum an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, an Seiten Gräflich-Caſtelliſcher Hofmeiſter und Räthe zu Caſtell, Remlingen und Rüdenhauſen, contra Herren Hauptmann, Räthe und Ausſchuß Orts Röhn und Werra, Landes zu Francken, das Jus collectandi des Gräflichen Guts Urſpringen betreffend. Gedruckt im Jahr 170-. in fol.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät allerunterthänigſte Rechts-gegründete Deductions-Schrifft und allergehorſamſte Bitte de reiteranda extenſione Commiſſionali, vel pro Mandato de immittendo in realem & corporalem *poſſeſſionem reſiduorum feudorum apertorum Dernbachio Caſtellenſium &c.* Hochgräflichen Caſtelliſchen Anwalts ꝛc. Cæſar. Commiſs Puncto ſeparationis bonorum. Siehe Reichs-Ritterſchafft.

Unpartheyiſche Erzehlung von der Catalonier ergriffenen Waffen wider den Hertzog von Anjou, ſamt einer kurtzen Unterſuchung: Ob ſolches mit Recht habe geſchehen können? Alles aus der alten und neuen Hiſtorie, der Politique, der Beſchaffenheit des Landes und der Ein-

wohner, dem Natur⸗und Völcker⸗Rechte, auch denen Privilegien dieſen Landes gründlich ausgeführet, und zu einer politiſchen Erläuterung der neuen Hiſtorie ans Licht geſtellet von J. F. v. R. Gedruckt im Jahr 1714. in 4to. Siehe Franckreich und Spanien.

Churfürſten (des heiligen Römiſchen Reichs)

Johannis Freinshemii de *S. Rom. Imperii Electorum & S. Rom. Eccleſ. Cardinalium Præcedentia* Diatribæ quinque Excuſ. in 4to.

De *tutelis Electoralibus* teſtamentariis Legitimas excludentibus Libri VI. videantur infra ſub Titulo: Pfaltz.

Gründliche und aufrichtige Ausführung derer, vermög des VIII. Artickels des Weſtphäliſchen Friedens⸗Schluſſes, dem Churfürſtlichen Collegio bey Wahl⸗Crönungs⸗Reichs⸗Cräyß⸗und Deputations⸗Tägen, auch ſonſten im heiligen Römiſchen Reiche zuſtehender Prærogativen und Gerechtſamen. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 250. Ubrigens vid. Stände des heiligen Römiſchen Reichs.

Diſcurſus de Novemviratu exhibens controverſiæ hujus illuſtriſſimæ rationes tum affirmantes, tum negantes, ex ipſis fontibus legum fundamentalium Imperii Romano-Germanici & Patriæ Hiſtoriis deſumptas. Excuſ. Anno 1694. in 4to.

Chur⸗

hur-Fürſten-und Stände des heiligen Römiſchen Reichs, *vide* Stände des heiligen Römiſchen Reichs.

Churland (Hertzogin von)

Ausführliche Vorſtellung, was der Hoch-würdigen, Durchläuchtigen Fürſtin, Charlotten Sophien von Churland, an die Hertzogthümer Churland und Semgallen, nebſt übrigen Appertinentien gebühre. Gedruckt im Jahr 1711. in fol. Cleve, ſiehe Jülich, Clev und Berg.

Cölln (Ertz-Stifft und Stadt)

Apologia des Ertz-Stiffts Cölln wider Bürgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, auf das Churfürſtliche Manifest abgegangenen vermeinten Gegen-Bericht. Gedruckt zu Bonn. 1553. in fol.

Ausſchreiben und gründlicher wahrhaffter Bericht unſer Gebhardts, von GOttes Gnaden erwehlten und beſtätigten Ertz-Biſchoffs zu Cölln, des heiligen Römiſchen Reichs durch Italien Ertz-Cantzlers und Churfürſten, Hertzogen zu Weſt-phalen und Engern, warum wir uns mit etlichen Soldaten, zu Beſchützung unſerer Land, Leut, und eigenen Perſon auch folgende weitere Kriegsrü-ſtung, wider unſere Feind und widerwärtige zube-geben genothdrängt, auch aus was Chriſtlichen, rechtmäßigen, und nothwendigen Urſachen

wir die Freylaſſung der wahren Chriſtlichen Religion Augſpurgiſcher Confeſſion verſtattet, und was uns in ehelichen Stand zu begeben bewegt, mit angehefftter Ausführung, daß damit von uns, unſer widerwärtigen, ungegründetem Angeben nach, wider die gülden Bull, Religion-Frieden, Churfürſtliche Brüderliche Verein-Land-Einigung, und andere gethane Gelübd, nichts ungebührlichs gehandlet, ſondern dasjenige allein, ſo wir unſers Stands, Gewiſſens, und Ehren halben anzuſtellen ſchuldig geweſen, und gegen GOtt und der Welt verantworten können, vorgenommen ſey worden. Gedruckt im Jahr 1583. in 4to.

In anathematiſmum, cui Gregorius XIII. P. P. Romanus, illuſtriſſimum Principem *Gebhardum Truchſium, Archiepiſcopum Colonienſem*, S. R. Imperii Electorem, &c. damnavit nuper Leonharti Turingi Admonitio, omnibus S. R. Imperii & publici Germaniæ boni ſtudioſis apprime utilis & neceſſaria. Lugduni Batavorum Anno 1583. in 4to.

Controverſien zwiſchen einigen Capitularen der hohen Stiffter Cölln, Trier, Würtzburg und Straßburg. Anno 1585. in 4to gedruckt.

Proteſtations-Schrifft des Hochwürdigſten Fürſten und Herrn, Herrn Gebharden, erwählten und beſtätigten zu Ertz-Biſchoffen zu Cölln, des heiligen Römiſchen Reichs durch Italien, Ertz-Cantzlers und Churfürſten, Hertzogen zu Weſtphalen und Engern, ꝛc. wider den angeſtellten Viſitations-Tag des Käyſerlichen Cammer-Gerichts

zu

zu Speyer, ſo durch die Ehrwürdigen und Wohlgebohrne Grafen und Herrn, Herrn Hermann Adolffen, Grafen zu Solms ꝛc. Herrn Ernſten, Grafen und Herrn zu Mannsfeld, der Ertz-und hoher Stiffter Cölln, Straßburg und Würtzburg reſpective Thum-Herren, durch den Hochgelehrten Nicolaum Gerbelium, beyder Rechten Licentiaten, Krafft habenden Gewalt und Befelch, höchſtgedachter Seiner Churfürſtlichen Gnaden den 6. und 7. May iſt inſinuiret worden. Den Käyſerlichen Commiſſariis, dem anweſenden Herrn Viſitatori, der übrigen viſitirenden Stände Bothſchafften und Abgeſandten, als auch dem Herrn Cammer-Richter, Præſidenten und Adſeſſoren des Käyſerlichen Cammer-Gerichts ꝛc. Folgends weyland Pfaltzgrafe Ludwigen Churfürſten hochlöblicher Gedächtniß Ausſchreiben an Churfürſten, Fürſten und andere Stände der Augſpurgiſchen Confeſſion wegen des Religions-Convents-Tag nacher Mühlhauſen, neben den Supplicationibus und Proteſtationibus der Augſpurgiſchen Confeſſion-Verwandten, Churfürſten, Fürſten, Grafen und geſamter Stände des Reichs, auf unterſchiedenen Reichs-Tägen eingeben, die Freyſtellung der Geiſtlichen belangende. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Kurtze und beſtändige Ablehnung des durch Bürgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, ſub- & obreptitie ausgewürckten Käyſerlichen Mandats den Mühlnheimiſchen Bau betreffend, daraus augenſcheinlich zu befinden, daß erſtge-

dachter Rath zu Cölln durch gantz ungegründeten Bericht, und offt wiederholte unterſchiedliche falſa narrata angeregtes Käyſerliches Mandat, ſodann am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht, mehr dergleichen vermeinte Proceſs bis dahero ausgebracht, und dannenhero leichtlich zu ſchlieſſen, was geſtalt der wohlangefangene Mühlnheimiſche Bau, vermög aller Rechten und des heiligen Reichs Conſtitutionen nicht könne abgeſtellet, noch mit einigem Fuge hintertrieben werden, alles zu hochnothwendiger Defenſion, und anderer Geſtalt nit gemeinet. Gedruckt zu Hanau im Jahr 1613. in 4to.

Wohlgegründeter Bericht wegen des zu Mühlnheim angefangenen Baues u. Bürgermeiſter und Raths zu Cölln bey der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät als auch am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht, per falſa narrata ſub- & obreptitie erpracticirte unterſchiedliche Mandata, ſolchen Bau hinterſtellig zu machen, oder nieder zu legen, an Ihre Käyſerliche Majeſtät im Nahmen deren von Mühlnheim aller- und unterthänigſt dirigiret. Gedruckt zu Hanau im Jahr 1613. in 4to.

Chur-Cöllniſch Manifeſt, darinnen der Churfürſt die Motiven, warum er der Cron Schweden und Landgräfin zu Caſſel den geſchloſſenen Stillſtand der Waffen aufgekündiget, publiciren laſſen, nebſt Beylagen, de Anno 1647. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 219.

Kurtze Information und Beweiß, warum Chur-

Chur-Cölln den *Actum Coronationis Regis Romanorum* vor Chur-Mäyntz zu verrichten gebühret; de Anno 1653. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 301 Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 48.

Churfürſtliche Mäyntziſche Antwort auf vorherſtehende Chur-Cölniſche Information, die Crönung des Römiſchen Königs betreffend, de Anno 1653. Iſt loc. antea citat. pag. 302. befindlich; Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 61.

Apologia des Ertz-Stiffts Cölln ſamt beygefügten mit Num. 1. bis ad Num. 134. ſignirten Beweiß-Stücken wider Bürgermeiſtern und Rath deſſen Haupt-Stadt Cölln auf das Churfürſtliche Manifeſt abgangenen vermeinten Gegen-Bericht Anno, quo IVra proprIa arChiepIſCopI CoLonIenſIs In CoLonIa agrIppIna VbIa à MaX. HenrICo BaVaro IUſtItIa InterVenIente RIte propVgnata, Gedruckt zu Bonn in fol.

Jus Coronandi Romanorum Regem (*pro Electore Colonienſ. Aſſertum*) Impreſſ. Bonnæ 1656. in 4to.

Trutina circa Jus Coronandi Regem Romanorum æquo & candido lectori ad diſcernendum, ruminandum & decernendum propoſita An. 1656. in 4to. *itidem pro Archidiœceſ. Colon.*

Eliſio Moguntina circa Jus coronandi Regem Romanorum. In 4to.

Inſtan-

Inſtantia Colonienſis *circa Jus coronandi Regem Romanorum* in 4to.

Repetitio & Quæſtionis Colonienſis & Eliſionis Moguntinæ, pro Demonſtratione in 4to. *pro Electore Moguntino ſuſcepta & deducta.*

Iteratæ Vindiciæ *Juris coronandi Reges Romanorum* pro Archi-Diœceſi Colonienſi. Excuſ. Bonnæ Anno 1656. in 4to & præfixo authoris nomine emendatius Helmſtad. 1664.

Iteratarum Vindiciarum Juris coronandi pro Archidiœceſi Colonienſi Examen. Quo ad Colonienſium Advocatorum argumenta breviter reſpondetur. Altera editio multum emendatior. Excuſum Helmſtadii 1664. in 4to.

Hermannus Conringius ἐλεγχόμενος, ſive ſtricturæ in Aſſertionem Juris Moguntini in *coronandis Regibus Romanorum.* Authore Petro a Streithagen, Heinsbergenſi ac Cranenbergi Canon. Bonnæ Anno 1656. in 4to.

Caſtigatio Libelli cui titulus: Anti-Conringiana defenſio Juris Colonienſis in *coronandis Romanorum Regibus* anonymi Francof. 1656. & cum auctoris nomine emendatior auctiorque, Helm. 1664. Siehe Måyntz.

Chur-Cöllniſche Declarations-Schrifft wider die Stadt Cölln, de Anno 1669. Siehe im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 11.

Abdruck des Nahmens Chur-Cöllniſchen Herrn Stadthalter, Cantzler und Räthe, am 13. Octobr. 1670. Bürgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, wegen des vorgenommenen neuen Veſtungs-

ſtungs Bau, und andern unverantwortlichen Eingriffen, inſinuirter Proteſtation, wie auch der darwider von beſagten Bürgermeiſter und Rath eingewendeter anmaßlicher Reproteſtation, und darauf erfolgter Chur-Cöllniſcher wohlgegründeter Beantwortung und Widerlegung, ſo dann deren Seiner Excellenz dem Käyſerlichen Herrn Envoyé Marquis de Grana, und mehrerwehnten Bürgermeiſtern und Rath der Stadt Cölln, durch die Chur-Cöllniſche Miniſtros gethaner Propoſition und Vortrag, aus welchen Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Cölln friedliebendes Gemüthe, hingegen aber Bürgermeiſter und Rath unleidentliche Beeinträchtigungen, und immerwährende Widerſetzlichkeiten unſchwer zu erſehen und abzunehmen. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn 1671. in fol. und 4to. hiervon ſtehet die Proteſtation und Reproteſtation im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 196. ſeq. Item die meiſten von ſolchen Schrifften bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. Libr. 16. Cap. 210. ſeq.

Abdruck der, Nahmens Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Cöllen denen Herren Käyſerlichen Subdelegirten durch Ihre Hochfürſtliche Gnaden zu Straßburg, und übrige Churfürſtliche Deputirte am 8. Novembr. 1671. extradirter endlichen Erklärung, wie die zwiſchen Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit und der Stadt Cölln obſchwebende Differentien gütlich beyzulegen ſtehet bey Fritſchio in Not. ad Limn. L. 7. c. 10. p. 260.

Spie-

Spiegel der Wahrheit, allen Ehrliebenden Gemüthern gründlich repræſentirend, mit was für ſchamloſer Benöthigung und Ungrund der von Wolffs-Kehl ſeine unſtreitig unmittelbahre Obrigkeit, den löblichen Magiſtrat des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Cölln, und der 22. Erbaren Zünfften Deputirte, in ſeinem zu anmaſſender beſchwerden Darſtellung gefertigtem aufrühriſchen Scripto zu verunglimpffen und zu beleidigen unterſtanden hat, de Anno 1680. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 39.

Copia der Relation, welche der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät von deroſelben Hoch- und Wohlanſehnlichen Commiſſariis, dem Hochwürdigſten in GOtt Fürſten und Herrn, Herrn Lothario, Ertz-Biſchoffen zu Trier ꝛc. und dem Hochwohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Johann Georg, Grafen zu Hohenzollern ꝛc. von Cölln aus, als die daſelbſt gepflogene gütliche Handlung ſich zerſchlagen allerunterthänigſt zugeſchicket worden. So dann eines Schreibens, welches höchſt- und wohlermeldte Käyſerliche Commiſſarii an die Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. ꝛc. von Cölln aus nach Düſſeldorff abgehen laſſen, mit angehenckten Extract eines von den Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Sigismunden Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. an ob hochermeldten Herrn Grafen zu Hohenzollern abgan-

gangenen Schreiben, und dero Gräfliche Gnaden nothwendige Verantwortung darauf. Gedruckt in 4to.

Höchſtabgenöthigte Facti ſpecies des heiligen Römiſchen Reichs-freyer Stadt Cölln Inquiſitions-Sache betreffend, ſamt Beylagen Num. 1. bis 7. de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 20.

Des Magiſtrats zu Cölln Informations-Schreiben an Käyſerliche Majeſtät zu Behauptung ſeiner wider der Käyſerlichen Herrn Commiſſarien Vornehmen eingewandten Appellation, de Anno 1685. Stehet loc. ant. citat. pag. 164.

Securis Ad Radicem Poſita, oder gründlicher Bericht Loco Libelli, worinn der Stadt Cölln am Rhein Urſprung und Erbauung klar- und umſtändlich vorgeſtellt, auch ferner angewieſen iſt, was maſſen dieſelbe darſieder bis ins fünffte Seculum in der Römiſchen Käyſern Beherrſchung geſtanden; Nachgehends von Childerico I. denen Fränckiſchen Königen unterthänig gemacht, und in deren Gehorſam über 400. Jahr, bis zu Abgang des Caroliniſchen Stamms, verblieben, hernacher dem Teutſchen Reich einverleibt, und endlich durch den Römiſchen Käyſer Teutſcher Nation, Otten, der Groſſe genannt, ſeinem Bruder dem Cölniſchen Ertz-Biſchoffen Brunoni, mit Landes-Fürſtlicher hoher Obrigkeit, ſamt anklebender Weltlicher Gerichtbarkeit, auch allen hohen und niederen Herrlichkeiten, erblich überlaſſen; Von denen Ertz-Biſchöffen viele hundert Jahre

ruhig

ruhig beherrſchet, in denen letzteren Zeiten aber für eine ungemittelte freye Reichs-Stadt gantz irrig geachtet worden, und nunmehr dem Cöllniſchen Ertz-Bißthum, als deſſen Haupt-Stadt, wiederum beyzufügen, und ihrem rechtmäßigem Lands-Fürſten und Herrn, dem Hochwürdigſt-Durchläuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Maximilian Henrichen, Ertz-Biſchoffen zu Cöllen, des heiligen Römiſchen Reichs durch Italien Ertz-Cantzlern und Churfürſten, des heiligen Apoſtoliſchen Stuhls zu Rom Legato Nato, Biſchoffen zu Hildesheim und Lüttig, erwählten Biſchoffen zu Münſter, Adminiſtratoren zu Bergtesgaden in Ober-und Nieder-Bäyern, auch der Obern-Pfaltz, in Weſtphalen, zu Engeren und Bouillon Hertzogen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Landgrafen zu Leuchtenberg, Burggrafen zu Stromberg, Marggrafen zu Franchimont, Herrn zu Borcklohe ꝛc. Und Seiner Churfürſtl. Durchläuchtigkeit Nachfolgeren am Ertz-Stifft vermittels Richterlichen Spruchs zuzuerkennen ſeye. Gedruckt zu Bonn im Jahr 1687.

Præliminaris & ſummaria, puræ tamen veritati innitens reſponſio Eminentiſſimi Principis *Cardinalis de Fürſtenberg &c.* data ad Propoſitionem à Sacræ Cæſareæ Majeſtatis Legato, Excellentiſſimo Domino Comite de Kauniz, decima quarta Julii 1688. Illuſtriſſimo & Reverendiſſimo Capitulo Metropolitano Colonienſi prælectam: Oder, vorläuffige Summariſche in der reinen Wahrheit beſtehende Antwort Seiner Hochfürſtlichen

lichen Eminentz des Herrn Cardinals von Fürſtenberg, auf den von des Käyſerlichen Herrn Abgeſandten, Grafen von Kaunitz Excellenz den 14. Jul. 1688. dem hochwürdigen Dom-Capitul zu Cölln gethanen Vortrag. Siehe Teutſch und Lat. bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 604. und 610.

Exacta facti ſpecies cum ſolida remonſtratione *non exiſtentis prætenſæ Electionis Sereniſſimi Principis Joſephi Clementis*, Bavariæ Ducis, juncta Reſolutione diverſarum Quæſtionum pro firmanda Eminentiſſimi *Cardinalis Landgravii de Furſtemberg &c.* In Archiepiſcopum & Principem Electorem Colonienſem, ſolemni Poſtulatione à majori & ſaniori parte illuſtriſſimi Capituli Metropolitani Colonienſis die decima nona Menſis Julii 1688. canonice celebrata; cum adjunctis ſummariis N. 1. uſque 11.

Decas dubiorum Simpliciani Alitophili, nata ex facti ſpecie & ſtolida *remonſtratione non exiſtentis Electionis ſereniſſimi Principis* ac Domini, *Domini Joſephi Clementis*, Bavariæ Ducis &c. pro firmanda prætenſa Poſtulatione Eminentiſſimi Domini Cardinalis de Furſtenberg.

Canonicæ quædam obſervationes ac notæ ad *ſummariam quandam Refutationem.* Dieſe 3. Lateiniſche Schrifften ſind im Jahr 1688. publiciret worden, und ſtehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 617. 637. 640.

Juſtitia triumphans ſeu profligatum bellum, quo *electio canonica de perſona Sereniſſimi* & Reve-

rendiſſimi Principis ac Domini, *Domini Joſephi Clementis* utriusque Bavariæ ac Palatinatus ſuperioris Ducis &c. in Archiepiſcopum & Electorem Colonienſem celebrata propugnatnr, & defenditur, cum Adjunctis ſub Num. 1. uſque 6. incluſive. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 88. ſeq.

Das verwirrte Cölln, oder die geſchwächte Cöllniſche Chur-Würde. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1689. in 4to.

Conſultatio ſuper *controverſo Archiepiſcopatu & Electoratu Colonienſi*, in qua graviſſimæ quæſtiones, de Electionis & poſtulationis juſtitia, vel injuſtitia, auguſtiſſimi Cæſaris Poteſtate, ſummi Pontificis arbitrio, Chriſtianiſſimi Regis conatu, & Domini Cardinalis de Furſtemberg moderamine, juxta genuina hiſtoriæ, politices, Juris denique publici ac Canonici Fundamenta, curioſe examinantur & ſolide decidundur. Cujus conſectaria Confirmatio Electionis in perſona Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini *Joſephi Clementis*, Ducis Bavariæ &c. & funeſtum Bellum Germaniæ illatum. Acceſſere aliquot inſtrumenta ex actis publicis deprompta, Authore Zacharia de Bona Caſa, Veronenſi. Coloniæ apud Petr. Malleum Anno 1690. in 4to.

Churfürſt Joſeph Clementis zu Cölln Juſtifications-Schreiben an Käyſer Leopoldum, ſub dato Bonn den 18. Novembr. 1701. Die Einnehmung der ſogenannten Burgundiſchen

Crayß-

Cräyß⸗Völcker betreffend. Befindet ſich in der Europ. Staats⸗Cantzl. Tom. VI. pag. 520.

Anmerckungen über vorherſtehendes Juſtifications⸗Schreiben, de Anno 1701. Siehe loc. ant. citat. pag. 527.

Information des Dom⸗Capituls zu Cölln, wegen der Naſſau-Siegeniſchen Sache, de Anno 1708. ſtehet im Monatlichen Staats⸗Spiegel Tom. XI. Menſ. April. pag. 3.

Facti ſpecies der Reichs⸗Stadt Cölln, wegen des freyen Religions⸗Exercitii des Chur⸗Brandenburgiſchen Reſidenten, de Anno 1710. Siehe in der Europ. Staats⸗Cantzl. Tom. XIV. pag. 166.

Eines adminiſtrirenden Hochwürdigen Thum⸗Capituls zu Cölln Deduction gegen des Ertz⸗Stiffts Grafen und Ritterſchafft, wegen der in Rheiniſchen Ertz⸗Stifft eingeruckten Königlichen Preußiſchen Trouppen ungewöhnlichen und niemahlen in hieſigen Land erhörter weiß, der Verpflegungs⸗Gelder halber. Anno 1710. nebſt Beylagen a Num. 1. - usque 82.

Kurtze und Summariſche Widerlegung des von einem Hochwürdigen Thum-Capitul zu Cölln in Druck ausgelaſſenen und mit Beylagen a No. 1. bis 82. einſchlüßlich bey Seiner Käyſerlichen Majeſtät Reichs⸗Hof⸗Rath exhibirten allerunterthänigſten Gegen-Berichts in Sachen Rheiniſchen Ertz⸗Stiffts Cölln Graf-und Ritter⸗Ständen, Appellanten contra antefatum Illuſtriſſimum Capitulum. Anno 1711. gedruckt.

Kurtze Deduction, daß ohne was vorhero beſchehen von Käyſers Friderici III. Zeit, bis hieher, die Stadt Cölln zu den Käyſer-und Römiſchen Königlichen Crönungen eingeladen und erſchienen ſeye. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 625.

Kurtzer Bericht, warum bey Käyſerlichen und Römiſchen Königlichen Crönungen der Stadt Cölln vor der Stadt Aachen, abſonderlich bey der Tafel, die Oberhand gebühre. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 629.

Von der Ertz-Biſchöffe zu Cölln Prætenſion auf die Grafſchafft *Neuenar*. vid. Limn. Tom. IV. Addit. ad L. 4. c. 7. p. 540.

Von des Ertz-Biſchoffs zu Cölln Prætenſion auf Lipſtadt, vide Memoires des Negotiations de la Paix de Nimegue Tom. IV. p. 349.

Cauſa Mandati Cæſarei de non contraveniendo rebus judicatis, Receſſibus Imperii, pactis publicis, Inſtrumento Pacis, unioni Electorum Rheni, eorum Conventionibus vectigalium, & de non amplius *turbando in libertate ab Acciſiis*. S. C. An Seiten Ihrer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Cölln und Conſorten contra Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, als Hertzogen zu Jülich und Berge ꝛc. und dero Cammer-Præſidenten und Räthe, auch angeordnete Licent-Commiſſarien, Aufhebern, Befehlhaber und Beamte.

Gründ-

Gründliche Deduction des Ertz-Stiffts Cölln in Lehens-Sachen.

Ausführliche Vorſtellung der Ertz-Biſchöfflicher über die Abtey St. Cornelii Münſter fundirter ordentlicher Jurisdiction, ſo Ihro Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Cölln durch des Abten Bertrand Goſwin von Gevertshan verübte Widerſetzlichkeit, in offenen Druck geben zulaſſen rechtlich bewogen worden. Gedruckt in fol.

Colmar.

Apologia Civitatis Imperialis Colmarienſis, darinn vorderiſt ſowohln des heiligen Römiſchen Reichs Freyer- und Reichs-Städt unzweiffelicher ohnmittelbahrer Stand, und die rechtliche Befugſame durch ſie, gleich andern Ständen, die Augſpurgiſche Confeſſions-Ubung uffzurichten, und einzuführen, als auch was es bey der Belägerung gedachter Reichs-Stadt Colmar, und Ubergab an den Königlichen Schwediſchen Feld-Marſchallen, Herrn Guſtav Horn ſodann endlichen mit der Allerchriſtlichſten Königlichen Majeſtät in Franckreich eingangener Tractaten, und beſchloſſener Protections-Notul, für eine eigentliche begründete Beſchaffenheit habe, bewerlichen deducirt, bewieſen, und für Augen geſtellt wird. Gedruckt zu Colmar, im Jahr 1645. in 4to.

Comacchio.

Siehe Käyſer, Modena, Pabſt.

Confœderirte in Europa.

Neue Confœderation und Liga, das iſt ausführliche Beſchreibung und Deduction, aller und ieder Sachen, Propoſitionen, Exceptionen, Bericht, Gegen-Bericht, auch ſowohl offenbahren, als intercipirten Schreiben, geheimen Berathſchlagungen und Conſilien, welche ſich von Anfang und zuvor, zwiſchen Engelland, Dänemarck, Schweden, Bethlehem Gabor, den Staaten in Holland, und andern Ausländiſchen Potentaten und Communen, gemachter neuer Liga und Bündniß, zum Theil zu Hülff Pfaltzgraf Friedrichs, zum Theil wegen von undencklichen Jahren hero hinterhaltenen geiſtlichen Güter, zum Theil auch wegen anderer im Reich noch ſchwebenden Irrungen halber, öffentlich und heimlich zugetragen, und bey dieſem Krieg verlauffen, darinnen nicht allein zu ſehen, worauf die Schwediſche, Dänemärckiſche, Bethlehem Gaboriſche Krieg angefangen, ſondern auch wie treulich hergegen die Käyſerliche Majeſtät alle Unruhe im Römiſchen Reiche zu dämpffen Ihro haben angelegen ſeyn laſſen, ſo aus denen Ihrer Majeſtät und friedliebenden Potentaten, gewechſelten Schreiben zu vernehmen, und letzlich was in offenen Conventen des Dänemärckiſchen und Nieder-Sächſiſchen Cräyſſes, anderer Intereſſirten Unruhe halber verlauffen, vorgetragen wird. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1627. in 4to.

Correggio (Fürſtenthum)

Species Facti diverſa jura Domini Giberti ab Auſtria de Corrigio, S. R. Imper. Principis Mauritii (filii Principis Joannis Syri) Filii primogeniti, *ſuper eundem Corrigii Principatum*, etiam ex novis authenticis documentis ultimo adinventis, & nondum productis corroborata complectens. Excuſ. Viennæ Anno 1697.

Corvey (Gefürſtete Abtey)

In jure & facto wohlgegründete Ablehnung des Fürſtlichen Braunſchweig-Wolffenbütteliſchen Gegen-Manifeſts, mit angelegten reſpective Fürſtlichen Münſteriſchen und Wolffenbütteliſchen Manifeſt und Gegen-Manifeſt, auch andern Beylagen, worein die Lands-Fürſtliche Corveyiſche Jura über die Municipal-Stadt Höxar, und Krafft derer geſchehene Verordnungen, von den Wolffenbüttelſchen Calumniis errettet, die angemaßte Erb-Schutz-Gerechtigkeit, ſamt dem eingebildeten Jure præſidii zu Boden, und unter ſolchem leeren Vorwande geſchehene vielfältige Land-Fried-büchige Einfälle und Lehens-Fehler einem ieden ohnpaſſionirten klar vor Augen geleget werden. Gedruckt zu Münſter im Jahr 1671. in 4to. Hierauf folgte noch dieſes Jahr:

Appendix und Anhang der vorhergehenden Ablehnung, mit beygelegten Lehen-Briefen und andern Anlagen ſub Lit. QQ. RR. SS. TT. V. V. & X. X. Gedruckt zu Münſter Anno 1671. in 4to. Siehe Braunſchweig.

Coſtantz (Stifft und Stadt)

Ain Schrifft der Käyſerlichen Regierung im heiligen Reich zugeſchickt, darinn ſich Bürgermeiſter und Rath der Stadt Coſtantz, etlicher Händel, deren ſie verunglimpffet ſind, entſchuldigent, mit Erſcheinung allerley Unrechts, das ihnen begegnet, auch was ſie verurſachet habe, etliche **Ort der Eyd-Genoßſchafft zu Bürgern anzunehmen**, und hinwieder ihre Bürger zewerden. Gedruckt in circa ums Jahr 1528. in fol.

Facti ſpecies des Stiffts Coſtantz wider die Eyd-Genoſſen, **wegen der hohen Landes-Obrigkeit einiger Aemter in der Schweitz.** Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 142.

Gründliche Information über des **Hoch-Stiffts Coſtantz** Jurisdiction bey **deſſen in der Schweitz gelegenen Landſchafft.** Gedruckt im Jahr 170-. in fol. iſt auch zu finden in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 691. Item in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XI. pag. 281.

Manifeſt darinnen gezeiget wird, auf was gerechte und aufrichtige Weiſe der Herr Biſchoff zu Coſtantz, in der **zwiſchen Ihm und löblichen Eyd-Genoſſenſchafft erwachſenen Mißverſtändniß** bisher verfahren ſey, und wie zumahln deroſelben ohne Grund nachgeſaget werde, als wenn Er durch das bey Käyſerlicher Majeſtät und dem Reiche beſtehend Anbringen ſich von löblicher

Eyd-Genoſſenſchafft abzuziehen trachtet, de dat. Mörsburg Anno 1713. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXI. pag. 306. vide Schweitz.

Cräyß-Ausſchreib-Amt im Römiſchen Reiche.

Diſſertatio de *officio Directorum & Ducum Circularium* in executione ſententiarum. Diſſertation von der Cräyß-ausſchreibenden Fürſten und Oberſten Amte, bey Vollziehung der Urthel. Gedruckt im Jahr 1697. in 4to.

Theſes Jurispublici oppoſitæ Diſſertationi Anonymi Autoris de *Officio Directorum & Ducum circularium*, in executione ſententiarum, Præſide Chriſtiano Thomaſio in 4to. de dat. 24. Novembr. 1697.

De Jure exequendi ſententias Imperiales Directoribus circularibus competente, contra Diſſertationem *de Officio Directorum & Ducum circularium* in executione ſententiarum. Excuſ. Anno 1698. in 4to.

Examen ſcripti de jure exequendi ſententias, Directoribus circularibus competente contra Diſſertationem de *Officio Directorum & Ducum Circularium* in Executione ſententiarum editi. Excuſ. in 4to Anno 1699.

Gründliche Behauptung des Reichs und der Cräyſſe Gerechtigkeit, die Vollziehung der Urthel betreffend, entgegen einer ausgegangenen Diſſertation von der Cräyß-ausſchreibenden

Fürſten und Oberſten Amts bey Vollziehung der Urtheil. Gedruckt im Jahr 1698. in 4to.

Unterſuchung der ſogenannten gründlichen Behauptung des Reichs und der Cräyſſen Gerechtigkeit, die Vollnziehung der Urthel betreffend, gegen die Diſſertation von dem Amt der Cräyß-Ausſchreibenden Fürſten und Oberſten in Vollziehung der Urthel. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Cronenberg (Grafen von)

Abdruck der ad Cæſarem überreichten Grund- und Acten-mäßig-deducirten Vorſtellung, was es mit der zwiſchen weyland Herren Grafen Crafft Adolph Otto von Cronenberg, wie auch weyland Herrn Adam Philipps, Freyherren von Muggenthal, und Herrn Johann Chriſtoph von Adelsheim, authoritate Commiſſionis Cæſareæ, ſub Dat. Franckfurt den 12. Maji 1681. mit Hand und Siegel tranſigirt, durch verſchiedene Käyſerliche judicata zu Recht erkannt, auch endlich von dem hochlöblichen Ober-Rheiniſchen Cräyß-Ausſchreib-Amt, vermög aufgetragener Käyſerlicher Commiſſion, bereits zur würcklichen Execution gebrachten *cauſa Regreſſus ad ſummam transactione remiſſam* vor eine gerechtigte Beſchaffenheit habe, in denen am höchſtpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath längſt entſchiedenen Sachen Herrn Johann Philipp, Freyherren von Muggenthal und Conſorten contra Cronenberg.

D. Däne-

D.

Dänemarck.

MAre Balticum, id eſt, hiſtorica Deductio utri Regum, Daniæne an Poloniæ prædictum mare à multis jam annorum centenariis, aſſerente non fallaci hominum cenſura, ſed ipſa nunquam fallibili natura, ſe deſponſatum fateatur & agnoſcat, Poloni cujusdam nuper typis excuſo tractatui, qui Diſcurſus neceſſarius inſcribitur oppoſita. Excuſ. Anno 1638. &. 39. in 4to. quod ſcriptum etiam Germanice typis evulgatum ſub titulo: Das Baltiſche Meer, oder Hiſtoriſche Deduction, weme ſolches unterworffen.

Däniſche Deduction, daß die Schweden zu keinem Friede mit Dänemarck ſeit 1630. bis 44. geneigt geweſen, ſondern, unter dem Deck-Mantel der Religion, ihr Intereſſe beobachtet. Nebſt einigen Beylagen, de Anno 1643. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 872.

Manifeſt, oder Summariſcher Bericht, worab unter andern zu erſehen, wie dero zu Dänemarck, Norwegen, ꝛc. Königliche Majeſtät Fürſtenthume Schleßwig, Hollſtein, und dero Provintz Jütland, von der Schwediſchen Armee, gar unvermuthlich, ohne einige Noth, Recht und Urſach, ja wider aufgerichtete Pacta und Erb-Verträge überfallen und gar feindlich tractiret worden. Gedruckt im Jahr 1643. und 44. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 840.

Wiederlegung und wohlgegründete Antwort auf das Däniſche Manifeſt, worinnen klärlich erwieſen und dargethan wird, daß Ihrer Königlichen Majeſtät und Cron Schweden wider allen Fug und Wahrheit verwieſen und fürgeworffen wird, daß ſie dieſen Krieg dem Könige in Dänemarck ohne Urſache, Warnung und wider allen Verdienſt auf den Halß geführet. Aus dem Schwediſchen in das Teutſche transferirt. Gedruckt zu Stockholm im Jahr 1644. in 4to. Siehe auch loc. antea citat. Tom. V. pag. 846.

Refutatio ſolida nuperrime typis vulgati *Svecici Manifeſti*, qua dilucide monſtratur, cauſas in illo adductas ſuſcepti à Regina Sveciæ adverſus Daniam belli, nullius momenti aut ponderis eſſe, & præterea verum fundamentum ruptorum fœderum paciſque detegitur. Hafniæ Anno 1644. in 4to.

Politiſcher, aus Göttlicher und der erbaren Völcker Rechten kürtzlich verfaßter Diſcurs: Ob die Cron Schweden, ohne einige vorgehende Publication und Ankündigung des Krieges, die zu Dänemarck-Norwegen Königliche Majeſtät, damit ſie einen ewigen Frieden, auch ſonderbahre Verträge und Pacta aufgerichtet, auch Ihre Majeſtät zum Interponenten ad pacis univerſalis tractatus erwehlet und acceptiret, unverſehens feindlich überfallen, und deren Land und Leut überziehen können? Gedruckt im Jahr 1644. in 4to.

Jus Feciale armatæ Daniæ contra Succiam, oder Däniſches Manifeſt, wider Schweden. Gedruckt

druckt zu Coppenhagen im Jahr 1657. in 4to. Siehe auch bey Londorp. Act. Publ. Tom, IIX. pag. 63.

Manifeſt, aus was Urſachen der König in Dänemarck wider den König in Schweden die Waffen zu ergreiffen genöthiget worden, de Anno 1657. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 68. ſeq.

Beantwort- und Widerlegung zweyer Däniſchen Schrifften, eines unter dem Nahmen *Jus feciale armatæ Daniæ*, das ander, als ein vermeintes Manifeſt, in Druck ausgegeben. Gedruckt zu Greiffswald im Jahr 1657. in 4to.

Perſpicua & authenticis Documentis ubique fulta Narratio de Svedorum ante hac *circa Sac. Regiæ Majeſtatis Daniæ Vectigal Oreſundicum commiſſis dolis & manifeſtis fraudationibus*, quæ tanquam elucidatio de toto negotio Vectigalium in Oreſundo conſtitutorum cauſis manifeſti belli a dicta Regiæ Majeſtate Svediæ Anno 1657. illata adjungi poſſunt. Excuſ. Anno 165-.

Kurtzer aus den Actis und Protocollis gezogener wahrhafftiger Bericht, was nach dem am 26. Febr. 1658. zu Rothſchild zwiſchen dero zu Dänemarck-Norwegen Königliche Majeſtät und dem König in Schweden getroffenen Friede, bey den kurtz darauf erfolgten Tractaten zu Coppenhagen, zwiſchen beyderſeits Königlichen Majeſtäten hierzu deputirten reſp. Herren Reichs-Räthen, Commiſſarien und Gevollmächtigten Legaten, bis auf die am 9. Auguſt darauf erfolgte Fried-brüchige

Bela-

Belagerung zu Waſſer und Lande der Königlichen Reſidentz-Stadt Coppenhagen und Veſte Cronenburg, dann ſonſt ferner vorgelauffen. Gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1658. in 4to.

Expoſitio *cauſarum, ob quas Rex Sueciæ Danicum Bellum etiam poſt Pacem Rotskildenſem continuare fuit coactus.* Excuſ. Anno 1658. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 390.

Wahrhafftige Relation derer Urſachen, welche Ihre Königliche Majeſtät zu Schweden genöthiget, den Krieg mit Dänemarck zu continuiren. Zugleich eine ſattſame Antwort auf alle Objectiones und Einwürffe, welche von der Däniſchen Parthey, und deroſelben Adhærenten fleißig ſind aufgeſetzet und ausgeſprenget, mit ſolchem Deſſein und Vorhaben, der Schwediſchen Sache Gerechtigkeit dadurch zu obſcuriren, und böſen Bericht von Ihrer Majeſtät Proceduren auszuſtreuen. Gedruckt zu Londen 1658. in 4to.

Wahr- und Gewiſſenhaffter Unterricht, dadurch die Expoſitio und Erörterung der Urſachen, warum der Krieg wider Ihre Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. vom König in Schweden, nach dem Rothſchildiſchen Frieden noch weiter ſoll fortgeſetzet ſeyn, aus Ihren eignen, bloß allein zu deſto ſtärckerem Beweiß gebrauchten Worten, Beylagen, und bewährteſten Schwediſchen Autorn, gründlich widerlegt, und die Weltkundige reine Unſchuld Ihrer Königlichen Majeſtät und der Cron Dänemarck ꝛc. gegen

gen ſolche mit zurück geſetzter Wahrheit und Gewiſſen angeführte Läſterung und unerfindliche Auflagen gehalten, und der erbarn Welt klärlich vor Augen geſtellet worden. Gedruckt zu Coppenhagen den 6. Jul. im Jahr 1659. in 4to.

Declaratio Regis Daniæ *de propenſiſſimo ſuo in pacem animo*, oppoſita Svedicæ, qua retardatæ inter Danos Svecoſque pacis cauſa falſo in Regem Daniæ confertur, de Anno 1659. Iſt bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 575. vorhanden.

Manifeſt Ihrer Königlichen Majeſtät in Dänemarck-Norwegen, **warum** ſie bey ietzigen Conjuncturen **die Waffen wider die Cron Schweden zu ergreiffen** genöthiget worden. Gedruckt im Jahr 1709. in 4to. Dieſes wurde erſtlich Stylo privato in einigen Anmerckungen, hernach aber, auf Befehl der Schwediſchen Regierung, in einem Gegen-Manifeſt beantwortet. Beyde Piecen ſind in 4to gedruckt.

Hiſtoriſche Einleitung zu dem ietzigen Krieg in Norden, worinnen die Strittigkeiten, ſo zwiſchen der Cron Schweden und Dänemarck ſich über **Schonen, Halland und Bleckingen**, von vielen Seculis her, ereignet, mit unpartheyiſcher Feder, kürtzlich, doch gründlich und deutlich beſchrieben, die Landſchafften ſelbſt Geographice erläutert, und die vornehmſte letztere Friedens-Schlüſſe des 17. Seculi angehangen werden. Gedruckt im Jahr 1710. in 4to.

Gründe und Urſachen, welche den König von Dänemarck genöthiget, auf der Elbe **wider die** Bö-

Königlichen Schwediſchen Unterthanen Repreſſalien vornehmen zu laſſen. Stehen in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 470.

Beantwortung derer vermeinten Gründe und Urſachen, womit man denen auf der Elbe, wider die Einwohner des Hertzogthums Bremen, auf Befehl Ihrer Königlichen Majeſtät in Dänemarck unternommenen Feindſeeligkeiten einen Schein zu geben ſich bemühet. Siehe loc. ant. cit. pag. 472.

Manifeſt Seiner Königlichen Majeſtät in Dänemarck-Norwegen, ꝛc. bey dero angetretenem Marſch in das Schwediſche Vor-Pommern. Gedruckt im Monat Aug. 1711. in 4to.

Hiſtoriſche und Vernunfft-mäßige Unterſuchung der Urſachen, durch welche die zwiſchen Dänemarck und Schweden von etwa hundert Jahren her vorgefallene Streitigkeiten und Befehdungen ſich entſponnen, ſonderlich aber der bey dem letztentſtandenen und annoch fortwährenden Kriege von einem Theil geführter Bewegungs-Gründe, und darauf von dem andern vermeintlich geſchehenen Ablehnungen. Von einem Dänemärcker der unpartheyiſchen Welt zur Prüfung übergeben. Gedruckt im Jahr 1715. in 4to. Siehe Hamburg, Hollſtein und Schweden.

Dantzig.

Declaratio, *quibus de cauſis Ordines Civitatis Gedanenſis cum Stephano, Rege Poloniæ* jam pridem

dem in eam, quæ nunc etiam durat, *Controverſiam pertracti* ſint. Excuſ. Anno 1577.

Appendix Declarationis Ordinum Civitatis Gedanenſis de præſenti rerum ſtatu menſe April. nuper evulgatæ. Excuſ. Anno 1577.

Urſachen, warum Polen nebſt Dantzig keine Inducias Annales mit Schweden eingehen könne, de Anno 1628. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 1011.

Refutatio Diſcurſus dicti neceſſarii, qui nuper in Polonia editus, *populum Dantiſcanum* in præſenti ſua *de novi telonii marini introductione*, exorta controverſia, variis conviciis immerito laceſſit, neceſſario conſcripta ad demonſtrandum *Civitatis ejus innocentiam*. Excuſ. Anno 1638. in 4to.

Copey einer Mißiven, welches neulich aus Preuſſen an einen in Polen und Lithauen von wegen der Commercien und Handlung in Hiſpanien, Franckreich, Engelland, Dänemarck, Schweden und Holland, ſowohl andre weit abgelegene Provincien und Landſchafften iſt datiret und abgangen. Mit beygefügten uhralten, wohlverdienten, und anhero gebrachten Königlichen Privilegien und Freyheiten von Caſimiro aus Polen 1450. gnädigſt mitgetheilet und begabet, nebenſt des See-Zolls, und angehengter Bürger-Zulage in Dantzig. Gedruckt im Jahr 1640.

Copia eines Send-Schreibens, darinn die Frage erörtert wird, ob Evangeliſche Stände der Augſpurgiſchen Confeſſion zugethan, in Hoffnung die Religion zu befördern, von ihrem Herrn abfal-

len, oder Ihm alle Hülffe verſagen ſollen. Daraus erſcheinet, ob die Dantziger recht und Chriſtlich daran gethan, daß ſie ihrem Herren und Könige Johanni Caſimiro &c. in ietzigem Kriege wider den König in Schweden bißhero beygeſtanden. Gedruckt im Jahr 1657. in 4to.

Reſponſio Civitatis Gedanenſis ad ſcriptum, quod circa *irruptionem militum* exercitus Regni Poloniæ *in bona iſtius Civitatis patrimonialia* ſub Manifeſti forma, nomine illuſtris D. Jacobi Sigiſmundi Rybinski, Regni Venatoris, prodiit. Impreſſa Gedani Anno 1712. in 4to.

Cenſura Civilis famoſi Libelli intitulati: *Reſponſio Civitatis Gedanenſis &c.* Excuſ. Anno 1713. in fol.

Daun (Grafen zu)

Siehe Salm, oder Wild- und Rhein-Grafen.

Dohna (Grafen von)

An die Hochwürdigſte, Durchläuchtigſte Hochwürdige, Durchläuchtige und Hochgebohrne Churfürſten, Fürſten und Herren; Auch Hoch-Ehrwürdige, Wohlgebohrne, Edle, Geſtrenge, Hochgelehrte und Wohlweiſe, des heiligen Römiſchen Reichs höchſt- und hochlöbliche Stände und deren Herren Räthe und Abgeſandte, meine gnädigſte, gnädige und hochgeehrte Herren unterthänigſte und gehorſamſte Imploration mein Georg Friedrich Egers, Graf Dohnaiſchen gelegitimirten

ten Gewalt-Trägers, die gewürige Decidir-Reſtituir- und Exequirung zehen tauſend der Obern Chur Pfältziſchen Landſchafft Anno 1620. dargeliehene Gulden betreffend. Mit unterthänigſten Beylagen ſub Lit. A. B. und C. unterthänigſt und gehorſamlich produciret, dem Chur-Mäyntziſchen Reichs-Directorio nach allergnädiſt und gnädig abgelegter Reichs-Propoſition im Monat Junii des mit GOtt zurück gelegten 1653. Jahrs. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

An die Hochwürdigſte, Durchläuchtigſte, Hochwürdige, Durchläuchtige und Hochgebohrne Churfürſten, Fürſten und Herren; Auch Hochehrwürdige, Wohlgebohrne, Edle, Geſtrenge, Hochgelehrte und Wohlweiſe, des heiligen Römiſchen Reichs höchſt und hochlöbliche Stände, und deren Räthe und Abgeſandten, meine gnädigſte, gnädige und hochgeehrte Herren, anderweite unterthänigſte und gehorſame Imploration mein, Georg Friedrich Egers, Graf Dhonaiſchen gelegitimirten Gewalt-Trägers, die gewierige Friedens-Deciſion, Reſtitution, Prorogation und Immiſſion dreyer tauſend mit Lehens-Herrſchafftlichen Conſens auf das Ober-Pfältziſche Lehen-Gut Stöfflingen dargeliehenen Gulden betreffend. Mit unterthänigſten Beylagen ſub Num. 1. 2. und 3. unterthänigſt und gehorſamlich produciret, dem Chur-Mäyntziſchen Reichs-Directorio, nach allergnädigſt und gnädig abgelegter Reichs-Propoſition, im Monat Junii

des mit GOtt zurückgelegten 1653. Jahres. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

An die Hochwürdigſte, Durchläuchtigſte, Hochwürdige, Durchläuchtige und Hochgebohrne Churfürſten, Fürſten und Herren, auch Hochehrwürdige, Wohlgebohrne, Edle, Geſtrenge, Hochgelehrte und Wohlweiſe des heiligen Römiſchen Reichs höchſt- und hochlöbliche Stände, und deren Herren Räthe und Abgeſandten, meine gnädigſte, gnädige und Hochgeehrte Herren, dritte unterthänigſte und gehorſamſte Imploration mein Georg Friedrich Egers, Graf Dohnaiſchen gelegitimirten Gewalt-Trägers 1.) Jährlich acht aus dem Fürſtlichen Pfaltz-Neuburg von dem Zehenden zu Calmüntz, der Herrſchafft Stockenfels ſchuldige Schaff-Korn, zuſamt dem alten Ausſtand, und 2.) Jährlich drey aus hochgedachter Pfaltz von der Mühle zu Odenwieſen gedachter Herrſchafft Stockenfels ſchuldigen Gulden 1 1¼ Cr. zuſammt dem alten Ausſtand, und beſonder die aus mehr hochgedachter Pfaltz von Dörffern Härtenried, Wilmesbach, Haſelbach, und dergleichen mehr Orten nacher Stockenfels jährlich ſchuldigen Zinß-Geldern zuſammt dem alten Ausſtand betreffend. Mit unterthänigſter Beylage ſub. Sign. C unterthänigſt und gehorſamlich produciret dem Chur-Mäyntziſchen Reichs-Directorio nach abgelegter Reichs-Propoſition im Monat Junii des mit GOtt zurückgelegten 1653. Jahres. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Dona-

Donauwerth.

Wahrhaffte unpartheyiſche Beſchreibung, warum und was geſtalt des heiligen Römiſchen Reichs-Stadt Schwäbiſchwörth (ſonſten Donauwerth genannt) von Ihro Käyſerliche Majeſtät, Rudolphen dem Andern in die Acht erkannt, darüber von Ihro Fürſtliche Durchläuchtigkeit Hertzogen Maximilian in Bäyern, als Executorn mit Heeres-Krafft überzogen, und letzlich durch Ubergebung den 17. Decembr. diß zu End lauffenden 1607. Jahrs erobert worden. Gedruckt im Jahr 1608. in 4to.

Donauwerthiſche Relation, das iſt gründlicher wahrer Bericht, und beſtändige kurtze Erzehlung alles desjenigen, was ſich eine Zeit hero vor, bey, und nach dem wider die Stadt Schwäbiſch-oder Dona-Werth, unlängſt angeſtellten Proceſs, Achts-Erklärung und darauf erfolgte Execution zugetragen, woher auch und aus was Urſachen ſolches alles entſprungen. Allen und ieden, ſo bishero durch ungleiche, verdächtige, widerwärtige Affect eingenomen, zweifelhafft, oder die eigentliche Beſchaffenheit des Verlauffs nicht erfahren können, oder wollen, auch ſonſt männiglich zu nothwendiger Nachricht, aus getreuem gutem aufrichtigem Gemüth, der Wahrheit zu Steuer in zween Theilen verfaßt und in Druck verfertiget im Jahr 1610. in 4to.

Beſtändige Informatio facti & Juris, wie es mit dem am Käyſerlichen Hof wider des heiligen

Römiſchen Reichs-Stadt Donauwerth ausgegangenen Proceſſen und darauf vorgenommener Execution eigentlich und im Grund der Wahrheit beſchaffen ſey. Einer unlängſt in öffentlichen Druck ſpargirten famos-Schrifft, welche Donawerthiſche Relation intituliret, entgegen geſetzt; Männiglich zu beſſerm Bericht und Benennung vieler, wo nicht ungleichen, doch zweifelhafften Gedancken in zwey Theil abgetheilet, und gleichfalls in Druck gefertiget im Jahr 1611. in 4to ietzunder aber aufs neue überſehen, und mit nützlichen denckwürdigen Obſervationibus gemehret. 2te Edition gedruckt im Jahr 1612. in 4to.

Recordatio neceſſaria de Relatione Donawertenſi, oder nothwendige Erinnerung, was bey dem gefährlichen auf- und Ehren-rührigen Scripto unter dem Titul beſtändige Informatio Facti & Juris, wie es mit dem am Käyſerlichen Hof zu eines Römiſchen Käyſers, auch aller Catholiſchen Chur-Fürſten und Stände höchſtem Unglimpff, Nachtheil und Gefahr, mit geſuchter Occaſion der Donawerthiſchen Relation zum andern mahl gedruckt und allenthalben eingeſchlaicht worden, wohl in acht zu nehmen und mit unpartheyiſchem Gemüth zu bedencken, in 2. Theil verfaßt. Gedruckt zu Ingolſtadt im Jahr 1613.

Memorial von dem Chur-Pfältziſchen Herrn Abgeſandten zu Regenſpurg an daſigen Reichs-Convent, die Saltz-Niederlage zu Donawerth concernirend, de Anno 1710. Stehet in

in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVII. pag. 281.

Repræſentatio an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von der Stadt Donawerth, die ihr von Chur-Pfaltz diſputirlich gemachte Saltz-Niederlage betreffend, de Anno 1710. Siehe loc. ant. cit. pag. 289. Dieſer war als eine Beylage angefügt:

Reichs-Stadt Donawerthiſche höchſt-bemüßigte Gegen-Anmerckungen und in Jure & facto beſt-gegründete Repræſentation, mit Lit. A. B. C. D. E. F. auf das in Comitiis Imperii von der vortrefflichen Chur-Pfältziſchen Geſandtſchafft den 18. Maji Anno 1710. übergebene, und den 23. Ejusd. per Dictat. communicirte Memoriale, die Donawerthiſche Saltz-Niederlage betreffend, de Anno 1710. Iſt loc. ſupra alleg. pag. 292. befindlich.

Chur-Pfältziſche Rechts-beſtändige Gegen-Deduction, cum Num. 1. 2. 3. 4. & 5. auf die von Bürgermeiſter und Rath der Reichs-Stadt Donauwöhrt angemaßte, und ſo intitulirte in Facto & Jure beſt-gegründete Repræſentation, die nachgeſuchte Reſtabilirung der uhralten Saltz-Niederlage in dem Hertzogthum Neuburg betreffend, de Anno 1710. Siehe loc. ſupra cit. Tom. XIIX. pag. 290.

Reichs-Stadt Donauwörthiſche in Jure & Facto gegründete fernere Repræſentation, mit Lit. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. V. W. X. Y. Z. AA. BB. CC. DD. EE. aus höchſtdrin-

gender Noth, doch mit unterthänigſt geziemenden Reſpect, der ſo intitulirten Chur-Pfältziſchen Rechts-beſtändigen Gegen-Deduction, contraponirt, die Verthädigung der **Donauwörthiſchen Saltz-Niederlags-Gerechtigkeit** betreffend. in Fol. Befindet ſich auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 161.

Dorheim (Reichs-Lehen)

Acta am Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath, wegen des **Reichs-Lehns Dorheim** ergangen, darinn klärlich deduciret, erwieſen und behauptet wird, daß berührtes Reichs-Lehen Dorheim von weyland den Waiſen von Faurbach, zu Dorheim, dem heiligen Römiſchen Reich zu Lehen aufgetragen, und nunmehr, nach tödtlichem Abgang deſſelbigen Manns-Stamms, deren Töchter und deroſelben Poſteris, Krafft ſonderbahrer Käyſerlicher und Königlicher hochverpoenter Privilegien und Erb-Begnadigungs-Recht wegen gebühre; Aber Leopold, Freyherr von Stralendorff, geweſener Reichs-Vice-Cantzler, bey vorabgelebter Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät vor apert angegeben, ausgebeten, und Legitimos Poſſeſſores & hæredes ſangvinis de facto entwehren, und hingegen darinn, pendente adhuc lite, ante latam diffinitivam ſententiam, des heiligen Reichs Conſtitutionen zu wider, ſich immittiren laſſen. Zu Offenbahrung der geliebten Wahrheit, der Juſtitien zu Steuer, Handhabung ſonderbahren allergnädigſt ertheilten Käyſer- und Königl. Privilegien. Gedruckt im Jahr 1619. in 4to.

E.

Ebrach (Cloſter in Francken)

Concluſiones aliquot Juridicæ, concernentes cauſam coram excellentiſſimo Conſilio Cæſareo Imperiali Aulico inter Reverendiſſimum Dominum *Ludovicum*, *celeberrimi Monaſterii Ebracenſis*, Sacri Ordinis Ciſtertienſis *Abbatem* & Vicarium per Franconiam Generalem &c. ex una; & Celſiſſimum ac Reverendiſſimum Dominum, *Dominum Johannem Godefridum*, *Epiſcopum Herbipolenſem*, & Ducem Franconiæ ex altera parte pendentem. Excuſ. in fol.

Concluſionum Juridicarum cauſas, coram excellentiſſimo conſilio Cæſareo Imperiali aulico inter *Ebracum* ex una parte & *Herbipolim* ex altera pendentes concernentium continuatio prima. Impreſſ. in fol.

Eger.

Urſachen, warum die Stadt und Crayß Eger, mit ihrem angehörigen Marck Redwitz, aller Evangeliſchen Bürgerſchafft, Unterthanen und Exulanten, dem Friedens-Schluß gemäß zu reſtituiren. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to. Stehet auch beym Gaſtel. de Statu Publ. Europ. p. 1147.

Eichſtädt (Stifft)

Acta zwiſchen denen Biſchöffen von Eichſtädt und Speyer, der Præcedenz halber, de An. 1653.

Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 19. ſeqq.

Elbing.

Informatio brevis, cur ſereniſſimi Electoris *Brandenburgici, militis intromiſſionem* Civitas Elbingenſis Anno 1698. evitare non potuerit. Impreſſ. Anno 1700. in fol. Siehe Brandenburg.

Elſaß.

Johannis Jacobi Chiffletii *Alſatia Vindicata.* Excuſ. Antwerpiæ Anno 1650. in fol.

Gründlicher Bericht, warum die zehen Elſaßiſche Reichs-Städte zu denen von den Frantzöſiſchen Miniſtris entworffenen Reverſalien ſich nicht verſtehen können, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 107.

Information ſommaire & Hiſtorique touchant *les dix Villes en Alſace*, & cela au regard de la *prefecture Provinciale d'Hagenau*, de Anno 1697. Siehe in denen Memoires de la Paix de Ryſwick Tom. II. pag. 502.

Deductio das Ober- und Unter-Elſaß betreffend, ſtehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. II. pag. 439.

Nullitas iniquitasque *reunionis Alſaticæ*, ſive reviſio actorum præparatoria, demonſtrans, Gallos ſupremum imperium territoriale non magis *in decem civitates imperiales* unitas, quam in reliquos per utramque Alſatiam Romano Imperio immediate

diate. Subjectos ordines in §. teneatur inſtr. pac. Monaſter. nominatos ullo proprietatis poſſeſſionisve jure, ullo pacis, ſive Monaſterienſis, ſive Noviomagenſis, ſive Ryſwicenſis titulo, ceſſum idem ſolo armorum reunionisve facto, occupatum hactenus tenuiſſe. Inſerta vel adjuncta ſunt documenta publica præcipua rerum in cauſa hac geſtarum. Excuſ. 1707. 4to.

Epitomiſch-oder gründliche Vorſtellung, was es mit denen im Elſaß gelegenen zehen vereinigten Reichs-Städten vor eine Bewandniß habe, und warum ſelbige, bey nun etwa bevorſtehenden Friedens-Tractaten, dem Reich nebſt dem gantzen Elſaß vorderiſt und præliminariter von Franckreich zu reſtituiren, und in priſtinum libertatis & immedietatis ſtatum zu ſetzen ſey. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 601.

Embden.

Apologia, das iſt vollkommene Verantwortung, ſo Bürgermeiſter und Rath ſamt den Vertzigen und der gantzen Bürgerſchafft der Stadt Embden, zu Entdeckung ihrer Unſchuld müſſen ausgeben, wider die falſche und unbillige Beſchuldigung, damit ihr Lands-Herr, Graf Enno, hinter ihren Rücken, bey der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät ſie zur Ungebühr beſchweret, und gar feindlich angeſetzet, und darauf per ſub- & obreptionem unerträgliche ungegründete Citationen, Mandaten, Proceſſen und andere ihnen nachtheilige Schrifften bey derſelbigen Majeſtät ausgebracht,

bracht und neben ſeinen eigenen unrechtmäßigen Edicten in offenen Druck ausgehen laſſen, und folgends wider den gemeinen Lands-Frieden, zu Unterdruckung ſeiner Unterthanen, öffentlichen Krieg angefangen. In welcher Apologie die fürnehmſte Geſchäffte in Oſt-Frießland von dreyzehen Jahren hero auch des Landes betrübter Zuſtand aus Licht gebracht worden. Gedruckt zu Gröningen im Jahr 1602. in 4to.

Stücke und Beylagen, darzu die Embdiſche Apologia ſich referiret, auch etliche andre, die ſonſt zu derſelben mehrer Erklärung dienen können, mit einer vorhergehenden kurtzen Anzeigung, wie gar unbeſchnitten und ohn allen Scheu, mit offenbahrer grober Unwahrheit wider die Stadt Embden, zu Beſchwerung und Unterdrückung ihrer gerechten Sache, hinein ſtürmen darff, und auch was von der ausgegebenen Erläuterung zu achten. Gedruckt zu Gröningen im Jahr 1603. in 4to.

Informatio von Bewandniß der in der Stadt Embden liegenden Land-verderblichen Gvarniſon, womit ſelbige Stadt die Grafſchafft Oſt-Frießland ſo viel lange Jahre preſſuriret und excoriiret. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Engelland.

Der Königin von Engelland Declaration, das Niederländiſche Kriegs-Weſen belangend. Aus Frantzöſiſcher Sprache verteutſcht. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Juſti-

Juſtitia Britannica, per quam liquet perſpicue aliquot in eò regno perditos cives, ſeditionis & armorum civilium auctores regnique hoſtium propugnatores acerrimos, ut communi Eccleſiæ Reipublicæque paci cautius proſpiceretur, morte mulctatos eſſe: propter Religionem vero aut ceremonias Romanas neminem in capitis diſcrimen vocatum, licet ab adverſariis multo & admodum malitioſe publicetur. Perſcriptum primo in noſtrate Lingva deinde verſum in latinam. Excuſ. Londini Anno 1584. in 12mo.

Tractatus de Juſtitia Britannica, quæ contra Chriſti martyres continenter exercetur. Impreſſ. Ingolſtad. Anno 1585. in 12mo.

Declaration du Sereniſſime Roy, Jacques I. Roy de la Grande Bretagne, France & Irlande, Defenſeur de la foy, *pour le Droit des Rois & independance de leurs Couronnes*, contre la Harangve de l'Illuſtriſſime Cardinal du Perron, prononcée en la Chambre du tiers Eſtat le XV. de Janvier 1615. A Londres An. 1615. in 4to.

Manifeſtum Regis Britanniæ in cauſa Palatina. Excuſ. Anno 1641. in 4to.

Breve memento ad præſens non Parlamentarium conventiculum, tangens ipſorum præſentes intentiones & Proceſſus ad *deponendum & Supplicio afficiendum Carolum Stewardum*, legitimum ſuum Regem per Gvilielmum Prynnium, Armigerum, membrum Domus Communium, & captivum ſub Exercitus Tyrannide, qui, ut apparet, arma fert contra Domos Parlamenti, ſuos quondam Domi-

Dominos, quarum membra nunc violenter capit & detinet, durante ipſorum illegali licentia. Londini 1648. in 4to.

Sylloge variorum tractatuum, Anglico quidem idiomate & ab Autoribus Anglis conſcriptorum, ſed in lingvam latinam translatorum, *quibus Caroli, Magnæ Britanniæ*, Franciæ & Hiberniæ *Regis innocentia illuſtratur* & parricidium injuſtisſime & immaniſſime in illum perpetratum à Pſeudo-Parlamento & perduelli exercitu luce clarius declaratur. Acceſſit reſponſum per neceſſarium ad declamationem Mr. Joannis Cooke, Auctore J. V. A. R. Anno 1649. in 4to.

Claudii Salmaſii *Defenſio regia* pro Carolo I. Excuſ. Anno 1649. in fol.

Joh. Miltoni *Defenſio pro populo Anglicano* contra Salmaſii Defenſionem. Excuſ. Londini 1651. & Pariſiis 1651. in fol.

Claudii Salmaſii *Reſponſio ad Defenſionem Miltoni* pro populo Anglicano. Excuſ. Londini Anno 1660. in 8vo.

Carolus I. à *ſecuri & Calamo Miltoni* vindicatus. Impreſſ. Dublin. An. 1652. in 8vo.

Ludovici Molinæi *Regii ſangvinis Clamor ad cœlum* adverſus Parricidas Anglicanos. Hagæ Comit. Anno 1652. in 8vo.

Joh. Miltoni *Defenſio ſecunda pro populo Anglicano* adverſus libellum, cui titulus eſt: *Regii ſangvinis Clamor*. Excuſ. Hagæ Comit. Anno 1654. in 12mo.

Cl. Salmaſii pro Carolo I. ad Sereniſſimum

Ma-

Magnæ Britanniæ Regem, Carolum II. Filium natu majorem, Hæredem & Succeſſorem legitimum. Editio nova ab auctore aucta & recognita ſumptibus Regiis Anno 1652. in 12mo.

Joannis Miltoni Angli *pro Populo Anglicano Defenſio* contra Claudii Anonymi, alias Salmaſii, Defenſionem Regiam cum Indice. Londini 1652. in 12mo.

Engliſches Manifeſt wegen des Kriegs gegen Spanien, ſo ſich aus der Engliſchen Anfall auf einige Spaniſche Inſeln in Weſt-Indien, de Anno 1655. Stehet bey Londorp. Tom. VII. pag. 1026.

Caſpar. Ziegleri Exercitationes *circa Regicidium Anglorum* & Jac. Schalleri Diſſertatio ad loca quædam Miltoni. Excuſ. Lugduni Batav. Anno 1653. in 12mo.

Alexandri Mori fides publica contra calumnias Joannis Miltoni. Excuſ. Hag. Comit. Anno 1654. in 12mo.

Ratio conſtitutæ nuper Reipublicæ Angliæ, Scotiæ & Hiberniæ, una cum Inſulis aliisque locis ejus Ditioni ſubjectis, penes Dn. Protectorem & Parlamentum, in qua oſtenditur, conſtitutionem hanc non modo priorum Mutationum rationibus convenire, & ex illis neceſſario ſequi; ſed iis etiam, quæ a Parlamento & Exercitu declarata palam atque acta ſunt, prorſus eſſe conſentaneum. Quæ quidem ſenſus atque Judicium hominum complurium eſt, qui per has omnes rerum inclinationes ac motus, & Dei & Patriæ cauſæ fideles atque inte-

integros ſe præſtitere. Ex Anglico in latin. verſa. Hagæ-Comitum 1655. in 12mo.

Jac. Hovvel Diſſertatio *de Præcedentia Regum* (in qua præcipue *Regis Magnæ Britannniæ Jura, prærogativæ & præeminentia* vindicantur) ex Anglico latine verſa per B. Harriſium. Excuſ. Londini Anno 1664. in 8vo.

Memoriale, oder ſchrifftliche Erinnerung, welche Seiner Königlichen Majeſtät von Groß-Britannien Extraordinair-Abgeſandter Herr Georg Downing den 20/30 Decembr. des 1664. Jahres an Ihre Hochmögenden die Herrn General-Staaten der vereinigten Niederlande übergeben. Worinn die Urſachen der zwiſchen beyden Nationen entſtandenen Mißhelligkeiten und bevorſtehenden Kriegs enthalten. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 166-. in 4to.

Roberti Filnær opera varia, nempe *Diſquiſitio de Regis & Parliamenti ſuprematu.* Excuſ. Londini Anno 1684. in 8vo.

Dero Königlichen Hoheit, Wilhelm Heinrichs, von GOttes Gnaden Printzen von Oranien ꝛc. Declaration, worinnen die Urſachen vorgeſtellet werden, die Jhn bewogen, gewaffneter Hand nach Engelland über zu gehen, nemlich zur Beſchirmung der Proteſtantiſchen Lehre, und Wiederaufrichtung der Geſetze, Freyheiten und Gebräuche der Königreiche Engelland, Schottland und Irrland, wobey gefüget Seiner Königlichen Hoheit Schreiben an die Engliſche See-und Land-Militz. Aus dem Holländi-

ländiſchen überſetzt und gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Höchſtbewegliches Bericht-und Bitt-Schreiben, ſo die bedrängte Engliſche Nation an Ihro Königliche Hoheiten, **Wilhelm Heinrichen**, Printzen von Oranien ꝛc. und deſſen Gemahlin, Frau **Maria**, Königs Jacobi II. Tochter, als denen nächſten Reichs-Erben abgelaſſen, worinn ſelbe ihre äuſſerſte Drangſal vorſtellet, und umbeförderlichſten Beyſtand anſuchet; Woraus zugleich zu erſehen **mit was vor Recht und Fug ſich König William der** III. **des Engliſchen Thrones bemächtiget habe**, de Anno 1689. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 509.

Declaration Seiner Königlichen Hoheit, Herrn **Wilhelm Heinrichs**, von GOttes Gnaden Printzens von Oranien ꝛc. Enthaltend die **Urſachen, wodurch ſie bewogen worden** zu Beſchirmung der Proteſtirenden Religion und Reſtaurirung der Geſetzen und Freyheiten in denen Königreichen von Engelland, Schottland und Irrland, **gewaffneter Hand nacher Engelland abzugehen**, de Anno 1689. Stehet loc. ant. cit. pag. 547.

Declaration Seiner Hoheit, Herrn **Wilhelm Heinrichs**, von GOttes Gnaden Printzen von Oranien, ꝛc. Enthaltend die **Urſachen, wodurch ſie bewogen worden**, zu Beſchirmung der Proteſtirenden Religion, und Reſtaurirung der Geſetze und Freyheiten des alten Königreichs

Schottland die Waffen zu ergreiffen, de Anno 1689. Befindet ſich loc. ant. cit. pag. 553.

Korte *Juſtificatie van de Overkomſt des Princen van Orangie in Engeland*, en van de Opſtand des Konigryks in de Wapenen Mitsgaders: En Zeedig Onderzoek vvat met de Wysheid en Billykheid der aanſtaande Conventie, in het diſponeeren van de Kroon ſou konnen beſtaan. Uyt het Engeſch vartaalt, de Anno 1689. Siehe loc. ſupra alleg. pag. 557.

Urſachen, warum ſich Ihre Königliche Majeſtät von Groß-Britannien, Jacobus II. von Rocheſter und aus dem Reich begeben, welche ſie mit eigener Hand aufgezeichnet und zu publiciren befohlen, ſammt denen hierüber abgefaßten nothwendigen Anmerckungen, de Anno 1689. Befindet ſich loc. ſupra alleg. pag. 577.

Remonſtrance & proteſtation de bons Proteſtans Anglois *contre ceux, qui ont depoſé leur legitime Roy*, & Souverain *Jacques ſecond*: oder Urſachen und Rechtfertigungen der Lords und Gemeinen, wegen Abſetzung Jacobi II. von der Cron von Engelland, welches iſt eine völlige Gnugthuung an alle Printzen von Europa, und eine Beantwortung aller aus- und einheimiſchen Vorwürffe, de Anno 1689. Iſt loc. ſupr. citat. pag. 593. ſeq. vorhanden.

Wohlgegründete und rechtmäßige Prætenſion des Königs in Franckreich und Engelland Wilhelmi, auf die Cron Franckreich und derosel-

roſelben Provintzien, de Anno 1689. Befindet ſich loc. ſupra allegat. pag. 626.

Die Alamodiſche Zeugen, über die Geburt eines Alamodiſchen Printzens, oder **Wiederlegung des von dem Könige in Engeland zu** Behauptung der Rechtmäßigkeit ſeines vermeinten Printzens von Wallis, **vorgebrachten**, und ſo genannten **eigentlichen** Beweiſes; Als worinnen aus der Zeugen (von welchen doch die meiſte gantz unberechtigt, einige aber zu Erläuterung der Wahrheit unfähig und unwürdig waren) eigenen Worten die Eitel- und Betrüglichkeit erwehnten Beweiſes; und die in ſothanen Ausſagen befindliche Widerſprechungen, auch verſchiedene andere remarquable Umſtände mehr, entdecket werden durch Ericum Walten. Gedruckt zu Londen, Anno 1689. in 4to.

La defenſe *des droits des Communes d'Angleterre*, traduite de l'Original Anglois. A Rotterdam 1702. in 12mo.

Monarchiæ liberæ Jus & alia Jacobi I. Regis Angliæ (hoc ſcriptum ipſi Jacobo I. Regi, velut autori, adſcribitur)

Apologia Monmutiana (Hujus autor fertur eſſe *Robertus Ferguſon* Capellanus Comitis de Schafsburi in Anglia.)

Erb-Lehen.

Speculum Feudorum Hæreditariorum illuſtratum, oder Hellpolirter Spiegel von Erb-Lehen, worinnen, nebſt vielen dienſamen Anmerckungen

und rechtlichen Erklärungen eine beym hochlöblichen Ober-Oeſterreichiſchen Lehen-Hof eingereichte Schluß-Schrifft, die weyland von Annebergiſche Erb-Lehen betreffend, befindlich; Zum Druck befördert durch Dominicus Urban, Grafen Fueger, als Herrn und Innhaber der Erb-Lehenbaren Veſte Dornſperg. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Erb-Männer (Münſteriſche)

Siehe Münſter.

Erffurt.

Hierinnen iſt ausgedruckt die **Gerechtigkeit**, der ſich etwan der Hochwürdigſte in GOtt, Herr Dietrich, Ertz-Biſchoff zu Mäyntz, löblicher Gedächtniß, an der **Stadt Erffurt** angemaßt, die er auch öffentlich im Reich hat anſchlagen laſſen. Dargegen befind man hierinnen die Gerechtigkeit, die ein Erbar Rath der Stadt Erffurt auch wiederum zu derſelbigen Zeit hat drucken, und allenthalben im Rath anſchlagen laſſen. Gedruckt im Jahr 1584. in 4to.

Abdruck des Summariſchen Berichts, welcher denen Königlichen Schwediſchen Herrn Plenipotentiariis, im Nahmen des hochlöblichen **Ertz-Stiffts Mäyntz, wider die Stadt Erffurt** bey denen Univerſal-Friedens-Tractaten zu Oßnabrück übergeben worden den 11. Junii Anno 1646. in fol. gedruckt. Befindet ſich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 252. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 67.

Beſtän-

Beſtändigſter Gegen-Bericht auf den bey ietziger zu Oßnabrück und Münſter nochwährenden höchſtanſehnlichen Verſammlung im Nahmen des hochlöblichen **Ertz-Stiffts Mäyntz wider die Stadt Erffurt** überreichten ſummariſchen Bericht, ſamt ohnwiderleglicher **Darthuung, daß hochgedachtes Ertz-Stifft, in oder an der Stadt Erffurt niemahls** *omnimodæ ſuperioritatis*, **auch nicht** *omnimodæ Jurisdictionis* **viel weniger aller hoher** *Regalien* **berechtiget geweſen, oder noch ſey**, ſondern daß neben denen Juribus und Jurisdictionalibus, ſo demſelben allda, vermöge darüber vorgangener, ſonderbahrer Verabhandlungen zukommen, und daran Jhme von dem Rath nicht der geringſte Eintrag geſchiehet, die Stadt ihre eigene, theils von Käyſern und Königen auf ſie rührende, theils ſonſten beſter maſſen hergebrachte anſehnliche, und des Ertz-Stiffts vermeinter Superioritati & Jurisdictioni omnimodæ allerdings entgegen ſtehende Obrigkeiten, Herrligkeiten, Rechte, Gerechtigkeiten und erbare Gewohnheiten bis auf dieſe Stunde beſtändigſt erſeſſen habe: Darneben auch von vielen Seculis hero, dem heiligen Römiſchen Reich mit und zu Recht ohnmittelbahr gewandt und zugethan ſeye. Aber in ſolcher wohlbefugten Verwandniß, zu eheſt beſagten Reichs mercklichem Abbruch und Schaden, wie auch der Stadt ſelbſt eigener höchſten Beſchwerung, durch mehr hochgedachtes Ertz-Stifft, ie länger ie mehr turbiret werden wolle. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1646. in fol. nebſt

etlichen Copialibus einiger Urkunden, worauf ſich die Stadt bezogen. Iſt auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. pag. 265. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 79. vorhanden.

Abgedrungene in Jure & facto wohlgegründete Refutation, wiederholte Contradiction, Salvation und ausführliche *Remonſtration*-Schrifft des hochlöblichen Ertz-Stiffts Mayntz, über deſſen unmittelbare Churfürſtliche Stadt Erffurt antiquitus von undencklichen Jahren und Seculis unverneinlich hergebrachten, und bishero in continuirlichen rechtlichen Poſſeſs ausgeſchieden des Raths daſelbſt eine Zeithero angemaßter neulicher Turbationen, durch ſich und ihre Ertz-Stifftliche Beambten, auch aus des Raths Mittel ſelbſten gezogene Miniſteriales geruhiglich erhaltener *omnimodæ ſuperioritatis & Jurisdictionis, univerſal*-Erb- und Eigenthumes, ſammt beygefügten rechtlichen und klaren Documenten und Uhrkunden beſtätigten Beweiß, daß ermeldtes Ertz-Stiffts und Churfürſtliche Stadt Erffurth dem Heil. Röm. Reiche ohne Mittel niemahls zugethan geweſen, auch noch nicht ſey, und alſo gedachter Rath ſich in und über bemeldte Stadt einiger Ober-Rechte und Gerechtigkeiten anderer Geſtalt nicht, als ex Attributo Pactorum Specialium, Conceſſionum, Privilegiorum & Indultorum Electoralium, ſo weit und ſo viel ſie deren von weiland denen vorgeweſenen Herren Ertz-Biſchöffen und Churfürſten erhalten und hergebracht, zu berühmen, entgegen und wider einen unter dem

Nah-

Nahmen mehrgemeldten Stadt-Raths zu Erffurt zu Ende des 1646. Jahres in Druck gegebenen, und bey denen ietzigen zu Münſter und Oſnabrück obſchwebenden General-Friedens-Tractaten, auch ſonſten hin und wieder ausgeſprengten, in rubro weit ein mehrers, als in nigro erwieſen, oder in Ewigkeit erwieſen werden kan, begreiffenden alſo intitulirten ohnumgänglichen und beſtändigſten Gegen-Bericht. Gedruckt zu Mayntz im Jahr 1647. in 4to.

Unvermeidliche Vorantwort auf die alſo genannte Refutation-Contradiction-Salvation-und Remonſtration-Schrifft, welche im Monat Majo des 1647. Jahrs denen Königlichen Schwediſchen Herren Plenipotentiariis bey der zu Oßnabrück obſchwebenden Friedens-Handlung, von wegen des hochlöblichen Ertz-Stiffts Mayntz wider die Stadt Erffurt übergeben, und in dem darauf gefolgten Monat Julio, unter die ſämmtliche, bey gedachter Friedens-Handlung ſich befindende des Heiligen Reichs Stände ausgetheilet worden, worinnen das andere vor dießmahl, bis zu künfftiger ausführlicher Ablehnung ausgeſetzet, aufs kürtzeſte dargethan wird, wie in ſolcher Mayntziſchen Refutations-Schrifft im geringſten nicht erwieſen ſey, auch in Ewigkeit nicht erwieſen werden könne, daß hoch-ermeldtem Ertz-Stifft über die Stadt Erfurt, oder auch über das gantze Thüringer-Land der *Univerſal*-Erb- und Eigenthum, oder auch die *omnimoda ſuperioritas & Jurisdictio* von alten Zeiten her zugeſtanden habe,

oder nochmahls zuſtändig ſey, ſondern vielmehr aus denen Aelteſten und bewehrteſten Hiſtoricis klar vor Augen geleget wird, wie ſelbiges Land und Stadt bey dem Carolinger-Stamm und denen darauf gefolgten Käyſern ſo lange verblieben, und von denen alten Reichs-Beamten, als Hertzogen, Pfaltz-Marck- und andern Grafen guberniret worden, bis deren Aemter etliche an die Herren Land- und andere Grafen in Thüringen erblich, das damahlige von den Grafen zu Gleichen, und denen Schöppen aber im Nahmen des Reichs zu Erffurt verführte Stadt-Regiment an den Rath daſelbſt gelanget ſey, und von demſelben mit der Superiorität und meiſten Jurisdiction, wie in dero vorigen 1646. Jahrs publicirten unumgänglichen Gegen-Bericht mit mehrerm beygebracht worden iſt, an ſtatt der hiebevorigen des Heil. Röm. Reichs Beamten adminiſtriret werde. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1647. in 4to.

Des Chur- und Fürſtlichen Hauſes zu Sachſen unvermeidlich und gegründete durch das hochlöbliche Ertz-Stifft Mäyntz, vermittelſt der ohnlängſt in locis Tractatuum Pacis ad Dictaturam gebrachten vermeinten Deduction veranlaßte Anzeige und Gegen-*Information*, die *Jura Superioritatis* und anders zu und um Erffurt betreffende. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Nothwendige Gegen-Anzeige und wohlgegründete Urſachen, warum die durch das hochlöbliche Ertz-Stifft Maynts wider die Stadt Erffurth in loco tractatuum pacis zur Dictatur gebrach-

ter

ter Deduction oder Summariſchen Bericht ver-anlaßte und von dem höchſt-und hochlöblichen Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen durch den Druck jüngſthin publicirte Anzeige und Gegen-*Information* die *Jura Superioritatis* zu und um Erffurt belangende, Rathsmeiſtere und Rath daſelbſt, ſoweit es ſie betrifft, mit Still-ſchweigen nicht übergehen, noch die darinnen ge-führte Adſertiones einräumen können. Gedr. zu Erffurt im Jahr 1647. in 4to.

Bericht, wie es mit der Wahl der vier Herren zu Erffurt beſchaffen. Gedruckt zu Erf-furth im Jahr 1648.

An des Heil. Röm. Reichs bey inſtehendem Reichs-Tage zu Regenſpurg verſammlete höchſt-hoch- und wohllöbliche Chur-Fürſten und Stände der vier Räthe auſſerhalb des Stadt-Regiments in Erffurt ohnvermeidliche Information und Bericht, über dero daſelbſt zwiſchen denen Räthen und theils der Bürgerſchafft annoch obwaltenden innerlichen Mißhelligkeit, mit angehefften unterthänigſten, unterthänigen und dienſtlichen Bitte bey der Röm. Käyſerl. auch zu Hungarn und Böheim Königl. Majeſtät, ihrem allergnädigſten Käyſer und Her-ren, die Räthe dahin allerunterthänigſt zu verbit-ten, daß dieſelbe bey der, nach Anleitung des Frie-dens-Schluſſes, vermittelſt des Haupt-Receſſus zu Nürnberg erkannten, und von der im Jahr 1650. zu Erffurt ſubſiſtirten hochanſehnlichen Käyſerli-chen Commiſſion würcklich erfolgeten Reſtitution, beſage darüber aufgerichteten Compoſitions-Re-

ceſſus, der vier Herren und Unter-Cämmerer Wahl halber, ferner ohnturbiret verbleiben: Hingegen die auf ohngleichen Bericht erhaltene Käyſerl. Inhibitiones hinwieder allergnädigſt relaxiret, und alſo in Krafft der von uhralten Zeiten hergebrachten Wahl-Gerechtigkeit, die Abwechſelung des Stadt-Regiments ohnverlängert werckſtellig gemacht werden möge. Gedr. im Jahr 1654. in 4to.

Der Herren Käyſerlichen Commiſſarien zu Erffurth Bericht, wie es mit der Achts-Erklärung in der Stadt abgelauffen, de A. 1663. Siehe bey Londorp. Tom. VIII. p. 936.

Ohnumgängliche Nothdurfft der hochbedrängten Stadt Erffurt, zu Offenbarung ihrer Unſchuld in Sachen dero von Ihrer Churfürſtlichen Gnaden zu Mayntz wider dieſelbe ohnlängſt ausgewürckten und angeordneten Achts-Erklärung. Gedr. bey Johann Georg Hertzen Anno 1663. in 4to.

Gründliche Deduction und wahrhaffter Bericht, daß die Stadt Erffurt *in puncto* des von Ihrer Churfürſtlichen Gnaden zu Mayntz bey derſelben geſuchten Kirchen-Gebets, und ſonſten keine ſtrafbare Widerſetzlichkeit, oder Ungebühr, wie Ihr ſolche ungütlich beygemeſſen werden will, verübet, ſondern Ihre von Käyſern und Königen erhaltene und wohlhergebrachte, auch von Zeit zu Zeiten und noch neulich allergnädigſt confirmirte, zum Theil hierinn benennte Privilegia, Freyheiten, Obrigkeiten, Herrligkeiten, Recht und Gerechtigkeiten,

keiten, Pflicht ſchuldiger maſſen beobachtet habe: Aus denen in dieſer Sache gehaltenen Protocollen, beſchehenen Erklärungen, abgangenen Schreiben, Antworten und ſolchen Supplicationen, welche auf die Reichs-Conſtitutiones, den Religions-Frieden, das Inſtrumentum Pacis, Concordata, auch Reſtitutions- und Executions-Receſſe gegründet ſeynd, zu hoher und niederer Standes-Perſonen und männigliches Nachricht in öffentlichen Druck gegeben. Gedr. zu Erffurt im Jahr 1663. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. p. 5.

Summariſcher Bericht, wie der zu Erffurt geweſene Ober-Vierherr *M.* **Volckmar Limprecht** verſchuldet, daß er am 20. Nov. Anno 1663. mit dem Schwerdt öffentlich hingerichtet worden. Aus denen Original-Actis treulich gezogen und an Tag gegeben. Erffurt Gedr. im Jahr 1663. in 4to.

Kurtz abgefaßter Gegen-Bericht über die von denen in des Heil. Reichs Acht erklärten Erffurtern, an ihrem geweſenen, von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät in Special-Schutz genommenen **Ober-Vier-Herren** *M. Volcmarium* **Limprechten** den 20. Nov. Styl. vet. Anno 1663. verübte Tyranney und vollbrachte Mord-That; Aus denen Inquiſitions- und andern erhaltenen Original-Actis treulich gezogen, und zu männigliches Wiſſenſchafft in öffentlichen Druck gegeben, den 15. Martii Anno 1664. in 4to. Siehe Mäyntz und Sachſen.

Eßen

Eßen (Stifft und Stadt.)

Abgenöthigtes Contra-Manifeſt und ausführliche wohlgegründete Gegen-Remonſtration und Fundamental-Ablegung der Hochwürdigſten, Hochgebohrnen Fürſtinnen und Frauen, Fr. Anna Salome der Käyſerlichen Freyweltlichen Gräflichen Stiffter Eßen und Thore reſpective Aebtißin und Dechantin, des Heil. Reichs Fürſtinnen, Gräfin zu Salm und Reifferſcheid, Fräulein zu Bethur, Dick, Alffter, und Hachenbroch ꝛc. auf die von Bürgermeiſter und Rath dero Stadt Eßen ausgeſprengte alſo intitulirte: Summariſche dennoch beſtändige Remonſtration und Beweißthum, daß die Stadt Eßen ein *immediat*-Reichs-Glied ſey, darinnen hingegen kürtzlich remonſtriret wird, wie unbillig, neuerlich und wiederrechtlich der Auctor des wiedrigen Scripti die Reichs-Immedietät der Stadt Eßen anmaßlich ſich zu zueignen, und dieſelbe, da doch ein Municipal-und Land-Stand des Stiffts Eßen in die 877. Jahr von Zeit des Stiffts Fundation öffentlich, wie bis annoch gehalten worden, von dero hergebrachter Superiorität und Subjection wieder kundbarliche habende, ſo viel Käyſerliche und Königliche Regalien und Reichs-Belehnungen, auch von vielen hundert Jahren kundlich exerciret, hoher Landes-Fürſtlicher Obrig-und Gerechtigkeiten, auszuziehen unterſtehen thuet.

Wahrheits-Rettung und in Jure & facto wohlbegründeter Abzug des alſogenannten abgenöthig-

nöthigten Antimanifeſts und Fürſtlicher Frauen Abtißinnin des Stiffts Eßen vermeinter ausführlicher Gegen-Remonſtration, ohnverletzt bewahrend der Stadt Eßen Summariſche, dannoch beſtändige Remonſtration und Beweißthum, daß die Stadt Eßen eine immediate Reichs-Stadt ſey. Gedruckt im Jahr ---. in fol.

Ausführliche und in Rechten wohlgegründete Remonſtration &c. daß dem Käyſerlichen Frey-weltlichen Stifft Eßen ꝛc. und deſſen Zeitlichen Fürſtlichen Frauen Abbtißinnen die hohe Lands Fürſtliche Obrigkeit, mit allen anhangenden *Juribus meri & mixti Imperii*, über das Ländlein Breyſich, ohnmittelbahr allein und ſonſten niemand competire und zuſtehe. Mit einverleibter aus des Käyſerlichen Cammer-Gerichts Judicial-Acten in auswendig rubricirter Sachen, Eßen contra Breyſich ꝛc. Mandati ad pœnam dupli, die Türcken-Steuer Anno 1576. zu Regenſpurg bewilliget, betreffend, Fürſtlicher Jülichſcher Seits, als angemaßten Intervenientien, an vorgemeldte Lands-Fürſtliche Hoheit übel prætendirter vermeinter Gerechtigkeit beſtändiger Refutation. Gedruckt Anno 1659. in fol.

Acta Eſſendienſia, oder ausführliche Verhandlung der Religions-Strittigkeiten, welche ſich zwiſchen der Evangeliſch-Lutheriſchen Gemeinde in der Stadt Eßen erhoben: Worinnen viele Theologiſche Haupt-Controverſien gründlich pro & contra vorgetragen, auch die deswegen von den berühmteſten Univerſitäten und Mini-

Miniſteriis, Gieſſen, Leipzig, Halle, Franckfurt, Berlin ꝛc. eingeholte, ſowohl Theologiſche, als Juriſtiſche Reſponſa, zum Entſcheid der Sachen, communiciret werden, dem unpartheyiſchen und Wahrheits-liebenden Leſer und der gantzen Evangeliſchen Kirche, auf Befehl eines hochachbaren Raths und Vorſtands der Stadt Eßen vorgeſtellet. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn Anno 1710. in 4to.

Evangeliſchen.

Rathliche Defenſion auf die Frage: **Ob die Röm. Käyſerl. Majeſtät, unſer allergnädigſter Herr, mit guter Conſcienz den Evangeliſchen insgemein die Religion frey öffentlich im Heil. Röm. Reiche zu verſtatten, und darüber Confirmation zu ertheilen von GOtt Gewalt und Macht habe?** Geſtellt durch einen Liebhaber der Wahrheit und Gerechtigkeit. Gedruckt zu Oppenheim im Jahr 1612. in 4to.

Information der Wittenbergiſchen Theologen, Hertzog Johann Ernſten zu Sachſen-Weimar über die Frage gegeben: **Ob ein Evangeliſcher Fürſt dem Röm. Käyſer wider die Böhmen** in cauſa Religionis Aſſiſtenz **zu leiſten ſchuldig?** de Anno 1620. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. II. pag. 84.

Vorſtellung, was die **Lutheriſchen Fürſten vor Recht am Brüder-Hof zu Straßburg haben, oder nicht.** Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 656.

Statt-

Stattliche Ausführung der Urſachen, darum die Chur- und Fürſten, auch andere Stände der Augſpurgiſchen Confeſſion des Pabſts Pii IV. ausgeſchriebenen vermeint Concilium, ſo er gegen Trient angeſetzet, nicht beſuchen können, noch zu beſuchen ſchuldig geweſen ſind, ſondern daſſelb als hochverdächtig, auch zu gemeiner Chriſtlichen Einigkeit undienſtl. Anfangs zur Nauenburg, und folgends auf jüngſt-gehaltenem Wahl- und Crönungs-Tag zu Franckfurt in Schrifften billig verwegert haben. Gedruckt zu Dreßden im Jahr 1629. in 4to.

Evangeliſche Reichs-Beſchwerungen oder Summariſcher Innhalt der höchſt-beſchwerlichen Drangſalen, welche etlichen Evangeliſchen Reichs-Ständen Augſpurgiſcher Confeſſion in unterſchiedlichen Orten eine Zeitlang hero zugefüget worden: In etlichen vornehmen Schrifften entdeckt und gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Deduction, daß die Evangeliſchen Fürſten und Stände befugt ſeyn auf die Gleichheit beeder Religionen im Churfürſtlichen Collegio zu dringen, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 317.

Eines ſämmtlichen auf dem noch fürwährenden Reichs-Tage zu Regenſpurg verſammleten hochlöblichen Evangeliſchen Corporis völlige Religions-Negotiation bey Seiner Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Pfaltz, das iſt: Alle und jede hinc inde, ſowohl zu Regenſpurg auf dem Reichs-Tage, als bey dem Chur-Pfältziſchen

ſchen Hof verhandelte Acta, die in denen Chur-und andern Pfältziſchen Landen vorgenommene Religions-Neuerungen betreffend, ſammt beygefügtem Hälliſchen Receſs und einer darüber ertheilten kurtzen Information. Gedruckt im Jahr 1701. in fol. Siehe Stände des Heil. Römiſchen Reichs.

F.

Falckenburg (Schloß.)

Wahrhaffter Bericht, was es mit dem Schloß Falckenburg und Zugehör vor eine eigentliche Beſchaffenheit habe, und was an Königlicher Frantzöſiſcher Seiten für unbegründete Prætenſiones daran ietzo wollen gemacht werden in 4to.

Falckenſtein (Grafen zu)

Memorial des Gräflichen Falckenſteiniſchen Geſandten an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, wider die Manderſcheidiſche Prætenſiones in puncto der Grafſchafft Falckenſtein, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 926.

An Ihre Käyſerliche Majeſtät des Gräflichen Manderſcheidiſchen Abgeordneten Memoriale, die Grafſchafft Falckenſtein betreffend, de Anno 1653. Iſt bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 303.

Ferra-

Ferrara (Hertzoge zu)

Riſpoſtu alla informacione ſopra le *ragioni della Præcedentia*, che ſi controverte fra il Duca di Ferrara edit Duca di Florenza. 1562.

Controverſia Ferrarienſis S. Reſponſum Juris in Cauſa Sereniſſ. Dom. *Cæſaris Ducis Ferrariæ &c. contra Clementem VIII.* Pontif. an 1597. conſcript. & Anno 1606. Franckf. impreſſ. in 4to.

Fieſque (Grafen von)

Requeſte au roy & memoire de Mr. le Comte de Fieſque pour ſes *prætentions & droits contre la Republique de Gennes*, a Paris 1681. 4to.

Sommaire de *droits* de Mr. le Comte de Fieſque contre la *republique de Gennes*, a Paris 1682. in 4to.

Florentz.

Duo libelli pro & contra explicantes *rationes præcedentiæ inter Ducem Florentinum & Ferrarienſem.*

Fränckiſche Grafen, ſiehe Grafen des Heil. Römiſchen Reichs.

Fränckiſche Reichs-Ritterſchafft, ſiehe Ritterſchafft des heiligen Römiſchen Reichs.

Franckfurt am Mäyn.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät allerun-

terthänigſte Verantwortung, Anzeige, Bitte und Erbietung der ehrſamen ſämtlichen Zunfft-Geſnoſſen und Bürger des heiligen Reichs-Stadt Franckfurt am Mäyn, wider die edle, ehrenveſte, erbare und wohlweiſe Bürgermeiſter und Rath daſelbſt, die Edition und Communication ihrer Privilegien, und daß darüber ergangene Käyſerliche Friedens-Mandat betreffend. Gedruckt Anno 1612. in 4to.

Pii Felicis Cæſaris Auguſtani J. U. D. rechtliche Deduction, Bedencken und Antwort auf die Frage: Ob dem eingeriſſenen Unweſen in des H. Reichs-Stadt Franckfurt die Rädleinsführer und Uhranheber deſſelben, vermög habender Käyſerlichen und Königlichen Privilegien, vor der Käyſerlichen und des Heil. Reichs Acht und an denen Beſtraffungen gefreyet seyn, oder nicht? Einer ehrliebenden Bürgerſchafft, bevorab den gehorſamen, und denen, die ſich nicht muthwillig wollen verführen laſſen, zu wohlmeinender Nachrichtung verfertiget und an Tag gegeben. Gedr. zu Höchſt, im Jahr 1615. in 4to.

Cauſales, warum der Stadt Franckfurt all zu hoher Matricular-Anſchlag zu moderiren, und ſelbiger auf ein ihr erträgliches Quantum zu ſetzen ſey, oder erhebliche Urſachen und Gravamina, warum die Stadt Franckfurt moderationem matriculæ zu ſuchen genöthiget iſt. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Tom. X. p. 385. Siehe Hanau.

Franck-

Franckreich.

Exemplaria literarum, quibus Chriſtianiſſimus Rex Galliarum Franciſcus ab adverſariorum maledictis defenditur, & *controverſiarum cauſæ, ex quibus bella inter ipſum & Carolum V. Imperatorem emerſerunt, explicantur.* Impreſſa Pariſiis A. 1537. in 4to.

Defenſe pour le Roy Treſ-Chretien (Henri II.) contre les calomnies de Jaques Omphalius A Paris in 4to.

Apologia altera pro Rege Henrico II. contra Cæſarianos. Impreſſa Pariſiis Anno 1552. in 4to. Iſt auch in eben dieſem Jahre und Format zu Paris Frantzöſiſch heraus gekommen.

Apologia der Königlichen Majeſtät zu Franckreich wider der Käyſerlichen Verläumdung als habe er die Türcken wider die Chriſtenheit erregt. Gedr. im Jahr 1552. in 4to.

Begriff gründlicher wahrhafftiger Anzeigung des allerchriſtlichſten Königs in Franckreich Urſachen, die Seine Königliche Majeſtät des Käyſers Vorhaben zu begegnen, zu Kriegs-Handlung und Gegenwehr gedrengt und verurſachet haben. Auch rechtmäßige Verantwortung und Ableinung der unverſchämten erdichteten Schmähungen, die Seiner Königlichen Majeſtät durch die Käyſeriſchen yetz ſchwebenden und angefengten Kriegs halben zugemeſſen werden. Uß der Frantzöſiſchen Sprach in Tütſch transferiret und verdolmetſchet. Gedr. im Martio Anno 1552. in 4to.

Pietas Francica, ſeu Francorum Regum Heroumque in Eccleſiam & ſummos Pontifices merita, & horum in Reges injuriæ & odia, diverſis Elogiis omnium in Europa Principum expoſita oculis. Excuſ. in 4to.

Declaration du *Droit de legitime Succeſſion ſur le Royaume de Portugal*, apartenant à la Royne, mere du Roy treſ-chreſtien. Avec la Reſponſe aux conſultations ſur ce faites, tant par les Docteurs des Univerſitez de Bologne la Graſſe & Pavie, pour Catherine, Ducheſſe de Bragance, que de ce de Perouſe, pour Rainuce Ferneſſe, Prince de Parme: Et Michael ab Agvirre, Docteur Bolonnois, pour Philippe d'Autriche, Roy de Caſtille, Leon & Granate &c. Enſemble la deffence contre les impoſtures & calomnies de Anthoine Nebriſſe, pour l'Uſurpation du Royaume de Navarre, & Diſcours veritable du reſte des illegitimes detentions dudit Caſtillan, tant ſur la maiſon & couronne de France, que autres Princes François, nottamment *des Royaumes d'Arragon, Valence & pays de Cathalogne*, avec le Duché de Gveldres, ſur les Princes de la treſnoble famille de Lorraine. Par M. P. BE. IV. TH. A Anvers 1582. in 8vo.

Brutum fulmen Papæ Sixti V. adverſus Henricum, ſereniſſimum Regem Navarræ & illuſtriſſimum Henricum Borbonium, Principem Condæum, una cum Proteſtatione multiplicis nullitatis. Excuſ. Anno 1585. & 1586. in 8vo.

Warnung, Bericht und Erklärungen, daß der ietzige Krieg in Franckreich, zur Austilgung wah-

wahrer Chriſtlichen Religion fürgenommen, allen Liebhabern des Vaterlands und gemeiner Wohlfahrt Teutſcher und Frantzöſiſcher Nation zum Beſten aus Lateiniſcher und Frantzöſiſcher Sprach treulich verteutſcht. Den unterſchiedlichen Innhalt findet der Leſer auf der andern Seiten. Gedr. im Jahr 1585. in 4to.

Declaration oder Erklärung der Urſachen zu beyden Seiten, ſowohl der Proteſtirenden, als der Catholiſchen in Franckreich, deren Gewaltigen daſelbſt ietzt von neuem entſtandenen Kriegs-Rüſtung und Empörung, daran entweder das Aufnehmen und Heil, oder aber das Untergehen und Verderben des gantzen Königreichs und Europæ mit gelegen iſt. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Erklärung der Urſachen, welche den Herrn Cardinal von Bourbon, die Pares, Fürſten, Prælaten, Herrn, Stadt und Catholiſchen Gemeinden des Königreichs Franckreich bewegt, ſich gefaßt zu machen, wider die, ſo ſich unterſtehen, die Religion und den Staat umzuſtoſſen. Gedruckt Anno 1585. in 4to.

Apologia Catholica adverſus libellos, declarationes, monita & conſultationes factas, ſcriptas & editas a fœderatis perturbatoribus Pacis in Regno Franciæ, qui inſurrexerunt, ex quo tempore Dominus frater unicus Regis vita defunctus eſt, per E. D. L. J. C. Pariſiis 1584. & 1586. in 8vo.

Theophili Banoſii *Cenſura* orthodoxa *in Excommunicationem Sixti V. Papæ contra Henricum*

Borbonium, nunc Galliæ & Navarræ Regem Chriſtianiſſimum: Innovata & Aucta proœmio, quo ſubducuntur argumenta eorum, qui contra prædictum Regem arma ſumpſerunt. Francof. ad Moen. 1592. in 4to.

François Pithou Traitez *pour la Preſeance du Roy d'Eſpagne*: de la *grandeur & droit des Roys & du Royaume de France*: d'aucuns droits de Philippe és Eſtats qv'il tient à preſent. An. 1599. in 8vo.

Apologia oder Chriſtliche Antwort, Henrici des Vierdten Königs in Franckreich, ſo er den Præſidenten und etlichen Raths-Herrn zu Paris, wegen der Societät Jeſu Reſtitution gegeben hat am 24. Decembr. 1603. Gedruckt zu Jngolſtadt.

Nicolas Vignier *Raiſon & cauſes de preſeance entre la France & L'Eſpagne*. *A Paris 1608. in 8vo.* La Recherche des Droits du Roy & de la Couronne de France, *ſur les Royaumes, Duchez, Comtes, Villes & Pays occupez par les Princes Eſtrangers, appartenans aux Rois Tres-Chreſtiens, par Conqueſtes, Succesſions, Achapts, Donations, & autres Titres Legitimes, enſemble de leurs Droicts ſur l'Empire*, & des debvoirs & hommages deubs à leur Couronne par divers Princes Eſtrangers. Par Mr. *Jacques de Caſſan*, Conſeiller du Roy. A Paris 1634. in 4to. Item 1646. & 1683. in 8vo.

Defenſio Imperii Romano-Germanici adverſus Caſſanum. Excuſ. Hamburgi Anno 1636. in 4to. Hic quoque referri debet:

Zypei, Caſſani hiatus obſtructus.

De-

Defenſe des Catalans, avec les *droits du Roy de France ſur la Catalogne & le Bouisſillon.* A Paris Anno 1642. in 8vo.

Ludovici Meſplede *Catalonia Galliæ vindicata*, ſive Diſſertatio Hiſtorica de legitimo Regum Francorum in eam Provinciam Imperio. Excuſ. Pariſiis Anno 1643. in 8vo.

Joh. Nicolai *Galliæ Dignitas* contra Ludov. Meſplede vindicata. Impreſſ. Pariſiis Anno 1644. in 4to.

Franciſci Marti & Viladamor Præſidium inexpugnabile *Principatus Cataloniæ, pro Jure eligendi Chriſtianisſimum Monarcham.* Excuſ. Perpiniani Anno 1644. in fol.

Caſeneuve la *Catalogne Francoiſe.* A Touloufe, 1644. in 4to.

Queſtion hiſtorique *ſi les provinces de l'ancien royaume de Lowaine doirent être appellées terres de l'empire, a Paris 1644. 8.*

Auguſtin Galland memoires pour l'hiſtoire de Navarre & de Flandres contenant *le Droit du Roy au Royaume de Navarre, & ſur la Comté de Flandres.* à Paris 1648. in fol.

Apologie pour Meſſieurs les Princes envoyée par Madame de Longveville à Meſſieurs du Parlement de Paris. Anno 1650. in 4to.

Factum pour Meſſieurs les Princes, in 4to.

Apologie pour Meſſieurs *le Prince de Condé, de Conti, & le Duc de Loogueville* à Paris 1652. in 12o.

Gravamina Coronæ Galliæ adverſus Imperatorem Ferdinandum III. ejusque filium Leopold

Imperii Rom. Statibus Francofurti ad Mœn. propoſita Anno 1657. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. VIII. pag. 182. 243. und 295.

Diſcuſſio Querelarum, quæ per Regis Galliæ Legatos contra defunctum Imperatorem Ferdinandum III. ejusque filium Leopoldum Imperii ſtatibus propoſitæ ſunt Anno 1658. Siehe loc. ſupra cit. Tom. IIX. pag. 298.

Disjectio, brevi illi Gallicarum querelarum Diſcuſſioni, oppoſita Anno 1658. Iſt loc. ſupra cit. Tom. IIX. pag. 301. befindlich.

Memoires & Inſtructions pour ſervir dans les negotiations *touchant les droits du Roy.* a Paris 1665. in fol. & à Amſterdam 1665. in 8vo.

Divers Traitez ſur *les droits & Prerogatives des Rois de France* A. Paris 1666. in 8vo. In dieſem Buche ſind 2. Tractate von dem Vorſitzen derer Könige in Franckreich vor denen in Spanien vorhanden; Item ein anderer Lothringen, und den Anſpruch des Königs in Franckreich auf Flandern betreffend.

Gründliche Ausführung des Rechts, ſo die Cron Franckreich an die Grafſchafft Avignon hat, de Anno 1663. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 642.

Reginæ Chriſtianiſſimæ Jura in *Ducatum Brabantiæ* & alios ditionis Hiſpanicæ Principatus, 1667. in 4to. item eod. An. in 12mo.

Deductio, ex qua clariſſimis argumentis probatur contra Gallos, *non eſſe Jus Devolutionis in Ducatu Brabantiæ*, nec in aliis Provinciis ratione

Prin-

Principum eorum, prout quidem conati ſunt aſſerere, 1667. Seynd auch beyde in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 658. Item in Diar. Europ. Tom. XV. in Append. befindlich.

Bouclier d'Etat & de Juſtice contre les Pretentions de la Reine. Anno 1667. in 4to item in 12mo. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XV. in Append. Frantzöſiſch und Teutſch.

Traitté des *Droits de la Reine tres-Chrétienne ſur divers Etats de la Monarchie d'Eſpagne* à Paris 1667. in 4to.

Reſponſio Hiſpanienſis ad Tract. Franciæ ſuper *Juribus Reginæ Chriſtianiſſimæ.* Bruxell. 1674. in fol.

Der Allerchriſtlichſten Königin Rechte auf verſchiedene Lande und Herrſchafften der Reiche Spanien. Gedruckt 1667. in 4to.

Prævia, ſeu adumbrata *Thereſiana pax* Germaniæ. Anno 1667. in 4to.

Des *Juſtes Pretentions du Roy ſur l'Empire*, par le Sieur *Aubery*, Advocat au Parlement, & aux Conſeils du Roy. Svivant la Copie imprimé à Paris 1667. in 12mo. Item 1668. ibid. in 4to.

Traitez touchant *les droits du Roy tres-Chretien ſur pluſieurs Eſtats & Seugneries poſſedèes par divers Princes Voiſins* : & pour prouver, qv'il tient à juſte titre pluſieurs provinces conteſtèes par les Princes Eſtrangers. Recherches pour monſtrer, que pluſieurs provinces & Villes du Royaume ſont du Domaine du Roy. Uſurpations faites ſur les trois Evechez Mets, Toul & Verdun : & quelques

autres Traitez concernant des matieres publiques. Le tout compoſé recueilly du Freſor de Chartes du Roy & autres Memoires par *Monſ. Dupuy*, Conſeiller du Roy en ſes Conſeils a Paris An. 1655. in fol. idem A Rouen 1665. & 1670. in fol.

Vernunfftmäßige Conſiderationes: Ob Franckreich in ſeiner Prætenſion auf die Plätze *Conde* und Lincken, ꝛc. nach Innhalt des Aackiſchen Friedens, fundirt ſey, oder nicht? Gedr. im Jahr 1671, in 4to.

George D'Aubuſſon *Defenſe du Droit de Marie Thereſſe*, Reine de France. A Paris 1674. in 4to.

C. Bulteau *Preſeance des Rois de France ſur les Rois d'Eſpagne*. A Paris A. 1674. in 4to.

Johann Leonhard Sauters Widerlegung derer von *Mr. Aubery* vermeinten rechtmäßigen Anſprüche des Königreichs Franckreich auf das Kåyſerthum, Gedruckt zu Leipzig im Jahr 1679.

Acta die von Frantzöſiſcher Seiten von denen Wald-Städten prætendirte Huldigung betreffend. Gedruckt im Jahr 1681. in 4to.

Axiomata Politica & *Prætenſiones Gallorum in Imperium Romano Germanicum*. Colon. 1687.

Rechtmäßige und Politiſche Vorſtellung des *Reunions*- und *Dependent*ien-Rechts, krafft deſſen die Cron Franckreich nicht allein im Elſaß, ſondern auch am Rhein und anderswo viele Stände des Römiſchen Reichs demſelben zu entziehen, und nach Ausſpruch der Cammerer zu Metz mit ſich als ex poſtliminio ſelbige zu incorporiren getrachtet:

tet: wie weit ſolcher titulus aus den Rechten erweißlich und zu billigen ſey. Hierbey iſt zugleich dasjenige, was nach dem getroffenen zwantzig-jährigen Stillſtand von Franckreich wider das Röm. Reich bis dato tentiret worden, mit angefügt. Gedruckt im Jahr 1687. in 4to.

Seiner Allerchriſtlichſten Majeſtät von Franckreich *Manifeſt*, oder Declaration, durch was Urſachen ſelbige bewogen worden, die Waffen aufs neue zu ergreiffen und das *Armiſtitium* zu brechen, de Anno 1689. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 157.

Sacræ Cæſareæ Majeſtatis *Reſponſio ad Manifeſtum Gallicum*, oder Ihro Käyſerlichen Majeſtät und des Heil. Röm. Reichs Beantwortung des von Franckreich hiebevor zu Wien, hernachmahls auch zu Regenſpurg ausgeſtreueten Manifeſti oder ſogenannten Frantzöſiſchen Declaration, de Anno 1689. befindet ſich loc. ant. cit. pag. 161. und 165.

Defenſional-Schrifft wider das von Franckreich zu Juſtificirung ſeiner abermahls im Reich de facto erregten Troubles herausgegebene Manifeſt, oder ſogenannte Declaration, wegen des von ihm mit dem Reich getroffenen, und wieder gebrochenen *Armiſtitii*, de Anno 1689. Siehe loc. ſupra alleg. pag. 172.

Weitere Ausführung vorherſtehender Defenſional-Schrifft, de Anno 1689. Iſt loc. ſupra alleg. pag. 181. vorhanden.

Kriegs-Erklärung Sr. Allerchriſtlichſten Majeſtät wider den Käyſer, die Cron Engelland

und

und die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande nebſt ihren Bunds-Genoſſen, de Anno 1702. Siehe in den Reichs-Staats-Act. Part. II. pag. 707.

Choppinus de Franciæ Domaniis.

Traité du Chancelier de Bourgogne ſur les *pretenſions & differents, qui ſont entre les Maiſons de France & de Bourgogne ou d'Autriche*, touchant pluſieurs grandes terres & ſeigneuries. Stehet bey Leibnizio in Mantiſſa Cod. Jur. Gent. diplom. p. 1. ſeqq.

Freundſperg. Siehe *Maxelrain.*

Freyburg im Breyßgau.

Deduction, ſo die Ober-Oeſterreichiſche Regierung ſuper puncto, ob die Vorder-Oeſterreichiſche Univerſität zu Freyburg von der Cron Franckreich vigore Pacis Noviomagenſis prætendiret werden könne, an den Käyſerlichen Hof eingeſchicket und darinne dargethan hat, daß das Frantzöſiſche Beginnen ein ungegründetes und gantz unbefugtes Poſtulatum ſey, welches in ipſo tractatu ſtabiliendæ pacis die Handlung werde umſtoſſen und abbrechen wollen, de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 73.

Freyſingen (Stifft)

Informations-Schrifft an die Stände des Römiſchen Reichs zu Regenſpurg verſammlet, von den Freyſingiſchen Abgeſandten eingegeben, dar-

darinn ſie erweiſen, daß *in puncto Contributionis* ſie den doppeln Anſchlag zu erlegen nicht ſchuldig, nebſt der Beylage, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 282. und 301.

Friedberg (Burg und Stadt)

Gründlicher Bericht des heiligen Reichs-Stadt Friedberg Stand, Regalien, Privilegien, Rechten und Gerechtigkeiten, und der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät ohnmittelbahre Superiorität, und des heiligen Römiſchen Reichs Intereſſe wider der Burg daſelbſt angemaßte Neuerungen und erregte Streitigkeiten in funffzehn unterſchiedliche Punckten und Articuln in hac priori parte ausgeführt. Mit denen in altera parte angehängten hierinn angezogenen vornehmſten und andern dergleichen mehr Käyſer-und Königlicher Privilegien, Verträgen, Entſcheiden, und andern Documenten. Anno 1610. fol. in dem andern Theile dieſes gründlichen Berichts ſind Theils die darinn allegirte, theils auch andre Documenta, als Käyſer-und Königliche Privilegia, Verträge, Entſchiede rc. enthalten.

Beſtändiger Gegen-Bericht der Käyſerlichen Reichs-Burg Friedberg, wider den in Anno 1610. in Truck ausgeſprengten vermeinten gründlichen Bericht des heiligen Reichs-Stadt Friedberg, dero Stand, Regalien, Privilegien, Rechte und Gerechtigkeiten, ſodann Dero Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät unſers aller-

allergnädigſten Herrn ohnmittelbahre Superiorität und des heiligen Reichs Intereſſe prætenſe betreffend; Dadurch aber nur die Rädelführer daſelbſt, ſie die Stadt von der Käyſerlichen Reichs-Amtmann-und obriſten Ritterſchafft auszuhalfftern vergeblich unterſtanden. In funffzehen unterſchiedlichen Punckten und Capitibus in prima parte gegen einander ausgeführt, mit denen in altera parte angehengten hierinn pro & contra angezogenen vornehmſten und andern dergleichen mehr Käyſer-und Königlicher Privilegien, Verträgen, Entſcheiden, und anderer Documenten. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1641. in fol. In dem andern Theile ſind unterſchiedliche in dem vorigen und erſten Theil angezogene und dergleichen mehr ander Käyſer-und Königliche Privilegia, Verträge, Entſchiede ꝛc. begriffen. Gedruckt im Jahr 1641. in fol.

Summariſcher Bericht in der Sache in der Burg und Stadt Friedberg, woraus erſcheinet, daß beſagte Burg Reſcripta übel ausbracht, und ſolche keines weges zu exequiren, ſondern die Sache in Camera zulaſſen und auszutragen ꝛc. mit angehängter kurtzer Ableinung der Burg Friedbergiſchen Argumenten ꝛc. ed. 1655. Stehet bey Gaſtelio de Statu publ. Europ. c. 32. n. 83.

Gründlicher Bericht in Sachen zwiſchen der Käyſerlichen und des Heiligen Reichs Burg und Stadt Friedberg in der Wetterau. Gedr. im Jahr 1660. in fol.

Memorial an das Reichs-Städtiſche Collegium

gium der Reichs-Stadt Friedberg, die Reichs-*Immedie*tät und andere Stadt-*Jura* betreffend, de dat. Friedberg den 14. Jun. Anno 1710. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVII. pag. 366.

Succincta facti ſpecies & utriusque partis fundamenta: breviſſima delineatio in Sachen der Käyſerlichen freyen Reichs-Stadt Friedberg, contra die Burg Friedberg, die Genieſſung der Frevel-Buſſe betreffend, befindet ſich loc. ant. cit. pag. 368.

Wohlgegründete kurtze Vorſtellung wider die unlängſt in Druck gegebene facti ſpeciem, juncta duarum quæſtionum deductione in Sachen der Stadt Friedberg contra die Burg Friedberg die Ablöſung der Reichs-Pfandſchafft und Aufhebung vermeintlich derſelben Huldigung betreffend, ſiehe loc. ſupra alleg. pag. 379. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. III. pag. 158.

Exceptiones Litis præventæ, nec non ſub- & obreptionis mit angehengter gehorſamſter Bitte, Anwalds Herrn Bürgermeiſtern und Rath des Heil. Röm. Reichs freyer Stadt Friedberg contra Herrn Burggrafen, Baumeiſter und Burgmanne der Burg Friedberg. Cum adjunctis ſub Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. Prætenſi Mandati de non contraveniendo propriis Reverſalibus &c. S. C. & confirmati ſalvi Conductus, Paul Müllern, Bürgern zu Friedberg betreffend. Gedr. zu Wetzlar Anno 1713. in fol.

Fried-

Friedland (Hertzog zu)

Ausführlicher und Gründlicher Bericht der vorgeweſten Friedländiſchen, und ſeiner *Adhærenten* abſcheulichen *Prodition*, was es damit für eine aigentliche Beſchaffenheit gehabt, und was für boßhafftige Anſchläge allbereit gemacht worden. Alles aus denen einkommenen glaubwürdigen Relationibus, Original-Schreiben und andern Briefliſchen Urkunden wie auch der dißfalls verhafften gethanen gütlichen Ausſagen, iedermänniglich zur Nachrichtung verfaſt, zuſammen gezogen, und in offenen Druck gegeben; Aus ſonderbaren der Röm. Käyſerl. Majeſtät allergnädigſten Befelch. Gedruckt zu Wien Anno 1634. Siehe Böhmen.

Fürſtenberg (Fürſt- und Gräfliches Haus)

Summa totius cauſæ, quæ inter *Wilhelmum, Comitem de Fürſtenberg*, & Sebaſtianum Vogelſpergium controvertitur. Excuſ. Anno 1541. in 4to.

Rechts-Belehrungen und Urtheil in Sachen der hochwohlgebohrnen Graffen, Herrn, Hn. Wratislau und Friedrich Rudolffen, Gebrüdere, Grafen von Fürſtenberg, Heiligenberg und Wartenberg, Klägern, entgegen und wider die auch hochwohlgebohrne Frau, Frau Anna Albertinen, Freyen von Briaumont, gebohrne Gräffin von Fürſtenberg, und deren unmündige Tochter und Wäiſin Fracolin Dorotheam Victoriam, gebohrne Freyin von Illen in puncto eines Mütterlichen Geſchäffts und

und *Prælegati* unter Kindern, genannt; Copia des Mütterlichen Geſchäffts. Gedr. in fol.

Fürſten und Stände, ſiehe Stände des Heiligen Römiſchen Reichs.

Fugger (Grafen von)

Wohlgegründete Information, Ausführung und Bericht, wie es mit denen zwiſchen den wohlgebohrnen Herrn, Herrn Chriſtoph Fuggern, Freyherrn von Kirchberg und Weiſſenhorn, Herrn zu Mindelheim: So denn auch dem wohlgebohrnen Herrn, Herrn Wolff Veit von Mindelheim, Freyherren zu Waldeck, andern theils, der Mindelsheimiſchen Reichs-Lehen und Regalien, auch anderer Freunsbergiſcher eigenthümlichen Verlaſſenſchafft halber, ſchwebender Rechtfertigung in Grund der Wahrheit eigentlich beſchaffen. Gedruckt zu Augſpurg im Jahr 1612. in fol. vid. Maxelrain.

G.

St. Gallen (Stifft)

UNvorgreiffliche Fürſtliche St. Galliſche Nothwehr gegen beyde löbliche Orte Schweitz und Glarus, wegen der Toggenburgiſchen Land-Rechts-Briefe. Gedruckt zu St. Gallen im Jahr 1707. in 4to.

Vorläuffige Information in Sachen der

Reichs-Lehenbaren Grafſchafft Toggenburg. Siehe im Welt-und Staats-Spiegel Tom. V. pag. 113. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. pag, 719.

Wahrhafftiger und gründlicher Entwurff, worauf das entzwiſchen dem Fürſtlichen Stifft St. Gallen, und der Landſchafft Toggenburg nunmehro lange Zeit obſchwebte Streit-Geſchäffte eigentlich beruhe, in 4to. 1710.

Rettung der Ehren und Rechten der reſpective Hohen, und Ehren-Perſonen, Ständen und Gemeinen, abſonderlich der Fürſtlichen Stifft und GOttes-Haus St. Gallen durch gründlichen Widerlag und Retorſion jener Schmach-Schrifft, ſo in offnem Druck ausgangen unter dem Nahmen: Wahrhafftiger und gründlicher Entwurff, worauf das entzwiſchen dem Fürſtlichen Stifft St. Gallen und der Landſchafft Toggenburg, nunmehro lange Zeit obgeſchwebte Streit-Geſchäfft eigentlich beruhe. Zuſammen getragen von getreuen Fürſtlichen St. Galliſchen Beamteten. Gedruckt zu St. Gallen, im Jahr 1710. in 4to.

Nota. Der Entwurff, nebſt der Rettung, befinden ſich in dieſem Scripto beyſammen.

An eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu St. Gallen, die Toggenburgiſche Invaſion, und dero Folge betreffend, nebſt einem Gegen-Facto im Gegenſatz des Zürch-Berniſchen Facti de da t. 17. Jun. 1712. und einer Addition über das

Zürch-

Zürch-Berniſche Schreiben an die Herren General Staaten. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 518.

Manifeſt Ihrer Fürſtlichen Gnaden des Herrn Abten von St. Gallen, gegen die Zürch- und Berniſche Proſcription ſeines Abgeſandten zu Regenſpurg, Herrn von Schnorff. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX pag. 578.

Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Fürſtlichen St. Galliſchen Rath und Abgeſandten, im Gegenſatz des Zürch Berniſchen Schreibens, de dat. 29. Jun. Anno 1712. Die Reichs-Lehenbahren ſo Grafſchafft Toggenburg, als übrige Fürſtliche St. Galliſche Land betreffend. Gedruckt in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 587.

Zweytes Schreiben an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, von Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu St. Gallen ſamt Beylag, Loco Reſponſi, über das abermahlige Schreiben beyder löblichen Städten Zurich und Bern den 24. Auguſt. 1712. die Toggenburgiſche Invaſion betreffend, den 22. Octobris 1712. Stehet loc. ant. cit. pag. 618.

Kurtze aus denen Fürſtlichen St. Galliſchen einer hochlöblichen Reichs-Verſammlung übergebenen Actis zuſammen gefaßte Sätz, wider die Zürch-Berniſche Reichs-gefährliche *Principia.* Stehen in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 298.

Urſachen, warum Auguſtiſſimo Imperatore inconſulto, das Reichs-Fürſtliche Stifft St. Gallen über das zu Roſchach nur bloß auf beyderſeits willkührliche Ratification hin abgehandelte Pacifications-Project ferner nicht hat ſchreiten können noch ſollen.

Gründlicher Gegen-Bericht über das gedruckte, welches unter dem unbefugten Nahmen: Wahrhaffter Bericht, daraus erhellet, wie beyde L. L. Stände Zürch und Bern mit den Stifft St. Galliſchen Herrn Deputirten den Friedens-*Tractat* in Roſchach mit aller Beſcheidenheit aufrichtiglichen behandeln helffen einer ſeits: Ander ſeits dann, wie beſagte beyde L. L. Stände in dem ſub 30. Jun. 1714. zu Neu-Ravenſpurg in Truck gegebenen Manifeſt deſſentwegen ſo ungründlich beſchuldiget werden wollen. Im October 1714. letzthin ausgegangen. Vid. Welt- und Staats-Spiegel Tom. VII. pag. 891. Siehe Schweitz und Toggenburg.

Gan-Erben.

Johannis Leiben Tractatus von denen Ganerbſchafften und Ganerb-Häuſern.

Geldern. (Hertzogthum)

Aſſertio ejus Juris, quod Imperatoria Majeſtas ad *Geldriæ Ducatum & Zutphaniæ Comitatum* habere prætendit, in Comitiis Ratisbonenſibus Anno MDXLIII. exhibita, cum ſubjectis Scholiis, quibus illuſtriſſimus Princeps & Dominus, Dn. Wilhelmus, Juliacenſis, Geldrenſis &c. Dux &c. contra

ejus-

ejuſmodi Aſſertionem defenditur. Sequitur deinde continua & plenior Juris & legitimæ poſſeſſionis memorati Illuſtriſſimi Ducis in *Geldriæ Ducatu & Zutphaniæ Comitatu* Defenſio, cum probationibus, per Annotationes iis, ubi res poſtulabat, adjectas declaratis, parata quidem, ut exhiberetur in Comitiis Spirenſibus Anno M. D. XLII. Exhibita vero nunc tandem in præſentibus Norenbergenſibus Comitiis Anno M. D. XLIII. Poſtremo ſubjicitur ſcriptum quoddam per Legatos Sereniſſimæ Dominæ Reginæ, Mariæ, Rectricis &c. ſub titulo confutationis adverſus memoratam Defenſionem in hiſce Comitiis Norenbergenſibus exhibitum. Adjectis item & inſperſis Scholiis, quibus idem ſcriptum quam breviſſime refellitur. Excuſ. Salingiaci, in Ducatu Montenſi Anno 1543. in fol.

Kurtze doch gründliche Deduction, daß dem Hertzogthum Geldern das *Jus Territorii* über Herrſchafft und Stadt Borckeloe zuſtehe, de Anno 1663. befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. p. 772.

Deductio in qua ſuccinctè & verè repræſentatur *Jus territorii*, quod Provinciæ Gelriæ competit *in Oppidum & Dominium de Borckelo &c.* Scripto conſignata ex Mandato DD. Ordinum Ducatus Gelriæ & Comitatus Zütphen, facto in eorum Comitiis Zutphaniæ 8. April. 1663. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XVI. in Append. Item bey Gaſtelio de ſtat. publ. Europ. pag. 517.

Gelnhauſen.

Wahrhaffte und gründliche Vorſtellung der freyen Reichs-Stadt Gelnhauſen, worinn derſelben Reichs-Immedietät behauptet wird. Einen Extract davon ſiehe im Monatlichen St. Spieg. Tom. XII. Menſ. Mart. pag. 24. Siehe Pfaltz.

Geneve.

Le Cavallier de Savoye.

Le Citadin de Geneve ou Reponſe au Cavalier de Savoy.

Vera narratio miraculoſæ liberationis urbis Genevæ. Impreſſ 1602. 8vo.

Genua.

Genua, ſive Dominii, Gubernationis, Potentiæ, Dignitatis, Sereniſſimæ Reipublicæ Genuenſis compendiaria Deſcriptio, Autore Hieronymo de Marinis, Patritio Genuenſi. Genuæ 1666. in 4to.

Giech (Grafen von)

Kunßbergiſche gründliche Gegen-Information und Widerlegung der letzt von Seiten der Herren Grafen von Giech in Druck zum Vorſchein gekommenen ſogenannten kurtzen und gründlichen Information in Sachen Giech contra Kunßberg Appellationis prætenſæ. Gedruckt im Jahr 1713. in fol.

Grafen des heiligen Römiſchen Reichs.

Bericht, was geſtalt die Fränckiſche Grafen und Herren ihre Seſſion und Stimm im Reichs-

Reichs-Fürſten-Rath von 1594. bis auf ietzigen Reichs-Tag 1641. wieder geſucht, und wo es beruhe, nebſt Beylage, de Anno 1641. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 555.

Gründliche Vorſtellung, was es mit denen *Auſtregis Illuſtriſſimorum Comitum Imperii*, wenn dieſelbe von mediatis belanget werden, vor eine Bewandniß habe. Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 508.

Deduction des Wetterauiſchen Gräflichen *Collegii*, darinn es das ihme privative zuſtehende *Deputations*-Recht auszuführen ſuchet, und zu dem Ende ſolche bey dem Reichs-Fürſten-Directorio übergeben, de Anno 1663. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 502. Item bey Limnæo in Jur. Publ. Tom. V. Addit. Lib. IX. pag 321. und in des entdeckten Staats-Cabinets 2dern Eröffn. pag. 53.

Gegen-Deduction des Gräflichen Fränckiſchen *Collegii*, das *Jus Deputationis* betreffend. Iſt loc antea citat pag. 504. Item bey Limn. loc. cit. pag. 331. und im entdeckten Staats-Cab. loc. alleg. pag. 32. vorhanden.

Vorſtellung der ausſchreibenden Grafen des Gräflichen Schwäbiſchen *Collegii* an den Käyſer Leopoldum, daß bey denen *Præſidenten*-Stellen am Käyſerlichen und des Heil. Reichs Cammer-Gerichte, nur immediate Reichs-Grafen und Herren zu employren ſeynd, de Anno 1665. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 507.

Bericht, wie es mit dem *Directorio* in dem **Gräflichen Wetterauiſchen, Schwäbiſch-Fränck- und Weſtphäliſchen** *Collegio* bewandt. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 516.

Nachricht, was es mit dem *Directorio* bey denen **Reichs-Grafen** vor eine Bewandniß habe, ſiehe im Monatl. Staats-Spiegel Tom. VII. Menſ. Novembr. pag. 35.

Gründliche Vorſtellung, warum der Reichs-Grafen-Stand bey erfolgenden Friedens-Tractaten von **der Reichs**-*Deputation* nicht ausgeſchloſſen werden könne, de Anno 1709. Iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag 512. auch in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIV. pag. 784. Item im Monatl. Staats-Spiegel Tom. XII. Menſ. Aug. pag. 34. befindlich.

Kurtze iedoch gründliche Rationes, welche gantz ohnwiderſprechlich an Tag geben, daß denen hochlöblichen uhralten **Reichs-Grafen**, ſo zum **Ober-Rheiniſchen Cräyß gehören**, nicht weniger als andern Ständen das Recht zuſtehe, bey ieweiliger *Præſentation* **derer Herren** *Aſſeſſorum* **an das** Käyſerliche und des Heil. Reichs **Cammer-Gericht** zu concurriren, und dieſelbe mitzu præſentiren. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Theil pag. 510.

Kürtzlich entworffene Rationes, warum man bey allen Solennitäten, und in ſpecie bey Abholung der höchſt-anſehnlichen Käyſerlichen Commiſſion zu Wetzlar einem Hoch-Gräflichen gevollmächtig-

tigten Abgeſandten mit 6. Pferden zu fahren nicht widerſprechen kan. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 421.

Vorſtellung, welche der am Käyſerlichen und des Reichs-Cammer-Gericht zu Wetzlar bey der Extraordinari-Viſitation anweſende Gräfliche Subdelagatus, Herr von Wieſenbach, zu ſeiner Herren Principalen Nothdurfft, wegen des Fahrens mit 6. Pferden, bey ſolennen Actibus, und was deme anhängig, gethan, de Anno 1711. ſtehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 514. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 379.

Information, welcher geſtalt des Heil. Reichs Grafen, Frey-Herren und Adel hiebevor *in Conjunction* geſtanden. Vid. Burgemeiſters Grafen und Ritter-Saal im Anhange.

Annotatio etlicher Grafen, ſo zu denen alten Reichs-Hertzogthümern gelanget, und deren Rang ſofort darauf behauptet haben, ſtehet im Monatl. Staats-Spiegel Tom. XII. Menſ. Apr. pag. 29. Siehe Stände des Heil. Röm. Reichs.

Graubündter.

Deduction, oder weitläufftige Ausführung des Zehen-Gerichten-Bunds in der Schweitz wohlhergebrachter Rechte und Freyheiten, auch aus was vor wichtigen Urſachen ſelbigen Bunds-Leute genöthiget worden, die Waffen wider die harten Proceduren derer Befehlshaber Ertz-Hertzogs Leopoldi zu Oeſterreich zu ergreiffen, und ſich bey ihrer

alt-våterlichen Freyheit zu manuteniren, nebſt einem ausführlichen Bericht, was ſeit vorgenommener Defenſion beyden Theils vorgefallen, de Anno 1622. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 727. auch bey Mayero in Continuat. ad Londorp. Tom. II.

Grȯningen (Stadt)

Naerder Proteſt me Deductie van Redenen, waerom Borgemeſteren en Raedt in Groningen niet konnen defereeren aen het Expedient by de H. H. hare Ho Mog. Gedeputeerden beraemt den 2. Martii teſt-Leden N. St. Noch aen *hare Hoogh Mogende arbitrage ſubmitteren de Jurisdictie en Judicature, haere Stadt van alle oude tyden competerende.* By Borgemeſteren en Raadt, onde ende nieuvve, mitsgaders Taelmannen en Geſworen Meente opt Raadhuus binnen Groningen gearreſteert den 9. Martii 1677. En des volgenden daaghs aan hare Hoogh-Moogende by Miſſive overgeſonden. Tot Groningen gedruckt Anno 1677. in 4to.

Grumbach und Conſorten.

Des Edlen und Ehrenveſten Wilhelmen von Grumpachs offene nothgedrångte Klag-Schrifft und wahrhaffte gegründete Gegen-Bericht, über und wider Biſchoff Weigands zu Bamberg, und Biſchoff Melchiors zu Würtzburg, auch des unerbarn Pöfels zu Nürnberg Land-Fried-brüchige und Tyranniſche, in und auſſerhalb Rechtens zugefügte Gewaltſam, gegen ihme, dem von Grumpach, ſeinem Weib und Kindern, mit Beraubung und

und Entſetzung aller ihrer Haab und Güter: auch abſonderlich ſein, des von Grumpachs halben, ungeſcheuchter und trutziger, ungehorſamer Waigerung der Käyſerlichen Majeſtät und des heiligen Reichs Ihme gegebenen und zuſtehenden Glaits, und darüber immerwährenden feindlichen Anmaſſen geübt, desgleichen die falſche, Ehrenrührige Schmach und Injurien, ſo ſie vielfältiglich heimlich und öffentlich Ehren-diebiſch wider GOtt, Ehr und alle Ehrbarkeit, auch bey höchſter verpoenter Lebens-Straff der Recht, wider Ihne unverſchämt ausgegoſſen haben. Gedruckt in fol.

Der Edlen und Ehrenveſten, Wilhelmen von Grumbachs, Ernſten von Mandesloe, und Wilhelmen von Stein zum Altenſtein, wahrhaffte gegründete und unverneinliche Anzeig, Ausführung und offen Ausſchreiben. Welcher Geſtalt und über das ſie hiebevor von dem Biſchoff zu Würtzburg unſchuldiglich und jämmerlich von ihren Haben und Nahrung Land-Fried-brüchiger Weiß, zum theil verjagt, vertrieben, das ihre geplündert, ſie darzu vor Ihm unſicher, und Leibs und Lebens-Gefahr ausſtehen müſſen. Dieweil er Ihnen über alle Rechthengigkeit, auch trotzlichen alle Reichs-Vergleitung geweigert, auch ſtetigs nach Leib und Leben getracht. Darzu auf jüngſt-verloffenen Reichs-Tag zu Augſpurg, der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät und den Churfürſten des Rheins ſich trotzlich und ungehorſamlich widerſetzt, und keinen Frieden leiden, noch annehmen wollen, ſondern über alles gnädigſt und treuhertzig

Ver-

Vermahnen, auf ſeinen Land-Fried-brüchigen Thaten verſtockt und verharret. Dadurch ſie von Grumbach, Mandelsloe und Stain, höchlichen und wider ihren Willen von ihm (dem Würtzburger Biſchoff) dahin gedrungen, die natürlich erlaubt Gegenwehr, gegen ſolchen unruhigen Land-Fried-Brecher fürzunehmen, und, nach Vermöge des Land-Friedens, gebührende Verfolgung zu thun, auch mit letzterlangter Hülff und ihren beysammen habenden Freunden, ohne einiges anders Stands des Reichs Verletzung, das Ihr wiederum zu recuperiren und einzunehmen, auch Ihnen gebührende Sicherheit zu ſchaffen im Vorhaben und Werck ſeyn. Gedruckt in 4to. Siehe **Bamberg, Brandenburg und Würtzburg.**

Gvaſtalla (Hertzog von)

Sereniſſimi Gvaſtallæ Ducis Replicatio adverſus Reſponſum ab Anonymo Auctore in lucem datum & Sereniſſimorum Electorum Legatis Ratisbonæ Reſidentibus diſtributum, contra *Jura eidem competentia ad Ducatum Mantuanum* deducta & Typis impreſſa. Excuſ. --- in 4to. Stehet auch, nebſt noch mehrern Schrifften dieſe Prætenſion betreffend, in der **gegenwärtigen Verfaſſung der Käyſerlichen Regierung in Teutſchland**, pag. 480. ſeq. und 500. ſeq.

Guiſe (Hertzoge von)

Diſcours ſur le droit pretendu par ceux de Guiſe *ſur la Couronne de France.* Stehet in Vol. I. du Recueil des choſes avenües Sour la Ligue, p. 66. ſeqq.

H. Hage-

H.

Hagenau (Stadt und Land-vogtey.)

KUrtzer Bericht von der Landvogtey Hagenau, ſo die 10. Elſaßiſchen Reichs-Städte der Land-Vogtey bey den Friedens-Tractaten übergeben, de Anno 1646. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 113.

Summariſche iedoch gründliche Ausführung des heiligen Römiſchen Reichs Land-Vogtey Hagenau, woraus, Krafft denen Copeylich beygelegten Reverſalen und Documenten augenſcheinlich zu erſehen, wie dieſelbe von etliche hundert Jahren hero beſtanden und noch beſtehe: Auch daß das hochlöbliche Ertz-Fürſtliche Haus Oeſterreich, oder das Chur-Haus Pfaltz und andere ꝛc. bey denen erbarn zehen unmittelbahren Reichs-freyen Städten, als Hagenau, Colmar, Schleſtädt, Weiſſenburg, Landau, Ober-Ehenheim, Käyſersberg, Münſter im St. Gregorien Thal, Roßheim und Türckenheim ꝛc. einige hohe Obrigkeitliche, oder erbliche Bothmäßigkeit, noch Gerechtſame, oder einige Pfandſchafft des Reichs nicht hergebracht, vielweniger bey bevorſtehenden allgemeinen Friedens-Handlungen, ſelbiger Immediat freyen Reichs-Stands jura activa & paſſiva zu verändern, oder auf andre Weiſe zu verſchwächen, ſich anzumaſſen befugt ſeyn. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Stehet auch bey Gaſtelio de Stat. Publ. Europ. pag. 1022.

Ausführliche Relation über dem Præſentations-Actu in des heiligen Römiſchen Reichs Cammer und Stadt Hagenau zwiſchen Herrn, Herrn Hertzog Mazarini &c. und deren zehen des heiligen Römiſchen Reichs vereinigten Städten im Elſaß ꝛc. Deputirten vorgegangen und abgehandelt im Decembri und Januario 1661. & 1662.

Halberſtadt (Stifft)

Stephani Mariani & Sixti Laurentii Uraniorum Conſiderationes oder Betrachtungen der zweifelhafftigen und ſtreitigen Frage: Ob das Biſchoffthum Halberſtadt, vermöge des Pragiſchen Friedens-Schluſſes, unter dem §. was aber anlangen thut, und dem Termin des $\frac{12}{2}$ Novembr. 1627. begriffen, oder unter den §. Jedoch nehmen Ihre Käyſerliche Majeſtät hievon expreſſe aus, gehörig ſey? Der Wahrheit zu Steuer und niemands zu Nachtheil, zu der Intereſſenten Nachrichtung durch den Druck publiciret. Gedruckt im Jahr 1637. in 4to.

Juſtitia Mandatorum Cæſareorum, welche in executionem ſententiæ Appellationis ergangen, ſo zwiſchen dem Dom-Capitul zu Halberſtadt Appellanten und denen von der Aſſeburg zu Amfurth Appellaten, am 16. Novembr. 1678. in Aula Cæſarea publiciret, wie dieſelbe von der Appellantium Adhærenten des Halberſtädtiſchen Dom-

Dom=Dechants, Jobſt Ludolffs von Stedtern Erben vulneriret, die Käyſerliche Sentenz, mit zuſammt vier Conformen in erſter Inſtanz ad Acta geſprochener Urthel impugniret, die Churfürſtliche Halberſtädtiſche Hülffs=Befehl, als wären ſie ohne vorgehende condemnatoriſche Sentenz ertheilet, fälſchlich beſchuldiget, die geſetzte Friſten der Käyſerlichen Executorial-Befehle ungehorſamlich verachtet, und binnen derſelben mit richtigen Qvittungen weder von den erkannten 35000. Rthl. Capital, noch deren aufgelauffenen Zinſen nichts vermindert, vielweniger erwieſen, daß die Käyſerlichen Appellations=Urthel mit den vier Conformen erſter Inſtanz contra Acta & probata geſprochen, die Executio darauf unrecht befohlen, und ſie darauf zu pariren nicht ſchuldig, vorgeſtellet im Jahr 1683. in fol. iſt auch in 4to nachgedruckt.

Halle in Sachſen.

Ausführlicher und gründlicher Bericht der von drey Monaten hero bey der Belager=und Einnehmung der Ertz=Biſchöfflichen Stadt Hall in Ober=Sachſen, unterſchiedlich verübten Gewalt-Thaten, Scharmitziren und Treffen, auch was ſonſt denckwürdiges darbey vorgelauffen. Item Apologia deren auf der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät allergnädigſte Verordnung und Befelch ꝛc. von E. Ehrenveſten Rath der Ertz=Stiffeiſchen Magdeburgiſchen Stadt Halle den $\frac{5}{15}$ Maji, Anno 1630. geleiſteten Huldigung. Item Antwort der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Ferdinan-

dinandi II. &c. auf Jhrer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen ꝛc. Schreiben, ſub dato 24. Auguſti gethan. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to. Nota. Die Apologia wegen der Huldigung iſt auch Anno 1630. in 4to. beſonders gedruckt.

Ausführlich, gründlich und begründeter Bericht des von drey Monaten hero, bey der Belager- und wohlabgematteten Ertz-Biſchöfflichen Stadt Halle in Ober-Sachſen, beydes von ihrem lieben Fürſten, Jhren Hochwürden, als eigenen angebohrnen Landes-Herren, wie auch nunmehr viele Jahre hero darinn liegenden Käyſerlichen Gvarniſonen, drauff überaus groſſer vieler Spæſa auf etliche Tonnen Schatzes æſtimirend, mit durchziehendem Volck, vielfältiger Einfäll, unterſchiedlich verübten Gewaltthaten, Scharmütziren und Treffen, auch was ſonſten denckwürdiges vorüber gelauffen. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Hamburg.

Kurtzer wahrhaffter Bericht, daraus ein ieglicher unpartheylicher und Friedliebender gründlich zu vernehmen, daß dasjenige, was im Nahmen und von wegen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Chriſtian, erwehlten Biſchoffen des Stiffts Minden, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, ꝛc. in neulicher Zeit znm Zollſpyker, Gammer-Orth, und in den Vier-Landen, unter das Amt Bergerdorff gehörig, vorgenom-

genommen, und in einer durch öffentlichen Druck ausgefertigter Schrifft anmaßlich hat juſtificiret werden wollen, eine lautere Zunöthigung und Gewalt ſey, auch mit keinem Schein Rechtens behauptet werden könne: Auf Befehlich der erbarn Städte Lübeck und Hamburg, wegen Jhres, ſowohl ſammt-als abſonderlichen Intereſſe abgefaſſet und der Wahrheit zu Steuer publiciret: Sammt den darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1620. in 4to.

Wahrhafftiger Abdruck dero am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer A. 1619. den 19. Aprilis eröffneten Definitiv- und den 16 Julii erkannten Executorial-Urtheil, in Sachen Bürgermeiſtern und Räth dero Stadt Hamburg an einem, gegen und wider die weiland Durchleuchtig Hochgebohrne Fürſten und Herren, Herrn Otten und Herrn Frantz Otten, hochlöblicher Chriſtmilder Gedächtniß, anietzo aber die Hochwürdig, Durchleuchtig, Hochgebohrne Fürſten und Herren, Herrn Chriſtian, erwehlten Biſchoff des Stiffts Minden, und Herrn Wilhelm, Gevettern, alle Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, dann Bürgermeiſtern und Rathmännen der Erbarn Städten Lüneburg, Stade und Buxtehude Beklagte am andern Theil Citationis, die Schifffahrt und Staffel-Gerechtigkeit auf der Elbe, primæ & ſecundæ Conventionis & in ſpecie hochgedachte Hertzogen, dann die *Reconventiones* und endlich den Gammer-Teich betreffend, Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Kurtze doch wohlgegründete beſtändige Ausführung und Erklärung, wie es um die nechſt verſchienen 1619. Jahrs den 19. April am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer, in Sachen Bürgermeiſtern und Rath der Stadt Hamburg, Clägern, contra weiland die Durchl. Hochgebohrne Fürſten und Herren, Herrn Otten und Herrn Frantz Otten, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, tetzo dero Erben Harburgiſch- und Zelliſcher Linie, wie auch Bürgermeiſter und Räthe der Städte Lüneburg, Stade und Buxtehude, beclagte Citationis, **die Schiffarth und Staffel-Gerechtigkeit auf der Elbe betreffend**, in punctis Con- & Reconventionum eröffneter und publicirter Urtheil in Wahrheits-Grund eigentlich gewand und beſchaffen, zu beſſerer Information und Wiedergewinnung dero durch unterſchiedliche von ietzterwehnten Beklagten wegen, und zu dero geſuchten Vortheil, in Druck ausgelaſſenen Schrifften etwa præoccupirter Gemüther, und zu Errettung der daher nothleidender Wahrheit und Unſchuld, aus Anordnung und Befehl eines Erbarn Raths der Stadt Hamburg in Druck befördert und ausgangen. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1620. in 4to.

Gegen-Bericht auf die zu Hamburg im verſchienenen 1620. Jahr ausgangene vermeynte Ausführung und Erklärung ꝛc. etliche am Käyſerlichen Cammer-Gericht im Jahr 1619. wie auch dabevor im 1610. Jahr für die gemeine **Freyheit der** *Commercien*, **und der Schiffarth uff dem**

frepen

freyen Elb-Strom, und in ſpecie auf der Süder- und Nieder-Elbe, und von andern mehr Puncten eröffnete End-Urtheile ꝛc. betreffend, zu männigliches beſſer und gründlicher Nachrichtung, und zu Beförderung gemeiner Wohlfahrt, getreulich verfaſſet. Gedruckt zu Goßlar im Jahr 1622. in 4to.

Rechtmäßige Defenſion der Stadt Hamburg, worinn nebenſt wahrhaffter Erzehlung der vorgangener Geſchichte remonſtriret wird, was maſſen Bürgermeiſtern und Rath auch der gantzen Commun der Stadt Hamburg nichts liebers geweſen, auch noch nicht ſey, denn daß Fried und Einigkeit, auch die Commercia in dero Libertät conſerviret, und reſpective reſtituiret werden mögen; Welchergeſtalt aber gemeldte Stadt und die Commercia unverſchuldeter Weiſe von der Königlichen Majeſtät zu Dännemarck ꝛc. auf der Elbe mit einem neuen übermäßigen hohen Zollen und andern *Preſſuren* beleget, und daß gedachte Stadt eine erlaubte rechtmäßige Defenſion dargegen vornehmen müſſen, ſie auch in den rechten Schrancken ſolcher Defenſion verblieben, iedoch will man hiermit ausdrücklich bedinget haben, was an einem und andern Orte, pro Defenſione Magiſtratus & remonſtratione meritorum man nothdringlich einführen müſſen, zu höchſtgedachter Ihrer Königlichen Majeſtät oder ſonſten iemands Verkleinerung nicht gemeint ſey, auch dieſes alles weiter nicht, als allein zu nothdürfftiger Ausführung dieſer Sachen extendiret wer-

den ſolle. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1630. in 4to.

Remonſtration, worinn die von der Stadt Hamburg publicirte, irrig getauffte rechtmäßige *Defenſion elidir*et, dero Narrata des Ungrunds überführet, der Brunnqvell, Urſprung und wahre Verlauff des von den Hamburgern erhobenen viel Monatlichen Land-Friedbrüchigen motus angezeigt, danebenſt unwiderſprechlich deduciret und beygebracht; Daß Fried und Einigkeit denen von Hamburg nicht zu Hertzen gehen, denſelben auch die *Liber*tät der *Commerci*en, gerühmter maſſen, nicht angelegen, ſondern von ihnen, durch ſelb-mächtige Auftreib- und Erhöhung der alten, und durch Einführung neuer Zölle unleidentlicher maſſen unterdrückt werde. Daß auch Ihre Königl. Majeſtät zu Dänemarck, Norwegen ꝛc. Die Hamburger mit neuen übermäßigen Zollen auf dem Elb-Strom nicht bebürdet, ſondern wegen ihrer, wider die Königl. und des Hauſes Hollſtein Unterthanen gebrauchte ſelbmüthige Erſteigerung alter, und Einführung neuer Zölle, von den Hamburgern eine ebenmäßige Wiederlage und Abgabe jure retorſionis billig gefodert; Dahingegen aber die Stadt Hamburg keine erlaubte Defenſion, ſondern vielmehr die hochverbotene Land-Friedbrüchige Offenſions-Mittele höchſträfflicher Weiſe ergriffen, auch wieder mehr höchſtgedachte Ihre Königliche Majeſtät alle ehrliche Friedens-Mittel hindangeſetzet, mit Bloquirung der Veſte Glückſtadt zu Waſſer continuiret. Gedr. im Jahr 1630. in 4to.

Ab-

Abdruck Hamburgiſchen, auch des Königl. Dänemärckiſchen General Majorn, Herrn Marqvard Rantzoven an Bürgermeiſter und Rath der Stadt Hamburg ſub dat. 27. 7br. Anno 1637. abgangenen Antwort-Schreibens, mit etlichen an ſtatt Gegen-Berichtlicher Ablehnung marginirten dabey dienlichen Notis. Die angemaßte *Continuation* des Glückſtädtiſchen Zolls betreffend. Gedr. zu Hamburg im Jahr 1637. in 4to.

Manifeſt Königlicher Majeſtät in Dänemarck abgegeben an Ihre Röm. Käyſerl. Majeſt. betreffend die Prætenſionen Ihrer Königl. Majeſt. und dero in GOtt ruhenden Uhran-Herren, welche ſie von etlichen hundert Jahren hero am Elbſtrom gehabt, gegen und wider dero erbgehuldete Stadt Hamburg, nebſt den Beylagen ſo zu dem Manifeſt gehören. Gedr. im Jahr 1641. in 4to.

Copia Schreibens Ihro Königlichen Majeſtät, Chriſtiani IV. zu Dänemarck ꝛc. an das hochlöbliche Churfürſtliche Collegium zu Regenſpurg, ſub Dato den 28. Julii Anno 1641. gegenſt und wider die Stadt Hamburg, nebenſt denen dabey gehörigen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Abgenöthigte in Jure & facto wohlgegründete Apologia Hamburgenſis, oder Hamburgiſche Schutz-Schrifft, entgegen geſetzt des Durchläuchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herren, Herrn Chriſtiani V. zu Dänemarcken, Norwegen, der Wenden und Gothen Königs, Hertzogens zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen, Grafens zu Oldenburg und Del-

menhorſt 2c. I.) An Ihro Römiſche Käyſerliche Majeſtät Ferdinandum III. unter keinem Dato. II.) An das hochlöbliche Churfürſtliche Collegium ſub Dat. 28. Jul. Anni Chriſti 1641. in offenen Druck ausgelaſſenen Schreiben, daraus nachrichtlich zu erſehen alle reſpective zwiſchen Dero Königliche Majeſtät zu Dänemarck, Norwegen 2c. Hertzogen zu Hollſtein und der Stadt Hamburg ſchwebende Streitigkeiten, nebſt deroſelben Beantwortung. Gedruckt zu Hamburg, ohne Benennung des Jahrs, in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 824. Item in Mayeri Continuat. ad Londorp. Tom. IV. pag. 685. im Theatr. Europ. Tom. V. pag. 67. und bey Gaſtelio de Stat. Europ. pag. 1092.

Gründliche aus den Rechten und Hiſtoriſcher wahrhaffter Bewandniß genommene, auch mit Documenten und der Hamburger ſelbſt eigenen verſchiedenen Confeſſionen, Bekänntniſſen und Huldigungs-Gelübden, comprobirte und beſtätigte Remonſtration, dadurch der vor wenig Monat zu öffentlichem Druck ſpargirten Hamburgiſchen alſo anmaßlich gerühmten Apologey Ungrund angedeutet, und einem Jedwedern öffentlich wird vor Augen geſtellet, daß Ihre Königliche Majeſtät zu Dänemarcken-Norwegen, als Hertzogen zu Hollſtein, Stormarn, und dem hochlöblichen Fürſtlichen Hauſe Hollſtein, dero Stadt Hamburg, mit wahrer Erb-Unterthänigkeit zugethan, verwandt, die Hamburger hochernanntes

Fürſtli-

Fürſtlichen Hollſteiniſchen Hauſes verpflich- tete und gelobte Erb-Unterthanen, und daß bey dem hochlöblichen Hauſe Hollſtein die ordinari Landes-Fürſtliche Superiorität über deſſen Stadt Hamburg ungezweifelt conſiſtirt, Hamburg vice verſa demſelben Subject und unterthan ſeye. Ad Regiæ Majeſtatis Daniæ & Norvvegiæ &c. Mandatum proprium. Zu männigliches, zumahl der Hamburgiſchen Bürgerſchafft umſtändliche Nachricht und Wiſſenſchafft gedruckt. Copenhagen Anno 1642. den 16. Sept. in 4to.

Hamburgiſche Reichs-Stadts Documenta und der Stadt Hamburg Immedietät betreffend. Worauf gefolget: Fernere Documenta publica zur Beſtärckung Hamburgiſcher Immedietät, bey dieſem Reichs-Tage auskommen. beyde gedruckt im Jahr 1642. in 4to.

Kurtze Information der Urſachen der Stadt Hamburg wider die Königliche Däniſche Zoll-Suchung bey Glückſtadt auf der Elbe, de Anno 1677. Stehet in Fritſchii Elect. Jur. Publ. Var. pag. 134.

Wahrhaffter Bericht von denen zu Hamburg am 13. April. und 1. Junii dieſes 1685ſten Jahres mit völliger Rechts-Gebühr enthaupteten frevelhafften Conſpiranten, Friedbrechern und Räubern. in 4to.

Gründliche Ablehnung einer ohne Grund und gantz verwegen abgefaſſeten Schrifft, unter der Rubric: Rationes, warum Hamburgenſes in cauſa Schnittgeriſchen Abducirung, und wi-

wider 9. Perſonen vorgenommene Exequirung nulliter procediret. Anno 1685. in 4to.

Hamburger Großmüthigkeit, bereuet ihre Undanckbarkeit, in einer wahrhafften Hiſtoriſch- und Politiſchen Beſchreibung, wie die Stadt Hamburg eine Zeit hero in groſſe innerliche Unruhe gerathen, und wie Jhre Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit der Hertzog von Zelle der Hamburger Wohlfahrt ſich allemahl angenommen und mit Undanck dagegen belohnet worden. Wie auch was ferner mit der Zelliſchen Einnahme der Vier-Länder bey Hamburg paſſiret und merckwürdiges ſich dabey habe zugetragen. In 3. Theilen Anno 1686. in 4to. gedruckt.

Wahrhafftiger Bericht, wie es mit ietzigem Hamburgiſchen Weſen bewandt, und was ſich dabey vom 19. Auguſti an bis den 4. Septembr. 1686. zugetragen. Gedr. Anno 1686. in 4to.

Unpartheyiſcher Gegen-Bericht: Was kurtz vor Annäherung der Königlichen Däniſchen Armee, dann in und nach aufgehobener Belagerung der Stadt Hamburg, wie auch der ohnweit derſelben belegenen Stern-Schantze im Auguſto und Septembri Anno 1686. paſſiret: Entgegen geſetzt dem jüngſt herausgegebenen mit Unfug alſo genannten wahrhafften Bericht, wie es mit dem ietzigen Hamburgiſchen Weſen bewandt. in 4to.

Vorſtellung und gründliche Hintertreibung ungemeiner und abſcheuliche, wider einen bey hohen und niedrigen Standes-Perſonen zu ieder-

zeit

zeit ungeſcholtenen Bürgermeiſter der Stadt Hamburg, von einem Gewiſſen-loſen Paſquillanten ausgegoſſener, und in einer ungedruckten Schrifft, welche hin und wieder in der Stadt zur boßhaffter Ausſprengung herum getragen, verfaſſeter Verleumdungen. Gedr. zu Hamburg im Jahr 1686. in 4to.

Wohlbegründte Defenſions-Schrifft wider Bürgermeiſter und Rath der Stadt Hamburg, auch ihren Fiſcalen Andreas Bötger und andere, von welchen intus zu Ende benannter, und einige Hamburgiſche Bürger, wegen eines Stadt-Verraths, in ihren den 19. Novembr. publicirtem und öffentlich affigirtem Placat übergebenen Klag-Libellen, und ſonſten fälſchlich beſchuldiget worden. Gedr. zu Altona im Jahr 1686. in 4to.

Deductio *Innocentiæ & Nullitatum Proceſſus in Inquiſitions*-Sachen Fiſcalis in criminalibus Inquirentis *contra Hieronymum Schnitger* Gefangenen und Inquiſiten. Gedr. im Jahr 1686. in 4to.

Clypeus Veritatis Conſulibus & Senatui Hamburgenſi, eorundemque Advocato Fiſci atque aliis, qui *Concivium ſuorum quosdam proditionis Patriæ urbis falſo accuſarunt*, oppoſitus à Jacobo Henr. Paulli, S. R. M. Daniæ & Norwegiæ à Conſiliis Cancellariæ, Glückſtadii A. Æ. C. 1686. in 4to.

In Jure & Facto wohlgegründete Remonſtration, was es mit der von Ihro Königlichen Majeſtät zu Dennemarck prætendirten Huldigung der Stadt Hamburg für eine Bewandniß habe, und wie berührte Huldigung gemeldeter Stadt mit kei-

nem Fuge, noch vermöge des Anno 1679. errichteten von Ihro Königl. Majeſt. zu Franckreich, Ihro Chur-fürſtliche Durchlauchtigkeit zu Brandenburg, auch Ihre Fürſtliche Durchl. zu Braunſchweig-Lüneburg vermittelten Pinnebergiſchen Interim-Receſſes mit einigem Zwange angemuthet werden könne. In E. E. Raths und gemeiner Stadt Nahmen heraus gegeben und zum Druck befördert Anno 1686. in 4to. Stehet auch im Durchl. Archiv Part. III. pag. 587. Item in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2dern Theil pag. 589. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 564.

Brevis & ſummaria Refutatio ſcripti cujusdam Hamburgenſis, cui Titulus: *In jure & facto probe fundata Remonſtratio*, qualis ſit conditio *prætenſi* a Regia Majeſtate Daniæ &c. *Homagii*, in qua remonſtrationi iſti opponitur & ſolide evincitur, Daniæ Regi Hamburgum *jure homagiali* obſtrictum & proinde ab urbe Hamburgenſi *Homagium* exigere, de Anno 1686. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 535. ſeq.

Der Stadt Hamburg Deduction-Schrifft, worinnen der Urſprung und Verlauff des von denen beyden *Executirten* Lord Jaſtram und *Hieronymus* Schnitker, wie auch ihren Adhærenten, angeſponnenen treuloſen Complots. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. p. 544. 565. 536.

Nähere Declaration wegen des vermeinten Verraths der Stadt Hamburg, womit nebſt vie-

vielen andern, der annoch mit inhafftirter, und peinlich angeklagter Herr *Nicolaus* Silm, J. und L. aus Endsbenannten alldort ertapten, und wider aller Völcker Recht a Senatu angehalten und Mißgebrauchten Schrifften und Briefen fälſchlich beſchuldiget wird: Wie deſſen das eintzige hierinn angeführte Extract-Schreiben vom 23. Martii 1686. ein mehr als überflüßiger Beweiß. Mit beygefügter præliminairen Retorſion gegen die neulich ausgegangene, alſo mit Unfug genannte wahrhaffte Deductions-Schrifft. Gedruckt zu Glückſtadt Anno 1687. in 4to.

Wahrhafftig abbildender Aufruhr und Empörungs-Spiegel, in welchem alle unruhige und verwegene Köpffe gar leicht und eigentlich zu erkennen ſeyn beydes ihnen ſelbſt zu nöthiger Betrachtung, und allen redlichen GOtt fürchtenden, ihr Vaterland liebenden, auch Eyd und Pflicht, nicht minder ihre und der ihrigen Wohlfahrt bedenckenden Gemüthern zu nützlichem Gebrauche vorgeſtellet. Worbey eine kurtze Erzehlung deſſen, was in Hamburg, etliche Jahre hero durch die beyde hingerichtete Haupt-Rädelsführer, Jaſtram und Schnitger verübet worden. Gedruckt zu Friedberg im Jahr 1687.

Abdruck dreyer Reſponſionum Juris, ſo eingeholet, in der wider Chriſtian Meurern in Hamburg angeſtellten *Fiſcali*ſchen *Inquiſitions*-Sache. Nebſt einem hierüber geführten unpaſſionirten Geſpräch eines Ausheimiſchen mit dem Ham-

Hamburgiſchen Waremundo; Erwogen aus dem Grunde der Wahrheit und mit unläugbaren Documentis klärlich erwieſen. Gedr. im Jahr 1687. in 4to.

Hamburgiſche Mutherey, ſo die prædominirende unterm Nahmen des Raths und Gerichts in denen Jahren 1686. und 1687. ausgeübet an David Krolow, Deputirten der Erbgeſeſſenen Bürgerſchafft der Stadt Hamburg. Gedr. im Jahr 1687. in 4to.

Repræſentation der Stadt Hamburg an Käyſerliche Majeſtät wegen des zu Glückſtadt auffzurichtenden Elb-Zolls, de Anno 1691. Befindet ſich im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 128.

Dero Königlichen Majeſtät zu Dänemarck ꝛc. beſtallten Raths, Auguſt Wigands gründliche Unterſuchung, ob die Hamburgiſche Bürgerſchafft befugt, wie ſie in der den 23. Septembr. 1697. gehaltenen Verſammlung gethan, die ehemahlig Schnittger-Jaſtramiſche Sache wieder vorzunehmen, und ob ſie, im Fall E. E. Rath gemeldte Perſonen keines Verraths überführen kan, wie er ſich gleichwohln in ſeinem am 25. Auguſti 1686. angeſchlagenen Mandat anheiſchig gemacht, die auf denen Thoren ſteckende Köpffe wieder abnehmen, und ehrlich begraben laſſen könne. Wobey zugleich der nichtig und ohngegründete Vorwand der prædominirenden Raths-Parthey und anderer übel informirten Bürger: Ob hätte bey ſolcher Herunternehmung der Köpffe der Nieder-Sächſiſche Cräyß allerhand Unruhe zu befürch-

fürchten, nebſt andern Einwürffen hinweg geräumet, der Bürgerſchafft aber weiter ohnmaßgeblicher Rath ertheilet wird, wie ſie ſich bey ietzigen für ihre Freyheit ſo gefährlichen Zeiten zu verhalten, und endlich zu gewünſchter Feſtſetzung ihres wahren Wohlſeyns zu gelangen Hoffnung haben könne? Gedr. im Jahr 1697. in 4to.

Die ſowohl in gemeinen Käyſerlichen, als ihren abſonderlichen Satuten und Receſſen-mäßigen Rechten unumſtößlich-gegründete **Hamburgiſche Bürgerliche Freyheit**, oder gründliches Manifest und Darthuung, daß 1.) In Hamburg nicht mehr als ein eintziger Stand, nemlich der verſamleten Erb-geſeſſenen Bürgerſchafft, anzutreffen, welcher alle andere von ermeldter Bürgerſchafft angeordnet und bevollmächtigte Collegia, abſonderlich E. E. Rath unter ſich begreiffe. 2.) Daß die ermeldte Erbgeſeſſene Bürgerſchafft vom erſten Anfangs-Grunde ihrer Stadt, alle deroſelben zuſtehende (Jura ſuperioritatis territorialis) Landes- oder Stadt-Obrigkeitliche Hoheit NB. allein gehabt und exerciret, auch noch bis hieher habe und haben müſſe. 3.) Daß (da mehrermeldte Erbgeſeſſene Hamburger Bürgerſchafft in zeitheriger Unterſuchung der Juſtiz- und gemeinen Guts-Verwaltungen, auch intendirter beſſerer Veranſtaltung nichts gethan, als worzu ſie, vermöge göttlicher und weltlicher Rechte befugt, und worinn ihr E. E. Rath, ſeinen Eiden und Pflichten nach, die hülffliche Hand beſſer, als bishero, zu leiſten ſchuldig und gehalten iſt) kein Streit und Differentien in Hamburg

burg verhanden, es alſo der ad falſa narrata noch zur Zeit nicht recht bekannter Stadt-Feinde erſchlichenen hohen Käyſerlichen Commiſſion nicht bedürffe, die Erbgeſeſſene Bürgerſchafft auch ſelbe, weiter als bishero geſchehen, ohne Verletzung ihrer Bürgerlichen Freyheit, und zu beſorgenden gäntzlichen Verfall und Ruin ohnmöglich annehmen könne, noch gehalten ſey. Der gantzen Welt zur unbetrüglichen Nachricht ans Licht gegeben von einem der Erbgeſeſſenen Hamburgiſchen Bürgerſchafft aufrichtig zugethanen Stadt-Kinde. Gedruckt im Auguſt-Monat Anno 1699. in 4to.

Hanau (Grafen zu)

Urſachen, aus welchen gründlich vorgeſtellet und juſtificiret wird, warum der Hochgräflichen Hanauiſchen Vormundſchafft Mitvormunden Hochfürſtl. Fürſtlichen Durchl. Durchläuchtigkeit ſich des Stamm-Hauſes Lichtenberg, auch zugehöriger Aemter, ſo lange verſichert, bis die Landes-verderbliche Heſſen-Homburgiſche Conjunctur bey dem Hanau-Müntzbergiſchen Hof abgeſtellt, alle Schäden erſetzt, und Cautio realis de non alienando & melius adminiſtrando geleiſtet ꝛc. mit Beylagen ſub. Lit. A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XX. in Append.

Kurtze iedoch gründliche Information in Sachen Franckfurt contra Hanau, die in dem Gräfflichen Hanauiſchen Territorio gelegene ſogenannte Weiſſen Frauen Cloſter Güter betreffend, Ge-

Gedruckt im Jahr 1687. in 4to. Iſt auch zu finden in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 527. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 189. Item in Medit. ad Inſtrum. Pac. Weſtph. Tom. II. pag. 1742.

In jure & facto wohlgegründete Gegen-Information, in Sachen Franckfurt contra Hanau, die in dem Gräfflichen Hanauiſchen Territorio gelegene, zu dem weiſſen Frauen-Cloſter gehörige Güter, Renthen und Gefälle betreffend. Gedruckt im Jahr --- in 4to. Befindet ſich auch loc. antea cit. pag. 531. Item in Medit. ad Inſtrum. Pac. Weſtph. Tom. II. pag. 1931.

Vindiciæ pro *Jure Primogenituræ Hanovicæ*, & hinc dependente Liberatione cujusvis in Primogenio Succeſſoris, a Contractis Dnn. Anteceſſorum Debitis, Oppoſitis Quatuor adverſantibus Reſponſis trium diverſarum Facultatum Juridicarum. In Sachen Beydaliſcher Wittib, contra Seine Hochgräfliche Gnaden zu Hanau-Müntzenberg. Prætenſ. Mandati de Solvendo vel dimittend. hypothec. S. C. Excuſ. in 4to.

Hanſee-Städte.

Der vereinigten Hanſee-Städte kurtze nothwendige Verantwortung, ſammt angehengter Proteſtation wider etliche neulich ſpargirte Schrifften, darinn der uhralt Hanſiſche Bund vor eine verbotene Liga &c. übel angezogen und ausgeruffen wird. Gedruckt zu Lübeck 1609. in 4to.

Gründlicher Bericht auf der, vereinigten Han-

Hanſee-Städte Verantwortung ꝛc. und Fliegenwedel vor etliche derſelben Hanſee-Städte neulicher Zeit ausgepflogene tolle Hummeln und Hunds-Mücken. Parturiunt montes, naſcetur ridiculus mus. Auff Befehlich und Zulaſſung gedruckt zu Helmſtadt im Jahr 1609. in 4to.

Urbis Lubecæ & Anſeaticarum nec non Imperialium Civitatum *Jura publica* per D. Joannem Sibrandum R. enucleata. Der Stadt Lübeck und andre Anſee- wie auch Reichs-Städte, Jura, Herrlig- und Gerechtigkeiten. Roſtochii Anno 1619. in 4to.

Hatzfeld (Grafen von)

Gräfliche Hatzfeldiſche Deduction, vermittelſt deren iedwedern ohnpaſſionirten, tam ex ſententiis Cameralibus & Reſolutionibus Cæſareis, quam propriis ipſiusmet partis adverſæ documentis, Grundmäßig und Sonnenklarlich vor Augen geleget wird: Daß von dem hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer, in deren von dem Wohlgebohrnen Herren, Herrn Bertram, Freyherren von Neſſelrod ꝛc. Nahmens ſeiner Ehe-liebſten, Frau Luciä, gebohrner von Hatzfeld, des weiland Hoch- und Wohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Melchior, Grafens zu Gleichen und Hatzfeld ꝛc. geweſenen Käyſerlichen General-Feld-Marſchalls ꝛc. hochſeel. Andenckens, zur Halbſcheid angeſprochener Verlaſſenſchafft halber, entgegen den auch Hoch- und Wohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Hermann, Grafen zu Hatzfeld und

und Gleichen ꝛc. der Röm. Käyſerl. wie auch Jhrer Königlichen Majeſtät in Hiſpanien reſpective Reichs-Hof-Rath, Cämmerern und Obriſten zu Roß und Fuß ꝛc. Bishero allda geführter Rechtfertigung (I.) wegen Eigenthum oder beſitzlicher Abtretung der in dem Hertzogthum Schleſien belegener Standes-Herrſchafft Trachenberg, nichts cognoſciret, decidiret, oder zu exequiren per ſententiam judicialem erkannt, ſondern (II.) die deßwegen inter prædictas partes haltende Streitigkeit gehöriger Orten auszuüben und reſerviret, dahero (III.) auf die am 27. Jan. 1670. an das hochlöbliche Ober- und Fürſten-Recht in Schleſien reſcribirte Subſidiales Camerales keine Immiſſion oder Execution in berührte Herrſchafft Trachenberg weder zu fundiren, noch zu verhängen, und hingegen (IV.) Klagender Herr von Neſſelrod, was er an ſothane Herrſchafft zu prætendiren zu haben vermeinet, ad petitorium nova & ſingulari actione, Jurisque via ordinaria proſequendam zu verweiſen ſey. Gedr. zu Breßlau im Jahr 1671. in 4to.

Facti ſpecies der Neſſelrode-Hatzfeldiſchen Rechts-Sache, in puncto decernendæ Executionis & Immiſſionis in die Herrſchafft Trachenberg, vi rerum judicatarum Spirenſium, vel Interdicti: Quorum bonorum. Gedruckt zu Breßlau 1671. in 4to.

Beylagen zu dem Neſſelrod-Hatzfelfeldiſchen Statui cauſæ gehörig ſind beſonders gedruckt. Ibid. eodem Anno in 4to.

Heidelberg (Stadt)

Kurtze und doch gründliche Verantwortung der Chur-und Reſidentz-Stadt Heidelberg Einwohner, wider die in jüngſter Herb-Meſſe Anno 1622. ausgangene vermeinte Relation der Stadt Heidelberg Belagerung und Eroberung betreffend. Männiglich zu rechten und wahren Unterricht aus beweglichen Motiven auch in Druck gegeben, und der vermeinten Relation entgegen geſetzt. Franckfurt am Mäyn im Jahr 1623. in 4to.

Heiligenberg (Graffſchafft) *vid.* Salmannsweil.

Hervorden (Stifft und Stadt)

Urſachen warum Bürgermeiſter und Rath der Stadt Herforden, die Epemptions-Sache, ſo zwiſchen dem Käyſerlichen Fiſcalen, auch Stifft und Stadt Hervord von Anno 1549. bis 1631. in litis Pendenz geweſen, zum End-Urtheil ſollicitiren laſſen müſſen, mit Beylagen, absque loco editionis, doch in circa Anno 1632. in 4to. gedruckt.

Kurtzer iedoch wahrhafftiger Bericht von des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Herford 1.) Uhralten Fundation, gaudirenden Reichs-Immedietät und Privilegien. Ingleichen 2.) wie nach der Anno 1547. von damahliger Abtißin tentirten Ceſſion von Chur-Fürſten und Ständen auf dem zu Augſpurg Anno 1548. gehaltenen Reichs-Tag, dem Reichs-Fiſcali gemeldter Stadt Ver-

Vertretung anbefohlen, und darauf den 22. Junii 1549. der Proceſſus prætenſæ Exemptionis angefangen, auch den 31. Martii 1633. geendiget. Und letzlich 3.) was nachgehends usque ad Annum 1653. excluſive, vornehmlich aber nach dem Anno 47. den 20. Auguſti beſchehenen Uberfall, dieſer wegen zu Münſter, Oßnabrück, Nürnberg, Wien und Prag bis Dato paſſiret und erhalten worden. Männiglich zu deſto beſſerer Information und Hintertreibung widrigen Vorgebens publiciret. Im Jahr Chriſti 1653. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 706.

Summariſcher Abſatz und Wiederlegung des von Anthon Fürſtenau, unterm falſchen Nahmen eines vollmächtigen ausgeſprengten vermeinten kurtzen und wahrhafften, aber in Effectu unwahren und falſchen Berichts, wegen der Stadt Hervorden angemaßten Immedietät iedermänniglichen zu noch beſſerer Information publiciret und in Druck gegeben zu Regenſpurg im Jahr 1653. in 4to.

Submiſſions-Schrifft des Käyſerlichen Advocati Fiſci contra die Frau Aebtißin des Stiffts, wie auch den Rath der Stadt Hervord an dem Cammer-Gericht zu Speyer, *in cauſa prætenſæ exemptionis* übergeben, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 715.

Memorial der Stadt Hervord an Käyſerliche Majeſtät contra Anton Fürſtenauern, darinnen ſie Facti ſpeciem] ihrer von Chur-Brandenburg erlittenen Occupirung und Irrſalen erzeh-

zehlen, de Anno 1654. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 708.

Bericht von der Stadt Hervord uhralten Fundation, gaudirenden Reichs-Immedietät und Privilegien. Gedruckt im Jahr 1693.

Churfürſtliche Brandenburgiſche Wiederlegung des vorherſtehenden Berichts, de hac videatur Struvii ſelect. Bibliothec. hiſtorica, pag. 496. Nota. Hierbey iſt zu vermuthen, daß dieſe Deductiones nur Nachdrücke von denen im Jahr 1653. dißfalls publicirten Schrifften ſeynd.

Conſilium Juris deciſivum in Sachen der Frauen Abbatißin von Hervorden contra die Frey-Fräulein von Börner, welcher geſtalt das uhralte Abteyliche Herfordiſche Tafel-Gut Stockumb auf keinerley Weiſe alieniret, noch zum Lehen gemacht werden könne. Gedruckt im Jahr 1698. in 4to.

Abdruck zweyer von Seiten des Fürſtlichen Stiffts Herforden bey dem Weſtphäliſchen Crayß-Tage zu Cölln denen fürtrefflichen Münſtriſchen und Jülichſchen Herrn Directional-Geſandten übergebenen Memorialien, ſammt der darauf ertheilter Crayß-Directorial-Reſolution, und höchſtbefugter Proteſtations- und Reſervations-Schrifft, des zu obgemeldtem Crayß-Convent legitimirten Hochfürſtlichen Herfordiſchen Abgeſandten. Gedruckt Anno 1705. in 4to.

Gründlicher Bericht warum die zwiſchen Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen und Ihre Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit der

der Frau Abbatißin zu Herford ꝛc. unter Hochfürſtlicher Heſſen-Caſſeliſcher Mediation bisher gepflogene Vergleichs-Tractaten noch nicht zum Schluß gekommen ſeyn, und woran ſolches haffte ꝛc. Gedruckt im Jahr 1707. in 4to. Auch zu finden in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 832.

Heſſen (Landgrafen zu)

Illuſtriſſimi Heſſorum Principis Domini Philippi, Comitis a Catzenelnbogen &c. contra ſcurriles & ſycophanticas calumnias Ducis Henrici a Brunſvvig proxime editas, Apologia latinitate donata. Excuſ. Marpurgi 1540.

Wahrhafftige, ehrliche, beſtändige, Chriſtliche Verantwortung des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Philippſen, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, zu Dietz ꝛc. aller erdichteten falſchen Zumeſſungen Seine Fürſtliche Gnaden von Hertzog Heinrichen dem jüngern zu Braunſchweig, in ſeinem letzten erdichten böſen unadlichem Ausſchreiben aufgelegt. Darneben eine beſtändige ehrliche rechtmäßige Asſertion, Erklärung und Beweiſung aller der Ding, ſo hochgemeldter Landgraf Philipps von Hertzog Heinrichen, aus höchſter gemeines Chriſtlichen Nutzens, und Seiner Fürſtlichen Gnaden Nothdurfft geklaget, geſchrieben und geſagt hat. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1540. in 4to.

Wahrhafftige beſtändige 2te Verantwortung des Durchläuchtigen Fürſten und Herrn, Herrn

Philippen Landgrafen zu Heſſen ꝛc. ꝛc. aller erdichteten falſchen Zumeſſung, Seiner Fürſtlichen Gnaden von Hertzog Heinrichen dem Jüngern von Braunſchweig in ſeinem letztern erdichteten Ausſchreiben, aufgelegt. Daneben eine beſtändige Aſſertion und Beweiſung aller der Dinge, ſo hochgemeldter Landgraf Philipp von Hertzog Heinrichen geſagt hat ꝛc. Gedruckt zu Marpurg Anno 1541.

Ejusdem dritte Verantwortung, aller der Dinge, ſo Seiner Fürſtlichen Gnaden von Hertzog Heinrichen von Braunſchweig zugelegt worden ſind ꝛc. Gedruckt zu Marpurg 1541.

Probatio defenſionis ex jure & æquitate pleniſſima pro Illuſtriſſimo Principe & Domino Landgravio Haſſiæ &c. adverſus *in pertinentia Naſſovienſium* advocatorum *reſponſa*, & erroneas allegationes *de petitione hæreditatis allodialis* apud Electorum atque Principum Legatos tranſigendi arbitros. Edita Francofurti ad M. 1554. in 4to.

Celeberrimorum per Germaniam Italiam & Galliam Academiarum, clariſſimorumque Juris Anteceſſorum Reſponſa, ex quibus *Naſſovienſium Actorum errores* & *Landgravii Haſſiæ Defenſiones oſtentundur*: Exemplo omnibus ſæculis memorabili, ſalva cujuslibet exiſtimatione. Excuſ. Anno 1552. in 4to.

Acta in Sachen die Fürſtliche Marpurgiſche Succeſſion belangend, zwiſchen den Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. Klägern

an

an einem, ſo dann dem auch Durchläuchtigen Hoch- gebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Moritzen Landgrafen zu Heſſen ꝛc. beklagten am andern Theil, ergangen. Auf beſondern gnädigen Be- fehl hochgedachtes Herrn Landgrafen Ludwigen (1614.) in Druck gegeben, und ietzund wiederum aufs ueue überſehen, und aus dem was nach der er- ſten Edition in dieſer Sachen an den hochlöblichen Käyſerlichen Hof weiters einkommen, extendirt und gemehret. Auch ſeynd auf fernern Fürſtlichen Befehlich zu End dieſer Acten hinzugethan, etli- che Miſſiven und Schrifften in vier Claſſes abge- theilet, ſo zwiſchen hochermeldten Ihren Fürſtl. Fürſtlichen Gnad. Gnaden ſich erhaltender unter- ſchiedlicher Differenzien halber, gewechſelt worden. Gedruckt zu Gieſſen 1615. in Fol.

Summariſcher Bericht der zwiſchen Heſſen und Iſenburg ſtreitigen Alienation-Sache in der Drey Eich gelegene Reichs-Lehnbare Dorff- ſchafften ſammt dem Schloß Kelſterbach, und an- ders betreffend. Gedruckt zu Franckfurt Anno 1619. in fol,

Relation Tractation und Schreiben zwiſchen Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nid- da ꝛc. ſodann Herrn Chriſtian, Hertzogen zu Braun- ſchweig und Lüneburg, poſtulirten Biſchoffen zu Halberſtadt, und Herrn Moritzen, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenellnbogen, Dietz, Zie- genhain und Nidda ꝛc. über die in dem Fürſten- thum Heſſen ereugte Kriegs-Unruhe, aus be-

ſondern vornehmen Urſachen in Druck gegeben. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Abdruck der Geſchichte, was maſſen die Hochwürdige, Durchläuchtige Hochgebohrne Fürſten und Herrn, Herr Moritz, und Herr Wilhelm, Administrator des Stiffts Hirſchfelde, Vater und Sohn, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda, mit Heers-Macht die Hochgebohrnen Grafen und Herrn zu Waldeck und deren Graffſchafft ohnverſehener weiß am 14. Novembr. & ſeqq. Jahrs 1621. überfallenen Schlöſſer, Städte, Flecken, Dörffer verderbt, beſetzt, und ohne Widerſtand eingenommen, cum annexa Proteſtatione & reſervatione publica. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Kurtze doch wohlgegründete Ausführung und Information, daß die Grafen zu Waldeck nicht ohnmittelbahre Grafen des Reichs, ſondern dero hochlöblichen Fürſten zu Heſſen unzweifentliche Landſaſſen und Unterthanen ſeyn, ſammt angehengter wahrhafften Bericht und Erzehlung der Geſchichte, was dem Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. bewogen, Ihrer Fürſtlichen Gnaden eigenthümlicher Stadt Corbach, auf deren Imploration gegen ermeldter Grafen unbillichen Gewalt den begehrten Obrigkeitlichen Schutz zu leiſten, und wie es darmit hergegangen. Alles mit darzugehörigen Beylagen, auf hochgedachter Ihro Fürſtliche Gnaden

den gnädigſten Befehlich, zu Wiederlegung der gegentheiligen Schmäh-Carten: Abtruck der Geſchicht ꝛc. genannt, abgefaſſet, und männiglich zur Nachrichtung in Druck gegeben. Gedruckt zu Caſſel Anno 1622. in 4to.

Articulata Deductio & Probatio in continenti, tam petitorii, quam Poſſeſſorii in Puncto Defenſionalium, mit angeheffter Bitt, die Heßiſche ober-herrliche Bothmäßigkeit und Landſaſſerey ders Graffſchafft Waldeck betreffend, in Sachen prætenſæ Exemptionis Käyſerlichen Herrn Fiſcals, Klägern, contra Heſſen und Waldeck Beklagte. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1630. in fol. Nebſt Beylagen unter beſonderer Signatur gedruckt.

Articulata Deductio cauſæ Principalis, die Fürſtliche Marpurgiſche Succeſſion betreffend, ſammt beygefügten Documenten, daraus faſt alles in continenti zu erweiſen, der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Philippſen und Herrn Friedrichen, Gebrüder, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. contra den auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. Gedruckt in folio.

Articulirte Deduction-Schrifft in puncto nullitatum die Fürſtliche Marpurgiſche Succeſſion-Sache betreffend, ſamt beygefügten Documenten, daraus die Nichtigkeiten in continenti zu erweiſen, der Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ludwigen, Herrn

Philippſen und Herrn Friedrichen, Gebrüdern, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. contra den auch Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. Gedruckt in fol.

Summariſcher Bericht von dem zwiſchen Landgraff Georgen zu Heſſen, und dem Fürſten zu Solms-Braunfels, wegen des Schloſſes und Amts Braunfels, desgleichen des vierdten Theils an der Stadt Butzbach, ſammt vier dabey gelegenen Dörffern entſtandenen Differentien, de Anno 1633. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 344. auch bey Mayero in Contin. ad Londorp. Tom. III. p. 572.

Haupt-Vertrag, wie ſolcher zwiſchen den Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Wilhelmen, und Herrn Georgen, Gevettern, Landgrafen zu Heſſen ꝛc. für ſich und beeder Ihrer F. F. Gn. Gn. hochlöbliche Linien Caſſel und Darmſtadt veranlaßt, aufgerichtet, vollnzogen, leiblich beſchworen, ſehr vielfältig beſtärckt und bekräfftiget worden. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1633. in 4to. Wobey zugleich alle vor und nach dieſem Haupt-Vergleich gewechſelte Schreiben und andere Acta befindlich.

Notæ Marginales auf das unter dem Nahmen und Vorwand des mehrern Theils der Kayſerlichen Herren Reichs-Hof-Räthe, an der Zahl vierzehen, ſpargirte, und ohnlängſt von Yſenburg mit einem ſonderbaren gehäßigen Appendice in Druck gegebene *Votum abſolutorium*, in Sachen

des

des Käyſerlichen Fiſci und Fürſtlichen Hauſes Heſſen-Darmſtädtiſcher Linie, wider Graff Wolff Ernſten und Wolff Heinrichen von Yſenburg, Budingen, Vater und Sohn, darinn der Ungrund dieſes Voti ſuppoſitii, neben vielen, contra Manifeſtam actorum fidem, darbey gebrauchten falſitatibus und erroribus occulariter gezeiget, auch ſonderlich der die Fürſtliche Heſſen-Darmſtädtiſche hohe Befugniß ans helle Tage-Licht geſtellet wird. Gedr. zu Marpurg im Jahr 1633. in fol.

Bericht, wie es um die Bekräfftigung des zwiſchen des hochlöblichen Fürſtlichen Hauſes Heſſen beeden Linien Caſſel und Darmſtadt aufgerichten Haupt-Vertrags, bewandt und beſchaffen. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1634.

Beſtändige wohlgegründete Remonſtration und Bericht, daß die Unterthanen zu deme dem Fürſtlicheu Hauſe Heſſen-Caſſel erblich zuſtehendem Ober-Fürſtenthum Heſſen, ſo dieſer Fürſtlichen Linie ohnlängſt nach deſſen durch GOttes Gnaden und Beyſtand wiederum erlangten rechtmäßigem Beſitz aufs neue gehuldiget, daran nicht unrecht, noch wider ihr Gewiſſen gethan, vielweniger aber einen Meineid, wie ſie deſſen mit Unwahrheit und ſchmählich beſchuldiget werden wollen, begangen, ſondern vielmehr, was ihre Schuldigkeit und das Herkommen dißfalls mit ſich bringet, verrichtet, auch die übrigen Land-Stände ohne Gewiſſens-Beſchwerung und Verletzung, zu Leiſtung ſolcher Huldigung ebenmäßig verpflichtet, und dieſelbe von Rechts und Gewohnheit wegen, nicht

nicht verweigern oder unterlaſſen ſollen oder mögen. Gedruckt im Jahr 164 . in 4to. Iſt auch den Actis Marpurgenſibus pag. 755. inſerirt.

Letztere **Marpurgiſche** *Succeſſions*-*Acta* de Anno 1643. den Proceſs über Landgraff Ludwig des Aeltern Teſtament zwiſchen der Heſſen-Caſſeliſchen und Darmſtädtiſchen Linie betreffend, de A. 1643.

Succincta ac ſolida juris deductio, qua ex jure manifeſto, eique applicato facto notorio evidenter demonſtratur, & manifeſtum redditur, quod Illuſtriſſimus Princeps ac Dominus, Dom. Georgius, Haſſiæ Landgravius, *illam partem ſuperioris Principatus Haſſiæ*, quam quondam Dominus Landgravius Haſſiæ Ludovicus ſenior, Marpurgi olim reſidens, una cum dimidia parte omnium aliorum ſuorum bonorum, tam mobilium, quam immobilium, certis quibusdam Legatis exceptis, teſtamento à ſe condito, Domino Landgravio Mauritio piæ memoriæ, eum hæredem univerſalem ex ſemiſſe, non ſimpliciter, ſed cum onere fidei commiſſi conditionalis inſtituendo reliquit, prædicti Domini Mauritii hæredibus maſculis, una cum fructibus, maxime vero iis, quos poſt ejus mortem percepit, reſtituere teneatur, & quidem ita, ut his hæredibus maſculis legitimis ex corpore Landgravius Mauritii deſcendentibus, nec Cæſarea contra Landgravium Mauritium, ex capite prætenſæ Contraventionis lata ſententia, neque eam inſecuta inter quondam Illuſtriſſimum & Celſiſſimum Principem Dominum Guilielmum Haſſiæ Landgr. p. m. & præmemoratum Dominum Landgravium Georgium adhuc viven-

ventem, Anno 1627. inter poſita & a S. Cæſarea Majeſtate confirmata transactio, hac in parte obſtare, nec impedimento eſſe queat 1643. fol.

Rechtliche Deduction und Ausführung, daß derjenige Theil Ober-Fürſtenthums Heſſen, welchen weiland Landgraf Ludwig der Aeltere zu Marpurg, auch weiland Herrn Landgraff Moritzens Fürſtlichen Gnaden titulo inſtitutionis, und nach deroſelben tödtlichen Hintritt, dero Mann-Leibs-Lehens-Erben per fidei commiſſum vermacht, und Seiner Fürſtlichen Gnaden am 1. Aprilis 1623. durch eine zu Regenſpurg ausgelaſſene Käyſerliche Urtheil, ex capite Contraventionis ab- und weiland Herrn Landgraff Ludwigen zu Darmſtadt zuerkannt und eingeräumt worden, hochgedachtes Herrn Landgraf Moritzens nachgelaſſenen Mann-Leibs- und Lehens-Erben zuſamt allem in Zeit Seiner Fürſtlichen Gnaden Ableben und ſeeligen Hintritts davon empfangenen Nutzungen, auch auf den Fürſtlichen Häuſern erlangten Mobilien, ohnerachtet obgedachten Käyſerlichen Urtheil, und darauf zwiſchen weiland Herrn Landgraff Wilhelmen, und Landgraff Georgen in Anno 1627. aufgerichteten und von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät confirmirten Vertrags, von deſſen ietzigen Einhabern hochgedachtem Herrn Landgraff Georgen zu reſtituiren und abzutreten ſey. Gedruckt zu Caſſel im Jahr 1643. in fol. iſt auch den Actis Marpurgenſibus einverleibt.

Beſtändige und gründliche Wiederlegung der ohnlängſt Caſſeliſchen Theils, in offenen Druck aus-

ausgeſprengten, alſo genannten Rechtlichen Deduction und Ausführung ꝛc. darinn der Ungrund ſolcher vermeinten Rechtlichen Deduction klärlich gezeigt, und darbeneben erwieſen wird, daß die Fürſtliche Heſſen-Caſſeliſche Linie weder an denjenigen Theil, des Ober-Fürſtenthums Heſſen, welcher weyland Herr Landgraff Moritzen zu Heſſen ex capite notoriæ & confeſſatæ contraventionis abgeſprochen, und Herr Landgraff Ludewig dem jüngern zu Heſſen zuerkannt und eingeräumt worden, noch auch an die Nieder-Graffſchafft Catzenelnbogen, und was ſonſt der Fürſtlichen Heſſen-Darmſtädtiſchen Linie in Krafft der Anno 1627. aufgerichteten, und von Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät in vim ſanctionis Imperii pragmaticæ & ſtatuti perpetui gentilitii confirmirten und theuer geſchwornen Transaction und gütlichen Vergleichs, zu kommen, einigen rechtlichen Anſpruch habe, und alſo deswegen weder unterm Schein einiges prætendirten Fideicommiſſi, oder ſonſt etwas zu ſuchen, vielweniger aber propria auctoritate & de facto ſich dießfalls ichtwas anzumaſſen befugt ſey, ſo lang nach GOttes Willen ein Fürſt von Heſſen-Darmſtädtiſcher Linie im Leben ſeyn wird. 1646. fol. Der andere Theil davon enthält in ſich Refutationem Haſſo-Caſſellanarum Reſolutionum Quæſtionis tertiæ, quartæ & quintæ.

Summaria relatio de amicabili compoſitione, & transactione ſuper omnibus in illuſtriſſima Domo Haſſiaca, inter duas ipſius lineas, Caſſelanam & Darmſtadinam agitatis, præcipue autem *ſucceſ-*

ceſ-

ceſſionem Marpurgenſem concernentibus controverſiis ac litibus, ſancta fide 24. Septembris Anno 1627. inita, & variis, iisque firmiſſimis vinculis munita & roborata. Excuſ. Marpurgi Anno 1643. in fol.

Illuſtramentum relationis ſummariæ, a Darmſtadtinis in Regum & Principum aulis ſparſæ, quo colores illmæ domus Haſſo-Darmſtadtinæ cauſæ, *in ſucceſſione Marpurgenſi* quæſtione pingendæ artificioſe illiti, ſimul ac aſpergines juri Illuſtriſſ. domus Haſſo-Caſſellanæ obſcurando a manu minus propitia immixtæ ita diluuntur, ut lectori intelligenti, juſto, æquo, & partium ſtudio minime dedito, judicium permittatur, ab utra familia ſtet juſtitia. Excuſ. 1643. fol.

Veritas Relationis ſummariæ Haſſo-Darmſtatinæ Vindicata a calumnioſo Illuſtramento Haſſo-Caſſellanorum. Impreſſ. Giſſæ Anno 1646.

Gründliche wahrhaffte und vollſtändige Erzehlung, wie es um den langwierigen Marpurgiſchen Succeſſion-Streit und Proceſs, ſo über weyland des Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Ludwig des Aeltern Landgraffens zu Heſſen ꝛc. hinterlaſſenen Teſtament, zweſchen den beyden Fürſtlichen Linien, Heſſen Caſſel und Darmſtadt ſich entſponnen und geführet worden; Und dann die forters beyds in der Haupt-Sach, als auch in puncto liquidationis mobilium & fructuum, ergangene Käyſerliche Urtheile, deren Executiones, und endlich darauf erfolgten vermeinten Vergleich bewand, und was

dabey

dabey allenthalben vorgelauffen. Zuſambt darinnen angezogenen unterſchiedlichen hauptſächlichen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1643. fol.

Summariſcher Heſſen-Darmſtädtiſcher Bericht wegen der Marpurgiſchen Succeſſions-Sache. Stehet im Theatr. Europ. Tom. V. pag. 900.

Heſſen Caſſeliſcher Gegen-Bericht darauf, iſt loc. cit. pag. 937. vorhanden.

Notabilia ad ſententias duas in cauſa *Marpurgenſis Succeſſionis* Cæſareas; Nec non ad transactionem inter Principem Gvilielmum & Georgium, Landgrav. Haſſiæ Anno 1627. initam. Excuſ. Anno 1646. in fol.

Kurtze Anzeige an ſtatt Manifeſts, warum die Fürſtliche Heſſen-Caſſeliſche Linie, den Jhro von GOtt und Rechtswegen gebührenden, von weyland Herrn Landgraff Moritzen zu Heſſen ꝛc. in rechtmäßigem Beſitz gehabtem, demſelben aber, ſammt andern Graff- und Herrſchafften, Land- und Leuten mit Unrecht und Gewalt abgenommener, auch ermeldter Fürſtlicher Caſſeliſcher Linie bishero vorenthaltenen Antheil am Ober-Fürſtenthum Heſſen, wieder an ſich zu ziehen und einzunehmen bewogen und verurſachet worden. Gedruckt im Jahr 1646. in 4to.

Starcker und gründlicher, nicht weniger aus heiliger Göttlicher Schrifft, den natürlichen und aller Völcker, ſodann geiſt- und weltlichen Rechten, als auch aus den Acten und wahrer Geſchicht der Sache ſelbſt genommener, und mit verſchiedenen denck-

denckwürdigen Exempeln bekräfftigter Beweiß, daß der von weiland Herrn Landgraff Wilhelmen dem V. zu Heſſen ꝛc. mit Herrn Landgraff Georgen dem II. zu Heſſen ꝛc. vor ſich und Ihrer Fürſtl. Fürſtlichen Gnad. Gnaden beede gantze Fürſtliche Linien, Caſſel und Darmſtadt in Anno 1627. den 24. Septembr. zu Darmſtadt gutwilliglich und wohlbedächtlich getroffene Haupt-Vertrag und die darüber erfolgte Käyſerliche Confirmation, ſodann der erneuerte Erb-Vertrag, und ſonderlich auch die darauff beederſeitlich von einem Volck, Haupt und Glieder dem andern geleiſtete theure Eyd-Schwüre I.) Nich allein Hochſeelig-gedachtes Herrn Landgraff Wilhelms des V. Fürſtliche Gnaden ſelbſt, ſondern auch II.) Dero Herrn Sohn und Nachfolger an der Fürſtlichen Regierung Herrn Landgraff Wilhelmen den VI. und alle deſſen Fürſtliche Gnaden Deſcendentes, ſodann auch III.) alle andere Fürſten, Caſſeliſcher Linie, und wer von denſelben dependiren mag, zu ewigen Tagen kräfftiglich binden, und daß IV.) die Caſſeliſchen Theils darwider unerfindlich und fälſchlich angewendete allegationes vis, metus, doli, novæ cauſæ, und dergleichen Ausflüchte mit Beſtand Rechtens nimmermehr behauptet werden können, oder mögen. Darinn zugleich auch verſchiedene andere in den jüngſt ſpargirten Caſſeliſchen Schrifften gebrauchte Einwürffe gründlich wiederlegt werden. Gedruckt zu Gieſſen im Jahr 1646. in 4to.

Nothwendiger Bericht, daraus zu ſehen, daß

nicht allein die von Heſſen-Caſſel erlangte, und in Druck ausgelaſſene, die vorlängſt abgeurtheilte, zu Grund verglichene und theuer-geſchworne, alſo genannte Marpurgiſche Succeſſions-Sache betreffende Reſponſ. ad falſ. narrata ertheilet, und denen conſulirten Juriſten Facultäten und andern Rechts-Gelahrten in facto viel verſchwiegen, theils verläugnet, und theils anders, als ſichs in der That und Wahrheit befindet, vorbracht, ſondern auch in puncto juris die, in ſolchen Reſponſis befindliche Argumenta faſt insgeſamt in der beſtändigen gründlichen Wiederlegung ꝛc. bereits refutirt und abgefertiget worden, alſo daß juſtitia cauſæ Haſſo-Darmſtadtinæ dadurch zumahl nicht enervirt, noch geſchwächt werden könne, oder möge. Gedr. Anno 1646. in fol.

Manifeſt, darinn kurtzer und wahrhaffter Bericht erſtattet wird, was maſſen gegen das Fürſtliche Haus Heſſen-Darmſtadt das Fürſtliche Haus Heſſen-Caſſel von geraumer Zeit her, ſonderlich aber in nechſt verwichenen Jahren, mit vielfältigen, wider theuer beſchwornen Eide und hoch-befeſtigte Verträge, wider die uhralte Erb-Verbrüder- und Vereinigung der Chur- und Fürſtlichen Häuſer Sachſen, Brandenburg und Heſſen, auch wider alle göttliche und weltliche Rechte und wider des Heil. Römiſchen Reichs heilſame Conſtitutiones, Geſetze und Reichs-Freyheit lauffenden theils heimlichen, liſtigen Anſchlägen, theils offenbahren Land-Friedbrüchigen Gewaltthaten verfahren, und welcher Geſtalt, auch aus was vor Urſachen Herr Landgraff Georg zu Heſ-
ſen,

ſen, nach lang übertragener groſſer Gedult, endlich durch ſolche Heſſen-Caſſeliſche Gebahrungen und übermachte Bedrängniſſen wider Seiner Fürſtlichen Gnaden Willen genöthiget, gedrungen und gezwungen worden, die von GOtt, der Natur, und in aller Völcker Recht zumahl auch in des Heiligen Reichs Geſetzen und Abſchieden erlaubte, ja gebotene Defenſion und Gegenwehr an Hand zu nehmen. Gedruckt zu Gieſſen im Jahr 1646. in 4to.

Succincta & ſolida confutatio brevis informationis Haſſo-Caſſellanæ, loco Manifeſti falſo ita dicti, illuſtriſſimorum Haſſo-Caſſellanæ Lineæ Principum nomine ſparſæ. Qua perſpicue demonſtratur, falſam eſſe Caſſellanorum circa arduas Haſſiæ Principum legitime deciſas & jurato transactas controverſias, facti narrationem nec veritate, aut ullo ſive Juris, aut æquitatis pondere niti gravamina, quæ ad palliandum nefarium pacifragium, aliasque hoſtilitates abominandas in ſuperiori Haſſia a Caſſellanis perpetratas enumerantur. Excuſa Giſſæ Anno 1646. in 4to.

Acta *Marpurgenſia*, das iſt alle diejenigen Schrifften, Handel- und Gegen-Handelungen, ſo zwiſchen der Fürſtlichen Heſſen-Caſſeliſchen an einem, und denn der Fürſtlichen Heſſen-Darmſtädtiſchen Linie, andern theils, wegen der Marpurgiſchen *Succesſions*-Sachen vor, bey und nach an Caſſeliſcher Seiten in dieſem 1646. Jahr vorgegangener *Occupation* des Ober-Fürſtenthums Heſſen, inſonderheit der Stadt und Schloſſes

Marpurg, und darinnen förders an Hand genommener Huldigung und anderwärtiger Beſtellung des Regiments bis dahero vorgelauffen und hinc inde gewechſelt. Zu männigliches deſto beſſerer Information in ein Volumen zuſammen gebracht, daraus, worauff das gantze Werck beruhe, ſattſam erhellet, und ein ieder, bey welchem Theil die Juſtitia cauſæ beſtehe, ohnſchwer zu ſehen und zu urtheilen haben wird. Gedruckt zu Caſſel, im Jahr 1646. in 4to.

Celeberrimi cujusdam Jure-Conſulti in Germania reſponſum Juris, quo ſolidiſſimis fundamentis deducitur in Teſtamento Domini Ludovici Senioris, Haſſiæ Landgravii, nullum latere fideicommiſſum adeoque novas illas à Caſſellanis in Haſſia fabricatas lites nullo Jure ſubniti, ſed injurium fieri celſiſſimo Principi, Domino Georgio, Haſſiæ Landgravio, & ex parte Celſitudinis ſuæ ſtare cauſæ Juſtitiam. Gieſſæ Anno 1647. in fol.

Gründlicher Bericht des Fürſtlichen Sammt-Hauſes Heſſen, wie es um die *Jurisdictionem Eccleſiaſticam* in der zwiſchen Chur-Pfaltz und dem Sammt-Haus Heſſen gemeinſchafftlicher Stadt und Amt Umſtadt beſchaffen, und was deswegen bisher vorgegangen iſt, ſammt unterſchiedenen in ſolcher Sach in den Monaten Septembri, Octobri & Novembri Anno 1662. gewechſelten Churfürſtlichen Pfältziſchen und Fürſtlichen Heßiſchen Schreiben, und kurtzer Beantwortung der Chur-Pfältziſchen Notatorum auff das erſte Heßiſche

Sambt-

Sambt-Schreiben. Gedruckt im Jahr 1662. in 4to.

Eigentlicher und wahrhaffter Bericht, was in dem Fürſtlichen Hauſe Heſſen für Verträge und Receſſen gemacht worden, woraus zu erſehen, welchergeſtalt Darmſtadt wider dieſelbe gehandelt und was das Haus Homburg für Eintrag, ja zu mehrmahlen für Gewalt und Hoſtilitäten leiden müſſen; welche auch, ohngeachtet der inſinuirten Käyſerlichen Mandatorum ſine clanſula de non contraveniendo pactis & abducendo milite, & non offendendo & non turbando ac moleſtando contra Receſſus, ut & reſtituendis ablatis vom 4. Novembr. und 17. Decembr. 1699. und Ihrer Käyſerlichen Majeſtät an Darmſtadt abgelaſſenes Reſcripti, wie auch der auff höchſtgedachter Ihrer Käyſerlichen Majeſtät allergnädigſten Begehren von Chur-Mäyntz, durch eine expreſſe Abſchickung geſchehenen Remonſtrationen, nicht eingeſtellet, ſondern noch mehr continuiret worden. Auch iſt zugleich hieraus zu erſehen, daß man von Seiten Homburg denen Landgrafen zu Darmſtadt die Regierung keines weges diſputiret, ſondern nur verlanget, daß ſelbige von ihnen, nach Innhalt deren im Hauſe Heſſen aufgerichteten Verträgen geführet, und dieſen in allem nachgelebet werden möge. Gedruckt zu Homburg im Jahr 1700. in 4to.

Bericht wegen der Niedern Grafſchafft Catzenelnbogen, was es eigentlich vor eine Bewandtniß damit habe, und was darinnen ſowohl dem regierenden Fürſtlichen Hauſe Heſſen-Caſſel,

als auch dem Erb-Fürſtlichen Hauſe Heſſen-Rheinfels zugehöre. Siehe im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. V. Menſ. Febr. pag. 40.

Heſſen-Caſſeliſches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg in puncto **der Graffſchafft Rittberg**, nebſt Beylagen von Num. 1. bis 10. de Anno 1707. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 264.

Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Verſamlung zu Regenſpurg mit beygefügter Specie facti, und durch Hiſtoriſche und Rechtliche Gründe bewährten Deduction vieler unheilbaren evidenten Nullitäten und Iniquitäten einer bey dem Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath in **Sachen der Unterthanen und eingeſeſſenen des Buſeckers-Thals Klägern**, und der unmittelbahren Reichs-Ritterſchafft Orts in der Wetterau Intervenienten, wieder den Durchläuchtigen Fürſten und Herrn, Herrn Ernſt Ludewigen, Landgraffen zu Heſſen, Fürſten zu Herſchfeld, Graffen zu Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn, Nidda, Schaumburg, Iſenburg und Budingen ꝛc. Beklagten, denn auch die nur dicis gratia mit-beklagte Vierer, und Gan-Erben beregten Buſecker-Thals ihrer angemaßten Immedietät halber am 13. Decembris 1706. zu deren Vortheil beſchloſſenen Urtheil, von der Hochfürſtlichen Heßiſchen Geſandſchafft übergeben. Gedruckt zu Gieſſen im Jahr 1707. in fol.

Species facti, die entſtandenen Irrungen zwiſchen Herrn Wilhelm und Herrn Chriſtian, Ge-

Gebrüdern, Landgrafen zu Heſſen. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Wahrhafftige gründliche Erzehlung des Fürſtlichen Bruder-Streits des weyland Herr Carls, Landgrafens zu Heſſen-Rheinfels von Wanfrieden, beyder Herren Söhne, Printz Wilhelms, Subdiaconi und Dom-Herrn zu Cölln und Straßburg, und Printz Chriſtians, Briegadier von Heſſen-Caſſeliſcher Reutherey, dero beyderſeitiges **Erb-Recht** betreffend. Allen Redlichen und Unpartheyiſchen zu beurtheilen kurtz vorgeſtellet. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Vera Facti Repræſentatio, juncta Refutatione ſolida der von Seiten Herrn Printz Chriſtian zu Heſſen-Rheinfels, gegen dero ältern Herrn Bruder, Herrn Landgraf Wilhelm den jüngern zu Heſſen-Rheinfels ꝛc. in Druck gegebenen facti Speciei, das widerrechtlich angefochtene *Jus Primogenituræ* anbetreffend. Mit Beylagen ſub Num. I. usque 6. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Deductio Solida, daß die im Nahmen Herrn Wilhelms des Jüngern, Landgrafens zu Heſſen-Rheinfelß, gedruckte ſo genannte Vera facti repræſentatio gegen die im Nahmen und auf Befehl derer Hochfürſtl. Hochfürſtlichen Herren Vormündere Prince Chriſtians zu Heſſen-Rheinfelß gedruckte Facti Speciem keine Vera facti Repræſentatio, noch weniger eine Refutatio vera & Solida der diſſeitigen Speciei Facti, ſondern nur eine Sophiſtiſche Verdrehung des Facti, und die vermeinte Deductio Jurium in denen Rechten gar nicht gegrün-

det, alſo weder in *Jus primogenituræ in primogenitura*, noch eine alleinige *Succesſio* darinnen behauptet, vielmehr Prince Wilhelm des Jüngern Durchläuchtigkeit ſeinen Herrn Bruder Prince Chriſtians Durchläuchtigkeit zu einer æqualen Succeſſion zuzulaſſen, und deroſelben die Helffte der Väterlichen Verlaſſenſchafft, und alle fructus perceptos in Rechten zu reſtituiren ſchuldig ſey, mit Beylagen ſub Num. 7. usque 24. incluſ. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Unterſtützung, oder Deductio ſolidior, daß die in Succeſſions-Sachen, Herrn Printz Chriſtians zu Heſſen-Rheinfels Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit contra deren Herrn Brudern, Herrn Landgraf Wilhelm des Jüngern zu Heſſen-Rheinfels Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit diſſeits in Druck gegebene Vera facti Repræſentatio zu Recht annoch aufrecht ſtehe, und durch jenerſeits übel rubricirte Deductionem ſolidam den geringſten Anſtoß nicht erlitten; alſo das Groß-Väterliche Erneſtiniſche Teſtament, und darinn verſehenes *Jus Primogenituræ*, mithin der zu Rothenberg mit Printz Chriſtian getroffene Vergleich in ihren Kräfften verbleibe. Mit Beylagen ſub Num. 7. bis 13. incluſive. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Articuli additionales, declarativi & reſpective correctionales, nec non in eventum probatorii Solidam & perſpicuam cauſæ principalis deductionem continentes, in Sachen die Fürſtliche

Mar-

Marpurgiſche *Succeſſion* betreffend, ſammt bey-gefügten Abſchrifften der Documenten, daraus faſt alles in continenti zu erweiſen, des Durch-läuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nid-da ꝛc. hochgemüßigten Klägers, contra den auch Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda ꝛc. Beklagten; Worzu die Documenta unter dem Titul Documenta zu der vorigen Dedu-ction cauſæ Principalis die Fürſtliche Marpur-giſche *Succeſſion* belangend, beſonders gedruckt ſind. In fol.

Articuli Additionales & declarativi, nec non in eventum probatorii ſolidam & perſpicuam Nul-litatum Deductionem continentes. In Sachen die Fürſtliche Marpurgiſche Succeſſion betreffend, ſammt beygefügten Abſchrifften der Documenten, daraus die Nichtigkeiten in Continenti zu erwei-ſen des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Heſ-ſen, Grafen zu Catzenellnbogen, Dietz, Ziegen-hayn und Nidda ꝛc. hochgemüßigten Klägers. Contra den auch Durchläuchtigen, Hochgebohr-nen Fürſten und Herren, Herrn Ludwigen, Land-grafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda ꝛc. Beklagten. Siehe Buſecker Thal, Pfaltz, Waldeck und Yſenburg.

Hildesheim (Stifft und Stadt)

Wahrhafftiger und beſtändiger Gegen-Bericht des Hochwürdigen Fürſten und Herren, Herrn Valentin, Biſchoffs zu Hildesheim, uff der Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Erichs des ältern, Heinrichs des jüngern, Hertzogs zu Braunſchweig Ausſchreiben/ belangend Ihre Fürſtliche Gnaden und deren Thum Capitul und gantzen Stifft Hildesheim. Gedruckt im Jahr 1538. in 4to.

Sententia Pauli tertii in *cauſa Hildesheimii* contra Ericum & Henricum, Duces Brunſvicenſes. Excuſ. Romæ Anno 1540. in 4to.

Spiegel der Wahrheit und Gerechtigkeit, und Schuh der natürlichen Freyheit wider den bemäntelten Eigennutz erdichteter Armuth, offenbahre Undanckbarkeit und im Stifft angemaſtes alleiniges Brau-Commercium der ſo genannten Brauer-Gilden zu Hildesheim verthäidigt für den Biſchoffen, das Dom-Capitul Ritterſtand, das gantze Land, und die Stadt Hildesheim.

Kurtze Informatio Facti in Sachen Hildesheim contra Braunſchweig. Gedruckt im Jahr 1624.

Sententiæ Cameræ Imperial. ſuper *reſtitutione Epiſcopatus Hildeſienſis Juſtitia*, das iſt, wahrhaffter Bericht und ausführliche in Jure & facto gegründete Deduction, daraus klärlich, zu erſehen das vor hundert und mehr Jahren, weiland Biſchof-

ſchoffen Johann zu Hildesheim, der Stifft per manifeſtum ſpolium entzogen, nunmehro aber durch die Anno 1629. den $\frac{7}{17}$ Decembris am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht ausgeſprochene und publicirte Diffinitif-und End-Urtheil dem Hochwürdigſten und Durchläuchtigſten Fürſten und Herren, Herrn Ferdinanden, Ertz-Biſchoffen zu Cölln und Churfürſten, Hertzogen in Ober-und Nieder-Bäyern, ꝛc. als Adminiſtratorn des Stiffts Hildesheim, gegen und wider den Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrich, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, wiederum wohl zuerkannt, auch folgends alsbald zu Eingang des Jahrs 1630. rechtmäßig exequirt und vollzogen worden. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1636. in fol.

Faſciculus etlicher in dero hin und wieder in- und auſſerhalb Reichs beruffenen Hildesheimiſchen Sache abgefaſſeten Schrifften, deren die erſte in ſich begreifft: Eine kurtze hauptſächliche Zuſammenfaſſung und wohlgegründetes Examen, deſſen was in einer zu Cölln im abgewichenen 1636. Jahr gedruckten Schrifft unterm Titul: Sententiæ Cameræ imperalis &c. dann ferner in dero beygefügten alſo genannten Summariſchen Remonſtration: item in examine appendicis, ſparſim wieder das Haus Braunſchweig-Lüneburg, Zelliſchen Theils, deducirt werden wollen. Die andere iſt die hiebevor vom Durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrich, Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg hochſeeligen

Gedächtniß, noch bey dero Leb-Zeiten Anno 1634. in Druck gegebene Information, darinnen eine vollſtändige relatio totius Proceſſus & actorum in Camera, bis zu der Speyeriſchen Urtheil enthalten, und ſolcher Urtheil, Nichtigkeit und Injuſtiz, dagegen aber Cauſæ Juſtitia an Seiten Braunſchweig ſolide, perſpicue & nervoſe, ex immotis fundamentis ans helle Tagelicht gebracht wird. Die dritte iſt eine andere von einem friedliebenden Patrioten nach Abſterben hochgedachter Seiner Fürſtlichen Gnaden unverfänglichen aufgeſetzten Information, darinnen Status illius cauſæ nach der Speyeriſchen Urtheil und Abgang der Wolffenbütteliſchen Linie kürtzlich entworffen wird. Alles mit zubehörigen Beylagen. Gedruckt zu Lüneburg Anno 1637. Fol.

Deductio, die **Wiedereinnehmung der Capuciner in die Stadt Hildesheim** betreffend de Anno 1655. Stehet bey Harsdorff. L. 2. Secret. P. 4. n. 23. ſeqq. pag. 282. usque 344. Item bey Londorp, Act. Publ. Tom. VII. pag. 1068. ſeq.

Nöthige dienliche Anzeig Seiner Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln verordneten Stiffts Hildesheimiſchen Räthen und Gevollmächtigten *in puncto* des von dem Stifft Hildesheimiſchen Landſaſſen und Unterthanen Augſpurgiſcher Confeſſion begehrten *Conſiſtorii.*

Gegen-Receſs Ihro Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Cölln und Hildesheim Mandatarien, das Conſiſtorium, die 3. **Clöſter und Pfarre zu Eſcherde** betreffend.

Fundamental-Bethätigungs-Schreiben an Ihro

Jhro Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Cölln, qua Biſchoffen zu Hildesheim von dem Dom-Capitul daſelbſt, den 5. April. 1671. abgelaſſen, worinn klärlich vorgeſtellet wird, daß der Conſiſtorial-Receſs, wegen ermangelnden Capitular-Conſenſus ungültig ſeye, auch im kleineren Stifft gantz keinen Platz habe, vielweniger aber des Landes-Fürſten Cammer und Unterthanen, noch deſſelben, oder auch des Dom-Capituls, der 7. Stiffter und 9. Feld-Clöſter Meyere, zu Unterhaltung des *Conſiſtorii* einigen Beytrag zu thun ſchuldig ſeyn, de dat. Hildesheim vom 5. Aug. 1681.

Kurtzer Entwurff, welchergeſtalt für Jhrer Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit Commiſſarien ſich eines Hochwürdigen Dom-Capituls zu Hildesheim Deputati *in puncto reviſionis* und *Conſiſtorii* den 17. Septembr. 1681. vernehmen laſſen und erkläret haben.

Vorläuffiger Bericht über das Jhrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Hildesheim in dero Haupt- und Reſidenz-Stadt ſelbigen Nahmens zukommends *Jus præſidii militaris & collectarum*, mit Beylagen ſub Num. 1. bis 8. Gedruckt zu Hildesheim 1690. in 4to.

Begründeter Gegen-Bericht *in puncto juris præſidii militaris Civitatis Hildeſienſis* wider den, an Seiten Jhrer Hochfürſtlichen Gnaden, Herrn Biſchoffen zu Hildesheim in öffentlichen Druck gegebenen vorläuffigen Bericht, mit Anlagen ſub Lit. A. bis X. incluſ. Gedruckt zu Hildesheim Anno 1690.

Ausführliche Gegen-Deduction in puncto

Juris

Juris Præſidii Militaris civitatis Hildeſienſis, wider die an Seiten Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden, Herrn Biſchoffen zu Hildesheim publicirter Deduction Gedruckt im Jahr 1691.

Tripartita Demonſtratio, worinnen augenſcheinlich wird vorgeſtellet, daß die **Stadt Hildesheim von ihrem Anfang bis hiehin, den Herrn Biſchoffen, als ihren Landes-Fürſten gleich andern** *Municipal*-**Städten des Stiffts, vollkommentlich unterworffen geweſen, und annoch** ſeye, daß dahero die Herren Biſchöffe in ſolcher ihrer Stadt zu allen Actibus Superioritatis berechtiget, die Stadt aber ad omnes Subjectionis ſpecies, und abſonderlich zu den **Land-Steuren verpflichtet** ſeye/ mit Beylagen a Num. 1. bis 115. incluſi. Gedruckt zu Hildesheim im Jahr 1691. in fol.

Aſſertio Libertatis, eique annexorum Eximiorum atque Regalium Jurium ac Privilegiorum pro Civitate Hildeſienſi & ratione eorundem huic competentis immediatæ a divo Imperatore & Imperio dependentiæ, Tripartitæ ex adverſo ante aliquot Annos in lucem emiſſæ, & falſis in Facto & Jure Principiis innixæ Demonſtrationi oppoſita, das iſt: Gründliche Rett- und Behauptunge der Stadt Hildesheim Freyheit, und deroſelben anklebenden Regalien, und hohen Gerechtigkeiten, wie nicht weniger ihrer, dieſer wegen und in ſo weit habender **Reichs-Unmittelbarheit**, entgegen geſetzet der, an Biſchöfflicher Seiten im Jahr 1691. in öffentlichen Druck publicirter und alſo genann-

ter

ter Tripartitæ Demonſtrationi, worinnen klårlich erwieſen, daß die Stadt Hildesheim von ihren Natalibus her allein denen Römiſchen Käyſern, und deren Comitibus, Miſſis, oder auch Reichs-Voigten, keines weges aber denen Herren Biſchöffen oder einem andern unterworffen geweſen, und nachgehends zwar ſich dieſen quoad certa quædam Jura auf gewiſſe Maaſſe untergeben, quoad cætera aber eine libera Civitas und freye Stadt nach, als vor, verblieben, und noch bis auf heutige Stunde ſey. In ſpecie **aber, und abſonderlich wird darinn ihre Land-Steuers Freyheit, Beſatzungs-Recht, und was dem anhängig,** *Jus fori Senatus immediati primæ Civium coram Senatu inſtantiæ, Jus recipiendi & conducendi Judæos, Privilegium de non evocando Cives, Privilegium de non arreſtando cives, eorumque bona, Jus de non provocando in certis quibusdam cauſis, Jus Notarios creandi, Jus ordinandi opificia, ſive Conſtituendi tribus, Jus Gladii, Dominii eminentis &c.* **aus dem Grunde behauptet,** mithin auch die wiedrigen Theils ſo ſehr angefochtene Sona Dammonis, zuſamt den Literis Epiſcopi Erici von der beygemeſſenen Falſität ſalvirt, gerettet und vindiciret, mehrern Inhalts des in gratiam Lectoris dieſem Operi præmittirten kurtzen Begriffs, mit Beylagen a Num. I usque ad Num. LIX. incluſive. Gedruckt zu Hildesheim im Jahr 1700. in fol.

Speculum veritatis & Juſtitiæ, repræſentans pacem & æquitatem Principis, veritatem facti & Juris evidentiam, oppoſitum caliginoſæ Lampadi tri-

tribus braxatoriæ Hildeſienſis, pro Principe, Capitulo cathedrali, Clero, Equeſtri ordine, urbibus, patria, Populoque Hildeſienſi, contra Monopolium palliatum, aviditatem vetatam, miſeriam fucatam, libertatem naturalem reſtrictam, ingratitudinem publicam braxatorum Hildeſienſium, das iſt, Spiegel der Wahrheit und Gerechtigkeit, und Schutz der natürlichen Freyheit, wider den bemändelten Eigennutz, erdichtete Armuth, offenbahre Undanckbarkeit, und im gantzen Stifft angemaßtes alleiniges Brau-Commercium der alſo genannten Brauer-Gilde zu Hildesheim, vertheidiget für den Landes-Fürſten, das Dom-Capitul, geiſtlichen und Ritter-Stand, übrige Stiffts-Städte, das gantze Land und alle Bürgere des Stiffts und Stadt Hildesheim. Gedruckt in fol.

Juris Cereviſiarii Vindiciæ vindicatæ, & ab improperatis Juris atque Facti erroribus facili negotio liberatæ, Fallaci ſimulatæ veritatis & Juſtitiæ Speculo oppoſitæ pro civitate Hildeſienſi, ejusque Tribu Braxatoria, das iſt drittmahlige Rett- und Behauptung des der löblichen Stadt Hildesheim privativi zuſtehenden Brau-Rechts entgegen geſetzet dem trieglichen Spiegel der verſtelleten Wahrheit und Gerechtigkeit, vermittelſt welcher der Brauer-Gilde begründete Intentio ſowohl in poſſeſſorio (darinn man noch zur Zeit lediglich verſiret) als auch allenfalls und eventualiter in petitorio præmiſſa proteſtatione ſolita, klärlich vor Augen geſtellet, weniger nicht nothdürfftig erwieſen wird, daß alles und iedes, was ex adverſo darwider obmoviret,

viret, theils in irrigen, theils aber in impertinenten, und zur Sache nicht gehörigen Narratis, theils auch in meris Cavillationibus und Verdrehungen geiſt- und weltlicher Rechte, abſonderlich aber des quæſtionirten Privilegii dieſer Dinges beſtehe ꝛc. Hildesheim, gedruckt im Jahr 1699. in fol.

Vindiciæ des höchſtverletzten Lands-Fürſtlichen Reſpects und Gehorſams, das iſt: Gründliche Demonſtration der unwahren Aufflagen, womit des Herrn Biſchoffen zu Hildesheim Herrn Jodoci Edmundi Hochfürſtlichen Gnaden von einigen dero Hoch-Stiffts Edelleuten, Vaſallen und Unterthanen mit höchſtem Ungrund und Bitterkeit öffentlich verunglimpffet worden, worinn zugleich das *Jus reformandi, aggratiandi, ſimultaneum Religionis Exercitium introducendi, nova Templa vel Sacella exſtruendi, Ferias indicendi, de cauſis Parochorum Proteſtantium in Foro ſeculari judicandi, in eosdem animadvertendi*, ſo denn auch das Jus Conſiſtorii ejusque Jurisdictio, Salarium, Jus & honor ſepulturæ, vera & falſa Simonia, communis uſus campanarum, und mehr dergleichen Sachen aus dem Jure publico, den Reichs-Abſchieden, Religions- und Münſteriſchen Friedens-Schlüſſen, aus der Obſervantz des heiligen Römiſchen Reichs, des Hoch-Stiffts Hildesheim abſonderlichen Receſſen und Verträgen, der hohen Reichs-Gerichter Indicatis, auch der vornehmſten Rechts-Gelehrten und Publiciſten Lehr und Deciſionen ausführlich für Augen geſtellet worden. Gedruckt in der Fürſtl. Reſidentz Hildesheim, im Jahr 1696. in fol.

Facti Species oder wahrhaffter Bericht und vorläuffige Gegen-Remonſtratio, wie es in allen um die im Stifft Hildesheim denen der Augſpurgiſcher Confeſſion-Verwandten Predigern, Schuel- und Kirchen-Dienern, auch anderen Unterthanen wider den Paſſauiſchen Vertrag, Religions-Fried, Inſtrumentum Pacis, Neben- und Conſiſtorial-Receſs, Land-Tags-Abſchiede, und andere Landes-Fürſtliche Reſolutiones, wider die Gemeine beſchriebene geiſt- und weltliche Rechte, geraume Zeit, abſonderlich aber die letztere Acht bis Neun Jahre her, zugefügte viele und herbe Religions-Beſchwerden in Facto eigentlich bewandt, wie dieſelbe des ietzigen Herrn Biſchoffen Hochfürſtliche Gnaden von den Evangeliſchen Land-Ständen daſelbſt zwar vielfältig und wehemüthigſt geklaget, niemahls aber der Gebühr und obigen Reichs- und Landes-Conſtitutionibus gemäß, erlediget und abgethan, oder ſonſt gleich durchgehende Juſtiz darinn adminiſtriret, und daher vorbeſagte Land-Stände äuſſerſt genothdränget worden, dieſelbe nicht alleine bey dem hochpreißlichen Käyſerlichen und des Reichs-Cammer-Gerichte klagend einzuführen, ſondern auch, da ſich dieſelbe lite pendente mehr und mehr gehäuffet, und zu öffentlichen ſehr gefährlichen und weit ausſehenden Tumultibus ausgebrochen, dem hochlöblichen Nieder-Sächſiſchen Cräyſſe unterthänigſt zu notificiren: Denen an Seiten der Stifft-Hildesheimiſchen Regierung ohnlängſt heraus gekommenen alſo genannten Vindiciis des höchſtverletzeten Landes-

des-Fürſtlichen Reſpects und Gehorſams ꝛc. bis zu fernerer gründ-und ausführlichen Rechts-Deduction zu unumgänglicher Rettung der Evangeliſchen Land-Stände Ehre und Unſchuld, öffentlicher Darſtellung der von Stifft-Hildesheimiſcher Regierung vorbrachten vielen Unwahrheiten, und unerfindlichen Ufflagen, dann auch der Wahrheit zu ſteuer in Facto vor erſt entgegen geſetzet, und allen Unpartheyiſchen Recht und Wahrheit-liebenden Biederleuten, welcher Religion die auch ſeyn, zu ſelbſtbeliebigen Information und Nachricht heraus gegeben und zum Druck befördert. Gedruckt zu Hannover im Jahr 1696. in Fol. Stehet auch bey Cortrejo in corpore Jur. Publ. Tom. II. pag. 657.

Anti-Vindiciæ Statuum Epiſcopatus Hildeſienſis Evangelicorum. Das iſt hauptſächliche Ausführung, oder Widerlegung der von Seiten des Herrn Biſchoffen, und Thum-Capituls zu Hildesheim den 5ten Octobris 1696. am Käyſerlichen, und des Reichs Cammer-Gerichte zu Wetzlar übergebenen Vindiciarum des höchſtverletzten Lands-Fürſtlichen Reſpects und Gehorſams, ꝛc. worinn die denen Evangeliſchen Land-Ständen und Unterthanen des Stiffts Hildesheim, Geiſt- und Weltlichen, von der daſigen Regierung, und andern Catholiſchen lange Jahr zugefügte herbe Religions-Beſchwerden in Puncto Juris ausgeführet, und die in jure & facto allenthalben unbegründete, gantz unwahre und höchſtehrenrührige Vindiciæ mehrentheils von Wort zu Wort gründ-

 lich

lich confutiret und wiederleget, vornehmlich aber, wie weit einem zeitigen Herrn Biſchoffe zu Hildesheim das *Jus reformandi, aggratiandi, ſimultaneum Religionis Exercitium introducendi, nova Templa vel Sacella in uſum Catholicorum exſtruendi, Ferias indicendi, de cauſis Parochorum Proteſtantium* in foro ſeculari judicandi, in eosque animadvertendi, ſalvis Imperii Legibus, & pactis provincialibus, zuſteht, aus unbeweglichen Gründen demonſtriret, ſodann auch das Jus Conſiſtorii habendi, ejusque jurisdictio ac ſalarium, und der über ſolches alles aufgerichtete Conſiſtorial-Receſs von des Autoris Vindiciarum offenbahren Calumniis und Verdrehungen vollenkömmlich liberiret; Ingleichen worinn Jus & honor Sepulturæ der verſtorbenen Catholiſchen an Evangeliſchen Orten; Item vera & falſa Simonia, communisque campanarum uſus beſtehen und mehr dergleichen merckwürdige Sachen aus dem Jure Publico, den Reichs-Abſchieden, Religion- und Weſtphäliſchen Friedens-Schlüſſen des Stiffts Hildesheim abſonderlichen Receſſen und Verträgen, der hohen Gerichter Judicatis, auch der vornehmſten Rechts-Gelehrten Lehr, Reſponſis und Deciſionen ausführlich fürgeſtellet; Nach dem Exempel der Hildesheimiſchen Regierung gleichfalls durch öffentlichen Druck publiciret, und an hochgedachtem Cammer-Gericht, nebſt einer Gegen-Anzeige, non factæ Paritionis produciret worden. Gedruckt in der Stadt Hildesheim im Jahr 1703. in fol.

Lici-

Licita legitimaque defenſio, ſive inculpata Jurium admodum reverendi *Capituli ſecularis Collegiati S. Andreæ Tutela*, hoc eſt, in Jure & Facto Legalis Deductio, qua clare ad oculum demonſtratur, Reverendiſſimo & Perilluſtri Cathedrali *Capitulo Hildeſimenſi* convenire in immunitate Cathedrali privativam Supremam territorialem Jurisdictionem in omnes ibi habitantes, ſeu Clericos, ſive Laicos, inſuper, ſuccincta tam ipſius Eccleſiæ Cathedralis, quam collegiatæ S. Andreæ Hiſtoria, ex primævis vetuſtiſſimisque monumentis originalibus, ſvadente imo compellente neceſſitate, vim legis obtinente, ſtudioſe conquiſita, & in lucem publicam, pro majori informatione Sacræ Rotæ & aliorum, quorum intereſſe poteſt, edita a Joh. Theodoro Godefrido Sonnemann, ejusdem Collegiatæ S. Andreæ Canonico Presbytero, & ad præſentem cauſam in partibus Mandatario. Impreſſ. ſumptibus Auctoris, Anno 1703. in fol. Cum adjunctis Documentis ſub ſpeciali Signatura excuſis.

Facti Species, oder wahrhaffte Erzehlung und Bericht, was es vor eine Beſchaffenheit habe, mit dem Zehenden zu Nette im Stifft Hildesheim, welcher zu unterſchiedenen mahlen ſowohl an Käyſerlichen Cammer-Gericht, als bey Fürſtlicher Hildesheimiſcher Regierung, tam ratione dominii directi, quam utilis ſtrittig gemachet worden, und vielerley ungewöhnlichen ſeltzamen Veränderungen unterworffen geweſen, und noch iſt, wegen der Sache Seltenheit, aus denen darü-

der verhandenen Urkunden, Brieffliche Nachrichten, und ergangenen Schrifften zu offenen Druck befördert. Gedruckt zu Leipzig Anno 1703. in fol.

Verbeſſert- und rectificirte ex ipſismet Actis Judicialibus gezogene Facti Species, oder weit-warhafftere Erzehlung und gründlicher ausführlicher Bericht, was es mit dem Zehenten zu Nette im Hoch-Stifft Hildesheim und dem, zwiſchen denen Gebrüderen von Bucholtz an einen, ſo denn dem Schatzrathen Chriſtophen von Wriſchbergen, am andern Theil, über die von beſagtem Hoch-Stifft Lehen-rührige Halbſcheid beſagten Zehentens, obſchwebenden Proceſs für eine Bewandniß habe, dem von ermeldten Schatz-Rathen heraus gegebene Scripto ſo zwarten Facti Species und warhaffter Bericht genannt werden wollen: In der That aber nichts anders, denn eine verkehrte Anführung des Facti und gantz unwahrhaffter Bericht iſt, entgegen geſetzt ſammt einigen Notatis ad dictam prætenſam facti Speciem adverſariam, und Beylagen. Gedruckt zu Leipzig, Anno 1703. in fol.

Apologia facti ſpeciei, das iſt ausführliche Verthendigung der im 1702. Jahre zu Leipzig gedruckten wahrhafften Erzehlung und Berichts, was es vor eine Beſchaffenheit mit dem Zehenten zu Nette im Stifft Hildesheim habe, oder gründliche Wiederlegung des Buchholtziſchen Anwaldtes Hoffrath Wentzlers ſchändlichen Schmäh- und Läſter- Schrifft, verbeſſert und rectificirt ex ipſis-

ipſismet Actis judicialibus gezogene Facti Species genannt, aus ſpecialer Vollmacht Herrn Schatz-Raths von Weißbergk, zu beſtändiger Ablehnung der gegenſeitigen falſchen Beſchuldigungen, und zu Behauptung ſeiner unwidertreiblichen Gerechtſamen an den Zehenten zu Nette, weniger nicht zu deutlicher Vorſtellung des Buchholtziſchen Unfuges, und Hoff-Rath Wentzlers bey dieſer Sache ausgeübten verbothenen Advocaten-Streichen, und unanſtändigen leichtfertigen Kunſt-Griffen, zum öffentlichen Druck befördert. Gedruckt zu Hildesheim Anno 1704. in fol.

Angemaßtes Conſiſtorium und *uſurpirte* geiſtliche *Jurisdiction* der Stadt Hildesheim oder klare und feſt-gegründete Vorſtellung, daß der Mediat-Stadt Hildesheim kein eigenes Conſiſtorium noch geiſtliches Gericht zuſtehe, ſondern dieſelbe ihres Landes-Fürſten Conſiſtorio Augſpurgiſcher Confeſſion unterworffen ſeye; Der Lands-Fürſt auch in rebus adiaphoris conſcientiam & Religionem non concernentibus über ſeine der Augſpurgiſchen Confeſſion zugethane Prediger und Unterthanen immediate verordnen könne. Gedruckt zu Hildesheim im Jahr 1704. in fol.

Information von der Bewandniß der ietzigen Hildesheimiſchen Sachen, Gedruckt Anno 1711. in fol. Stehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 434.

Species facti die Hildesheimiſchen *Differentien* betreffend, de Anno 1711. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 7.

Send-Schreiben eines guten Freundes in Teutſchland an ſeinen in Holland wohnenden guten Freund und alten Bekannten, wegen der ietzigen Hildesheimiſchen *Affairen*. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Abermahlige gründliche und gantz zulängliche Reichs-Conſtitutions-Friedensmäßige Erklärung auff die an Seiten Ihrer Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Braunſchweig-Lüneburg ohnlängſt am 5ten Junii 1711. zugeſtellte alſo genannte Punctations-Receſſus und Artic. Separat. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Remonſtration Klage Doct. Sonnemannes, Canonici zu St. Andreas, Prieſtern, gegen eine unter dem Nahmen der Hildesheimiſchen Fürſtlichen Cantzley und Mißbrauch des Gerichtlichen Inſiegels von denen Herrn Reſp. Cantzley Directorn und Hof-Räthen Bernicken und Siersdorffen öffentlich affigirten Schmäh-Schrifft, Anno 1712. gedruckt.

Deductio Juris, qua demonſtratur Magiſtratum Hildeſienſem eſſe Jurium Epiſcopalium plane incapacem, oder Rechtliche Ausführung, wodurch erwieſen wird, daß der Magiſtrat zu Hildesheim der Jurium Epiſcopalium gar nicht fähig ſey. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 697. vid. Braunſchweig.

Höxar.

Deductio Jurium & Gravaminum der Stadt Höxar. Gedruckt Anno 1672. in 4to. Siehe Braunſchweig und Corvey.

Hohen-

Hohenlohe (Grafen zu)

Synopſis, oder kurtzer Entwurff des genannten Fürſtlichen Würtzburgiſchen Fiſcaliſchen Anwalds und Præmonſtratenſer Ordens Handgreifflichen non Juris, das Cloſter, Pfarr und Frühmeß zu Schöfftersheim in der löblichen Graffſchafft Hohenlohe betreffend. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Facti Species in Sachen Hohenlohe-Langenburg contra den hochlöblichen Teutſchen Orden die Herrſchafft Weickersheimb in Francken betreffend. Gedruckt in 4to.

Beſtändig und wahrhaffter Bericht über den Hohenlohiſchen Compromiſs-Verlauff, von dem Neuſtädter Congreſs vom 20. Septembr. 1687. bis in Febr. 1688. mit Beylagen à Num. 1. bis 49. incluſive. Gedruckt in 4to.

In jure & facto beſtgegründete Deduction in Sachen Con- & Reconventionis Hohenlohe-Neuenſtein eines; ſodann Hohenlohe-Langenburg andern Theils, worinnen ſtand- und gewiſſenhafftig vorgeſtellet wird, daß die im Hoch-Städter Receſs von Hohenlohe-Langenburg, an Hohenlohe-Neuenſtein bewilligte 60000. Fl. nicht pure, ſimpliciter & abſolute, ſondern mit gewiſſer Maaß und dieſer ausdrücklichen Condition, bis wegen der in Con- & Reconventione gegen einander habenden Prætenſionen, ein gewiſſes Quantum gemacht, zugeſaget worden, wohl folglich ehe und bevor ein Judicatum, entwe-

der per Compromiſſum, oder andern Rechtlichen Ausſpruch erfolget, nicht einmahl exigibel, weniger der Execution unterworffen; auch daß bey nunmehr zerſchlagenem Compromiſs nicht Hohenlohe-Langenburg, wie ihme ohngütlich imputiret werden will, ſondern Hohenlohe-Neuenſtein eine gefliſſene Moram und culpam begangen, und deßhalben ihme die im Hochſtädter Receſs bedungene Execution überbunden. Gedruckt Anno 1688. in 4to.

Compendioſer Entwurff der Hohenlohe-Neuenſteiniſchen contra accuſatam moram allegirter Fundamenten, und der Hohenlohe-Langenburgiſchen Gegen-Gründe, *Puncto Compromiſſi*. Gedruckt zu Wien im Jahr 1688. in 4to.

Kurtze und nervoſe Vorſtellung aller der zwiſchen dem Hochgräfflichen Hauſe Hohenlohe-Neuenſtein, und Hohenlohe-Langenburg, bey dem unter beyden Theilen beliebtem Compromiſs eingeklagter Prætenſionen. Gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Species Facti, oder Grund- und wahrhaffte Geſchichts-Erzehlung, was es mit der denen Herren Grafen von Hohenlohe-Neuenſtein, von Herrn Ludwig Eberharden, Grafen von Leiningen Weſterburg, gewaltthätig- und Fried-brüchiger Hinwegnehmung der per ſententiam adjudicirten vier Leiningiſchen Dorffſchafften, Monsheim und Lautersheim, wie auch mit baarem Geld erkauffter Früchten und Weins, vor eine Beſchaffenheit habe. Mit einigen darzu gehörigen Beylagen

lagen ſub Lit. A. B. C. D. Gedruckt im Jahr 1692. in 4to.

Gemeinſame Limburgiſche Extractus der vorhandenen Acquiſitions- und anderer Allodial-Documenten, mit beygefügt fernerweit rechtlicher Deduction über die noch ausgeſetzte drey Punckten, die Clauſuln von der fürbaß-verleihenden Mannſchafft und denen Gerichten, wie auch die Beſchaffenheit der Hohenlohiſchen Lehen betreffend. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Fernerweite in Jure & facto beſtgegründete Deduction und Vorſtellung, vornehmlich die als noch dubios ausgeſetzte drey Punckten: Von der Mannſchafft, von denen Gerichten, und von denen alten Hohenlohiſchen Lehen betreffende. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Hohenſtein (Graffſchafft) Siehe Brandenburg, Braunſchweig und Schwartzburg.

Hohenzollern (Fürſten von)

Kurtze Beſchreibung der zwiſchen Ihro Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Hohenzollern, Hechingen 2c. eines, ſodann derer wiederſpenſtigen Unterthanen andern theils bey hochlöblichen Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gericht zu Wetzlar ſtrittigen freyen Pürſt-Gerechtigkeit, auf gnädigſten Befehl aus denen Actis zuſammen getragen, und zu iedermanns unpartheyiſcher dijudicatur an das Licht gegeben, Anno 1706. in fol.

Holland ſiehe Niederlande.

Hollſtein (Hertzoge zu)

Wahrhafftiger Abdruck zweyer Schreiben zuſammt den Beylagen, ſo zwiſchen der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät und der Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen, des Grafens von Schauenburg Erhöhung zum Fürſten-Stand betreffend, gewechſelt und ergangen ſeyn. Gedruckt im Jahr 1621. in 4to.

Kurtze und wahrhaffte Deduction und Ausführung, was es um den zwiſchen dem Hochwürdigſten, Durchleuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Friedrichen, Erwehlten und Poſtulirten zu Ertz- und Biſchoffen der Stiffter Bremen und Lübeck, Erben zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig Hollſtein, Stormarn und der Dietmarſchen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. an einem: Und dem Wohlgebohrnen Fräulein, Fräulein Anna Sophia zu Oldenburg ꝛc. hin und wieder von Herrn Anthon Günther, Grafen zu Oldenburg ſpargirten Ehe-Handel vor eine Bewandniß habe. Mit angeheffter gründlicher Wiederlegung einer am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht in Sachen hochgedachter Ihrer Fürſtlichen Gnaden wider bemeldten Grafen ſuper Conſtitutione L. Diffamari. An Seiten ietztermeldtes Grafen am 1. Decembris Anno 1618. eingeſchobenen, und hernacher durch einen unbenannten in offenen Druck ausgelaſſene Schrifft: Glaubwürdige Beſcheinung der am

12. Maji

12. Maji Anno 1615. einkommenen Exceptionen ſub §. Solches ꝛc. intituliret. Gedruckt im Jahr 1622. in fol.

Martini Chemnitii JCti und weiland Fürſtlichen Hollſteiniſchen Raths und Cantzlers Bericht von Gelegenheit und Unterſcheide der beyden Hertzogthume Schleßwig und Hollſtein, und in ſpecie des Landes Eiderſtadt. Worinn ausführlich erwieſen wird, daß das Hertzogthum Schleßwig ein Pertinentz und Lehen der Cron Dänemarcken ſey, das heilige Römiſche Reich aber kein Recht darauf zu prætendiren, ſondern von demſelbigen durch Gräntzen und ſonſten in allem unterſcheiden. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Jura des Hauſes und Fürſtenthums Hollſtein über Pinneberg, in einem an Käyſerliche Majeſtät ſub Dato Glücksburg den 5. Junii 1641. abgelaſſenem Schreiben; ingleichen in einem Brieff, den ein guter Freund an den andern ſub Dat. den 24. Januarii 1642. geſchrieben, vorgeſtellet. Gedruckt in 4to.

Kurtze Anzeige des Hauſes Hollſtein, die Oldenburgiſche *Succeſſions*-Streitigkeit betreffend. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Apologia des Fürſtlichen Hauſes Schleßwig Hollſtein Schönderburgiſchen Linie ſambt und ſonders, wieder den zum Præjudiz deſſelben durch D. Caſpar Danckwerth Burgermeiſtern der im Hertzogthum Schleßwig belegenen Stadt Huſum, in deſſen in Druck ausgelaſſener Landes-Beſchreibung der Fürſtenthümer Schleßwig Hollſtein angeführten

ten falſchen Bericht, Lübeck druckts Gottfried Jäger. 1654. in 4to.

Kurtze Anzeige, was wegen der von der Hollſteiniſchen Erb-Unterthänigen Stadt Hamburg nichtiglich prætendirten Immedietät auff dieſem noch vorſeyenden Reichs-Tag zu Regenſpurg vorgangen. Gedruckt im Jahr 1664. Stehet auch bey Gaſtel. de Stat. publ. Europ. pag. 1105.

Summariſche Erzehlung des von Herrn Joachim Ernſten zu Schleßwig-Hollſtein Fürſtliche Durchlauchtigkeit wider die zu Dännemarck Königliche Majeſtät und Herrn Hertzog Chriſtian Albrechten zu Hollſtein-Gottorff Fürſtliche Durchlauchtigkeit einige Jahre hero bey dem hochpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath geführten Proceſſus in Sachen einiger wider Recht und Billigkeit abgeforderten *Collecten* und deßwegen fürgenommenen Militariſchen Execution. Gedr. im Jahr 1667. in 4to.

Königlicher Däniſcher und Hochfürſtlicher Schleßwig-Hollſteiniſcher kurtzer iedoch gründlicher Bericht von dem nicht weniger unfüglich, als auch gar unförmlich geführten Proceſſu Hertzogs Joachim Ernſten zu Schleßwig-Hollſtein Fürſtlichen Gnaden zu Ploen ꝛc. wider Ihre Königliche Majeſtät zu Dännemarck-Norwegen ꝛc. und Hertzogs Chriſtian Albrechts zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit als regierende Hertzoge zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. *in puncto Collectarum*. Gedruckt im Jahr 1667. in 4to.

4to. Stehet auch in Schleßwig-Hollſteiniſcher Actor. Publ. 1. Theil, pag. 1.

Wohlbegründeter Gegen-Bericht, oder gründliche Refutation eines ſcripti Anonymi, ſo Anno 1667. an das Tages-Licht gekommen, unter dem ſpecioſen Titul, wie folget: Kurtzer iedoch gründlicher Bericht des nicht weniger unfüglich, auch gar unförmlich geführten Proceſſus Hertzog Joachim Ernſten zu Schleßwig-Hollſtein Fürſtlichen Gnaden zu Ploen ꝛc. wider Ihro Königliche Majeſtät zu Dänemarcken Norwegen, und Hertzog Chriſtian Albrechten zu Schleßwig-Hollſtein Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit als regierende Hertzogen zu Hollſtein, *in Puncto collectarum*. Gedruckt im Jahr 1667. in 4to. Befindet ſich auch loc. ant. cit. pag 8.

Wahre Vorſtellung des **nähern** Succesſions-**Recht**, **und Befugniſſes**, Herrn Hertzog Joachim Ernſten zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. Fürſtliche Durchläuchtigkeit **an den Graffſchafften Oldenburg und Delmenhorſt** ꝛc. vor der zu Dänemarck-Norwegen Königlichen Majeſtät und Herrn Hertzog Chriſtian Albrechten zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorp Fürſtlichen Durchläuchtigkeit. Gedruckt 1686. in Quart. Nebſt Beylagen, ſo unter einer beſondern Signatur gedruckt. Befindet ſich auch in Schleßwig-Hollſtein. Actor. Publ. 2ter Abtheil. pag. 1. Item im Diar. Europ. Tom. XVII. in append.

Gründliche Informatio Juris & facti, woraus augenſcheinlich erhellet, daß die zu Dänemarck-

Nor-

Norwegen, der Wenden und Gothen Königliche Majeſtät und die zu Schleßwig-Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſen ꝛc. mitregierende Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu denen Graffſchafften **Oldenburg und Delmenhorſt** privative berechtiget. Entgegen geſetzt der von Hertzog Joachim Ernſts zu Schleßwig-Hollſtein Fürſtlichen Gnaden rubricirter Schrifft: Wahre Vorſtellung des **nähern** Succeſſions-**Rechts**, und Befugniſſes. Gedruckt im Jahr 1668. auch loc. ant. cit. pag. 34. Item im Diar. Europ. Tom. XIIX. in Append. zubefinden.

Anderweite wahre Vorſtellung des nähern Succeſſions-**Rechtens** und Befugniſſes Herrn Hertzogs Joachim Ernſten zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. Fürſtliche Durchläuchtigkeit **an den Graffſchafften Oldenburg und Delmenhorſt**, ꝛc. vor der zu Dänemarck-Norwegen Königlichen Majeſtät und Herrn Hertzogs Chriſtian Albrechten zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff, ꝛc. Fürſtliche Durchläuchtigkeit mit angehängter Diluition und Ablehnung der derſelben entgegen geſetzten rubricirten Schrifft: Gründliche Informatio Juris & facti &c. Gedruckt im Jahr 1668. Siehe loc. ſupra cit. pag. 100. Item im Diar. Europ. Tom. XX. in Append. pag. 33.

Actenmäßige und zu recht feſt gegründete Urſachen, warum die Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. wie auch Seine Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein zu denen im würcklichen Beſitz habenden Graff-

ſchaff-

ſchafften Oldenburg und Delmenhorſt allein und privative berechtiget, und das Fürſtliche Haus Plöen, reſpective die mit angemaßte Conſorten mit ihrem Geſuch nicht zuhören, ſondern allerdings abzuweiſen ſeyn, auf allergnädigſten Befehl Informations-weiſe publiciret. Gedruckt im Jahr 1670. in 4to. Nebſt Beylagen unter beſonderer Signatur. Stehet auch loc. ſupra alleg. pag. 175. Item im Diar. Europ. Tom XXII. in append.

Kurtzgefaßte Recapitulation der Urſachen, warum das Fürſtliche Haus Ploen & Conſortes, zu den Graffſchafften Oldenburg und Delmenhorſt, noch zur Zeit kein Fug und Recht haben. Sammt einer ſummariſchen Erzehlung, was, betreffend die alſo genannte Oldenburgiſche Succeſſion, zwiſchen Ihrer Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. reſpective dem Fürſtlichen Hauſe Gottorff und Ploen zu Coppenhagen jüngſthin vorgangen, mit zugehörigen Archivaliſchen Documenten von Lit. A. bis Lit. AA. incluſive. Gedruckt im Jahr 1671. in 4to. Siehe auch loc. ſupra citat. pag. 365. ſq.

Oldenburg- und Delmenhorſtiſche Succeſſions-Sache Summariſcher Weiſe vorgeſtellet, durch Anführung etlicher Urſachen, warum das Fürſtliche Haus-Hollſtein-Ploen & Conſortes, zu Succeſſion der Graffſchafften Oldenburg und Delmenhorſt eintzig und allein befugt: Hingegen aber das Fürſtliche Haus Hollſtein-Gottorff derſelben ſich anzumaſſen annoch keinen Fug noch Recht habe. Kurtze Beantwortung desjenigen,

nigen, ſo vor das Fürſtliche Haus Hollſtein-Gottorff in der ſogenannten kurtzgefaßten Recapitulation angeführet worden. Anmerckungen über die falſche, in gedachter Recapitulation enthaltene Relation von demjenigen ſo unlängſt zu Coppenhagen bey dem zwiſchen Ihrer Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. und Ihrer Fürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Hollſtein-Ploen getroffenen Vergleich paſſiret ſeyn ſoll. Deme als ein Anhang folget eine ausführliche Refutation desjenigen, ſo von Seiten des Fürſtlichen Hauſes Hollſtein-Gottorff in dieſer Succeſſions-Sache, contra das Fürſtliche Haus Hollſtein-Ploen bisher eingebracht worden. Gedruckt im Jahr 1671. in 4to. Befindet ſich auch in Schleßwig-Hollſt. Actor. 2ter Abtheil. pag. 388. 402. 427. und 442. Item im Diar. Europ. Tom. XXV. in Append.

Summariſche Information, ſamt eingeholten Reſponſis derer reſpective Catholiſcher und Evangeliſcher Teutſcher berühmten Juriſten-Facultäten, betreffend die Reichs-kündige **Oldenburgiſche** Succeſſions-**Streitigkeit**, worinnen der unpaßionirten Welt verhoffentlich zur Nothdurfft remonſtriret wird, daß ſo lange iemand aus der regierenden Hollſteiniſchen Gottorffiſchen Linie übrig iſt, das Fürſtliche Haus Hollſtein-Plön zu denen Grafſchafften Oldenburg und Delmenhorſt mit keinem Recht gelangen möge, der Wahrheit zu Steuer publiciret Anno 1672. Stehet auch loc. ſupra cit. pag. 595. Item im Diar. Europ. Tom. XXVI. in Append. p. 3.

Ve-

Vera & ſuccincta Deductio facti in *cauſa Succeſſionis Oldenburgicæ*. Excuſ. An. 1673. Extat etiam loc. ſupra alleg. pag. 634.

Kurtzer aber wahrhaffter Bericht, was es mit der Gräfflichen Oldenburgiſchen *Succeſſion* eigentlich vor eine Bewandniß habe. Gedruckt im Jahr 1673. iſt auch loc. ſupr. cit. pag. 642. Item im Diar. Europ. Tom. XXVII. in append. pag. 1. vorhanden.

Annotationes über einen unlängſt in Druck publicirten kurtzen, aber unrecht alſo genannten wahrhafftigen Bericht, wie es mit der Gräflichen Oldenburgiſchen *Succeſſion* eine eigentliche Bewandniß habe, betreffend die Käyſerliche vor das Fürſtliche Haus Schleßwig-Ploen unlängſt geſprochene Definitiv-Sentenz, der Gerechtigkeit zu Liebe und Wahrheit zu Steuer abgefaſſet und an Tag gegeben. Gedruckt zu Ploen Anno 1673. in 4to. Stehet auch loc. ſupr. alleg. pag. 649. Item im Diar. Europ. Tom. XXVIII. in der 1ten Abtheil. pag. 1.

Abgenöthigte Wiederlegung der durch einen Hollſtein-Ploniſchen Bedienten angemaßten, und mit vielen injurieuſen Anzüglichkeiten angeſpickten Annotationen, über den an Seiten Hollſtein-Gottorff publicirten kurtzen und wahrhafften Bericht, wie es mit der Gräfflichen Oldenburgiſchen *Succeſſion* eine eigentliche Bewandniß habe, betreffend die Käyſerliche vor Hollſtein-Plön unlängſt anmaßlich geſprochene Definitiv-Sentenz, gedruckt im Jahr 1674. in 4to. befindet ſich auch loc. ſupra

cit. pag. 680. Item im Diar. Europ. Tom. XXVIII. in der 2dern Abtheilung pag. 75.

Epiſtola amici ad amicum, die **Oldenburgiſche** *Succesſion* und darinn gegen Gottorp eröffnete Käyſerliche Urtheil betreffend, de Anno 1674. Siehe loc. ſupra allegat. pag. 727.

Defenſion-Schrifft des Fürſtlichen Hauſes Schleßwig-Hollſtein-Ploen, wieder einen ſo genannten erwiedrigten Bericht, deſſen Auctor die Königliche Dännemärckiſche und Fürſtliche Gottorpiſche eine Zeithero auff die Fürſtliche Schleßwig-Hollſtein-Plöniſche Lande *ratione ſuperioritatis & juris collectandi* nichtlich gemachte prætenſiones zu juſtificiren ſich vergeblich unternommen hat. Auff Fürſtlichen Befehl abgefaſſet und der Wahrheit zu Steuer in den Druck gegeben im Jahr 1669. in 4to. ſammt Beylagen unter einer beſondern Signatur.

Kurtzer doch wahrhafftiger Bericht, was zu Rendsburg zwiſchen Königlicher Majeſtät zu Dänemarcken ꝛc. und zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. Mit-regierender Hochfürſtlicher Durchlauchtigkeit reſpective dero beygehabten Miniſtris vom 22. Jun. bis den 15 Jul. dieſes 1675. Jahres paſſiret. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to.

Send-Schreiben eines Dänemärckiſchen von Adel an ſeinen guten Freund in Teutſchland, des Fürſtlichen Schleßwig-Hollſtein-Gottorffiſchen Præſidenten, Johann Adolff Kielmanns von Kielmannseck, und ſeiner dreyen Söhne gefäng-

fängliche Hafft betreffend. Gedruckt im Jahr 1676. in 4to.

Unpartheyliche Erwegung deſſen, ſo ietziger Zeit zwiſchen Jhro Königlichen Majeſtät zu Dännemarck-Norwegen, und Jhro Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff ſtreitig iſt. Gedruckt im Jahr 167-. in 4to.

Wahrhaffter Bericht desjenigen, was zwiſchen Jhrer Königlichen Majeſtät zu Dännemarck-Norwegen und des Mitregierenden Herrn Hertzogen zu Schleßwig-Hollſtein Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit Anno 1675. zu Rendsburg, und nachgehends bis auff den Martium des 1677. Jahrs vorgekommen, nebenſt einer kurtzen Wiederlegung einiger Däniſchen Schrifften, wobey dero Königliche Majeſtät zu Dännemarck, an Jhro Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein abgelaſſene Schreiben, und die darauf ergangene Antwort, die *Sequeſtration* des Hertzogthums Schleswig betreffend, alles auf gnädigſten Befehl höchſtgedachter des Herrn Hertzogen Hochfürſtlicher Durchlauchtigkeit abgefaſſet und zum Druck befördert. Gedruckt im Jahr 1677. in 4to. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XLI. in Append. pag. 85.

Der verbeſſerte Teutſche Fürſten-Staat, in dem Tractament, ſo Jhre Durchlauchtigkeit der Herr Hertzog von Holſtein-Gottorff zu Rendsburg empfangen, männiglich zur Nachricht

richt für Augen geſtellet. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1677. in 4to.

Information über den prætendirten Zoll zu Glückſtadt am Elb-Strom in Teutſchland. Siehe bey Fritſchio in Elect. Jur. Publ. var. pag. 141.

Dero Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. an Jhro Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein abgelaſſene Schreiben, nebenſt der darauff ergangenen Antwort, die *Sequeſtration* des Hertzogthums Schleßwig betreffend. Gedruckt im Jahr 1677. in 4to.

Urſachen und Beſchaffenheit der Streitigkeiten zwiſchen Jhro Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen und Jhro Fürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff, neben einer Summariſchen Anzeige des falſchen, ungegründeten Berichts, welcher an Seiten Hollſtein-Gottorff deßwegen bishero an das Licht kommen. Auff Königlichen allergnädigſten Befehl. Gedruckt im Jahr 1679. in 4to. Jſt auch im Diar. Europ. Tom. XXXIX. in Append. befindlich.

Apologia cauſæ & Scriptorum Gottorpienſium Libro Germanico Sereniſſimæ Regiæ Majeſtatis Daniæ, Dn. Chriſtiani V. autoritate nuper edito, Sereniſſimi Slesvici & Holſatiæ Ducis Gottorpienſis, Domini Chriſtiani Alberti &c. juſſu oppoſita. Excuſ. Anno 1679. in 4to. Stehet auch im Diar. Eu-

Europ. Tom. XL. in Append. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 287.

Factum pour ſon Alteſſe Sereniſſime Monſieur le Duc de Sleswick & de Holſtein contre le Traité de Rendsbourg du 10. Juillet 1675. & toutes les autres violences, que les Danois lux ont faites, traduit du latin 1679. in 4to. befindet ſich auch im Diar. Europ. Tom. XLI. pag. 315. in Append.

Unionis & Communionis in cauſa Sereniſſimi ac Potentiſſimi Daniæ Regis, adverſus Domum Gottorpienſem Præſidium deſtructum juſſu Sereniſſimi Slesvici & Holſatiæ Ducis Gottorpienſis impreſſ. Anno 1679. in 4to. Siehe auch loc. ant. cit. pag. 437.

Des Hauſes Schleßwig Hollſtein-Gottorp in denen Erbtheilungs-Unions-Defenſions- und andern Receſſen, Lehen-Brieffen, Friedens-Inſtrumenten und Verträgen gegründete Gerechtſame, Gedruckt im Jahr 1683. Siehe bey Cortrejo in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 145.

Unpartheyliche Erwegung deſſen, ſo ietziger Zeiten zwiſchen Ihro Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. und Ihro Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Hollſtein Gottorp ſtreitig iſt de Anno 1685. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 359.

Nachricht von Ihrer Königlichen Majeſtät zu Dännemarck-Norwegen, wider des Herrn Hertzogs zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff Fürſtlichen Durchlauchtigkeit annoch habenden rechtmäßigen Beſchwerden und Anſprü-

chen. Gedruckt im Jahr 1684. in 4to. befindet ſich auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 378.

Abgenöthigte Beantwortung der Schrifft, welche unter der Rubric: Nachricht von Jhro Königlichen Majeſtät zu Dänemarck, Norwegen ꝛc. wider des Herren Hertzogen zu Schleßwig-Gottorp Fürſtlichen Durchlauchtigkeit annoch habenden rechtmäßigen Beſchwerden und Anſprüchen ans Licht gegeben worden, de Anno 1685. befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 436.

Anmerckungen über die an Seiten Jhrer Fürſtlichen Durchlauchtigkeit Herrn Hertzog Chriſtian Albrecht zu Schleßwig-Hollſtein unlängſt in Druck gekommene unbegründete Beantwortung der Nachricht, welche für etlicher Zeit, wegen Jhrer Königlichen Majeſtät zu Dännemarck Norwegen ꝛc. wieder hochgedachte Jhre Fürſtliche Durchlauchtigkeit habender Beſchwerden und Anſprüche, publiciret worden. Auff Königlichen allergnädigſten Befehl. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Gründliche und nähere Nachricht der zwiſchen Seiner Königlichen Majeſtät zu Dännemarck, Norwegen, und Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein, Gottorp obſchwebenden Jrrungen. Gedruckt im Jahr 1684. in 4to. Jſt auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 401. befindlich.

Negotia domeſtica, das iſt, gründliche Uberwei-

weiſung, daß die zwiſchen Ihro Königliche Maje-ſtät zu Dänemarck, und die zu Schleßwig, Holl-ſtein-Gottorp regierende Hochfürſtliche Durch-läuchtigkeit ietztſchwebende Mißhelligkeiten keines weges vor denen Unions-Austrägen unter Benennung der Negotiorum domeſticorum kön-nen gezogen werden. Auf gnädigſten Befehl zum Druck gegeben Anno 1684. in 4to. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 432.

Kurtze Information in Sachen zwiſchen Ihro Königliche Majeſtät in Dänemarck an ei-nem, Herren Chriſtian Albrecht, Hertzog zu Schleß-wig-Hollſtein am andern, und dem löblichen Thum-Capitul des Stiffts Lübeck dritten Theils, die Coad-jutorey-Wahl an beſagtem Stiffte betreffend. Gedruckt im Jahr 1684.

Gründlicher und wahrhaffter Gegen-Be-richt, wider jüngſthin auf Befehl Ihro Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. ꝛc. gegen das Hochfürſtliche Haus Schleßwig-Hollſtein-Gottorff in *negotio coadjutoriæ Epiſcopatus Lube-cenſis* ausgegebene und ſogenannte kurtze Infor-mation, in Sachen ꝛc. auf gnädigſten Befehl dero zu Schleßwig-Hollſtein regierenden Hochfürſtli-chen Durchläuchtigkeit abgefaſſet. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to. Siehe auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 419.

Der verbeſſerte Teutſche Fürſten-Staat, darinn die Erzehlung enthalten, wie der König in Dänemarck des Hertzogs von Gottorff Feſtungen, ja ſeiner eigenen Perſon ſich be-

mächtiget, und endlich, gegen harte Conditiones, wieder ledig gelaſſen. Nebſt Beylagen, de Anno 1685. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 313.

Rendsburgenſia inter Sereniſſimum & Potentiſſimum Principem ac Dominum, Dominum Chriſtianum V. Daniæ & Norvagiæ Regem &c. & Reverendiſſimum ac Sereniſſimum Principem ac Dominum, Dominum Chriſtianum Albertum, Ducem Slesvici & Holſatiæ Gottorpienſem &c. a. d. X. Julii Anno 1674. quoquo modo inita Pacta non Pacta, Reſtitutionem in integrum provocantia. Excuſ. Anno 1685. in 4to. Siehe auch im Diar. Europ. Tom. XXXV. in App. pag. 81. item bey Londorp. Act. publ. Tom. XII. pag. 293.

Wohlgegründete Behauptung der Schleßwig-Hollſtein-Gottorpiſchen Gerechtſamen und Schrifften auff gnädigſten Befehl Seiner Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorp abgefaſſet und dem Druck untergeben im Jahr 1686. befindet ſich bey Cortrejo in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 195.

Franckreichs in Norden zerſtobne Alliance, oder die, in puncto **Hollſteiniſcher** *Affairen*, derſelben Cron auffs neue gedrehete Naſe. Worinnen viel notable Particularitäten ſowohl von dieſer Alliance, und denen Meſſures, als von der Hollſtein-Gottorffiſchen Sache; wie nemlich dieſelbe nunmehro durch die hohen Herrn Mediatores in der Güte gehoben, wodurch der edle Friede in Norden conſerviret, hingegen der Cron Franckreich

reich Deſſeins dadurch abermahl ein gewaltiges Loch bekommen. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1689. in 4to.

Nachricht wegen der zwiſchen Ihro Königlichen Majeſtät in Dännemarck, und Hertzog Friedrich in Schleßwig-Hollſtein-Gottorff erwachſenen Irrungen. Gedruckt im Jahr 1695.

Gründliche Anzeige, warum Hertzogin Eleonora Charlotta zu Schleßwig-Hollſtein das durch Todes-Fall Hertzogs Julii Frantzens zu Sachſen erledigte **Hertzogthum Nieder-Sachſen und Eiland Hadeln** vor allen andern hohen Prætendenten gebühre und angefallen ſey. Gedruckt im Jahr 1695.

Kurtz verfaßte Species facti cum Deductione, entgegen geſetzet der ſo genannten cauſæ conjectioni, betreffend die zwiſchen Ihro Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. und Ihrer Fürſtlichen Durchleuchtigkeit zu Schleßwig-Hollſtein **entſtandene Irrungen.** Mit Königlicher allergnädigſter Bewilligung. Gedruckt im Monat Octobr. Anno 1696. Siehe bey Cortrejo in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 181.

Apologia Wigandiana tripartita, oder Dero Königlichen Majeſtät zu Dännemarck-Norwegen ꝛc. von Auguſt Wigando in drey Theile abgefaſſete Schutz- und Vertheidigungs-Schrifft gegen E. E. Rath der Stadt Hamburg, deren der erſte nebſt einer kurtzen Erzehlung alles deſſen, was mit ihm bis zu Anfang des den 27ten Octobr. 1693. wider ihn verhängten Arreſts vorgangen, und wie

er

er an den Juden Meyer Marx und den von ſelben an ihn gethanen Transport des in der Hamburgiſchen Banco verhandenen Juvvelen Uberſchuſſes kommen, zugleich gründlich darthuet, daß ihm ermeldte Banco oder dafür hafftende gemeine Stadt den transportirten Uberſchuß, ſo ſich auf 792824. Reichs-Thaler belaufft allerdings zu ſchaffen, und zu bezahlen ſchuldig und gehalten ſey: Der andre Thil belauchtet den wieder ermeldten Wigand von E. E. Rath angeſtellten Proceſs, ſowohl an ſich ſelbſt, als die von dem Fiſcali formirte Beſchuldigungen, und zeiget bey deren Wiederleg, und möglichſt kurtzer Anführung der ſo mannichfalt begangenen Iniquitäten und Nullitäten Sonnen-klar, daß er in der höchſten Unſchuld, und ohne das geringſte Verbrechen begangen zu haben beklaget, folglich nulliter und wiederrechtlich verurtheilet, alſo E. E. Rath ſtraffbar und ihm ſowohl nach gemeinen Käyſerlichen, als Hamburgiſchen Stadt-Rechten zu aller gebührenden Satisfaction verbunden und gehalten ſey. Worinn dem geneigten Teutſchen Leſer, abſonderlich der werthen Hamburgiſchen Bürgerſchafft, ſo der Lateiniſchen Sprache unerfahren, zu gefallen alle lateiniſche Oerther und Termini, welche man ſich anzuführen ohnmöglich entbrechen können, zugleich ins Teutſche überſetzet zu finden. In den dritten Theil wird bey Unterſuchung, woher und wodurch das liebe ehemahls ſo herrlich blühende Hamburg Zeithero in ſo jämmerlichen Verfall gerathen, gezeiget, daß zwar ſolches durch eingeriſſene üble Adminiſtration der heiligen Ju-

Juſtiz Veruntrauung geiſt- und weltlicher Güter und andere mehrere Neben-Urſachen geſchehen. Es wird aber zugleich ſowohl in der Apologie ſelbſt, als in der an Käyſerliche Majeſtät vorgeſetzten allerunterthänigſt Zueignungs-Schrifft erwieſen, daß an ſolchem und allem andern Hamburgiſchen Unweſen und Streitigkeiten inſonderheit E. E. Rath die Herrn Ober- und Herren Cammerey-Bürger ſchuld und Urſach ſeyn. Wobey ſchließlich vor erſt etliche wenige Wege und Mittel angewieſen werden: Wodurch Hamburg wieder in ehmahlig floriſanten, ja noch beſſern Zuſtand zu bringen ſey. Gedruckt im Jahr 1697.

Acta Holſatica, oder allerhand in denen Hollſteiniſchen Differentien zum Vorſchein gekommene Schrifften, beſtehend in 10. bis 12. Faſciculis, und in denen Jahren 1699. und 1700. in 4to gedruckt.

Nochmahlige und endliche Behauptung des freyen und unbeſchränckten Exercitii des Schleßwig Hollſtein-Gottorpiſchen *Juris Armorum Armandiæ*, contra Schleßwig-Hollſtein Glückſtädtiſche Anmerckungen. Gedruckt im Monat Januar. Anno 1700. in 4to.

Unio & communio ad *Oppreſſionem Sereniſſimæ Domus Sleſwico-Holſaticæ Gottorpienſis* à Dania inique detorta & per hoſtiles inſultus truculenter fœdata. Excuſ. Lugduni Batav. An. 1700.

Gründlicher und kurtzer Bericht von der gewaltſamen und wiederrechtlichen *Poſſeſs*-Nehmung des freyen Stiffts Lübeck.

Wahr-

Wahrhafftiger Gegen-Bericht, auf den ſo genannten gründlichen und kurtzen Bericht von der gewaltſamen und wiederrechtlichen Poſſeſſion-Nehmung des freyen Reichs-Stiffts Lübeck, nach Abſterben des Hochwürdigſten und Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn Auguſt Friedrich ꝛc. durch den auch Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn Chriſtian Auguſt ꝛc. anmäßlichen Coadjutorem und Biſchoff, auf gnädigſten Befehl des gleichfalls Hochwürdigſten und Durchläuchtigſten Printzens und Herrns Caroli Erb-Printzen zu Dännemarck ꝛc. rechtmäßigen per majora erwehlten Coadjutorem und folglich Biſchoff zu Lübeck, bey der abgenöthigten und unumgänglichen *Compoſſeſſion*-Nehmung. Stehet in der Europäiſchen Staats-Cantzley Part. X. pag. 706.

Gründliche und wahrhaffte Nachricht, aus was Urſachen Ihre Königliche Hoheit, die Durchlauchtigſte Fürſtin und Frau, Frau Hedwig Sophia der Reiche Schweden Erb-Printzeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſen, Gräffin zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. und der Hochwürdigſter, Durchlauchtigſter Fürſt und Herr, Herr Chriſtian Auguſt, Erwehlter Biſchoff des Stiffts Lübeck, in Vormundſchafft dero vielgeliebten reſpective Sohns und Vettern, des Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Carl Friedrichs, beyde Erben zu Norwegen, Hertzoge zu Schleßwig-Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſen, Graffen zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. ſich gemüßiget gefunden,

den, das dem Hertzogthum Hollſtein, in ſpecie dem Fürſtenthum Stormarn Fürſtlichen Gottorpiſchen Antheils, Erbeigenthümlich angeſtammtes uhralt-väterliches, eine Zeit hero aber von den Herrn Graffen Ranzow detinirtes **Amt Barmſtede**, gegen Darlegung der, dem Vorgeben nach, darauff verſchoſſenen vermeintlichen Kauff-Summe reoccupiren zu laſſen. Gedruckt im Jahr 1706. Befindet ſich auch in der Europ. Staats-Cantzl. Part. XI. pag. 2.

Ein an Ihro Käyſerliche Majeſtät von der Königlichen Schwediſchen Erb-Princeßin Hedwig Sophia, als Hertzogin zu Hollſtein ꝛc. und Herrn Hertzog Chriſtian Auguſt, Biſchoffen zu Lübeck ꝛc. in Vormundſchafft ihres reſp. Herrn Sohns und Vettern, Printz Carl Friedrichs zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. wegen **der Barmſtedtiſchen Sache**, abgelaſſenes allerunterthänigſtes Schreiben, übergeben Wien den 24. Aug. 1708. in fol.

Species facti, oder Urſachen, ſo Ihro Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen vermocht zu Mainteni**rung dero allerhöchſten Gerechtſamen, und Beſchützung dero getreuen Unterthanen, gegen die Stadt Hamburg**, welche jenen vielfältigen Eingriff gethan, und dieſe hefftig graviret und unterdrucket hat, Repreſſalien ergehen zu laſſen, auf allergnädigſt-Königlichen Befehl mit denen Beylagen, zum Druck befördert. Gedruckt zu Altona Anno 1712.

Kurtzer doch umſtändlicher Bericht, wie es ſo-

ſowohl mit Beerdigung der hochſeeligen Prinzeßin Anna Dorothea, als Herausſetzung der Fürſtlichen jungen Herrſchafft und der übrigen anweſenden Perſonen, aus dem Schloß Gottorff zugegangen. Gedruckt zu Gottorff im Jahr 1713. den 16. Jun. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXII. pag. 398.

In facto gegründete umſtändliche Nachricht, wie der Königliche Däniſche Hof des Fürſtlichen Hollſtein-Gottorpiſchen Hauſes Untergang und Ruin beſtändig geſuchet, auch aus einer ſolchen Abſicht weder Verträge noch Friedens-Schlüſſe iemahln gehalten. Gedruckt im Jahr 1714. in fol. Siehe auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 373.

Succincte Deduction, daß Seine Königliche Majeſtät von Dänemarck des Hochfürſtlichen Hauſes Hollſtein-Gottorp Aggreſſor ſeye. Gedruckt Anno 1714. in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIII. pag. 275.

Gründliche Wiederlegung der ſogenannten ſuccincten Deduction und Beweiß, daß nicht Ihre Königliche Majeſtät von Dänemarck, ſondern das Fürſtliche Haus Hollſtein Gottorff Aggreſſor ſey. Gedruckt im Jahr 1714. in fol. Befindet ſich auch in der Europ. Staats-Cantzl. loc. cit. pag. 300.

Wahrhaffte und gründliche Nachricht von demjenigen, ſo vor und nach der am 14. Februarii, Anno 1713. beſchehenen Einräumung der Feſtung Tönningen an den Königl. Schwediſchen

ſchen Feld-Marſchall, den Grafen von Steenbock, und biß zu der den 8ten Febr. jüngſthin erfolgten Ubergabe gedachter Feſtung an Ihre Königliche Majeſtät zu Dänemarck ſich zugetragen. Aus denen bey dem geweſenen Fürſtlichen Commendanten gefundenen Authentiqven, theils Original-theils vidimirten Urkunden und Briefſchafften gezogen, welche hierbey, ohne eintzige Veränderung, der Welt durch öffentlichen Druck kund gemacht werden, woraus klärlich erhellet, daß die Einnehmung der Schweden in ermeldte Feſtung, nicht durch Verſehen, oder aus des Commendanten eigener Veranlaſſung, ſondern auf ſpeciale Ordre und Befehl ſowohl des Hertzogen Carl Friedrichs, als des Herrn Biſchoffen zu Lübeck, auch Hertzogen und Adminiſtratoris zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff Hochfürſtl. Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeiten geſchehen. Gedruckt in 4to.

Auffſatz pro memoria, oder des Hollſtein-Gottorffiſchen Geſandten Erläuterung der von dem Hollſtein-Glückſtädtiſchen Geſandten diſtribuirten Steinbockiſchen Convention. Gedruckt im Jahr 171-. Befindet ſich auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 531.

Remarques des Hollſtein-Glückſtädtiſchen Geſandten bey der von dem Hollſtein-Gottorffiſchen unter der Hand pro memoria inſinuirten Erläuterung der Steinbockiſchen Convention. Siehe loc. ant. cit. pag. 533.

Marginalia über beſagte Convention, ſind loc. ſupra alleg. pag. 535. vorhanden.

Abgenöthigte Monita über die letzthin in Druck heraus gekommene Vorſtellung, ſo von Königlicher Däniſcher Seiten, wegen des Steinbockiſchen Tractats geſchehen, angehängte unnöthige Hollſtein-Gottorffiſche Marginalia. Mit Beylagen Lit. A. & B. Stehen in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 262. Item dieſe wie auch den Auffſatz pro Memoria, Remarqven und Marginalia vid. im Welt-und Staats-Spiegel Tom. VII. pag. 948.

Memorial des Hollſtein-Glückſtädtiſchen Geſandten an den Reichs-Convent zu Regenſpurg darinn gezeuget wird, warum Ihre Königliche Majeſtät von Dänemarck Seine Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit Herrn Adminiſtr. von Hollſtein-Gottorp nunmehr für Ihren öffentlichen Feind zu erkennen, und dahero, zu Sicherheit Ihrer Lande, das Eutiniſche zu beſetzen gemüßiget worden. Gedruckt im Jahr 1715. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 548.

Vorſtellung der Hochfürſtlichen Hollſtein-Gottorff-und Biſchöfflichen Lübeckiſchen Geſandſchafft an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, auf die in einer Königlichen Däniſchen Circular-Ordre vom 8. Decembr. 1714. enthaltene ungegründete Prætexte, mit welchen die feindliche Occupation und Uberziehung des Stiffts Lübeck juſtificiret werden will. Iſt in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 553. Item in Elect. Jur. Publ. Tom. VII. pag. 861. vorhanden.

Me-

Memorial an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Königlichen Däniſchen Herrn Geſandten übergeben, worinn er nicht allein die Urſachen, warum Ihre Königliche Majeſtät von Dänemarck, das occupirte **Biſchoffthum Lübeck**, durante bello **wieder abzutreten nicht ſchuldig** wären, ſondern auch zugleich, von Reichs wegen, Seine Königliche Majeſtät nichts præjudicirliches hierinnfalls zu verhängen anſuchet, de dat. 10. Aprilis 1715. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 288. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. IIX. pag. 304.

Der Hochfürſtlichen Hollſtein-Gottorffiſchen und Biſchöfflichen Lübeckiſchen Geſandſchafft fernerweites höchſtgemüßigtes Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung, wegen abermahliger von der Cron Dänemarck unternommener und annoch continuirender **feindlicher** Occupation, **Uberzieh- und Verheerung des Bißthums Lübeck**, ꝛc. worinn zugleich die in des Königlichen Däniſchen Miniſtri letzthin eingereichten Memoriali enthaltene Aſſerta, und in ſpecie die imputirte Neutralitäts-Violirung abgelehnet, nechſt deme aber um ein nachdrückliches Reichs-Gutachten an Käyſerliche Majeſtät zu vollkommener Reſtitution der Hochfürſtlichen Lande, wiederholte Anſuchung gethan worden, de Anno 1715. Stehet loc. ant. cit. pag. 295. Item in Elect. loc. cit. pag. 312.

In jure & facto gegründeter **Beweiß** der

vielfältigen Treuloſigkeiten, ſo das letzt-regierende Allerdurchläuchtigſte Königliche Däniſche Haus von dem Fürſtlichen Hollſtein-Gottorffiſchen bisher erlitten, worinn nach Veranlaſſung einer auff Fürſtlichen Befehl Anno 1714. herausgegebenen höchſt-injurieuſen, und alſo rubricirten: In facto gegründeten umſtändlichen Nachricht, ausführlich gezeiget wird, daß das Hertzogthum Schleßwig durch offenbare Rebellionen, und böſe Intriguen der damahligen Hollſteiner von der Cron Dänemarck zum erſtenmal abgeriſſen, hernach durch gleichwenig zugelaſſene Felonien, dem Fürſtlichen Antheil nach, zur Souveraineté erhaben worden, auch von ſolcher Zeit an, ſonderlich bey dem noch neulich wider alle gegebene Betheurungen und Erb-Verpflichtungen begangenen ungerechten Friedens-Bruch, des Fürſtlichen Hofes einiges Tichten und Trachten geweſen ſey, höchſt-beſagter Crone Schaden und Ruin zu befördern. Auff allergnädigſten Befehl publiciret und gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1715. in fol. auch in 4to.

Wiederholter Abdruck einiger in Annis 1683. und 1700. bereits publicirter Schleßwig-Hollſtein-Gottorpiſcher Schrifften, worinnen die von einem bey letzigen Zeiten ausgetretenen Fürſtlichen Profeſſore zum Kiel, und darauff declarirtem Königlichen Däniſchen Hiſtoriographo ausgelaſſene, im Monat Februarii 1716. in Regenſpurg wieder aufgelegte und ad ædes diſtribuirte Treuloſigkeiten ihre behörige Abfertigung fin-

finden. Dem die zwiſchen der Cron Dänemarck und dem Hochfürſtlichen Haus Schleßwig-Hollſtein-Gottorp immittelſt in Anno 1689. und 1700. ferner errichtete Altonaiſche und Traventhaliſche Friedens-Schlüſſe, auch andere neuere Verträge, nebſt einem kurtzen Vorbericht, zu mehrer Erläuterung, beygefüget. Gedruckt im Monat Martio Anno 1716. in fol.

Abdruck der an Seine Czaariſche Majeſtät von dem Hollſtein-Gottorffiſchen Hofe durch den *Envoyé* von *Baſſewiz* geſchehenen *Propoſitio*nen, und der darauf erfolgten Antwort: Nebſt einigen andern occaſione dieſer Affaire zum Vorſchein gekommenen Piecen. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Der Hochfürſtlichen Hollſtein-Gottorpiſchen und Biſchöfflichen Lübeckiſchen Geſandſchafft abermahliges höchſtgemüßigtes Memoriale an die hochlöbliche Reichs-Verſammlung ꝛc. um wegen der in denen Hollſtein-Gottorpiſchen und Biſchöfflichen, auch Stifft Lübeckiſchen Landen noch beſtändig anhaltender Königlicher Däniſcher und Hollſtein-Glückſtädtiſcher Uſurpationen und wiederrechtlicher Gewaltthätigkeiten ꝛc. ein dermahliges Reichs-Conſtitutions-mäßiges Einſehen haben, und die in ſothanen Reichs-Grund-Geſetzen vorgeſchriebene Mittel würcklich zur Hand zu nehmen. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Preuves inconteſtables, que *la Cour de Gottorp a donné tout Sujet au Roi de Dannemarc, de ſe mettre en poſſeſſion des Duches de Slesvic, & de Hol-*

ſtein. Unwiederſprechliche Proben und Beweiß, daß der Hof von Gottorp dem Könige von Dänemarck alle Urſache und Gelegenheit gegeben, der Hertzogthümer Schleßwig und Hollſtein ſich zu bemächtigen. Teutſch und Frantzöſiſch zuſammen, auch in dieſer letztern Sprache beſonders gedruckt zu Cölln bey Peter Marteau Anno 1716. in 4to.

Gründliche Deduction an die ab ſeiten Ihro Königlichen Majeſtät zu Dänemarck ſuchende Zoll-*Conceſſion* auff der Unter-Elbe, nebſt einigen darwider militirenden höchſt-wichtigen und vordringenden Rationibus. Siehe Dänemarck und Hamburg.

Hungarn (Königreich)

Ordinum Regni Hungariæ ad Propoſitiones in Comitis Poſonienſibus Anni 1619. Reſponſum & Atteſtatio. Argumentum eſt: ſe defenſionis ergo *propter coactam pluribusque modis illegitimam Ferdinandi, Auſtriæ Archiducis &c. in Regem Hungariæ Electionem & Coronationem* præpoſteram Regiminis uſurpationem, nec non ob fidem in ſingulis Compactatorum articulis ordine hic recenſitis non ſervatam, ad publicas Regni injurias vindicandas arma cœpiſſe: Tum vero decreviſſe reliquis etiam Coronæ ſuæ membris, Dalmatiæ, Croatiæ & Sclavoniæ Regnis, quorum ibidem gravamina hic inſerta ſunt priſtinam veramque libertatem totaque adeo ipſorum recuperatione, ſuam Sacræ Coronæ integritatem quaſi poſtliminio reſtituere. Excuſ. Anno 1619. in 4to.

Des

Des Königreichs Hungarn offene Klag-Schrifft an die gantze Chriſtenheit, ſonderlich aber ſeine Bunds-Verwandten, über die ihm bisher, vermittelſt unruhiger Leut darinnen zugeſtandene Kriegs-Empörungen, zugefügte Schäden und uffgedrungene Gravamina, derentwegen die Evangeliſche Stände, zur Rettung und Wiederuffbringung der göttlichen und weltlichen Geſetz und Freyheiten in dieſem Königreich nothdrünglich seyn verurſachet worden. Aus dem der Hungariſchen Copey bey und gegen über gedruckten Lateiniſchen Exemplar treulich ins Teutſche überſetzt. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Hungariſcher Rebellions-Brunn, das iſt wahrer Gegen-Bericht wider die unwahre Inzicht, als ob Ihre Käyſerliche Majeſtät an ietzigem Hungariſchen Unweſen die Schuld hätte, oder woher dieſelbige Unruhe entſprungen. Getreulich aus dem Latein ins Teutſche verſetzt. Gedruckt zu Augſpurg im Jahr 1620. in 4to.

Falſæ *originis motuum Hungaricorum ſuccincta Refutatio.* Recuſa Auguſtæ Vindelicorum Anno 1620. in 4to.

Querelarum inclyti Regni Hungariæ adverſus corruptelas Jeſuiticas Auguſtæ Vindelicorum recuſas Defenſio, cum enormium calumniarum in Perſonam Sereniſſimi Principis, Domini Domini Gabrielis Bethlen, famoſis aliquot Libellis per Germaniam publicatis in Mantiſſis Refutationis Anno 1620. in 4to.

Zwo rechtliche Bedencken von der *Succeſſion*

und Erb-Folge des Königlichen Geſchlechts und Stamms in beyden Königreichen Hungarn und Böheim auch Erb-Gerechtigkeit zu denen beyden Cronen, und angehörigen Landen und Leuten, inſonderheit von den Erb-Pacten mit dem hochlöblichen Hauſe Oeſterreich auffgericht. Sammt angehengten Erbeinungen und Verträgen der Cron Böheim mit den Chur- und Fürſtlichen Häuſern Pfaltz, Sachſen und Brandenburg und Oeſterreich ꝛc. darbey allerley Documenten, Käyſerliche und Königliche Decreten und Reſcripten, Confirmationen, und andere mannigfaltige Uhrbaren und Brieffliche Urkunden, darauff ſich die Autores obgedachter beyden Conſilien, inſonderheit aber der Lateiniſche Tractat de Bohemiæ Regni Juribus & hæreditaria Regiæ Bohemorum familiæ ſucceſſione thun beruffen, mit angeheſſtet worden. Alles der Wahrheit zu Steuer, und männiglich zu beſſerer Information und Bericht in dieſe Ordnung gebracht und an Tag gegeben durch Tit. Melchior Goldaſten von Heiminsfeld ꝛc. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1627. in 4to.

Manifeſt, in welchem die Römiſche Käyſerliche Majeſtät den Ständen in Hungarn zu wiſſen macht, aus was Urſachen ſie den offenen Krieg wider den Fürſten in Siebenbürgen fürzunehmen gedrungen worden, darbey auch Ihre Majeſtät ſie zugleich zu Schuldiger Treu und Gehorſam, auch eifriger Wiederſetzung ermahnet, mit angeheſſtem *Avocatori-Mandat* an die Stände

de in Siebenbürgen. Sub Dato Wien den 23. Febr. 1644. in 4to.

Information derer Catholiſchen Stände im Königreich Hungarn, daß die Evangeliſchen Stände daſelbſt nicht Urſache hätten, ſich über ſie zu beſchweren, ingleichen, daß kein Catholiſcher Herr verbunden wäre, ſeine zum Catholiſchen Religions-Exercitio erbauete Kirche, ſeinen, obzwar mehrentheils aus Evangeliſchen beſtehenden Unterthanen, zu ihrer Religions Ubung zu geben, ſondern daß ſie ihres Theils mit gutem Fug noch mehr von den Evangeliſchen prætendiren könten, de Anno 1646. ſtehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 17.

Repræſentatio Miniſtrorum Plenipotentiariorum Poteſtatum Evangelicæ Religionis Trajecti ad Rhenum conventorum, *in gratiam Statuum ac ſubditorum Regni Hungariæ & Principatus Tranſylvaniæ* Evangelicæ Religioni addictorum, Domino Comiti de Sinzendorf Menſe Januar. Anni 1713. proxime præteriti præſentata. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 590.

J.

Jevern (Herrſchafft)

IN Jure & facto begründete Anmerckungen über das Käyſerliche Commiſſions-Decret, dictiret zu

Regenſpurg den $\frac{16}{6}$ Novembris Anno 1686. betreffend die Herrſchafft Jever. Gedruckt in 4to.

Johanniter Orden, ſiehe Malthe-ſer-Orden.

Ingelheim (Freyherr von)

Acten-mäßige-gründliche Deductio Juris & Facti in Sachen des Hoch-und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Adolff Friederichs Freyherrns von Ingelheim der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Geheimten Raths-und Cammer-Richter Amts-Verweſers Excellentz Klägl. und Impetranten eines. Wider den weyland Durchläuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friederich, Landgrafen zu Heſſen-Homburg anietzo Dero Hochfürſtliche Herrn Succeſſores und Erben Beklagl. und Impetraten anders Theils. Darinn der gantzen unpartheyiſchen Welt klärlich vor Augen geſtellet wird, daß die bey dem Höchſtpreißlichen Käyſerlichen und des heiligen Römiſchen Reichs Cammer-Gericht zu Wetzlar dem Bekl. Hochfürſtlichen Hauſe zu wider, und hingegen dem Hoch-Frey-Herrlichen Kläger zu Faveur am 15. Novembr. 1713. ausgeſprochene Sententz propter inſanabiles Nullitates ſowohl circa Merita cauſæ als auch Formam Proceſſus, inſonderheit ratione incompetentiæ Fori in Rechten nicht beſtehen könne, ſondern von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät als des Reichs allerhöch-

ſten

ſten Ober-Haupt zu Maintenirung der in denen kundbahren Reichs-Satzungen, Inſtrumento Pacis und beſchwornen Käyſerlichen Wahl-Capitulationen beſtens gegründeten Privilegiorum Statuum Imperii cum toto Proceſſu als null und nichtig, wieder rechtlich und unbillig zu Caſſiren, und die Sache als eine ad Proceſſum Mandati nullo modo qualificirte Cauſa Ordinaria ad Auſtregas als Forum Primæ Inſtantiæ zu ordentlicher Ausführung von Rechts- und Billigkeits-wegen zu verweiſen ſey. Cum Adjunctis ſub Lit. A. biß Z. incluſive. Gedruckt im Jahr 1715.

Italien.

Tractatus de Origine, Dignitate & Poteſtate Ducum Italiæ, quibus Regalia juraque Imperii competunt, Ludovici Rodolfini de Sabloneta J. u. D. in quo principaliter tractatur, an ipſis Ducibus conveniat nomen vel titulus Sereniſſimi, cum ſummario & Indice, ad Exemplar Derthonæ, apud Bartholomæum Bullam A. C. 1605. ſuperiorum permiſſu editum, diligenter recuſum curante Chriſtophoro Beſoldo JCto. Argentinæ Anno 1624. in 4to.

Jülich, Clev und Berg (Hertzogthümer)

Defenſio Juris & legitimæ poſſeſſionis Dom. Wilhelmi, Ducis Juliæ &c. in *Geldrico Ducatu & Zutphaniæ Comitatu.* Excuſ. in 4to.

Unterſchiedliche Bericht, Diſcurs und Beylagen betreffend die Succeſſion in den Jülichſchen,

ſchen, Cleviſchen, und Bergiſchen Fürſten-thum, und andern dazu gehörigen Landen, Graff- und Herrſchafften, gedruckt 1609. in 4to.

Kurtzer gegründeter und Sũmariſcher Bericht von der Succeſſion an den Jülichſchen, Cleviſchen und Bergiſchen, auch andern darzu gehörigen Landen, Fürſtenthümern Graff- und Herrſchafften ꝛc. beneben einer Genealogie derer intereſſirten Chur- und Fürſten ꝛc. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Der Römiſchen Käyſerlichen auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät unſers allergnädigſten Herren, nochmahlige und endliche Erklärung deroſelben rechtmäßigen, heroiſchen und aufrichtigen Intention und Reſolution in dem ſtrittigen Jülichſchen Succeſſions-Weſen ꝛc. Sammt angehengter ſummariſcher Ableinung etlicher bey Chur-Fürſten und Ständen des heiligen Reichs wider allerhöchſt-ermeldter Käyſerlicher Majeſtät Rath, Reichs-Hof-Raths-Præſidenten, und in die Jülichſche Fürſtenthum und Lande abgeordneten Commiſſarium, den Hochwohlgebohrnen Herren, Herrn Johann Georgen, Grafen zu Hohenzollern ausgeſprengten erdichteten Aufflagen. Gedruckt im 1610. Jahr in 4to.

Wahrhaffte Relation, welcher maſſen die in des heiligen Reichs Stadt Cölln am Rhein ꝛc. durch der Hochwürdigſten, Durchleuchtigſten, auch Hochwürdigen, Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Schweyckhards und Ernſten, Ertz-Biſchoffen zu Mäyntz

und

und Cölln ꝛc. Herrn Maximilian und Herrn Ferdinand, Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich ꝛc. Herrn Heinrichs Julii, Biſchoffs zu Halberſtadt ꝛc. und Herrn Ludwigs, Landgrafens zu Heſſen ꝛc. Hoch- und wohlanſehnliche Deputirte, mit den Chur- und Fürſtlichen Brandenburg- und Pfaltz-Neuburgiſchen gevollmächtigten Abgeſandten ꝛc. unlängſt gepflogene gütliche Handlung wegen der Jülichſchen Streitigkeiten angefangen, continuirt und geendet worden; welcher der Hochwürdigſte Fürſt und Herr, Herr Lotharius, Ertz-Biſchoff zu Trier ꝛc. und Churfürſt; Sodann der Hochwohlgebohrne Herr, Herr Johann Georg, Graff zu Hohenzollern ꝛc. als hoch- und wohlanſehnliche Käyſerliche Commiſſarii beygewohnet haben. Mit angehengtem Extract eines von des Herren Churfürſten zu Brandenburg Churfürſtliche Gnaden an hochwohlermeldten Grafen zu Zollern ꝛc. abgegangenen Schreibens, und der Gräfflichen Gnaden nothwendiger Verantwortung. Uff gnädigſten Befehl der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät vornehmſten Commiſſarien zum Druck befördert durch Zachariam Palthenium D. im Jahr 1610.

Treuhertziger unpartheyiſcher Diſcurs von Jülichſchen, Succeſſions-Weſen, welcher geſtalt demſelbigen ohne gefährliche Weiterung zu helffen: Mit angehengter Genealogie dero Intereſſirenden Chur- und Fürſten, ſo viel ſelbige Succeſſion belanget. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Mer-

Mercurii Fürwitz treuhertzige, wohlgemeinte Vermahnung an beyde zu Düſſeldorff poſſidirende Fürſten, und dero angehörige Stände und Unterthanen der Jülichſchen Lande und Herrſchafften entgegen geſetzt der Läſter-Schrifft und Aufwiegelung, ſo unlängſt unterm Titul Paræneſis und Warnung eines patrioten an beyde Fürſten ꝛc. wieder Recht, und des heiligen Reichs Conſtitutiones öffentlich in Druck ſpargirt, und hin und wieder ausgebreitet worden ꝛc. Recht muß doch Recht bleiben. ꝛc. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Rerum ad controverſiam Juliacenſem Spectantium Faſciculus, das iſt: Verfaſſung aller Sachen und Stücken die Jüliſche ſtreitige Succeſſion belangend, darinn nicht allein Copiæ der Käyſerlichen deßhalb ausgegangenen Mandaten ꝛc. ſondern auch der fürnehmſten Prætendenten rechtliche Deductiones, Appellationes, und hinc inde ergangene Miſſiven, ſoviel deren ausgangen, oder uns zu handen kommen, bey einander zu finden. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Gründlicher und ausführlicher Wieder-Bericht der Poſſedirenden Fürſten zu Jülich, Clev und Berg ꝛc. auff das Cöllniſche ausgeſprengte Patent, die Erweiterung der Freyheit Mühlheim am Rhein betreffende. Dem zu Düſſeldorff ausgangenen Exemplar getreulich nachgedruckt Anno 1612. in 4to.

Apologia pro conſilio & reſponſo Juliacenſi. NOTA. Dieſe iſt in der Haupt-Deduction und groſſen Tractate de Anno 1609. enthalten, worbey denn

denn die Jüterbockiſche Tractaten und Käyſerliche Confirmation de Anno 1611. und wie Trier Commiſſion bekommen, befindlich. Gedruckt im Jahr 1612.

Diſcurſus Hiſtorico-& Politico-Juridicus *de vera Juliacenſium & Clivenſium Succeſſione.* In quo ad vivum, inter poſſidens in puncto juris, tam in poſſeſſorio, quam petitorio ſit horum omnium legitimus ſucceſſor, non tantum demonſtratur, verum etiam ſimul illorum rationes, Intereſſe ad illam qui prætendunt, breviter excutiuntur. Auctore Angelo de Fœnis. Francofurti 1615. in 4to. Stehet auch bey Limnæo in Jur. Publ. Tom. V. Cap. 10. Num 8.

De *ſuccesſione Juliacenſi, Clivenſi, Montenſi, Marcana & Ravensburgenſi Diſcurſus V.* in quibus vera prætenſionis Brandenburgicæ quaſi Fundamenta; item ejusdem Aſſertionis Refutatio; Apodixis ſeu ejusdem ſententiæ defenſio & Apologia, una cum Aſſertione Neoburgenſi, ejusdemque perſpicua refutatione, exacte ac dilucide continentur: hactenus ita nondum viſi, nunc vero hujusmodi forma conjunctim in lucem editi, quorum argumenta poſt præfationem poſita ſunt Studio & opera Joannis Julio-Montenſis. Francofurti Anno 1617. in 4to.

Ausführlicher Diſcours von der Jülichſchen Landen und Leuten hochbetrübtem und gantz gefährlichen Zuſtand: Auch nothwendige Antwort auff des Herrn Abten zu Syberg unlängſt in offenen Druck gegebene Schrifft, darinnen die Chur- und

Fürſt-

Fürſtlichen Räthe und Commiſſarien ungütlich angezogen werden. Durch Nicolaum von Langenbergh, beyder Rechten Doctorn, Königlicher Majeſtät in Franckreich, und Chur-Brandenburgiſchen beſtellten und geheimen Rath, und in beyden Fürſtenthümen Jülich und Berg verordneten General-Commiſſarien. Der Wahrheit zu Steuer, auch zu Ableinung allerley ungegründeten Einſtreuens, und dann in gemein allen denen, ſo des heiligen Römiſchen Reichs Wohlſtand lieb haben zur Nachrichtung in Druck verfertiget. Aus dem Cleviſchen Exemplar nachgedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Hochwichtige Copien und denckwürdige Schrifften, ſo von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät, auch Chur-Fürſten und Ständen des Reichs, **wegen der ſtrittigen** Succeſſion **und** Poſſeſſion **der entledigten Fürſtenthümer Jülich, Clev und Berg**, auch deroſelben eingehörige Graff- und Herrſchafften Marck, Ravenſperg und Ravenſtein, ꝛc. von etlichen Jahren hero ausgefertiget, publicirt, gehandelt und vorgenommen worden. Darinnen zugleich der Chur- und Fürſtlichen Häuſer Sachſen und Brandenburg, auch beyder Pfaltz-Neuburg und Zweybrücken, ſammt des Marggraffthums Burgau, auff obbemeldte Jülichſche Fürſtenthum und Länder prætendirtes Erb-Recht und habendes Intereſſe (ſowohl in der Geſchicht, als beſchriebenen Rechten) deducirt, ausgeführt und erkläret wird. Männiglich zu gewünſchter Nachrichtung mit ſonderlichem

Fleiß

Fleiß colligirt, zuſammen gebracht und in den Druck gegeben Anno 1621. in 4to.

Ausführung der Frage: Ob ſich wegen der Jülichſchen Lande der ſequeſter practiciren laſſe? de Anno 1630. Stehet bey Londorp. Act. publ. Tom. IV. pag. 69. und 73.

Succincta & ſolida conjectio illuſtris illius ac momentoſæ multis ab Annis in Aula Cæſarea pendentis Controverſiæ, quæ *de ſucceſſione Domini Johannis Wilhelmi, Juliæ, Cliviæ ac Montium* &c. *Ducis* p. m. vertitur inter Sereniſſimos, illuſtriſſimos ac Celſiſſimos Principes ac Dominos, Dn. Fridericum Wilhelmum, Electorem Brandenburgicum, Dominum Wolfgangum Wilhelmum, Comitem Palatinum ad Rhenum Neoburgicum, & Sereniſſimæ Principiſſæ ac Dominæ, Dominæ Magdalenæ, Juliæ, Cliviæ ac Montium Duciſſæ, hæredes Maſculos, Comites Palatinos ad Rhenum Bipontinos. Excuſ. Anno 1648. in 4to.

Gründliche *Deduction* an ſtatt Manifeſts der Hoheit, Erb-Gerechtigkeit, Gerichten und Rechten, ſo den Hertzogen von Cleve, Jülich und Berg, als Graffen zu Ravensburg ꝛc. in der Stadt Herforden zu behören, mit allem bisherigen Verlauff, iedermänniglichen zur Nachricht im Druck gegeben. Erſtlich zu Arnheimb bey Jacob von Bieſen Churfürſtlichen Brandenburgiſchen Buchdruckern, nun aber zum andernmahl gedruckt zu Paderborn durch Johann Ulrich Hubern im Jahr 1653. in 4to. Siehe Brandenburg, Burgau, Pfaltz und Sachſen.

K.

Käyſer.

ASſertio ejus juris, quod *Imperatoria majeſtas ad Geldriæ Ducatum & Zutphaniæ Comitatum habere prætendit*, in comitiis Ratisbonenſibus Anno 1541. exhibita, cum ſubjectis ſcholiis, quibus Illuſtr. D. Wilelmus Juliacenſis, Geldrienſis &c. Dux contra ejusmodi aſſertionem defenditur. Sequitur deinde continua & plenior juris, & legitimæ poſſeſſionis memorati Ducis in Geldriæ Ducatu & Zutphaniæ Comit. defenſio cum probationibus per annotationes declaratis. Parata quidem ut exhiberetur in Comitiis Spirenſibus, anno 1542. exhibita vero nunc tandem in præſentibus Norenbergenſibus Comitiis anno 1543. poſtremo ſubjicitur ſcriptum quoddam, per legatos Seren: Domus reginæ Mariæ, Rectricis &c. ſub titulo Confutationis adverſus memoratam defenſionem in hiſce Comitiis Norinberg. exhibitum. Adjectis ſcholiis, quibus idem ſcriptum refellitur. Salingiaci in Ducatu Montenſi 1543. in Fol.

Gründlicher Bericht wegen der zwiſchen der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Herrn Rudolph dem andern, und der Königlichen Würde zu Hungarn Herr Matthia getroffene Vergleichung und Abdanckung des Paſſauiſchen Kriegs-Volcks.

Rettung des zwiſchen der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät und Churfürſtlichen Durchläuchtig-

tigkeit zu Sachſen zu Prag, den $\frac{20}{30}$ Maji 1635. aufgerichteten Friedens. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

Rettung der alten Teutſchen Freyheit wider den ſchändlichen Prageriſchen Frieden, den vindiciis Pragenſibus entgegen geſetzt. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

De Juſtitia *Armorum Imperatoriorum contra Sereniſſ. Mutinæ Regiique Ducem.* Excuſ. Anno 1657. in 4to.

Brevis Informatio & Demonſtratio, quam injurioſis & calumnioſis perſvaſionibus feliciſſimæ Recordationis *Imperatorem quondam Ferdinandum III. ejusque filium, ſereniſſimum Hungariæ & Bohemiæ Regem Leopoldum, ablegatus Regis Sveciæ,* Electoribus & Statibus Imperii, emiſſo in publicum libello accuſatorio ruptæ pacis inſimulare conatus fuerit. Excuſ. Anno 1658. in 4to.

Kurtze Anzeig und Beweiſung, wie unbillich und Schmähſüchtig der Königliche Schwediſche Abgeſandte, weyland Käyſer Ferdinanden den III. und die zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät, als wenn ſie den Frieden gebrochen, bey Chur-Fürſten und Ständen des Reichs in öffentlichen Klag-Schrifften beſchuldigen wollen. Siehe in Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 418. a.

Brevis Diſcuſſio querelarum, quæ per Regis Chriſtianiſſimi Legatos & Internuntios, contra Auguſtiſſimum *Imperatorem Ferdinandum III.* poſtque ejus mortem, contra ipſius filium, ſereniſſimum

mum Hungariæ & Bohemiæ Regem, Collegio Electorali, ſimulque Ordinariis Imperii Deputatis Francofurti congregatis propoſitæ ſunt. Vid. Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 78. b.

Beantwortung und Wiederlegung einer ausgeſtreueten Mißive, darüber des Autoris Nahmen mit folgenden Littern D. H. A. N. verzeichnet ſtehet, und dann einiger Einwürffe und Objectionum wider das neue publicirte Wahrburgiſche Schreiben, dabey ein Käyſerlich Hand-Schreiben, de Dato Preßburg den 25. Auguſti dieſes 1659. Jahrs an den Churfürſten zu Mäyntz ꝛc. woraus zu erſehen, daß Ihre Käyſerliche Majeſtät an Beförderung derer in Polen oder Preuſſen zwiſchen Ihrer Käyſerlichen Majeſtät dero hohen Confœderirten, und Ihrer Königlichen Majeſtät zu Schweden fürſeyenden Friedens-Tractaten, an Ihro nichts ermangeln, und erwinden laſſen, ſondern die Verzögerung derſelben einig und allein dem König in Schweden zuzuſchreiben. Item warum Ihre Käyſerliche Majeſtät bewogen worden, in Schwediſch-Pommern den Krieg fortzuſetzen. Gedruckt im Jahr 1659. in 4to.

Libertas Aquilæ triumphans, ſive de Jure quod in Imperium Regi Galliarum nullum competit ſchediaſma, nuperis Auberii Parlamenti Pariſienſis Advocati impugnationibus oppoſitum à Nicolao Martini, in Academia Kil. Polit. Prof. Francof. ad Mœn. Anno 1668. in 4to.

Gvilielmi, Principis *Furſtenbergii Detentio* ad

Cæſa-

Cæſaris Autoritatem, tranquillitatem Imperii & Pacis Promotionem, juſta, perutilis, neceſſaria, de Anno 1674. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. X pag. 139.

Die gerechtfertigſte Verhafftung des Fürſten Wilhelms von Fürſtenberg. Siehe bey Cortrej. in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 83.

Tractatus Marſilii de Padua de *Tranſlatione Imperii* tempore *Ludovici Bavari* Imperatoris editus, habens XII. capitula.

Defenſor pacis ſive adverſus uſurpatam Romani Pontificis Jurisdictionem Marſilii Patavini, pro invictiſſimo & conſtantiſſimo Romanorum Imperatore *Ludovico Bavaro* a tribus Papis indigna perpeſſo, Apologia, qua *politicæ & eccleſiaſticæ poteſtatis limites* doctiſſime explicantur, circa Annum 1324. conſcripta. Franciſcus Gomarus Brugenſis recenſuit. Excuſ. Frf. ad Mœn. Anno 1692. in 4to.

Glorwürdiger Adler, das iſt, gründliche Vorſtell-und Unterſcheidung der Käyſerlichen Reſervaten und Hochheiten von der Reichs-Ständen Landes-Fürſtlichen Obrigkeit, abſonderlich aber von dem Ihrer Käyſerlichen Majeſtät reſervirten Poſt-Regal im gantzen Römiſchen Reich und allen deſſen Provinzien Teutſcher Nation, aus den gemeinen Rechten, Reichs-Abſchieden, Actis publicis, Friedens-Tractaten und Schlüſſen, Wahl-Capitulationen, Käyſerlichen auch Chur-und Fürſtlichen Mandatis & Edictis klärlich ausgeführt und bewieſen, deme

hinzugeſetzt Ludovicus ab Hornick, de reſervato Cæſareæ Majeſtati Poſtarum Regali, jure vindicatus, & de male prætenſo a Principibus quibusdam, ac pejus defenſo a Lic. Emerano Ackolt, de Provincialium Poſtarum jure triumphante. Auctore Cæſareo Turriano. Gedruckt im Jahr 1694. in 4to.

Gründliche Vorſtellung, daß der wider die Römiſche Käyſerliche Majeſtät und dero höchſtlöblichen Adminiſtration der Chur-Bäyeriſchen Lande, von den Unterthanen darinn vorgenommene Auffſtand unrechtmäßig, gewiſſenloß und hochſtraffbar ſey, zu allerhöchſtermeldter Käyſerlicher Majeſtät glorwürdigſter Actionen Rechtfertigung, dero unbillichen Feinde Wiederlegung; Der Auffhetzer zu ſolcher Empörung Schande und Confuſion, und endlich zu gedachter Unterthanen heilſamen Gemüths-Artzney ans Tage-Licht gegeben Anno 1706. in 4to.

Unwiederruffliches Recht, welches Seiner Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät von wegen des heiligen Römiſchen Reichs Teutſcher Nation nicht nur auff Parma und Placentz, ſondern auch ſo gar auff gantz Italien, die Stadt Rom, und das Patrimonium S. Petri haben, aus der Hiſtorie bewieſen von Gottfried Rühlmann, Lauchenſi; Nebſt der erſten und andern Fortſetzung dieſes unwiederrufflichen Rechts. Gedruckt zu Jena im Jahr 1708. und 1709. in 4to.

Der durch Jhre Römiſche Käyſerl. Majeſtät *Joſephum I.* wiederlegte Apoſtoliſche

Päbſt-

Päbſtliche Bann-Brieff, welchen Seine Heiligkeit Clemens XI. wider die von Käyſerlicher Majeſtät in denen Hertzogthümern Parma und Placenza genommene Winter-Qvartiere ergehen laſſen, wie ſolcher zu Rom an denen Thüren der Lateraniſchen Kirchen, wie auch zu St. Petro an der Apoſtoliſchen Cammer, der Cantzley, auffm Monte ciborio und andern gewöhnlichen Orten der Stadt öffentlich angeſchlagen und publiciret worden; Anietzo nach dem zu Wien gedruckten Lateiniſch und Italiäniſchen Exemplar in das Hoch-Teutſche überſetzt, und nebſt einigen Anmerckungen heraus gegeben, Gedruckt Anno 1708. in 4to.

Sonderbare Bedrohungs-Schreiben an Jhro Römiſche Käyſerliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ꝛc. So von der Päbſtlichen Heiligkeit de dato Rom den 2. Junii und 16. Julii dieſes 1708. Jahres ergangen, aus dem Lateiniſch- Holländiſch- und Frantzöſiſchen in das Teutſche überſetzt, und mit einigen unpartheyiſchen Anmerckungen vorietzo als ein Anhang zur neulichſt in Druck heraus gekommenen Wiederlegung des Päbſtlichen Bann-Briefes, auch mit einer Vorrede begleitet. Gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

Seiner Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät von wegen des heiligen Römiſchen Reichs Teutſcher Nation unſtrittiges Recht, nicht nur auff Parma und Placenza, ſondern auch ſo gar auff gantz Italien, aus der Hiſtorie und andern be-

wehrten Urkunden und Documenten unumſtößlich erwieſen. Gedruckt im Jahr 1709. in 4to.

Juſtitia Cæſarea triumphans, id eſt Auguſtiſſimi Imperatoris Romani Reſponſum, quo ſcriptum quoddam Curiæ Romanæ nuper editum Auctoritati & Juribus Cæſareis iniquum refutatur, eaque Jura adverſus prædictam Curiam aſſeruntur & vindicantur. Der ietzt-regierenden Römiſch-Käyſerlichen Majeſtät Joſephi I. gegen den Römiſchen Hof ohnlängſt heraus gegebenes Manifeſt, darinn dieſes Römiſchen Hofs vorhin publicirte Declaration nicht allein wiederleget, ſondern auch der Käyſerlichen Majeſtät allerhöchſte Rechte gegen denſelben behauptet werden. Gedruckt in 4to.

Defenſio Auguſtiſſimi *Romanorum Imperatoris Joſephi, contra curiæ Romanæ Bullas* inſtituta à Joh. Wolffgang Jægero, Cancellario Tubingenſi. Excuſ. Tubingæ Anno 1709. in 4to.

Anzeige der *Juſtiz* und *Legalit*ät der Käyſerlichen Achts Erklärung derer geweſenen Churfürſten zu Cölln und Bäyern, mit einem ausführlichen Bericht nach Anweiſung des Inſtrumenti Pacis Weſtphalicæ wegen der Aachts-Erklärung eines Reichs-Standes, bey nechſt vorigen und auff ietzigem Reichs-Tage zwiſchen denen Chur- und Fürſtlichen Collegien vorgangen und gehandelt worden, von Ant. Tob. Pfannern. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1709. in 4to.

Specimen annotationum in Cæſareum Diploma, Adverſus Pontificis Clementis XI. Bullam Anno 1707. promulgatam, proximo elapſo anno emis-

emiſſum. Impreſſ. Kilonii Anno 1709. in 4to.

Vindiciæ *primariarum precum Cæſareæ Majeſtati* ſuo uno & proprio Jure, vi ac virtute electionis per Imperium Romanum *competentium*, ut ipſum ad conſtitutionem vel exercitium earum, ullo Pontificis Maximi Indultu, nec indigere, nec oblatum eum, ſalvo & illæſo Jure ſuo & Imperii acceptare poſſe aut debere, videri queat. Excuſ. A. 1712. in fol.

Urſachen warum Seine Käyſerliche Majeſtät dem zu Utrecht geſchloſſenen Frieden nicht beytreten können. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1713. in 4to.

Jura *Cæſaris & Imperii in Amelandiam* feudum regale & Imperii Dominium, ſolo veritatis & juſtitiæ impulſu vindicata. Excuſ. in fol.

Deduction, daß die Römiſche Käyſerliche Majeſtät allein und privative einen von Jhro allein conſtituirten Cammer-Gerichts-Præſidenten ſuſpendiren und gar abſchaffen könne. de Anno 1705. Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 9. auch in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. IX. pag. 206.

Deductio Quæſtionis: Ob nicht das *Jus puniendi Præſides & Aſſeſſores Imperialis Cameræ in Adminiſtratione Juſtitiæ doli mali Convictos*, ein *Reſervatum Cæſaris* ſey, dergeſtalten, daß zwar den von Churfürſten, Fürſten und Ständen des Reichs zu den Viſitationibus Cameræ ſubdelegirten Räthen, und reſpective Syndicis, die Cognitio delicti, und

zwar in ſpecie ſoviel die von den Partheyen NB. civiliter ad ſuum Intereſſe privatum angeſtellte Syndicat-Klage anbetrifft, mit gebühre, die Cognitio aber, quoad determinationem pœnæ, quæ intereſſe publicum reſpicit, allerhöchſtgedachter Käyſerlicher Majeſtät allein vorbehalten ſey? Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil. pag. 1.

Deductio Quæſtionis: Ob bey denen Viſitations-Deputationen der höchſt-anſehnlichen Käyſerlichen Commiſſion das Jus ratificandi, oder Semiſſis Votorum dergeſtalt competire, daß ohne derſelben Miteinſtimmung und Ratification, die Aſſeſſores Cameræ nicht abgeſtrafft, oder ihres Amtes entſetzet werden können, oder ob höchſtgedachte Käyſerliche Commiſſion in dergleichen Juſtiz-Fällen, wie der Käyſerliche Herr Con-Commiſſarius von Zimmermann behaupten will, ad majora Vota gebunden ſey? Befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 3.

Diſquiſitio Juridica Quæſtionis: Ob bey Viſitations-Conventen das Directorium der höchſt-anſehnlichen Käyſerlichen Commiſſion oder aber Chur-Mäyntz zukomme. Siehe Franckreich und Römiſchen Reich.

Käyſersheim (Abtey)

Kurtzer und wahrhaffter Bericht, des Ehrwürdigen in GOtt, Herrn Johann, Abbts zu Käyſersheim, wegen der über ietztermeldtes Gottes-

haus

haus Käyſersheim von der Fürſtlichen Pfaltz-Neuburg vermeintlich prætendirten, dieſer aber vorlängſt und zu unterſchiedlich mahln auch vor Verſcheidnen Cognitoribus uniformirter rechtmäßig aberkannten Erb-Schutzes Gerechtig- und Lands-Fürſtliche Obrigkeit über des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrns, Herrn Philipps Ludwigens Pfaltzgravens bey Rhein, Hertzogens in Bäyren, Gravens zu Veldentz und Sponheim ꝛc. durch den Druck, und ſonſt hin- und wieder öffentlich ſpargirte vermeinte Informationes und Fürbildung. Gedruckt zu Käyſersheim, in Jahr 1608. in 4to.

Käyſersheimiſche Confutatio das iſt kurtze wohlgegründete Ableinung und beſtändige Wiederlegung des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrns, Herrn, Philipps Ludwigens Pfaltzgraffens bey Rhein Hertzogens im Bäyern, Graffens zu Veldentz und Sponheim ꝛc. im 1609. Jahr wider den Käyſersheimiſchen wahrhafften Gegen-Bericht durch den Druck ausgangnen vermeinten Summariſchen Berichts und unbegründeter Deduction. Die von der Fürſtlichen Pfaltz-Neuburg über daß Cloſter Käyſersheim prætendirte, derſelben aber zu vier unterſchiedlich mahln Uniformiter aberkanndte Lands-Fürſtliche Superiorität, Erb-Caſten-Vogtey und Erb-Schutz belangend. Gedruckt zu Käyſersheim im Jahr 1610. in 4to.

Klö-

Klöſter in Teutſchland.

Copia gehorſamſten Supplicirens an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät ꝛc. und nothwendigen Erinderns, auch reſpective Erbietens, an des heiligen Römiſchen Reichs höchſt-hoch-und löbliche, fürtreffliche Herren Räthe, Abgeſandte und Bottſchafften, von der Eltern approbirten Orden und deren abgeordneten Gewalthabern, wieder die von unterſchiedlichen Jahren her fürgeloſſene *translationes, applicationes, incorporationes, & commendas Monaſteriorum cum præjudicio concordatorum Nationis Germanicæ*, und anderer Reichs-Conſtitutionen. Gedruckt zu Regenſpurg im Jahr 1641. in 4to.

Knüphauſen (Herren von)

Kurtze Information von dero am Käyſerlichen Cammer-Gerichte zwiſchen Herrn Anthon Günther, Graffen zu Oldenburg ꝛc. Eines, und denen Herren von Kniphauſen ꝛc. anderes, ſodann denen Herren Grafen zu Oſt-Frießland ꝛc. als Intervenienten dritten Theils ad reviſionem ſtehender Sache. Item der an Seiten Oldenburg in Anno 1623. occaſione belli geſuchter und erhaltener Executions-Commiſſion, und was darauf, zu Præjudiz und Deſtitution nicht allein deren von Kniphauſen und des Herren Grafen zu Oſt-Frießland, ſondern auch der Stände ſelbiger Graffſchafft und mehrerer Intereſſenten erfolget. Zu klarer Erweiſung, daß der Herr Graff zu Oldenburg beyde occupirte Herrſchafften Innhauſen

und Kniphauſen, ſammt deren Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, denen Deſtitutis, in Krafft des durch GOttes Gnade geſchloſſenen Friedens-Schluſſes, ſchleunigſt zu reſtituiren und abzutreten ſchuldig. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

In jure & facto wohlbegründete kurtze Remonſtratio der vielfältigen Ungründe, mit welchen die in Anno 1649. vor Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg ꝛc. in Druck gegebenen Schrifft, ſub rubrica, Kurtze doch gründliche Gegen-Information: durchgefüllet. Zu Beſtärckung der vor dieſem ſub Titulo: Kürtze Information &c. gethaner Erweiſung: daß der Herr Graff zu Oldenburg die an ſich gezogene Herrſchafften Jnhauſen und Kniephauſen, ſamt deren Zubehörungen und Gerechtigkeiten, denen Herren Deſtitutis, in Krafft des Friedens-Schluſſes zu reſtituiren und abzutreten ſchuldig. Gedruckt in 4to.

Examen Remonſtrationis Kniphuſanæ, das iſt: Kurtze und wahrhafftige in Jure & facto radicirte Gegen-Remonſtration, mit Beylagen A. B. C. darinnen, nach Anleitung widriger Remonſtration, ausgeführet wird, daß die für Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt, Herrn zu Jever und Kniephauſen ꝛc. de Anno 1592. den 20. Octobris ertheilte obſiegliche Cameraliſche Definitiva, und darauff prævia cautione in Anno 1594. publicirte Executoriales & paritoria, vermittelſt Käyſerlicher Commiſſion in Anno

Anno 1623. legaliter exequiret; Darum der Herr Graff zu Oſtfrießland, und die prætendirende Herren von Kniephauſen, mit ihrem unbefugten petito reſtitutionis ex capite Amniſtræ &c. von der Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln, als Cräyßausſchreibenden Fürſten, und hernach bey dem Münſteriſchen Friedens- und Nürnbergiſchen Executions-Tractaten, pure zum drittenmal, & quidem cum cauſæ cognitione billich abgewieſen worden, derowegen auch dißfalls weiter nichts ſuchen können. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Spongia des alſo rubricirten Examinis Remonſtrationis Kniphuſanæ, womit die mit lauter Waſſer-Farben, aus offenbaren Ungründen, ungeheuren Miß-Schlägen, und abſurdiſſimis præſuppoſitis coagulirte, zu Colorirung der in Anno 1623. Lite in puncto Reviſionis in Camera adhuc pendente, vorgangener Deſtitution aus den Herrligkeiten Jnhauſen und Kniphauſen, fürgebrachte Dicenten; Wie auch die falſo fürgebildete Vorſtellung von erdichteter Abweiſung des Herrn Grafen zu Oſtfrießland und Herrn von Kniephauſen a beneficio reſtitutionis ex Capite Amniſtiæ &c. diluiret und zerſtobert worden. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Actenmäßiger und gründlicher Bericht in Sachen Kniphauſen contra Wiedt-Runckel Citat. ad vidend. ſe incidiſſe in Pœnam violatæ Cæſar. Jurisdict. una cum Mandato caſſatorio & Inhibitorio, welche Käyſerliche Citation und Mandat Anno 1690. bey dem hoch-preißlichen Käyſerlichen Cammer-

mer-

mer Gericht ausgangen Verkünd- und nach Eröffnung deſſelben in des heiligen Reichs Stadt Wetzlar Anno 1693. reproduciret, und vorlängſt ad ſubmiſſionem gebracht worden. Gedruckt im Jahr 1703. in 4to.

L.

Landau, ſiehe Weiſſenburg am Rhein.

Land-Gericht in Schwaben.

Kurtze doch gründliche Information, aus was wichtigen und ſtandhafften Urſachen das Käyſerliche Land-Gericht in Schwaben nit abolirt noch dem hochlöblichen Ertz-Haus Oeſterreich wider ſeine uhralte erlangte und durch beſtändige Ubung hergebrachte treffentliche Freyheiten, der rechtlichen Austräg halber ichte neuer oder beſchwerliches zugemuthet werden kan und ſolle. Erſtens gedruckt zu Innſprug im Jahr 1658. Anietzo von neuem aufgelegt und allda nachgedruckt im Jahr 1712. in 4to. Stehet auch in der Grundfeſte Europ. Potentzen Gerechtſame 2tem Theil pag. 1.

Kurtze doch wohlgegründete Gegen-Information, ſammt darzu gehörigen Beylagen a Num. 1. bis 11. incluſive auff diejenige im Jahr 1658. zu Innſprug in Truck verfertigte ſogenannte kurtze doch gründliche Information, das Land-Ge-

Gerichte in Schwaben betreffend, gedruckt im Jahr 1666. Anietzo aber auffgelegt zu Innſprug im Jahr 1712. in 4to. Befindet ſich auch in der Grundfeſte Europ. Potentzen 2tem Theil, pag. 15.

Gründlich entgegen geſtellte Erinnerung über die unlängſt unterm Nahmen des löblichen Schwäbiſchen Cräyſſes Intereſſirter Stände in Druck verfertigte und ſo titulirte **kurtze doch wohlbegründete Gegen-Information, das Land Gerichte in Schwaben** anbelangend ꝛc. Erſtens gedruckt Anno 1667. anietzo aber von neuem auffgelegt im Jahr 1712. in 4to. Iſt auch in der Grundfeſte Europ. Potentzen Gerechtſame 2tem Theile pag. 36. vorhanden.

Land-Gericht in Francken *vid.* Brandenburg.

Landvogtey *vid.* Hagenau.

Lauenburg (Hertzoge zu Sachſen.)

Kurtzer Hiſtoriſcher Bericht, wie die Vorfahren hochlöblichen Angedenckens, ietziger noch lebender Hertzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, um die Sächſiſche Chur-Gerechtigkeit gekommen, und ſie ſelber bis dato davon noch abgehalten worden. Auf ſonderlichen Befelch hochgedachter Hertzogen aus alten Briefflichen und glaubhafften Urkunden ihres Archivi, mit kurtzer Verzeichniß des Haupt-Stammens

Anno 1629. gezogen, und vielen unrichtigen Hiſtoriſchen Berichten und irrigen Meinungen zugegen geſetzet, zu beſſerem und gründlichem Unterricht aller Unwiſſenden und Zweifelenden. Durch Hertzog Auguſti zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, in vor Zeiten Rath und Archivarium, ietzo Seiner Fürſtlichen Gnaden negeſt Elteſten Herrn Bruders, Hertzog Julii Heinriches zu Sachſen geheimen Rath und Cantzeleren, Daniel Mithob von Mithoffen, Com. Palat. und Rittern. Gedruckt in 4to.

Kurtzer Bericht des wohlbefugten Rechtens, ſo das alte Fürſtliche Haus Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. zu denen von weyland Graff Otten zu Hollſtein und Schwabenburg verlaſſenen Land und Leuten hat. Erſtlich gedruckt zu Ende des Jahrs 1641. Nun zum andern mahl revidirt.

Deductio Juris, ſammt Beylagen, daraus zu befinden, daß der am Käyſerlichen Cammer-Gerichte in Sachen Hollſtein, ietzo Sachſen-Lauenburg wider Lübeck S. Q. am 8. Novembr. Anno 1667. ergangenen Urthel, Sachſen-Lauenburgiſcher Seiten bis anhero kein Genügen geſchehen, und die Sachſen-Lauenburgiſche Bediente, bey ſogeſtalten Sachen, die Reſtitution des Städtleins Möllne zu ſuchen gar nicht befugt ſeyn. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1670. in 4to.

Abgenöthigte in Jure & facto wohlbegründete Remonſtration, daß dem Herrn Hertzogen von Sachſen, Engern und Weſtphalen die Stadt Lübeck

beck nicht nur das Städtlein, ſondern auch die Vogtey und gantze Herrſchafft Möllen mit allen incorporirten Adelichen Sitzen, Dörffern und Pertinentien, wie ſie auſſer der Lübeckiſchen Landwehr zwiſchen dem Stifft Ratzeburg, Fürſtenthum Hollſtein, Aembtern Steinhorſt, Lauenburg, Ratzeburg und Schwartzenbeck, in ihren Scheidungen und Gräntzen belegen, zu reſtituiren ſchuldig und vermittelſt Execution dazu anzuhalten ſey. Auff gnädigſten Befehl hochgedachter Ihrer Fürſtlichen Durchlauchtigkeit in offentlichen Druck gegeben. Gedruckt zu Ratzeburg im Jahr 1670.

Liquidatio des auff dem Städtlein Möllen hafftenden Kauff- und Pfand-Schillings, ſammt dem, was ein Edler Hochweiſer Rath des heiligen Reichs-Stadt Lübeck vor Abtretung deſſelben in liquido ferner zu fordern hat. Mit Beyfügen theils bereits ad Acta gebrachten, theils durch GOttes Gnad allererſt auffgefundenen klaren Siegel und Briefen auch andern unſtreittigen Beweiß und Urkunden wider der Sachſen-Lauenburgiſchen Bedienten in Druck ausgegebenen Triumphum ante Victoriam. Ex Mandato ampliſſimi Senatus Lubecenſis publiciret in Sachen Hollſtein, modo Sachſen-Lauenburg contra Lübeck ſimpl. Querel. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1670. in 4to.

Liquidatio illiquidiſſima, das iſt: Kurtze in jure & facto wohlbegründete Antwort/ auff die von der Stadt Lübeck in Druck gegebene ſogenannte Liquidation, worinn Sonnen-klar remonſtriret wird, daß die in Termino Executionis objicirte

drey

drey Exceptiones altioris indaginis ſeyn, und unmüglich die Execution hindern können. Ex CLmo. Mandato Sereniſſimi Principis Saxoniæ, Angariæ & Weſtphaliæ Ducis. Publicirt in Sachen Hollſtein, modo Sachſen-Lauenburg contra Lübeck Simplicis Querelæ ietzo Executionis. Gedruckt zu Ratzeburg 1670. in 4to.

Defenſio præliminaris Liquidationis Liquidæ oppoſita illiquidiſſimæ Saxonicæ, das iſt: Die vorlauffende ohnpræjudicirlich verthädigte Liquidatio, entgegen geſetzt der üblen Liquidation des Sächſiſchen Schrifftſtellers, worinnen mehr denn Sonnen-klar erwieſen, daß bisher von Seiten Sachſen der Cammer-Gerichts Urtheil de Anno 1667. den 8. Novembr. gar nicht gelebet, ja derſelben gantz zu wieder gehandelt ſey in Sachen Hollſtein, modo Sachſen-Lauenburg contra Lübeck Simplicis Querelæ. Gedruckt im Jahr 1670. in 4to.

Eines Edlen Hochweiſen Raths des heiligen Reichs freyen Stadt Lübeck Defenſio Liquidationis des auff dem Städtlein Möllen hafftenden Kauff und Pfand-Schillings, ſammt was ſie vor Abtretung deſſelben in Liquido ferner zu fordern hat, mit darzu gehörigen und in folgenden pagina vermeldten Adjunctis des Sachſen-Lauenburgiſchen Schrifft-Dichters illiquidiſſimis ſeu (viſis documentis) plane cavillatoriis exceptionibus entgegen geſetzet, in Sachen Hollſtein, modo Sachſen-Lauenburg contra Lübeck, Simplicis Querelæ. Die Ablöſung Möllen betreffend. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1670. in 4to.

Abdruck eines Schreibens Amici ad Amicum die Stadt Möllen betreffend, Gedruckt Anno 1670. in 4to.

Antwort darauff im Jahr 1670. in 4to gedruckt.

Kurtze Aufflöſung gewiſſer Sächſiſcher einem Amico gemachter Dubiorum, Möllen betreffend in 4to.

Ubel angefochtene aber wohl defendirte Aufflöſung Sächſiſcher Dubiorum, Möllen betreffend. in 4to.

Unauffgelößte Dubia die Stadt, Vogtey und Herrſchafft Möllen betreffend. Gedruckt zu Ratzeburg Anno 1670. in 4to.

Abdruck in entſchiedenen und abgeurtheilten Sachen Hollſtein, ietzo Sachſen-Lauenburg wider Lübeck, ſowohl der am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht ergangenen Haupt- und Paritori-Urtheilen, als andern darzu gehörigen nothwendigen Urkunden ꝛc. Simplicis Querelæ ietzo Executionis, die Ablöſung und Einräumung Möllen und Ritzeraw betreffend. Ratzeburg, gedruckt im Jahr 1670. in 4to.

Sonnen-klare Vorſtellung der in jure & facto gantz ungegründeten Einwürffe, wodurch der Fürſtl. Sachſen-Lauenburgiſcher Anwald in ſeiner bey Ihrer Käyſerlichen Majeſtät und des heiligen Römiſchen Reichs höheſtem Gerichte zu Speyer den 23. Febr. dieſes lauffenden 1682. Jahrs übergebenen Schrifft: Gehorſame Folgleiſtung genannt, die Liquidität und Wahrheit des von Ber-

ger-

gerdorff auff Möllen, durch den in Anno 1401. die Margarethä, von weyland Herrn Erichen dem Aeltern, Hertzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. ꝛc. Chriſtmilden Gedächtniß mit der Stadt Lübeck getroffenen Vertrag und Novation verlegten Pfand-Schillings von 26020. Lübeckiſche Gülden oder Ducaten umzuſtoſſen ſich bemühet; Auff Verordnung E. E. Hochweiſen Raths, der Käyſerlichen freyen und des heiligen Reichs Stadt Lübeck, neben den dazu gehörigen Beylagen in öffentlichen Druck gegeben. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1682. in 4to.

Abdruck einiger der Herren Hertzogen zu Sachſen-Lauenburg Chriſtmilder Gedächtniß ausgegebener Briefe und Siegel, wie auch anderer Uhrkunde, woraus Sonnen-klar erhellet, warum die Stadt Lübeck das Städtlein Möllen abzutreten in Rechten ſich nicht gehalten erachte, ehe und bevor deroſelben der wiederlößliche Kauff-Schilling, als 9737½ Marck Lübiſcher Pfennige, das iſt 15580. Lübiſche Gülden, oder Ducaten, wie auch einer von Bergerdorff auff vorgedachtes Städtlein Möllen transferirter und gelegter Pfand-Schilling von 16262½. Marck Lübiſcher Pfenninge, oder 26020. Lübiſche Gülden oder Ducaten, und alſo ingeſammt 26000. Marck Pfenninge, das iſt 41600. Lübiſcher Gülden, oder Ducaten von Fürſtlicher Nieder-Sächſiſcher Seiten ausgezahlt und abgetragen worden. Gedruckt im Jahr 1683. in 4to.

Abdruck ſieben Reſponſorum Juris, ſo von

denen löblichen Collegiis JCtorum auf den Univerſitäten, Wittenberg, Franckfurt an der Oder, Greiffswald, Gieſſen, Heidelberg, Cölln am Rhein, und Tübingen, in Sachen Hollſtein ietzo Sachſen Lauenburg, wieder Lübeck Simplicis Querelæ & Executionis, in ſpecie das Jus Retentionis, wegen des von Bergerdorff auf Möllen verlegten Pfand-Schillings betreffend, ad plena Acta ertheilet, und in Ihrer Käyſerlichen Majeſtät, und des heiligen Römiſchen Reichs höchſtem Gerichte zu Speyer von Herrn Bürgermeiſter und Rath der Käyſerlichen freyen, und des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Lübeck beſtaltem Anwalde judicialiter übergeben worden. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1683. in 4to. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XLIV. in Append. pag. 168.

Hochgemüßigte Beantwortung der an Seiten Herrn Herrn Julii Frantzen, Hertzogen zu Sachſen-Lauenburg ꝛc. ꝛc. Fürſtliche Durchläuchtigkeit wider die Städte Lübeck und Hamburg in Druck ausgegebenen Schrifft, Ex jure, facto & Actis breviſſima Informatio, die Wiedererſtattung der Schlöſſer Herrſchafften und Güter Bergerdorff und Riepenburg, ſammt deren Pertinentien betreffend, nunc reſtitutionis in integrum rubriciret. Auff Herrn Bürgermeiſter und Räthe beyder Städte Verordnung an ſtatt Gegen-Berichts verfertiget und ausgelaſſen. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1684. in 4to.

Ex Jurisprudentia qua publica, qua privata,

De-

Deciſionibus paſſim & Receſſuum Imperii Conſtitutionibus illuſtrata, authore Franciſco Friderico, Nobili Domino ab Andler, Sac. Cæſ. Maj. Conſiliario Imperiali Aulico, Solisbaci typis Abrahami Lichtenthaleri, ſumptibus Leonhardi Chriſtophori Lochneri Anno 1672. excuſa Lib. II. tit. IX. de Diffidationibus & præſcriptionibus deprompta Relatio: In excelſo Judicio Imperiali aulico in pleno conſeſſu facta & adprobata, menſe Januar. ejusdem Anni in cauſa Sereniſſ. Celſiſſimique Principis & Domini, Domini Julii Franciſci, Ducis Saxoniæ, Angariæ & Weſtphaliæ &c. &c. Actoris, contra Conſules & Senatores Civitatum Lubecæ & Hamburgi, Reos, *in puncto Reſtitutionis Bergerdorff, Riepenburg & eorundem pertinentiarum.* Lubecæ An. 1684. in 4to.

Herrn Samuelis Stryckii, berühmten JCti und der Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg Raths und Ordinarii auff der Univerſität Franckfurt an der Oder ꝛc. Reſponſum Juris, mittelſt Approbation der löblichen Juriſten-Facultät daſelbſt, auff beygefügten Bericht, und demſelben beygelegt geweſene völlig ergangene Acta, in Sachen Herrn Herrn Julii Frantzen, Hertzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. ꝛc. Fürſtliche Durchläuchtigkeit wider Herrn Bürgermeiſter und Rath der Käyſerlichen freyen und des heiligen Reichs Stadt Lübeck Simplicis Querelæ, die Abtretunge Möllen, ietzo in ſpecie die kläͤrer und ſpecialer Beſchein- und Ausfindung der prætendirten Voigtey und Herrſchafft Möllen

len eigentlichen Diſtricts, und desfalls gehaltene Käyſerliche Commiſſion und dabey eingenommenen Augenſchein betreffend, ertheilet, und nebenſt dem Bericht, nöthigen Beylagen, Deſignation der völligen überſandten Actorum, und einem Appendice cum adjunctis, auff Oberkeitliche Verordnung anietzo in Druck ansgelaſſen. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1685. in 4to.

Danielis Mitthoffen gründliche Fürſtell- und Erweiſung, daß die Succeſſion in und an dem Fürſtenthum Nieder-Sachſen, insgemein Lauenburg genannt, auf den ſich begebenden Abgang des Herrn Hertzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. Fürſtlichen Leibes-Lehns-Erben dem noch Fürſtlichen Hauſe Anhalt allein von Rechtswegen gebühre. Gedruckt im Jahr 1689.

Sachſen-Lauenburgiſcher ſtreitiger Landes-Anfall, worinnen die Fundamenta derer ſämmtlichen hohen Prætendenten zu dem erledigten Sachſen Lauenburgiſchen Hertzogthum und zugehörigen Landen, ſammt alle dem, ſo bis anhero in Jure & facto bey dieſer wichtigen Succeſſions-Sache, ſonderlich bey der Regenſpurgiſchen Reichs-Verſammlung paſſiret, kürtzlich vorgeſtellet worden, durch Levinum von Ambeer. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1690. in 4to.

Sachſen-Lauenburgiſcher Stamm-Fall, und ſtreitiger Landes-Anfall, oder umſtändliche Nachricht von dem jüngſt abgeſtorbenen Hertzoglichen Hauſe Sachſen-Lauenburg, wie auch denen auf das erledigte Hertzogthum und

zugehörigen Lande gemachten unterſchiedenen Prætenſionen, auch andern hierzu dienlichen Begebenheiten, Urkunden und Documenten ausgefertiget durch Levinum von Ambeer. Gedruckt zu Hamburg 1690. in 4to.

Hiſtoriſche Zuſammen-Stammung derer ſämmtlichen Durchleuchtigſten Prætendenten an dem Hertzogthum Sachſen-Lauenburg, darinnen von Anfang bis ietzt die vielen Verwandelungen in denen Hochfürſtlichen Nieder-Sächſiſchen Häuſern, ſonderlich die merckwürdigſte Begebniſſe mit denen Henricis, ſowohl dem ſtoltzen, als Löwen, Ottonibus, Albertis und vielen andern Printzen. Aus denen vornehmſten Geſchichtſchreibern damaliger Zeiten, entworffen von D. H. im Jahr 1690.

Defenſio & deductio cauſæ Schecken & Conſorten, nunc in ſpecie Wackerbahrt, contra Sachſen-Lauenburg, gegen die von D. Zacharias Krahmern jüngſthin herausgegebene alſogenandte Enarrationem Caſus & Gravaminum in prædicta cauſa, mit Anlagen ſub §. 1. usque 28.

Veriſſima ac fideliſſima ſecundum Factum & Jus, ut & hactenus in Camera Imperatoria ventilati Proceſſus ordinem & circumſtantias ex Actis a Regimine pro nunc, nomine Sereniſſim. Ducum Luneburgenſium, Razeburgi conſtituti communicatis, a primordio usque ad præſens tempus, Caſus & Gravaminum Enarratio, in cauſa Schacken & Conſortem, nunc in ſpecie Wackerbahrten, contra Sachſen-Lauenburg cum Adjunctis Literis A.

usque ad V. Auf Hochfürſtlichen Herrſchafftlichen gnädigſten Willen und Befehl, zum öffentlichen Druck befördert Anno 1691. Siehe Anhalt, Braunſchweig, Hollſtein und Sachſen.

Leiningen (Graffen zu)

Gräffliche Leiningiſche Weſterburgiſche und Pfaltzgraff Adolphs Johannis Bericht und Gegenbericht, wegen der Graffſchafft Rixingen, de Anno 1669. Siehe im Diar. Europ. Tom. XIX. und XX. in Append.

Gräffliche Leiningiſche beſtändige Wiederlegung der von Herrn Pfaltzgraffen jüngſt ausgeſprengten, und ſogenannten Beantwortung, den Land-Friedbrüchigen Uberfall des Schloſſes und Fleckens Oberbronn betreffend, Londorp. Tom. IX. Act. Publ. L. 10. p. 674.

Nothwendige Antwort des Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn Adolph Johann, Pfatzgraffen beym Rhein ꝛc. auf die Leiningiſche ſogenannte, aber ſchlecht erwieſene beſtändige Wiederlegung dero von Ihrer Fürſtlichen Durchlauchtigkeit ohnlängſt abgefertigten gründlichen Beantwortung des Graf Ludwig Eberhard zu Leiningen-Weſterburg ausgegebene Schmähe-Schrifft, die Occupation des Schloſſes und Fleckens Ober-Bronn betreffend. Stehet in Diar. Europ. Tom. XVIII. in Append. p. 274. ſeqq.

Succincta Repræſentatio Juſtitiæ cauſæ Leiningenſis tam in poſſeſſorio, quam in petitorio potiſſimum ex actis deprompta in abgeurtheil-

theilter Sachen Leiningen Heidesheim contra Leiningen Güntersblum, das wiederrechtlich angefochtene Jus Primogenituræ betreffend. Gedruckt in 4to.

Succincte Confutata ſuccincta Repræſentatio (Prætenſæ) Juſtitiæ Cauſæ Leiningenſis, tam in poſſeſſorio, quam in petitorio potiſſimum ex actis (erronee) depromta in (übel vermeinter) abgeurtheilter Sachen Leiningen-Heidesheim, contra Leiningen-Guntersblumen das (nicht) wieder-(ſondern) rechtlich angefochtene Jus Primogenituræ betreffend. in 4to. Stehet auch in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 406.

Kurtzer Bericht, auf was weiſe hiebevor beym Gräflichen Haus Leiningen, Falckenbergiſcher Linie, die *Succeſſion* nach *Primogenitur*- und *Fideicommiſs*-Recht, eingeführt, und wie ſolches hernach auf den dreyßig-jährigen Krieg wieder abolirt und aufgehoben worden. Samt dem Verlauff eines daraus entſtandenen Proceſſus. Gedruckt in 4to. auch zu finden in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 449.

Pro Memoria in Leiningen, Falckenburgiſcher Primogenitur-Sach. in fol.

Kurtze Fürſtellung, daß denen Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herren Emich Chriſtianen, Grafen zu Leiningen und Dagsburg, in Ehevogts Nahmen das Schloß und Herrlichkeit Bruch von Rechtswegen zugehöre, hingegen der Hochgebohrne Graf und Herr, Herr Johann Carl Auguſtus, Graf zu Leiningen und Dagsburg, noch

zur

zur Zeit darzu kein Fug noch Recht habe, gedruckt im Jahr 1687.

Kurtzer und Summariſcher doch wahrhafftiger Bericht, wie es in denen Grafſchafften Leiningen, Weſterburg, nach geſchloſſenem Frieden 1697. im Kirchen- und Religions-Weſen, auch Verfolgung der Prediger, ergangen. Gedruckt im Jahr 1698.

Facti Species cum ſummaria Deductione cauſæ Herrn Graff Emich Chriſtians zu Leiningen, ꝛc. ꝛc. contra Herrn Graff Johann Carl Auguſt zu Leiningen ꝛc. ꝛc. die Häuſer und Herrlichkeiten Bruch und Oberſtein betreffend. Mit Beylagen ab 1. ad 10. Gedruckt zu Wetzlar 1708. in 4to.

Leiningiſche Hiſtorie, oder wahrhafftiger Bericht, was Ich Eſther Juliana, Gräfin zu Leiningen, Fräulein zu Weſterburg, Schauenburg und Forbach, des heiligen Römiſchen Reichs Semper-Freyin, ꝛc. Und meine Frau Schweſter Liebden die Durchläuchtigſte Fürſtin und Frau, Frau Sophia Sybilla, Landgräffin zu Heſſen und Homburg ꝛc. Gebohrne Gräffin zu Leiningen, Frau zu Weſterburg, Schauenburg und Forbach, des heiligen Römiſchen Reichs Semper Freyin, ꝛc. für Recht zu unſers ſeligen Herrn Vatters, Graff Johann Ludwigs, von Leiningen Verlaſſenſchafft, und abſonderlich zu der im Elſaß gelegener Herrſchafft Oberbrunn und zu dem Lothringiſchen Lehen Forbach; Und was wir nebſt denen Wittiben, als unſere Frau Mutter, die Gräffin

Si-

Sibylla Chriſtina von der Wiedt, und unſere Groß-Frau Mutter die Gräffin Eſther von Eberſtein, von unſerm Vettern Graff Ludwig Eberhard und deſſen Herrn Sohn Graff Philipps Ludwig Graffen zu Leiningen-Weſterburg, und von den Ihrigen leiden und ausſtehen müſſen, damit wir keine Mittel noch Gelegenheit unſers ſeligen Herrn Vatters Verlaſſenſchafft zu fordern und zu erlangen bekommen möchten. Gedruckt in 4to.

Gründliche Anweiſung, daß Graff Johann Anthon zu Leiningen, von denen Ihm cedirten Weſterburgiſchen Güthern niemahln ſein Intereſſe bekommen, ſondern darbey alle Jahr durch augenſcheinlichen Verluſt gehabt.

Pflichtmäßiger Bericht des ehemahls Gräfflichen-Hohenloiſchen, ietzo Leiningiſchen Raths Lic. Muntzens, was es mit dem zu Einlöſung Schadeck beſchehenen Anlehen vor Intention und Bewandtniß gehabt.

Wahrhaffter Bericht, wie es mit dem Schloß Falckenburg und Zugehör, vor eine eigentliche Beſchaffenheit habe, und was an Königlich-Frantzöſiſcher Seiten für unbegründete Prætenſiones daran jetzo wollen gemacht werden. Vid. Diar. Europ. Tom. XLII. in Append.

Relatio præliminaris & ſummaria facti, Juris, Proceſſus & Gravaminum in Sachen Gräfflich-Leining-Schadeckiſcher Vormundſchafft Impetranten, contra die Grafen Georg und Georg Hermann zu Leiningen Weſterburg Impetraten. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III, p. 565.

Lei-

Leiningen-Schadeckiſche Geſchichts-Erzehlung und Erläuterung der Leiningen-Weſterburgiſchen *Speciei Facti*, auch Beantwortung des von Weſterburgiſcher Seite zu Tübingen eingeholten Reſponſi Juris, alles mit Beylagen a Num. 1. bis 19. in cauſa Hochgräflicher Leiningen-Schadeckiſcher Vormundſchafft contra die Herren Grafen zu Leiningen-Weſterburg Mandati Reſtitutorii & de non amplius turbando S. C. in puncto Juris & Retentionis in Fol.

Relatio ſummaria facti, Juris, proceſſus & gravaminum, in Sachen Leiningen-Schadeckiſcher Vormundſchafft contra Leiningen-Weſterburg Mandati in puncto reſtitutionis in 4to.

Facti ſpecies in puncto feudi ob lineam maſculinam extinctam aperti, in Sachen Herrn Graff Johann Carl Auguſts von Leiningen und deſſen Cohæredes, nunc deſſen Wittib und Erben Appellanten, contra den Herrn Abt zu Werden und Helmſtädt Appellaten. Cum Adjunct. A. bis D.

Lesdigvieres (Hertzogin von)

Proteſtation pour la Ducheſſe de Lesdigvieres & le Duc de Villeroi, *touchant Neufchatel* & Valangein. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 33.

Lichtenſtein (Fürſten zu)

An die Römiſche Kåyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät allerunterthänigſte in Jure & facto wohlgegründete Deductio

tam

tam nullitatis, quam iniquitatis Gravaminum, junctis legitimis petitionibus, reſervationibus &c. In Sachen des Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Enno Ludwigs, Grafen und Herren zu Oſt-Frießland ꝛc. Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät Reichs-Hofraths und Cämmerers Beklagten und Provocanten, contra den Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Gundackern, Fürſten von und zu Lichtenſtein, Klägern und Provocaten *in puncto Reviſionis*. Gedruckt im Jahr 1653. in fol.

Abdruck des völligen bey dem hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath geführt- und geſchloſſenen Proceſſus, beſtehend in Libello, Exceptionibus, Replicis & Duplicis in Sachen Herrn Anthon Florian und Conſorten, Fürſten von und zu Lichtenſtein, Klägern, contra Frauen Mariam Erneſtinam Franciſcam, Gräfin von Kaunitz, gebohrne Gräfin zu Oſt-Frießland und Rittberg, Beklagtin *Petitorii, in puncto Succeſſionis* in die Graffſchafft Rittberg.

Species facti betreffend: Ob die Altweltliche Fürſtliche Geſandten dem Fürſtlichen Lichtenſteiniſchen, Herren von Oexel die erſte Viſite zu geben haben? Siehe in elect. Jur. Publ. in 8vo pag. 561.

Liefland.

Livonia perfide cruentata, ſive *de hoſtili* ſubdolaque *copiarum Saxonicarum in Livoniam irruptione* Repræſentatio. Æquis rerum æſtimatori-

toribus ad cenſoriam trutinam propoſita Anno 1700. Siehe im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. III. Menſ. Maj. pag. 108.

Rechtliches Reſponſum in peinlichen Sachen des Königlichen Schwediſchen Hof-Cantzlers, Herrn Barons Johann Bergenhielm ꝛc. Anklägers, contra etliche von der Liefflandiſchen Ritterſchafft, nahmentlich Herrn Land-Rath Otto Friedrich von Rittinghof; Herrn Baron und Land-Rath, Leonhard Guſtav von Budberg; Herrn Obriſt-Lieutenant Johann Heinrich Streiff von Lauenſtein; Herrn Obriſt-Lieutenant, Wolmar Anthon von Schlippenbach ꝛc. Herrn Baron Johann Albrecht von Mengden, und inſonderheit wider Herrn Capitain Johann Reinhard Patkul, letziger Zeit Königlicher Majeſtät in Polen, und Churfürſtlicher Durchläuchtigkeit zu Sachſen geheimden Kriegs-Rath peinlich Beklagte. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Collectanea Livonica, ausgezogen aus dem Corpore vidimato privilegiorum Nobilitatis Livonicæ und aus andern glaubwürdigen Documenten, deren Innhalt aus der vorangeſetzten Specification zu ſehen: Woraus nicht allein zu erkennen, was es mit denen Privilegiis der Liefflandiſchen Ritterſchafft für eine Bewandniß habe, und dieſer wegen an dem Königlichen Schwediſchen Hofe in vielen Jahren, fürnehmlich aber Anno 1690. und 1691. negotiiret worden, ſondern auch daraus zugleich erhellet, daß der Herr von Patkul, und die andern von der Liefflandiſchen

Rit-

Ritterſchafft, die hernach wegen dieſer Negotiation, und was derſelben anhängig, in Stockholm peinlich angeklaget werden wollen, nichts ſtraffbares und ungebührliches begangen, ſondern vielmehr, als getreue Patrioten für die Wohlfahrt ihres Vaterlandes und Erhaltung ihrer Privilegiorum rühmlich agiret. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Joh. Henr. Bœcleri, utriusque Juris D. & in Univerſitate Argentoratenſi Juris publici Prof. *de Adquiſito & amiſſo Imperii Romano-Germanici in Livoniam Jure* Diatriba. Argentorati Anno 1711. in 4to.

Liegnitz.

Nulla Regula ſine Exceptione, oder Rechtsgegründete und gantz erhebliche Urſachen, warum die P. P. Societatis Jeſu zu Liegnitz in die begehrte Einräumung der Kirchen zu St. Johannis daſelbſten, nicht einwilligen können, an Ihro Hoch-Reichs-Gräfflichen Excellenzien, Hoch-Gräfflichen Gnaden, und Gnaden, die Kayſerlichen hochanſehnlichen Herren Commiſſarien überreichet, von denen P. P. Societatis Jeſu in Liegnitz. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Limburg (Schencken von)

In jure & facto beſt-gegründete Deduction und Vorſtellung die Separation der Limburgiſchen Reichs-Lehn von dem Allodio betreffend: mit dem Beylagen ſub Lit. A. usque Z & AA. BB. CC. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Siehe auch in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVIII pag. 1.

In jure & facto beſtgegründete Deplanation über die eigentliche Beſchaffenheit des Reichs-Lehenbaren Wildbanns- und Forſt-Rechts, *ad cauſam ſeparationis feudi Limburgici ab Allodio.* Gedruckt im Jahr 1715. in fol.

In jure & facto beſtgegründete Deplanation über die eigentliche Beſchaffenheit der Reichs-Lehenbaren Halß-Gerichten ſammt dem Bann über das Blut zu richten, *ad Cauſam Separationis feudi Limburgici ab Allodio.* Gedruckt Anno 1715. in fol.

Grundhafftig-nachrichtliche Information und Vorſtellung auff das, Nahmens Jhro Königlichen Majeſtät in Preuſſen ausgegangene Manifeſt, von wegen der Gräfflichen Limburgiſchen Allodial-Erben herausgegeben, die Limpurgiſche Succeſſions-Sache betreffende. Gedruckt Anno 1715. in fol. Siehe Hohenlohe it. Preuſſen.

Lindau (Stifft und Stadt)

Gründliche Ausführung, weſſen ſich des heiligen Reichs Stadt Lindau wegen einer Jhro in Anno 1628. ohnverſehens abgelößter, und dem Herrn Grafen von Montfort Adminiſtratorio nomine, ſammt mitergriffnen vier Dörffern überlaßner; Folgends in Anno 1638. der Ertz-Hertzogin Claudiæ Fürſtlichen Durchlauchtigkeit pendente lite cedirter Reichs-Pfandſchafft, beedes in poſſeſſorio und petitorio, wider männiglich

zu

zu halten, zu behelffen und zu getröſten hab, mit Ends angehengten literirten Documentis, Diſcurſibus und Allegationibus Juris. Ubi ex Jure publico atque etiam privato, aliisque optimæ notæ autoribus, quam plurima ad Romani Imperii tam Eccleſiaſticum quam politicum ſtatum, Hiſtoriam & Linguam Germanicam pertinentia: terminorumque & clauſularum practicarum explicationem continentia, ac variam Juris tam publici quam privati, aliarumque rerum cognitionem ſuggerentia, omnibus in foro verſantibus valde utilia, atque pernecesſaria paſſim interſeruntur. Cum indice duplici, uno ſingularium tractatuum, Documentorum, Diſcurſuum, atque Juris allegationum; in fine Deductionis Principalis, altero vero rerum, ſententiarum, deciſionum, concluſionum, atque etiam verborum memorabilium omnium in fine operis locupletiſſimo. Gedruckt zu Nürnberg, im Jahr 1643. in fol. Der Autor von dieſer Deduction iſt Daniel Heyder, Syndicus der Stadt Lindau. Dieſer wurde von dem Jeſuiten und Profeſſore zu Dillingen, Heinrich Wangeneck entgegen geſetzt:

Standhaffte Rettung und Beweiſung der hohen Fürſtlichen Freyheit und Herrlichkeiten, mit denen der glorwürdigſte König und Teutſche Käyſer Ludovicus, Caroli M. Enckel, Ludovici Pii Sohn, und Lotharii des Römiſchen Käyſers Bruder, in Germanien, Oſt-Franckreich und Bäyern Monarch, dictus Germanicus, den uhralten Fürſtlichen Frey-Stifft Lindau begabt, der

der vermeinten Lindauiſchen gründlichen Ausführung, ſoweit darinnen höchſtgemeldten Ludovici Germanici uhraltes dem Stifft Lindau ertheiltes Diploma, tanquam præcipuus Lindavienſium ſcopulus beſtritten wird: Auff Seiten der Hochwürdigen Fürſtin und Frauen, Frauen Annæ Chriſtinæ von GOttes Gnaden gemeldten Fürſtlichen Stiffts Abtiſſin ꝛc. entgegen geſetzt. Gedruckt zu Ems im Jahr 1646. in fol.

Hermanni Conringii Cenſura Diplomatis, quod Ludovico Imperatori fert acceptum Cœnobium Lindavienſe. Qua ſimul res Imperii & Regni Francorum Eccleſiaſticæ ac Civiles, ſeculi cumprimis Carolovingici, illuſtrantur. Excuſ. Helmſtadii 1672. in 4to.

Juſta *defenſio antiquiſſimi diplomatis*, quo Ludovicus Imperator Cœnobium nobilium virginum Lindavienſe nono ab hinc ſeculo ſtabilivit, contra iniquam Cenſuram Hermanni Conringii ſuſcepta, & Auguſtiſſimæ Majeſtati, Eleonoræ Magdalenæ Thereſiæ, Romanorum Imperatrici &c. dicata, conſecrata. Conſtantiæ Anno 1691. in 4to.

Hiſtoricæ vindiciæ pro Hermanni Conringii *Cenſura in Diploma fundationis fictitium, quod Lindavienſe ad D. Virginem Cœnobium primum Imperatori Ludovico, Lotharii filio, poſt Ludovico ſeniori, Regi* Germaniæ, nuperrime *Imperatori Ludovico pio*, trina variatione adſcripſit. Oppoſitæ ſic vocatæ juſtæ defenſioni, ab ipſo Cœnobio in favorem prædicti Diplomatis Anno 1691. Conſtan-

ſtantiæ Typis publicis evulgatæ. Excuſ. Lindaugiæ Anno 1700 in fol.

Appendix prima complectens XVIII varia Diplomata, quæ Ludovico Pio Imperatori ejusque filiis, Carolo Calvo, qua Galliarum Regi, Ludovico, Regi Germaniæ, Carolo Calvo, qua Imperatori Romano, & Ludovico Germanico ſimul adſcripta, ſervato annorum ordine, Defenſioni ſuæ annexit Hyperaſpiſta cœnobialis & ad eorum amuſſim Diploma controverſum Cœnobii examinavit. Subjuncta & ubique Civitatis Adnimadverſio. Excuſ. Anno 1700. in fol.

Maximiliani Rasleri Vindicatio contra vindicias hiſtoricas Wilhelmi Erneſti Tenzelii, Partes duæ. Excuſæ Campedonæ Anno 1711. in fol.

Sac. Rom. Imp. *Liberæ Civitatis Lindavienſis prærogativa antiquitatis præ illuſtri ad D. Virginem Cœnobio* ejusdemque famoſi Diplomatis Ludoviciani falſitas contra iniqua Maximiliani Rasleri Societ. Jeſu nuperæ Vindicationis Argumenta per modum Diſſertationis denuo retecta, à Johanno Reinhardo Wegelino J. u. Lic. Lindavia Acroniano. Impreſſ. Jenæ Anno 1713. in 4to.

Friſens *Civitatis Lindavienſis prærogativa antiquitatis.* Excuſ. in 4to.

Lingen (Graffſchafft)

Acta und Controverſien wegen der Graffſchafft Lingen ſiehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 239. ſeqq. Vid. Brandenburg und Naſſau.

Lippe (Grafen von der)

Inſtrumentum proteſtationis cum inſerta oblatione cautionis, de non turbando, nec non eventuali provocatione der Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Ernſten Marggraffen zu Brandenburg, in Preuſſen ꝛc. Hertzogen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgraffen bey Rhein, in Bäyern ꝛc. ꝛc. Hertzogen ꝛc. ꝛc. contra des Wohlgebohrnen Herrn Simons Graffen und edlen Herrn zur Lipp, unbefugte gewaltſame attentata an und über der Stadt Lippe. Sambt angefügten Pfand-Verſchreibung, endlichen Erb-Vertrag, und angegebener Käyſerlichen Commiſſion, woraus der unpartheyiſche Leſer zu verſtehen, wohin es nunmehr in der Welt kommen wolle ꝛc. Gedruckt in Ihrer Fürſtl. Fürſtlichen Gnad. Gnaden Stadt Düſſeldorff durch Bernhardten Buyß, im Jahr 1610. in 4to. Item wieder aufgelegt im Jahr 1613.

Replicæ mit Beylag 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. Anwaldts der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen Catharinen, gebohrner Gräffin zu Waldeck ꝛc. Gräffin und Edlen Frawen zur Lipp, ꝛc. Wittiben und beſtätigten Vormünderin, wider die auch Hoch-Wohlgebohrne Herrn, Johann Berndt, Ott Heinrich und Herman Adolff, Gebrüdere, Graffen und Edle Herrn zur Lipp & Conſortes. In Sachen Lippiſcher Vormund contra Lipp, Mandati pœnalis ſine clau-

ſula

ſula *de non impediendo exercere decretam, juratam & confirmatam tutelam:* de reſtituendo, non amplius turbando, aut ſine prævio decreto ſe non intrudendo, itemque caſſando &c. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1638. in 4to.

Primogenitura Lippiaca prætenſa. Excuſ. Anno 1640. in 4to.

Species Facti in Sachen derer Grafen von der Lippe contra das Stifft Paderborn, die Herrſchafft Sternberg betreffend, und wohin deren Cognition eigentlich gehöre. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag 526.

In der That und Wahrheit, auch in ohnſtreitigem Recht beſſer fundirte Hochgräffliche Lippiſche Animadverſiones über und wider die neulich durch offenen Druck publicirt- und ausgeſprengte Hochfürſtliche Paderborniſche vermeinte Ablehnungen. Gedruckt in fol.

Facti ſpecies über eine militaire und gewaltſame Depoſſeſſion, worauff juxta Inſtrum. Pacis Oſnabrug. & arctior. modum exequendi, durch die ausſchreibende Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crâyſſes geſchehene Reſtitution, dawider aber, gegen die klare Rechte und angezogenen Friedens-Schluß, höchſt-ſtraffbar machinirte reſtitutionis reſtitutionem, durch ſub- & obreptitie dreymahlig ausgewirckete Commiſſiones, betreffend das Cloſter Falckenhagen in der Graffſchafft Lippe, Amts Schwalenberg, derer regierenden Graffen zur Lippe wider die Jeſuiter zu Falckenhagen und

das Jeſuiter-Collegium zu Paderborn. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IV. pag. 576.

Der Jeſuiter zu Paderborn gründliche aus den Reichs-Hof-Raths Actis gezogene Information, ſamt der Herren Grafen zur Lippe gründliche Ablehnung, den halben Theil des Kloſters Falckenhagen betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Part. VI. c. 2. pag. 114. ſeqq.

Gründliche Ablehnung einer von den P. P. Societatis Jeſu zu Paderborn wider die Gräfflicher Lippiſcher Seits heraus gegebene Facti Speciem eingerichteten und hin und wieder recommandirter ſo genannten Gegen-Remonſtration, die Falckenhagiſche Reſtitutions-Sache betreffend. Siehe in der Europ. Staats-Cantzley Part. IV. pag. 589.

Lodron (Grafen von)

Nova Remonſtratio veritatis deprompta tam ex inſtrumentis ad *fidei-Commiſſum Lodronium* erectis, quam ex confictis adverſariorum argumentis pro Illuſtriſſimo Domino Gvidobaldo Alberto Joſepho, Ex Sac. Rom. Imperii Comitibus de Lodrono &c. Nepote Illuſtriſſimi Domini Comitis Hieronymi, Senioris ex Agnatis de Illuſtriſſima familia Lodronia in ordine Linearum ſucceſſive vocatarum tertium locum tenentis & cum ſuis deſcendentibus ſubſtituti: Excuſ. Salisburgi Anno 1704. in 4to.

Löwenſtein-Wertheim (Grafen zu)

Wohlgegründeter Gegen-Bericht mit angehefteter wahrhaffter Information auff den vor der Zeit durch die Biſchöffliche Würtzburgiſche Räthe wider die Herren Grafen zu Löwenſtein und Wertheim ausgeſprengten vermeinten Bericht, in welchem aller Verlauff, wie derſelbe bey 19. Jahren hero in der uralten freyen Reichs-Graffſchafft Wertheim continuiret, ſowohl der Partheyen Anbringen und verhandlen am Käyſerlichen Hof auch Käyſerlichen Cammer-Gericht, und beym löblichen Fränckiſchen Cräyß als endlich die Bewandtniß der Haupt-Satz tam in poſſeſſorio, quam petitorio ausführlich repræſentiret und fürgeſtellet wird. Gedruckt zu Wertheim 1618. in fol. Item zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1623. in fol.

Fernere wahrhaffte Information und Nothgedrängte Rettung der Hoch-Wohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Ferdinand Carls, und Herrn Johann Dietrichs Gebrüdere, Grafen zu Löwenſtein, Wertheim, Rochefort ꝛc. in welcher klärlich dargethan und bewieſen, daß der auch Hochwohlgebohrne Graf und Herr, Herr Georg Albrecht, Grafe zu Erbach, den 29. Martii des nechſtverwichenen 1644. Jahrs das mit erſtwohlgemeldter Herrn Grafen zu Löwenſtein Herrn Vatern, weiland dem gleich Hochwohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Johann Dietrichen dem

Aeltern, Grafen zu Löwenſtein-Wertheim, Roche-fort ꝛc. gemein gehabte Haus und Herrſchafft Brenberg, wider des heiligen Reichs hoch-verpoenten Land- auch die geſchwornen Verträg und Burg-Frieden eigenmächtig occupiret, die darinn gelegene Käyſerliche Gvarniſon unter Löwenſteiniſchem Commando, zum Theil niedergemacht, zum Theil verwundt, disarmirt und ausgeſchafft, hingegen eine eigene Beſatzung hinein gelegt, und daher ein hohes Crimen læſæ Majeſtatis begangen, auch beede Jhre Hoch-Gräfliche Gnaden von Jhrer unſtrittigen Erb-Gerechtigkeit ausgewieſen und vertrungen habe. Zuſammt angehefſter wohlbegründten Ablein- und Wiederlegung deren von Jhme, Herren Grafen zu Erbach jüngſthin unterm Titul: Einer fernern gründlichen und wahrhafften Anzeige deren zwiſchen dem Herrn Grafen zu Erbach und den Herrn Grafen zu Löwenſtein-Wertheim ſich enthaltenden Strittigkeiten ꝛc. in Druck publicirten Famos-Schrifft und Paſquils. Gedruckt im Jahr 1645. in 4to.

Information Graff Friedrich Ludwigs zu Löwenſtein-Wertheim contra die Priorin der Carthauſe Grunau. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Repræſentation Herrn Graff Eucharii Caſimirs zu Wertheim in der Löwenſtein-Wertheimiſchen Streit-Sache, de Anno 1691. Siehe im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 121.

Acta in Sachen Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheimb. Diviſionis. Gedruckt in fol.

Aber-

Abermahliges Gräfflich-Löwenſtein-Wertheimiſches Memoriale an des heiligen Römiſchen Reichs Evangeliſcher Churfürſten, Fürſten und Stände zu dem noch fürwährenden allgemeinen Reichs-Tag zu Regenſpurg höchſt-hoch- und wohl-anſehnlich verordnete Herren Räthe, Bothſchaffter und Geſandte. Gedruckt in fol. und dictirt zu Regenſpurg die 28. Maji Anno 1712. per Chur-Sachſen.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät allerunterthänigſt hochgemüßigte Implorations-Schrifft pro declarando Concluſo Aulico d. 8. Auguſt. 1695. vel in Eventum pro gratioſiſſime concedendo ex cauſis inſertis ſupplicationis remedio, juncto petito, in Sachen Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim Diviſionis. Mit Beylagen ſub Num. 1. 2. 3. Gedruckt in fol.

Lothringen (Hertzoge)

Narratio brevis & vera eorum, quæ acciderunt *in adeunda poſſeſſione Comitatus Sarwerdani* nomine Sereniſs. Duc. Loth. Franciſci II. welches auch in Teutſcher Sprache unter dem Titul: Kurtze und wahrhaffte Erzehlung deſſen, ſo ſich in Antretung der Grafſchafft Saarwerden begeben, als dieſelbe von dem Hertzog zu Lothringen Frantzen dem Andern iſt angenommen worden, gedruckt 1630. welches von den Grafen zu Naſſau-Saarbrücken in nachfolgenden Scripto wiederlegt worden.

Notæ

Notæ & Conſiderationes Apologeticæ Comitum Wilhelmi Ludovici, Johannis, Erneſti Caſimiri & Ottonis fratrum.

Bericht wie es mit der Differenz zwiſchen Lothringen und Naſſau-Saarbrücken beſchaffen. Gedruckt im Jahr 1641.

Fidelis Patriotæ obſervationes in aliquot retro exactorum annorum geſta & eventus, ad elucidandum *Lotharingiæ Ducis Apologeticum.* Waremiæ in Hasbania promulgatum 5. Januarii Anno 1654. in 4to.

Wahrhaffter und gegründeter Bericht des Hauſes Lothringen, wegen des Frantzöſiſchen Einbruchs in Lothringen, de Anno 1670. Stehet im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 200.

Diſſertation hiſtorique & Politique *ſur le Traitté fait entre le Roy & le Duc Charle*, touchant la Lorraine

Ejusd. Diſſertationis refutatio latina ſub titulo: Excerpta ex Actis Senatus in Parnaſſo.

Hochfürſtliches Lothringiſches Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die Reſtitution des Hertzogthums Lothringen und zugehöriger Lande betreffend, de dat. Regenſpurg den 11. Mart. 1687. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. I. pag. 524.

Ausführliche Vorſtellung, ob die Hochfürſtlichen Häuſer Lothringen und Salm, die Succeſſion in das Hertzogthum Montferrat mit Recht vor dem Hertzoge von Savoyen, Victore Amadeo II. prætendiren können? de Anno 1712.

Iſt

Iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 403. befindlich.

Memoire *touchant les interets* de ſon Alt. Royale Monſeigneur le Duc de Lorraine & de Bar à la Paix future. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 740.

Proteſtation faite au nom de S. A. R. le Duc de Lorraine, contre la Paix d'Utrecht, *au ſujet du Montferrat, d'Arches & Charleville.* Befindet ſich in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 367. Siehe Naſſau.

Lotich.

Lotichiſche Gegen-Remonſtrations- und Ehren-Rettungs, wie auch zwey weitere Vorſtellungs-Schrifften wider das Augſpurgiſche Dom-Capituliſches bey einer hochlöblichen Reichs-Verſammlung allda einſeitig übergebenes ſogenanntes Memoriale. Gedruckt in folio.

Lubomierskj (Fürſtliches Haus)

Proceſſus Judiciarius in cauſa Illuſtri & Magnifico Georgio, Comiti in Wiſnicz & Jaroslaw, Lubonierskj, tunc ſupremo Marſchalco & campi-Ductori Regni &c. ex Inſtantia Inſtigatoris Regni & delatione generoſi Hieronymi de Magna Skrzynno Dunin ad Comitia Regni Anni 1664. inſtituta & ibidem judicata ac deciſa Excuſ. Warſaviæ Anno 1666. in fol.

Publicæ Innocentiæ Manifeſtum, Deo, mundo, Patriæ per Illuſtriſſimum D. Georgium Sebaſtianum Comitem in Wiſnicz & Jaroslaw Lubomier-

mierski, ſupremum Regni Marſchalcum & Campi-Ducem, Generalem minoris Poloniæ &c. Bonoque publico porrectum Anno reparatæ ſalutis 1666. in fol.

Lübeck (Stifft und Stadt)

Nothwendige kurtze, gleichwohl aber wohlgegründete und wahrhafftige Refutation und Ablehnungs-Schrifft Bürgermeiſter und Raths der Käyſerlichen freyen Reichs-Stadt Lübeck, wider Herrn Carl, der Schweden und Wenden Erb-Fürſt ꝛc. unlängſt unter Dato Stockholm den 20. Auguſt. dieſes 99. Jahrs publicirten und gedruckten Patenten. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1599. In 4to.

Copia Antwort-Schreibens der Königlichen Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. an Bürgermeiſter, und Rath der Stadt Lübeck, auff ihre, wegen der in der Oſt-See mit vielen Zöllen beſchwerten Handlung, geführten Beſchwerden. Gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1613. in 4to.

Kurtzer wahrhafftiger Bericht, daraus ein ieglicher unparteylicher gründlich zu vernehmen, daß dasjenige, was im Nahmen, und von wegen des Hochwürdigen ꝛc. Fürſten Chriſtian ꝛc. ꝛc. in neulicher Zeit zu Zollſpycker, Gammerort, und in dem vier Landen unter das Ambt Bergerdorff gehörig vorgenommen, und in einer durch öffentlichen Druck ausgefertigter Schrifft anmaßlich hat juſtificirt werden wollen,

eine

eine lautere Zundtigung und Gewalt ſey, auch mit keinem Schein Rechtens behauptet werden könne, auf Befehlich beyder erbaren Städte Lübeck und Hamburg abgefaſſet. Gedruckt zu Hamburg Anno 1620.

Lübeckiſche Handlung, das iſt, der Römiſchen Käyſerlichen auch zu Hungarn und Böheim Königlichen Majeſtät Propoſitiones und Vorträge, welche durch die hochanſehnliche Herrn Käyſerliche Geſandten zum Theil, dem Wohlweiſen Rath der Stadt Lübeck zum Theil hernach den 23. Febr. 1628. den ſämtlichen zu Lübeck verſammleten Erbaren Anſee-Städten, bey noch währendem Convent, die See-Fahrten und ſonſten andere des Reichs wichtige Sachen betreffend, zu berathſchlagen vorgetragen. Beneben fernerer angehefften Propoſition und Vorſchlage, ſo durch den Königlichen Spaniſchen Ambaſſadeur Don Diego di Mexia, den Ständen in Niederland, wegen Verein der ſämmtlichen Spaniſchen Königreichen, Herrſchafften und Landen, des ietzigen Kriegs-Weſens und Zuſtands halben, zu Brüſſel intimiret worden. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to.

Catalogus Argumentorum junctis Documentis verificatoriis, warum die nechſt an der Stadt Lübeck gelegene Dörffer, Stockelsdorff, Steinrade, Meußling und Moric, zu der Lübeckiſchen Hoch- und Oberbotmäſſigkeit gehören, und die Stadt Lübeck, in derer fruchtbaren uralten Poſſeſſion, conſequenter dieſelbe Güter ſowohl, als deren Poſſeſſores, Eines

Edlen

Edlen Raths Verordnungen in Policey Sachen, und den allgemeinen Bürgerlichen Concordatis, ohne Anſehen einiger in Rechten und Reichs-Abſchieden ausdrücklich verbotener, dabeneben in Perſona ietziger Poſſeſſorum und deren Anteceſſoren in facto nicht erwieſener, oder, in omnem eventum längſt deſiderirt- und erloſchener Appellation ad Cameram Spirenſem, lediglich unterworffen ſeyn und bleiben müſſen, worinnen der gutherzige Leſer an deme ſich nicht irren wolle, daß etwan die Ordnung allenthatben nicht obſerviret, oder ein Argumentum mehrmahlen berühret worden, alldieweil derſelbe nicht zu einer Zeit, ſondern ſucceſſive aus den Gegentheiligen nach und nach eingelauffenen Gerichtlichen Handlungen zuſammen getragen iſt. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1668. in fol. Siehe auch im Diar. Europ. Tom. XXI. in Append. Item bey Gaſtelio de ſtat. Publ. Europ. pag. 961. ſeq.

Auf eines Edlen Raths des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Lübeck in Druck ausgelaſſenen alſo genandten Unterricht und Erklärung der Zünfften der Schonenfahrer und Conſorten daſelbſt abgenöthigter Gegenbericht, Wiederleg- und Erklärung. Gedruckt zu Ratzeburg im Jahr 1668. in fol. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XVIII. in Append.

Eines Hochweiſen Raths der Käyſerlichen freyen und des heiligen Reichs Stadt Lübeck Scriptum Apologeticum, oder nothwendige Ehren-Rettung wider die von Friedhäßigen Conſiliariis unter

unter den Nahmen der Zünffte der Schonefahrer und Conſorten ohnlängſt in Druck gegebenen alſo genannten **Gegen-Bericht** mit angehängter abermahligen gründlichen Information **daß E. Hochweiſer Rath allein, ohne Zuthun der Zünffte und Bürger,** die Jura ſuperioritatis exercire, und Ordnungen in Regiments-Policey- und andern Stadt, an liegenden Sachen, auſſerhalb etlicher wenig höchſtangelegener Fälle zu machen, zu vernehmen und zu vermindern, oder, pro Salute publica, zu verändern befugt ſey, zur **Väterlichen treuhertzigen Warnung** an die Ehrliebende Bürgerſchafft, ſo viel ihrer von dieſen Conſiliariis etwan mögen verführet ſeyn, oder ferner verführet werden, ohnumgänglich an den Tag gegeben. Gedruckt zu Lübeck Anno 1668. in fol. Iſt auch im Diar. Europ. Tom. XXI. in Append. befindlich.

Reſponſio amici ad Epiſtolam Miniſtri cujusdam ſuper illa Quæſtione, num officia, quæ ſacra Regia Majeſtas Daniæ in favorem Sereniſſimi Principis Caroli, Fratris ſui impendit contraria ſint paci Travendalenſi? Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. IX. Menſ. Jan. pag. 127. auch in der Europ. Staats-Cantzl. Teutſch Tom. X. pag. 661. und **Lateiniſch** ibid. pag. 687.

Wahrhafftiger Gegen-Bericht auff den ſogenannten gründlichen und kurtzen Bericht von der **gewaltſamen und wiederrechtlichen** Poſſeſſion-**Nehmung des freyen Reichs-Stifft Lübeck** nach Abſterben des Hochwürdigſten und

Durchleuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Auguſt Friedrichs, erwehlten Biſchoffs zu Lübeck, Erben zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. durch den auch Durchleuchtigen Fürſten und Herrn, Herrn Chriſtian Auguſt, Erben zu Norwegen und Adminiſtratorn der Fürſtenthümer Schleßwig-Hollſtein anmäßlichen Coadjutoren und Biſchoff, auff gnädigſten Befehl des gleichfalls Hochwürdigſten und Durchleuchtigſten Printzens und Herren, Herrn Caroli, Erb-Printzen zu Dänemarck, rechtmäßigen per majora erwehlten Coadjutorn und folglich Biſchoffen zu Lübeck, bey dero abgenöthigten unumgänglichen Com-Poſſeſſion-Nehmung. Befindet ſich loc. ant. cit. Menſ. Febr. pag. 82. Item pag. 706. Siehe Hamburg, Hollſtein und Oldenburg.

Lüneburg (Stadt)

Rechtliches Bedencken über die Freyheit der Annonæ Lunæburgenſis von dem Zollen zu Eslingen oder Tollenſpiecker, auf Begehren eines Hochedlen und Hochweiſen Raths der Stadt Lüneburg in Eile entworffen von deroſelben Conſiliario und Syndico primario, Tobia Reymers, Churfürſtlichen Braunſchweig-Lüneburgiſchen Rath und Hof-Gerichts Aſſeſſore zu Zelle, mit Beylagen von A. bis K. anietzo aber in etwas ſuppliret, und bloß zu verlangter Nachricht der löblichen Bürgerſchafft, an ſtatt der koſtbaren und fehlſamen Abſchrifften, in wenigen Exemplarien, ex. S. C.

S. C. iedoch absque omni, præjudicio, imprimis Sereniſſimi atque potentiſſimi Electoris &c. abgedruckt zu Lüneburg, im Jahr 1708.

Lüttich (Stifft und Stadt)

Privilegiorum Imperialium & Comitiorum patriæ Leodienſis diſtincta per annos ſeries breviter explicata cum ſubjunctis quinque quæſtionibus. Excuſ. Leodii, An. 1662. in fol.

Deduction des Raiſons de l'Eveque de Liege *ſur le Duchè de Bouillon*, preſenté a Meſſieurs les Ambaſſadeurs de France le 21. Jan. 1679. Iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 781. befindlich.

Anderweite Deduction des Hoch-Stiffts Lüttich auff das Hertzogthum Bouillon. Befindet ſich in vorberührter Grundſ. loc. cit. pag. 782.

Apologia *pro Concilio ordinario* Sereniſſimi Principis & Electoris Ferdinandi Bavari, *in Civitate & Principatu Leodienſi conſtituto.*

Apologia contra Monitorium quoddam, ſub nomine Hieron. Sarraceni, Nuntii Apoſtolici tum Coloniæ reſidentis, qua tuetur *jura & Privilegia a DD. Caſaribus, Maximiliano I. & Carolo V. Principatui Leodienſi data* Excuſ. in 4to.

Memoire des Miniſtres de Liége par lequel ils *redemandent Bouillon* & l'aneantiſſement de l'Article XXIIX. du Traitté de Nimegve preſenté au Mediateur le $\frac{2}{21}$ Octobr. 1697. Stehet in Memoires & Negations de la Paix de Ryſwick. Tom. III. pag. 366.

Information ſuccincte, *touchant Bouillon* pour ſon Excellence Monſieur le Baron de Lilienroot Ambaſſadeur Extraordinaire du Roi de Svede. Siehe loc. ant. cit. pag. 368.

Autre Information pour ſon Excellence, Monſieur l' Ambaſſadeur Mediateur, *touchant Bouillon.* Befindet ſich loc. ant. cit. pag. 370.

Proteſtation des Miniſtres de Liege *touchant Bouillon.* du 31. Octobr. 1697. Stehet loc. ſup. cit. Tom. IV. pag. 112.

Lützelſtein (Graffſchafft)

Facti Species die Lützelſteiniſche Succesſions-Sache betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. V. pag. 349.

Luynes (Hertzog von)

Proteſtation faite par le Duc de Luynes & de Chevreuſes contre la Paix d'Utrecht, *au ſujet de la Principauté d'Orange & des autres biens de la Principauté de Chalons, Neufchatel, Valengin &c.* a Utrecht le 14 d'Avril 1713. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 1.

Luxembourg (Hertzog von)

Memoire, concernant les Pretentions & Droits de Monſeigneur le Duc de Luxembourg, *ſur le Duché de Luxembourg.* Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom IV. pag. 229.

Autre Memoire de S. A. S. Monſeigneur le Duc de Luxembourg, concernant *le Duché de Luxembourg.* Stehet loc. ant. cit. pag. 240.

M. Mag-

M.

Magdeburg (Ertz-Stifft, Hertzogthum und Stadt)

WAhrhafftiger und gegründeter Bericht, wider die unerfindliche und erdichte Anzeigung, ſo die verſtockten der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Rebellen und Echtere, auch unſer des Thum-Capituls und Ertz-Stiffts Magdeburg ungehorſame, Ehren und Eyds-vergeſſene Unterthanen, Bürgermeiſtere, Rathsmanne und Innungs-Meiſter der alten Stadt Magdeburg, neulicher Zeit im Druck vergeßlich ausgegoſſen und von ſich geſchrieben. Auch ſonſt wider ihre mannigfaltige vieljährige Verbrechung und Mißhandlung, durch uns obbemeldt Thum-Capitul, Prælaten, Grafen, die von der Ritterſchafft und Städte des berührten Ertz-Stiffts Magdeburg, der Wahrheit zu gute, und damit männiglich des nothdürfftiglich Wiſſens haben möge, ausgegangen. Gedruckt im Jahr 1550. in 4to.

Der Magdeburgiſchen Geſandtſchafft Deduction wegen der, ſelbigem Ertz-Stifft zuſtehenden Seſſion, übergeben auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, Anno 1594.

Summariſche Anzeige, was maſſen der Herr Marggrafe Chriſtian Wilhelm zu Brandenburg ſich ſelbſten des Ertz-Stiffts Magdeburg ver

luſtig gemacht. Siehe in der alten Edit. des Europ. Herolds, pag. 1405.

Copia der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät, wie auch der Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen Wechſel-Schrifften, der Poſtulation halben an Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit Herrn Sohn Auguſtum, Hertzogen zu Sachſen, vom Hochehrwürdigen Dom-Capitul zu Magdeburg. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to.

Interventionales tertii pro caſſanda aut ſiſtenda executione Anwaldens des Hochwohlgebohrnen, edlen Herrn, Herrn Friedrich Chriſtophs Grafen und Herrn zu Mannsfeld, Edlen Herrn zu Helgrungen und Schraplau, in Sachen Ponigkaw contra Magdeburg Mandati Executorialis. In puncto arctioris Mandati & ejusdem Interceptionis. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät unſern allergnädigſten Käyſer und Herrn, allerunterthänigſter Bericht und Anzeigung Anwaldens Ertz-Stifftiſchen Magdeburgiſchen Herrn Cantzlers und Räthe zu Halle, contra Frau Margarethen von Ponikau, Witwen, warum mit gebetener Execution und Immiſſion ins Gräffliche Mannsfeldiſche Haus und Amt Seeburg nicht zu verfahren. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät unſern aller-

allergnädigſten Herrn, allerunterthänigſter, wahrhaffter Gegen-Bericht Anwaldens Levin Ludwigs und Werners der Hahnen, Gebrüdere zu Seeburg, contra Frau Margarethen von Ponigkaw Witwen, und dero angegebenen Anwalden Jobſt Machtolff. In puncto die zur Unbilligkeit und wider rechtlich geſuchte Immiſſion ins Gut Seeburg. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Wahrhafftige Relation dero der Stadt Magdeburg Fundationen und fürnehmer Privilegien, gethaner Käyſerlicher, Fürſtlicher, Gräfflicher und anderer Sincerationen, und ermeldter Stadt hingegen erwieſener allerunterthänigſter Devotion und Remonſtrationen: Jedoch nachmahls Anno 1629. bey mehrgedachter Stadt zu Land und Waſſer hart gebotener Preſſuren und Bloqvirung, und endlich darüber bey etlichen von der Bürgerſchafft cauſirten und entſtandener Unruhe. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Copia Manifeſti ſammt etlichen beygefügten Schreiben, welche der Herr General und Graff von Tilly, ꝛc. bey währender Magdeburgiſchen Belägerung, an Bürgermeiſter und Rath daſelbſten, ſodann Herrn Chriſtian Wilhelm, Marggraffen zu Brandenburg, ꝛc. und den Königlichen Schwediſchen Hof-Marſchalcken, Dietrichen von Falckenberg, abgehen laſſen. Daraus männiglich ſehen und ſpühren kan, wie väterlich, treulich und wohlmeintlich Seine Excellentz berührte Stadt für ihrem Unglück gewarnet, wie wenig aber ſolches bey deroſelben verfangen und ge-

gefruchtet habe. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1631. in 4to.

Wahrhafftiger Bericht des Thum-Capituls zu Magdeburg, wider die erdichtete Anzeigung der Magdeburgiſchen Rebellen und Aechtere. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Ausführliche wohlbegründete Deduction eines E. Raths und gemeiner Stadt Magdeburg: Darinnen der Römiſchen Käyſerlichen auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ihrem allergnädigſten Käyſer und Herren, ſowohl allen Chur-Fürſten und Ständen des heiligen Römiſchen Reichs, und ſonſten iedermänniglich ermeldten Raths und der Stadt kundbare Unſchuld, wegen der ietzigen unvermutheten, überaus harten und hochbeſchwerlichen, doch unverdienten Bloqvirung, gewaltſamen feindlichen Zuſetzung und Bedrängniß, allerunterthänigſt, unterthänigſt, dienſt- und freundlich zu erkennen gegeben wird. Aus hochwichtigen und bewegenden Urſachen, wie zum Theil im Eingange zu vernehmen, in offenen Druck verfertiget. Gedruckt zu Magdeburg Anno 1631. in 4to.

Gründliche und wahrhaffte Relation, was maſſen die uhralte, Chriſtliche, und vornehmſte Anſee-Stadt Magdeburg in Nieder-Sachſen an der Elbe gelegen, von Graff Tylli, Käyſerlicher Armee General angefallen, den 10. Maji erobert, im Anfang alles darnieder geſchlagen, ausgeplündert und bey nahe die gantze Stadt in die Aſchen gelegt, auch wie man mit den überbliebenen

Ge-

Gefangenen grauſamlich procedire. Zum andern mahl auffgelegt, in etwas geändert und der Wahrheit gemäß gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Eigentliche Urſachen, Mißhandel- und Verbrechung der Stadt Magdeburg, das iſt an die im Monat Februario dieſes noch ſcheinenden 1631. Jahrs zu Leipzig verſammlet geweſene Evangeliſch proteſtirende Chur-Fürſten, Stände und Städte von vorbenimbter **Stadt Magdeburg** ſub dato den 3. Febr. abgegangenen unterthänigſt-unterthänig-dienſt- und beweglichen Schreiben, ſammt darzu gehörigen Beylagen, um welcher willen nunmehr ſolche Chriſtliche und löbliche uhralte Stadt am 10. Maji gleichſam **unchriſtlicher Weiſe eingeäſchert,** und zu einem erbärmlichen **Steinhauffen gemacht worden.** Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Ausführlicher und gründlicher Bericht, was ſich bey vergangener Beläger- und **Eroberung der veſten und weitberühmten Stadt Magdeburg verloffen.** Sampt auch angehefften und zu iedermänniglichem wahrhafftem und gegründeten Bericht, ihrer der Magdeburger mannigfaltige viel jährige Verbrechungen und greuliche Mißhandlungen, worauff die oblauts wohlverdiente Straff durch das gerechte Urtheil GOttes, und der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Macht, männiglich zu einem ſchräcklichen Exempel, endlichen den $\frac{10}{20}$ Tag Monats May diß 1631. Jahrs über bemeldte Stadt erfolgt. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Eucharii Eleutherii fax Magdeburgica, das iſt die Magdeburgiſche Welt-Fackel, allen Evangeliſchen Städten und Ständen in Teutſchland zur Warnung angezündet, ſich dabey wohl umzuſehen, benebenſt etlichen vorhergehenden Motiven, was den Herrn Adminiſtratorem verurſachet, ſich in ſelbige Stadt zu begeben. Darbey unpartheyiſche Specialia zu befinden, wie es in der Stadt in währender Belagerung, auch bey der Zerſtöhrung zugegangen. Gedruckt im Jahr 1632. in 4to.

An ſämtlich hochlöbliche Chur-Fürſten und Stände allhier und zu Münſter zu den allgemeinen Friedens-Tractaten hochanſehnliche fürtreffliche Herren Abgeſandte unterthäniges und dienſtliches Memorial wegen des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg contra die alte Stadt Magdeburg. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Information in Sachen eines Hochwürdigen Dom-Capituls zu Magdeburg, wider die Graffen zu Mannsfeld, wegen der im Jahr 1612. vorgeſtreckten 18000. Rthl. und 2000. Fl. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 87.

Gegen-Information der Herren Graffen von Mannsfeld, contra das Thum-Capitul zu Magdeburg, die Reſtitution des Schloſſes und Amts Friedeburg betreffend. Gedruckt zu Straubingen im Jahr 1653. in 4to.

Gründliche Anzeige, was es mit den beyden Ertz-Stifftiſchen Magdeburgiſchen Land-Städ-

Städten Neuſtadt und Sudenburg vor eine Beſchaffenheit habe, welche ihre Nachbarin, die alte Stadt Magdeburg, ausgetilget, abgeriſſen, und nicht auffgebauet haben will. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Kurtzer doch gründlicher Gegen-Bericht des Hochwürdigſten, Durchleuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Auguſtens, Poſtulirten Adminiſtratorn des Primat-und Ertz-Stiffts Magdeburg, Hertzogs zu Sachſen, Jülich, Clev und Berg, Landgrafens in Thüringen, Marggrafens zu Meiſſen ꝛc. auff des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Chriſtian Wilhelms, Marggrafens zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien zu Croſſen und Jägerndorff Hertzogs ꝛc. an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät, wie auch ſämmtliche bey gegenwärtigem Reichs-Tage zu Regenſpurg anweſende des heiligen Römiſchen Reichs Chur-Fürſten und Stände und der abweſenden Räthe, Botſchafften und Geſandte, ſub Dato Zinna den 13. Jun. Anno 1653. abgegangenes Schreiben und darinn enthaltene Poſtulata. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Informatio ſummaria Facti & Juris, des Primat-und Ertz-Stiffts Magdeburg contra die alte Stadt Magdeburg, und dasjenige, damit ſie bey ietzigem Reichs-Tage ihre ungegründete Sache beſcheinigen wollen, woraus zu erſehen, 1.) das Privilegium Ottonicum, ſo zwar niemahls

mahls in forma avthentica geſehen worden, dasjenige bey weitem nicht in ſich halte, was die alte Stadt Magdeburg daraus inferiren will. 2.) Daß die alte Stadt Magdeburg dem Ertz-Stifft Magdeburg unterworffen, und deſſen Landes-Fürſten, wie zuvor geſchehen, alſo nochmahls huldigen müſſe. 3.) Daß ſie utile Dominium über die in der viertheI Meile belegene Güter nicht habe. 4.) Daß das concedirte Veſtungs-Recht, incluſis der 77. Ruthen, und in allen nur auff 1. viertheI Meile zu rechnen, und 5.) daß bey den Ertz-Stifftlichen Land-Städten, Neuſtadt und Sudenburg weiter fort und anzubauen nicht zu verwehren. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to. Stehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 670.

Wahrhaffte Relation aus denen in Sachen des Primat und Ertz-Stiffts Magdeburg, contra die alte Stadt Magdeburg, die wiederrechtliche Interpretation des Inſtrumenti Pacis betreffende, vor dem Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath ergangenen Acten. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Gründliche, beſtändige Wiederlegung eines hochwürdigen Dom Capituls der Primat- und Ertz-Biſchöfflichen Kirchen zu Magdeburg, entgegen der Hochwohlgebohrnen Herren Graven zu Mannsfeld, Edler Herren zu Heldrungen, Seeburg und Schraplau, Bornſtädtiſcher Linie in den Druck heraus gegebene ungleiche und gantz nicht gegründete Information. Aus wel-

welcher Wiederlegung gnugſam abzunehmen iſt, daß die an die Herren Grafen zu Mannsfeld angegebene Schuld-Forderung gantz richtig, und dahero in keinen Zweifel zu ziehen, vielweniger wohlgemeldtem Dom-Capitul anzumuthen, das Amt und Schloß Friedeburg eher aus den Händen zu laſſen, bis vollſtändige annehmliche Zahlung, den Gräfflichen ausgeſtellten Brieff und Siegeln gemäß, würcklich præſtiret und geleiſtet worden. Jedermann zur unpartheyiſchen Dijudicatur, ſammt etzlichen Beylagen, vermittelſt des Drucks fürgeſtellet. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Summariſche Anzeige woraus zu erſehen, daß der Durchläuchtigſte Fürſt und Herr, Herr Friedrich Wilhelm, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürſt, Marggraff zu Brandenburg ꝛc. Einem Hochehrwürdigen Dom-Capitul der Primat- und Ertz-Biſchöfflichen Kirchen zu Magdeburg, das Amt Egeln zu reſtituiren, und darauff, nach beſchehener Abſonderung der dahin ungehörigen Güter, der würcklichen Tradition des Amts, in Krafft des Friedens-Schluſſes zu gewarten ſchuldig. Jedermännig- lich zum unpartheyiſchen Judiciren durch den Druck vorgeſtellet Anno 1654. in 4to. Siehe auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 496.

Vorſtellung und Bericht in Sachen des Primat und Ertz-Stiffts Magdeburg contra die alte Stadt Magdeburg und dasjenige, was

Sie

Sie auf vorigen, alſo auf ietzigen Reichs-Tage zu Regenſpurg Anno 1664. übergeben.

Informatio facti in Sachen eines Hochehrwürdigen Dom-Capituls der Primat-und Ertz-Biſchöfflichen Kirchen zu Magdeburg, entgegen und wider die Herren Grafen zu Mannsfeld, edle Herren zu Heldrungen ꝛc. Bornſtädtiſcher Linie ꝛc. wegen 18000. Stück Reichs-Thaler und 2000. Gold-Gülden, die Anno 1612. am Tage Johannis vorgeſtrecket, und dafür das Amt und Haus Friedeburg verſchrieben worden. Jedermänniglich zur Nachricht ſammt etlichen Beylagen in Druck gegeben, im Jahr 1665. in 4to. Iſt vermuthlich eben diejenige Deduction, ſo ſub Anno 1653. befindlich.

Fernerweitiger Bericht in Sachen des Primat-und Ertz-Stiffts Magdeburg, contra die alte Stadt Magdeburg und dasjenige, was ſie, wie uff vorigen, alſo uff ietzigen Reichs-Tage zu Regenſpurg Anno 1664. gedruckt übergeben. Gedruckt zu Hall in Sachſen Anno 1665. in 4to.

Informatio Juris & Facti, in Sachen Magdeburg, contra Manßfeld, die von denen Herrn Grafen zu Manßfeld, in denen Aemtern der Graffſchafft Manßfeld, Magdeburgiſchen Antheils, prætendirte Landes-Superiorität und Regalia betreffend, beſtehend in I. einer ausführlichen Reſponſion, auf die, bey Käyſerlicher Majeſtät, von denen Herren Grafen dißfalls übergebener Deduction. II. Einer gründ-

lichen

lichen Demonſtration der Magdeburgiſchen Landes-Fürſtlichen Superiorität, Jurisdiction und Jurium, ſo wohl über der Herrn Grafen Perſonen, als das zu Magdeburg gehörige Antheil der Grafſchafft Manßfeld. III. Einer völligen Refutation, derer bey Käyſerlicher Majeſtät von denen Herrn Grafen zu Manßfeld, contra Magdeburg zugleich angebrachten nichtigen Gravaminum. Gedruckt zu Cölln an der Spree im Jahr 1701. in fol. Stehet auch in Thucelii Reichs-Staats Actis, Tom. II. pag. 331. ſqq.

Gründliche Nachricht, was es mit dem **Burggrafthumb Magdeburg** in alten und ietzigen Zeiten vor eigentliche Bewandniß gehabt, und noch habe. Unpartheyiſche Erinnerungen über die Anno 1709. publicirte ſo genannte gründliche Nachricht, was es mit dem **Burggrafthumb Magdeburg** in alten und ietzigen Zeiten vor Bewandnis gehabt und noch habe. Sambt einigen Anmerckungen über die von einem Patrioten geſtellten unmaßgeblichen Gedancken, die von Königlicher Majeſtät in Pohlen und Churfürſtlicher Durchläuchtigkeit zu Sachſen geſuchte readmiſſion ihrer vier alten Reichs-Votorum betreffend. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

An des heiligen Römiſchen Reichs Chur-Fürſten und Stände unterthänigſt, unterthänig dienſtlich anderwertes Memoriale und Gegen-Remonſtration der Stadt Magdeburg Abgeordneten, **betreffend, was derſelben Stadt im Friedens-Schluß zu gutem verordnet.**

Re-

Repræſentation warum Preuſſen wegen Magdeburg die Nachfolge bey Ordinari Reichs-Deputationen verlanget. Siehe in der alten Edition des Europ. Herolds, pag. 1563.

Maltheſer-Orden.

An geſammte Chur-Fürſten und Stände von des Johanniter-Ordens Abgeſandten übergebenes Memoriale, die Reichs-Matricul und andere Reſtituenda betreffend, mit Beylagen A. B. C. D. de Anno 1653. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 266.

Erhebliche Motiven und Urſachen, warum des löblichen und Ritterlichen St. Johannes-Ordens in Niederland gelegene, und hiebevor demſelben entzogene Güter wiederum an geregten Orden ſollen reſtituirt und eingeräumet werden. de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 387.

Ausführliche Vorſtellung des Maltheſer-Ordens an alle Chriſtliche Potentzen, daß ihm von den Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande ſeine in denen vereinigten Provintzen habende Baleyen, Commenden, Ordens-Häuſer und Güter, wider öfftrers gethanes Anſuchen und Erinnern, unrechtmäßiger Weiſe vorenthalten würden. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 811. Item im Diar. Europ. Tom. VII. pag. 279.

De-

Deduction des Maltheſer Ordens wegen Reſtitution derer demſelbigen in denen vereinigten Niederlanden zuſtändigen Güter, de Anno 1663. Siehe bey Londorp. Act. publ. Tom. IIX. pag. 916.

Manderſcheid (Grafen zu)

Derer Herren Grafen von Manderſcheid, Blanckenheim und Gerolſtein Memoriale an Chur-Mäyntz, mit beygelegten Motiven und Urſachen, warum die Herren Grafen zu Manderſcheid, wegen der uhralten Graffſchafften Blanckenheim und Gerolſtein bey den Reichs-Tägen in ſeſſione & Voto zu manuteniren und zu handhaben ſeyn, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 910. Item bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. pag. 291.

Wider die Grafen von Manderſcheid abgelaſſenes Gräffliches Falckenſteiniſches Memoriale, *in puncto turbatæ poſſeſſionis* der Graffſchafft Falckenſtein, nebſt Beylagen, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 926.

Des Gräfflichen Manderſcheidiſchen Abgeordneten Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, worinn er die in vorherſtehendem Memorial befindliche Falckenſteiniſche Narrata wiederleget, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 302.

Deduction Graf Carl Ferdinands von Man-

derſcheid contra Fürſt Ferdinand zu Schwartzen-berg, wegen der verledigten Graffſchafft Sultz. Gedruckt zu Wetzlar, 1703.

Acten-mäßige Relation loco Memorialis pro gratioſiſſime maturanda ſententia in Sachen von Manderſcheid contra von Schwartzenberg und Conſort.

Memorial derer Gräfflichen Manderſcheid und Löwenhauptiſchen Räthe über die Graff-ſchafft Falckenſtein, ſub dat. Worms den 15. Auguſt. 1704. an den Reichs-Convent übergeben. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 266.

An die Römiſche Käyſerliche auch in Hun-garn und Böheim Königliche Majeſtät allerun-terthänigſte Deductio gravaminum juncta humil-lima petitione Anwalds derer Hochgebohrnen Gräfinnen und Frauen, Fr. Franciſcæ Eleonoræ Claræ, verwittibten Gräfin von Pöttingen, und Frau Magdalenæ Chriſtinæ verwittibten Burg-gräffin von Kirchberg, beyder gebohrnen Gräfin-nen von Manderſcheid, Sayn und Blancken-heim ꝛc. contra die Durchläuchtige Fürſtin und Frau, Frau Albertinen Johannetten, Fürſtin zu Salm, gebohrne Fürſtin in Naſſau Hadamar, *Sent. Reviſ. exhibit. in Judicio Aul. Cæſar.* d. 19. April. 1707. Gedruckt in fol. Stehet auch ex-trahirt in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 489.

Abdruck original Atteſtati von dem Chur-Mäyntziſchen Reichs-Directorio in Sachen Man-derſcheid contra Schwartzenberg und Conſ. cita-

tio-

tionis deciſæ, woraus erſichtlich, daß das an Ihro Römiſche Käyſerliche Majeſtät von dero und des Reichs Cammer-Gericht in letzt gedachter Sach abgelaſſene allerunterthänigſte Schreiben ſub dato 31. Maji 1702. cum adjunctis ſub lit. A. usque Z. incluſive bey einem hochlöblichen Reichs-Convent übergeben und den 5ten Maji 1703. ad dictaturam publicam gebracht worden. Anno 1708. Siehe Cammer-Gericht.

Mannßfeld (Grafen zu)

Gründlicher Bericht und Sonnen-klare Ausführung, was es um die Gräffliche Mannßfeldiſche Rechts-Sache contra Levin Ludwigen und Wernern die Hahnen, Gebrüdere, das Haus und Amt Seeburg betreffend, vor eine eigentliche Bewandniß habe, und daß ſich die Hahnen der Victorie noch zur Zeit zu früh rühmen, wie ſolche der Römiſchen Käyſerlichen auch zu Hungarn und Böhmen Königliche Majeſtät unſerm allergnädigſten Herren, nebenſt unterthänigſter Supplication pro reviſione Actorum cum eventuali petitione annexa pro declaratione ſententiæ nuper latæ gehorſamſt offeriret, und zu fernerer Erkänntniß allergnädigſt angenommen worden. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Acta Mansfeldica. Ernſten Mansfelders Leben und Ritter-Thaten 1. Th. edit. nov. gemehrt und gebeſſert. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Actorum Mansfeldicorum continuatio, oder an-

ander Theil, das iſt Graff Ernſten von Manns-feld Leben und Ritter-Thaten, nemblich was ſeither jüngſthin ausgangener ſeiner Acten Ritterlich von ihme verübet worden, ſammt etlichen Beylagen und ausführlichem Diſcours von ietzigem Zuſtand des betrübten Römiſchen Reichs. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Ernſt, Grafens von Mansfeld Kriegs-Meer, darinn er Ungarn, Böheim, und das gantze Römiſche Reich zu verſencken unterſtanden nebſt denen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1625.

Kurtze wahrhaffte Delineation hinc inde geführter Gründe in cauſa Mannsfeld contra Hahnen, das Haus und Amt Seeburg betreffend. Ex Actis tam primæ, quam ſecundæ Inſtantiæ zuſammen getragen. Gedruckt in 4to.

Acten-und Geſchichtmäßige, auch in jure wohlgegründete Deduction in Sachen Mannsfeld contra Hahn, *in puncto præt. revocatoriæ, proprie ſic dictæ, id eſt, ſine pretio ſ. utilis, vindicationis* des Ambts Seeburg, ex capite præt. juris ſuccedendi &c. Et in puncto incidenter ſine plena facti relatione apto medio concludendi & legali petito &c. Anno 1712. cum Schemate Geneal. Comitum Manſfeldenſium und Beylagen ſub Num. 1. - 53.

Acta Comitum de Mansfeld cum Apologia. in 4to. Siehe Magdeburg.

Mantua (Hertzog zu)

Ludovicus Gonzaga Anno 1581. Scriptum peculiare, ad demonſtrandum Jus ſuum in provincias,

cias, Brabant, Limburg & Antwerpen edi-
diti quod Johannes Chandonus Matiſconenſis com-
poſuit.

De *Montisferrati Ducatu pro Mantuæ Duce* contra conſultationem Antonii Fabri Diſſertatio. Impreſſ. Mantuæ Anno 1622. in 4to.

Ducatus Mantuæ, ſive Diſquiſitio Juridica articulis octo comprehenſa, ex juris utriusque & feudalis fontibus eruta & edita pro ſereniſſimo Principe, *Carolo, Duce Mantuæ & Montisferrati, legitimo ſucceſſore in eisdem Ducatibus.* Authore Franciſco nigro Cyriaco JCto Mantuano & in Patria Senatore. Acceſſit Diſquiſitio alia articulis aliquot diſtincta in eadem cauſa conſcripta à Friderico Boſio, JCto Cameræ Auditore & Conſil. Mantuam. Duc. Francof. ad Mœn. Anno 1629. in 4to.

In ſcripturam, cujus titulus ita concipitur, quæ noviſſime contigerunt inter Sereniſſimos *Mantuæ & Sabaudiæ Duces, cum* adnimadverſionibus Juris. Brevis & Apologetica Cenſura, ad Juris & facti veritatem demonſtrandam. Excuſ. Straubingæ, Anno 1653. in fol.

Breve Compendium Facti & Jurium Sereniſſimi Domini *Ducis Mantuæ adverſus Sereniſſimum Dominum Ducem Sabaudiæ, in cauſa Montisferati.* Excuſ. Anno 1649. in 4to.

Copia *Inveſtituræ Mantuanæ.* Impreſſ. Moguntiæ Anno 170-, in fol.

Marck (Grafen von der)

Hiſtoria Schleidana, ſive ausführliche Deduction und beſtändiger Beweiß, daß die Graffſchafft Schleiden mit allen dero Appertinentien bey allen Zeiten ein ohndiſputirliches, unmittelbahres, zu dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Cräyß gehöriges Reichs-Glied geweſen, und annoch ſeye; und daß des Reichs und Cräyſſes, ja aller benachbarten Ständen Intereſſe, wie nicht weniger die Juſtitz ſelbſten erfordere, daß ermeldte Graffſchafft, ohnerachtet der an Seiten der Spaniſchen Regierung darauff gemachter Anſprach, wiederum in den Stand der Reichs-Immedietät geſetzt und redintegrirt werden müſſe; Und daß ein ſolches nicht füglicher, nicht beſtändiger, ja ſchier nicht anderſter, als durch den bevorſtehenden Friedens-Schluß, als wohin dieſe Sache ohne dem, ihrer Beſchaffenheit nach, gehöret, geſchehen könne. Gedruckt im Jahr 1713. in 4to.

Copia allerunterthänigſter Remonſtration und Bitt, ſo an Ihre Römiſche Käyſerliche auch Königliche Majeſtät von Hiſpanien ꝛc. von dem Chur-Pfältziſchen General-Wachtmeiſter, Grafen Julius Auguſtus, Grafen von der Marck und Schleyden, ꝛc. im Julio 1716. abgangen, die Redintegration der Graffſchafft Schleyden betreffend, una cum Adjunctis ſub Lit. A. biß L. incluſive.

Copiæ einiger Schreiben die im Jahr 1713. durch den löblichen Nieder-Rhein-Weſtphäliſchen Cräyß

Cräyß wiederum zum Reich und ermeldtem Cräyß bewürckte Redintegration der Graffschafft Schleiden betreffend. Gedruckt in fol.

Compendioſa probationum Archivalium Deſignatio, quas Deputatus atque hic præſens Marcanæ domus Conſiliarius antiquiſſimæ & per plura ſecula continuatæ *Schleidenſis Immedietatis demonſtrandæ cauſa* aſſervat, pro Imperii & prædictæ Domus Jure ſubmiſſe & inſtantius petens, ut hujus Comitatus a Directorio & ſtatibus circuli Weſtphalici in Octobri præterlapſi Anni 1713. cum introductione ad priſtinum ſtatum & votum facta redintegratio, inſtrumento pacis proxime expediendo gratioſiſſime inſeri poſſit. Gedruckt im Jahr 1714. in 4to. auch zu finden in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. VII. pag. 524.

Maßner.

Extrait du *Proces de Thomas Maſner*, ci-devant Conſeiller de la Ville de Coire, avec la ſentence prononcée devant le Tribunal de la Republique des Griſons à Ylantz Le 17. Août ſt. n. 1711. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 955.

Wohlgegründete Facti ſpecies, ſammt angefügtem veſt und beſtens beſtärcktem Reſponſo Juridico der Juriſten Facultät bey der Fürſtlichen Würtembergiſchen Univerſität Tübingen, die wider den Käyſerlichen Herrn Ober-Commiſſarium &c. Thomam Maßner, von gemeiner drey Pündten verordnetem Straff-Ge-

richt zu Jlantz verhångte harte Proceduren, und widerrechtlich ausgefållte Urthel betreffend. Gedruckt zu Tůbingen im Jahr 1712. in fol.

Matignon (Graff von)

Memoire concernant *le Droit de* Monſieur le *Comte de Matignon a la Souverainete de Neufchâtel & Valangein*, comme petit fils de Leonore d'Orleans Longveville, & en cette Qvalité Heritier & plus proche parent paternel de ſon alteſſe Sereniſſime, Madame la Ducheſſe de Nemours, Princeſſe ſouveraine de Neufchaſtel & Valangein en Sviſſe, deſcendu comme elle en Ligne directe de Rodolphe, Marqvis d'Hochberg, Comte ſouverain de Neufchâtel. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 20.

Maxelrain, Siehe Mindelheim.

St. Maximin (Abtey)

Defenſio Abbatiæ Imperialis S. Maximini per Nicolaum Zylleſium, ejusdem Abbatiæ Officiorum præfectum ſupremum, qva reſpondetur libello contra præfatam Abbatiam ab autore anonymo anno 1633. Treviris edito. Ediderunt Religioſi Fratres Imperialis Monaſterii S. Maximini juxta Muros Trevirenſes Anno 1638. in fol.

An die Rômiſche Kåyſerliche auch zu Hungarn und Bôheim Kônigliche Majeſtåt ꝛc. allerunterthånigſte Bittſchrifft wegen des Hochwůrdigen

Herrn

Herrn Agritii, Gefürſteten Abtens der uhralten Käyſerlichen Prælatur St. Maximin, dero Römiſchen Käyſerin Ertz-Caplan, Ihrer Käyſerlichen Majeſtät mit beygelegter Deductions-Schrifft in einer allergnädigſten Audienz am 25. Septembr. 1653. übergeben und gedruckt in fol.

An des heiligen Römiſchen Reichs höchſt- und hochlöbliche Chur-Fürſten und Stände, auch der abweſenden vortreffliche Räthe, Bothſchafften und Geſandte, Maximiniſche Rettung, ſive ſilum Ariadnæum, quo Imperialis Abbatiæ St. Maxmini per tredecim ſecula hucusque inconcuſſa Jura, ex Labyrinthæis Gyris, Tricis & erroribus, quibus Trevirenſis Archiepiſcopatus Miniſtri, fucatis ſuis Suggeſtionibus, ſiniſtris Impreſſionibus, & pacifragis Machinationibus, hanc celebrem & totius Germaniæ antiquiſſimam Conſtantini Magni fundationem, Imperii Archicapellaniam, ſpeciale Cæſarum Domicilium, & reſervatam Cameram involvere, abſorbere, & ab Imperio, magno Imperii præjudicio, & peſſimo Exemplo, avellere Conati ſunt, vindicantur, extricantur, & ad ſolis faciem ſiſtuntur. Excuſ. Anno 1653. in fol. Siehe Trier.

Mayland (Hertzogthum)

D. Leonhard Wurffbeins Bericht vom Hertzogthum Mayland. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Brevis & ſuccincta Delineatio Hiſtorica rerum Mediolanenſium præcipue de Status hujus Re-

gimine, & *qualiter hactenus in eo ſucceſſio ſecuta fuerit.* Excuſ. Anno 1701. in 4to.

Acta in der Schweitz wegen des **Mayländiſchen** Capitulats, ſiehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 510. ſq. Item in Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 375. Siehe Käyſer.

Mäyntz (Ertz-Stifft und Chur-fürſtenthum.)

Kürtzliche doch gäntzliche Verzeichniß aller und ieder particular-**Rechten und Gerechtigkeiten**, welcher und keiner mehr vor alten Zeiten die **Ertz Biſchöffe zu Mäyntz** ꝛc. an und in der freyen **Stadt Erffurt** ſich damahls angemaßt haben, inmaſſen dieſelbe auff ſchrifftlich Geſinnen weiland des Hochwürdigſten Fürſten und Herren, Herrn Bruder Heinrichs, Ertz-Biſchoffen zu Mäyntz, Oberſten Cantzlers des Römiſchen Reichs ꝛc. vermittelſt gehaltener Unterhandlung, und endlicher Vergleichung beyderſeits darzu ſonderlich geordneter Legaten, um ſteter Haltung willen ſchrifftlich verfaſſet, beliebt und ſowohl von dem Ertz-Biſchoff, als Capitul zu Mäyntz, als von einem Erbaren Rathe zu Erffurth im Jahr nach Chriſti Geburth 1289. Sonnabends poſt Catharinæ verſiegelt, hinc inde einander übergeben und angenommen, auch hernacher Anno C. 1481. von Mäyntz wieder Erffurt zu gebührlicher Recognoſcirung und tranſumirung produciret worden, und dem verſiegelten Original von Wort

zu

zu Worten gleichſtimmig ſind. Gedruckt zu Erfurt im Jahr 1589. in fol.

Chur-Cölniſche Antwort auff die Chur-Mäyntziſche d. 8. Jul. 1653. übergebene Erklärung *in puncto Juris coronandi*: Die vorhergehenden Schrifften ſiehe bey Cölln.

Hermanni Conringii *Aſſertio Juris Moguntini in coronandis Regibus Romanorum*. Excuſ. Francof. ad Mœn. Anno 1655. in 4to. auctior & emendatior Helmſtad. 1656. item ibidem A. 1664. in 4to.

Anti-Conringiana *defenſio Juris Colonienſis in coronandis Regibus Romanorum* contra Hermanni Conringii Aſſertionem Juris coronandi primam & alteram auctiorem. Excuſ. Bonnæ Anno 1656. in 4to.

Iterata Diſſertatio *de jure coronandi pro Electore Moguntino* contra Colonienſes vindicias ſive nomine Autoris excuſa Mogunt. A. 1656. in 4to.

Demonſtratio Moguntina *inveterati circa coronatos Romanorum Reges uſus & Jus Coronandi Regem Romanorum*. Ex Privilegiis, Documentis & Auctoribus non jactitatis, ſed productis, & temporum teſte veritatisque luce Hiſtoria. in 4to.

Wahrhaffter kurtzer Bericht, mit was vor Unfug ſich Chur-Pfaltz zu Chur-Mäyntz uffs neue in allerhand weiſe zunöthigen befleißigen, 1668.

Kurtzer und wahrer Bericht, warum es an Chur-Mäyntz nicht hafſte, daß ſowohl die zwiſchen Ihrer Churfürſtlichen Gnaden und Ihrer

rer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, auch andern benachbarten Ständen in Vorſchlag gebrachte nähere Zuſammenſetzung bey gegenwärtigen gefährlichen Conjuncturen, als auch die gütliche Vergleichung deren nachbarlichen Streittigkeiten keinen Fortgang haben. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1675. in 4to.

Confutation der alſo genannten Chur-Pfältziſchen wohlbegründeten Wiederlegung, woraus nochmahln zu erſehen, **daß es nicht an Chur-Mäyntz, ſondern an Chur-Pfaltz gehafftet,** warum (1.) die nähere Zuſammenſetzung der benachbarter Ständen, und (2.) die gütliche Vergleichung der Nachbarlichen Strittigkeiten zwiſchen Chur-Mäyntz und Chur-Pfaltz keinen Fortgang gewonnen. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1675. in 4to.

Acta publica Moguntino-Palatina de *Jure hominum propriorum*, ſive Wildfangiatus.

Continuatio Actorum publicorum Moguntino-Palatinorum *in controverſia de Jure VVildfangiatus*.

Continuatio eorundem Actorum. Nota. In his actis variæ Deductiones de Jure Wildfangiatus comprehenduntur, quæ videri poſſunt in Diarii Europ. Tom. XII. XIII. & XIV. in append.

Indiculus rationum contra *Executionem Banni Erfordienſis*.

Indiculus Literarum Regiarum, Electoralium, aliarumque de *Executione Banni Erfordienſ*.

Siehe Cölln, Erffurt, Pfaltz, Sachſen, Worms.

Meck-

Mecklenburg (Hertzoge zu)

Käyſerliches Manifeſtum, oder wohlgegründete Deduction der Urſachen, warum beede Gebrüdere, Hertzog Adolph Friedrich und Hans Albrecht von Mecklenburg, Ihrer Fürſtenthümer und Lande privirt und entſetzet worden. Gedruckt zu Wien im Jahr 1630. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 8.

Fürſtliche Mecklenburgiſche Apologia, das iſt: Hochnothwendige Verantwortung und wohlgegründete Deduction der Urſachen, warum die Durchleuchtige, Hochgebohrne Fürſten und Herren, Herr Adolph Friedrich, und Herr Hans Albrecht Gebrüdere, Hertzoge zu Mecklenburg, Fürſten zu Wenden, Graffen zu Schwerin, der Lande Roſtock und Stargard Herren, dero Hertzog Fürſtenthumen und Landen nicht haben privirt und entſetzet werden können noch ſollen. Von J. Ihr. F. Fürſtl. G. Gnad. zu Rettung dero Unſchuld, Steuer der Wahrheit, und allen hohen und niedrigen Standes-Perſonen, ſonderlich der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät und des heiligen Römiſchen Reichs Chur-Fürſten und Ständen hochnothwendigen Information und Nachricht angeordnet und publiciret. Gedruckt Anno 1630. in 4to. nebſt Beylagen unter einer beſondern Signatur.

Abdruck des an ſämbtliche des heiligen Römiſchen Reichs auf gegenwärtigem Reichs-Tage verſam-

ſammlete hôchſt-hoch und lôbliche Chur-Fürſten und Stânde, und der abweſenden Râthe, Bottſchafften und Geſandten, **in Vormundſchafft-Sachen des Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Adolff Friedrichen, Hertzogen zu Mecklenburg,** Fürſten zu Wenden, Graffen zu Schwerin, der Lande Roſtock und Stargard Herrn, wider den neulicher Tage von einem vermeinten Gûſtrowiſchen Abgeordneten ſpargirten und ausgetheilten Druck, und demſelben angehengte unbegrûndte Gloſſen, von den Fürſtlichen Mecklenburgiſchen auf ietzigen Reichs-Tag abgefertigten Geſandten ûbergebenen Memoriali, gedruckt zu Regenſpurg, im Jahr 1640.

Informatio Facti & Juris, **in Vormundſchafft-Sachen der Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſtin und Frauen, Frauen Eleonoren Marien, Hertzogin zu Mecklenburg,** gebohrnen zu Anhalt, Fürſtin zu Wenden, Grâfin zu Schwerin der Lande Roſtock und Stargard Frawen rc. Wittiben und beſtâtigter Vormundin, auf Ihre Fürſtliche Gnaden gnâdige Verordnung und ſelbſt eigenen Befehl wider das Schweriniſche zu Regenſpurg ausgeſprengte Memorial, und zu Rettung der nothleidenden Wahrheit aufgeſetzet, und in Druck gefertiget. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Prodromus oder Vortrab künfftiger und bald folgenden fernern, beſtândigen, ausführlichen Widerlegung einer, wider den Durchleuchtigen, Hochwürdigen, Hochgebohrnen Fürſten und

Herrn,

Herrn, Herrn Adolph Friderichen, Hertzogen zu Mecklenburg, Fürſten zu Wenden, Adminiſtratorn des Stiffts und Grafen zu Schwerin, der Lande Roſtock und Stargard Herrn, **in Ihrer Fürſtlichen Gnaden Vormundſchaffts-Sache**, in nechſt abgewichenem Monat Junio, auf Befehl der Fürſtlichen Mecklenburgiſchen Fraw Wittwen, durch offenen Druck publicirten, und zu Regenſpurg, und ſonſt hin und wider ausgeſprengten Ehrenrührigen Schmäh-Schrifft, tituliret.

Informatio Facti & Juris &c. Auf hochgedachter Ihrer Fürſtlichen Gnaden gnädige Verordnung zu Rettung der untergedruckten und verkehrten Wahrheit, ſambt beygefügter wohlbegründeten Refutation einer dergleichen Läſter-Schrifft, intituliret: Recapitulation des Mecklenburgiſchen Verlauffs ꝛc. verfaſſet und in Druck gegeben im Jahr 1641. in 4to.

Beſtändige Refutation und Wiederlegung einer, wider Herrn Adolph Fridrichen, Hertzogen zu Mecklenburg ꝛc. von der Fürſtlichen Mecklenburgiſchen Fraw Wittiben dem hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath unter dato den $\frac{1}{7}$ Auguſti Anno 1640. übergebenen und ſonſt ſpargirten unbegründeten, und mit lauter nichtigen und falſchen Imputationibus und ſchmähhafften Injuriis angefülleten Schrifft, tituliret: Kurtze Recapitulation des Mecklenburgiſchen Verlauffs juncta refutatione imputationum der verwittibten Frauen Hertzoginnen zu Meckleuburg contra Herrn

Herrn Hertzogen Adolph Fridrichen zu Mecklenburg ꝛc. *in puncto Tutelæ &c.* Gedruckt im Jahr 1641. in 4to. Sammt Beylagen unter beſonderer Signatur.

Motiven und Urſachen, warum die Cron Schweden den occaſione belli angelegten Warnemünder-Zoll oder Licenten, nach dem Inſtrumento Pacis, nicht behaupten könne, ſondern denſelben abzuſtellen gehalten ſey. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Memorial, ſo die Hertzoge zu Mecklenburg Anno 1653. wegen des Warnemünder-Zolls auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg übergeben, ſiehe bey Pfan. in hiſt. Comit. L. 4. c. 59. Item bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. pag. 512.

Gegen-Memorial der Cron Schweden an Ihre Käyſerliche Majeſtät ſub dato den $\frac{16}{26}$ Januar. 1654. zu Regegſpurg übergeben. Stehet ap. Pfanner in hiſt. Comit. L. 7. c. 11.

Schreiben des Hertzogs zu Mecklenburg an König Carolum XI. in Schweden, und Königliche Schwediſche Antwort darauff, in puncto des Warnemünder-Zolls, de An. 1661. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 766. & 767.

Hertzog Carls zu Mecklenburg ꝛc. publicirte Deduction wegen der von ſeinem Herrn Bruder Hertzog Chriſtian zu Mecklenburg vorgenommener Eheſcheid- und anderweiter Vermählung, mit der Ducheſſe de Chatillon.

De

de dato Mirow den 6. Junii 1664. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 174.

Hertzogs Chriſtian Ludwigs zu Mecklenburg-Schwerin Prætenſiones ſo er beym Nimwegiſchen Frieden urgiret. Siehe in Memoires & Negotiations de la Paix de Nimeque Tom. IV. pag. 33.

Memoire de Monſieur l'Envoyé de Mecklebourg Sverin, *touchant l'Impoſt de VVarnemund.* Stehet loc. ant. cit. pag. 44.

Memoriale Megapolitano - Sverinenſe, *in puncto prætenſæ ſatisfactionis.* Befindet ſich loc. ant. cit. pag. 50.

Memoriale Megapolitano-Guſtrovienſe *concernens ſatisfactionem*, exhibitum Domino Mediatori Anglico. Iſt loc. ſupra alleg. pag. 60. vorhanden.

Aliud Memoriale Megapolitanum in *Puncto Telonii VVarnemundenſis.* Siehe loc. ſupra citat. pag. 64. ſeqq.

Remonſtrance *contre le peage de VVarne mund*, preſentée par Monſ. le Nonce de Mecklenbourg à Monſieur l'Ambaſſadeur Colbert, le 29. Mars A. 1679. Stehet loc. ſupr. alleg. pag. 99.

Vorläuffige Enucleation Quæſtionis, ob in caſum der Erledigung des Güſtrauiſchen Theils, des Herren Hertzogs Friedrich Wilhelms Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit für Herrn Hertzog Adolph Friedrichs Hochfürſt-

liche Durchläuchtigkeit zur Succeſſion zu admittiren ſey. Gedruckt in fol.

Mecklenburg-Strelitziſche Repræſentation, die Güſtrauiſche Succeſſions-Sache belangend, de Anno 1697. Siehe in Theatr. Europ. Tom. XV. pag. 242.

Schreiben eines Freundes an einen Freund in der Mecklenburgiſchen Güſtrowſchen Succeſſions-Sache de dato den 8. Jun. 1697. in fol. & 4to wieder dieſes kamen zum Vorſchein:

Nöthige Erinnerungen über das ſogenannte Schreiben eines Freundes an einen Freund, in der Güſtrowſchen-Mecklenburgiſchen Succeſſions-Sache: Worinn das durch theils unerfindliche, theils auch gar fingirte præſuppoſita und Inventiones verdunckeltes, oder gar ſupprimirtes Recht und Wahrheit vindiciret, und denen, ſo dadurch verleitet, oder eingenommen ſeyn möchten, die wahre unwiederſprechliche Bewandniß, nebſt Anführung derer aus den Gerichtlichen und andern ergangenen Beylagen, für Augen geleget wird, de dat. den $\frac{28}{18}$ Sept. 1697. in 4to.

Zweytes Schreiben eines Freundes an einen Freund, in der Mecklenburgiſchen Succeſſions-Sache. de dat. $\frac{18}{8}$ Decembr. 1697. in 4to.

Extract aus zweyen Pactis ſucceſſoriis und Erb-Verbrüderungen, welche die Fürſtliche Häuſer Mecklenburg und Nieder-Sachſen unter ſich gehabt, nebſt einem Anhang denen Hertzogen von Mecklenburg zukommenden Succeſſions-Recht in dem alſo genannten Hertzogthum

thum und zugehörigen Landen. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 183.

Pretenſions ou Droits & Conventions de ſon Alteſſe, Madame la Ducheſſe Donairiére de Mecklenbourg, née de Montmorenci, *portez par ſon Contract de Mariage à prendre ſur la ſucceſſion du feu Duc de Mecklenbourg ſon Epoux*; preſentes aux Ambaſſadeurs Mediateurs le 9. Octobr. 1697. Stehet in Memoires & Negotiations de la Paix de Ryſwick Tom. III. pag. 360.

Facti ſpecies, worinn das im Fürſtlichen Hauſe Mecklenburg introducirte *Jus Primogenituræ*, und davon *dependi*rende *Linealis ſucceſſio* kürtzlich und gründlich deduciret und vorgeſtellet wird. Gedruckt in fol. Hierauf folgete in ead. materia.

Reſponſum Facultatis Juridicæ Academiæ Ingolſtadienſis, ſub Dat. Ingolſtadt den 16. Octobr. 1693. in fol. und dann

Reſpoſum der Juriſten-Facultät zu Tübingen, de Dat. 18. Octobr. 1694. in fol. Der facti Speciei ſelbſt aber wurde zum Voraus entgegen geſetzt:

Kurtze doch gründliche Wiederlegung der von Seiten Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg, iedoch ohne Beylagen ausgegebenen und divulgirten Facti ſpeciei. Gedruckt in fol. und dann folgte darauff

Facti ſpecies, worinn, daß im Fürſtlichen Hauſe Mecklenburg, das Jus Primogenituræ, und

davon dependirende Linealis ſucceſſio niemahls introduciret oder obſerviret worden, noch daraus die ſucceſſio in dem Hertzogthum Gvſtrow behauptet werden könne, ſondern ſolches Herrn Hertzog Adolpho Friderico II. zu Mecklenburg zufallen müſſe, kürtzlich, doch Rechts-gründig deduciret, und fürgeſtellet wird; ſammt angehängter kurtzen und gründlichen Wiederlegung der von Seiten Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg, hin und wieder, ohne Beyfügung der angezogenen Beylagen, divulgirten Facti ſpeciei. Gedruckt in fol.

Vorläuffige kurtze Fürſtellung, daß bey künfftiger Erledigung des Hertzogthums Güſtrau, daſſelbe auff Herrn Hertzog Adolphi Friderici I. zu Mecklenburg filium ſecundo-genitum, Herrn Hertzog Adolph Fridericum II. und nicht auff Hertzogs Adolphi Friderici zu Mecklenburg Filium ſecundo-genitum, Herrn Hertzog Carolum Leopoldum kommen und zurücke fallen müſſe. Gedruckt in fol.

B. C. D. Rechtliches Bedencken, darinn bewieſen wird, daß durch das Ableben Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit Herrn Guſtavs Adolphs, Hertzogen zu Mecklenburg höchſtſeeligen Andenckens verledigte Güſtrauiſche Antheil des Hertzogthums Mecklenburg auff Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit Herrn Adolpho Friedrichen den andern, Hertzog zu Mecklenburg verfället worden. Gedruckt in fol.

Das von undencklichen Jahren her getheilte Her-

Hertzogthum Mecklenburg. Das iſt eine kurtze Vorſtellung, daß, nach der von undencklichen Jahren her introducirten Obſervanz dieſer Lande, nach denen öfftern ergangenen Käyſerlichen Mandatis und Belehnungen, denen Brüderlichen Erb-Verträgen, und denen Käyſerlichen wie auch im Oſnabrüggiſchen Friedens-Schluß ertheilten Confirmationen, im Hertzogthum Mecklenburg allemahl der Primogenitus mit dem Secundo-genito theilen, und zwey diverſe Landes-Regierungen bleiben müſſen. Gedruckt in fol.

Das getheilte aber dennoch dem *Juri Primogenituræ* unterworffene Hertzogthum Mecklenburg: Oder kurtze Remarques über die gedruckte Schrifft: Das von undencklichen Jahren her getheilte Hertzogthum Mecklenburg genannt.

Deductio Juris Primogenituræ, vermittelſt derſelben mit ſattſamen rationibus und Documentis männiglich klar für Augen geſtellet wird, daß die Succeſſion an dem Fürſtlichen Mecklenburg-Güſtrowſchen Antheil, wenn der daſelbſt verhandene Manns-Stamm, nach Göttlichen Verhängniß erlöſchen ſolte, niemand anders, als des ietzt zu Schwerin regierenden Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit allein zuſtehe und gebühre, cum refutatione deren bisher movirten Einwürffe. Gedruckt in fol.

Jura Succeſſionis in Ducatum Mecklenburgo-Guſtrovienſem, Sereniſſimo Adolpho Friderico II. Duci Mecklenburgico competentia, ab Impugnationi-

tionibus, Strophis, cavillis falſisque ſuppoſitis adverſariorum, quibus oppreſſa veritate, Publico non minus, quam ipſi excelſo conſilio Imperiali Aulico hactenus obreptum, vindicata Anno O. R. 1700.

Gründliche Remonſtration und Vorſtellung, worinn mit ſtattlichen, aus beygefügten Uhrkunden und Documenten gezogenen Rationibus männiglich hell und klar für Augen geleget wird, daß in dem Hertzogthum Mecklenburg keines weges ein *Jus Primogenituræ introduc*iret, noch einmahl darauff gedacht wird, ſondern daß vielmehr, Krafft der erſtern und aller andern Inveſtituren und Lehen-Briefen in ermeldtem Hertzogthum Mecklenburg zwo Haupt-Linien, als primo- & ſecundo-genitorum Dominorum Ducum Megapolenſium, wie auch zwo diverſe Landes-Regierungen unverrückt geweſen, und dahero die Succeſſion in das vacante Hertzogthum Mecklenburg, Güſtrowiſchen Antheils, Herrn Hertzog Adolphi Friderici II. Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit eintzig und allein zuſtehet und gebühret. Gedruckt in fol.

Kurtze doch gründliche Vorſtellung Hertzog Carl Leopolds zu Mecklenburg Prætenſion und Recht auff das Hertzogthum Güſtrau betreffend den 3. Maji 1701.

Rechtliches Bedencken, in welchem nicht allein des Hochfürſtlichen Hauſes Mecklenburg Primogenitur-Recht gründlich aſſeriret und erwieſen, ſondern auch zugleich mit unwiedertreiblichen rationibus & Documentis behauptet wird,

daß

daß die Succeſſion an Mecklenburg-Güſtrau, wann nach GOttes Willen derſelbige Fürſtliche Manns-Stamm gäntzlich abgehen ſolte, niemand anders, als denen ex Linea Primogenitali entſproſſenen, und eodem Jure dem Schweriniſchen Antheil regierenden Herrn Hertzog Friedrich Wilhelm von Rechts und Billigkeit wegen gebühre, und conſequenter auff ſolchen Fall das gantze Hertzogthum Mecklenburg von Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit reuniret und conſolidiret werden könne. Gedruckt in fol.

Argumenta, womit Rechts-gründlich bewieſen wird, was für Recht Herr Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg, ex ſecundogeniti Linea primogeniali, vermöge des im Hochfürſtlichen Hauſe Mecklenburg eingeführten und von Käyſerlicher Majeſtät beſtätigten Primogenitur-Rechts vor Ihrem Herrn Vater Bruder Herr Hertzog Adolph Friedrich dem II. als tertio-genito Lineæ Swerinenſis, an der Mecklenburgiſchen Succeſſion haben. Gedruckt in fol. Hierauff folgte der Hamburgiſche Vergleich de dato 8. Martii 1701. nach dieſem aber kam von neuem zum Vorſchein:

Species Facti, nebſt deme von der Juriſten-Facultät zum Kiel mit ohnumſtößlichen Gründen abgefaſſeten Reſponſo Juris, worinn das im Fürſtlichen Hauſe Mecklenburg introducirtes und beſtätigtes Jus Primogenituræ, und die ohnſtreittig davon dependirende linealis Succeſſio dergeſtalt Sonnen-klar vorgeſtellet und erwieſen wird, daß

das durch Verableben Herrn Hertzogs Guſtavi Adolphi erledigtes Hertzogthum Mecklenburg-Güſtrow niemanden ſonſten, als bloß und allein Herrn Hertzog Carl Leopolden zu Mecklenburg Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit, tanquam ſecundo-genito lineæ Primo-genialis zuſtehe und gehöre, folglich alles dasjenige, ſo bishero damit vorgenommen, darüber gehandelt, und Jhro Durchläuchtigkeit vermeintlich entzogen werden wollen, reſpective zu caſſiren, auffzuheben, und deroſelben demnach ſolch Hertzogthum, cum omni cauſa & Intereſſe zu reſtituiren ſeye. Sammt denen dazu gehörigen Beylagen und Obſervandis. Gedruckt in folio.

Urſachen, warum Jhro Durchläuchtigkeit zu Strelitz nicht befugt in dem Stargardiſchen Diſtrict einige Werbung anzuſtellen, noch an der Stargardiſchen Contributions-Quota zu participiren cum Adjunctis ſub Lit. A. B. & C. Stehet in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 317. Item im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. VI. Menſ. Jan. pag. 79.

Gründliche und wahrhaffte Vorſtellung, worab Sonnenklar zu erſehen, daß des Herren Hertzogs Adolphs Friedrichs zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit die Stargardiſche Contributions-Quota, oder einiger daraus kommender ordinair-und extraordinair-Beytrag, es habe Nahmen wie es wolle, einiger Geſtalt nicht geſtritten, oder zweifelhafft gemacht werden kan. Siehe

loc.

loc. ant. cit. pag. 319. Item loc. cit. Menſ. Jan. pag. 88.

Abgenöthigte Apologia, womit diejenige aus dem Mecklenburgiſchen Adel, welche auf Anſtifften einiger Fürſtlicher Schweriniſcher Bedienten, im Nahmen Herrn Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit als Feloniæ Rei, ex Capite injuriarum in Principem, auf Privation Ihrer Lehn-und Allodial-Güter belanget werden wollen, Ihre Ehre, Haabe und Gut, gegen die unbegründete Beſchuldigung und Anklage zu defendiren, mithin Ihre Unſchuld der Welt vorzuſtellen der Noth befunden, wie ſelbe zu Wien ſub rubro Duplicarum in Cauſa prætenſæ Feloniæ übergeben. Mit Beylagen ſub No. 1. usque 35. Gedruckt im Jahr Chriſti 1705. in fol.

Wahrhaffte und Acten-mäßige Facti Species, juncta repræſentatione, abſeiten des Herrn Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit daß die Cräyß-ausſchreibende Herren Fürſten mit Beyfall Rechtens, und ohne offen-kündigen Bedruck hochgedachter Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit die Decaniſſin zu Gandersheim, Princeſſin Marie Eliſabeth, auf ferner queruliren und Anhalten, mittelſt Vollenziehung der in proximis literis vom 29. Julii a. c. angedroheten Execution in die Poſſeſſion und Genuß des Cloſter-Ambts Rühn einzuſetzen nicht befugt; Beſondern vielmehr denen Reichs-Satzungen, und ſelbſt-redender Billigkeit, convenable befinden werden, ſelbe dahin anzuweiſen,

ſen, die Wieder-Eröffnung des Käyſerlichen Cammer-Gerichts, und ſo dann den Rechtlichen Ausfall des contra paritorias intra fatalia ergriffenen remedii reſtitutionis in integrum abzuwarten. Cum adjunctis ſub Lit. A. B. C. D. a. D. b. E. F. G. H. J. K. a. K. b. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. W. X. 1705. in fol.

Kurtze und wahrhaffte Vorſtellung, daß der Hertzog zu Schwerin, die dem Hertzoge zu Strelitz, aus dem Baitzenburger Zoll Jure Dominii perpetui zuſtehende 9000. Reichs-Thaler jährlicher Revenuen gantz unbefugt und widerrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardiſchen Cräyſſe ſich mit keinem Rechte anmaſſen könne. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 244. Item im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. IIX. Menſ. Mart. pag. 35.

In der Wahrheit begründete Gegen-Vorſtellung cum præmiſſa Facti Specie gegen die ſo genannte kurtze und wahrhafftige Vorſtellung, daß des Herrn Hertzogen von Mecklenburg-Schwerin Durchläuchtigkeit die Ihro Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Strelitz aus dem Boitzenburger Zoll jure dominii perpetui zuſtehende Neun tauſend Reichs-Thaler Jährlichen Revenuen gantz unbefugt, und widerrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardiſchen Cräyſſe ſich mit keinen Recht anmaſſen können. Hierbey ſind Beylagen von Lit. A. bis X. cum allegatis a Lit. A.

usque

usque ad O. Beydes incluſive Y. Z. Item A. 1. B. 1. C. 1. D. 1. E. 1. F. 1. G. 1. & H. 1. Gedruckt zu Schwerin A. 1712. in fol.

Series Proceſſuum welche wieder des regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit Vorfahren an der Regierung, und wieder ſie ſelbſt, auf Anſtifftung einiger fried-häßigen und zanckſüchtigen Gemüther von Ritter-und Landſchafft (wiewohl mit wiedrigen doch rechtlichen eventu wieder dieſe letztere, und zu deren groſſen Schaden und Nachtheil) NB. ab Anno 1664. bis auf gegenwärtige Zeit, und alſo über 43. Jahr geführet ſeyn. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Continuatio Seriei Proceſſuum, welche wieder des anietzo regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit auf Anſtifftung einiger friedhäßigen und zanckſüchtigen Gemüther von dero Ritterſchafft, poſt Receſſum vom 16. Julii, Anno 1701. bis auf gegenwärtige Zeit, und alſo über Sieben Jahre, abermahl geführet ſeyn. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Summariſcher Acten-mäßiger Entwurff des Cauſæ Status, und des hauptſächlichen Streit-Punckts, zwiſchen des ietzo regierenden Herrn Hertzogs zu Mecklenburg, Herrn Friedrich Wilhelms, Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit und der Mecklenburgiſchen Ritterſchafft, betreffend die Jährliche Contribution zu Fortifications- Guarniſons-und Legations-Koſten zu Reichs-Deputa-

putations-und Crāyß-Tāgen, auch Cammer-Zielern, oder Salarien an die Kāyſerliche Cammer-Aſſeſſores zu Wetzlar; Zur behuſigen Information aller unpartheyiſchen Recht- und Billigkeit Liebenden aufgeſetzet. Schwerin den 22. Januar. Anno 1709. Gedruckt zu Cōlln an der Spree, in fol.

Kurtzer Bericht von des Durchlāuchtigen Mecklenburgiſchen Hauſes habendem Recht an die Landgraffſchafft Leuchtenberg. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley, Tom. XIII. c. 12. p. 464. auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 187. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. p. 354.

Geziemende Vorſtellung der etwenigen Zweifel, ſo bey der unterthānigſt erbittenden Belehnung des ietztregierenden Herrn Hertzogs zu Mecklenburg, Friedrich Wilhelms und deſſen Erben, mit der Landgraffſchafft Leuchtenberg vorkommen kōnten, ſammt derſelben grūndlich und rechtlichen Wiederlegung. Iſt in vorberūhrter Grundſ. 2. Th. pag. 187. vorhanden.

Nothdūrfftige Information, warum des Herren Hertzogs Adolph Friedrichs zu Strelitz Durchlāuchtigkeit zu denen gūtlichen Tractaten in Hamburg bey der von Ihro Kāyſerliche Majeſtāt zwiſchen des ietzo regierenden Herrn Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Schwerin und Gūſtrau Hochfūrſtlichen Durchlāuchtigkeit und dero Ritter-und Landſchafft allein, inſonderheit ſuper quanto & modo contributio-

butionis zu denen Fortifications-und Gvarniſons-Koſten allergnädig verordneten Commiſſion zu concurriren mit keinem Zug Rechtens prætendiren, noch desfalls bey wahrhafften dabey mit unterlauffenden notablen Umſtänden, ſich auff den Articulum VIII. des Hamburgiſchen Succeſſions-Vergleichs vom 8. Martii 1701. beziehen können. Mit Beylagen ſub Lit. A. B. C. D. E. & F. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Beſſere Ioformation an einen Freund von der höchſtbeſugten Concurrenz Ihrer Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Strelitz, und der Stargardiſchen Land-Stände bey dem in Hamburg angefangenen Käyſerlichen Commiſſions Negotio, ad Sopiendas lites Mecklenburgicas. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Deductio unionis, communionis & inſeparabilitatis Corporis provincialis Mecklenburgici vorgeſtellet und ausgeführet, occaſione der von der in Hamburg, initio hujus anni, zu Hinlegung der zwiſchen Ihro Fürſtliche Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg Schwerin und der Mecklenburgiſchen Ritter-und Landſchafft bißhero gehabten Differentien verordnet geweſenen Käyſerlichen Commiſſion, denen Ritterſchafftlichen Deputirten des Wendiſchen und Mecklenburgiſchen Cräyſſes und der Stadt Roſtock zugemutheten und mit Ausſchlieſſung des Stargardiſchen Cräyſſes, und ohne Concurrenz der Land-Städte einzugehen anbefohlener einſeitigen Tractaten und daher entſprungener

ner Appellation anfänglich etwas kürtzer loco libelli Appellationis in ſummo Vicariatus Dicaſterio und hernach alſo wiederholet bey dem hochpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath übergeben 1711.

Des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Vorſtellung Ihrer Gravaminum über die in Nordiſchen Krieg verwickelte Puiſſancen, an Käyſerliche Majeſtät den 6. Febr. 1712. abgelaſſen. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 403.

Memorial des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin an Käyſerliche Majeſtät des Königs in Dänemarck zugefügte Vergewaltigung der Mecklenburgiſchen Lande betreffend, de dat. Schwerin den 20. Febr. 1712. Stehet loc. ant. cit. pag. 123.

Schreiben eines Mecklenburgiſchen Edelmanns an eine vornehme Perſon zu Wolffenbüttel einige Differenzien des Fürſtlichen Schweriniſchen Hoffes mit denen Mecklenburgiſchen Land-Ständen betreffend. de dato Lübeck den 10ten Martii 1712.

Abermahliges Memorial von Seiner Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Schwerin, wegen der Dedommagir- und Indemniſirung der von denen im Nordiſchen Krieg verwickelten Potentien erlitten- und auff etliche Tonnen Goldes ſich belauffender Schäden an das Reich de dat. 16. Mart. 1712. abgelaſſen. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXI. pag. 313.

Me-

Memoriale Ihrer Durchläuchtigkeit von Mecklenburg-Schwerin an die Reichs-Verſammlung, den dero Land und Leuten ferner verurſachten vielfältigen Schaden und Ruin betreffend, de dat. Schwerin den 12. Jul. 1712. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXI. pag. 32.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von Seiner Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Strelitz, den dero Land und Leuten durch die in Nordiſchen Krieg verwickelte Puiſſancen verurſachten vielfältigen Schaden betreffend, de dat. Strelitz den 27. Jul. 1712. Iſt in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 226. befindlich.

Memorial von des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit an die Reichs-Verſammlung abgelaſſen, die durch die Nordiſche Unruhe noch immer leidende groſſe Drangſalen vorſtellend, de dat. Schlagenbod den 16. Jun. 1713. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXII. pag. 317.

Memorial von des Herren Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit an die Reichs-Verſammlung zu Augſpurg abgelaſſen, die durch die Nordiſche Unruhe in dero Landen erlittene Schäden, und von den kriegenden Partheyen anſuchende Reichs-Conſtitutions-mäßige Erſtattung betreffend, befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 189.

Kur-

Kurtzer Auszug einiger Käyſerlicher allergnädigſter Verordnungen, welche in Sachen einer löblichen Mecklenburgiſchen Ritter- und Landſchafft, nach denen Landes-Reverſalen, Reſolutionen und löblichem Herkommen, in einigen ſtreittigen Punckten nach und nach ertheilet, und nach ihrem gantzen Innhalt zum Druck zu befördern nöthig befunden worden. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Kurtzer und deutlicher Beweiß, daß Ihro regierende Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg mit guten Fug Rechtens zu einer neuen Vermählung ſchreiten. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

J. H. R. zufällige Gedancken über den ſogenannten kurtzen und deutlichen, doch übel abgefaſſeten Beweiß, daß Ihro regierende Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg mit gutem Fug Rechtens zu einer neuen Vermählung ſchreiten, wobey die Frage: Ob es vor Proteſtirende Fürſten und Stände austräglich ſey, die Ehe als einen weltlichen Contract anzuſehen, erörtert wird. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Wider obigen kurtzen und deutlichen Beweiß kamen auch von Seiten der verſtoſſenen Gemahlin heraus:

Kurtze und deutliche von einem Freund an den andern geſchriebene Anmerckungen, über einen ſogenannten: Kurtz und deutlichen Beweiß, daß Ihre Durchläuchtigkeit der regierende Hertzog zu Meck-

Mecklenburg mit gutem Fug Rechtens zu einer neuen Vermählung geſchritten. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Ausführlicher wahrhaffter Bericht, mit was unverantwortlichem Ungehorſam die Ritterſchafft der Hertzogthümer Mecklenburg (ſowohl die Jenige, ſo dem Vergleich de Anno 1701. renitiret, als auch die, ſo denſelben agnoſciret) ſeit denen den 12. Septembr. 1707. bey dem Käyſerlichen Reichs-Hoff-Rath in puncto Feloniæ, item in puncto Contraventionis & Citationis ausgefallenen wiedrigen Concluſis gegen Ihre Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit den regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, als dero Landes-und Lehns-Herrn ſich aufgeführet hat. in fol.

Rechtlicher Beweiß, daß der erledigte Güſtrauiſche Antheil an Hertzog Adolph Friedrich zu Mecklenburg verfallen müſſe. Gedruckt in 4to.

Gründliche Gegen-Remonſtration, daß das Jus Primogenituræ in Mecklenburg nicht introducirt ſey. Gedruckt in 4to.

Defenſio des Mecklenburgiſchen Adels und deſſen Ritter-Güther wohlhergebrachten Brau-Rechts, um die Kriege und Unterthanen ihrer Diſtricte mit Bier und Brandtewein zu verſehen, nebſt abgenöthigter Refutation der an Seiten der Mecklenburgiſchen Land-Städte heraus gekommenen, und durch öffentlichen Druck divulgirter ſo rubricirter unumgänglicher gründlicher Beantwortung der ohnlängſten ſub rubrica

des Mecklenburgiſchen Adels und deſſen Ritter-Güther wohlhergebrachten Brau-Rechts, Bier und Brandtewein in ihren Diſtricten auff die Krüge zu debitiren, durch den Druck an das Tages-Licht gekommen, vorher aber, laut beſagter Uberſchrifft und Tituls, zu Wien, bey dem Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath daſelbſt ſub rubrica einer Replicæ allerunterthänigſt übergebenen Deductions-Schrifft. Siehe Preuſſen und Roſtock.

Metz, Tull und Verdün (Stiffter.)

Bericht, was wegen der Metz-Tull und Verdüniſcher Lehen-Sachen bishero vorgangen, und derenthalben für Memorialien und Schrifften bey derer vom heiligen Römiſchen Reich, und der Cron Franckreich eligirter und beliebter hoher Herrn Herrn Arbitrorum Subdelegirten vortrefflichen Herrn Räthen und Geſandten von Anno 1667. bis 1670. incluſive eingebracht, und übergeben, worinn klärlich erwieſen, daß bey der an die Cron Franckreich beſchehenen Uberlaſſung des Supremi Dominii gedachter Bißthümer, die extra diſtrictum ſolcher Stiffter, und auf des heiligen Römiſchen Reichs Grund und Boden, auch in deſſen Jurisdiction belegene, von einigen immediat Fürſten, Grafen und Ständen des Reichs, auf gewiſſe Art und Weiſe agnoſcirende und beſitzende Feuda keines weges ſolchermaſſen, als nun prætendiret werden will, an die Cron Franckreich cediret, transferiret, und von dem Reich ab-

abgeriſſen, noch deren Poſſeſſores damit der Königlichen Frantzöſiſchen ſouverainen Jurisdiction unterwürffig gemacht worden ſeyn. Siehe bey Londorp. Tom. IX. Lib. 10. cap. 205. Item im Diar. Europ. Tom. XL. in Append.

Mindelheim (Freyherren von)

Cauſæ *Hereditatis Domini Georgii de Freundſperg Baronis in Mindelheim &c.* Ultimi Familiæ ſuæ, ex Interpretatione Teſtamenti ejus, in Auguſtiſſ. Camera Imperiali inter Perſonas Illuſtres Controverſæ: In omnibus ferè maximorum Germaniæ Principum Aulis & Academiis celeberrimæ & pervulgatæ *Defenſio.* Edita in Gratiam eorum, qui vel iſtius celebritate & gravitate moti ſincero affectu & deſiderio ſtatum atque rationem hujus litis cognoſcere cupiunt, vel qui ſuo erga Actorem amori fortaſſè pluſculum, quam rei Veritas concedat, hactenus largiri privatam ſoliti, informatione ejusdem indigent perfectiore. Cui acceſſerunt genealogiæ antiquorum heroum De Freundſperg, & aliarum familiarum ipſis cognatarum: in memoriam & honorem earundem concinnatæ. Cum Summariis & Indice. Aug. Vindel. Anno 1602. in fol.

Wohlgegründete Information, Ausführung und Bericht, wie es mit denen zwiſchen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Chriſtophen Fuggern, Freyherrn von Kirchberg, und Weiſſenhorn, Herrn zu Mindelheim; So dann, dem auch Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Wolff Veit von

Maxelrein, Freyherrn zu Waldeck: Andern theils der Mindelheimiſchen Reichs-Lehen und Regalien, auch andrer Freundſpergiſchen eigenthumlichen Verlaſſenſchafft halber, ſchwebenden Rechtfertigungen, in Grund der Wahrheit eigentlich beſchaffen. Gedruckt zu Augſpurg, im Jahr 1612. in fol.

Ferner wohlgegründeter Bericht und Ausführung, die Mindelheimiſche Streittigkeiten betreffend, zwiſchen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Chriſtoph Fuggern, Freyherrn von Kirchberg und Weiſſenhorn, Herrn zu Mindelheim ꝛc. an einem, und Herrn Wolff Veiten von Maxelrain, Freyherrn zu Waldeck andern Theils, in 3. Theil unterſchieden: 1.) Daß Herr von Maxelrain kein Freundſpergiſcher Erb iemahln geweſen, oder noch ſeyn können, und derhalben bey ſolcher Verlaſſenſchafft nichts zu ſuchen habe. 2.) Daß der in Anno 1589. zwiſchen damahls strittigen Partheyen, Interims-Weiſe auffgerichteter Reſtitutions-Vertrag durch erfolgte End-Urtheil erloſchen, aber an Herrn Maxelreins Seiten niemahln implirt worden. 3.) Daß die Herren Fugger ſchon im Junio des 1587. und Jahrs, und alſo zwey Jahr vor ſolchem Reſtitutions-Vertrag mit dem Mindelheimiſchen Reichs-Lehen inveſtiret geweſen, und derowegen dieſelbe Lehen zu ſolchem Vertrag nicht gehörig: Daß auch ſowohl in voriger, als letziger Litispendenz am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zugleich das Poſſeſſorium und prætenſum Spolium mit eingeführt

und

und geklagt, und dannenhero die vom Herrn Mexelrein am Käyſerlichen Hof obreptitie geſuchte Commiſſion billich abgeſchlagen und die Sach durch 2. unterſchiedliche Käyſerliche Decreta vom 13. April und 28. Novembr. Anno 1613. an hochgedacht Käyſerlichen Cammer-Gericht remittiret worden. Gedruckt zu Augſpurg im Jahr 1614.

Acta in cauſa Mandati caſſatorii, & inhibitorialis, die Maxelrainiſche zu Recht verbothene Alienation ſeiner zu der Herrſchafft Mindelheim und anderer Freundſpergiſchen Verlaſſenſchafft bisher übel prætendirten Anſpruch und Forderungen belangend, zwiſchen dem Wohlgebohrnen Herrn Chriſtoph Fugger dem Eltern, Freyherrn von Kirchberg und Weiſſenhorn, Herrn zu Mindelheim, Impetranten an einem; ſo dann Herrn Wolff Veiten von Maxelrein Freyherrn zu Waldeck ꝛc. unbefugten Alienanten andern Theils, am hochlöblichen Käyſerlichen Hoff ergangen. Gedruckt zu Augſpurg, im Jahr 1615.

Vollkommene, ergentzte, und unpartheyiſche Acta und Bericht desjenigen, was einer wohlbefugten, und in Rechten gegründeten Alienation und Veränderung der Måxelrainiſchen Freundſpergiſchen ꝛc. Recht und Gerechtigkeit halber, ſowohl bey der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät unſerm allergnädigſten Herrn, und vor deroſelben hochlöblichen Reichs-Hoff-Rath ſub nomine prætenſi Mandati inhibitorii & Caſſatorii: als was mit der Fürſtlichen Durch-

läuchtigkeit Hertzog Maximilian in Bäyern: Durch ordentlichen rechtmäßigen Kauff, und ſonſt anderwerts bißhero fürgangen, auch ſich noch unerörtert hält, zwiſchen dem Wohlgebohrnen Herrn Wolff Veiten von Maxelrain, Freyherrn zu Waldeck: unbillich Beklagtem, an einem:

So dann Herr Chriſtophen Fuggern dem Eltern, Freyherrn von Kirchberg und Weiſſenhorn: unbefugten Klägern, andern theils. Gedruckt zu München im Jahr 1615. in fol.

Beſtändige Ausführung und Bericht, was in ſtrittiger Freundſpergiſchen Succeſſions-Sach, zwiſchen unterſchiedlichen Haupt-Partheyen, als Herrn Ott, Heinrich, Grafen zu Schwartzenberg, Herrn Wolff Wilhelm von Maxlrain, Herrn Hanſen Fugger: und nach dieſer aller Zeitlichen Ableiben, zwiſchen Herrn Wolff Veiten von Maxlrain, für ſich ſelbſt, und Herrn Chriſtophen Fugger, in Nahmen ſeiner Ehe-Gemahlin, Frauen Maria, gebohrner Gräfin zu Schwartzenberg, vor und nach von Herrn Georgen von Freundſperg auffgerichtem Teſtament, biß auff gegenwärtige Zeit ſich zugetragen, und verloffen: Auch aus was erheblichen rechtmäßigen Urſachen, der Durchleuchtigſte Fürſt und Herr, Herr Maximilian, Pfaltzgraff bey Rhein, Hertzog in Ober- und Nieder-Bäyern von gedachtem Wolff Veiten von Maxlrain, auff ſein inſtändig Anhalten, die Freundſpergiſche Erbſchafft, und alle ſein dazu habende Rechte, und Gerechtigkeiten, mit allen derſelben Nutzungen und Bürden anzuneh-

nehmen endlich bewegt worden: In zwey Theile verfaßt, und denjenigen, ſo die eigentliche Beſchaffenheit entweder nicht wiſſen künden, oder mit widerwärtigen Gedancken behafft nicht bekennen wöllen, zur Nachricht und öffentlicher Beweiſung in Truck befördert. Gedruckt zu München, im Jahr 1615. in 4to.

Minden (Stifft)

Acta ſowohl Extrajudicialia als Judicialia, theils an der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Reichs-Hoff-Rath, theils an hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht, in Sachen die Mindiſche Lehen betreffend. Ergangen unter dem Hochwürdigſten Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Frantz Wilhelm, Biſchoffen zu Oßnabrück, Minden und Verden, erwehlten Coadjutorn und Thum-Probſten zu Regenſpurg, Graffen zu Wartenberg, Herrn zu Wald, und Hohenberg ꝛc. auch einem Hoch-und Ehrwürdigen Thum-Capittel des Stiffts Minden, und der Hochgebohrnen Gräffin und Frauen, Frauen Eliſabethen, Gräffin zu Hollſtein, Schauenburg und Sternberg, Frauen zu Gehmen, und Bergen, gebohrne Gräffin von der Lippe ꝛc. Witwen in puncto retinendæ poſſeſſionis. Gedruckt zu Rinteln an der Weſer im Jahr 1645. in fol.

Modena (Hertzog von)

Obſervazioni ſopra una Lettera intitolata Il *Dominio temporale della Sede Apoſtolica ſopra la Città di Comacchio* per lo Spazio continuato di

dieci ſecoli, Diſteſſe in una Lettera ad un Prelato della Corte di Roma. Anno 1708. in fol.

Altera Lettera diretta ad un Prelato della Corte di Roma in Riſpoſta ad una Scrittura publicata nell' Ottobre del 1708. e intitolata: Il *Dominio temporale della Sede Apoſtolica ſopra la Citta di Comacchio* per lo ſpazio continuato di dieci Secoli Anno 1708. in fol.

Alla S. Cæſ. Real Maeſta di Gioſeffo I. Imp. umiliſſima ſupplica di Rinaldo d'Eſté Duca di Modena per *le Controverſie di Comacchio*, Stamp. 1710. in fol.

Succincta Eſpoſizione delle Ragioni del S. R. Imperio & della Sereniſſima Caſa d'Eſte, *ſopra Comacchio*. Stamp. 1710. in fol.

Riſtretto delle Ragioni che la Sereniſſima Caſa d'Eſte ha colla Camera Apoſtolica, con le Riſpoſte di Roma, & Contrariſpoſte per parte del Sereniſſimo di Modena. in fol.

Auguſtiſſimi Cæſaris & S. Imperii Romano-Germanici, horumque Vaſalli, Sereniſſimi Ducis Eſtenſis, Mutinæ & Regii *Jura in Comitatum Comachianum*, cum in illuſtri Collegio Tubingæ publicam Jurium Profeſſionem auſpicaretur, ſolenniter diſcuſſa à *Philippo Ludovico Brennero*, Sereniſſimi Würtembergiæ Ducis Profeſſore Extraordinario & ſereniſſimi Principis Hohenzollerani Conſiliario. J. u. Licentiato. Excuſ. Tubingæ An. 1710. in 4to.

Qviſtioni *Comacchieſi*. Stamp. 1711. in fol.

Animadverſiones pro Sacr. Romano Imperio

&pro

& pro Sereniſſimo Duce Mutinæ in Monitum Lectori, quod præmittitur tabulæ Chronologicæ, favore Rev. Cameræ Romanæ editæ in *cauſa Comaclenſi*. Excuſ. An. 1711. in 4to. Siehe Käyſer, Pabſt und Römiſch Reich.

Möers (Graffſchafft)

Kurtze ſeries facti in Meurſiſcher Sache. Gedruckt im Jahr 1712. in 4to. Siehe Naſſau und Preuſſen.

Moſcau.

Manifeſt Ihro Groß-Czaariſchen Majeſtät ꝛc. welches ſie dem hochlöblichen Reichs-Collegio zu Regenſpurg vor dem Einbruch mit dero Armee in das Schwediſche Vor-Pommern, Anno 1711. übergeben laſſen. Nach dem zu Regenſpurg gedruckten Lateiniſchen Original überſetzt. Gedruckt im Monat Septembr. Anno 1711. in 4to. Von den Rußiſchen Prætenſionen ſiehe den Autorem des Intereſts des Princes, auch das Theatr. Prætenſ. pag. 332.

Münſter (Stifft und Stadt)

Ad omnes S. R. J. & ſingularum provinciarum ordines ipſosque Canonicos Monaſterienſes Adverſarios, pro militari progenitorum ſuorum nobilitate, quodque *nobiles civitatis Monaſterienſis*, Germanice Erbmanns, vocati, & *nunc ſint*, & *ſine ſcientia alicujus initii fuerint vere nobiles militares*, Canonicique Monaſterienſes injuſte de quorumcunque ſuorum privilegiorum, ſtatutorum,

conſvetudinumque læſione conquerantur. Johannes Schenking V. J. Doctor, Canonicus Auguſtanus, Anno 1576. ſub prelum miſit.

Bericht wie es bey Inauguration eines neuen Landes-Fürſten zu Münſter gehalten werde, de Anno 1657. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 62.

Fürſtlicher Münſteriſcher wahrhaffter Gegen-Bericht auf die Chur-Cöllniſche Speciem facti die Münſteriſche Coadjutori-Wahl betreffend, mit angehefften Chur-Cöllniſchen und Fürſtlichen Straßburgiſchen Schreiben und deren Beantwortung, aus welchen zu erſehen, worauff es der Zeit beruhet. Gedruckt im Jahr 1667.

Principis Epiſcopi Monaſterienſis Apologia adverſus divulgatam ab Electore Colonienſi Facti Speciem *ſuper habita Coadjutoris Monaſterienſis Electione* cum adjunctis Electoris Colonienſis & Principis Epiſcopi Argentinenſis literis ac reſponſis. Excuſ. 1667.

Bericht des Biſchoffs zu Münſter was geſtalt die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, den zu Cleve mit ihm Anno 1666. geſchloſſenen Frieden faſt in allen Punckten gebrochen, de Anno 1672. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 811.

Gründliche und Acten-mäßige Deduction in was für Bürgerlichen Stand und Qualität die alſo genannte Stadt Münſteriſche Erbmänner in dem Fürſtlichen Stifft und municipal Stadt Münſter vor drey hundert und mehr Jahren,

ren, auch biß zu gegenwärtigem Proceſs beſtanden, tractirt und erkannt ſeyn, hergegen nicht bewieſen haben, daß vor und um die Zeit oder nachgehends zu dem Ritter-mäßigen Stand gehörig geweſen, denſelben erlangt, oder darzu von denen zur Zeit regierenden Römiſchen Käyſeren als den Urſprung des Teutſchen Ritter-mäßigen Adels, erhoben worden. Gedruckt im Jahr 1687.

Vera Effigies genuinæ Veritatis turbati nuper in grave concordatorum Germaniæ, totiusque inclytæ ejusdem Nationis præjudicium, per ſub- & obreptam Proviſionem ac ſurrogationem Apoſtolicas juris perpetui Eccleſiæ Cathedralis Monaſterienſis *eligendi de Gremio Canonicorum Præbendatorum Præpoſitum*, caſu vacationis quandocunque, quomodocunque, & ex cujuscunque perſona extra curiam Romanam occurrente, in immemoriali a tempore primæ fundationis continuata & nunquam interrupta poſſeſſione, nec non indulto perpetuo ſummi Pontificis Pauli V. ſoliſſime fundati, a fideli & devoto ſubdito Monaſterienſi candide repræſentata. Impreſſ. Monaſterii Weſtphaliæ Anno 1702.

Contraria juxta ſe poſita magis eluceſcentia, ſive facti ſpecies nuper pro parte reverendiſſimi & *perilluſtris Capituli cathedralis Monaſterienſis extrajudicialiter divulgata*, modo pro parte perilluſtrium D. D. *Erbmannorum* de multis erroribus Juris & facti convicta. Excuſ. Anno 1703. in fol.

Vera Genuina Actis per omnia conformis Species Facti in Cauſa Deciſa Münſter contra Mün-

Münſteriſche Erbmänner, nunc Executionis. Excuſ. Anno Salutis 1705.

Contraria juxta ſe Poſita Magis Elucescentia. ſive Facti Species nuper pro Parte Reverendiſſimi, & Perilluſtris Capituli Cathedralis Monaſterienſis Extrajudicialiter divulgata, Modo pro Parte Perilluſtrium D. D. *Erbmannorum* de multis Erroribus Juris & facti Convicta. Excuſ. Anno 1703.

Vorſtellung über das Käyſerliche Commisſions-Decret vom 13. Octobr. 1705. in Sachen des Hoch-Stiffts Münſter, wider deſſen ſogenannte Erb-Männer *in puncto Reviſionis Actorum*, de Anno 1705. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XI. pag. 242.

Nothdringliches Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg in Sachen des Hoch-Stiffts Münſter contra die Münſteriſchen Erb-Männer, de dat. 4. Decembr. 1705. Siehe loc. ant. cit. pag. 263.

Hochbemüßigte Gegen-Vorſtellung über das Käyſerliche Commiſſions-Decret, in Sachen des Hoch-Stiffts Münſter wider deſſen ſogenannte Erb-Männer, an Seiten derſelben abgefaſſet, de Anno 1706. Iſt loc. ſupr. cit. pag. 269. befindlich.

Kurtze wohlbegründete Replicæ in Sachen und an Seiten des Hoch-Stiffts Münſter wider die ſogenannte Erb-Männer der Stadt Münſter, deren angemaßten Ritterbürtigen Stand, und deßfalls ergangenes Käyſerliches

ches Commiſſions-Decret betreffend, de An. 1706. Siehe loc. ſupr. cit. pag. 281.

Kurtze hochbemüßigte Duplicæ in Sachen und an Seiten deren Stifft Münſteriſchen ſogenannten Erb-Männer, das Käyſerliche Commiſſions-Decret vom 13. Octobr. Anno 1705. betreffend, de Anno 1706. Stehet loc. ſupra cit. pag. 310.

Species facti in der Biſchöfflichen Münſteriſchen Wahl-Sache. Siehe loc. ſupr. cit. pag 689.

Copia Schreibens an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von denen zur Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sach geweſten Käyſerlichen und Reichs ſubdelegirten Commiſſarien, wie auch Reviſoren, wegen ausgefallener Parität der Votorum. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 703.

Repræſentatio derer Erb-Männer an den Reichs-Convent, daß durch die Paritatem Votorum die vorige Sententz ſey confirmiret worden. Iſt loc. ant. alleg. pag. 708. befindlich.

Ausführung der Frage in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache: Quorum opinio ſeu ſententia, Judicibus in pari numero in diverſas opiniones abeuntibus, præferri debeat? Iſt loc. ſupr. alleg pag. 712. vorhanden.

Stifft-Münſteriſche Notamina contra die Erb-Männer, befinden ſich loc. ſupr. cit. pag. 718.

Memorial der Münſteriſchen Erb-Männer daß von denen Herren Reviſoribus das Reviſions-

ſions-Urtheil publiciret werden möchte, de Anno 1707. Siehe loc. ſupra cit. pag. 729.

Pro Memoria, vorſtellend, daß die Adjunction in der Münſteriſchen Reviſions-Sache nicht ſtatt habe, ſtehet loc. ſupr. alleg. pag. 733.

Wohlbegründete Anweiſung, daß eine jegliche deren ſogenannten Stadt Münſteriſchen Erb-Männiſchen Familien, ſo des Bürgerlichen Standes zum Uberfluß überzeuget worden, die von Rechts wegen, und nach dem im Römiſchen Reiche überall rühmlich hergebrachtem Gebrauch, ihre auffliegende Probe der Ritter-bürtig und Stifftsmäßigkeit nicht beygebracht haben, verfolglich, wie hoch-und viel allen Ertz-und Thum-Stifftern, wie auch Ritter-bürtigen Ordens und Collegiis des Römiſchen Reichs daran gelegen, daß zu derenſelben Nachtheil die des Bürgerlichen Standes überwieſene Stadt Münſteriſche Erb-Männer, aus denen hierinn getreulich angezogenen, dannoch kenntlich unerheblichen Argumentis darzu nicht auff, noch angenommen werden können. Gedruckt zu Münſter im Jahr 1707. in 4to.

Kurtze gründliche Vorſtellung, worinnen mittels Vorlegung aller von Seiten deren ſogenannten Erb-Männern zu Münſter beym Käyſerlichen und des Reichs Cammer-Gericht zum vermeinten Beweiß ihres angemaßten Adels eingebrachten Probatorien in ea, qua jacent, forma, & clauſulis reſpective concernentibus, ſodann deren entgegen geſetzter gründlicher Beantwortung klärlich remon-

monſtriret wird, daß vorbeſagte Erb-Männer ihren angemaßten Adel-Stand rechtlicher Gebühr nach nicht erwieſen, und weder in poſſeſſorio, weder in petitorio intentionem fundatam haben. Mit einem am End beygefügten nachrichtlichem Catalogo, woraus zu erſehen, unter welchen Numero ein jedes Probatorium mit der Beantwortung zu finden ſey. Gedruckt im Jahr 1707. in 4to.

Triumphus ante Victoriam Decantatus noviſſimis hiſce diebus à quodam Athleta Monaſterienſi, ſub hoc præſumptuoſo Titulo: *Erbmannorum Nobilitas Equeſtris* profligata, exploſus à Lectore veritatis & Juſtitiæ Amante, die 27. Junii 1707. Excuſ. in 4to. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 721.

Des Münſteriſchen Abgeſandten auff dem Reichs-Convent zu Regenſpurg Vorſtellung, warum das Hoch-Stifft Münſter, wegen der Burggrafſſchafft Stromberg Votum & Seſſionem auff dem Reichs-Tage zu prætendiren befugt, de Anno 1707. Siehe im Monatlichen Staats-Spicg. Tom. X. Menſ. Decembr. pag. 21.

Erbmannorum Civitatis Monaſterienſis prætenſa *Nobilitas Equeſtris* profligata. Impreſſ. Monaſterii An. 1707. in 4to.

Urſprung der Stadt Münſteriſchen Erb-Männer, mit gründlicher Geſchicht-Recht- und Acten-mäßiger, auch ſonſten wahrhaffter Vorſtellung, wie dieſelbe von Bürgerlichem Herkommen zum dem Patritiat-Stande geſtiegen, und nachmahls

mahls erſt ſub Regimine des Biſchoffen und Fürſten zu Münſter, Herrn Franciſci, Grafen zu Waldeck den Ritterbürtigen Adel zu ambiren, und folgends weiter zu prætendiren angefangen, denſelben aber durch die im heiligen Römiſchen Reich, bey allen Ertz-und Thum-Stifftern, auch Ritterlichen Orden und Collegiis gewöhnliche und ieder Familie in particulari obliegende probationes bißhero nicht erwieſen, weniger die vermeintliche probationes ſo vieler Differenten Familien gegen alle Rechte und Reichs-Gewohnheit collective genommen, noch dahero folglich die Erb-Männer, ohne Verletzung der Juſtice, und Ihrer Käyſerlichen Majeſtät allerhöchſten reſervati des Juris nobilitandi für Ritterbürtige und Stifftsmäßige von Adel erkannt, und qua tales Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter dero Thum-Capitul und Ritterſchafft daſelbſt, ohne dero und aller Ertz-und Thum-Stiffter, auch Ritterlichen Orden und Collegien höchſten unleidentlichen præjudiz und gefährliche perturbation und Confuſion des gantzen Teutſchen Ritterbürtigen Adels auffgedrungen werden können. Gedruckt zu Münſter im Jahr 1708. in 4to.

Abgenöthigte in Recht und Geſchichten wohlbegründete Vorſtellung, wie daß Seiner Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter und Paderborn dem Münſteriſchen Dohm-Capitul und Ritterſchafft in der ſo genannten **Stadt-Münſteriſchen Erb-Männer-Sache** ſo wenig in Reviſorio ſich begebenen paritatis Votorum, als auch wegen

gen der ohne geringſte Verſchuldung ſowohl des Hoch-Stiffts, als der Herren Subdelegirten Reviſoren, und ſo gar wieder die dargegen eingelegte Proteſtationes verfloſſenen zwey jährigen Termini: Gegen die Reichs-Conſtitutiones, Cammer-Gerichts-Ordnung, und die gemeine Rechten: Ja gegen das in denen Reichs-Satzungen, Juſtice und aller Billigkeit fundirtes, auch der Käyſerlichen allerhöchſten Autorität gemäſſes den 14. Febr. 1708. per Dictaturam publicam dem Reich communicirtes allergnädigſtes Commiſſions-Decret nicht allein: Sondern auch gegen das Concluſum des Churfürſtlichen und die Majora des Fürſtlichen Collegii, eine von denen darzu ſpecialiter beeydeten Herren Subdelegirten Reviſoren, in dem angefangenen und koſtbarlich geführten Reviſorio ex Actis ausſprechende End-Urtheil nicht abgeſchnitten noch entzogen, viel weniger ein neuerlicher modus terminandi Reviſorium absque ulla neceſſitate, aut utilitate publica, in dem heiligen Römiſchen Reich zum höchſten præjudiz eines Reichs-Unterthanen, weniger eines getreuen Reichs-Standes introduciret werden könne, noch vermuthlich introduciret werden wolle. Gedruckt Anno 1708. in 4to. Stehet auch in Electis Jur. publ. in 8vo. Tom. II. pag. 269.

Abgenöthigte in Recht und Geſchichten wohlbegründete Gegen-Vorſtellung, wie daß dem **Hoch-Stifft Münſter**, in der Reichs-bekannten ſogenannten **Erb-Männer-Sache**, ſowohl wegen der in Reviſorio, nur in einem gewiſſen Stück

ſich begebener paritatis Votorum, als auch durch Verſchulden des Hoch-Stiffts und der Herren Subdelegirten Reviſorum verfloſſenen zwey-Jährigen Termini, gegen die Reichs-Conſtitutiones und ſonderlich gegen den jüngern Reichs-Abſchied de Anno 1654. und gemeine Rechte, ja gegen das in denen Reichs-Satzungen, Juſtiz, auch der Käyſerlichen allerhöchſten Auctorität gemäſſes, den 30. April. 1706. per Dictaturam publicam dem Reich communicirtes allergnädigſtes Käyſerliches Commiſſions-Decret nicht allein, ſondern auch gegen das per majora zu Regenſpurg ausgefallene Reichs-Gutachten, und darauff erfolgte Käyſerliche allergnädigſte Approbation und Deciſion, kein neuer und ungewöhnlicher modus terminandi Reviſorium mehr verſtattet, oder introduciret werden könne, ſondern es bey denen in den höchſten Tribunalibus ausgeſprochenen, und nachgehends von Käyſerlicher Majeſtät und dem Reich approbirten und confirmirten Urtheilen, und darauff erkannten Execution allerdings, auch erwehntes Hoch-Stifft an die Juſtiz, ſich begnügen zu laſſen, und denen Käyſerlichen Verordnungen gemäß nachzuleben, anzuhalten ſey. Gedruckt im Jahr 1710. in 4to.

Kurtze gründliche Anweiſung, wie daß in der **Stadt Münſteriſchen Erb-Männer-Sache,** die Münſteriſche Deſideria in puncto Adjunctionis der Käyſerlichen Commiſſion, oder auch anderer mehrern Reichs-Ständen, wie ingleichen in puncto productionis Inſtrumentorum noviter repertorum,

torum, und dißfalls bey kenntlicher Inactivität des Cammer-Gerichts gebetener Extenſion der Extraordinari-Commiſſion, denen Reichs-Conſtitutionibus und Cammer-Gerichts-Ordnung nicht allein durchaus nicht zuwieder, ſondern vielmehr denſelben, und den gemeinen Rechten zumahln conform, wie auch auff allem Recht und Billigkeit begründet ſeyn: folglich weilen ſowohl das Concluſum des Churfürſtlichen Collegii gäntzlich; als auch im Fürſtlichen Collegio 14. Vota diſerte pro Münſter und andre 10. die Münſteriſche Deſideria, in ſoweit ſelbige höchſtgedachten Reichs-Conſtitutionibus, und der Cammer-Gerichts-Ordnung nicht zuwider, wie ſie dann, vermög dieſer Vorſtellung nicht ſeynd, und wiederum andre 20. dahin, daß dieſe Streit-Sache nach denen Conſtitutionibus Imperii, Cammer-Gerichts-Ordnung, und gemeinen Rechten ſchleunigſt erörtert werden möchte, und denſelben aber, wie vorgemeldet, diſſeitige Deſideria zumahln conform ſeyn, alſo die Majora auch des Fürſtlichen Collegii pro Münſter: Die wenigſte aber, als an der Zahl 14. inſambt, und zwarn diverſimode; nemlich: Deren 4. nur dahin, daß die Cameral-Urtheil pro confirmata zu halten; 10. aber allein dahin, daß die Urtheil, ob Lapſum biennii, zur Execution zu bringen, pro Erbmannis ausgefallen; Dieſem nach die Cameral-Urtheil um deßwillen, daß ohne Münſterſcher Schuld oder Säumniß, per caſum mere improviſum enatæ paritatis Votorum, daß zu Ausmachung der Sachen, denen Her-

ren Reviſoribus præfigirtes biennium verfloſſen, die Urtheil von Rechts wegen nicht pro confirmata geachtet, noch zur Execution gebracht werden könne, ſondern dißfalls, nach deutlichem Innhalt der Reichs-Satzung und Cammer-Gerichts-Ordnung von neuem zur Reviſion geordnet werden müſſe, und des Ends, zu endlicher Entſcheidung dieſer ſo lang gewehrter Sachen, juxta unanime Concluſum des Churfürſtlichen, wie auch Majora des Fürſtlichen Collegii, wie oberwehnt, die von Ihrer Käyſerlichen Majeſtät in dero Käyſerlichen Commiſſions-Decret vom 14. Febr. nuperi allergnädigſt nöthig erachtete Adjunction dero Käyſerlichen Commiſſion, mithin auch die Verſtattung productionis Inſtrumentorum noviter repertorum, ſammt einer beyfügenden Vorſtellung und des Ends gebetene Extenſio Commiſſionis per majora von Reichswegen beliebet und placidiret worden ſey. Gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

Copia Antwort-Schreibens von Seiner Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter und Paderborn ꝛc. ꝛc. an Seine Hochfürſtliche Gnaden Herren Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg ꝛc. ꝛc. Sambt beygefügten des Fürſtlichen Collegii Reichs-Comitial-Prothocollen vom 28. Martii, und 13. wie auch 17. Auguſti, und dem daraus gezogenen, bereits vormahlen gedruckten und dadurch juſtificirten Schemate Votorum. Die ſo genannte **Stadt-Münſteriſche Erb-Männer-Sache** betreffend. De dato 11. Novembr. 1710. Gedruckt zu Münſter.

Me-

Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, Nahmens Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter, dero hohen Dom-Capituls und Ritterſchafft, in der ſogenannten **Stadt Münſteriſchen Erb-Männer-Sache**. Gedruckt im Jahr 1715. in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 287.

Kurtze wohlgegründete Remonſtration zu dem der hochlöblichen allgemeinen Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, Nahmens Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter, dero hohen Dom-Capituls und Ritterſchafft in der ſogenannten **Stadt-Münſteriſchen Erb-Männer-Sache** übergebenen, am 25. Julii 1715. jüngſthin dictirten Memoriali gehörig. Gedruckt im Jahr 1715. in fol. Siehe loc. ant. cit. pag. 294.

Schreiben von Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu Münſter an verſchiedene Chur- und Fürſten des Reichs, der **Stadt Münſteriſchen Erb-Männer Streit-Sache** halber erlaſſen, de Anno 1715. Befindet ſich loc. ſupra allegat. pag. 313.

Der **Münſteriſchen Herren Erb-Männer** unter der Hand communicirte Vorſtellung auff des Fürſtlichen Stiffts Münſter bey dem hochpreißlichen Reichs-Convent eingereichtes Memoriale &c. ſammt Beylage Lit. A. Iſt loc. ſupra cit. pag. 319. vorhanden.

Juſtitia Preſſa, non Oppreſſa. Sive *Nobilitas Equeſtris DD. Erbmannorum Monaſterienſium*

à Seculo & amplius perperam obfuſcata, per tres conformes Summorum totius Chriſtiani Orbis Tribunalium Sententias, Sacræ ſcilicet Rotæ Romanæ Anno 1558. 6. Julii, & Anno 1573. 1. Julii latas, Executione vero, proh dolor! deſtitutas, tandem Sacræ Cæſareæ Majeſtatis, totiusque Imperii Supremæ Cameræ Spirenſis in Cauſa famoſa **Münſteriſcher Herrn Stadthalter und Räthen, und Conſorten, contra die Münſteriſche Erb-Männer** Citationis Edictalis ex L. diffamari C. de Ingen. manum. Anno 1685. $\frac{9.\ \text{Novembris}}{30\ \text{Octobris}}$ publicatam Sententiam definitivam priſtino Splendori reſtituta.

Gründlicher Verhalt und Erzehlung, wie ſich die **Stadt Münſter** gelüſten laſſen, wider des heiligen Reichs Satzungen, von ihrem gehuldigten Landes-Fürſten abzuſetzen, und ſich zu den Herrn Staaten der vereinigten Niederland zuſchlagen.

Rechtlich begründete Anzeige und Ausführung über die Frage: Ob die **Stadt Münſter**, in Krafft des Hanſee-Bundes befugt ſey, Verbündniſſe mit auswärtigen Herrſchafften einzugehen.

Münſter (Herren von)

Zwo ausführliche in facto & jure wohl fundirte Deductiones, zuſammt ihren darzu gehörigen unterſchiedlichen Beylagen, neben und mit angehengten Sieben fürtrefflichen ex ſequentibus illuſtrium

ſtrium & celeberrimorum Germaniæ JCtorum juridicæ Facultatis Collegiis & Univerſitatibus florentiſſimis, Altorffenſi, Herbipolenſi, Marpurgenſi, Ingolſtadienſi, Lipſienſi & Argentoratenſi &c. citra ullum prælationis & Seſſionis præjudicium, eingeholter rechtlicher Bedencken und Juris reſponſorum, in noch unerörterten Lehen-Sachen der Wohladeliſchen Münſteriſchen Herren Lehens-Agnaten und Succeſſoren an einem, contra die auch Wohl-Adliche beyde Münſteriſche Eigenthums-Erben andern Theils, das Adenliche vom löblichen Fürſtlichen Stifft Würtzburg zu Lehen gehende uhralte Fränckiſche Ritter-Gut Trabelsdorff betreffend. Aus ſonderbarem Geheiß der beyden Münſteriſchen Lehens-Erben und Agnaten, durch ihren hierzu beſtellten Advocaten und Sachwaltern Friedrich Conraden Tuſchelin, beyder Rechten Doctorn, der Zeit Fürſtlichen Pfaltz-Neuburgiſchen Rath und der löblichen des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg Conſulenten, auff höchſtes Verurſachen des Herren Gegentheils ſelbſten in gegenwärtige Form zuſammen getragen und gedruckt zu Nürnberg, im Jahr 1631. in 4to.

Muggenthal (Freyherren von)

Abdruck der an die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheimb Königliche Majeſtät allerunterthänigſt überreichten Grund und Acten-mäßig-deducirten Vorſtellung, was es mit der zwiſchen weyland Herrn Graffen, Crafft

Adolph Otto von Cronenberg, wie auch weyland Herrn Adam Philipps, Freyherrn von Muggenthal und Herrn Johann Chriſtoph von Adelsheim auctoritate Commiſſionis Cæſareæ ſub dato Franckfurth den 12ten Maji 1681. mit Hand und Siegel tranſigirt durch verſchiedene Käyſerliche judicata zu recht erkannt, auch endlich von dem hochlöblichen Ober-Rheiniſchen Creyß-Ausſchreib-Ambt, vermög aufgetragener Käyſerlicher Commiſſion bereits zur würcklichen Execution gebrachten cauſa regreſſus ad ſummam transactione remisſam, vor eine gerechteſte Beſchaffenheit habe, in denen am höchſtpreißlich Käyſerlichen Reichs-Hoff-Rath längſt entſchiedener Sachen, Herrn Johann Philipp, Freyherrn von Muggenthal und Conſorten contra Cronenberg, mit Beylagen von Num. 1. biß 22. Heilbronn, gedruckt durch Johann Conradt Meyern An. 1707.

Murbach und Lüders (Abteyen.)

Bericht, daß denen Stifftern Murbach und Lüders im Reichs-Fürſten-Rath die Præcedenz, Seſſion und Votum vor der Stadt Elwangen gebühre, de Anno 1654. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 627.

N.

Naſſau (Fürſt- u. Gräffl. Haus.)

Apologie ou defenſe de Gvillaume, Prince d'Orange *contre le Ban & Edit publie par le Roi d'Eſpa-*

d'Eſpagne. à Anvers 1581. in 4to. Item latine eod. Anno ibid. in 4to.

Graff Ludwig Heinrichs zu Naſſau rechtmäßige Information, und nothwendiger Bericht, wegen etlicher in denen Naſſau-Dietz und Dillenburgiſchen Landen gelegenen geiſtlichen Gütern, Stifftern und Klöſtern, gedruckt Anno 1638. in 4to. Stehet auch bey Mayero ad Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 131.

Gegen-Information und reſpective Ableinung der von Graff Ludwig Heinrichen zu Naſſau im Jahr 1638. heraus gegebenen Information, &c. de Anno 1640. Befindet ſich loc. ant. cit. pag. 202.

Zu Recht Grunds-beſtändige Abfertigung der Naſſau-Hadamariſchen vermeinten Gegen-Information, Ableinung und Gegen-Berichts von denen in Naſſau-Dillenburg- und Dietziſchen Landen gelegenen geiſtlichen Gütern, Stifftern und Clöſtern; Darinn von dem Evangeliſchen Weſen insgemein ausführlich hin und wieder gehandelt wird. Gedruckt zu Herborn im Jahr 1642. in 4to.

Kurtze Information über den Præcedenz-Streit zwiſchen des Gräfflichen Hauſes Naſſau beyden Linien 2c. Weilburg oder Saarbrücken, und Dielenburg, oder Catzenelnbogen. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Wiederholte Repræſentation und Erwegung deren zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe Lothringen an Einem; Und dann dem Hochgräff-

lichen Hauſe Naſſau-Saarbrücken ſtritti-gen Lehen-Stücken (Stadt Saarwerden und Bockenheim, wie auch des Hofs Weibersweiler in der Graffſchafft Saarwerden gelegen) Fundamenten Facti & Juris, zu Beſtärckung des in Anno 1641. in offenen Druck publicirten Summariſchen Berichts und fernerer Information in möglichſter Enge begriffen. Wie auch Appendix, die Vogtey Herbitzheim betreffend. Inglei-chem Aſſertio Deductionis Naſſovicæ, contra narrata Leiningenſium adverſaria. Acceſſerunt etli-chen Juriſten-Facultäten Reſponſa. Gedruckt im Jahr 1653. in fol.

An Chur-Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs übergebenes Memorial vom Fürſtlichen Naſſau-Hadamariſchen Geſandten, *ratione Seſſionis & Præcedentiæ*, de Anno 1653. Stehet bey Londorpio Act. Publ. Tom. VI. pag. 783.

An ſämtliche Chur-Fürſten und Stände und der abweſenden Räthe, Bothſchafften und Geſandten übergebenes Memorial von dem Fürſtlichen Eggenbergiſchen Geſandten auff des Naſſau-Hadamariſchen Geſandten Memorial. Siehe loc. ant. cit. pag. 823.

An ſämtliche des heiligen Reichs Chur-Fürſten und Stände Fürſtlichen Naſſau-Hadamariſchen Geſandtens unterthänigſt gehorſame und dienſtliche Bitt, mit kurtzer und gründlicher Wiederholung des Fürſtlichen Eggenbergiſchen Geſandten jüngſthin *in puncto Seſſionis & præcedentiæ* über-

übergebenen Memorialis, de Anno 1653. Iſt loc. ſupr. cit. pag. 825. befindlich.

An das höchſtlöbliche Churfürſtliche Collegium unterthänigſtes Memorial Johann, Grafen zu Naſſau-Saarbrücken, um Maintenirung bey dem Fürſten-Recht, und, vermöge deſſelben, Introduction ins Fürſtliche Collegium, iſt loc. ſupr. cit. pag. 827. vorhanden.

An das höchſtlöbliche Churfürſtliche Collegium Graff Johannſen zu Naſſau-Saarbrücken unterthäniges Memorial, das ihme competirende Fürſten-Recht betreffend, de An. 1653. Stehet loc. ſupra cit. pag. 848.

An die geſammte Reichs-Stände Herrn Graf Johannſen zu Naſſau-Saarbrücken Memoriale, die Reſtitution derer vom Hertzoge von Lothringen occupirten Oerter betreffend, de Anno 1653. Befindet ſich loc. ſupra allegat. pag. 899.

Derer geſammten Fürſten und Grafen zu Naſſau-Catzenelnbogen Schreiben, mit beygefügtem Memorial an Ihre Käyſerliche Majeſtät den mit andern neuerhabenen Fürſten habenden Præcedenz-Streit betreffend, de Anno 1653. Stehet loc. ſupr. cit. pag. 900.

Replic und Wiederlegung des von Graff Johannſen zu Naſſau-Saarbrücken, zu vermeinter Behauptung ſeines Vorzugs vor dem Fürſt- und Gräfflichen Haus Naſſau-Catzenellnbogen an ſämtliche des heiligen Reichs Chur-Fürſten und Stände jüngſthin übergebenen Memo-

morials, de Anno 1653. Siehe loc. ſupr. alleg. pag. 902.

Wiederholte kurtze Information derjenigen Stück verſchiedener Plätze und Landen, ſo von Herrn Hertzog Carln zu Lothringen Fürſtliche Durchläuchtigkeit dem Hochgräfflichen Hauſe Naſſau-Saarbrücken biß noch vorenthalten werden, und vigore Inſtrum. Pac. zu reſtituiren seynd, mit angehängter reſpective aller-unterthänig-unterthänigſt-unterthäniger und gebührender Bitte und Anſuchen an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät Chur-Fürſten und Stände des Römiſchen Reichs. Gedruckt im Jahr 1664. Stehet bey Gaſtel. de Stat. publ. Europ. pag. 861.

Deductio Juris & facti in Cauſa Naſſau-Siegen contra Naſſau-Siegen, cum rationibus dubitandi & decidendi, & refutatione contrariorum. Das iſt, rechtliche Ausführung und Geſchichts-Erzehlung in Sachen Naſſau-Siegen contra Naſſau-Siegen, mit beygefügten Gründen und Urſachen des Zweifelns und Entſcheidens und Wiederlegung der gegenſeitigen Einwürffe, welche Deduction vormahls in Anno 1653. ufgeſetzt und verfertiget hat der Wohl Edle, Veſt-und Hochgelehrte Herr Johann Heſer, ietziger Zeit verordneter Rath und Cantzley-Director des Durchläuchtigen Fürſten und Herrn, Herrn Johannis Franciſci Deſiderati, Fürſtens zu Naſſau-Siegen, rc. als derſelbe ſich noch zur Evangeliſch-Reformirten Religion bekannt, und Naſſau-Dillenburgiſcher Rath geweſen. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Copia

Copia Schreibens, welches ein hochlöblicher Käyſerlicher Reichs-Hof-Rath zu Wien den 27. Tag Decembr. 1684. decretiret, und unter dem Nahmen Ihro Käyſerliche Majeſtät an die Käyſerliche und Oeſterreichiſche Geſandſchafft zu Regenſpurg abgelaſſen, in cauſa Naſſau-Siegen, contra Naſſau-Siegen. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Kurtze und wahrhaffte ex ipſis Actis angezogene Geſchichts-Erzehlung, worauf der Naſſau-Siegenſche Succeſſions-Streit hauptſächlich beſtehehet de Anno 1685. Dieſe Schrifft iſt Catholiſchen Theils von Fürſt Johann Franciſco zu Naſſau publiciret worden. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 184. Item in des Europ. Herolds alter Edit. pag. 1479.

Wahre Beſchaffenheit der Naſſau-Siegenſchen ſtreitigen Succeſſions-Sache, ſamt gründlicher Remonſtration der Gravaminum, welche in dem bishero für dem hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hoff-Rath geführten Proceſs an Seiten Fürſt Wilhelm Mauriz zu Naſſau-Siegen in punctis Commiſſionis, Appellationis, Sequeſtrationis, Cautionis & Reviſionis &c. ſich eräuget, de Anno 1685. welche vorherſtehendem Scripto entgegen geſetzet worden, und bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 186. auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 430. ſeq. und in des Europ. Herolds alt. Edit. pag. 1485. befindlich.

Bericht wegen der Naſſauiſchen Fürſten-Stan-

Standes-Erhebung. Stehet in der alt. Edit. des Europ. Herolds, pag. 1530.

Derer diſſeits Rheins wohnenden Herren Grafen zu Naſſau Bericht, aus was Urſachen ſie die Fürſtliche Dignität auff ihr Haus zu bringen geſucht, und wie unbillig ſie von ihren jenſeits Rheins wohnenden Agnaten daran gehindert worden. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 456.

Abgedrungene Anzeig und gründliche Vorſtellung, daß, die in der Fürſtlichen Naſſau-Siegiſchen Succeſſions-Sache unter dem Schein-Titul wahre Beſchaffenheit in den Druck gekommene Narration gantz und zumahlen irrig, wie weniger nicht in denen abgeurtheilet- und entſchiedenen Punctis Commiſſionis ſive Fori, Appellationis, Sequeſtrationis, Cautionis & Reviſionis, ſive potius Supplicationis, ſowohl ohnrecht vorgetragen, als anzüglich ſeye, 1686.

Glimpffliche Rettung der wahren Beſchaffenheit der Naſſau-Siegeniſchen ſtreitigen Succeſſions-Sache und dabevor remonſtrirter Gravaminum, welche bißher in dem für dem hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath geführten Proceſs, an Seiten Fürſt Wilhelm Moritz zu Naſſau-Siegen ſich eräuget, in punctis Commisſionis, Appellationis, Sequeſtrationis, Cautionis & Reviſionis, ſeu ſupplicationis entgegen geſetzt der ſogenannten abgedrungenen Anzeig und gründlichen Vorſtellung ꝛc. welche an Seiten Fürſt Johann Frantzen zu Naſſau-Siegen in dieſem Jahr in

in Druck heraus gegeben. Gedruckt im Jahr 1686. in 4to.

Kurtzer Auszug aus den Naſſau-Siegeniſchen Succeſſions-Sachen, darinn verfaſſet iſt. I.) Summariſcher Hiſtoriſcher Bericht von Anfang und Fortgang des Naſſau-Siegeniſchen Succeſſions-Streits. II. Summariſche Remonſtration, daß Herr Impetrans, Fürſt Johann Frantz zu Naſſau, weder in der Haupt-Sache, noch in dem neuerweckten Streit gegründet, Herr Impetratus, Fürſt Wilhelm Moritz von Naſſau hingegen in ſeinen über die vom Gegentheil übel und gantz ſiniſtre veranlaßten Verfahrungen des hochlöblichen Reichs-Hof-Raths geführten Gravaminibus wohl fundiret ſey. Und findet ſich inſonderheit dabey ein kurtzer Bericht I.) vom Haupt-Streit. II.) Vom neuerweckten Streit. III.) Von den Gravaminibus des für dem Käyſerlichen hochpreißlichen Reichs-Hof-Rath ſeiter von Anno 1680. an geführten Proceſſus de Anno 1687. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 200.

Kurtze, doch gründlich bewehrte Anmerckungen auff die, wegen der vor kurtzer Zeit von Fürſtlichen Naſſau-Siegeniſchen Reformirten theils offenbar communicirten Summariſchen Deduction de Anno 1687. ohnlängſt von Catholiſcher Seiten entgegen geſetzte, und durch Privat-Diſtribution einiger maſſen public gemachte ſo vermeinte gründliche Antwort de Anno 1688. wobey zu beſſerer Erwegung und wahrhafftern Marginalium Erkänntniß, die ſelbſtige Copia irrig-beglaubter

und

und ietztbeſagter gründlichen Antwort vorhanden, und verbotenus repetiret wird, der Naſſau-Siegeniſchen ſtreitigen Succeſſion halber. Gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Vindiciæ, Vindiciarum refutatæ, das iſt gründliche Wiederlegung eines Tractats, ſo wider die zween erſte Capitel der intitulirten glimpfflichen Rettung unter dem allzu milden Nahmen: Vindiciæ Vindiciarum, oder Rettung der Rettung am Ende des Jahrs 1688. in Druck ausgangen. Betreffende die Succeſſions-Streitigkeiten Naſſau-Siegen Contra Naſſau-Siegen. Zu nöthiger Vertheidigung der gerechten Sache auffgeſetzt und gedruckt im Jahr 1689. in 4to.

Korte Remarques door den Druck gemeen gemackt wegens ſyn Hoogh-Vorſtlijcke Doorluchtigheyt van Naſſou, *raeckende de ſucceſſive van ſijn Koninglijcke Majeſteyt van Groot Brittagne*, glorieuſe Gedachtniſſe ꝛc.

Succinctæ elucidationes oppoſitæ den Korten Remarques, quibus Regiæ Maj. Bor. *jus Succedendi ex Teſtamentis Renati, Wilhelmi I. Annæ Egmundæ, & Friderici Henrici,* porro aſſeritur & ad dubia reſpondetur.

Vera Facti Species, qua ex pactis diverſis & Fideicommiſſariis Diſpoſitionibus Illuſtr. Comitum Naſſoviæ & Baronum Bredae &c. nec non Teſtamento Ser. Principi Dn. Wilhelmo Hyacintho, Supremo Principi Arauſionenſi & Naſſovico Sigenſi poſt mortem Potentiſſimi Principis Domini *Wilhelmi Regis magnæ Britanniæ & Principis ſupre-*

ſupremi Arauſionenſis Succeſſionem in Supremum Principatum Arauſionenſem atque reliquas a laud. Principe Philippo Wilhelmo olim poſſeſſas ditiones indubitanter competere. Impreſſa Anno 1702. in 12mo.

Brevis Informatio Juris & facti, loco Memorialis pro maturanda ſententia Nahmens Seiner Durchläuchtigkeit des regierenden Fürſten zu Naſſau Itzſtein ꝛc. in Sachen Gahlen contra Naſſau Itzſtein Præt. Citat. ad videndum ſe manuteneri in Poſſeſſione &c. Gedruckt im Jahr 1703. in 4to.

Deduction Des Droits inconteſtables, Par leſquels ſon alteſſe Sereniſſime *Gvillaume IV Prince d'Orange & de Naſſau Succede à Majeſté Britannique Gvillaume III. de glorieuſe Memoire*, Dans les *Biens Fideicommiſſez*, & dans la *Principauté* d'*Orange*, dont la Maiſon de Naſſau eſt en poſſeſſion depuis 173 ans, tant par le *Teſtament* du Prince Philippe-Gvillaume, que par les *Pactes* de Famille ſolemnellement jurez, avec les Mandements & Edits, que Sadite *Alteſſe* fit afficher dans la Principauté d'Orange pour premier Acte de Jurisdiction Souveraine. A la Haye, A. 1703. in 12mo. Iſt auch unter dem Titul: Deduction des ohnſtreittigen Rechts ꝛc. in der Grundſ. Europ. Gerechtſ. 2. Th. pag. 819. befindlich.

Kurtze Vorſtellung, oder Reden und Urſachen, warum das in Sachen des Durchleuchtigſten Fürſten und Herren, Herrn Johann Wilhelm Friſo, Fürſten von Oranien und Naſſau ꝛc.

Grafen von Moers, Erb-Stadthaltern von Frieß-land, ꝛc. als Teſtamentariſchen Univerſal-Erben König Wilhelms von Groß-Britannien ꝛc. glor-würdigſten Andenckens, coutra Seine Königliche Majeſtät in Preuſſen und deroſelben wegen der Graffſchafft Moers angeordnete Herren Commiſſarios am hochpreißlichen Cammer-Gericht gebetenes Mandatum inhibitorium vel ſuſpenſivum litependente cum Caſſatorio ac Reſtitutorio ſine clauſula extrajudicialiter am förderlichſten zu erkennen, nicht aber eingeklagte eigenmächtige Thätlichkeiten mehr und länger zu verſtatten ſeyn. Anno 1703. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 278.

Memoire abregé des Droits du feu Roy Gvillaume de la grande Bretagne, ſur la *Comté de Neufchatel, & ſes Dependances*, imprimé l'an 1703. in fol.

Lettre ſur *Sujet de la Succeſſion d'Orange*, Impr. in 8vo An. 1706.

Demonſtration du Droit de Prince d'Orange & de Naſſau *ſur les Comtés de Meurs & de Lingen*, avec la Reponſe ou la Refutation de Diſquiſition des Droits de ſa Maj. de Pruſſe ſur les Comtés de Meurs & de Lingen.

Succinctes Elucidations & Diſquiſitions *des Droits ſur les Comtés de Meurs & de Lingen.*

Memoriale und rechtliche Deduction an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von Herrn Graff Friedrich Ludwig zu Naſſau-Saarbrück vor ſich und im Nahmen ſeiner

Stamms-

Stamms-Agnaten übergeben, de dato Ottweiler den 18. Febr. 1707. eine Käyſerliche Reichs-Hoff-Raths-Commiſſion auff Sachſen-Gotha betreffend.

Gründliche Widerlegung des in Comitiis Imperii von Naſſau-Itzſteiniſcher Seite übergebenen Memorialis und prætendirter Gegen-Deduction, die von Naſſau Ottweiler und Conſorten überreichet worden, eine Käyſerliche Reichs-Hoff-Raths Commiſſion auff Sachſen-Gotha betreffend.

Naſſau-Saarbrückiſche Deduction in puncto der mit Naſſau-Itzſtein habenden Streittigkeiten, de Anno 1707. Siehe im Monatlichen Staats-Spieg. ſub An. 1708. Menſ. Jan pag. 12.

Naſſau-Itzſteiniſche Gegen-Deduction auff vorherſtehende Deduction, ſtehet loc. ant. cit. pag. 28.

Fernerweites Naſſau-Saarbrückiſches Memoriale, wodurch vorherſtehende Naſſau-Itzſteiniſche Gegen-Deduction wiederleget worden.

Abermahlige Fürſtliche Naſſau-Oraniſche Vorſtellung und Proteſtation, betreffend Seſſionem & Votum wegen der Graffſchafft Moers. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVI. pag. 173.

Deductio Gravaminum auff das am 20. Decembr. 1706. beym Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath ergangene Urthel, in Sachen Naſſau-Hadamar nunc Salm contra Pöttingen und Kirchberg, übergeben von dem Gräfflichen Pöt-

ting- und Kirchbergiſchen Anwald in Jud. Aul. d. 19. Apr. 1707. in puncto Reſtitutionis fructuum perceptorum & immiſſionis, ratione futurorum des einen Drittels an der Graffſchafft Sayn-Hachenburg. in fol.

An ſämtlicher Evangeliſcher Churfürſten, Fürſten und Stände auff dem Reichs-Tag zu Regenſpurg verſammlete vortreffliche Herren Räthe Bothſchaffter und Geſandten hochgemüßigtes Memoriale, Namens ſämtlicher Hochfürſtlicher Häuſer zu Naſſau-Catzenellnbogen ꝛc. Evangeliſchen Theils, contra das Hochfürſtliche Haus Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, mit Beylagen ſub Lit. A. B. C. In puncto verſchiedener ſeither dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluß und darauff geſchehener Reſtitution ſowohl in gemeinſchafftlicher Stadt Siegen, als Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit zugetheiltem Land gegen die darinn wohnende Reformirte Unterthanen, Item in Kirchen und Schulen der vorherigen ruhigen Poſſeſſion vel quaſi diametraliter zuwider unternommenen Attentaten und Neuerungen, daß dieſerthalben denen Hochfürſtlichen Agnaten, in ſpecie aber dem Hochfürſtlichen Haus zu Naſſau-Siegen Evangeliſchen Theils, wegen dero dabey verſirenden Intereſſe die in Inſtrumento Pacis verſprochene Gvarantie geleiſtet, und beklagte Seine Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit um alle dergleichen Attentaten gäntzlich abzuſchaffen, in ſtatum priſtinum zu ſtellen, von Reichs wegen innen vermeldter maſſen angewieſen werden möchten.

ten. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 118.

An eine hochanſehnliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg hochgemüßigtes Memoriale cum Adjunctis Lit. A. B. C. & D. von der Hoch-Fürſtlichen Oraniſchen ꝛc. Naßau-Siegeniſchen Regierung Catholiſchen Theils, die Enlevirung des Hof-Marſchalls Grafen von Jonquiers vorſtellend, mit Bitte eine Reichs-Commiſſion anzuordnen, de Anno 1707. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 53.

Deductio gravaminum über dasjenige, was von des Catholiſchen Fürſten zu Naßau-Siegen Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit und dero Herren Vatern, Fürſt Johann Frantz Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit Chriſtſeeligen Gedächtniß gegen den Weſtphäliſchen Friedens-Schluß von Anno 1648. und das darauff erfolgte Nürnbergiſche Commiſſions-Urtheil von Anno 1650. und den bald hernach Anno 1651. errichteten Receſs ſowohl in dem deroſelben zugetheilten Land-oder Stamm-Theil, als in gemeinſchafftlicher Stadt Siegen ſeither deme in puncto Religionis vor Thätlichkeiten und Attentaten ſucceſſive verübet, und zu introduciren geſuchet worden. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 141.

Information von einem hochwürdigen Dom-Capitul zu Cölln ſub dat. den 1. Martii 1708. in der Naſſau-Siegeniſchen Sache, ſtehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 80.

Memoriale und Gegen-Bericht auff die von

einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg von einem hochwürdigen Dom-Capitul zu Cölln in Sachen Naſſau-Siegen Commiſſionis Cæſareæ eingelauffene Information von denen Fürſtlichen Naſſau-Siegeniſchen Regierungs-Räthen. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 86.

Repræſentation des Holländiſchen Reſidentens im Nahmen derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande, an den Reichs-Convent, die Religions-Affaire zu Naſſau-Siegen betreffend, de Anno 1708. Iſt in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 43. befindlich.

Memoriale an einen hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg, in Sachen Naſſau-Hadamar, modo Salm contra Sayn und Blanckenheim modo Pöttingen und Kirchberg. Mit Beylagen ſub Lit. A. B. C. bey Käyſerlicher Majeſtät mit einem Reichs-Gutachten der Execution, biß zu Eröffnung des Cammer-Gerichts einen Anſtand zu geben, zu intercediren. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 486.

An ſämtlicher Churfürſten, Fürſten und Stände des Reichs, auff gegenwärtigem Reichs-Tag zu Regenſpurg verſammlete hochanſehnliche Herren Räthe, Bothſchaffter und Geſandte höchſt-gemüßigtes Memoriale Namens Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Naſſau-Siegen, Evangeliſchen Theils contra Seine Hochfürſtliche

Durch-

Durchläuchtigkeit zu Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, in puncto eines vor dem hoch-Preißlichen Reichs-Hof-Rath gegen den Innhalt des Weſtphäliſchen Friedens-Schluſſes und darinn fundirte Poſſeſſion, auch andere Reichs Conſtitutiones decernirten ſequeſtri, daß ſolches von Reichs-wegen wiederum auffgehoben, und gravirtes Fürſtliches Haus ſolcher Geſtalt bey dem Innhalt obangeregten Friedens-Schluſſes kräfftigſt garantiret werden möge, mit Beylagen ſub Num. I. biß V. Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. ſub Anno 1709. Menſ. Decembr. pag. 6.

Succincta ſeries facti in Sachen Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, von Fürſtlicher Itzſteiniſcher Seiten entworffen. Stehet im Monatlichen Staats-Sp. ſub An. 1709. Menſ. April. pag. 3.

Facti ſpecies in Naſſau-Siegeniſcher Rebellions-Sache. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 658.

Naſſau-Saarbrückiſche Facti ſpecies in Sachen Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken. Stehet loc. ant. cit. pag. 789.

Brevis Informatio in Sachen Naßau contra Naſſau. Befindet ſich loc. ſupra alleg. pag. 792.

Naſſau-Dietziſches Memorial des Hochfürſtlichen Hauſes Gerechtſame an der Graffſchafft Moers vorſtellend. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 313.

Kurtze iedoch gründliche Deduction des Hochfürſtlichen und Hochgräfflichen Hauſes Naſſau-Saarbrücken rechtlichen Anſpruchs auff die **Graffſchafft Moers.** Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 330.

Appendix und Erläuterung der Deduction des Hochfürſt- und Gräfflichen Hauſes Naſſau-Saarbrücken rechtlichen Anſpruchs auff die **Graffſchafft Moers.** Mit Beylagen ſub Lit. A a. B b. C. c. D d. E e. F f. G g. H h. I i. K k. Siehe loc. ant. cit. pag. 364.

Vis non jus ſeu larva Prætenſioni Violentæ Boruſſicæ ex Teſtamento Renati de Chalon impoſita, à celeberrimis Europæ Univerſitatibus, Veritatis incorruptis Interpretibus, detracta & omnibus Juſtitiæ Amatoribus publice exhibita. Excuſ. Anno 170-. in 4to.

Epiſtola Amici ad Amicum, qua clare oſtenditur Teſtamentum, Holographum Sereniſſimi Principis Philippi Wilhelmi, ſupremi Principis Auraſionis, Comitis Naſſoviæ, Buræ & Leerdamæ, Baronis Bredæ &c. &c. beat. recordationis, nec non pacta ſucceſſoria celſiſſimæ Domus Naſſovicæ valida eſſe & manere, ac *ſereniſſimo Principi Wilhelmo Hyacintho ſoli nunc ſucceſſionem in ſupremum Principatum Auraſionenſem, aliasque multas a laudato Principe Philippo Wilhelmo olim poſſeſſas ditiones indubitanter competere*, ejusque Serenitatem non ſolum a Præpotentib. Ordinibus generalibus Belgii fœderati, ſed omnibus reliquis potentiis Europæis pro Principe Auriaco, Comite, Bu-

Buræ &c. ac Barone Bredæ &c. haberi & agnoſci debere. Tertium impreſſa An. 1710. in 4to.

An ſämtlicher Churfürſten, Fürſten und Ständen des heiligen Römiſchen Reichs auff gegenwärtigem Reichs-Tage zu Regenſpurg verſammlete hochanſehnliche Herren Räthe Bothſchaffter und Geſandte abgedrungene Gegen-Remonſtration, Nahmens der zum Hochfürſtlichen Naſſau-Siegeniſchen Catholiſchen Land beſtellter Käyſerlichen Adminiſtrations-Cantzley, contra Seine Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Naſſau-Siegen, Reformirten Theils, in puncto des von dem hoch-Preißlichen Reichs-Hof-Rath, als von der Hochfürſtlichen Reformirten Seiten, nach dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluß eligirt-und darinne fundirten Judicio competenti, erkannten Sequeſtri des Hilchenbachiſchen zweyten Stamm-Theils, daß ſolches rechtmäßig erkennet ſey, und dabey belaſſen werden möge, ſammt zweyen ſub Num. I. und II. anliegenden Heeſeriſchen Deductionen de Anno 1686. und 1688. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. II. pag. 984.

Wahrhaffte Vorſtellung von Seiten der Fürſtlichen Naſſau-Siegiſchen Adminiſtrations-Cantzley, den Punctum Religionis betreffend. Dict. Ratisb. d. 3. Jan. 1710. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 41.

Gründliche Gegen-Vorſtellung und Erläuterung, entgegen geſetzt der von der Hochfürſtlichen Naſſau-Siegeniſchen Adminiſtrations-Cantzley

Catholiſchen Theils *in puncto Religionis* an einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg übergebenen und unterm 3. Januar. letzthin ad Dictaturam publicam gebrachten ſo rubricirten **wahrhafften Vorſtellung**, worinnen ausführlich dargethan und erwieſen wird, daß nicht des Evangeliſchen Fürſtens Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit dero Regierung, oder die Evangeliſche Unterthanen Catholiſchen Landes, ſondern vielmehr des Catholiſchen Fürſtens Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit und dero gegenwärtigen Herren Repræſentanten ſelbſten an denen in obgedachter ſo rubricirter wahrhaffter Vorſtellung zu Unrecht angezogenen Imputationen ſich pflichtig gemacht, denen Evangeliſchen gegen den Innhalt des uhralt-Väterlichen Teſtaments Graff Johanns des Mittlern Chriſtſeeliger Gedächtniß, ſodann gegen die Poſſeſſion de Anno 1624. den Weſtphäliſchen Friedens-Schluß und andere Reichs-Fundamental-Geſetze und Conſtitutiones, nicht allein ihre Kirchen und Schulen und darzu gehörigen Renthen thätlich vorenthalten, ſondern auch in demjenigen, was in executionem pacis würcklich reſtituiret worden, von Zeit zu Zeit gewaltthätige Eingriffe gethan, und noch täglich zu thun ſuchen, und dahero als Contraventores obgedachten Weſtphäliſchen und Religions-Friedens-Sachen und Schlüſſen, alles in den Stand, wie es in Anno 1624. das gantze Jahr durch geweſen, völlig zu reſtituiren, auch oberwehnte lange poſt pacem erfolgte gewaltthätige Deſtitutiones und Neuerungen

gen ebenfalls wiederum abzuſtellen und zu repariren verbunden ſeyn. Gedruckt zu Herborn Anno 1710. in fol.

Preeminences, Prerogatives & Dignitez des Sereniſſimes Princes d'Orange, in 8vo.

Hochgräfflich Naſſau-Weilburgiſch Memoriale an die Käyſerliche Commiſſion und Reichs-Viſitations-Deputation, mit angefügter Specie facti und Denuntiation alles deſſen, was ſich ſeit kurtzem, nach Wieder-Eröffnung des Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts zu Wetzlar, wegen der *loco ſequeſtrationis* beſchehenen Erkennung zweyer Mandatorum Inhibitoriorum S. C. & Citationis ſuper Conſtit. litigioſæ poſſeſſionis in Sachen Naßau-Hadamar contra Naßau-Weilburg in mehrern zugetragen hat, und worinnen nach gnädigſt und hochgeneigtem Gutfinden um weitere Unterſuchung und förderlichen Remedirung gehorſamſt und dienſt-ſchuldigſt gebeten wird An. 1711.

Kurtze doch deutliche Vorſtellung derjenigen Anſprüche, ſo die hinterlaſſenen Wayſen Fürſt Johann Wilhelm Friſonis von Naſſau, geweſenen Stadthalters in Weſt-Frießland, wegen der Erbſchafft Königs Wilhelmi III. in Engelland, an die Crone Franckreich, aus ohnſtreittigem Succeſſions-Recht zu machen haben, wie ſolche bey dem Friedens-Congreſs zu Utrecht im Jahr 1713. überliefert worden. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ.

2. Th.

2. Th. pag. 837. Stehet auch in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 154.

Anderweite Vorſtellung dererjenigen Anforderungen, welche die hinterlaſſenen Wayſen Fürſt Johann Wilhelm Friſonis von Naſſau, geweſenen Stadthalters in Weſt-Frießland, wegen der Erbſchafft Königs Wilhelmi III. in Engelland, an die Crone Spanien, aus ohngezweifeltem Succeſſions-Rechte zu formiren haben, wie ſolches bey dem Friedens-Congreſs zu Utrecht im Jahr 1713. übergeben worden. Siehe loc. antea citat. pag. 840. auch in Memoires & Actes de la Paix Utrecht Tom. III. pag. 198.

Repreſentation & Refutation abregées de la pretenſion, formée au nom de ſa Majeſte le Roi de Pruſſe *ſur la Principaute d'Orange* & autres biens, qui ſont ſous la Domination de France, & qui ont apartenu a ſa Majeſté le feu Roi de la Grande Bretagne de glorieuſe Memoire. Stehet in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 207.

Memoire concernant *les Demandes de ſon Alteſſe ſerenisſime, Monſeigneur le Prince d'Orange & de Naſſau-Siegen*, preſentees à leurs Excellences les Seigneurs Ambaſſadeurs Plenipotentiaires des Puiſſances Alliees de France & Princes Neutres eſſemblés au Congrès d'Utrecht pour une Paix generale. Siehe loc. ant. cit. pag. 263.

Information de la Part de ſon Alt. ſereniſſime le Prince d'Orange & de Naſſau-Siegen, *au Sujet de*

de la Principauté d'Orange & des autres biens & droits de la Maiſon de Chalon, incorporée dans celle de Naſſau. Befindet ſich loc. ſupr. cit. pag. 312.

Navarra (Königreich)

Joh. Lupy de Palacios Rubeos Tr. de Obtentionis Retentionisque *Regni Navarræ* juſtitia.

Neapolis.

Kurtze wahrhaffte Beſchreibung des gefährlichen weit ausſehenden und annoch währenden Auffſtands, ſo ſich das verwichene 1647. Jahr in dem Monat Julio, in der Welt-berühmten Königlichen Stadt Napoli angeſponnen; Darinnen nicht allein die Urſachen, Anfang und Progreſs deſſelbigen, ſondern auch was von Tag zu Tage darbey vorgeloffen auff das fleißigſte beſchrieben wird. Aus dem Italiäniſchen ins Hoch-Teutſche verſetzt durch Johann Hector zum Junges, Erſter Theil. Gedruckt im Jahr 1648. in 4to.

Rolandi de Duningk Epiſtola antianimadverſoria animadverſionum, quas Ulricus Obrechtus, Argentoratenſium quondam Prætor Regius ad Literas Auguſtiſſimi Imperatoris Leopoldi I. ſummo Pontifici porrectas pro habenda inveſtitura Regni Neapolitani vulgari fecerat. Intus nonnulla de arcanis curiæ Romanæ illi vero inſimul & imminenti fato: Nec non de Belli jam a ſæculis conflati, origine, progreſſu futuroque Eventu; Quin & infauſti Regificis Ludovici Magni, ejusque

que aſſeclarum de Bojariæ Regulis ominoſis ceptis: Velut in ſeculo ex Annalium Galliæ ſcriptoribus, Haruſpice confecto, hauſta prognoſtica reperies, una cum inſperſis notulis aſſerendæ Paci deſervientibus. Impreſſa primum Baſileæ proſtat Francof. ad Mœnum An. 1710. in 4to.

Nemours (Hertzogin von)

Memoire ſommaire preſenté à Meſſieurs les Mediateurs, concernant le Droit de Madame la Ducheſſe de Nemours ſur *la Principauté d'Orange & ſur pluſieurs terres & Seigneuries ſituées en Franche-Comté*, par lequel on prouve, que la Maiſon de Naſſau n'y a, & ne peut y avoir ou pretendre aucun Droit. Befindet ſich in Actes & Memoires de la Paix de Ryſwick, Tom. III. pag. 464.

Memoire ſommaire preſenté a Meſſieurs les Mediateurs, mais qv'ils ont refuſé de reçevoir, concernant le Droit de Madame la Ducheſſe, de Nemours, *ſur le Marquiſat de Rothelin.* Siehe loc. ant. cit. pag. 470.

Proteſtation pour la Conſervation des droits de ſon Alteſſe ſereniſſime, Madame la Ducheſſe de Némours, *ſur la Principauté d'Orange, pluſieurs terres & Seigneuries ſituées en Franche-Comté, le Marquiſat de Rothelin, & leurs dépendances.* Stehet loc. ſupr. alleg. pag. 474.

Neufchatel.

Neuburgiſches Bürger-Recht mit der Stadt Bern, ſammt einem von den übrigen löblichen Eydgenoßiſchen Orten, wegen der in Beſitz genommenen

nen Grafſchafft Neuburg einer Stadt Bern ertheilten Revers, und deren nachwärts an Johannem von Hochberg erfolgten Ubergebung, von neuem gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

Newenar (Grafſchafft)

Kurtze doch unverfängliche Anweiſung, daß Frau Walburgis, Gräfin zu Newenar, Mörs und Limburg, die Grafſchafft Moers als ein Lehen vom Hertzogthum Cleve beſeſſen und davor agnoſciret.

Niederlande (Spaniſche und Vereinigte.)

Diſcours ſommier des *raiſons qui ont contraint les Etats generaux de Pays-bas de pourvoir a leur defenſe contre le Seigneur D. Juan d'Autriche.* à Anvers 1577. in 4to.

Summariſche Verklärung der billichen Urſachen, welche die Ständ von dieſen Niederlanden bezwungen haben, um ſich zur Gegenwehr wider den Herrn Don Johann von Oeſterreich zu verſehen und zu ſtellen. Mit mehrerley Send-Briefen, in gröſſerer Anzahl und andern Vermehrungen und Verbeſſerungen, ſowohl von den gemeldten Send-Briefen, als von der gedachten Summari Verklärung in vorigem Druck in Frantzöſiſcher uud Niederländiſcher Sprache ausgangen, mit begriffen. Und umb daß man ſich in viel Orten in dieſer Summari-Verklärung referiret und Anweiſung thut

auff

auff die Frieds-Vergleichung zu Gent, und auff das ewigwährende Edict des Accords oder Vergleichung mit dem genannten Herrn, Don Johann von Oeſterreich gemacht und beſchloſſen, ſo ſeynd dieſelbe mit Ihrer Majeſtät Ratification darbey gefügt. Gedruckt zu Antwerpen im Jahr 1578. in 4to.

Franciſci Haræi ſincera Declaratio *cauſarum Belli Belgici* ab Anno 1566. ad An. 1608. Excuſ. Antwerpiæ 1608. in 8vo.

Mare Liberum, ſive de Jure quod *Batavis* competit ad *Indicana Commercia* Diſſertatio. Lugd. Batav. An. 1609. in 8vo.

Apologeticus eorum, qui Hollandiæ Weſtfriſiæque & vicinis quibusdam nationibus ex Legibus præfuerunt ante mutationem, quæ evenit An. 1618. ſcriptus ab Hugone Grotio JCto Antehac Fiſci Hollandici, Zeelandici, Weſtfriſici Advocato &c. cum refutatione eorum, quæ adverſus ipſum atque alios Acta ac judicata ſunt. Pariſiis 1640. in 12mo.

Pierre de Touche *des veritables Intereſt des Provinces Unies du Pais-bas*: Et des Intentions des deux Couronnes ſur les Traites de Paix. A Dordrecht A. 1647. in 8vo.

Derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Beweiß, daß ſie Recht und Fug haben die Cleviſchen Städte beſetzt zu halten, de Anno 1647. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 141.

De-

Deductie, ofte Declaratie, van de Staaten van Holland ende Weſt-Vriesland, behelſende een *waerachtigh, en grondigh Bericht van de Fondamenten der Regieringe, van de vrye vereenighde Nederlanden*, ende ſpecialyck van 't recht competerende de reſpective Staten van de gheunieerde Provintien yeder a part, ſooten regarde van Saken, op andere Rycken, Republycken, Staten ende Landen reflectie hebbende, ende met ofte ter contemplatie van de Overigheden in de ſelbe te verhandeln, als ten opſichte van Saken binnen hare reſpective Provintien voorvallende; met beharlycke diſtinctie van die Saken die byt verbondt van Unie in den Jare 1579. binnen Vtrecht gemackt, ofte by eenige particuliere Over-Gifte vaande Voorſz geunieerde Provintien aen de Generalitaet, ofte aen de Diſpoſitie vande geſamentlycke Bond-Genoten zyn gedefereert: Ingeſtelt ende dienende tot Juſtificatie van t' Verleenen van ſeckere, Acte van ſecluſie rackende t' Employ van den Heere Prince van Oraigne, by d' hooghgemelte Heeren Staten van Hollandt en Weſt-Vrieslandt op den 4. May. 1654. gepaſſeert. Mithgaders van de Proceduren by deſelbe daer ontrent ghehouden: Met grondighe Refutatie van 't geen daer jeghens by, ofte van wegen eenighe Provintien is voort gebracht. In ſ' Gravenhage 1654. in 12mo. kam auch in Lateiniſcher Sprache unter nachfolgenden Titul heraus:

Deductio, ſive Declaratio Ord. Hollandiæ Weſtfriſiæque, ex ipſis fundamentis Regiminis

Belgici deſumpta, qua *jus & poteſtas ſingularum Provinciarum cum externis Principibus contrabendi, & de quibuscunque negotiis conſtituendi proponitur*, niſi quid fœdere Unionis Anno 1579. Ultrajecti compoſito, aut ſpeciatim fœderatorum Procerum conventui delatum fuerit. Qua legitima & juſta eſſe oſtenditur Conceſſio Inſtrumenti Secluſionis Principis Auriaci, ſicut a Nobil. & Poten. Ord. Hollandiæ Weſtfriſiæque Anno MDCLIV. 4. Maji decretum fuit; nec non relatio eorum negotiorum, quæ circa Inſtrumentum ſecluſionis ſe obtulerunt, cum firma refutatione eorum omnium, quæ a nonnullis Provinciis, vel nomine illarum, in medium adducta ſunt. Verſum exemplar ex Belgico & excuſum Lugduni Batavorum An. 1654. in 12mo.

Bedenckingen op de Deductie van de Ed. Gr. Mog. Staten van Hollandt, noopende den *Artyckel van Secluſie van den Heere Prince van Oragnien*; Ingeſtelt door een Partriot van 't Vaderlandt. Gedruckt Anno 1654. in 12mo.

Declaratie van de Staten van Overyſſel, vervattende een fundamenteel van 't gepaſſeerde, in en omtrent de Verſchillen tuſschen haer Ed. Mog. ende eenige van de Staetſche-Wüſe vergaderinge afgeweeckene Leden. Dienende tot Juſtificatie van haer Ed. Mog. rechtmatighe proceduren omtrent deſelve. Gedruct tot Deventer A. 1655. iv 12mo.

Hollands Op-Komſt, oft Bedenkingen op de Schaadelycke Schriften, genaamt *Graafelyke Regee-*

geeringe en Intereſt van Holland, nitgegeven door V. D. H. Ten Dienſte van alle Liefhebbers, die de waare Intereſt des Lands beminnen, vergadert door J. C. Tot Leyden Anno 1662. in 8vo.

Le vray *L'Intereſt de la Hollande* elevée ſur les Ruines de celuy, qui voit le jour ſous le nom de V. D. H. & dedie à la Fille du Temps par J. N. D. P. arival. A. 1662. in 4to.

Jus Belgarum *circa Bullarum Pontificiarum Receptionem.* Leodii 1665. in 12mo.

Defenſio Belgarum *contra Evocationes & peregrina Judicia.* Leod. A. 1665. in 12mo.

Rechtmatige Defenſie van't Intereſt der verenigde Nederlanden, tegen het *eygen-batigh, ende onredeljick Oldenborgs Tollgeſoeck op de vrye Weſerſtroom.* Dat is: Eene klare Aenwyſinge, dat de Heer Graef van Oldenborgh van haet Jaer 1612. af gheſocht heeft, ende noch ſoeckt de gemelde ondeugdelycke en onrechtmatige Toll, alleen nyt haet, ende tot beſwarenis van de vereenigde Provintien, ende derſelver Commercien. Door Hend. Spindelium, Jeverenſem, J. u. L. Civem Amſterod. Tot Amſterdam Gedr. in 4to.

Summariſche Anmerckungen und Deduction, ſo von Ihro Hochmögenden, den Herrn General-Staaten der vereinigten Niederlande zu dem Engelländiſchen Weſen verordneten Herren Deputirten, auff das jüngſt eingereichte Memorial Herrn Georg Downings, Seiner Königlichen Majeſtät von Groß-Britannien Extraordinair Abgeſandtens, unter dem 9. Febr. 1665. auffgeſetzet worden:

zu Ableinung der von Engelland wider den Staat der vereinigten Niederlande biß-her geführten Klagen: Aus dem Niederländiſchen ins Hoch-Teutſche überſetzt. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1665. in 4to.

Ihro Hoch-Mögend. der Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Antwort, auff das von des Herrn Biſchoffs zu Münſter Fürſtliche Gnaden an Sie, unter dem 14. Septembr. dieſes 1665. Jahrs abgegangene Copeyliche Bericht-Schreiben, warum er die Waffen wider ſie zu ergreiffen gemüßiget worden. Gegeben im Haag den 26. Septembr. 1665. und gedruckt eodem Anno in 4to.

Prætenſiones derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande an Seine Allerchriſtlichſte Majeſtät, in puncto eines Æquivalents wegen des Spaniſchen Theilungs-Tractats. Stehen in Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 371.

Deduction touchant la *defenſion de la Ville de Rheinbert* par les Etats Generaux.

Derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Deduction, warum und aus was Urſachen die Schelde geſchloſſen zu halten ſey. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 919.

Nieder-Sächſiſcher Crayß.

Eigentliche Verhandlung des Creyß-Tages, ſo im Auguſto dieſes 1625. Jahrs zu Braunſchweig ge-

gehalten. Darinn zu finden 1.) der Tylliſchen Abgeſandten Propoſitio. 2.) Der Crâyß-Abgeſandten Præliminar-Reſolutio. 3.) Der Tylliſchen Geſandten Replica. 4.) Der Crâyß-Fürſten Abgeſandten Haupt-Reſolutio. Gedruckt im Jahr 1625. in 4to.

Ander Theil der Dânemârckiſchen und Nieder-Sâchſiſchen Creyſſes Acten, das iſt, Handlung und Deduction aller und ieder Sachen und Handel, welche ſich auff den unterſchiedlichen, zwiſchen der Kâyſerlichen Majeſtât, König in Dânemarck, Nieder-Sâchſiſchen Creyß, und den Churfürſtlichen Interponenten, Chur-Sachſen und Brandenburg, gehaltenen Compoſitions-Tagen und Conventen, ſonderlich das ietzige Kriegs-Weſen betreffend, zugetragen und biß Dato verlauffen. Darinn klârlich zu ſehen iſt, welchem Theil die Urſache des zerſchlagenen Friedens zu zumeſſen ſey. Gedruckt im Jahr 1626. in 4to.

Abdruck der vornehmſten Schrifften, welche bey dero in der Stadt Braunſchweig vorgeweſenen, und leider über Verhoffen zerſchlagenen Friedens-Handlung der Churfürſtlichen Durchlâuchtigkeit zu Sachſen und Brandenburg abgeordneten Herrn Geſandten, als Interponenten von beeden Theilen übergeben. Woraus mânniglich zu vernehmen, daß der Mangel an Fürſten und Stânden des löblichen Nieder-Sâchſiſchen Crâyſſes durchaus nicht geweſen, beſondern dieſelben nichts anders, als einen beſtândigen Frieden und Verſicherung des werthen Religions-und

Profan-Friedens geſucht, auch die ietzige Defenſions-Verfaſſung nirgend anders, dann eintzig und allein zur Conſervation deſſelben angeſtellet. Zu Männigliches Wiſſenſchafft publicirt und in Druck gegeben, im Jahr 1626. in 4to.

Politiſcher Diſcurs von des Königs in Dänemarck und des Nieder-Sächſiſchen Crayſſes Kriegs-Verfaſſung. 1.) Ob ſie genugſame Urſache darzu haben? 2.) Was erſprießliches daraus zu hoffen? 3.) Was man unſers, des Evangeliſchen Theils von den Catholiſchen deßwegen zugewarten? Was deſſen Eventus ſeyn möge? Auch 4.) wie des allgemeinen Teutſchen Weſens Unheil remediret werden könne? Gedruckt im Jahr 1626. in 4to.

Kurtze und wohlgegründete Erinnerung uff den Politiſchen Diſcurs ſo neulicher Zeit von des Königs in Dänemarck und des Nieder-Sächſiſchen Crayſſes Kriegs-Verfaſſung von einem wohl-affectionirten, aber übel Informirten ausgefertiget. Entgegen geſetzt im Jahr 1626. in 4to.

Dreyfacher Diſcurs vom ietzigen Kriegs-Weſen auff Nieder-Sächſiſchen Crayß-Boden, und denen daran ſtoſſenden Landen bishero continuiret. 1.) Einfältiges Bedencken vom gefährlichen Zuſtande des Teutſchen Landes, zu voraus im Nieder-Sächſiſchen Crayſſe. 2.) Kurtze wohlmeinende Erinnerung, ſolchem Bedencken oder Diſcurſui entgegen geſetzt. 3.) Rettung des Bedenckens zu Beantwortung deren dagegen ausgegangenen Erinnerung. Zuſammen gedruckt

Anno

Anno 1626. in 4to ſind auch vorher eod. Anno alle 3. unter beſondern Tituln in 4to gedruckt worden, und ſtehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 901.

Northauſen.

Offenes Inſtrument über dasjenige, ſo zwiſchen der Königlichen Preußiſcher Commiſſion, und dem Magiſtrat der Käyſerlichen freyen Reichs-Stadt Northauſen, wegen Reluition der Reichs-Vogtey und Reichs-Schultzen Ambts daſelbſt, vom 2. biß 9. Septembr. dieſes 1704. Jahrs in gedachter Stadt vorgegangen. Gedruckt in fol. vid. Preuſſen.

Nürnberg.

Eines Erbarn Raths der Stadt Nürnberg beſtändiger wahrhaffter Bericht, der Land-Friedbrüchigen Empörung und feindlicher Thaten und Handlungen, ſo Marggraff Albrecht zu Brandenburg ꝛc. der jüngere wieder einen Rath und gemeldte Stadt Nürnberg, auch derſelben Unterthan und Verwandten im 1552. und 1553. Jahren geübt hat, mit Verantwortung etlicher erdichteter unerfindlicher Beſchragung und Verunglimpfung der heiligen Chriſtlichen Religion, und anderer Sachen halben. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1553. in 4to.

Andre eines Erbarn Raths der Stadt Nürnberg wahrhaffte Verantwortung, Gegen-Bericht, und Ableinung auff des erklärten und verrufften Aechters und Land-Friedbrechers,

Marggraff Albrechts des jüngern von Brandenburg, unehrliche, leichtfertige, und erdichtete Läſterſchrifften, die er zu vermeynter Beſchönung ſeiner unverantwortlichen böſen und Fried-brüchigen Thaten bey viel Ständen des Reichs, und der Ritterſchafft in Francken untergeſchleicht, und darinn nicht allein einen Rath bemeldter Stadt, ſondern auch der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät und des gantzen Reichs oberſten Juſtitiæ, und etliche hochlöbliche Fürſten und Adels-Perſonen, die Ihme zu ſeinen muthwilligen und gottloſen Thaten nit hülfflich und anhängig ſeyn wöllen, mit geſparter Wahrheit, wider GOtt, alle Recht und Erbarkeit unverſchämt angetaſtet hat. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1554. in 4to.

Nürnbergiſche Gravamina in angeſtellter Reviſion contra Brandenburg das Poſſeſſorium der ſtreitigen hohen Fraiſchlichen Obrigkeit im Nürnbergiſchen Territorio betreffend. Gedruckt im Jahr 1585. in fol.

Acta in Sachen, ſo zwiſchen dem hochlöblichen Ritterlichen Teutſchen Orden Klägern an einem, dann Burgermeiſtern und Rath des heiligen Reichs Stadt Nürnberg Beklagten, andern Theils, anfänglich am hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Recht verfangen geweſen und noch: Von dannen aber Anno 1625. auch an den hochlöblichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath gezogen worden ſeynd, das Exercitium Religionis in dem Teutſchen Haus, Capellen zu St. Eliſabeth, und der Kirchen zu St. Jacob (als wel-

welche den Sachen an hochgedachtem Käyſerlichen Hof wider die anfängliche Klage auch beygerückt werden wollen) wenigers nicht Jura gladii in bemeldtem Ordens-Haus zu Nürnberg betreffend. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1631. in fol.

Wahrhafftige und nothwendige Information wie es um das Käyſerliche Poſt-Weſen in des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg beſchaffen, ſammt klarem Beweiß, daß E. E. Magiſtrat daſelbſt es ohne allen berechtigten Fug anfechte, auch aller Orten bißhero einen ungleichen Bericht davon erſtattet habe. Gedruckt im Monat Julio des Jahrs 1649. in 4to.

Eines Edlen Ehrenveſten Raths des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Nürnberg gründliche Refutation einer mit vielen Läſterungen angefüllten ſogenannten Information, wie es um das Käyſerliche Poſt-Weſen in gedachter Stadt Nürnberg beſchaffen. Sammt beſtändigem Beweiß, daß ein löblicher Magiſtrat daſelbſt bißhero aller Orten wahrhafften Bericht davon erſtattet, und ihre alte Gerechtſame rechtmäßig geſucht. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1649. in 4to.

Ludovici von Hörnick, beyder Rechten Doctoren ꝛc. beſtändiger in Jure & facto veſt-gegründete Abfertigung Nürnbergiſcher vermeinter Refutation, das Käyſerliche freye Poſt-Weſen und deſſen angehörige Perſonen betreffend, worinnen des Raths zu Nürnberg bey dieſer

Sache ſelbſt vorgebildetes vermeintes gravamen, und unbilliches neuerliches Suchen, allen ohnpaſſionirten geſunden Urtheilern mit mehrern Fundamenten gebührlich vorgelegt, inſonderheit aber Sonnen-heiter dargethan wird, daß ein Käyſerlicher Poſtmeiſter zu Nürnberg, keines weges Bürger ſeyn müſſe, auch dergleichen Poſt-Streits Cognition und Erörterung nirgend anders wohin, als an Käyſerlichen Hof gehöre. Gedruckt im Jahr 1650. in 4to.

Abdruck deren zwiſchen Bürgermeiſter und Rath des heiligen Reichs-Staat Nürnberg Deputirten, als Beſchwerd-und klagenden Theil an einem; Dann der Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Bäyern Herrn Abgeſandten, als Beklagten andern Theils, vor dem hochanſehnlichen Collegio Deputatorum ad punctum Reſtitutionis, ex capite Amneſtiæ & gravaminum Anno Chriſti 1651. zu Nürnberg gewechſelter Schrifft an ſtatt mündlicher Receſſen, ſammt denen darzu gehörigen Documenten und Beylagen, die in der obern Pfaltz ſeßhaffte vermengte Nürnbergiſche Unterthanen, und die denenſelben von den Chur-Bäyeriſchen Beamten *in puncto Religionis, Collectationis, Homagii aliorumque Jurisdictionalium* zugefügte groſſe Beſchwerden und Attentaten, auch derentwegen, Krafft des Inſtrumenti Pacis, Nürnbergiſchen Executions-Receſſen und Liſtæ reſtituendorum &c. rechtmäßig geſuchte, und bey dem ietzt inſtehenden Ordinari Reichs-Deputations-Convent ferners ſuchende völ-

völlige Abſtellung und Reſtituirung in den vor dem jüngſten Krieg vorgeweſten Stand in Politicis & Eccleſiaſticis betreffend. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1656. in fol.

Abdruck verſchiedener zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe Brandenburg, und reſpective deſſen Aembtern eines, und Herrn Bürgermeiſter und Rath des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Nürnberg anderes Theils, und reciproce &c. gewechſelter Schreiben, das Territorium um Nürnberg inſonderheit betreffend. Heraus gegeben im Jahr 1691. in 4to.

Species facti in Zoll-Sachen des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg contra das Hochfürſtliche Haus Brandenburg. Gedruckt im Jahr 1697. in fol.

Hiſtoriſche Nachricht vom Rothenberge, de An. 1703. Siehe im Monatlichen Staats-Spieg. ſub An. 1703. Menſ. Octobr. pag. 20.

Kurtze doch gründliche Deduction die Unbefugnis der von dem Käyſerlichen Poſt-Amt zu Nürnberg neuerlich angelegten Poſt-Land-Kutſchen betreffend, de An. 1705. Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. ſub Anno 1705. Menſ. Decembr. pag. 12.

Gründliche Information und Vorſtellung, was es mit denen von beeden Hochfürſtlichen Häuſern Brandenburg Bayreuth und Onoltzbach, bey einigen Jahren hero, um Nürnberg, ſowohl denen allgemeinen Reichs-Conſtitutionen, als auch denen Käyſerlichen gedachter Stadt allergnädigſt ver-

verliehenen Privilegiis, ſodann auch mit höchſter⸗meldten Hochfürſtlichen Häuſern, der Zölle hal⸗ber, verhandelten Thaidungen, Verträgen und darauff fundirten Rebus Judicatis zu wieder, theils de novo auffgerichteten, theils auff unerträgliche Weiſe geſteigerten Zöllen, vor eine eigentliche Beſchaffenheit habe: Auch aus was Urſachen ge⸗dachte Stadt bey denen, durante Juſtitio Camerali, unabläßig vorgenommenen Neuerungen, zu Ih⸗rer Käyſerlichen Majeſtät und dero höchſt⸗Preiß⸗lichſten Reichs⸗Hof⸗Rath, dero allerunterthänig⸗ſten Recurſum zu nehmen, und daſelbſt die Hülffe Rechtens zu ſuchen, ohnumgänglich bemüßiget worden. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1707. in fol.

Gründlicher Beweiß, daß die Beſchwerden, welche der Magiſtrat in des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Nürnberg wieder das Hochfürſtliche Haus Brandenburg Onolsbach führet, meiſtens in lauter Simulationen beſtehen, und er mit ſeinen deßwegen formirenden Klag⸗Proceſſen des hoch⸗löblichen Käyſerlichen Reichs⸗Hoff⸗Raths Reſpect und Willfährigkeit leichtſinnig mißbrauche, wel⸗ches in denen erſten drey Seiten dieſes Scripti ſum⸗mariſch, in denen folgenden aber mit Beybringung ohnwiederſprechlicher Documenten vollſtändig vor Augen geleget wird 1712.

Gründliche Nachricht und Vorſtellung, die der Stadt Nürnberg allergnädigſt verliehene beede Böhmiſche Lehen⸗Güter Rothen⸗berg und Hartenſtein betreffend. Gedruckt

im

im Jahr 1708. in fol. Iſt auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 597. befindlich.

Deſignatio unterſchieden Hochvornehme, bey dieſem hochlöblichen Käyſerlichen Land-Gericht Burggraffthumb Nürnberg ſich begebene, und aus deſſen Archiv, unter mehr andern, extrahirte Gerichts-Fälle betreffend.

Urkundliche Nachrichten von dem Käyſerlichen Land-Gericht, Burggrafthums Nürnberg, wie ſolches ſeinen Rechten nach, die Richterliche Verfügungen an andere, in hohen, mittleren und niederen Würden ſitzende Perſonen ergehen zu laſſen pflege: Mit kurtzer Berührung von ſeiner gantzen Beſchaffenheit und Kaiſerlichen demſelben ertheilten Schutz-Briefen.

Beſondere Vorſtellung der alten Müntze, ſo weit ſelbige in denen, zwiſchen beeden Hochfürſtlichen Häuſern Brandenburg-Culm- und Onoltzbach eines: und der Stadt Nürnberg, andern Theils, errichteten Verträgen, der Zoll-Sache halben, vorkommen. Siehe Aachen und Brandenburg.

O.

Ober-Münſter zu Regenſpurg (Abtey.)

ACten-mäßige Facti ſpecies zwiſchen den Käyſerlichen freyen weltlichen Reichs-Stifft Ober-

Ober-Münſter in Regenſpurg und deſſen der Zeit regierenden Abtißin, in cauſa immedietatis ratione dero hin und her in Landen Bäyern vermengt, entlegenen Probſteyen, Hoffmärchen, Güthern und Unterthanen: Dann einer ſammentlichen löblichen gemeinen Landſchafft Ober-und Unterlandes in Bäyern & Conſortibus in Poſſeſſorio Impetrantiſchen und in petitorio Impetratiſchen Theil. Anno 1711. gedruckt.

Ober-Rheiniſcher Crayß vid. Pfaltz.

Oeſterreich (Ertz-Haus)

Acta *Controverſiæ inter Archi-Duces Auſtriacos & Ducem Wurtembergicum de portione quadam Comitatus Mompelgardenſis.* Montispelgard 1613. in 4to.

Deduction der Oeſterreichiſchen Land-Stände, daß iederzeit bey Abſterben, oder Veränderung regierender Landes-Herren, die Gewalt und Verwaltung ihrer hinterlaſſenen Räthe und Beambten auffgehöret, auch ſodenn, biß zu abgelegter Huldigung an einen neuen Landes-Fürſten, die Adminiſtration der Landes-Regierung von denen Land-Ständen geführet worden, de Anno 1619. in 4to gedruckt, und auch befindlich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 54. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 582. und im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 127.

Gründliche Gegen-Deduction, daß denen Oe-

Oeſterreichiſchen Land-Ständen, bey Abſterben, oder Veränderung des regierenden Landes-Herren, die Interims-Adminiſtration der Oeſterreichiſchen Lande nicht gehöre, de Anno 1619. ſiehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 58. Item bey Lond. Act. Publ. Tom. I. pag. 585. und im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 132.

Deduction, ſo die löblichen Stände des Ertz-Hertzogthums Oeſterreich ob der Enß, Ihrer Fürſtlichen Durchläuchtigkeit Ertz-Hertzogen Alberto jüngſthin nach Brüſſel in Niederland überſchickt, welche allein die Erb-Huldigung und etliche groſſe Gravamina betreffen thut. Datirt Lintz den 3. Decembr. Anno 1619. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 597. Item im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 141.

Fundamental-Deduction und gründliche Ausführung der Erb-Gerechtigkeit des Hauſes Oeſterreich zur Cron Böhmen. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Ableinung und wohlgegründete Deduction der Erb-Gerechtigkeit halber, welche das Haus Oeſterreich zu der Cron Böhmen hat, de An. 1619. ſiehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 738.

Deduction derer Oeſterreichiſchen Jurium auff die Königreiche Hungarn und Böheim, de Anno 1619. Befindet ſich loc. ant. cit. pag. 763.

In-

Information des hochlöblichen Hauſes Oeſterreich erblichen Succeſſion an der Cron Böhmen, und welcher geſtalt die Succeſſion auch ſonſt allda erblich ſey, de An. 1619. Siehe loc. ſupr. alleg. pag. 786.

Oeſterreichiſche auff den Holländiſchen Schlag angeſtimmte Wunder-Trommel: Aus welcher der Oeſterreichiſchen Ober- und unter-Enßeriſchen Stände ietziger Zuſtand zu vernehmen. Als Copeyen allerhand denckwürdiger Schrifften, ſo ſeit lobſeligſten Abſterbens Ihrer Majeſtät, Käyſers Matthiæ, der Oeſterreichiſchen Länder: Deroſelben Erb-Succeſſion, Huldigung und anders halben, hin und wieder abgangen. Aus den Originaln mit ſonderm Fleiß zuſammen colligiret und gedruckt zu Wien im Jahr 1620. in 4to.

Privilegia und Reſolutiones Maximiliani II. Rudolphi II. Matthiæ und Ferdinandi II. aller Römiſchen Käyſern, Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich, ꝛc. Chriſtmildeſten Angedenckens, ſo dieſelben denen löblichen Ständen von Herrn und Ritterſchafft auch Städten, Märckten und Unterthanen unter und ob der Ennß von Anno 1571. biß 1627. ertheilt und confirmiret haben: Krafft derſelben Ihnen, Herren Ständen das offenbare *Exercitium Religionis Auguſtanæ Confeſſionis*, wie auch die in Oeſterreich auff allergnädigſte Bewilligung verfaſſete und gedruckte Kirchen-Agenda, neben haltender Buch-Führerey und Verkauff der Evangeliſchen Bücher, zu GOttes Ehr, Ausbreitung deſſen

deſſen heiligen Worts und zu jeden deſſen Bekenner Seelen-Heyl und Wohlfahrt zu üben zu haben und zu gebrauchen allergnädigſt verſprochen. Gedruckt in 4to.

Urſachen ſo die Unter-Oeſterreichiſchen Stände zum Abfall von Käyſer Ferdinando II. bewogen, de Anno 1624. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 161.

Nicolai Vernulæi Apologia pro Auguſtiſſima, Sereniſſima & potentiſſima gente Auſtriaca, in qua illius *Magnitudo*, *Imperium*, *Virtus*, *adverſus ejus hoc tempore Æmulos aſſeritur*. Excuſ. Lovanii Anno 1635. in 4to.

Information der Oeſterreichiſchen Geſandſchafft auff dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, daß das löbliche Ertz-Haus Oeſterreich die hohe Landes-Obrigkeit über die im Hertzogthum Kärndten gelegene Herrſchafften des Stiffts Bamberg habe, de Anno 1654. ſtehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 68. auch beym Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 512.

Gegen-Information derer auff dem Reichs-Convent zu Regenſpurg befindliche Stifft Bamberg-Trient-und Brixiſchen Geſandſchafften, daß dem löblichen Ertz-Hauſe Oeſterreich die hohe Landes-Obrigkeit über des Stiffts Bamberg in Kärndten gelegene Herrſchafften, ingleichen die Stiffter Trient und Brixen nicht gehöre, de Anno 1654, befindet ſich

in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 83. auch beym Londorp. Actor. Publ. Tom. VII. pag. 536.

Notæ ad *fœdus Auſtriaco Brandenburgicum*, e Dat. 1672. & 73. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 18.

Der in die Böhmiſche Hoſen ausgekleidete Hungariſche Libertiner, oder des glorwürdigſten Ertz-Hauſes Oeſterreich, feſtgeſetztes Souverain-und Erb-Recht im Königreich Hungarn, das iſt eine genuine und ausführliche Demonſtration und gründliche Deduction aus was für Grund-Urſachen die noch fürwährende Hungariſche Rebellion ſich entſponnen. Mit was perduelliſcher perfidia die Stände und Unterthanen des Königreichs gegen die höchſtgerecht- und befugſame Verordnungen Jhro Käyſerliche Majeſtät die Waffen geführet, dadurch nicht allein ipſo facto aller gehabten Privilegien und Freyheiten verwirckt, ſondern auch denen von GOtt geſeegneten ſiegreichen Waffen allerhöchſtgedachter Käyſerlicher Majeſtät ſich ſelbſt, tanquam Jure belli ſubactos, zu erbeignen Unterthanen pflichtig gemacht haben alles in Refutationem einiger ſuppreſſis nominibus Authorum, Typographorum & locorum, zu Vertheidigung der Rebelliſchen Impietät in offenen Druck heraus gegebenen Scripten, aus den bewährteſten Geſetzen Gött-und natürlicher, auch geiſt-und weltlicher Rechten, wie auch aus denen Doctrinis ſententiis und Deciſionibus der fürnehmſten alt und neuen theologi-

ſchen

ſchen Juriſtiſchen politiſchen Hiſtoriſchen und Militariſchen Scriptorum roboriret und verfaſſet durch einen Oeſterreichiſchen Unterthanen, der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät hiebevor geweſenen Hauptmann, hernachmahls General-Lieutenanten Johann Nicol Flänizer. Gedruckt zu Würtzburg im Jahr 1688.

Hiſtoriſche Anzeig von den eigentlichen Urſachen der Privilegirung des hochlöblichſten Ertz-Hauſes Oeſterreich, de Anno 1689. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 637

Oeſterreich.

Auszug ſtandhaffter Urſachen, warum das Haus Oeſterreich wegen obtragenden Reichs-Protectorii über das Fürſtliche Reichs-Stifft Lindau, der Reichs-Stadt Lindau Kranen geſperret habe. Gedruckt im Jahr 1697. in fol.

Schrifftliche Repræſentation des Käyſerlichen Geſandtens in der Schweitz an die ſämtliche Schweitzeriſche Cantons, die Oeſterreichiſche Succeſſion in Spanien und in ſpecie im Hertzogthum Mayland betreffend, de Anno 1700. Stehet in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 330.

Jus Auſtriacum *in Monarchiam Hiſpanicam* aſſertum, oder gründliche Deduction des Oeſterreichiſchen Erb-Rechts an die Spaniſche Monarchie. Gedruckt zu Wien im Jahr 1701. in 4to. ſtehet auch Lateiniſch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. pag. 103. item Teutſch im Leben Caroli III. Königs in Spanien Tom. I.

pag. 231. und Teutſch und Lateiniſch in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 421.

Oeſterreichiſch vertheidigtes Recht auff die Spaniſche Monarchie. Befindet ſich in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 484.

Baron von Seilern de Jure Auſtriaco in Monarchiam Hiſpanicam.

Juſtitia Auguſtæ *Domus Auſtriacæ in Regna & Provincias Hiſpanicas veris* rerum argumentis illuſtrata. Impreſſ. Viennæ Auſtriæ Anno 1702. in 4to.

Defenſe du *Droit de la Maiſon d'Autriche à la ſucceſſion d'Eſpagne* & la Verification du Partage du Lion de la Fable dans les Conſequences de l'Intruſion du Duc d'Anjou. Avec la Refutation des Libelles repandus dans le public en faveur de cette Intruſion. A Cologne 1703. in 8vo.

Jus Auſtriacum, *de ſucceſſione Regnorum Hiſpaniæ* vindicatum. Excuſ. Anno 1704. in 4to.

Synopſis quorundam *Jurium Auſtriacorum in ſucceſſionem Hiſpanicam.* Stehet in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 401.

Gründliche Anzeige und Vorſtellung des Frantzöſiſchen Unfugs und der Oeſterreichiſchen Befugniß zur Spaniſchen Succeſſion, in das Teutſche überſetzt, und mit einer Zugabe vermehret von T. Pfannern im Jahr 1707. in 4to.

Traicté du Chancelier de Bourgongne ſur les pretentions & differents, qui ſont entre les Maiſons de France & de Bourgongne, ou d'Auſtri-

ſtriche, touchant pluſieurs grandes terres & Seigneuries. Stehet beym Leibnitio Cod. Jur. gent. Diplom.

Deductio Jurium Auſtriacis *in vicinos Archi-& Epiſcopos competentium*, vid. Limnæum enucleat. pag. 361. Siehe Bamberg, Böhmen und Käyſer.

Oettingen (Fürſt- u. Gräffl. Haus.)

Kurtzer Begriff, aus was Urſachen des zwiſchen dem Hochwohlgebohrnen Graffen und Herrn, Herrn Ernſten den Eltern, und Herrn Johann Albrechten, auch Herrn Ernſten den jüngern der Zeit Reichs-Hoff-Raths Præſidenten, allen dreyen Graffen zu Oettingen den 7ten Auguſti Anno 1623. zu Wallerſtein aufgerichten Haupt-Vertrags Reſciſſion von ihme Graff Ernſten dem jüngern am Käyſerlichen Hoff Anno 1635. begehret worden mit angehängter gründlicher Remonſtration, daß ſolches Begehren wieder alle Recht und Billichkeit, und derowegen Graff Ernſt der jüngere ab- und entgegen an bemeldten Vertrag, und deſſen recht eigentlichen Verſtand zu weiſen ſey. Gedruckt zu Ingolſtadt im Jahr 1653.

Wohlbegründete und unhindertreibliche Remonſtration, was maſſen die an Seiten Oettingen Spilberg, in dieſem 1654. Jahr zu Nördlingen in Druck kommene vermeinte Wiederlegung des von weyland dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Martin Frantzen, geweſenen regierenden Grafen zu Oettingen, auff Wallerſtein, Römiſchen

Käyſerlichen Majeſtät Cämmerern Anno 53. zu Ingolſtadt in Druck gegebenen, und für die Gültigkeit des geſchwornen, auch von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät confirmirten **Wallerſteiniſchen Haupt-Vertrags**, ſtreittenden ſummariſchen Begriffs, auff pur lauterm Ungrund beruhe und dahero von Rechts wegen billich nit attendiret, ſondern bemeldter Vertrag, bey ſeinen einmahl erlangten Kräfften beſtändig gelaſſen werden ſolle und müſſe. Gedruckt zu Ingolſtadt im Jahr 1654. in 4to.

Gründliche Reeliſion der im Nahmen des Hochwohlgebohrnen Herren, Herrn Hans Frantzens, Grafens zu Oettingen, dieſes 54te Jahr zu Nördlingen in Truck gegebenen vermeinten Eliſion der an Seiten der Gräfflichen Oettingiſchen Balderiſchen Linie vorher zu Ingolſtadt in Druck ausgangenen kurtzen Deduction, aus was rechtmäßigen Urſachen nemlich wohlgedachter Herr Graff Hanß Frantz zu der Regierung Wallerſtein nit zu laſſen ſey, ſondern daß weyland des auch Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Martin Frantzens, geweſenen nechſten regierenden Grafens zu Oettingen-Wallerſtein ſeeligen, hinterlaſſener junger Sohn, Graff Ferdinand Maximilian, in deroſelben apprehendirten poſſeſſion billich gelaſſen, und weilen er, ſeithero deroſelben per viam ſequeſtrationis entſetzet worden, in integrum reſtituiret werden ſolle. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Unterſchiedliche Streit-Schrifften, Reſponſa und Gutachten, ſammt denen Actis eines in der

Fürſt-

Fürſtlichen Reſidenz zu Oettingen den 10. Octobr. Anno 1681. gehaltenen Colloquii, über die Frage: Ob GOtt verboten oder zugelaſſen habe, daß einer ſeines verſtorbenen Weibes Schweſter heyrathen möge. Gedruckt zu Oettingen.

Gründlicher Bericht von den gemeinſchafftlichen Juribus des Hauſes Oettingen, und wie ſolche zur Diviſion zu bringen. Gedruckt in 4to.

Abdruck verſchiedener zwiſchen Oettingen und Nördlingen verhandelter Acten und dabey von beyden Theilen eingeholter Reſponſorum Juris, ſammt Beylagen.

Der Fürſtlichen Oettingiſchen Regierung Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die Stadt Wembdingen und darauff habende Prætenſion und Indemniſation betreffend, de dat. 3. Jan. 1710. Mit Beylagen a Num. I. biß XVII. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 770.

Oldenburg und Delmenhorſt (Grafen zu)

Kurtzer Bericht von dem Oldenburgiſchen Weſer-Zoll zu Elßfliet, warum und auff was Weiſe derſelbe von Jhro Käyſerliche Majeſtät und dem hochlöblichen Churfürſtlichen Collegio bewilliget worden. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 523.

I.) Vermeinte Species Facti in der Kniephauſiſchen Sach vom Gräfflichen Oldenburgiſchen

ſchen Miniſtro inſinuiret, ſambt einer Beylage II.) Erinnerung auf dieſelbe. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

Abgenöthigte kurtze, doch gründliche Gegen-Informatio auf der Herrn von Kniephauſen ꝛc. und der Stände von Oſtfrießland in dieſem jüngſt angefangenen 1649. Jahre zu Münſter, durch offenen Druck ausgeſprengte unbegründete Information, worinnen männiglichen klar vor Augen geſtellet wird, daß die Herren von Kniephauſen und deroſelben Prædeceſſores die Herrligkeit Kniephauſen, und darzu gehöriges Hauß Inhauſen, mit ihren Pertinentien, mala fide weit über 100. Jahr innen gehabt, derentwegen auch vom hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht in Anno 1592. nach geführtem 43. jährigen Proceſs, per legitimam ſententiam optimo maximo jure zu deren Reſtitution condemniret ſeyen, und ihnen ſo wenig, als Oſtfrießland, nach ietzt geſtalten Sachen wider Herren Anthon Günther, Graffen zu Oldenburg und Delmenhorſt, Herrn zu Jever und Kniephauſen, einige Actio daraus nicht competire. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

Nachricht auf was Weiſe Ihro Käyſerliche Majeſtät und das hochlöbliche Churfürſtliche Collegium den Oldenburgiſchen Elßflitiſchen Weſer-Zoll verwilliget, und welcher Natur er ſey.

Wahrhaffte Anzeigung von dem Weſer-Zoll zu Elßflieth, de Anno 1667. Stehet im Limn. enucleat. Tom. I. ult. addit. pag. 215.

Bre-

Brevis ac ſolida cum ex ipſis actis prioribus, tum ex novis inſtrumentis ac relevantibus cauſis deducta repræſentatio loco gravaminum contra ſententiam 20. Julii 1673. latam in Sachen Oldenburgiſche Succeſſion cum annexa petitione pro reſtitutione in integrum contra dictam ſententiam ob inſtrumenta noviter reperta, & enormiſſimam læſionem &c. mit Beylagen A. biß G.

Bericht von demjenigen, was zwiſchen denen Lehens-Folgern der Graffſchafften Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. eines, und den Allodial-Erben des letzten Grafens, andern theils, vorgehe, gedruckt im Jahr 1681. Stehet im Diar. Europ. Tom. XLIII. in Append. Siehe Bremen, Hollſtein und Kniephauſen.

Oranien (Fürſten von)

Apologia *Principis Arauſionenſis* contra Philippum II. Hiſpaniæ Regem. Excuſ. 1581.

Deductio Difficultatis, quæ eſt inter Religioſos *B. Mariæ de Dunis*, & *Dn. Principem Orangiæ, occupantem bona dicti Monaſterii ſita in territorio Hulſtienſi.* Excuſ. in 4to.

Ausführung der Souverainität des Fürſtenthums Orange, wieder die Anmaſſung des Königs in Franckreich über dieſes Fürſtenthum. Gedruckt im Jahr 1702. in 4to. Vid. Naſſau und Preuſſen.

Orleans (Hertzog von)

Acta Compromiſſi Francof. in cauſa *Duciſſæ Aurelianenſis* contra Sereniſſimum Electo-

rem Palatinum, Excuſ. Anno 1701. in 4to vid. Pfaltz.

Ortenburg (Grafen zu)

Acta und an dem hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht in cauſis quarti & quinti Mandatorum, auff die Reichs-Conſtitution von Arreſten, auch Mandati der Pfandung, die abgepfändete Holtzhacken, Eiſengeld und anders belangend, geübte und fürbrachte Gerichts-Handlungen, zwiſchen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Joachim dem Aeltern Grafen, Grafen zu Ortenburg ꝛc. Impetranten und Klägern an einem: Sodann den Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, weyland Herren Albrechten, ietzo Herrn Wilhelmen, Pfaltzgraven bey Rhein, Hertzogen in Ober- und Nieder-Bäyern ꝛc. Beklagten am andern Theil. Samt einem ausführlichem nachgeſetztem rechtlichem Bedencken und Rathſchlag mit vielen zu dieſen Sachen dienſtlichen, und aus andern zwiſchen hoch- und wohlermeldten Partheyen ergangenen Actis gezogenen Beylagen, männiglich ſich daraus nothdürfftiglich zu informiren, und libere zu urtheilen haben, an Tag geben und in Druck verfertiget. Gedruckt im Jahr 1588. in 4to.

Oſt-Frieſland (Fürſten und Grafen zu)

Des Oſtfrieſiſchen Cantzelars Thomæ Frantzii, getreuer Rath, wie eine beſtändige, feſte Re-

Regierung in Oſtfrießland einzuführen ſey, dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Enno, Grafen und Herren zu Oſtfrießland ꝛc. ſeinem gnädigen Herrn, zu fleißiger Nachfolge, mit groſſer Sorgfältigkeit und unterthäniger Reverenz mit eigener Hand fürgeſchrieben. Mit etlichen beygefügten Mißiven deſſelben Autors, darinn ſehr merckliche Sachen zu finden, ſo allen Regenten und Unterthanen, ſonderlich aber den Oſt-Frieſen nützlich zu wiſſen. Gedruckt im Jahre 1610. buyten Franckfurt in der halff Faſten Meß, in 4to.

Receſs- und Accord-Buch zwiſchen Herrn Edzard und Johann, und Herrn Enno, Grafen von Oſtfrießland, und den dreyen Ständen, und in ſpecie der Stadt Embden. Gedruckt zu Embden 1612. in 4to.

Land-Tags-Handlungen und vorgeweſene ſtreitige Sachen, ſo von den Hoch- und Mögenden Herrn Staaten General der vereinigten Niederlanden, zwiſchen dem Wohlgebohrnen Herren Grafen zu Oſtfrießland, ꝛc. und derſelbigen Graffſchafft Ständen verglichen und decidiret. Gedruckt zu Embden Anno 1620. in 4to.

Kort Bericht vervatende de *Onrechtvaerdighe Inquartieringe der Heſſen in het Graeffchap Ooſt-Vrieslandt:* Mitsgaders de Tractaten die geduyrende der ſelver Verbljif, teghens haer Eygen op gerechte Accord van Anno 1637. in t'ſelve Graefſchap, ſoo alhier in 's Graven-Hage, als tot Caſſel ende elders, over de Evacuatie der Heſſen Zjin voorghevallen. In 's Graven-Hage Anno 1645.

Kort

Kort verhael vanden *tegenwoordigen Landt verderſlúcken toeſtant in het Graefſchap Ooſt Vriesland* door een getrouw patriot van ſyn Vaderland. Gedr. in 't Jaer 1648. in 4to.

Tegen-Berichct gedaen op ſeker boecxken, uytgeſtrooyt door een gepretendeerde getrouwe patriot van *het Graefſchap Ooſt-Vriesland* gepreſenteert aen die heeren haer Hooghmog-gecommitteerde den 29. Jul. 1648. In 's Graven-Hage 1648. in 4to.

Defenſie van der ſtenden Recht ende der waerheydt van het Kort verhael ouer den *toeſtant in het Graefſchap Ooſt-Vrieslant*, teghens een gepretenſe tegenbericht aen haer Hoog. Mog. Heeren Gecommitteerden van ſeeckere Graeflijcke Baden Gedruct overgegeven den 29. Julii, Anno 1648. Getruct in 't Jaer 1648. in 4to.

Unmaßgebliche Anweiſung, daß es in Oſt-Frießland mit der Landes-Regierung iederzeit eine beſondere Bewandniß gehabt, nebſt Erörterung derer vier Punckten, aus welchen die gegenwärtigen Uneinigkeiten zwiſchen der hohen Landes-Herrſchafft und denen Land-Ständen entſproſſen. Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 456.

Memorial des Käyſerlichen Geſandten im Haag an die Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande, worinn er vorſtellet daß Oſt-Frießland ein Reichs-Lehen, und folglich die Oſt-Frieſen keine Unterthanen der Niederlande ſeyn,

ſeyn, de Anno 1683. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 535.

Kurtze wohlgegründete Anweiſung, der Landes-Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Territorial-Superiorität, und derſelben anhangender Hoheiten, Regalien und Gerechtigkeiten, mit Beylagen Num. 1. 2. 3. 4. biß auff 23. gezeichnet. Gedruckt im Jahr 1687.

Veſt-gegründete Wiederlegung, loco Duplicarum, juncta Submiſſione & Petitione; In Sachen Waldeck contra Oſt-Frießland S. Q. nunc Executionis in puncto Juramenti in litem in ſpecie das prætendirte Intereſſe betreffend. Gedruckt in fol.

Facti Species, mit angefügten Rechts-Gründen und nöthigen Beylagen, ſub Lit. A. B. C. D. E. woraus klärlich zuerſehen, daß das Apanagium, ſo der neulich verſtorbener Herr Graf Fridrich Ulrich, Graff zu Oſt-Frießland und Criechingen, bis dahin von dem Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Regier-Hauſe genoſſen hat, mit ſeinem Tode, da Er mit Hinterlaſſung einer eintzigen Tochter verſtorben, auffhöre. Gedruckt zu Aurich 1710. in fol.

Gründliche Gegen-Deduction, worinnen die an Seiten des Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Regier-Hauſes ohnlängſt ausgegebene Facti Species nothdürfftig erläutert, und wider die angefügte vermeinte Rechts-Gründe klärlich angewieſen wird, daß das ſogenannte Apanagium, welches der neulich verſtorbene Herr Graff

Fried-

Friederich Ulrich, Graff zu Oſt-Frieß land und Crichingen ꝛc. bis dahin von höchſt-gedachtem Fürſtlichen Regier-Hauſe als eine jährliche Erb-Ewige Allodial-Abfindungs-Zinſe genoſſen hat, mit ſeinem Tode, da er mit Hinterlaſſung einer eintzigen Tochter verſtorben, nicht auffhöre, ſondern der hochbeſagten Tochter fernerhin ungeſchmälert abgefolget werden müſſe. Mit nöthigen Beylagen ſub Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Fürſtliche Oſt-Frieſiſche kurtze Abfertigung, einer ohnlängſt, an Seiten des Herrn Friedrich Ulrichs, Grafen zu Oſtfrießland und Crichingen ꝛc. hinterlaſſener Tochter, ans Licht gekommener ſo genandter gründlicher Gegen-Deduction, wegen des mit hochbeſagten Herrn Graffen Tode erloſchenen Apanagii, darinn die Fürſtliche Facti Species, von dieſer Sache, wider alle gegenſeits gemachte Einwürffe, behauptet, ſolche Gegen-Deduction vielfältiger Cavillationen und Contradictionen überführet, und die Juſtice des Fürſtlichen Regier-Hauſes in dieſer Sache deutlich angewieſen wird. Gedruckt zu Aurich, An. 1710. in fol. vid. Embden.

Oßnabrück (Hoch-Stifft)

Franciſci de Worendorp Apologia pro Sereniſſimo Principe Oſnabrugenſe contra epiſtolam Domini de Verius inſcripta Labruſca de Verius meliori veritatis ſucco correcta; in Qrto.

Oßna-

Oßnabrück- und Münſteriſchen Rang-Streits Unterſuchung, de Anno 1707. Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. ſub An. 1707. Menſ. Mar. pag. 13.

P.

Paar (Grafen von)

Kurtzer Extract und facti ſpecies derjenigen von der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen Franciſca Bolexina, verwittibten Gräfin von Paar, gebohrner Freyin von Schwaneberg, auff die geſammte Roſenbergiſche fidei-Commiſs-Güter formirenden Prætenſion, worinnen nur die Haupt-Urſachen, wegen welcher ſie ihre Intention zu erlangen gedencket, begriffen und ſuccincte angeführet, hingegen Fiſcaliſcher Seiten gründlich abgelehnet worden. Verfaſſet von Felix Rod von Proſecze und gedruckt zu Wien im Jahr 1697. in fol.

Gräffliche Paariſche Grund-mäßige Demonſtration, wegen des Käyſerlichen Obriſten Reichs- Hof- und Feld-Poſt-Amts. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 549. Auch in der gegenwärtigen Verfaſſung der Käyſerlichen Regierung in Teutſchland. pag. 617.

Nachricht wegen des Käyſerlichen Feld-Poſt-Amts im Römiſchen Reiche, befindet ſich in vorallegirter Verfaſſung pag. 696. vid. Taxis.

Pabſt

Pabſt.

Acta inter Paulum V. Pont. Maxim. & Venetos, ſo Anno 1607. in Villa Sanvincentiana, ſumptibus Caldorianæ Societatis, herauskommen.

Ottonis III. Imperat. *Donatio, Sylveſtro II. Papæ facta*, in qua *de fide & Auctore Conſtantinianæ teſtimonium*, cum Notis ampliſſimis ad Sereniſſimum Ducem Venetiarum, Leonardum Donatum, Sebaſtianus Monticulus JC. Vicentinus, in Tractatu de Patria Poteſtate ad verba: Jus autem Num. IX. 1. Typis Gotthardi Vogelini in 4to.

Conſtantini M. Imp. Donatio, Sylveſtro Papæ inſcripta: non ut a Gratiano truncatim, ſed integre edita: Cum verſione Græca duplici Theodori Balſamonis, Patriarchæ Antiocheni, & Matthæi Blaſtaris, J. C. Græci. Item *Ottonis III. Imperatoris Donatio* Sylveſtro II. Papæ facta: In qua de fide & Auctore Conſtantinianæ teſtimonium Commentariis ampliſſimis illuſtrata. Typis Gothardi Vogelini in 4to.

Hiſtoriæ Pontificiæ ſcriptores inſigniores, quibus *Jus & Poteſtas Pontificis Romani in Reges, Principes atque Reſpublicas repræſentatur* & Eruditorum examini ſubjicitur. Londini juxta Exemplar Venetum in 8vo.

Opus inſigne, cui titulum fecit Autor *Defenſorium pacis*, quod quæſtionem illam jam olim controverſam *de poteſtate Papæ & Imperatoris excuſſiſſime tractet*, profuturum Theologis, Jure Conſultis, in ſumma optimarum literarum cultoribus omni-

omnibus, ſcriptum quidem ante annos ducentos ad Ludovicum Cæſarem ex illuſtriſſima Bavariæ Ducum familiæ progenitum, ac nunc in lucem primum editum perquam caſtigate & diligenter. Excuſ. in fol.

Rettung des Oßnabrůgiſchen und Münſteriſchen Friedens wieder Innocentii X. Nullitäts-Erklärung.

Legatio Lavardini Romam ſuſcepta. Von dieſem Scripto ſoll der Abt Sfondrata zu St. Gallen Autor ſeyn.

Gründliche Ausführung des berühmten Streits zwiſchen dem Pabſt und Könige in Franckreich, **wegen der Qartiers-Freyheit in Rom,** worinnen zugleich von den übrigen Mißhelligkeiten, ſo ſich eine Zeithero zwiſchen dem Pabſt und Könige ereignet, gehandelt wird, wie ſolches alles auf ausdrücklichen Befehl Seiner Heiligkeit in unterſchiedlichen Schrifften, ſo hier beyſammen zu finden, der gantzen Welt zu erkennen vorgeſtellet worden. Aus dem Italiäniſchen zu Rom gedruckten Exemplar getreulich überſetzet, Cölln, im Jahr 1689. in 4to.

Giuſtificatione della Bulla di Papa Innocenzo XI. *Sopra l'Abbolizione di preteſi Quartieri*, e dell Editto con il quale la chieſa di S. Luigi e ſtata Sottopoſta all'interditto.

Ausführlicher Entwurff derer zwiſchen jetzigem Pabſt und dem König in Franckreich Rechtſchwebenden Irrungen, wegen der von Franckreich vor ſeine zu Rom reſidirende Ambaſſa-

deurs vermeinte Freyheits-Berechtigungen, zuſambt denen bißhero darinnen ergangenen Acten, mit Anhang zweyer vornehmer JCtorum Ziegleri und Wickefortii unpartheylich ſpecial-und general-aus denen Geſchichten, und dem darinnen enthaltenen Völcker-Rechte, geführten Ermeſſens. Gedruckt im Jahr 1689.

Scriptum, cui Titulus: Audiatur & altera pars, das iſt eine Refutation auf das, über die zwiſchen Innocentio und Ludovico ſchwebenden Mißhelligkeiten in einem Scripto anonymo herausgegebene allzu einſeitige ungleiche Rechts-Ermeſſen, in puncto des ex parte Franckreichs zu Rom prætendirten Aſyli. Gedruckt zu Würtzburg im Jahr 1689.

Il Dominio temporale della Sede Apoſtolica *ſopra la Citta di Comacchio* per lo ſpazio continuato di dieci ſecoli eſpoſto a un Miniſtro d'un Principe. Con Licenza de Superiori An. 1708. in fol. Iſt auch Anno 1708. und 1709. in 4to gedruckt.

Anonymi Obſervationi ſopra una Lettera intitolata: Il Dominio temporale della Sede Apoſtolica *ſopra la Citta di Comachio* per lo Spazio continuato di dieci Secoli. Stamp. An. 1708. in fol.

Il Dominio temporale della ſede Apoſtolica *ſopra la Città di Comacchio* per lo ſpazio continuato di dieci ſecoli eſpoſto à un Miniſtro di un Principe. Impreſſione terza ſi aggiunge la difeſa del medeſimo Dominio, nella quale ancor ſi guiſtifica la ricuperazione del *Ducato di Ferrara*, fatta dal Pontefice Clemente IIX. e l'antiquiſſima ſouvra-

vranita della chieſa Romana in tutti i ſuoi Stati. Per la ſede Apoſtolica in riſpoſta alle treultime Scritture publicate in contrario. Poſſeſſio conſecrata ad jus pertinet Sacerdotum Levit. XXVII. 21. in Roma 1709.

Diſſertatio Hiſtorica *de ſummo Apoſtolicæ ſedis Imperio in Urbem Comitatumque Comacli.* Excuſ. An. 1709. in 4to.

Obſervations ſur une Lettre intitulée: la *ſouverainetè temporelle du Siege Apoſtolique ſur la Ville de Comacchio* durant l'Eſpace continuel de dix ſiecles, contenues dans une lettre adreſſée à un Prelat de la cour de Rome, traduit de l'Italien en François. A la Haye 1710. in 4to.

Difeſa ſeconda del *Dominio temporale della ſede Apoſtolica ſopra la Citta di Comacchio*, ove in primo luogo ſi purgano i ſommi Pontefici, e molti Imperadori da graviſſime accuſe, e ſi guiſtifica nuovamente la Souvranita della chieſa Romana in tutti i ſuoi Stati. Per la Sede Apoſtolica in riſpoſta alla ſupplica e ai Rifleſſi ultimamente ſtampati. Si aggiungono in fine alcuni documenti e una Tavola cronologica degli atti ſovrani della Santa ſede in Comacchio e anchedi quegli della parte contraria inſieme con l'indice generale delle Materie. Noli accuſare & ego ceſſabo defendere. S. Giralmo nell' Apologia II. contro à Rufino in Roma 1711. in 4to. Siehe Käyſer und Modena.

Paderborn (Hoch-Stifft)

Vorſtellung des Fürſtlichen Paderborniſchen Deputirten an Chur-Mäyntz, daß das Büriſche von Käyſerlicher Majeſtät erhaltene Privilegium Executionis, der hohen Landes-Obrigkeit des Hoch-Stiffts Paderborn zum Nachtheil gereiche, de An. 1658. Siehe im Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 403.

Bericht wegen des Exemption-Streits zwiſchen dem Biſchoff zu Paderborn und Herren zu Büren, und wie er endlich in Güte beygeleget worden, de An. 1660. Siehe bey Londorp. Act Publ. Tom. IIX. pag. 6S4.

Pappenheim (Grafen von)

Nachricht von Verwaltung des heiligen Römiſchen Reichs Erb-Marſchall-Amts, wie ſolche von Sixt Sommern, Unter-Marſchallen auffgeſetzet worden. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 516.

Kurtze Repræſentation desjenigen, woran der zwiſchen Wolff Adam Graffen von Pappenheim ꝛc. und Annen Magdalenen, Hertzogin von Sachſen ꝛc. weyland Sbinko von Kolowrath Teſtament betreffende Rechts-Streit eigentlich beruhen thut, mit Vorſtellung etlicher ſtarcken Erraten, ſo in der Graff-Pappenheimiſchen unlängſt in Druck verfertigten Relation zu finden.

Entwurff, ſodann auch ferner kurtzer, aber doch beſtändiger und wohlgegründeter Pappenheimiſcher Bericht in Sachen, ſo ſich am hochlöblichen

men Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath, der Landgraffſchafft Stülingen und Herrſchafft Höwen, als Lupffiſcher Reichs-Lehenſchafften halber, zwiſchen der Ertz-Fürſtlichen Ober-Oeſterreichiſchen Regierung an einem; Sodann der geſammten Herrn Reichs-Erb-Marſchallen, Herren und Grafen zu Pappenheim andern; Ferner Herrn Friedrich Rudolphen, Grafen zu Fürſtenberg, dritten, und der Gräfflichen Fürſtenbergiſchen Egoniſchen Vormundſchafft vierten Theils verhalten. Sammt rechtlichem Bedencken, ſo bey denen löblichen Juriſten-Facultäten, erſtlich zwar der Univerſität Altdorff, ſodann hernacher auch der Univerſität Würtzburg eingeholet worden. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Parma und Placentz (Hertzogthümer)

Acta inter Urbanum VIII. & Innocent. X. Pontif. & Odoardum Farneſium, Parmæ & Plac. Duc. hujusque *contra invaſionem Ducatus*, edit. a Vincent. Garmers An. 1663. 8vo.

Vera & Sincera Relazione delle Regione del Ducadi Parma, contra la *preſente occupatione del Ducato di Caſtro.*

Simonis Henrici Muſæi JCti & in Academia Kilon. Anteceſſor. de *Juribus in Parmæ & Placentiæ Ducatus* a Pontifice male prætenſis vel uſurpatis commentatio. Excuſ. Kilonii Annn 1709. in 4to.

Partenda und Paravenna Reichs-Lehen in Italien.

Johannis Pauli Fortanenſis Fiſci Cæſarei Procuratoris, Reſponſiones & Replicationes cum juris allegationibus, tam ſuper articulo falſitatis, quam ſuper meritis cauſæ, contra prætendentes feudum Partendæ & Paravennæ. Impreſſ. Pragæ An. 1596. in fol.

Paſſau (Hoch-Stifft)

Genuina Informatio Hiſtorica *pro nativa Exemptione Eccleſiæ Laureaco Patavienſis*, contra recens ſcriptum, cui titulus: Informatio Hiſtorica ſuper Jure Metropolitico Salisburgenſi in Eccleſiam Paſſavienſem, juxta ſeriem temporum & utriusque Eccleſiæ Antiſtitum. Ex Authoribus & Bullis in proceſſu Rotali utrinque allegatis; Præſertim ex Wigulæo Hundio, qui Metropolim Salisburgenſem ante litem, nimirum Anno 1582. deſcripſit, librumque dedicavit Duci Bavariæ. Excuſa in fol.

Gründlicher Bericht von dem Anfang, Weſen und Zuſtand des uhralten Stiffts Lorch, anietzo Reichs-Fürſtlichen Hoch-Stiffts Paſſau, wie ſolches iederzeit von der Jurisdictione Metropolitica des Ertz-Stiffts Saltzburg befreyet und eximiret geweſen, de Anno 169-. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 712. Auch in Elect. Jur. Publ. zu Cölln in 4to gedruckt pag. 271.

Succincta narratio facti & juris, quod habet *Eccleſia Paſſavienſis contra Salisburgenſem* in cauſa Exemptionis. Gedruckt im Jahr 1695. ſtehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 343. auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 701.

Paſſauiſche Gegen-Remonſtration, in puncto Reerectionis **des Ertz-Stiffts Lorch**, contra Saltzburg. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 399.

Ausführliche Vorſtellung an den hochlöblichen Reichs-Convent des Hochfürſtlichen Paſſauiſchen Miniſters, Herrn von Horneck, **des Herren Cardinals von Lamberg Unſchuld bey Ubergebung der Stadt Paſſau** betreffend, Dictat. Ratisb. d. 8. Febr. 1704. Stehet in der Europ. Staats. Cantzl. Tom. IX. pag. 313.

Articulirte Vorſtellung, betreffend **die Beſchaffenheit der Stadt Paſſau zur Zeit dero Beſetzung von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Bäyern, und wie es damit verlauffen**, ſiehe loc. ant. cit. pag. 320.

Patkul.

Solida ſed modeſta *deductio innocentiæ Domini Johannis Reinholdi de Patkul*. S. Reg. M. Poloniarum & Serenitatis Electoralis Saxoniæ Conſiliarii Bellici Intimi, contra ſæpe repetitas acerbas & impudentes calumnias, quibus ipſe ab inimicis & perſecutoribus ſuis in Svecia partim ſcriptis publicis, partim libellis famoſis clanculum diſſemi-

natis huc usque impetitus fuit. Excuſ. Anno 1701. in 4to.

Gründliche iedoch beſcheidene Deduction der Unſchuld Herrn Johann Reinhold von Patkul, Seiner Königlichen Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen geheimbden Kriegs-Rath, wider die vielfältigen harten und unverſchämten Läſterungen, mit welchen derſelbe von ſeinen Feinden und Verfolgern in Schweden, theils in öffentlichen Schrifften und Manifesten, theils in heimlich ausgeſtreuten Paſquillen bißher beleget worden, nebſt denen völligen wider ihn in Schweden Anno 1694. ergangenen Acten, und zweyen rechtlichen Teutſchen und Lateiniſchen Reſponſis, auch angefügten Collectaneis Livonicis, woraus ſeine und ſeiner Mitbeklagten von der Lieffländiſchen Ritterſchafft Befugniß, und die Ungebühr des wider ſie formirten unerhörten Proceſſus deutlich und handgreifflich zu erkennen iſt. Gedruckt zu Leipzig im Jahr 1701. in 4to. Nebſt Beylagen unter einer aparten Signatur gedruckt.

Petershauſen (Abtey)

Memoriale von dem gevollmächtigten Herren Geſandten des Reichs-Prælatiſchen Collegii in Schwaben, an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Augſpurg abgelaſſen, der Reichs-Prælatur Petershauſen wider das Gottes-haus Creutzlingen führenden Præcedenz-Proceſs concernirend; Mit Beylagen Lit. A. biß F. in.

incluſiv. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIII. pag. 602.

Pfaltz (Chur- und Fürſtliches Haus)

Ausſchreib[illegible]lauchtigen Hochgebohrnen Fürſten [illegible]n, Herrn Johann Caſimirs Pfaltzgrafens bey Rhein und Hertzogens in Bäyern ꝛc. darinn kürtzlich die Urſachen, warum ſich Seine Fürſtliche Gnade in ietzige Kriegs-Expedition, zu **Rettung der bedrängten Niederlande** begeben. Gedruckt zu Neuſtadt an der Hart, 1578. in 4to.

Ausſchreiben unſer Johann Caſimirs, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern ꝛc. darinnen die Urſachen ausgeführet werden, warum wir uns in ietzige **Kriegs**-Expedition, zu **Rettung des wider den Land- und Religions-Frieden bedrängten Hochwürdigen Fürſten und Herrn, Herrn Gebharden, erwehlten und beſtätigten Ertz-Biſchoffs zu Cölln**, des heiligen Römiſchen Reichs durch Italien Ertz-Cantzlers und Churfürſten ꝛc. auch Handhabung, Schutz und Schirm unſerer wahren Chriſtlichen Religion Augſpurgiſcher Confeſſion und Teutſcher Nation Freyheit, wider des Pabſts zu Rom einbrechende Tyranney, nothdränglich und durch ordentliche Vocation begeben. Gedruckt zur Neuſtadt am Hardt An. 1583. in 4to.

Wahrhafftiger gründlicher Bericht, **was ſich in der Churfürſtlichen Pfaltz**, ſonderlich

in der Stadt Heydelberg mit Veränderung der Religion und Einführung der Calviniſchen falſchen Lehre, Abſchaffung reiner Kirchen-Diener, und D. Grynæi Calviniſchen Diſputation daſelbſt verloffen, wider den unwahrhafften Bericht der Heydelbergiſchen Calviniſchen Theologen, ſo ſie neulicher Zeit unter dem Titul: Wahrhaffter Bericht von der vorgenommenen Verbeſſerung in Kirchen und Schulen der Churfürſtlichen Pfaltz, in die Chriſtenheit ausgeſprengt, geſtellt durch etliche Theologen der Chriſtlichen Augſpurgiſchen Confeſſion, ſo um der reinen Lehre willen aus der Churfürſtlichen Pfaltz ausgeſchaffet worden. Gedruckt zu Tübingen An. 1585. in 4to.

Alle und iede Acta und Actitata, ſo in Actione L. diffamari von Anfang biß zu Ende an dem Hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht übergeben, und beneben denen darinn angezogenen Miſſiven, Wechſel-Schrifften und Beylagen gerichtlich produciret worden und einkommen, beneben der hierauff an hochermeldtem Cammer-Gericht erfolgter und ausgeſprochener Abſolutori-Urthel, in Sachen der Durchlauchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ludwigen, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Truchſeſſen und Churfürſten: Sodann Johann Caſimirs, Gebrüder, beyder Pfaltzgrafen bey Rhein und Hertzogen in Bäyern ꝛc. contra den auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Georg Hanſen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in

Bäyern, und Grafen zu Veldentz, ꝛc. gedruckt in fol.

Orationes duæ in decimum Octavum natalem ſereniſſimi Principis, Domini Friderici IV. Comitis Palatini ad Rhenum S. Romani Imperii Archidapiferi, Electoris & Vicarii, Ducis Bojariæ. B. R. N. Quintum Martii diem, Anni à nato Jeſu Chriſto 1592. in quibus *de legitima ejus Principis ætate accurate diſſeritur, & ad eam rem pertinentia Jura perſpicue explicantur.* Adjecta ad calcem Sigiſmundi Imp. Bulla integra. Excuſ. Heidelbergæ An. 1592. in 4to.

Kurtzes Verzeichniß desjenigen, was der Durchläuchtige Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Reichard, Pfaltzgrafe bey Rhein, Hertzog in Bäyern ꝛc. den 8. Januarii 1592. und die nachfolgenden Tage, bey dem auch Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrichen, Pfaltzgrafen bey Rhein, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Truchſeſſen und Churfürſten, Hertzogen in Bäyern, ob einer **vermeinten Tutel und Curatel wegen**, zu Heidelberg geſucht, daraus greifflich abzunehmen, daß Seine Fürſtliche Gnaden ihres Suchens und Fürnehmens gantz und gar unbefugt, allen Churfürſten und Ständen des heiligen Römiſchen Reichs, inſonderheit aber Churfürſtlichen Pfaltz-Lehen-Leuten, Angehörigen und Unterthanen, zum Bericht aus den damahls gehaltenen Protocollis gezogen. Gedruckt zu Heidelberg 1592. in 4to. Auff dieſes erfolgte:

Gründ-

Gründlicher und beſtändiger Gegen-Bericht des Durchläuchtigen Herrn Reichhardten Pfaltzgrafen bey Rhein, der Churfürſtlichen Pfaltz Curatorn und Adminiſtratorn auff die durch den Druck ausgeſprengte vermeinte kurtze Verzeichniß desjenigen ſo ſich zwiſchen Seiner Fürſtlichen Gnaden und dero freundlichen lieben Vettern und Sohn dem auch Durchläuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Friedrichen dem IVten Pfaltzgrafen bey Rhein des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Truchſeſſen und Churfürſten, Hertzogen in Bäyern ꝛc. den 18. Januarii Anno 1592. und die nachfolgende Tage, wegen der Tutel und reſpective Curatel und Adminiſtration Churfürſtlichen Pfaltz verlauffen haben ſolle, dem guthertzigen Leſer hohes und niedren Standes zu beſſerm Bericht und der Wahrheit zu Steuer in den Truck gegeben; zu Ende ſind Copiæ des ſiebenden Tituls der güldenen Bull und König und Käyſers Sigismundi Conſtitutionen, beneben einem kurtzen Indice angehängt. Gedruckt zu Tübingen im Jahr 1592. in 4to. Dieſem wurde entgegen geſetzt:

Kurtzer Bericht und Bedencken, ob den Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrichen Pfaltzgraffen beym Rhein ꝛc. ꝛc. Ihrer Churfürſtlichen Gnaden anererbten Lande Regierung nach dero Alters 18. Jahren gebühre, oder aber deren Adminiſtratio bis nach des Churfürſtens 25. Jahren dem Tit. Herrn Reicharten Pfaltzgraffen bey

Rhein

Rhein ꝛc. unter dem Schein und Nahmen legitimæ curatelæ überlaſſen werden ſolle. Gedruckt zu Heidelberg 1593. in 4to. Hierauff erfolgte

Kurtze wohlgegründete und beſtändige Wiederlegung des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Reicharten, Pfaltzgrafen bey Rhein, der Churfürſtlichen Pfaltz Curatorn und Adminiſtratorn, Hertzog in Bäyern ꝛc. auff den ohnlängſt zu Heidelberg in Druck ausgegangenen vermeinten Bericht und Bedencken, darinnen klärlich dargethan wird, daß dem auch Durchlauchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Friedrichen dem IV. Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. dero anererbte Landes-Regierung, nach dero Alter von 18. Jahren von Rechts wegen nicht gebühre, ſondern deren Adminiſtration biß nach des Herrn Churfürſten 25. Jahren, höchſtgedachter Hertzog Reichardo, Pfaltzgrafen Fürſtlicher Gnaden in Krafft legitimæ tutelæ überlaſſen werden ſoll. Gedruckt zu Tübingen 1594. in 4to. Auf dieſes kam zum Vorſchein

Kurtze Ableinung der neulicher Tagen zu Tübingen gedruckten vermeinten Wiederlegung, in Sachen übelangemaßter Adminiſtration und Curatel über den Durchläuchtigſt-Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Friedrich, Pfaltzgrafen bey Rhein, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Truchſeſſen und Churfürſten, und über Ihrer Churfürſtlichen Gnaden angeerbte Land und Leute, in Dero Alters

21. und Dero Regierung 3. Jahren. Dieſer iſt nachgeſetzt die güldene Bull Caroli IV. wie die in originali im Churfürſtlichen Pfältziſchen Archivo vorhanden. Gedruckt zu Heidelberg Anno 1594. in 4to. So kam auch in dieſer Streit-Sache privato nomine ans Licht:

Marquardi Freheri *adſertio propriæ Gubernationis Friderici IV. Elector. Palatini*, duabus Orationibus in XIX. natalem ejus Principis comprehenſa: adjecta aurea bulla Sigismundi Imperatoris integra. Heidelbergæ Anno 1593. in 4to.

Verantwortung des Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Wolffgangs, Pfaltzgrafens bey Rhein und Hertzogs in Bäyern rc. höchſtſeel. Gedächtniß **Chriſtlicher ſtandhaffter Glaubens-Bekänntniß**, wider etliche von Seiner Fürſtlichen Gnaden in offenen Druck ausgeſprengte Verleumbdungen, ſammt ausführlichem Bericht von andern hierzu gehörigen Religions-Sachen, aus hochdringenden in der Vorrede angezeigten Urſachen und ſonderbarem Befehl der Durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Philipp Ludwigen und Otto Heinrichen, Gebrüdere, Pfaltzgrafen beym Rhein rc. verfertiget und ans Licht gegeben. Gedruckt zu Laugingen im Jahr 1604. in 4to.

Summariſcher Bericht von des Fürſtlichen Pfaltz-Gräfiſchen **Cloſters Käyßheim** (vulgo **Käyſersheim**) Subjection, wie es damit petitorie & poſſeſſorie eigentlich beſchaffen: Sammt ausführlicher und gegründeter Deduction contra den unge-

ungegründeten Käyßheimiſchen Gegen-Bericht: Mit beederſeits darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt zu Laugingen 1609. in 4to.

Commentatio nova de *teſtamentaria tutela curaque Elector. Palat. libera & integra*, cum Sigismundi Imp. Aurea Bulla. Excuſ. Heidelbergæ Anno 1609. in 4to.

Pfaltz.

Der Durchleuchtigſten, Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürſt ꝛc. Gewalthaber der auch Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Ernſten, Marggrafens zu Brandenburg ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein ꝛc. Ausſchreiben an alle Chriſtliche Potentaten, Chur- und Fürſten, auch insgemein an alle und iede Stände, Glieder und Unterthanen des heiligen Römiſchen Reichs, wes Stands, Würden und Weſens dieſelbige ſeyn ꝛc. darinn iedermänniglich zur Nachricht und Warnung für Augen geſtellet wird, mit was unförmlichen, nichtigen und unbilligen Proceſſen Ihro Fürſtl. Fürſtl. Gnaden Gnaden und derſelben Chur- und Fürſtliche Principaln, das Haus Brandenburg und Neuburg bishero beſchwert, und aus was erheblichen, rechtmäßigen und dringenden Urſachen ſie ſamt andern dero Verwandten und unirten Königen, Chur-Fürſten und Ständen zu dieſer vorſtehenden Kriegs-Rüſtung und Defenſion genöthiget worden: auch alle Chriſtliche,

liche, Friedfertige, Recht- und Ehr-liebende Potentaten, ſonderlich aber die Stände und Mitglieder des heiligen Reichs ſchuldig ſeyn, Ihren Chur- und Fürſtlichen Gnaden hierinn alle Hülff, Aſſiſtenz, Fürſchub und Beförderung zu erzeigen. Gedruckt zu Düſſeldorff im Jahr 1610.

Inſtrumentum Proteſtationis, cum inſerta oblatione cautionis de non turbando: nec non eventuali provocatione der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Ernſten, Marggrafen zu Brandenburg, in Preuſſen ꝛc. Hertzogen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen, Pfaltzgrafen bey Rhein, in Bäyern ꝛc. Hertzogen ꝛc. contra des wohlgebohrnen Herrn Simons, Grafen und edlen Herren zur Lipp, unbefugte gewaltſame Attentata, an und über der Stadt Lippe. Sammt angefügten, Pfands-Verſchreibung, eidlichen Erb-Vertrag, und angegebener Käyſerlichen Commiſſion, woraus der unpartheyiſche Leſer zu verſtehen, wohin es nunmehr in der Welt kommen wolle ꝛc. Gedruckt zu Düſſeldorff im Jahr 1610. in 4to.

Kurtzer Bericht von Churfürſtlicher Pfaltz-Teſtamentlicher Vormundſchafft und Adminiſtration, darinnen wie weyland Pfaltzgraf Friedrich, Churfürſt der IV. zu Verordnung teſtamentlicher Vormundſchafft kommen iſt: denn auch, daß in der güldenen Bullen Caroli IV. und Sigismundi Erklärungen, oder andern des heiligen Reichs Rechten, dergleichen väterliche Churfürſtliche Verordnungen mit nichten verboten, ſondern

das

das Wiederſpiel im Churfürſtlichen Hauſe Pfaltz herbracht ſey, kürtzlich berichtet wird. Gedruckt zu Amberg 1610. in 4to. auf zweyerley Art 2. mahl gedruckt.

Kurtzer und wohlgegründeter Bericht, daß die Vormundſchafft und Adminiſtration der Chur-Pfaltz einig und alleine dem Pfaltzgrafen Philippo Ludwigen, als dem ältiſten und nechſten Agnaten zuſtändig, und durch keinerley Teſtamentliche oder andere Verordnung benommen, geſchwächt, oder verändert werden können. Gedruckt Anno 1610. in 4to.

Compendioſa & brevis demonſtratio ſoli Sereniſſ. Principi Domino Philippo Ludovico, Comiti Palat. ad Rhenum &c. competere *adminiſtrationem Electoratus Palatini*, eamque teſtamento, pacto, vel quacunque alia diſpoſitione tolli aut interverti nullo modo poſſe. Düſſeldorpii Anno 1610. in 4to. Item Teutſch, unter dem Titul:

Kurtze Anzeig, oder Bericht, daß dem Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgrafen bey Rhein Vormund, und der Churfürſtlichen Pfaltz Adminiſtratorn in Bäyern ꝛc. Hertzog ꝛc. die Tutel und Adminiſtration über die hinterlaſſene Churfürſtliche Pfaltzgräfliche Pupillen, und derſelben zugehörige Land und Leut einig und allein zuſtändig ſeye, ſamt etlichen darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt zu Laugingen durch M. Jacob Winter im Jahr 1611. in 4to.

Gründliche Wiederlegung etlicher in offenen Druck ausgeſprengten Neuburgiſchen Schrifften, ſamt fernern Bericht und Ausführung, die Vormundſchafft und Adminiſtration in der Churfürſtl. Pfaltz betreffend. Daraus klärl. erſcheinet, daß des in GOtt ruhenden letzt verſtorbenen Pfaltzgraffens Friedrichs Churfürſten, hinterlaſſene Teſtamentariſche Diſpoſition beſtändig, uñ in Krafft derſelben der Durchlauchtigſte Fürſt und Herr, Herr Johanns, Pfaltzgraff bey Rhein ꝛc. rechtmäßiger Vormund und der Churfürſtlichen Pfaltz Adminiſtrator ſey. Gedruckt zu Heidelberg 1611. in 4to.

Rettung der Churfürſtlichen Pfaltz Teſtamentlicher Vormundſchafft und Adminiſtration wider die ohnlängſt zu Laugingen gedruckte irrige Information, oder kurtze Anzeig der Neuburgiſchen ꝛc. darinnen ſie vermeintlich erweiſen wollen, daß durch die Legitimam, oder in der güldenen Bulle geordnete Vormundſchafft alle Teſtamentliche vormundliche Verordnung den Churfürſten des Reichs allerdings benommen und verboten worden ſey. Gedr. zu Amberg 1611. in 4to.

Neuburgiſche Ableinung der Zweybrückiſchen oder Heidelbergiſchen Streit-Schrifften. Gedr. zu Laugingen im Jahr 1611. in 4to.

Philippi Ludovici, Comitis Palatini refutatio eorum, quæ contra jus ſuum adferuntur. Impreſſ. Düſſeldorpi Anno 1611. in 4to.

Fernerer und vollkommener Bericht von des Durch-

Durchläuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen zu Bäyern ꝛc. Rechten, ſo Ihren Fürſtlichen Gnaden wegen der angefallenen Tutel und Adminiſtration in der Chur-Pfaltz gebühret, ſammt kurtzer aber gründlicher Wiederlegung aller derjenigen Prætenſionen, ſo bishero darwieder ſpargiret worden, aus Liebe zur Wahrheit und zu männigliches Wiſſenſchafft in in Druck gegeben. Gedruckt zu Düſſeldorff durch Berhard. Buſuum Anno 1611. in 4to. Hierwider kam Pfaltz-Heidelbergiſcher Seits zum Vorſchein

Kurtze beſtändige Ableinung der jüngſt zu Düſſeldorff gedruckten fernern vermeinten Neuburgiſchen Information und Wiederlegung, die Adminiſtration in der Churfürſtl. Pfaltz betreffend. Gedruckt zu Heidelberg im Jahr 1611. in 4to.

Zweybrückiſches Patent, die Chur-Pfältziſche Vormundſchafft betrffend, mit angehengtem kurtzem Bericht, wie weyland Pfaltzgraff Friedrich der IV. Churfürſt zu Verordnung Teſtamentlicher Vormundſchafft kommen iſt.

Beſtändige Ableinung des Heidelbergiſchen ungegründeten kurtzen Berichts, Summariſchen Information, ausgeſprengten Patents, genannten Wiederlegung, und erſt neulich darauf gefolgten ſehr anzeigigen Defenſion und Rettung, in Sachen des unlängſt verſtorbenen Churfürſt Friedrichs Pfaltzgrafens unzuläßige Vormundſchafftliche Verordnung betreffend. Gedruckt zu Laugingen durch M. Jacob Winter Anno 1611. in 4to.

Defen-

Defenſio *Electoralis Palatinæ teſtamentariæ tutelæ & adminiſtrationis*, contra Neuburgicorum nuper Lauingæ excuſam informationem, qua aſſerere conantur per juris ſeu legis vim, tutelam teſtamentariam prorſus excluſam & prohibitam eſſe. Excuſ. Amberg. Anno 1611. in 4to.

De legitima tutela curaque Electorali Palatina, ex integro ad Auream Caroli IV. Imp. Bullam Commentario Marquardi Freheri deſumptus locus. Editio ſecunda, priore multo locupletior. In qua præter Carolina quædam Diplomata, etiam verba Bullæ Sigismundæ Germanicæ huc pertinentia, ex Archetypis bona fide repræſentantur. Impreſſ. Heidelbergæ Anno 1611. in 4to.

Defenſio Electoralis Palatinæ Teſtamentariæ Tutelæ & Adminiſtrationis contra Neuburgicorum nuper Lauingæ excuſam erroneam informationem, qua aſſerere conantur per Juris ſeu Legis tutelam Teſtamentariam prorſus excluſam & prohibitam eſſe. Excuſ. Ambergæ 1611. in 4to.

De tutelis Electoralibus teſtamentariis Legitimas excludentibus Libri VI. *Primus cauſas aperit propter quas ſereniſſimus Fridericus IV. Elector Palatinus de Tutela Liberorum ſuorum ſit teſtatus:* & utilia quædam ad ſequentia melius intelligenda continet. *Secundus* Adſertiones XX. quibus teſtamentum ſuperius defenditur. *Tertius* Refutationes XLV. compendioſæ & brevis Demonſtrationis nuper editæ. *Quartus* Refutationes XV. Informationis ulterioris & plenioris Diſſeldorpii non ita pridem evulgatæ. *Quintus* Refutationes XIV. Re-

Reſolutionis Caſimirianæ ibidem typis excuſæ. *Sextus* Refutationes XLII. Reſponſionis Apologeticæ, Duſſeldorpii impreſſæ, ad reverendiſſimos Sereniſſimos Sacri Imperii Electores: Authore Dionyſio Gothofredo. Axcuſ. Anno 1611. in 4to.

Beantwortung der Fürſtlichen Brandenburgiſchen, auch Würtembergiſchen und Heßiſchen Räthe *in cauſa prætenſæ contutelæ* (ſcil. Palatinæ) vom 13. Apr. A. 1584. Gedruckt im Jahr 1611. in 4to.

De *tutela Electorali legitima* ſemper & ſoli agnato ſeniori, atque proximiori, nullo obſtante, teſtamento ex lege publica debita liber unus oppoſitus ſex *Dionyſii Gothofredi* libris & *Marquardi Freheri* Commentariis, contrarium aſſerentium autore *Johanne Zeſchlino* u. J. D. Aul. Imp. Com. Conſiliario, & Cancellario Palatino Neoburgico. Impreſſus Lavingæ Svevor. An. 1613. in 4to.

Synopſis Controverſiæ, quæ hodie in S. Rom. Imperio de *tutela & Adminiſtratione Electorali Palatina agitatur*, Synopſi Marquardi Freheri & Dionyſii Gothofredi, ſparſis ea de re ſcriptis potiſſimum oppoſita, una cum præfatione ad Divum Imperatorem & Proceres Germaniæ, pro legibus Imperii fundamentalibus tuendis, concinnata a Zacharia Friedenreich J. u. D. Conſil. Palat. Neoburgico. Impreſſ. Colon. Agrippinæ Anno 1613. in 4to. Dieſem wurde von Gothofredo unter nachfolgenden Tituln entgegen geſetzt:

Metator contra Fridenrichum. Excuſ. Heidelb. An. 1613. in 4to.

Prodromi defenſor primus adverſus Joan. Zeſchlinum. Ibid. von Frehero aber

 Mar-

Marquardi Freheri JCti *Commentatio de teſtamentaria tutela*, curaque Electorali libera & integra. Heidelbergæ An. 1612. & 1614. Auff vorherſtehende Commentation kam, wegen des Chur- und Vicariat-Rechts zum Vorſchein:

Chriſtophori Gewoldi JCti Antitheſis ad Marquardum Freherum, JCtum. Monachii 1612. Auff dieſes erwiederte Freherus unter dem Titul:

Marquardi Freheri JCti Epiſtola reſponſoria ad Chriſtophorum Gewoldum JCtum. Heidelbergæ 1612. Dieſer ward von Gewoldo entgegen geſetzt

Chriſtophori Gewoldi JCti ad epiſtolam reſponſoriam Marquardi Freheri JCti replicatio. Monachii 1612. Weil nun Freherus ſchwieg, ſo ergieng

Chriſtophori Gewoldi JCti ad Marquardum Freherum epiſtola monitoria. Monachii 1614. Dieſer ward in folgendem geantwortet

Marquardi Freheri ad Chriſtophori Gewoldi epiſtolam monitoriam de ſuſcepta ſive Recepiſſe. Heidelb. 1614. Hierauff gab Gewoldus heraus:

Juſtum de Electoratu Commentarium Anno 1616. und hierauff im Jahr 1621. noch vermehrter.

Joh. Zeſchlini U. Jur. D. Imperialis Palatii Comitis, & Cancellarii Palatino-Neoburgici Vindiciæ tutelares ſecundum Legem; ſive pro libro ſuo *de legitima tutela Electorali ſemper & ſoli Agnato Seniori ac proximiori, ex lege Imperii fundamentali*, contra teſtamentum debita, Apologia adverſus contrariæ aſſertionis maledicum & famoſum Dionyſii Gothofredi libellum, ſub Prodromi, ſive antecurſoris nomine emiſſum, interim dum

liber ſcilicet ejusdem farinæ octavus Zeſchliniano oppoſitus excuditur. Excuſ. Coloniæ Agrippinæ 1614. in 4to.

Prodromi a *Dionyſio Gothofredo* nuper editi Defenſor primus, adverſus Vindicias tutelares & Replicationem Apologeticam *Joannis Zeſchlini, Autore Dionyſio Gothofredo.* Impreſſ. Heidelbergæ An. 1614. in 4to.

Kurtzer Bericht von dem des heiligen Römiſchen Reichs Churfürſtlicher Pfaltz zuſtehenden Vicariat. Gedruckt Anno 1614. in 4to. ſtehet auch in Mayeri Londorp. Contin. Tom. p. 713. Dieſem ward von Bäyern entgegen geſetzt:

Kurtzes Gegen-Bedencken und Bericht von der Churfürſtlichen Pfaltz-Vicariats-Gerechtigkeit. Anno 1614. in 4to. ſiehe loc. cit. pag. 741. auff welches erfolgte

Rettung des Chur-Pfältziſchen Vicariats, wieder eine im nechſt verwichenen Jahre ausgegangene Schmäh-Schrifft, intitulirt: Kurtzes Gegen-Bedencken und Bericht von der Churfürſtlichen Pfaltz Vicariats-Gerechtigkeit, zu Beſtärckung der Wahrheit in Druck gegeben. Anno 1614. in 4to. Befindet ſich loc. ſupr. alleg. pag. 783. Welches Bäyern beantwortete durch die

Wohlgegründete Wiederlegung vermeinter Heidelbergiſcher Rettung des Vicariats. Ingolſtadt 1615. in 4to.

Acta die vom Hauſe Neuburg prætendirte Vormundſchafft in der Pfaltz betreffend, gedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Urſachen, warum Churfürſt Friedrich der V. zu Pfaltz Udenheim demoliret, de Anno 1618. Stehen im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 28.

Speyeriſcher Gegen-Bericht, iſt loc. cit. pag. 29. vorhanden.

Johann Georg Kerns Teutſche Apologie des Churfürſt Friedrichs des V. von Pfaltz Schreiben an die 17. Zünffte der Stadt Worms, wegen Ausführung der Jüdenſchafft ergangen betreffend. Gedruckt im Jahr 1619. in 4to.

Deductio *Nullitatum, quibus Proſcriptionem in Aula Imperatoria contra Electorem Palatinum decretam* & in Imperio evulgatam, ſcatere & proinde nullius roboris, valoris, effectus aut conſiderationis eſſe, breviter probatur. Excuſ. Anno 1621. in 4to.

Achts-Spiegel das iſt: Klare, helle Demonſtration und Ausführung, darinnen man gleichſam in einen Spiegel die greiffliche Nichtigkeit der Partheylichen Achts-Erklärung wieder Pfaltzgraffen Friedrichen Churfürſten gründlich entdecket, gezeigt, und an Tag geſtellet wird. Zu vertröſter continuation des unlängſten auskommenen Prodromi, und nothwendiger abgedrungener Rettung Evangeliſcher, hohen, und niedern Stands-Perſonen, Unſchuld; Sodann, daß Chur-Fürſten und Stände des Reichs darinnen ſich beſpiegeln mögen, in was äuſerſte Gefahr die ſo theuer erworbene Libertet

ietzo

ietzo gerathen ſey. Gedruckt zu Mannheimb, im Jahr 1622 in 4to.

Pfältziſcher geheimer Räthe Cantzley, das iſt, unterſchiedliche Legationes der vornehmſten Pfältziſchen Räthe, ſonderlich aber D. Ludovici Camerarii, welche ſie die Räthe im Nahmen ihres Fürſten und Herrn Pfaltzgraff Friedrichen, bey ſowohl des heiligen Römiſchen Reichs, als auch ausländiſcher Potentaten wegen der Cron Böhmen verrichtet. Sammt etlichen Demonſtrationen und Erklärungen des heiligen Römiſchen Reichs Fried-liebenden Chur- und Fürſten, die Böhmiſche Unruhe und andere Politiſche und geiſtliche Sachen betreffend. Alles aus den Originalien, welche in der Heidelbergiſchen Regiſtratur befunden worden, in öffentlichen Druck gegeben. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Nicolai Burgundi Apologia *de Electoratu Bavarico*. An. 1624. hanc refutavit Joannes Conradus Blarerus a Geyerſperg libro, cui titulus:

Electoratus Palatinus, oppoſitus Nicolai Burgundi chimeræ, *Electuræ Bavaricæ. Hagæ Comitum An. 1642. in 4to.* Huc etiam pertinet:

Examen & conſideratio, quid Bavarorum in hac cauſa interſit, pro Palatinis. Londin. 1644. Item

Pomi Palatini evaporatio Anti-Bavarica. de quo ſcripto infra.

Gründliche ausführliche Information, wie es mit deren unlängſt hin de facto beſchehener Occupirung des Fürſtlichen Pfaltz-Zweybrückiſchen

ckiſchen Kloſters Hornbach und deſſelben Pertinentien hergangen. Allen Liebhabern der Wahrheit und Gerechtigkeit zur Nachrichtung publicirt. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Manifeſtum ſive Deductio Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini *Caroli Ludovici Comitis Palatini &c.* contineri Jus Succeſſionis in Electoratu Excuſ. 1637. in fol. iſt auch in teutſcher Sprache heraus kommen, ſiehe Londorpii Acta Publ. Tom. IV. Lib. III. Cap. XCV. pag. 640. ſeqq. dieſem ward Chur-Bäyeriſcher Seits entgegen geſetzt.

Antimanifeſtum, hoc eſt, Refutatio ſolida Manifeſti Palatini de *ſeptemviratu translato* oder gründliche Ableinung und Wiederlegung des Pfältziſchen Manifeſts, 1639. in fol. & 4to. welches auch bey Londorp. Actor. publicor. Tom. IV. Lib. III. Cap. CVIII. pag.. 711. zu finden.

Brevis Manifeſtatio anti-manifeſti Bavarici, das iſt, eine kurtze und doch klare Demonſtratio und Darthuung der groben Abſurditäten, gefährlichen Conſequentien, hochſchädlichen Præjudicien, und unziemlichen Anzügen, welche ſich in dem ausgeſprengten Büchlein intituliret: Gründliche Ableinung und Wiederlegung des Pfältziſchen Manifeſti und Ausſchreibens ꝛc. faſt durch und durch befinden. Zu nothwendiger Information deren, welche etwa mit einem ungleichen Bericht von andern eingenommen ſind. Gedruckt im Jahr 1640. in 4to. Stehet bey Mayero in Londorp. contin. pag. 352.

Chur-Bäyeriſche Wiederlegung der Chur-Pfäl-

Pfältziſcher Seits edirten Brevis Manifeſtationis Anti-Manifeſti Bavarici, gedruckt Anno 1641.

Declaratio ſive Deductio sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Caroli Ludovici, Comitis Palatini Rheni, S. R. Imperii Archi-Dapiferi & Electoris, Ducis Bavariæ &c. Ad Romanam Cæſaream Majeſtatem & ad omnes Chriſtianos Reges, Electores Principes & Ordines Imperii, continens *Jus Succeſſionis in Palatinatu*, ac Principatibus Comitatus Palatini ad Rhenum ſeſſione voce, ſuffragio, ditionibus ac ſubditis. Excuſ. Anno Domini 1637. in fol.

Perſpicua Diſſertatio *de ſingularibus & propriis Juribus, deque eminentia & Prærogativa Comitis Palatini ad Rhenum*, Sacri Romani Imperii Archidapiferi, ſuper alios Principes Europæ. Scripta Anno 1638. in 4to.

Vindiciæ cauſæ Palatinæ, ſive Aſſertio & *Deductio Juris inviolabilis legitimæ ſucceſſionis, ſereniſſimi & celſiſſimi Principis Caroli Ludovici*, Comitis Palatini ad Rhenum, Sacri Romani Imp. Archidapiferi & Electoris, Ducis Bavariæ &c. *in Electoratum & Comitatum Palatinum, in ditiones feuda, Regalia, prærogativas & dignitates, in officia, munera & Jura, in acceſſiones & pertinentias connexas & cohærentes*: Eadem opera & occaſione, cæterorum etiam in orbe Chriſtiano Regum, Principum, Imperiorum, tum Jura Succeſſionum, tum formæ Regiminis delibantur & declarantur. Autore Joachimo a Ruſdorf, Nobili Bavaro Conſiliario Archi-Palatino. Excuſ. Lugd. Batav. Anno 1640. in fol.

Aſſer-

Aſſertio Electoratus Bavarici: quo optimis Rationum, legumque fundamentalium momentis Sereniſſimi Principis *Maximiliani*, Comitis Palatini ad Rhenum, utriusque Bavariæ Ducis, ac Sac. Rom. Imperii Archidapiferi & Electoris, *nec non totius Guilielmianæ Bavaricæ Stirpis Jus in Electoratu eique annexis Ditionibus, Regalibus & Juribus quibuscunque defenditur:* Et a vindiciis Palatinis ſub nomine cujusdam Joannis Joachimi a Ruſdorf, qui ſe nobilem Bavarum vocat, publicatis, retectis & velut ſpongia deletis illius impoſturis, calumniis repugnantibus & abſurdis, ſolida refutatione vindicatur auctore Joanne Adelzreiter J. u. L. & Bavarico Electorali Conſiliario intimo. Excuſ. Anno 1644. in fol. Huic Palatini oppoſuerunt librum, qui inſcribitur:

Everſio Electoratus Bavarici.

Manifeſt dero Königlichen Majeſtät von Groß-Britannien, betreffende die Chur-Pfälziſche Sache, und was die beyde Parlaments-Häuſer deßwegen beſtimmet und beſchloſſen haben. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Pomi Palatini Evaporatio, hoc eſt Enodatio Reſponſorum & Reſcriptorum in cauſa Palatina nuper datorum. Cum annexa brevi Demonſtratione nullitatum, quibus *clandeſtinæ de tranſlatione Electoralis Palatinæ dignitatis & ditionum in Bavaricam gentem diſpoſitiones* laborare oſtenduntur. Juxta exemplar impreſſum Londini 1641. in 4to.

Gründliche Ausführung derer zwiſchen Pfaltzgraff Wolffgang Wilhelm bey Rhein und ſeinem Her-

Herren Brüdern im Jahr 1627. entſtandenen Streittigkeiten, de Anno 1641. Stehet bey Limnæo in Jur. Publ. Tom. IV. pag. 725.

Kurtzer Summariſcher Bericht über die zwiſchen dem Durchläuchtigſten Fürſten und Herren, Herrn Wolffgang Wilhelm, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. und dero Herren Bruder, dem auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Johann Friedrichen, Pfaltzgrafen bey Rhein vor ſich und in Vormundſchafft Nahmen dero in GOtt ruhenden Mittlern Herrn Bruders, weiland Herrn Auguſti, Pfaltzgrafen beym Rhein ꝛc. Chriſtſeel. Andenckens hinterlaſſener Fürſtlicher Pupillen noch unerörtert ſchwebender Strittigkeiten, wegen der von Ihrer Fürſtlichen Durchlauchtigkeit angemaßter Religions-Reformation und prætendirten ohnlimitirten doch nicht geſtandenen Landes-Fürſtlichen Superiorität in der jüngern Herren Gebrüdere inhabenden Erb-Aemtern. Gedruckt im Jahr 1643. in 4to.

Abgetrungener wahrhaffter Gegen-Bericht über die zwiſchen dem Durchleuchtigſten Fürſten und Herren, Herrn Wolffgang Wilhelmen, Pfaltzgrafen bey Rhein, in Bäyern ꝛc. und weyland dero jüngere Gebrüdere, Hertzog Auguſtum und Johann Friedrichen Pfaltzgrafen bey Rhein, anietzo Ihre Fürſtliche Gnaden Hertzog Auguſti hinterlaſſenen aeltern Sohn, Herrn Chriſtian Auguſtum, Pfaltzgraven ſchwebende Strittigkeiten; Entgegen geſetzt dem Anno 1643. Hilpoltſteiniſcher Seits in Druck gefertigten Bericht, in welchen höchſtermeld-

meldte Ihre Fürſtliche Durchlauchtigkeit dem einig regierenden Landes-Fürſten, die mit gutem Fug vorgenommene Religions-Reformation, in den Aemtern Sultzbach und Hilpoltſtein, auch die Lands-Fürſtliche Superiorität gantz unbilliger Weiſe in Zweifel und Diſputat gezogen werden wollen, worinn klärlich erwieſen wird, daß höchſterwmeldte Ihre Fürſtliche Durchlauchtigkeit Hertzog Wolffgang Wilhelmen, als einigen regierenden Lands-Fürſten, die Diſpoſition in Religions-Sachen, alſo auch die Lands-Fürſtliche Superiorität, ohne einige Limitation gebühre und zuſtehe. Gedruckt Anno 1646. in 4to. Nebſt Beylagen, ſo unter einer beſondern Signatur gedruckt ſind.

Spicilegium Antiquitatum Palatinarum, cis Renanum, kurtzer Bericht von dem genannten kleinen Franckreich, deſſen Undermarckung den Rheinſtrom, ſamt denen an der Franckreichiſchen Seiten des Rheins allernechſt gelegenen Städten und nahmhafftigſten Orten, zur Pfaltz eigentlich gehörend: Seltz, Germersheim, Altrip, Oppenheim, Bacharach: wie auch Käyſers Caroli M. des alten Teutſchen Helden Heimheydt und Gebuhrts-Stadt Ingelheim, von A. J. F. Gedruckt im Jahr 1645. in 4to.

Anti-centuria juris Palatino-Neoburgici in Ducatibus *Juliæ*, *Cliviæ*, *Montium &c.* Oppoſita Centuriæ prætenſi juris Brandeburgici, das iſt: Eine kurtze deutliche, und wahrhaffte Abfertigung der in An. 1641. das erſtemahl ausgegangenen, und

Anno

Anno 1645. nachgedruckten, in 100. Artickeln verfaſten Brandenburgiſchen vermeinten Remonſtration Schrifft, ob ſolte der benahmter Fürſtenthümer ꝛc. Succeſſion Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg von Rechtswegen zuſtehen, worinnen dargethan wird, daß bemeldter Hertzogthumbe ꝛc. und zugehörigen Landen Succeſſion Pfaltz-Neuburg einig und allein gebühre. Sammt einer Facti Specie und ſchemate Genealogico, auch etlichen hierzugehörigen Beylagen. Gedruckt An. 1647. ipſis Kalend. Januarii, in 4to.

Pfaltz-Veldentziſche Remonſtrations-Schrifft, oder hochgemüßigte Bitte, in Sachen die Chur-Pfältziſche Reſtitution betreffend, und was ſelbiger mehr anhängig, dictirt zu Oßnabrück den 14. Decembr. Anno 1647. Befindet ſich bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 300.

Gründliche Wiederlegung des Anno 1648. von Pfaltz-Neuburg in Druck ausgangenen und ſo titulirten gründlichen Berichts, die Pfaltz-Sultzbachiſche Reſtitution betreffend.

Klare Anzeige des Durchläuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Wolffgang Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein ꝛc. ungerechten Begehrens, wider die zu Sultzbach, Weiden und andern Pfaltz-Sultzbachiſchen Fürſtlichen Erb- und Gemeinſchafft-Aemtern und Orthen, rechtmäßiger Weiſe vorgenommene Execution. Gedruckt im Jahr 1650. in 4to.

1.) Gründ-

1.) Gründlicher Gegen-Bericht uff die angemaſte ſpargirte Urſachen vor Chur-Pfaltz gegen Pfaltz-Simmern ſamt 2.) Einem Extract aus dieſem Bericht um den Kern und Fundamenta deſto leichter zu begreiffen. Sodann 3.) Gegen-Bericht daß die verübte Thätlichkeiten, und noch continuirende proceduren gegen Pfaltz-Simmern, unter dem Prætext der Schwediſchen Satisfaction-Gelder nicht zu beſchönen, noch zu juſtificiren ſeyen. Gedruckt im Jahr 1650. & 53. in 4to.

Bericht von der Chur-Pfaltz nach der gülden Bulle. Gedruckt An. 1651. in fol.

Gegen-Bericht von Simmern. Gedruckt im Jahr 1651. in fol.

Refutatio oder beſtändige Wiedertreibung des wegen Herren Hertzogen Ludwig Philipps, Pfaltzgrafens Fürſtlichen Durchläuchtigkeit in den Druck ſpargireten vermeintlichen Gegen-Berichts, die zu der Chur-Pfaltz, vermög der gülden Bulle, Käyſerlicher und Königlicher Decreten, auch darauff fundirter Erb-Verträg gehörige Fürſtenthümer, Simmern, Lautern und andere Lande betreffend. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt Tom. II. pag. 198.

Informatio facti wegen der von Chur-Pfaltz erregten Strittigkeit, und verübten Thätlichkeiten gegen Pfaltz-Simmern. Sampt Beylagen von Lit. A. biß Lit. V. incluſive; Darinnen zugleich gantz Sonnenklärlich dieſe beyde Umſtände beygebracht und beſcheiniget,

niget, daß Pfaltzgraff Friedrich, Churfürſt der V. (1.) Die Väterliche Diſpoſition und Brüderliche Abtheilung vielfältig approbiret; Und (2.) alles, wegen Pfaltzgraff Ludwig Philippſens Fürſtliche Durchläuchtigkeit in Vormundſchafft Nahmen verwaltet; Dahero nit der Tutor, ſondern der Pupill die Poſſeſſion gehabt. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Lucii Veronenſis, *de Succesſione in Jura Ditionesque Juliæ, Cliviæ, Montium, Marchiæ & Ravensbergæ &c.* Diſſertatio, Refutatio, Apologia, Anno 1660. tertium recognita adjectis Notationibus ex curis Schedisque poſthumis Lycangeli Argyrandri C. P. N. in fol. Iſt vor Pfaltz-Neuburg wider Chur-Brandenburg gemacht.

An geſammte Chur-Fürſten und Stände des Fürſtlichen Pfaltz-Birckenfeldiſchen Abgeordneten Memoriale, den Anſchlag der Graffſchafft Sponheimb betreffend, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 385.

Pfaltz-Simmeriſche Gegen-Information contra Pfaltz-Birckenfeld, auff vorherſtehendes Memoriale, de Anno 1653. Siehe loc. ant. cit. pag. 457.

Cauſa Bipontina acta atque demonſtrata 1655. fol.

Kurtze Information vom Gleit und Oeffnung zu und durch Deidesheim. Wie Chur-Pfaltz ſolches Regale und Gerechtſame je und allewege gehabt und hergebracht, und warum ſie be-

wogen worden, auff der Biſchöfflichen Speyeriſchen neuerliche Turbation und Sperrung ſich dabey rechtmäßiger Weiſe zu handhaben. Gedruckt im Jahr 1655.

Manifeſte pour le Sereniſſime Prince, Charles Louys, Comte Palatin du Rhin, Electeur & Vicaire du S. Empire &c. contenant un *abregé des raiſons de ſon Droit ſur le vicariat* de l'Empire, dans les Cercles du Rhin, de la Suabe, & du droit Franconique. A Heidelberg 1657.

Refutation du manifeſte Palatin, contenante les *preuves evidentes du Droit que le Seren. Prince Ferdinand Marie Duc des deus Bavieres &c. &c. & ſa Sereniſſime Maiſon Electorale, a au vicariat du S. Empire.* it l'excluſion du Ser. Prince Charles Louys Comte Palatin du Rhin Electeur du S. Empire &c. a Munich. 1657. in 4to.

Relation wegen der von Chur-Bäyeriſcher Seiten zu Weyden und Parckſteyn wieder den Friedens-Schluß vorgangener unbefugter und unverantwortlicher procedur mit angehengter proteſtation und reſervation. Gedruckt zu Heidelberg An. 1657. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 145. Item im Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 27.

Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Bäyern Gegen-Bericht und Urſachen, daß ſie, als rechtmäßiger Reichs-Vicarius die Execution zu Weiden und Parckſtein gantz nothwendig und billigmäßig vorgenommen. Siehe in Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 30.

Kur-

Kurtzer und ſummariſcher Bericht, daß das Vicariat in Landen des Rheins, Schwaben und Fränckiſchen Rechtens des Herrn Pfaltzgrafen und Vicarii Carl Ludwigen Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zuſtehen und gebühren thut, gedruckt zu Heidelberg 1657. in 4to. befindet ſich auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil p. 512.

Chur-Bäyeriſcher Gegen-Bericht. München 1657. in 4to. ſtehet loc. antea citat. pag. 515.

Ableinung des ohnlängſt von Chur-Bäyeriſcher Seiten in Druck ausgeſprengten Gegen-Berichts, betreffend die Vicariats-Gerechtigkeit in Landen des Rheins, Schwaben und Fränckiſchen Rechtens ꝛc. Anno 1657. in 4to. vid. etiam loc. ſupra citat. pag. 519.

Fernere wohlgegründete Anzeigung wegen des Ihrer Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit in Bäyern zuſtehenden Reichs-Vicariats über ein unlängſt an Seiten Chur-Pfaltz in Druck ausgeſprengte übel fundirte Ableinungs-Schrifft. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn Anno 1657. in 4to. iſt auch loc. ſupra alleg. pag. 527. vorhanden.

Wohlgegründete Abfertigung einer Chur-Bäyeriſchen Theils ohnlängſt in Druck gegebenen alſo genannten ferneren Anzeig wegen des am Rhein, Schwaben und Fränckiſchen Rechtens Reichs-Vicariati darinnen nochmahls klärlich und gründlich dargethan wird, daß ſolches Vicariat-Amt des Herrn Pfaltzgrafens Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit von Rechtswegen zuſtehen und

gebühren thut. Gedruckt zu Heidelberg Anno 1658. in 4to. ſtehet auch loc. ſupra cit. pag. 534. alle 5. Schrifften aber befinden ſich bey Londorp. Actor. Publ. Tom. VIII. pag. 45. ſeqq. Item im Theatr. Europ. Tom. VIII. pag. 6. ſeq. 35. und 382.

Endliche abgenöthigte Ableinung einer Chur-Pfältziſchen unlängſtens in Druck gegebenen alſo genannten Abfertigung des Vicariat in **Landen des Rheins Schwaben und Fränckiſchen Rechtens betreffend**, mit nochmahliger Demonſtration, daß beſagtes Recht der Reichs-Verweſung dem hochlöblichen Chur-Haus Bäyern ohne alles Mittel zugehörig ſey, und durch den Chur-Pfältziſchen Abfertiger wieder Fug und Recht, wider Käyſerliche Conceſſiones und Lehen-Brief, wider den klaren Innhalt des Friedens-Inſtruments, wider vielfältige hiebevor ergangene Chur-Pfältziſche Bekenntniſſen, wider das Herkommen des Reichs, wider Chur-Fürſten und Stände, auch auswärtiger Potentaten und Republiquen Meinung und Beyfall, unter allerhand nichtigen, unerfindlichen und falſchen Anzügen und Zulagen angefochten werde. Gedruckt zu München 1658. in 4to.

Schließliche Beantwortung der von Chur-Bäyeriſcher Seiten in Druck gegebenen, alſo genannten, **endlichen abgenöthigten** Ableinung Gedruckt zu Heidelberg im Jahr 1662. in 4to.

Vicariatus Imperii Palatinus defenſus. Excuſ. 1658. in 4to. dieſes ſoll Hermannus Conringius gemacht haben.

Diſcours du Palatinat & de la dignité Electorale

rale contre les pretenſions de Duc de Baviere. Vor deſſen Autorem wird Ezechiel Spanheim gehalten.

Gründlicher Gegen-Bericht uff den Chur-Cöllniſchen ohnlängſt in Druck gegebenen alſo genannten umſtändlichen Bericht, die Gräffliche Wiediſche Sache betreffend, daraus erhellet, daß Graff Friedrich von Wied die Käyſerliche Commiſſion uff Chur-Cölln per ſub- & obreptionem ausgewürckt, und daß man Chur-Cöllniſcher Seiten ſolche Commiſſion mercklich excediret, hergegen daß Chur-Pfältziſcher Seiten nichts geſchehen, als worzu man, Krafft der Lehen-Rechte, Käyſer- und Königl. Privilegien, auch uhralten bey dem Chur-Hauſe Pfaltz hergebrachten Obſervanz befugt geweſen. Gedruckt zu Heydelberg A. 1661. in 4to.

Gründliche Anzeig- und klare Beweiſung, daraus männiglich zu erſehen, 1.) daß nicht allein in der wider Chur-Pfaltz Anno 1665. am 26. Jan. in des Käyſerlichen Cammer-Gerichts erkannten Mandats-Sache, der Herren Cameralen eigene indeterminirte prætendirte Zoll-Freyheit betreffend, dieſelbe keine Jurisdiction gehabt; Sondern auch 2.) daß wider Chur-Pfaltz, wenn ſchon die Jurisdiction fundirt geweſen, dennoch mit Recht nicht geſprochen, vielweniger eine Execution erkannt werden können. 3.) Daß man Chur-Pfältziſchen Theils alle billige Mittel, des Reichs Conſtitutionen und Verträgen gemäß, vorgeſchlagen, ſelbige aber vom Gegentheil einen Weg wie den andern verworffen worden. 4.) daß Chur-Pfaltz ſeines hierunter verſirenden ſtarcken Intereſſe halben,

ſich zu einem mehrern, als bereits offeriret, nicht erklären können, ſondern nothwendig Ihrer Käyſerlichen Majeſtät und des Reichs Vermittelung hat ſuchen müſſen. Gedruckt zu Heydelberg 1662. in 4to.

Copia Heſſen-Caſſel und Heſſen-Darmſtädtiſchen Sammt-Schreibens an Chur-Pfaltz, mit Chur-Pfältziſcher Seiten in margine geſetzten notatis Umbſtadt betreffend, gedruckt im Jahr 1662. in 4to.

Copia Chur-Pfaltz fernern Schreibens an Heſſen-Caſſel und Heſſen-Darmſtadt de dato Heidelberg den 17. Novembr. 1662.

Copia Heſſen-Caſſel- und Heſſen-Darmſtädtiſchen fernern Sammt-Schreibens an Chur-Pfaltz, und Chur-Pfältziſchen fernern Antwort darauff. Dieſe und alle übrige deswegen gewechſelte Schrifften ſtehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. cap. 179. ſeq. 187. ſeq. 197. ſeq. & 265.

Der von Chur-Pfaltz mit der Wildfangs und Leibeigenſchafft gravirten Chur-Fürſten und Stände an Käyſerliche Majeſtät Information und Declaration, darinn ſie Urſachen anführen, warum ſie ſich dißfalls in einer Allianz contra Chur-Pfaltz conjungiret. Anno 1664. Dieſer wurden von Chur-Pfaltz entgegen geſetzt:

Notata über die von Ihro Churfürſtlichen Gnaden zu Mäyntz und andern deroſelben Adhærenten ohnlängſt in Druck publicirte alſo genannte Information und Declaration an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät rc. die von den Pfaltzgrafen

bey

bey Rhein und Churfürſten hergebrachte Wild-fangs- und Leibeigenſchaffts Gerechtſame betreffend 1664.

Des Pfaltz-Grafen Chur-Fürſtlichen Durchlauchtigkeit Anzeige und Erklärung, wider einige von Chur-Mäyntz und dero Adhærenten neulich in Druck gegebene Schrifften, den Wildfang und andre Chur-Pfältziſche wohlhergebrachte Gerechtſame betreffend. Gedruckt Anno 1665. in 4to.

Copia Chur-Mäyntz und dero Conſorten an Chur-Pfaltz den 17. Martii 1665. gethanen Schreibens, darinnen ſie ihre gemachte Allianz zu eines Chur-Pfältziſchen von etlichen hundert Jahren herbracht und ſowohl von Maximiliano I. und allen nachfolgenden Römiſchen Käyſern mit ſpecial-Privilegien und Inveſtituren confirmirten, als durch unterſchiedliche Verträge mit der Alliirten Vorfahren beſtätigten Regals der Leibeigenen und Wildfäng, wie auch anderer Chur-Pfaltz zuſtändiger jurium eigen gewaltthätiger Invaſion und Oppreſſion notificiren. Sammt kurtzen doch gründlichen Notatis, daraus zu ſehen, wie wieder den klaren Friedens-Schluß, und alle andre Recht und Billigkeit, der Weg Rechtens von den Alliirten hindangeſetzt, und mit ſolchen offenbahren Gewalt ein vornehmer Churfürſt des Reichs, der ſich, des Reichs Conſtitutionen gemäß, zum Rechten iederzeit erboten, und noch erbietet, gantz unverantwortlich angegriffen, der ſo theuer

erworbene Friede gebrochen, und das Reich in Unruhe geſetzet werden will. An. 1665. in 4to.

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät allerunterthänigſte Information und Declaration, warum die von Chur-Pfaltz mit dem anmaſſenden Wildfang- und Leibeigenſchafft höchſtbeſchwerte Chur-Fürſten, Stände und Immediat Reichs-Glieder einer gemeinen Defenſion zu Rettung ihrer periclitirenden Land und Leuten ſich zu vergleichen veranlaſſet, übergeben und gedruckt Anno 1665. in 4to.

Wahrhaffter Bericht über einige Chur-Pfaltz ungütlich beſchehene Aufflagen, dero Recht des Wildfangs und Leibeigenſchafft betreffend. de Anno 1664. Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 552. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 339. und im Theatr. Europ. Tom. IX. pag. 1129. Dieſem ward von den Confœderirten entgegen geſetzt:

Der von Chur-Pfaltz mit der Wildfangs und Leibeigenſchafft gravirten Chur-Fürſten und Stände auff den Pfältziſchen Bericht verfaſte beſtändige Gegen-Bericht, 1665. ſtehet loc. antea citat. pag. 553. Item bey Londorp. loc. cit. pag. 340. und im Theatr. Europ. loc. ant. cit. Hierauff aber Churfürſtlicher Pfältziſcher Seits geantwortet durch die

Gründliche Ableinung des übelgenandten beſtändigen Gegen-Berichts, einige Chur-Pfaltz, wegen dero von etlichen hundert Jahren wohlge-

gebrachten, und durch Römiſche Käyſer und Kö-
nige vielfältig confirmirten **Rechts der Leibei-
genen und Wildfäng**, ungütlich beygemeſſene
Aufflagen betreffend, gedruckt im Jahr 1665. Sie-
he bey Londorp. loc. ſupr. cit. pag. 342. Dieſe
und die meiſten andern Acta in puncto des Wild-
fangs-und Leib-Eigenſchaffts-Rechts, befinden
ſich auch im Diar. Europ. Tom. XII. XIII. und XIV.
in Appendicibus.

Copia Chur-Mäyntz an Chur-Pfaltz ab-
gelaſſenen Schreibens, die gewaltſame Occupir-
**und Beſetzung der gemeinſchafftlichen
Stadt Ladenburg** betreffend. Mit Chur-
Pfältziſcher Seiten in margine geſetzten Notatis,
darinnen angewieſen wird, daß Chur-Mäyntz we-
der Fug noch Urſache gehabt, durch offene Befeh-
dung die gemeine Ruhe zu verſtöhren, und Chur-
Pfaltz mit gewaffneter Hand zu überfallen. Ge-
druckt im Jahr 1665.

Chur-Pfältziſche Antwort auff vorhergehen-
des Chur-Mäyntziſches Schreiben, de dato Fried-
richsburg, den 17. Maji 1665.

Abdruck der ſchrifftlichen Handlungen, ſo auff
die von der Röm. Käyſerl. Maj. allergnädigſt be-
liebte Interpoſition und Abordnung dero Abge-
ſandten, des Hoch-Wohlgebohrnen Grafen, Her-
ren Leopold Wilhelmen, Grafen zu Königs-Eck
und Rotenfels ꝛc. allerhöchſtgedachten Ihrer Käy-
ſerlichen Majeſtät Reichs-Hofraths und Cämme-
rers deren von Chur-Mäyntz und Conſorten an

Chur-Pfaltz verübten Attentaten halben gewechſelt worden, 1665.

Bericht, welchergeſtalt Chur-Pfaltz von denen zu Speyer bey der Käyſerlichen Commiſſion und Chur-Brandenburgiſchen Mediation veranlaſſeten gütlichen Tractaten abgeſprungen, und die gravirte Stände, mit voller Heeres-Macht in ihren Territoriis überzogen habe. Anno 1665. Dieſem ward von Chur-Pfaltz entgegen geſetzt:

Wahrhaffter Gegen-Bericht, welchergeſtalt nicht Chur-Pfaltz, ſondern Chur-Mäyntz und Conſorten von denen zu Speyer bey der Käyſerlichen Commiſſion und Chur-Brandenburgiſchen Cooperation veranlaßten gütlichen Tractaten abgeſprungen, und höchſtgedacht Ihre Churfürſtliche Durchlauchtigkeit mit voller Herres-Macht in ihrem territorio überzogen. Gedruckt Anno 1665.

Kurtze Anzeig daraus klärlich zu ſehen 1.) was Chur-Pfaltz Ihrer Käyſerlichen Majeſtät zu unterthänigſten Ehren, um Friedens und Facilitirung der Tractaten willen, nachgegeben, und von dero Rechten zu weichen ſich erbothen 2.) wie wenig, oder gar nicht Chur-Mäyntz, Chur-Pfaltz auch in dero billigſt und leidentlichſten poſtulatis deferiren wollen, 3.) warum Ihre Churfürſtliche Durchlauchtigkeit vor Evacuation der Stadt Ladenburg nicht zu den Haupt-Tractaten ſchreiten können 4.) daß Chur-Mäyntz und Conſorten, nec viam ordinariam Juris, nec amicabilis compoſitionis verlangen, ſondern mit ihrer Præpotenz durch zu dringen ſuchen, gedruckt 1665.

Kur-

Kurtze doch gründliche Information, wie es von undencklichen Jahren hero, bis auf die letztere unterſtandene Neuerung in dem Ober-Rheiniſchen Crāyße, in verfallenden Crāyß-Geſchäfften zwiſchen dem beyden Condirectoriis bey dem ausſchreibenden Fürſten-Amt gehalten worden, wie man ſolche Pfaltz-Simmeriſcher Seits wider die Biſchöffliche Wormſiſche Attentata ausgefertiget, de Anno 1665. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 68. Item bey Fritſchio in Not. ad Inſtrum. Pac. Art. XVII. pag. 591.

Wohlgegründete kurtze Wiederlegung der jüngſthin in Druck ausgegangener Fürſtlicher Pfaltz-Simmeriſchen alſo genannten kurtzer doch gründlicher Information, wodurch der Ungrund des an Pfaltz-Summariſcher Seiten gantz neuerlich prætendirten Ober-Rheiniſchen Crāyſſes Condirectorii klärlich an Tag geſtellet wird, gedruckt 1669. in 4to. ſtehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 483. Item im Diar. Europ. Tom. XVIII. in Append. pag. 137. Hierwider kam Pfaltz-Simmeriſcher Seits zum Vorſchein:

Wohlgegründete kurtze Abfertigung der jüngſthin in Druck ausgangenen Biſchöfflichen Wormſiſchen alſogenannten wohlgegründeten kurtzen Wiederlegung Fürſtlicher Pfaltz-Simmeriſcher kurtzer doch gründlicher Information; Wodurch der Ungrund des an Biſchöfflicher Wormſiſcher Seiten gantz neuerlich prætendirten all-

eini-

einigen Crayß-Directorii gantz klar an Tag geſtellet wird. Gedruckt im Jahr 1670. in 4to.

Prodromus ſolidæ & copioſæ confutationis mox ſecuturæ ſcripti nuper evulgati, cui titulus: Vindiciæ ſecundum libertatem Imperialem quorundam Electorum, Principum & Statuum &c. contra *Palatinum Wildfangiatum*. Impreſſ. Anno 1665.

Vindiciæ ſecundum libertatem Imperialem contra *Palatinum Wildfangiatum*. Excuſ. Anno 1666. in fol.

Vindicis Moguntini in Prodromum Palatinum Calumniæ Venales taxatæ. Impreſſ. An. 1666. in 4to.

Brevis Adſertio juſtitiæ Palatinæ in puncto *ſuſpenſionis Wildfangiatus* &c. cum refutatione objectionum partis adverſæ. An. 1666.

Epiſtola ad amicum ſuper libello famoſo nuper apud vicinam & amicam Palatinatui urbem in prodronum Palatinum diſſeminatio. 1666.

Juſtitia cauſæ Palatinæ, ſive defenſio *juris Regalis Palatini in homines proprios*, ſæculorum aliquot uſu, Cæſarum plurimorum ſpecialibus privilegiis, confirmationibus, renovationibus inveſtituris, ut & multorum Imperii Procerum auctoritate, ac vicinorum Conventionibus firmati nuper vero impugnati factione legibus Imperii & Inſtrumento Pacis adverſa injuſtisque armis quorundam Electorum, Principum, Comitum &c. nec non effrænata convitiandi audacia ſcriptoris vindiciarum ſecundum libertatem &c. contra Palati-

latinum Wildfangiatum &c. acerbiſſima & injuſtiſſima inteſtini belli authorum facta verborum injuriis æquare conati. in fol. welche Schrifft auch in Teutſcher Sprache ediret worden, und zwar unter folgendem Titul:

Juſtitia cauſæ Palatinæ, das iſt, gründliche Behauptung der Pfaltzgraffſchafft bey Rhein Regals des Wildfangs und der Leibeigenſchafft, welches durch etlich hundertjähriges Herkommen, durch vieler Käyſer ſpecial-Privilegien, Confirmationen, Renovationen und Belehnungen ſowohl, als durch Authorität verſchiedener Reichs-Stände und durch Verträge mit den Benachbarten bekräfftiget und beſtärcket, jüngſthin aber durch etlicher Chur-Fürſten, Grafen und anderer den Reichs-Satzungen und Friedens-Schluß zu wiederlauffende Verbündniß und ungerechte Waffen, auch durch eine ſchmähſüchtige unter dem Titul: Vindiciæ ſecundum libertatem &c. contra Palatinum Wildfangiatum &c. publicirte Schrifft, darinn der Schrifft-Steller der einheimiſchen Kriegs-Urheber ungerechteſte Waffen und unverantwortliche That-Handlungen mit gleichmäßigen Injurien und harten Worten zu adæquiren und zu häuffen ſich unterſtehet, angefochten worden. Gedruckt Anno 1666. in 4to.

Forum Auſtregarum competens Principibus, aliisque S. R. J. civibus, olim inveterata conſuetudine inductum, poſt legibus Imperii ſæpius repetitis ſancitum, ordinatione ſummorum tribunalium

lium Cameræ Imperialis, Curiæ Aulicæ exacte comprehenſum, firmatumque; bello defenſum, pace renovatum; multorum longa ſerie Auguſtorum pacto, jurandoque certius redditum; jugi uſu ſartum tectum ſervatum. Nunc Jure optimo maximo aſſertum Sereniſſimo Electori Palatino in lite *de regali hominum Palatinis propriorum jure.* In caſſum obtinentibus Reverendiſſimo Electore Moguntino, ſociisque.

Furor antiquandi forum Auſtregarum repreſſus.

Kurtzer Bericht, aus was Urſachen des Pfaltz-Graffen Churfürſtliche Durchlauchtigkeit das von Ihro zum vierdten Theil zu Lehn rührende Schloß Hoheneck mit ihren Völckern annoch beſetzt haben. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to.

Copia Chur-Pfältziſchen Schreibens an Ihre Käyſerliche Majeſtät darinnen ſowohl, wie Chur-Pfaltz anfänglich Ihre und dero Land und Leuten endliche Ruin zu verhüten, ſich gegen die Herren Confœderirten in eine defenſive Kriegs-Verfaſſung zu ſtellen, als auch hernachmals das Compromiſs anzunehmen, und die beyde Cronen Franckreich und Schweden zu ihren Arbitris zu wehlen veranlaſſet worden, repræſentiret; auch zugleich die Römiſche Käyſerliche Majeſtät um Ubernehmung der Obmannſchafft allerunterthänigſt erſuchet wird. Mit Beylagen ſub Lit. A. B. C. D. und E. Gedruckt im Jahr 1666.

Kurtzer Bericht wie es mit der im Oppenheimiſchen Præliminar-Receſs auff 6 Monat lang einge-

gewilligten Suſpenſion der Chur-Pfältziſchen auff den Leibeigenen hergebrachten Rechten eigentlich beſchaffen. Gedruckt zu Heidelberg Anno 1666.

Courte Information de la Juſtice de la cauſe Palatine *ſur le point de la ſuſpenſion des droits du Wildfang &c.* avec la Reponſe aux objections des Allies.

Bedingungen auff und nach welchen des Pfaltzgrafen Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit ſich gegen dem Königlichen Frantzöſiſchen Abgeordneten erkläret, daß ſie in die Suſpenſion des Exercitii der Wildfangs-Zoll- und Geleits-Gerechtigkeiten einwilligen wollen. Gedruckt 1666.

Acta Compromiſſi in cauſa *juris Wildfangiatus conductus & Vectigalis &c.* Excuſ. An. 1667. in fol.

Relation, was ſich den 4ten Julii 1668. zu neuen Baimberg zugetragen, benebenſt Copia Chur-Pfaltz Schreibens an Chur-Mäyntz, de dato 6. Julii 1668.

Gründlicher Bericht mit 21. Beylagen, darinn umſtändlich angeführet, und unwiederſprechlich erwieſen wird, wie die Freyherren von Hoheneck wider ihren Eyd und Pflichten, auch wider ihr eigen Hand und Siegel, das Reichs- und Chur-Pfaltz Lehnbare Hauß Hoheneck, ſowohl zu Ihrer Käyſerlichen Majeſtät und des heiligen Römiſchen Reichs Schimpff, als zu der Chur-Pfaltz höchſten Gefährde, ohne Conſens einiges Lehen-Herren, des Hertzogen von Lothringen

Fürſt-

Fürſtlichen Durchläuchtigkeit käufflich übergeben, 1668. Stehet im Diar. Europ. Tom. XVII. in Append. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 436. und 636.

Des Freyherren von Hoheneck Gegen-Bericht, de Anno 1668. Siehe bey Londorp. loc. cit. pag. 637.

Kurtze Anzeige, mit 5. Beylagen, aus was Urſachen des Pfaltzgrafens Churfürſtliche Durchläuchtigkeit ſich des Schloſſes und Städtleins Landſtuhl bemächtiget haben 1668. Siehe loc. ant. cit. in Append. und bey Londorp. Tom. IX. cap. 169.

Urſachen, warum des Pfaltzgrafen Churfürſtliche Durchläuchtigkeit die Mauren und Thurm des Schloſſes Land-Stuhl, in die Lufft ſprengen laſſen.

Summariſche Relation deſſen, worinn des Pfaltzgrafens Churfürſtliche Durchläuchtigkeit wider die klare Diſpoſition des Münſteriſchen Friedens-Schluſſes, und übrige andere heilſame Reichs-Conſtitutiones, ſowohl von dem Frantzöſiſchen Commendanten und Gvarniſon der Feſtung Philippsburg, als auch ſonſten der Königlichen Armeen Durchmarch und feindlicher Occupirung der Amts-Stadt und Schloſſes Germersheim, auch der in ſelbigem Amt gelegener beyden Städtlein Hagenbach und Seltz in viel Wege beſchweret, und unverſchuldeter Dinge vergewaltiget, auch was in Anweſenheit des kurtzhin zu höchſtgedachter Ihrer Churfürſtlichen

lichen Durchläuchtigkeit abgeſchickten Königlichen Frantzöſiſchen Envoyé, Marquis de Bethune, negotiiret worden. Gedruckt Anno 1674. in 4to.

Abdruck der alſo genannten eigentlichen Chur-Pfältziſchen Information, ſammt darauff veranlaſten Chur-Mäyntziſchen Gegen-Information, über das auf tödtliches Ableben Herrn Pfaltzgraf Ludwig Heinrichen zu Simmern Fürſtliche Durchläuchtigkeit ohne männliche Leibs-Lehns-Erben erledigte, und von Chur-Mäyntz, als dem Eigenthums-Herren am 5. Jan. ſtyl. nov. dieſes 1674. Jahrs in wircklichen Beſitz genommene Schloß und Amt Böckelheim, mit darzu gehörigen Städtlein Sobernheim, Montzingen, und übrigen Appertinentien, gedruckt im Jahr 1674. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. VII. in Append.

Summariſche Relation, worauff die zwiſchen Chur-Mäyntz und Chur-Pfaltz ietzo obſchwebende Streittigkeiten, wegen des Amts Böckelheim eigentlich beruhen, und was darinn bißhero vorgangen. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to.

Summariſcher Gegen-Bericht auff die von wegen Ihrer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz in Druck gegebene alſo genannte Summariſche Relation, worauff die zwiſchen Chur-Mäyntz und Chur-Pfaltz ietzo obſchwebende Streittigkeiten wegen des Amts Böckelnheim eigentlich beruhen, und was darinn bißhero vorgangen, woraus zu erſehen, daß ſich die Sachen

viel anders befinden, als Chur-Pfältziſcher Seiten vorgebildet worden. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1675. in 4to.

Des Pfaltzgrafen Churfürſtliche Durchläuchtigkeit Schreiben an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, der Stadt Speyer Neutralität, und die, vermög Schirms-Verein der Chur-Pfaltz ſchuldige Hülffe betreffend vom 14. Aug. 1675. in 4to.

Abgenöthigte wohlgegründete Wiederlegung des Chur-Mäyntziſchen ſogenannten kurtzen und wahren Berichts, warum es an Chur-Mäyntz nicht hafftte, daß ſowohl die zwiſchen Ihrer Churfürſtlichen Gnaden und Ihrer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, auch andern benachbarten Ständen in Vorſchlag gebrachte nähere Zuſammenſetzung, bey gegenwärtigen gefährlichen Conjuncturen, als auch die gütliche Vergleichung derer nachbarlichen Streittigkeiten keinen Fortgang haben. Gedruckt zu Heydelberg, im Jahr 1675. in 4to.

Copia Chur-Pfältziſchen Schreibens an die nochwährende Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die Demolition der Feſtung Philippsburg betreffend, ſammt Chur-Trier, als Biſchoffens zu Speyer in eben dieſer Sache abgelaſſenem Schreiben, und Chur-Pfältziſchen Notis marginalibus, auch andern darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt An. 1677. in 4to.

Deductio juris Electoralis Palatini in *Præpoſituram Laurishanenſem*, vulgo die Probſtey Lorſch, ejus-

ejusque pertinentias in antiqua poſſeſſione & Inſtrumento Pacis Weſtphalico fundata. Cui acceſſit (2) Scriptum aliquod in contrarium editum & 3.) Ejusdem ſolida refutatio. Impreſſ. - - - in 4to.

Chur-Pfältziſcher Bericht wegen des ihm zur Ungebühr von der Cron Franckreich detinirten Schloſſes Falckenberg, de Anno 1680. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 12.

Chur-Pfältziſche Remonſtration ſeiner wider die Cron Franckreich habenden Gravaminum, de Anno 1681. Stehet loc. ant. cit. pag. 313.

Kurtze Deduction des Pfaltz-Veldentziſchen Succeſſions-Rechtens zu der jüngſt erledigten Pfältziſchen Chur und dazu gehörigen Landen. Gedruckt zu Straßburg im Jahr 1685. in fol. Iſt auch zu finden in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 83. Item bey Kulpiſ. in Comment. Acad. ad Monzamb. pag. 268. und in Elect. Jur. Publ. zu Cölln in 4to gedruckt pag. 105.

Memoriale ablegati Francici nomine Ducis Aurelianenſis, ad S. Rom. Imperii Electorum, Principum atque ſtatuum Legatos ad Comitia Rotisbonenſia de dato 30. Jul. 1685. una cum formula Mandati, *ſucceſſionem in Palatinatu Elector.* concernens. Siehe bey Kulpiſ. in Comment. Acad. ad Monzamb. pag. 297.

Chur-Pfältziſche Antwort auff vorherſtehendes Frantzöſiſches Memorial und angebrachte Forderung auff die Chur-Pfältziſchen Lande,

dict. Ratisb. d. 17. Aug. 1685. Iſt loc. ant. cit. pag. 306. vorhanden.

Relation, was bey der zwiſchen dem Königlichen Frantzöſiſchen Geſandten, und denen Chur-Pfältziſchen Deputirten Räthen den 22. Aug. 1. Sept. 1685. zu Heidelberg, wegen der Pfältziſchen Succeſſion, gehaltenen Conferenz, vorgangen. Iſt loc. ſupr. alleg. pag. 315. befindlich.

Chur-Pfältziſches Memorial, das von Franckreich dem Pabſt übertragene Arbitrium in der Chur-Pfältziſchen Succeſſions-Prætenſion betreffend. Dict. den $\frac{\text{23. Decembr. 1685.}}{\text{2. Januarii 1686.}}$ Stehet loc. ſupr. alleg. pag. 332.

Memoriale Gallicum petens declarationem ab Imperio, *ratione Poſſesſionis ab Electore Palatino in terris Ejusd. Palatin. apprehenſæ*, dict. Ratisbon. $\frac{2}{12}$. Mart. 1686. Siehe loc ſupr. alleg. pag. 344.

Chur-Pfältziſches Memorial, darinnen die Frantzöſiſche Prætenſion auff die Chur-Pfältziſche Succeſſion widerleget wird. Dict. $\frac{9}{19}$. April. 1686. befindet ſich loc. ſupr. alleg. pag. 356.

Summariſche Anzeig was dem Königlichen Frantzöſiſchen Envoyé an dem Chur-Pfältziſchen Hof, Herren Abbé Morel durch Chur-Pfältziſche darzu committirte Miniſtros geheime und Räthe in verſchiedenen Conferentien repræſentiret worden, und auff was vor ohnſtreitigen Gründen Ihrer Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Pfaltz Succeſſions-Recht in das Churfürſtenthum und zubehörige Fürſtenthum und

Lan-

Lande beſtehe, de Anno 1686. befindet ſich loc. ſupr. cit. pag, 370. auch im Monatlichen Staats-Spiegel ſub A. 1698. Menſ. Jul. pag. 72. Item in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 556.

Die verblichene Chur-Linie von Heidelberg, worinnen deroſelben groſſe Zu- und Unglücks-Fälle wie auch die darauf erfolgte merckliche Veränderung und Länder-Verluſt, welchen dieſelbe in dieſem Jahrhundert empfunden, ſonderlich aber mit dem letztverſtorbenen Churfürſt Carln ihren fatalem Periodum, oder endlichen Abgang erreichet hat, nebenſt vielen leſens-würdigen Begebenheiten, bevoraus Franckreichs Prætenſion, worauff dieſelbe beruhe, und was ſie endlich bey dieſer Erbſchafft behaupten möchte. Gedruckt zu Leipzig im Jahr 1686. in 4to.

Fernere Erläuterung des Pfaltz-Veldentziſchen Succeſſions-Rechts zu der letzt erledigten Pfältziſchen Chur und angehörigen Lande cum Proteſtatione & Reſervatione. Gedruckt zu Straßburg Anno 1888. in 4to.

Wahrhaffte Facti ſpecies bewährt mit vielen Beylagen und Documentis, betreffend die Succeſſion des durch erfolgten Tod-Fall des weiland Durchleuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Leopold Ludwigs, Pfaltzgrafens bey Rhein, Hertzogens in Bäyern, Grafens zu Veldentz, ꝛc. ꝛc. Chriſtmilden Andenckens, und nunmehro gäntzlich expirirter Rupertiſcher Linea, erledigten Fürſtenthums insgemein von Veldentz, oder auch Lauter-

eck genannt. Gedruckt im Jahr 1694. in fol. Nebſt Beylagen unter beſonderer Signatur. Stehet auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 86. Item in Elect. Jur. Publ. in 4to. zu Cölln gedruckt Tom. I. pag. 117. im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 643. und im Europ. Herold alt Edit. pag. 1421.

Churfürſt Johann Wilhelms zu Pfaltz Antwort- und Informations-Schreiben an Pfaltzgraff Chriſtian Auguſtum zu Pfaltz-Sultzbach, daß die in vorhergehender wahrhafftigen Facti Specie angeführten Fundamenta, wegen der Pfaltz-Sultzbach- und Birckenfeldiſchen **Erb-Folge in den Veldentziſchen Landen** ohngegründet, der Pfaltz-Neuburg, oder Chur-Pfältziſche Anſpruch aber auff ſelbige in allen Rechten und altväterlichen Verordnungen fundiret wäre, de Anno 1694. Befindet ſich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 91. Item in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 184. und im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 648.

Wieder-Antwort-Schreiben an Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Pfaltz ꝛc. von Pfaltz-Sultzbach, die **Veldentziſche** Succeſſion betreffend, de dat. 15. Jan. 1695. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 242.

Chur-Pfältziſche Antwort an Pfaltz-Sultzbach, die Succeſſion wegen **Pfaltz-Veldentz** betreffend, de dat. 12. Octobr. 1695. Siehe loc. ant. cit. tom. II. pag. 149.

Noth-

Nothgedrungene Ableinung auff das von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, ꝛc. an Pfaltz-Sultzbach in der Veldenziſchen Succeſſions-Sache ſub Dato 12. Octobr. 1695. abgelaſſene Schreiben. Nebſt Beylagen unter beſonderer Signatur gedruckt im Jahr 169-. in fol.

Erläuterung derer zwiſchen dem Chur-und Fürſtlichen Hauſe Pfaltz, wegen des entledigten Fürſtenthums Pfaltz-Veldentz, ſich Zeithero hervorgethaner Succeſſions-Differentien. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 69.

Kurtze Beſchreibung des Chur-und Fürſtlichen Hauſes der Pfaltzgrafen bey Rhein, deren Urſprung und Abgang, inſonderheit der ohnlängſt verblichenen Pfaltz-Veldentziſchen Linie vorſtellend. Befindet ſich loc. ant. cit. pag. 70.

Bericht über den Titul und Prædicat Veldentz. Siehe loc. ſupr. allegat. pag. 83.

Defenſe de la cauſe de l'Electeur Palatin, ou ſommaire des principaux points de ce different entre S. A. E. P. & S. A. S. Madame la Ducheſſe d'Orleans : preſentée a Rome & imprimée a la Haye le 16. Septembr. 1697. traduite du Latin. Stehet in Memoires & Negociations de la Paix de Ryſwick Tom. II. pag. 525.

Chur-Pfältziſches Memoriale an den Reichs-Convent, contra Herren Pfaltzgrafen Chriſtian zu Birckenfeld, de dat. 16. Septembr. 1699.

Proteſtations-Schrifft des Königl. Schwediſchen Geſandten bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg wider das Chur-Pfältziſche Memoriale, de dat. 12. Octobr. 1699.

Gegen-Proteſtation und Reſervation der Chur-Pfältziſchen Geſandſchafft in Comitiis wider die von dem Königlichen Schwediſchen Geſandten gegen ihr der Veldentziſchen Succeſſion halber beym Reich übergebenes Memorial eingelegte Proteſtation-Schrifft, de dat. 19. Decembr. 1699.

Herren Pfaltzgraff Chriſtians zu Birckenfeld Verwahrung und Proteſtation in dieſer Veldentziſchen Succeſſions-Sache, de dat. 26. Febr. 1700.

Libellus Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Philippi, Ducis Aurelianenſis & Sereniſſimæ Dominæ, Dominæ Carolæ Eliſabethæ, Duciſſæ Palatino Bavaræ &c. contra Sereniſſimum Principem ac Dominum, Dominum Johannem Wilhelmum, Comit. Palat. Rheni, S. R. Imp. Archi-Theſaurarium & Electorem.

De ductio fundamentorum libelli XXVI. Octobr. An. 1699. nomine Ducis Aurelianenſis & conjugis ejus exhibiti.

Reſponſio Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi Com. Pal. ad Rhenum, Electoris &c. ad libellum ſereniſſimi Principis ac Domini, Domini Philippi Ducis Aurelianenſis &c.

Ulterior Aſſertio libelli exhibiti XXVI. Octobr.

Octobr. An. 1699. nomine Sereniſſimi Ptincipis ac Domini, Domini Philippi, Ducis Aurelianenſis &c. Reſponſioni Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi, Comit. Pal. ad Rhenum Elect. &c. oppoſita.

Concluſio & ſubmiſſio Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi, Com. Pal. ad Rhenum &c. inter ipſum, tanquam reum conventum, ex una, & Sereniſſimum Principem ac Dominum, Dominum Philippum, Ducem Aurelianenſem &c. ejusque conjugem, tanquam Actores ex altera parte vertente.

Concluſio & ſubmiſſio arbitrio Francofurtenſi facta in cauſa & ex parte Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Philippi &c. contra Sereniſſimum Principem ac Dominum, Dominum Johannem Wilhelmum, Comit. Palat. Rheni &c.

Ultima & repetita concluſio & reſpective Actionis excluſio ac formæ Compromiſſi ſervatæ Demonſtratio Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi, Comit. Palat. ad Rhenum &c. in cauſa compromiſſoria, inter ipſum, tanquam reum conventum ex una & Sereniſſimum Principem & Dominum, Dominum Philippum &c. ejusque Conjugem, tanquam Actores ex altera parte, oppoſita ſic intitulatæ aſſertioni Aurelianenſi exceptionibus & Dilationibus nuper productis dieſe 8. Schrifften ſtehen bey Cortrejo in Jur. Publ. Tom. I. pag. 183. ſq. und auch unter dem Titul: Electa Juris Publici hiſtoriam Palatinam illuſtrantia ex ipſis fontibus deducta in 2. Theile zu-

ſammen gedruckt, auch folgenden Schrifften inſeriret:

Primitiæ Actorum Compromiſſi Francofurtenſis in cauſa ſereniſſimæ Duciſſæ Aurelianenſis contra Sereniſſimum Dominum Electorem Palatinum. Excuſ. Anno 1700. in 4to. Hierauff folgete Continuatio Actorum Compromiſſi Francofurtenſis in cauſa Sereniſſimæ Dominæ Duciſſæ Aurelianenſis contra Sereniſſimum Dominum Electorem Palatinum. Excuſ. Anno 1700. und endlich unter continuirter pagina:

Concluſio & ſubmiſſio arbitrio Francofurtenſi factæ, in cauſa Sereniſſimæ Dominæ Duciſſæ Aurelianenſis contra Sereniſſimum Dominum Electorem Palatinum. Impreſſ. Anno 1700. in 4to.

Acta Compromiſſi Francofurtenſis in cauſa Sereniſſimæ Duciſſæ Aurelianenſis contra Electorem Palatinum. Edit. Anno 1700. in 4to.

Libellus Ducis Aurelianenſis exhibitus Dominis Arbitris Delegatis, den 26. Oct. 1699. Stehet bey Fritſch. in Not. ad Inſtr. Pac. Ryſw. in Supplem. pag. 17.

Juſtitia Cauſæ Palatinæ Romæ oſtenſa. Impreſſ. in 4to.

Churfürſt Johann Wilhelms zu Pfaltz Reſolution, welche er dem Chur-Brandenburgiſchen Geſandten, Freyherren von Wyllich zu Bözelaer, ſo Nahmens, Seines Durchläuchtigſten Herrn Principals, und des Evangeliſchen Corporis auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, an denſelben abgeſchicket worden, ertheilet, worinnen er das ihme com-

competirende Jus reformandi in der Chur-Pfaltz deduciret, vom $\frac{10}{20}$. Julii Anno 1699. befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 560.

Gegen-Deduction des Chur-Brandenburgiſchen Geſandten, Freyherrens von Wyllich zu Boezelaer, wegen des in der Chur-Pfaltz vorgenommenen Juris reformandi vom $\frac{21}{31}$. Octobr. Anno 1699. ſtehet loc. antea citat. pag. 563. dieſe und andere Pfaltziſche Religions-Acta ſtehen in den Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 3. bis 232. und im Theatr. Europ. Tom. XV. pag. 570. ſeq.

Expoſitio Facti & Juris *in cauſa Religionis Evangelicæ in Palatinatu inferiore*, de Anno 1700. Stehet in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 210.

Verſchiedene Documenta, die in denen Chur- und andern Pfältziſchen Landen und Orten eine Zeit her vorgenommene Neuerungen in dem Religions-Weſen betreffend. Gedruckt im Jahr 1700. in fol.

Gravamina Religionis Evangelicæ in Palatinatu. Excuſ. Anno 1700. in fol.

Ihrer Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Pfaltz letztere Antwort vom 18. Martii 1700. auff dasjenige, was Ihrer Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Brandenburg Cleviſcher geheimer Regierungs- und Kriegs-Rath, auch Obriſter Commiſſarius, Freyherr von Wylich zu Botzlar, Nahmens des löblichen Corporis Proteſtantium bißher einiger vermeinter Religions-Gravaminum hal-

halber ſo münd-als ſchrifftlich vorgebracht, ſammt zugehörigen allegirten Beylagen. in fol.

Wahrheit, Unſchuld und Ehren-Rettung wider allerhand unverantwortliche ſowohl gegen das höchſte Landes-Haupt, Ihro Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Pfaltz unſern allertheureſten gnädigſten Landes-Herren ꝛc. als uns Ends-bemeldte von Gewiſſen-loſen boßhafftigen Menſchen ausgeſprengte Lügen-Schrifften und Läſterungen; ſodann kurtzer doch **wahrhaffter Bericht vom verwichenen und gegenwärtigen Zuſtand der Chur-Pfältziſchen Evangeliſchen Lutheriſchen Kirchen**, ausgefertiget von M. Joh. Philippo Schloſſern, und Georgio Debus, Chur-Pfältziſch Lutheriſchen Conſiſtorial-Räthen, und Predigern zu Heydelberg und Creutzenach der ungeänderten Augſpurgiſchen Confeſſion zugethanen Gemeinden. Gedruckt zu Weinhem Anno 1700. in fol.

Send-Schreiben und beygefügte Anmerckungen über die von den Chur-Pfältziſchen Evangeliſchen Lutheriſchen Conſiſtorial-Räthen herausgegebene Apologie, gedruckt zu Marpurg Anno 1700. in 4to.

Kurtze Vorſtellung, was in der ſtrittigen **Veldentziſchen** Succeſſions-Sache zwiſchen Chur-Pfaltz und denen Herrn Agnatis gradu proximioribus von Anno 1694. biß ietzt-lauffendes 1701. Jahr in Poſſeſſorio pro und contra vorgegangen. Gedruckt im Jahr 1701. in fol.

Eines ſämtlichen auf den noch fürwährenden

Reichs-

Reichs-Tage zu Regenſpurg verſammleten Evangeliſchen Corporis völlige Religions-Negotiation bey Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz alle und jede hinc inde ſowohl auff dem Reichs-Tage, als bey den Chur-Pfältziſchen Hoff verhandelte Acta, die in denen Chur-und andern Pfältziſchen Landen vorgenommene Religions-Neuerung ſambt beygefügten Beylagen XXX. Anno 1701.

Anmerckungen über der Evangeliſch-Lutheriſchen unbefugtes Beſchwerungs-Schreiben gegen die Evangeliſch-Reformirte, betreffend die unter dem 21. Novembr. 1705. publicirte Chur-Pfältziſche Religions-Declaration. Gedruckt zu Cölln an der Spree im Jahr 170-.

Gründliche Deduction, wordurch gezeiget wird: I.) Was es mit der Reichs-Pfandſchafft Gelnhauſen vor eine eigentliche Bewandniß habe. II.) Daß nach der Verpfändung die Stadt Gelnhauſen nicht immediat geblieben ſeye, und daß ſie dahero III.) Votum & Seſſionem in Comitiis Imperii ſo wenig haben könne, ſo wenig auch IV.) von ihr die Reichs-Huldigung erfordert, noch ſie V.) zu denen ordinari-und extraordinari Reichs-Steuern gezogen, und deswegen zum Chur-Rheiniſchen Creyß beſchrieben werden mag. Mit beygefügten Gegen-Schein-Gründen und deren Wiederlegung, auch annectirten Beylagen von Num. 1. bis 18. incluſive. Gedruckt im Jahr 1707. in fol. Stehet auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 558. extracts-weiſe.

Wahr-

Wahrhaffte Facti ſpecies, mit angehängter ausführlichen, auch mit verſchiedenen Beylagen und Documentis bewehrter Deduction, daß die wider den Durchläuchtigſten Fürſten und Herren, Herrn Chriſtian von Birckenfeld den zweyten ꝛc. bey dem hochpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath zu Wien, durch Frau Eſther, Maria von Witzleben, verwittibte Bromſeein, vor ſich, und im Nahmen ihrer mit weyland Hertzog Johann Carls von Pfaltz-Birckenfeld Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit ex impari matrimonio ad Morganaticam erzeugter Kinder angezettelte famoſe Klage gantz null, nichtig, ungerecht und verwerfflich, einfolglich die unbefugte Klägerin von dem höchſten Reichs-Gerichte abzuweiſen, dahingegen aber des Herrn Beklagten Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit von der den 3. Septembr. 1708. wider dieſelbe ausgewirckter Citation tam ratione poſſeſſorii, quam eventualis petitorii zu abſolviren, und loßzuſprechen ſey. Gedruckt in fol.

Juſtitia poſſeſſionis Palatinæ ſuper *Cæſaris Inſula* vulgo Käyſerswerth & Appertinentiis. Impreſſ. Wezlar An. 1708. in 4to.

Hellgläntzender Wahrheits-Spiegel denen Allerdurchläuchtigſten und Großmächtigſten, der ungeänderten Augſpurgiſchen Confeſſion zugethanen Königl. Königlichen Maj. Majeſtät Chur- und Hochfürſtlichen Hochgräfflichen auch andern hochlöblichen hoch-anſehnlichen Reichs-Ständen und Reichs-Städten, wie auch des hoch-preißlichen Evangeliſchen Corporis Herrn Directori, Abgeſand-

ſandten nnd Bothſchafften zu Regenſpurg, wider die in der Chur-Pfaltz befindliche Reformirte, in Puncto der daſelbſtigen Evangeliſchen Lutheriſchen wider den Paſſauiſchen und Religions-Frieden entwandten, nun aber mit denen Herren Catholiſchen allein getheilten Kirchen, Schulen, deren Güter und Einkünfften, wie auch wegen der von dem 22. Febr. 1706. an biß gegenwärtig ermanglenden Beſtellungen, zur rechtlichen Einſchau, und um Rettung der edlen Wahrheit, auch allergnädigſt-gnädigſt-gnädig und hochgeneigte Hülff-Leiſtung, allerunterthänigſt, unterthänigſt und demüthig, aus höchſtdringender Noth auffgeſtellet von dem Evangeliſch Lutheriſchen Conſiſtorio zu Heydelberg, wie auch Inſpectoribus, Paſtoribus und ſämtlichen ihnen anvertrauten höchſtbedrängten Lutheriſchen Gemeinden der Chur-Pfältziſchen Landen. Gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

An die Allerdurchläuchtigſt-Großmächtigſt-Durchläuchtigſte der unveränderten Augſpurgiſchen Confeſſion zugethane Königl. Königliche Maj. Majeſtät, Chur-und Hochfürſtliche Hochgräffliche auch andre hochlöbliche hochanſehnliche Reichs-Stände; Wie auch des hochpreißlichen Corporis Evangelici Directori, Herren Räthen, Abgeſandten, Bothſchafften zu Regenſpurg, aller- und unterthänigſt-unterthäniges Memoriale in Puncto allergnädigſt-gnädigſt-und gnädigen Hülffe, wegen ausſtehender nun faſt ſechsjähriger Beſtallungen, und gerechtſamer

aber

abermahliger Anſprach an die geiſtliche Güther, Kirchen, deren Renthen und Gefälle, ein Antheil nebſt Catholiſch-und Reformirten davon zugenieſſen, unſer der unveränderten Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten Conſiſtorialen, Pfarrer-Schul-und Kirchen-Dienern in Chur-Pfaltz. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Der zwar von denen Chur-Pfältziſchen Reformirten befleckte, doch gäntzlich geſäuberte Wahrheits-Spiegel, denen Allerdurchläuchſt- und Großmächtigſten, der unveränderten Augſpurgiſchen Confeſſion zugethanen Königlichen Königl. Majeſt. Maj. Chur- und Hoch-Fürſtl. Hoch-Gräfflichen auch andern hochlöblichen hochanſehnlichen Reichs-Ständen und Reichs-Städten, wie auch des hochpreißlichen Evangeliſchen Corporis Herrn Directori, Abgeſandten und Bothſchafften zu Regenſpurg, **wider die in Chur-Pfaltz befindliche** Reformirte, in Puncto **der daſelbſtigen Evangeliſchen Lutheriſchen**, wider den Paſſauiſchen und Religions-Frieden, auch Käyſerliche und Reichs-Schlüßige Mandata, Reſtitutoria, Teſtamenta, Pacta und Promiſſa entwandten und mit denen Herren Catholiſchen allein getheilten Kirchen, Schulen, deren Güter und Einkünfften; wie auch wegen der von dem 22. Febr. an bis gegenwärtig ermanglenden Beſtallungen, zur rechtlichen Einſchau, und um Rettung der edlen Wahrheit, auch allergnädigſt, gnädigſt, gnädig und hochgeneigten Hülffleiſtung allerunterthänigſt, unterthänigſt und demüthig, aus höchſtdringender Noth nochmal auffgeſtel-

ſtellet von dem Evangeliſchen Lutheriſchen Conſiſtorio zu Heidelberg, wie auch Inſpectoribus, Paſtoribus und ſämbtlich ihnen anvertrauten höchſtbedrängten Lutheriſchen Gemeinden der Chur-Pfältziſchen Lande. Gedruckt im Jahr 1710. in 4to.

Sciagraphia ſuccinctaque Delineatio Juris Sereniſſ. ac Potentiſſ. Principi ac Domino, Domino Electori Comiti Palatino Rheni &c. &c. &c. *Faſces Sacri Imperii Romani German. Vicariales* Præſenter in S. Seren. Elect. per Aur. Bull. &c. aſſignato Vicariali Hæmisphærio auſpicatiſſime moderanti circa Domanium Imperii Competentis edita per A. D. L. I. W. F. A. Excuſ. Anno 1711. in 4to.

Wahrhaffte Facti Species, mit angehengter ausführlicher, auch mit vielen Beylagen und Documentis bewehrter Deduction, betreffend die Succesſion des durch erfolgten Tod-Fall des weiland Durchleuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Leopold Ludwigs, Pfaltzgrafens bey Rhein, Hertzogens in Bäyern, Grafens zu Veldentz ꝛc. Chriſtmilden Angedenckens, und nunmehro gäntzlich expirirter Rupertiſcher Linea erledigten Fürſtenthums, insgemein von Veldentz, oder auch Lautereck genannt. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Memoriale oder Beſchwerungs-Schrifft der Evangeliſch-Lutheriſchen wider die Evangeliſch-Reformirten in der Pfaltz, de Anno 1715. Siehe im Welt- und Staats-Spiegel Tom. VIII. pag. 269.

Eorundem anderweite Vorſtellung in eadem cauſa an die vortreffliche Chur-Brandenburgiſche Geſandſchafft, de Anno 1715. Stehet loc. ant. cit. pag. 700. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. IX. pag. 225.

Gründliche Vorſtellung und Deduction, daß Ihro Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Pfaltz, vermöge der Weſtphäliſchen, Ryßwickiſchen und Baadiſchen Friedens-Schlüſſen, mit dem Ober-Amt Germersheim, die darzu gehörige Probſtey und Unter Amt Seltz, wie auch Hagenbach, und andre zum Elſaß ziehen wollende Orte, nebſt allen Hochheiten, Herrlichkeiten, Regalien, Nutzungen und Rechten, ohne Dependenz von der Cron Franckreich, oder Land-Vogtey Hagenau, plenarie zu reſtituiren, und deſſen Unterbleibung vor ein gemeldten Friedens-Schlüſſen entgegen lauffendes Gravamen zu halten ſeye, de Anno 1715. Stehet im Welt- und Staats-Spiegel Tom. VIII. pag. 289.

Species facti, wie es von Zeiten des Religions-Friedens bis hieher, in der hintern Graffſchafft Sponheim in puncto Religionis Evangelicæ gehalten worden, und was dem Fürſtlichen Hauſe Baaden in derſelben und übrigen rebus eccleſiaſticis competiren mag. Gedruckt 1715. in fol.

Kurtzer gegründeter und Summariſcher Bericht von der Succeſſion in der Gülichiſchen, Cleviſchen und Bergiſchen, auch andern darzu gehörigen Landen, Fürſtenthümern, Graff- und Herrſchafften.

Kurtzer Bericht daß die gantze Grafſchafft Sayn von vielen hundert Jahren Chur-Pfältziſch Mann-Lehen geweſen, und noch ſey.

Delineatio Succincta cauſæ inter Palatinos Neoburgenſem Patruum & Solisbacenſem Nepotem ex fratre controverſæ.

Summaria Deductio Juris, quod Sereniſſimæ Domui Palatino-Neoburgicæ præ Sereniſſima Domo Electorali aliisque Saxonicis, in *Ditionibus Juliacenſibus & Clivenſibus competit*, juxta actorum in aula Cæſarea agitatorum fidem. Excuſa in 4to.

Previs Deductio Juris, quod Sereniſſimæ Domui Palatino-Neoburgicæ contra Sereniſſimam Domum Electoralem Brandenburgicam *in ditionibus Juliacenſibus*, *Clivenſibus* & *appertinentibus* &c. competit. Ex Actis in Aula Cæſarea ventilatis fideliter extracta. Excuſ. in 4to.

Klarer und ſo wol in Rechten als in der Geſchicht gegründeter Bericht, was maſſen die Durchleuchtige, Hochgebohrne Fürſtin und Frau, Frau Magdalena, Pfaltzgräfin bey Rhein, Hertzogin in Bäyern ꝛc. gebohrne Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. Wittib, vor ſich und Ihrer Fürſtlichen Gnaden Männliche Leibes-Erben, zu der Succeſſion weyland des auch Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Wilhelms des jüngſt abgeſtorbenen und letzten Hertzogen zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. Ihrer Fürſtlichen Gnaden Herrn Bruders, hochlöblicher Gedächtniß hinterlaſſener Fürſtenthumb, Graff- und

Herrſchafften, befugt und berechtigt ſey. Siehe Bäyern, Donawerth, Käyſersheim, Zweybrücken.

Piombino (Fürſtenthum)

Brevis expoſitio fundamentorum ſive Argumentorum pro Carolo Arragona Appiano, & contrariorum refutatio: ad illuſtriſſ. Carolum Arragonæ Apianum, Principem Plumbini, Poplogoniæ Marchionem, Dynaſtam totius ſylvæ, Auctore Diario von Iſcol. Excuſ. in fol.

Pirmont (Graffſchafft)

Documentum Litispendentiæ Cameræ Imperialis Spirenſis die Graffſchafft Pirmont betreffend cum annexis articulatis exceptionibus primo die Jul. An. 1653. extra jud. Spiræ exhibitis, daraus zu erſehen, was maſſen der Hochwürdigſte Fürſt und Herr, Adolphus Theodorus, Biſchoff zu Paderborn ꝛc. contra proprium factum Anteceſſorum ſuorum Conſtitutiones Imperii, & inſtrumentum pacis, die am Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer in unterſchiedlichen Rechtfertigungen verfangene Graffſchafft Pirmondt, in aula Imperiali einzuklagen ſich unterſtehet. in fol.

Polen.

Stanislai Lubienski Diſſertatio *de Jure Regni Polon. ad Ruſſicas Moſcoviticasque ditiones* in Opere poſth. p. 178.

Information der Cron Polen, wegen Auffhaltung der Dantziger Poſten, ingleichen die

El-

Elbingiſche Affaire betreffend, de Anno 1661. Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 333.

Examen Sarmaticum, ſeu unanime ſuffragium, quod periculoſa interregni tempeſtate celebrandum Regni Primati, Senatui, Proceribus ac terreſtribus Nuntiis datur a Paſſionum & fœnoris immuni, ſed immunitatis, ſalutiſve Patriæ amante Floriano de Gurry Gursky Impreſſ. Anno 1669. n 4to.

Die gerechte Rettung der Waffen Ihrer Königlichen Majeſtät in Polen wieder die Cron Schweden. Gedruckt An. 1700. in 4to.

Echo, oder Rechtmäßige Beantwortung auff die von denen infamen Schwediſchen Ehren-Dieben wider Seiner Königlichen Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen, inſonderheit wider den Herrn Geheimbden Rath von Patkul ausgeſtreute unverſchämte Paſqvillen und andre verübte brutale Proceduren, ſammt einer kurtzen Replica pro *Juſtitia armorum Regiæ Majeſtatis Poloniæ contra Sveciam*, durch eine unpartheyiſche Feder abgefaſſet von T. H. v. Z. K. M. v. P. und C. D. z. S. G. S. i. M. Gedruckt im Jahr 1702. in 4to.

Manifeſt Ihro Königliche Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen, worinn die Motiven enthalten, warum ſie den Polniſchen Thron wieder zu beſteigen bewogen worden, de An. 1709. Stehet in

des Teutſchen Reichs-Archivs Part. Spec. unter Sachſen, pag. 248.

Manifeſt Seiner Königlichen Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen bey dero angetrettenen March in das Schwediſche Pommern. Gedruckt im Monat Auguſt Anno 1711. in 4to.

Gründliche Vorſtellung, mit was vor gerechten und dringenden Urſachen der Durchläuchtigſte und Großmächtigſte Fürſt Auguſtus II. König in Polen ꝛc. Churfürſt zu Sachſen, und zu dieſer Zeit Vicarius, bewogen werden, des Königs von Schweden in Vor-Pommern ſtehende Armee anzugreiffen. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Der Königlichen Polniſchen und Chur-Sächſiſchen Geſandſchafft Memoriale, oder Antwort, auf das den 20. Auguſti 1712. dictirte Schweden-Bremiſche Schreiben, die abgedrungene Expedition in Pommern betreffend. Regenſpurg den 12ten Octobr. 1712.

Pommern (Hertzogthum)

Balthaſari Henckelii S. R. M. Sueciæ Conſiliarii diſceptatio de bello tam protectitio, quam vindicatorio Guſtavi Adolphi Regis Suecorum maximi, & fide Bogiſlai XIV. Principis Pomeranorum optimi, illius ex Pomerania, aliisque, ad infamiam usque depopulatæ Germaniæ, territoriis, graſſatorum turmas, Pacisque publicæ graſſatores, divinitus ejicientis, hujus Regale patrocinium, ſalvo fidelitatis

tatis Cæſareæ Juramento, ſuſcipientis. Excuſ. Stetini Anno 1631. in 4to.

Portugall.

Alexandri Raudenſis Reſponſum primum & ſecundum de *legitima ſucceſſione in Portugalliæ Regnum.* Excuſ. Mediolani Anno 1579. & 1580. in 4to.

Explanatio Juris, quo Rex Luſitaniæ, Antonius I. nititur ad *bellum Philippo Regi Caſtello pro Regni recuperatione inferendum.* Excuſ. Lugd. Batav. Anno 1587. in fol.

De Jure *Succeſſionis Regiæ in Regno Luſitaniæ* deque legitima Antonii Succeſſione edit. per Autor. anonym. Middelburg 1591. in 8vo.

Excellent & libre *Diſcours du droit de la ſucceſſion Royale au Royaume de Portugal* & de la Succesſion legitime du Roy Antoine. A Paris 1607. in 8vo.

Manifeſtum Regis Portugalliæ editum Anno 1641. Stehet bey Gaſtel. de ſtatu publ. Europ. c. 6. n. 166.

Reſponſio ad Manifeſtum Regni Luſitan. Eman. a Cugna, Luſitania vindicata.

Jus ſuccedendi in Luſitaniæ Regnum Dominæ Catharinæ, Regis Emanuelis ex Eduardo filio neptis, Doctorum ſub Henrico Luſitaniæ Rege ultimo Conimbricenſi ſententiis confirmatum, nunc ab Luſitano Anonymo latinitate donatum. Addita appendice de Actu poſſidendi & Jure poſtliminii Sereniſſi-

niſſimi Regis Joannis IV. Excuſ. Pariſiis Anno 1641. in fol.

Fuora, Villago, c'eſt à dire *la liberté de Portugal*, au quel ſe montre le droit chemin & vrais moyens de reſiſter à l'effort du Caſtillan, rompre la trace de ſes Deſſeins abbaiſſer ſon orgueil & ruiner ſa puiſſance. Dedié aux Roys, Princes, Potentats & Republiques de l'Europe, particulierement au Roy tres chretien. Traduit de Langue Caſtillane en Langue Francoiſe. Imprimé nouvellement Anno 1641. in 12mo.

Panegyris Apologetica pro *Luſitania vindicata a ſervitute & Tyrannide immani Caſtellæ.* Excuſ. Pariſiis Anno 1641. in 4to.

Franciſci Velaſci Goveani *Joannes IV. Portugalliæ Rex juſte conſalutatus a ſuo Regno.* Excuſ. Olyſſipone Anno 1645. in fol.

Luſitania liberata ab injuſto Caſtellanorum Dominio, reſtituta legitimo Principi, ſereniſſimo Johanni IV. Luſitaniæ, Algarbiorum, Africæ, Arabiæ, Perſiæ, Indiæ, Braſiliæ &c. Regi potentiſſimo, ſummo Pontifici, Imperio, Regibus, Rebus publicis, cæterisque orbis Chriſtiani Principibus demonſtrata per Dominum Antonium de Souſa de Macedo Luſitanum, Aulæ Generoſum, Regii Ordinis Chriſti Equitem, ac Commendatarium in ſupremo Luſitaniæ Senatu Senatorem expeditoremque Gravaminum atque Appellationum, opus Hiſtorico-Juridicum. Londini Anno 1645. in fol.

Propugnaculum Luſitano-Gallicum contra calumnias Hiſpano-Belgicas, in quo ferme omnia utri-

utriusque Regni tum Domi tum foris præclare geſta continentur, Autore P. F. Franciſco à S. Auguſtino. Pariſiis 1647. in fol.

Cataſtrophe de Portugal *na depoſiacano del Rey Dom Alfonſo VI. & ſubrogacano de Dom Pedro* no Anno 1668. eſcrita par juſtificacano dos Portugueſes, per Leandro Dorea Carceres è Faria. Lisboa 1669. in 4to.

Prælaten im Römiſchen Reiche.

Repræſentation des geſammten Reichs-Prælatiſchen Collegii in Schwaben an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die Stabilirung der Præcedenz derer Reichs-Prælaten betreffend, de Anno 1712. Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 501.

Prage (Engliſches Stifft daſelbſt.)

In Jure & facto höchſt-begründete ex actis fideliſſime gezogene unwiderlegliche Argumenta und Sätze, pro manutenenda & ſtabilienda litispendentia Auguſtiſſimæ Cameræ Imperialis, in Sachen der Reichs-Gefürſteten Frauen Abtißin des Kåyſerlichen frey weltlichen Engliſchen Stiffts zu Prag und verwittibter Gråfin von Berlepſch ꝛc. contra quoscunque Intereſſe prætendentes primæ & ſecundæ Citat. Edict. die Reichs-freye Herrlichkeit Mylendanck, und in ſpecie die Herren Grafen von Cratz und von Bergen betreffend. Gedruckt in 4to.

Pragiſcher Frieden.

Deploratio Pacis Germanicæ ſive *Diſſertatio de Pace Pragenſi* tam infauſte quam injuſte inita Pragæ Bohemorum $\frac{30}{20}$ Maji. In qua Artes & technæ Auſtriacorum, Vœcordia Saxonum, pericula Proteſtantium, & æquitas belli a Francis & Svecis jure prolati evidentiſſime oſtenditur, Autore Juſto Aſterio JCto. Excuſ. Lutet. Pariſiorum Anno 1636.

Ablehnung etlicher wider den Pragiſchen Friedens-Schluß movirter Dubiorum. Gedruckt im Jahr 1636.

Preuſſen.

Regis Poloniæ negotia ſuper quibus Orator ejusdem petiit reſponſum in comitiis Imperialibus Ratisbonæ habitis. Anno 1532. Latine. excuſ.

Defenſio Alberti I. Boruſſiæ Ducis, contra citationem ab Imperio factam a Legato Poloniæ Regis in S. R. J. Imperii Comitiis exhibita Ratisbonæ An. 1532.

Innocentia Alberti I. Pruſſiæ Ducis, de Crimine Ordinis ſui Anno 1525. deſerti, quod ipſi malevoli obtrectatores exprobrarunt in S. R. J. Comitiis Anno 1548. Auguſtæ expoſita & demonſtrata a Legato Regis Poloniæ Stanislao Laſco. Stehet in des heiligen Römiſchen Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 904.

Commiſſio Imp. Caroli Quinti ad Ferdinandum Fratrem Rom. Regem, ſuper *proprietate, jure & dominio provinciæ Pruſſiæ.*

Er-

Erneuerter Bericht vom Preußiſchen Abfall, und was wegen würcklicher Execution der Preußiſchen Achts-Erklärung hiebevor gehandelt iſt worden. Mit vorgehender Præfation und nothwendiger Erinnerung. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1627. in 4to.

Neuauffgelegter Bericht des im Jahr 1627. in der Churfürſtlichen Haupt-Stadt Mäyntz, durch Hermann Meers zum Druck erlaſſenen und ſogenannten erneurten Berichts vom Preußiſchen Abfall und was wegen würcklicher Execution der Preußiſchen Achts-Erklärung hiebevor gehandelt iſt worden. Mit vorgehender Præfation und nothwendiger Erinnerung. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Informatio de *Juribus Terrarum Pruſſiæ* & Civitatis Gedanenſis adverſus novam Telonii affectationem edita. Excuſ. Gedani, Anno 1637. in 4to.

Memoire de Meſſieurs les Ambaſſadeurs de Brandebourg pour prouver que Meſſieurs les Ambaſſadeurs d'Eſpagne on reconnut en pluſieurs rencontres deux Abaſſadeurs de Brandebourg, & *leur ont accordé les honneurs du Ceremoniel Royal.* Fait a la Haye le 12. Juillet 1697. Siehe in Memoires & Negociations de la Paix de Ryſwick Tom. II. pag. 176.

Ecrit des Ambaſſadeurs de Brandebourg, par ou ils prouvent que le Titre de Serenité avoit eté donné auparavant a l'Electeur leur Maitre en di-

diverſes Occaſions, de An. 1697. Befindet ſich loc. ant. cit. Tom. III. pag. 362.

Beſchreibung der in den Königlichen Preuſſen gelegenen Stadt Elbingen, auch wie, und warum ſolche von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg ietzo mit Accord in Poſſeſs genommen worden. Leipzig 1698. in 4to.

Gründliche Remonſtration, warum das Chur-Haus Brandenburg den Königlichen Titul über Preuſſen anzunehmen befugt, und ſolches auch niemand an ſeinen habenden Juribus præjudicirlich ſey, de Anno 1700. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 400. auch in des heiligen Römiſchen Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 721.

Auszug verſchiedener die neue Preußiſche Crone angehender Schrifften. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Beſtand der Würde und Cron des Königreichs Preuſſen. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Information ſommaire touchant *le droit inconteſtable de ſa Majeſte le Roi de Pruſſe a la ſucceſſion de ſon grand Pere le Prince Frederic Henri de glorieuſe memoire fondé ſur ſon teſtament & ſur le Fideicommis perpetuel établi dans la maiſon de Naſſau Orange par droit d'Aineſſe*, & en faveur des femmes au defaut des Mâles. à Cologne ſur la Sprée 1702. in 4to. 1704. in fol. Befindet ſich auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag.

pag. 404. Iſt auch unter nachfolgendem Titul Teutſch gedruckt:

Summariſcher Beweiß des unwiederſprechlichen Rechts Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen, auf die Succeſſion Seines Herrn Groß-Vaters des Printzen Friedrich Heinrich von Oranien glorwürdigſten Andenckens, welches auf deſſen Teſtament und ſtetswährende Fidei Commiſs, ſo im Hauſe Naſſau Oranien aufgerichtet worden, vermöge des Rechts der erſten Geburt denen Weiblichen Erben zu gute, im Fall keine Männliche verhanden, gegründet iſt. Gedruckt Anno 1702. in 4to.

Päbſtlicher Unfug wieder die Crone Preuſſen, welchen Clemens XI. in einem den 16. Aprilis 1701. ausgeſtreueten irrigen brevi zu Verkleinerung aller gekröneten Häupter begangen. Gedruckt zu Cölln am Rhein 1703. in 4to. Stehet auch in des heiligen Römiſchen Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 778.

Verthaidigtes Preuſſen wider den vermeinten und widerrechtlichen Anſpruch des Teutſchen Ritter-Ordens; und ins beſondere, deſſen Anno 1701. auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg ausgeſtreuetes, unbefugtes und in Jure & facto irriges Gravamen über die Königliche Würde von Preuſſen, gedruckt zu Mergentheim im Jahr 1703. in 4to. Befindet ſich auch in des heiligen Römiſchen Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 817.

Diſquiſitio de Juribus Regiæ Majeſtatis Boruſſiæ in *Comitatus Meurſenſem & Lingenſem*, cum

ra-

ratione dominii ac proprietatis, tum ratione poſſeſſionis, nec non de foro hujus cauſæ. Excuſ. Coloniæ Brandenburgicæ, Anno 1703. in fol. iſt auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſ. peg. 419. vorhanden.

Advis de la *Succesſion d'Orange* fait de la part de Sa Majeſte Prusſienne Anno 1704. in 8vo.

Offenes Inſtrument über dasjenige, ſo zwiſchen der Königlichen Preußiſchen Commisſion und dem Magiſtrat der Käyſerlichen Freyen Reichs-Stadt Nordhauſen, wegen Reluition der Reichs-Voigtey, und Reichs-Schultzen-Ambts daſelbſten, vom 2. bis in den 9. Septembr. dieſes 1704. Jahrs in gedachter Stadt vorgegangen. Gedr. zu Cölln an der Spree in fol.

Wahrhaffte Deduction der Königlichen Preußiſchen Jurium, auf und an die Stadt Dortmund. Gedruckt zu Cölln an der Spree, im Jahr 1705. in fol. ſtehet auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 439.

Traité Sommaire du Droit de Sa Majeſté le Roy de Pruſſe, *à la Principauté de Neuf-Chatel* en Suiſſe. Gedruckt im Jahr 1707. in fol. auch zu finden in der Grundfeſte Europ. Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 447.

Kurtze Hiſtoriſche, und aus Authenticis Documentis & actis fideliter gezogene Information, von dem Urſprung und Verfolg des Königlich-Preußiſchen und Marggräfflich-Brundenburgiſchen Eventual-Succeſſions-Rechts, an denen ſämt-

ſämtlichen Mecklenburgiſchen-Reichs-Lehen, dem Publico zur Nachricht heraus gegeben, und mit glaubhafften Abdrucken der hierinn allegirten Documenten von A. B. &c. bis F. F. verſehen. Gedruckt zu Cölln an der Spree Anno 1708. in fol. iſt auch zu finden in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 487.

D. Nicolai Hieronymi Gundlings Königlichen Preußiſchen Conſiſtorial-Raths und P. P. zu Halle, Hiſtoriſche Nachricht von der Graffſchafft Neufchatel und Valangin, worinnen die Urſachen angezeiget werden, warum Seine Königliche Majeſtät von Preuſſen den 3. Novembr. Anno 1708. davon in die Poſſeſſion geſetzet worden. Franckfurt und Leipzig im Jahr 1708. in 8vo.

D. Nicolai Hieronymi Gundlings, Königlichen Preußiſchen Conſiſtorial-Raths und P. P. zu Halle Erläuterung des Hiſtoriſchen Berichts von der Graffſchafft Neufchatel und Valangin. Franckfurt und Leipzig im Jahr 1708. in 8vo.

Preußiſches Neuburg und deſſen Gerechtſame, abgefaſſet durch Peter von Hohenhard. Teutſchen Thal im Jahr 1708. in 4to.

Kurtze Vorſtellung Ihrer Königlichen Majeſtät in Preuſſen die Graffſchafft Tecklenburg betreffend, de Anno 1709. ſtehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Th. pag. 502.

Species Facti, nebſt einer vorläuffigen kurtzen Erleuchtung und Beylagen von Lit. A. bis T. in Sachen Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen,

ſen, wider die Käyſerliche freye Reichs-Stadt Nordhauſen, die ſo genannte Werther- oder Helm-Fluhr und andere zu der Graffſchafft Hohenſtein gehörige Jura betreffend. Gedruckt Anno 1710. Menſ. Julio in fol.

Korte Remarques door den Druck gemeen gemaecht Wegens ſijn Hooghvorſtelijcke Doorluchtigheyt van Naſſou, *raeckende de Succesſie van Sijn Koninglijcke Majeſteyt van Groot Brittagne*, glorieuſe Gedachteniſſe &c. Quibus ex parte Regis Borusſiæ oppoſitæ & ſimul excuſæ:

Succinctæ elucidationes oppoſitæ den Korten Remarques, quibus *Regiæ Majeſt. Boruſſiæ jus ſuccedendi ex Teſtamentis Renati*, Wilhelmi I. Annæ Egmundæ & Friderici Henrici, porro aſſeritur, & ad dubia reſpondetur. Impreſſ. in fol.

Korte Remarques, dienende tot Wederlegginge van de alſoo genaemde Sommaire Informatie &c.

Geldria & Zutphanium Regiæ Majeſtati Borrusſiæ, tanquam Duci Cliviæ, & Comiti Marcano &c. Stylo privato Imman. Weberi, Prof. Gieſſenſ. vindicantur. Germanopoli Anno 1710. in 4to quod opusculum recuſum Francof. ad Mœn. Anno 1713. in 4to.

Deductio Juris Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, contra des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Nordhauſen, wegen Gräntz-Streitigkeiten ratione territorii der Werther, Helmen-Fluhr, und bey der Grafſchafft Hohnſtein hergebrachten

ten Juris an die Probſtey, vorietzo die Pfarre in dero Vorſtadt, dem ſo genandten Altendorff, als partis integralis feudi caduci & reuniti gedachter Grafſchafft, ingleichen wegen der von dem Stifft Walckenrieth, nebſt dem Collecteur-Ambt und freyen Curie, oder Collecteur-Hoffe in Nordhauſen erkaufften, und legitime acquirirten von undencklichen Jahren hero pro mera facultate gebraucheten Brau- und Schenck-Gerechtigkeit. Beygefügt einige Reſponſa Juris, und in dieſer Sache ergangene Schreiben. Gedruckt An. 1710. in fol.

Kurtze Series Facti in Meurſiſcher Sache. Gedruckt An. 1712. in 4to.

Memoriale an die hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, betreffend die zum Fürſtenthum Halberſtadt gehörige, und Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen im Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ in Satisfactionem mit übergebene Grafſchafft Reinſtein. Nebſt einem Statu Cauſæ und deſſen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1713. in fol.

Status Cauſæ, in Sachen weyland Herrn Hertzog Georg Wilhelms zu Braunſchweig-Zelle Durchläuchtigkeit, modo das Churfürſtliche Hauß Braunſchweig, anmaßlicher Herrn Kläger und Impetraten, contra Seine Königliche Majeſtät in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt; Præ-tenſi Mandati de reſtituendo poſſeſſionem vi armata & publica occupatam, & non amplius turbando S. Cl. die Grafſchafft Reinſtein betreffend;

ſend; Worinnen kürtzlich doch deutlich gezeiget wird, daß das obgedachte vermeinte Mandatum ſine Clauſula ohne weitern Anſtand zu caſſiren, und das Chur- und Fürſtliche Hauß Braunſchweig, dem Judicato gemäß, zu einem ewigen Stillſchweigen anzuweiſen, auch zu Erſtattung aller verurſachter Schäden, Koſten und Intereſſe zu condemniren und zuverurtheilen ſey. Nebſt Beylagen ſub Lit. A. B. C. &c. &c. So aus denen Cameral-Acten genommen, und nach ihren daſelbſt habenden Numeris hier vornehmlich mit allegirt werden. Gedruckt in fol.

Manifeſt Ihrer Königlichen Majeſtät in Preuſſen, Herrn Friedrich Wilhelms, wegen der an Sie verfallenen Gräfflichen Limburgiſchen Lande, de Anno 1713. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 509. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VI. pag. 455.

Memorial ſamt gründlicher Information vor die hochlöbliche Reichs-Verſammlung, betreffend das Königliche Preußiſche Anbringen und Geſuch, ſo der Reinſteiniſchen Sache halber ſub dato den 12ten Julii 1713. zu Regenſpurg übergeben. Anno 1714.

Vindiciæ Juris Regii Boruſſiæ in *Principatum Meurſenſem* adverſus libellum An. 1705. Belgice editum, cum Inſcriptione: Aenwyſinge tot het Recht van de twee, Graffſchafften Meurs en Lingen, Berolini 1714.

De-

Deductio Juris & Facti pro colorando Poſſeſſorio in Sachen Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, contra das Chur- und Fürſtliche Haus Braunſchweig und Lüneburg, die Grafſchafft Reinſtein und dazu gehörige ohnſtreitige Stücke betreffend. Anno 1713. gedruckt zu Berlin in fol. Sodann ſind heraus gekommen: Beylagen zur Reinſteiniſchen Deduction in Sachen Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen contra das Chur- und Fürſtliche Haus Braunſchweig. Gedruckt im Jahr 1715. in fol.

Kurtze Information wegen des von Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen übernommenen Vor-Pommeriſchen Sequeſtri, woraus die Urſachen erhellen, die höchſtgedachte Seine Königliche Majeſtät genöthiget, zu Abwendung derer ihren Landen und dem Teutſchen Reiche angedroheten augenſcheinlichen Gefahr, und ohne verſchuldet wider Sie vorgenommener Feindſeeligkeiten, mit dero Armee anzurücken, und ſich dadurch wider alle weitere feindliche Zufälle zugleich mit die Ruhe in dieſen Gegenden zuverſichern und herzuſtellen. Gedruckt im Jahr 1715. in 4to. Stehet im Welt- und Staats-Spieg. Tom. VII. pag. 1185.

In facto gegründete Vorſtellung gegen die ausgegangene kurtze Information wegen des von Seiner Majeſtät in Preuſſen ſogenannten übernommenen Vor-Pommeriſchen Sequeſtri,

woraus zu Tage lieget, wie weit Seine Königliche Majeſtät von Schweden durch die wegen Stettin errichtete Conventionen verbunden zu achten; wie billich jedennoch höchſtgedachte Seine Königliche Majeſtät aus Liebe zu dem längſt-gewünſchten Frieden ſich darüber erkläret; wie unverantwortlich aber der Königliche Preußiſche Hof ſelbiger zu Beförderung ſeiner auf das Königliche Schwediſche Vor-Pommern längſt gerichteten Abſichten, und zu Beſchönigung ſeiner nunmehro angehobenen öffentlichen Feindſeeligkeiten und der im Römiſchen Reiche angezündeten Kriegs-Flammen mißbrauchet. Auff allergnädigſten Befehl gedruckt im Jahr 1716. in 4to. Stehet Tom. XXVII p. 478. auch in der Europ. Staats-Cantzley. Siehe Brandenburg.

Proteſtirende Reichs-Stände.

Recuſations-Schrifft, in welcher alle Proteſtirende Religions- und Einungs-verwandte Stände, rechtmäßige und ergründte Urſach anzeigen, warum Ihre Chur- und Fürſtliche Gnaden und Sie das vermeint von Pabſt Paulo dem dritten zu Trient angeſetzte Concilium zu beſuchen nicht ſchuldig, noch auch daſſelbe dem Pabſte des Orts über die aufgerichte Reichs-Abſcheid, und beſchehenen Vertröſtungen anzuſtellen gebühret habe. Jetzt erſtmals in Druck gegeben An. 1546. in 4to. Siehe Evangeliſche.

Q.

Qvedlinburg (Gefürſtete Abtey)

MEmoriale des Fürſtlichen Qvedlinburgiſchen Abgeſandten an Chur-Mäyntz, der Frau Aebtißin zu Qvedlinburg Præcedenz in ſubſcriptione derer Reichs-Abſchiede, vor allen Aebtißin betreffend, nebſt einer Beylage de Anno 1654. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. p. 716.

Ejusdem anderweites Memoriale in eadem materia, de Anno 1654. Siehe bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. Addit. ad Lib. IX. pag. 338.

Rechtliche Deduction, worinnen aus alten und neuen Käyſerlichen Belehnungen, Privilegien und Donationen, auch Päbſtlichen Confirmationen, kürtzlich vorgeſtellet wird, daß eine zeitige Abbatißin des uhralten Käyſerlichen freyen weltlichen Stiffts Qvedlinburg, von Zeit der Fundation bis hieher ein immediater Reichs-Stand geweſen, und die Jura Territorii & Superioritatis iederzeit gehabt, und noch exerciret. Gedruckt im Jahr 1694. und 1696. in 4to. ſtehet auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 785.

Käyſerliche Belehnung, Gnaden-Verſchreibung und Protectoria, welche dem uhralten Käyſerlichen freyen weltlichen Stifft Qvedlinburg ertheilet worden, ſamt Receſſen und Verträgen zwiſchen dem Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen, und

dem Stifft errichtet ꝛc. Qvedlinburg gedruckt im Jahr 1694. in 4to.

Reſponſum Facultatis Juridicæ Altorffinæ, die Qvedlinburgiſche Stiffts-Jura betreffend. Gedruckt im Jahr 1694.

Species facti cum Reſponſo JCtorum Hallenſium, woraus erſcheinlich, was vor eine deteſtable Action einige Qvedlinburgiſche Raths-Glieder am 2. Febr. Anno 1698. wider der Frau Abtißin Fürſtliche Durchläuchtigkeit ausgeübet. Item zwey Reſponſa JCtorum Helmſtadienſium einige Stiffts-Angelegenheiten betreffend. Gedruckt im Jahr 1698. in 4to.

Der Frau Abtißin zu Qvedlinburg Beſcheinigung über die entſetzliche Proceduren, welche in dem Stifft Qvedlinburg ausgeübet worden, woraus Sonnenklar erhellet, daß die Frau Abtißin zuförderſt als ſpoliata zu reſtituiren, diejenigen aber, welche ex temporibus Imperatorum Saxonicorum & Antiquorum Epiſcoporum Halberſtadienſium, wider die Friedens-Schlüſſe und Reichs-Satzungen alte Prætenſiones machen, ad petitorium zu verweiſen ſeyn. Gedruckt Anno 1699. in 4to.

Allerunterthänigſtes Schreiben an den Käyſer von der Frau Abtißin zu Qvedlinburg abgelaſſen den 31. Jul. 1699. Die abgedrungene Acciſe betreffend. Gedruckt in 4to.

Prodromus Actorum Publicorum Saxo-Brandenburgicorum in *Puncto Voigtiæ Quedlinburgenſis*, oder Schreiben, welche zwiſchen Chur-

Sach-

Sachſen und Chur-Brandenburg, wegen des Käyſerlichen freyen Reichs-Stiffts Quedlinburg, in ſpecie **deſſen Voigtey**, und anderer Pertinenz-Stücke, von Anno 1684. bis 1687. gewechſelt worden. Woraus erſcheinlich, daß oberwehnte Quedlinburgiſche Voigtey cum Appertinentiis dem Hauſe Sachſen, und eventualiter Heſſen, ohnſtreitig zukomme, und folglich **nicht** cedi**ret noch verkauffet werden können.** Item Käyſerliches Mandatum pœnale de non turbando in Sachen der Frau Abbatißin zu Quedlinburg contra die Chur-Brandenburgiſche Regierung des Fürſtenthums Halberſtadt. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Compendium Actorum Publicorum Quedlinburgenſium; woraus erſcheinlich, daß der **Frau Abbatißin die Lands-Fürſtliche Hoheit** über das Käyſerliche freye Reichs-Stifft Quedlinburg zukomme. Gedruckt Anno 1699. in 4to.

Das weinende Käyſerliche freye Reichs-Stifft Quedlinburg, oder die ſehr **harte** Proceduren, welche wider des Gerechtigkeit-liebenden Chur-Fürſtens von Brandenburg, und der hohen Miniſtrorum Intention, und theures Verſprechen, eine dem Stifft übel wollende Perſon, contra omnia Jura & Conſtitutiones Imperii, inſonderheit den ſo hoch verpönten Land-Frieden, ja wider eigene auf öffentlichem Marckte geſambter Bürgerſchafft gethane Promeſſen ausgeübet. Gedruckt im Jahre 1699. in 4to.

Qvedlinburgiſche Ehren-Rettung wider die Beſchuldigung Matthiæ Holdefreunds und Matthiæ Sichlings. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Abgezogene Maſque einiger Raths-Glieder zu Qvedlinburg, oder Beantwortung vorheriger Ehren-Rettung. Gedruckt 1699. in 4to.

Abgenöthigte Retorſion auff die abgezogene Maſque. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Unfug des Raths Retorſion wider die auffgedeckte Maſque. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Der Frau Abtißin zu Qvedlinburg loco replicarum eingereichte allerunterthänigſte Antwort, de dat. Qvedlinburg den 21. Jul. 1699. in 4to.

An Jhro Römiſche Käyſerliche Majeſtät allerunterthänigſte fernere Anzeige, und Exceptiones Nullitatis, itemque ſub- & obreptionis, Anwalds Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, contra der Frau Abtißin zu Quedlinburg Durchläuchtigkeit pro Caſſatione Mandati inhibitorii, Caſſatorii & reſtitutorii S. C. pœnalis mit Beylagen von Num. 1. biß 75. Gedruckt Anno 1700. in fol.

Stifft Qvedlinburgiſche Anmerckungen de Anno 1701. auff des Chur-Brandenburgiſchen Anwalds allerunterthänigſte fernere Anzeige und Exception Nullitatis, itemque ſub- & obreptionis pro Caſſatione Mandati inhibitorii Caſſatorii & reſtitutorii S. C. mit Beylagen a Num. 1. biß LXXVI.

Gründ-

Gründliche Gegen-Vorſtellung auf das von Jhro Römiſche Käyſerliche Majeſtät wider Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, unter dem Abteylichen Qvedlinburgiſchen Nahmen de dato den 6. Novembr. 1699. in öffentlichen Druck hervorgeſchlichene Schreiben und Inſerat. Samt Beylagen von No. I. bis No. XXVII. Gedruckt Anno 1701.

Wohlgegründete Anmerckungen auff die in Druck gegebene allerunterthänigſte fernere Anzeige und Exceptiones Nullitatis, itemque ſub- & obreptionis Anwalds Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg contra die Frau Abbatißin zu Quedlinburg Durchläuchtigkeit pro Caſſatione Mandati inhibitorii, Caſſatorii & reſtitutorii S. C. pœnalis, mit Beylagen von Num. 1. bis 75. Anno MDCC. Auff gnädigſten Befehl, hochbeſagter Frauen Abbatißin zu Quedlinburg Durchläuchtigkeit zu Pappier gebracht und mit Beylagen a No. I. bis LXXVI. beſtärcket nebſt abgenöthigter Beantwortung einer unter dem Nahmen des Quedlinburgiſchen Stiffts-Hauptmanns von Stammer in Druck gegebenen ungegründeten Wiederlegung, ſambt Beylagen a N. 1. bis 33. Gedruckt 1701.

Continuatio Actorum Publicorum des uhralten Käyſerlichen freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg, worinnen gründlich und wahrhafftig ans helle Licht geſtellet wird, welcher geſtalt wider Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen und Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg gerechte In-

tention, und dero vielfältige münd-und ſchrifftlich wiederhohlte beſtändige Verſicherungen, folglich wider deroſelben und deren gerechten hohen Miniſterii Wiſſen und Willen, allein durch unverantwortliches Anſtifften und Veranlaſſung einiger paſſionirter Bedienten nicht nur die **härteſten und äuſerſten** Attentata zu völliger Umkehrung und ſchmertzlicher **Kränckung der ohnſtreitigen Stifftiſchen** Jurium Immedietatis, Territorialium & Epiſcopalium biß anhero ausgeübet, ſondern auch ohne Nachlaß fortgeſetzet worden, auff gnädigſten ſpecial-Befehl Jhro Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit der Frau Abbatißin dem öffentlichen Druck übergeben. Mit Beylagen von Sign. 1. &. 2. item Num. I. biß XXVI. Gedruckt im Jahr 1704.

Appendix Actorum Publicorum des Käyſerlichen freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg, worinnen mit unleugbaren Gründen augenſcheinlich erwieſen wird, daß dem hieſigen Stadt-Rath keine Jurisdictio contentioſa zuſtehe, vielweniger derſelbe, ohne offenbare Verletzung ihres Gewiſſens, und wieder ihre theuer abgeſchworne Pflicht, dergleichen unbefugte Richterliche Cognition in Streit-Sachen iemahls prætendiren könne, ſondern daß alles, was bisher in dieſem Stück unternommen, von einigen Wiederſpenſtigen und zur Unruhe geneigten Raths-Gliedern herrühre, und vor eine unverantwortliche und höchſt-ſtraffbare Turbation derer hohen Stiffts-Jurium lediglich zu achten. Gedruckt im Jahr 1704.

De-

Deductio Summaria derer bey letzter von einigen Membris des Qvedlinburgiſchen Stiffts Capituli am 6. Novembr. attentirten Abteylichen Wahl vorgegangenen Nullitäten. Gedruckt im Jahr 1708. in fol. vide Europäiſche Staats-Cantzley Part. XIV. pag. 501.

In Jure & facto gegründete Information von der am 6. Novembr. 1708. auff die Durchläuchtigſte Printzeßin zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff, Maria Eliſabeth zur Abbatißin des freyen weltlichen Reichs-Stiffts Qvedlinburg per Majora gefallene Wahl. Gedruckt im Jahr 1708.

Summariſche Anzeigung des wahren und durch unverrückte uralte Obſervanz beſtätigten Verſtandes, des zwiſchen dem Schutzherrlichen Hauſe Sachſen und Stifft Qvedlinburg An. 1574. getroffenen Vertrages, auch daß der Concipient der ſo rubricirten kurtzen in Jure & Facto gegründeten Information, von der am 6. Novembr. 1708. auf die Durchlauchtigſte Princeßin zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff Maria Eliſabeth zur Abbatißin des freyen weltlichen Reichs-Stiffts Qvedlinburg per Majora gefallenen Wahl, in Jure & Facto viel ungegründete Dinge avanciret hat. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Gründliche Widerlegung der von denen beyden Schweſtern Gräffinnen von Schwartzburg, nomine Capituli Quedlinburgenſis, bey dem Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath, zu Folge des Concluſi vom 29. April. übergebenen Vorſtellung, worinnen

nen ausgeführet wird, daß alle ihre contra Pactum de Anno 1574. gemachte Einwendungen unerheblich, und daſſelbe allerdings norma Electionis Abbatiſſalis, auch bey ietziger Sedis Vacanz bleiben müſſe; auch wenn bey der von gedachten Gräffinnen attentirten unförmlichen Wahl ſolches gantz auſſer Augen geſetzet, dieſelbe auch deswegen allerdings null und nichtig ſey. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Kurtze doch in Jure, Facto & Hiſtoria gegründete Anmerckungen, auf zwey gedruckte Scripta, welche Nahmens Ihrer Königlichen Majeſtät in Preuſſen, in der annoch ſtreitigen Elections-Sache einer neuen Abbatißin des Käyſerlichen freyen weltlichen Stiffts Qvedlinburg, einem höchſt-preißlichen Reichs-Hof-Rath, reſpective den 9. und 27. Septembr. 1709. übergeben worden. Gedruckt Anno 1710. in fol. Siehe Brandenburg und Sachſen.

Qverfurth (Fürſtenthum)

Rationes pro Voto Saxo-Querfurthenſi. Stehen in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 155. und 243.

R.

Racknitz (Freyherren von)

AN ein hochlöblich Corpus Evangelicum bey einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg höchſt-gemäßigtes Anſuchen Philipp Wilhelms, und Johann Friedrichs, Freyherren von

Racknitz, von und zu Haunchheim ꝛc. pro interceſſione an Ihro Chur- und Fürſtliche Durchlauchtigkeit zu Pfaltz ꝛc. contra die Herren Patres Societatis Jeſus zu Neuburg an der Donau, *in puncto prætenſæ reluitionis, & reſponſionis vindicationis bonorum vel redituum Eccleſiaſticorum*, occaſione & tempore Religionis Reformatæ a Principe A. C. occupatorum & ſeculariſatorum, deinde Anno 1555. in Nobilem Immediatum alienatorum, ac ante-in- & poſt annum decretorium de Anno 1624. in poſſeſſione ſecundi emptoris, Nobilis Immediati, ejusque deſcendentium, A. C. ultra centum annos exiſtentium, contra Inſtrumentum Pacis Weſtphalicæ inter alia ex præcipuo capite individualis mutationis Religionis a matre plurium liberorum A. C. factæ, inaudito hactenus exemplo, in maximum præjudicium Immediatorum Imperii Statuum & membrorum A. C. in caſu ſimili quotidie obvio, vel dabili a Clero Catholico inſtitutæ, de dato 1. Decembr. 1711. ſtehet auch in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XIX. pag. 1.

Rantzau (Grafen von)

Species facti una cum ratione dubitandi & decidendi in der Hoch-Gräfflichen Rantzauiſchen Sache in puncto prætendirter Succeſſion und Theilung der Groß-Mütterlichen und Väterlichen Güter Neuendorff und Drage. Gedruckt in fol.

Klarer Beweiß, daß die Fürſtliche Hollſtein-Gottorffiſche Prætenſion auff die Graffſchafft

ſchafft Rantzau, vormahls Barmſtädt genannt, weder in Jure noch Facto gegründet ſey. Gedruckt in 4to.

Wahrhafftige und Rechts-begründete Vorſtellung von dem Hoch-Fürſtlichen Hollſtein-Gottorffiſchen pendente in petitorio lite begangenen ohnverantwortlichem Spolio der Graffſchafft Rantzau, der alſo genannten gründlichen und wahrhafftigen unter Hochfürſtlichen Hollſtein-Gottorffiſchen Nahmen gedruckten Nachricht ꝛc. von Gräfflicher Rantzauiſcher Seite, entgegen geſetzt mit einem Anhange von dem in dieſer Sache allergnädigſt ergangenen Käyſerlichen Mandato pœnali S. C. de reſtituendo ſpoliatum in priſtinum ſtatum, wie auch denen Käyſerlichen Patenten an die Gräfflichen Rantzauiſchen Unterthanen und Reſcripto an das hohe Nieder-Sächſiſche Cräyß-Directorium. Gedruckt Anno 1706.

Käyſerliche Mandata Reſtitutoria in Sachen Rantzau contra Hollſtein-Gottorff, nebſt Caſſirung von denen Unterthanen der Graffſchafft Rantzau an Gottorff geleiſteten Huldigung und Wieder-Anweiſung zu ihrem rechtmäßigen Lands-Herren, den Grafen zu Ranzau.

Factum au *ſujet de l'Affaire de la Comté de Ranzau*, avec la Reponſe & la Replique a la Reponſe. Imprime l'An. 1707.

Rappoltſtein (Graffſchafft)

Brevis Delineatio ſtatus cauſæ *quoad ſucceſſionem Rappolſteinianam*. Siehe in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 465.

Be-

Bericht und Ablehnung der Baſeliſchen Contradiction, die Succeſſion der Graffſchafft Rappoltſtein betreffend, dict. 4. Septembr. Anno 1710. Stehet loc. ant. cit. pag. 482.

Ravenſpurg (Stadt)

Actenmäßige Facti ſpecies, über die prætendirende Ceſſion, und neuerlichen Anſpruch, welcher von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät höchſtpreißlichen Reichs-Hoffrath, einem löblichen Magiſtrat und Bürgerſchafft Augſpurgiſcher Confesſion, in der des Heiligen Römiſchen Reichs-Stadt Ravenſpurg, wegen der Evangeliſchen Bürgerlichen Kirchen, das Lang. Haus genannt, unter vorwendender Execution des Weſtphäliſchen Friedens, dannoch aber, unmittelbar wieder denſelben, wieder die ſonſt bekandte Reichs-Rechte, wieder die Verträge, mit löblichen Magiſtrat Catholiſchen Antheils errichteter und wieder die notoriſche Obſervanz von denen Herrn Patribus Carmelitis daſelbſten judicialiter und ſpecialiter erreget worden. Gedruckt Anno 1712. Stehet auch in der Europ. St. Cantzl. Tom. XXII. pag. 5.

Regenſpurg (Stadt)

Acta Commiſſionis, wegen der in Anno 1630. und 1631. übel angemaſter Religions-Reformation in des heiligen Römiſchen Reichs-freyen Stadt Regenſpurg, männiglich zur Nachrichtung in offenen Druck gegeben. Gedruckt in 4to.

Informations-Schrifft an die Reichs-Stände

zu

zu Regenſpurg von den Regenſpurgiſchen Abgeſandten übergeben, worinn ſie erweiſen, daß in puncto Contributionis ſie den Doppel-Anſchlag zu erlegen nicht ſchuldig ſeyn, neben Beylagen, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 382. und 301.

Reichs-Hof-Rath.

Gründlicher Unterricht von der im heiligen Römiſchen Reiche entſtandenen, aber ſeithero noch unerledigten Frage: Ob der Käyſerliche Hof-Rath mit und neben dem Käyſerlichen Cammer-Gericht zu Speyer concurrentem Jurisdictionem in allen und ieden Sachen, ohne Unterſcheid habe? Allen treuhertzigen Patrioten und Liebhabern der Wahrheit zu guter Nachrichtung geſtellet. Gedruckt zu Amberg im Jahr 1613. in 4to. Dieſen Unterricht ſoll Michael Lœſſenius Conſil. Palat. oder wie andre wollen Marquardus Freherus Conſil. Elect. Palatin. geſchrieben haben.

Repræſentation des Churfürſtlichen Collegii, ſo an Ihro Käyſerliche Majeſtät bey dero Wahl zu Franckfurt, wegen Verbeſſerung der Reichs-Hof-Raths-Ordnung abgelaſſen worden. Gedruckt in 4to. Stehet auch in der Europ. St. Cantzl. Tom. XXIV. pag. 765.

Reichs-Ritterſchafft, vid. Ritterſchafft (freye Reichs-)

Rein-

Reinſtein (Graffſchafft)

Anderweites Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, dictat. Ratisb. 17. Martii 1716. die Graffſchafft Reinſtein betreffend, in ſpecie den wohlbefugten Recurſum an fürwährenden Reichs-Convent, nebſt einer beyliegenden Deduction vid. Brandenburg und Braunſchweig.

Religions-Sachen.

Supplicationes, Erklärungen und Proteſtationes der Chur-Fürſten und Stände der Augſpurgiſchen Confeſſion verwandt, die Freyſtellung der Geiſtlichen belangend, ſo ſie auff unterſchiedlichen Reichs-Tägen nach ein ander der Römiſchen Käyſerlichen und Königlichen Majeſtät übergeben. Sampt Ableinung einer Summariſchen Verzeichniß etlicher Erinnerungen, ſo man wider die Freyſtellung fürzubringen der Käyſerlichen Majeſtät auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg Anno 1577. von Grafen und Herrn der Augſpurgiſchen Confeſſion verwandten Stånd, und derſelben Geſandten übergeben. Daraus erſcheinet, daß ſie niemahls in den Articul, den geiſtlichen Vorbehalt betreffend, ſo dem Religions-Frieden zugeſetzet worden, bewilliget, ſondern allwege demſelben widerſprochen. Item Käyſer Ferdinandi I. Declaration, wie es mit der geiſtlichen eigenen Ritterſchafft, Städt und Communen, ſo der Augſpurgiſchen Confeſſion an-

hängig, der Religion halb, gehalten werden ſoll. Gedruckt im Jahr 1579. in 4to.

De autonomia, das iſt, von Freyſtellung mehrerley Religion und Glaubens, was und wie mancherley die ſey, was auch derhalben bißher im Reich Teutſcher Nation fürgangen, und ob dieſelbige von der Chriſtlichen Obrigkeit möge bewilliget und geſtattet werden, durch weyland den Edlen und Hochgelehrten Herren Franciſcum Burgkardum, beyder Rechten Doctorn, Churfürſtlichen Cöllniſchen Geheimbden Rath und Cantzlern, zu Dienſt und Bericht allen Liebhabern der wahren Chriſtlichen Einigkeit und Friedens mit Fleiß zuſammen getragen. Zuvor in 3. Theil, letzt zum andern mahl mit Fleiß, und um beſſerer Gelegenheit willen in ein Buch zuſammen gedruckt zu München im Jahr 1602.

Kurtze Information und Anleitung von der Autonomia, zu Erleuterung des hochberühmten Tractats von Freyſtellung mehrerley Religions und Glaubens, welcher zu München in Bäyern, unter weyland des Edlen Herren Franciſci Burchardi, J. u D. und Churfürſtlichen Cöllniſchen Cantzlers Nahmen, durch den Druck öfters ausgelaſſen, und bißhero faſt von allen in Teutſchland für unüberwindlich geachtet worden iſt. Und demnach zu Dienſt und nothwendigem Bericht, allen der wahren Chriſtlichen Teutſchen Einigkeit, Freundſchafft und Friede Zugethanen und Verwandten von Anbegin der Welt, biß auff gegenwärtige Zeit, aus bewehrten ſpecificirten

Reichs-

Reichs-Conſtitutionen richtig ausgeführet und in 14. Capitel abgetheilet, durch Dommarein von Dißingau zu Liebenthale. Gedruckt im Jahr 1610.

Examen Edicti de Pace Religionis ſervanda in Germania inter Romanæ & Auguſtanæ Confeſſionis Status, Anno 1555. in Comitiis Auguſtanis ſanciti, in 12. Quæſtiones comprehenſum: quarum Titulos pagina hæc ex altera parte indicabit. Impreſſ. Mirandulæ Anno 1617. in 4to.

Pacis Compoſitio inter Principes & Ordines Imperii Romani Catholicos atque Auguſtanæ Confeſſioni adhærentes, *in Comitiis Auguſtæ Anno 1555.* edita, quam Jure Conſulti quidam Catholici ex publicis Comitiorum Actis & Decretis, adverſus complurium Acatholicorum ſcriptorum commenta quæſtionibus illuſtrarunt Anno 1619. Juſſu & autoritate ſuperiorum. Dillingæ impreſſ. in 4to.

Gründliche Deduction, wie es mit dem Käyſerlichen Religions-Edict, und dem geiſtlichen Vorbehalt eigentlich bewandt, und was dieſelbe beederſeits vor Krafft und Würckung haben, neben angehängter Relation eines Chur-Sächſiſchen Schreibens, ſo den 28. April. Anno 1629. wegen des publicirten Religion-Edicts an die Römiſche Käyſerliche Majeſtät abgangen, und von einem vornehmen Reichs-Hof-Rath der ohngezweifelt der vornehmſte Conſulent und Concipiſt erwehnten Edicts geweſen, verfertiget und abgelegt, darab eigentlich zu erſehen, auff was fundament das Edict gebauet und begründet, auch

was geſtalt, vermöge in ſelbiger Relation angeführter Fundamenten, das Käyſerliche Edict daraus grundloß, nichtig und einfältig ſey. Und weil das Anno 1630. von der Geiſtlichen Vorbehalt ausgegangenes Bedencken zu dieſem Werck ſehr dienlich, ſo iſt daſſelbe, wie auch das Käyſerliche Edict, mehr Nachfragens und Bemühung zu vermeiden, nochmahls hierbey gedruckt. Alles aus des heiligen Römiſchen Reichs fundamental-Satzungen, Käyſerlichen Reſolutionen, Actis publicis und andern bewehrten Uhrkunden gezogen, erörtert und deduciret, durch Scipionem Avetinum. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1633. in 4to.

Vindiciæ Juris reformandi, oder gründliche Erörterung der ſchweren hochwichtigen Frage, ob und wie weit ein ſowohl Catholiſcher, als Evangeliſcher Reichs-Stand in dero Territorio das Exercitium derjenigen Religion, welche daſelbſt in Anno decretorio 1624. nicht geweſen, von neuem einführen könne. Auff Veranlaſſung eines wider die Chur-Pfältziſche introductionem Exercitii catholici von einem unbekannten Authore Anno 1696. heraus gegebenen Tractätleins. Aus dem Religions-Frieden, Inſtrumento Pac. Monaſt. deſſen wahren Verſtande, bißheriger Obſervanz und der vornehmſten Evangeliſchen Reichs- und Rechts-Gelehrten Schrifften ausgeführt und klärlich erwieſen von Chriſtiano Rittmeyern JCto Hochfürſtlichen Heſſen-Rheinfelſiſchen Hof-Rath und Cantz-

ley

ley Directoren. Gedruckt zu Coblentz im Jahr 1703. in fol.

Tractatus de Statuum Imperii Romano-Germanici Jure Reformandi, juxta temporum ſeriem, compoſitionis ſcilicet Paſſavinæ & pacis Weſtphalicæ, ſeu Examen vindiciarum Rittmeieriana-rum; Das iſt: Von der Stände des heiligen Römiſchen Reichs vor und nach ſowohl dem Paſſauiſchen Vertrag, als Weſtphäliſchen Frieden hergebrachten Rechte, in Veränderung der Religion und äuſerlichen Gottesdienſts, oder Unterſuchung Chriſtian Rittmeyers Fürſtlichen Heſſen-Rheinfelſiſchen Hof-Raths und Cantzley Directoris, ietzo Chur-Pfältziſchen Regierungs-Raths alſo intitulirten gründlichen Erörterung der ſchweren hochwichtigen Frage: Ob und wie weit ein ſowohl Catholiſcher, als Evangeliſcher Reichs-Stand in dero Territorio das Exercitium derjenigen Religion, welche daſelbſt in Anno Decretorio 1624. nicht geweſen, von neuem einführen könne? Welchem von Stück zu Stück einverleibet das angefochtene Scriptum eines Autoris Anonymi, mit Approbation der löblichen Juriſten-Facultät bey Fürſtlicher Heßiſcher Univerſität zu Gieſſen. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Reutlingen (Stadt)

Veſtgegründete rechtliche Repræſentatio, was es mit dem von des Tit. Herrn Prælaten zu Zwyfalten Hochwürden, in dero zu Reutlingen

innhabendem Hof, nicht allein wider den in Anno normali, 1624. ſondern auch bereits vor und nach dem Paſſauiſchen Vertrag und Religions-Frieden de Annis 1552. & 55. biß auff in dem dreyßig-Jährigen Teutſchen Krieg, wie auch in nachgefolgten Zeiten, fürnemlich ex ipſis Zwifaltenſibus Annalibus repræſentirten Statum Religionis vor einigen Jahren clancularie angelegten kleinen Capellin, und darinnen, contra Pacem Weſtphalicam eigenmächtig und heimlich errichteten Actibus Religionis für eine wahrgründliche Beſchaffenheit habe, Aus höchſtdringender Noth heraus gegeben, in des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Reutlingen im Jahr 1714. in fol.

Rheinberg (Stadt)

Kurtze Deduction der Evangeliſchen Gemeinde zu Rheinberg zuſtehende Jura in Eccleſiaſticis & Politicis, und deren fernere Beybehaltung betreffend, befindet ſich in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VI. pag. 996.

Rittberg (Graffen zu)

Höchſtgemüßigtes Memorial an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, auf das in der Rittbergiſchen Sache zur dictatur gebrachte Käyſerliche Commiſſions-Decret ſammt Beylagen a N. 1. usque ad 10. incluſive, den 10ten Auguſt 1707.

Schweſterlicher Theilungs- und Erb-Vertrag, auffgerichtet zwiſchen weyland Graf Johann des

des jüngern und letzten Grafen zu Rittberg, des aeltern Stammens hinterlaſſenen beeden Töchtern, Frauen Armgard, verwittibten Gräfin zu Hoya ꝛc. und Fräulein Walburg ꝛc. nachmals vermählten Gräfin zu Oſt-Frießland, zu Eſens den 27. 7br. 1576. mit einer vorhergehenden zu Beleuchtung dieſes Schweſterlichen Pacti nöthigen Einleitung, auch angehängten Anmerck- und Erläuterungen. Gedruckt zu Wien im Jahr 1712.

Ritterſchafft in Schwaben, Francken und am Rheinſtrom (freye Reichs)

Wahrhaffte und gegründete Antwort, mein Georg Sitten und Fürſtenthum, der vereinigten Stände in Francken geweſenen Brandmeiſters, auff Wilhelmen, der ſich nennt von Grumbach Ehrenrührige, leichtfertige, Schmäh- und Läſter-Schrifft ſo er ꝛc. in Truck gegeben.

Kurtzgefaßte Vorſtellung der freyen Reichs-Ritterſchafft an die auff dem Correſpondenz-Tage zu Nürnberg verſammlete Reichs-Stände, warum dem freyen Reichs-Adel die Præcedenz vor den Reichs-Städten gebühre de Anno 1619. befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 634. Item bey Limnæo Tom. II. Jur. Publ. de Nobil. Imp.

Information der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Francken und am Rheinſtrohm, ihre Præcedenz vor den Reichs-Städten

ten betreffend. Stehet in Limn. enucleat. Libr. III. pag. 496.

Kurtze doch gründliche und unwiedertreibliche Remonſtration der Erb-Frey- und Reichs-Städte, daß ihnen von der freyen Reichs-Ritterſchafft die Præcedenz ungebührlicher Weiſe diſputirlich gemacht werde, und der Vorzug derer Reichs-Städte vor der Reichs-Ritterſchafft in allen Reichs-Conſtitutionen, der Billigkeit und dem Reichs-Herkommen gegründet ſey. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 636.

Bericht und Antwort der Politiſchen Fragen: Ob des Heil. Reichs ohnmittelbarer Adel ein Stand des Heil. Römiſchen Reiches ſey? Den Wohlgebohrnen, Wohledlen, Geſtrengen des Heil. Reichs-Freyen hoch-wohl-löblichen Ritterſchafft zue Schwaben, Francken und am Rheinſtrohm, dero Adelichen Mitgliedern und Poſterität zu Ehren, auch männiglich zu gründlicher Wiſſenſchafft und Erinnerung an Tag gegeben. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1626.

Memoriale an das hochlöbliche Chur-Mäyntziſche Reichs-Directorium bey den allgemeinen Friedens-Tractaten des Heil. Reichs freyer unmittelbarer Ritterſchafft in Schwaben, Francken und am Rheinſtrohm, ſammt der Wetterau, wie auch in Elſaß und zugehörigen Orten, der Ritterſchafft Votum in ſua cauſa betreffend, de dato 10. April. 1642. Siehe bey Limn. Tom. V. Jur. Publ. in Addit. Fritſch. Lib. III. pag. 101.

Figu-

Figuratio Caſus breviſſima in cauſa Chriſtophori Jacobi Böheimbs Baronis de Schwartzbach, contra Johannem Chriſtophorum Balhorn Commiſſionis ac Immiſſionis die Helffte des Ritter-Guts Konißendorff in Francken anbetreffend. Gedruckt zu Wien im Jahr 1687.

Information, welchergeſtalt des heiligen Reichs Grafen und Herren mit dem Adel und Ritterſchafft hiebevor in Conjunction geſtanden. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 638. Item D. Bürgermeiſter-Graffen- und Ritter-Saal im Anhang.

Factum pour les Preſident & Conſeillers du Directoire de la Nobleſſe de la baſſe Alſace, Deffendeurs, contre les Preteur, Conſuls & Magiſtrats de la Ville de Strasbourg, Demandeurs. Excuſ. Colmariæ in fol.

Gründliche Deduction die in den Reichs-Conſtitutionen und Herkommen fundirte Concurrenz löblicher Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, zu gemeiner Cräyß-Verfaſſung und Defenſion betreffend. Worinn aus denen vorhandenen Original-Actis dargethan wird, was von Zeit der errichteten Creyßen an, bis hieher, zwiſchen dem löblichen Schwäbiſchen Creyß und ermeldter Ritterſchafft, ſolcher Concurrenz halber, tractirt und gehandelt, in wie weit man unter ſich einig worden, und worinn es bisweilen angeſtanden, ſambt beygefügten neueren Conferenz-Puncten, über welche man ſich weiter zu vergleichen hät-

hätte. Mit Beylagen von N. 1. bis 55. Gedr. zu Stutgart, Anno 1695. in fol.

An die Römiſch-Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ꝛc. ꝛc. Unſern allergnädigſten Käyſer, König und Herrn, Herrn der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben aller fünff Ort wohl-fundirte Gegen-Deduction, und abgenöthigte allerunterthänigſte Defenſion, cum annexa petitione legitima contra die von einem hochlöblichen Schwäbiſchen Reichs-Crayß vermeint habende *Gravamina in diverſis tam Militaribus quam Civilibus ac Feudalibus*. Sambt denen Beylagen von Lit. A. bis Lit. S. S. S. S. incluſive. Gedruckt zu Nürnberg Anno 1697. und 1703. in fol.

Gründliche und ausführliche Deduction des Reichs-Adels, contra die Potentiores und Crayß-Stände in Schwaben, Francken und am Rhein-Strohm, verſchiedene ſtrittige Juriſdictionalia in Civilibus & Criminalibus, denn die Beſteurung der Güter, Lehen, und Eigen, das Jus Armorum, Reiß und Folge, die Lehen-Dienſte, ingleichen die Conſolidation der Lehen-Güter und andere Jura betreffend, allen curieuſen Liebhabern communiciret von A. W. E. v. L. Equit. Anno 1698. in fol.

Abdruck der Ritterſchafft in Schwaben Orths am Kocher, contra Herrn Eberhardt Ludwigen Hertzogens zu Würtemberg ꝛc. Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit an dem Käyſerlichen Reichs-Hoff-Rath *puncto Collectationis & aliorum pratenſorum*

ſorum jurium in dem durch Abſterben der Adlichen Vaſallorum von Laymüngen apert wordenen Dorff Lindach übergebenen Supplique, und darauff alſo gleich erhaltenen, nicht allein dem Hochfürſtlichen Hauß Würtenberg, ſondern wegen weitausſehender Conſequenz in gleichen Fällen auch andern Chur- und Fürſten des Reichs hochbeſchwerlichen Mandati de ſolvendo collectas S.C. &c. und der Hochfürſtlichen Würtenbergiſchen dargegen eingerichteten ſtandhafften Exceptionum ſub- & obreptionis, mit beyderſeitigen Beylagen. Gedruckt zu Stuttgardt im Jahr nach Chriſti Geburth 1701.

An die Römiſche Käyſerliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät gründliche Beantwort- und Wiederlegung der von dem Hochfürſtlichen Würtembergiſchen Anwald übergebenen ſogenannten allerunterthänigſten Gegen-Vorſtellung loco Exceptionum ſub- & obreptionis, juncta inſimul humillima petitione pro mandato arctiori pœnali ſine clauſula, in Sachen unſer Directorn, Räth und Ausſchüſſen der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Kocher, contra des Herrn Hertzogen zu Würtemberg Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit mandati pœnalis de ſolvendo collectas debitas & non amplius turbando, ſed via Juris ordinaria procedendo ſine clauſula, das Dorff Lindach betreffende. Gedruckt im Jahr 1702.

In Jure & facto veſt-gegründete Gegen-Deduction, worinnen einer unmittelbahren freyen Reichs-

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben vermitgliederter Hochfürſtlicher Würtenbergiſcher Vaſallen unfürdenckliche, vor und nach Erection des Hertzogthums Würtenberg obgehabte, und mit Ehren auf die Poſterität ererbte Reichs-Immedietät wider den von Seiten des Hochfürſtlichen Hauſes Würtenberg in öffentlichen zu Stutgard Anno 1695. und 1701. gedruckten Deductionen und Schrifften gegen männiglich, und inſonderheit Jhro Römiſch-Käyſerlichen Majeſtät hochpreißlichen Reichs-Hoff-Rath neuerlich imputirten, von Alters obgehabten Singularen Fürſtlich Würtenbergiſchen Landſaſſiat, und vermittelſt einer ſogenannten Rebellion de Anno 1395. unternommene, auch zu Zeiten Hertzog Ulrichs in Anno 1519. angefangenen Exilii de facto wiederholte und erſt Anno 1561. ins Werck geſetzte Exemption, ſo zu vermeinten mehrerem Verſtand der einem Schwäbiſchen Reichs-Ritter-Corpori bey des Würtembergiſchen Lehen-Güter Conſolidationen de facto entziehender Collectationen hier und dar im Reich divulgiret worden: abgenöthigter maſſen defendiret und gerettet wird, mit Beylagen a Num. 1. bis 118. Gedruckt Anno 1702. in fol.

Abdruck der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, aller fünff Cantonen, contra Herrn Eberhard Ludwigen, Hertzogens zu Würtenberg Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit an den Käyſerlichen Reichs-Hoff-Rath *in puncto Collectationis, &*

alio-

aliorum abinde dependentium a tempore plusquam immemoriali exercitorum Jurium in denen theils durch Abſterben, theils durch Tauſch und Kauff conſolidirt, und acquirirten lehenbahr geweſten Ritter-Güther, als Oberndorff und Boltringen, Richfarten, Rietheim und Hauſen, Obfröhnen, Hemmingen und Schöckingen, ſo dann Unter-Riepingen, abgenöthigter maſſen übergebener Replic in cauſa Mandati arctioris de ſolvendo collectas ſine Cl. &c. &c. auff die Hochfürſtliche Würtembergiſche eingereichte ſogenannte Exceptiones ſub- & obreptionis, mit Beylagen de Lit. A. bis Y. ſo zwar in petitorio erſt eigentlich zu produciren ſtünden, hier aber zu Præjudiz des Poſſeſſorii bloß zu etwelcher mehrerer Information Celſiſſimi Judicii Cæſarei Aulici beygefüget worden. Gedruckt im Jahr 1702.

Abdruck der allerunterthänigſten Duplic-Schrifft, welche von Hochfürſtlichen Würtembergiſchen Anwald auf der freyen Reichs-Ritterſchafft Orts am Kocher eingegebener Replicas die prætendirende Collectation des apert wordenen Lehn-Dorffs Lindach betreffend, an dem hochpreißlichen Reichs-Hof-Rath übergeben worden. Prætenſi Mandati de Solvendo Collectas S. C. Gedruckt zu Stuttgart Anno 1706.

An eine hochlöbliche Ober-Oeſterreichiſche Regierung zu Innſprug abgedrungene ſchließliche Gegen-Nothdurfft im Nahmen Herrn Carl Joſephen von Neuhauſen zu hoffen, des letzt-abgeſtorbenen Hohenbergiſchen Vaſallen, Herrn Wilhelm

Phi-

Philipps von Neuhauſen zu Neuhauſen hinterlaſſenen Vormunds-Sohns und eintzigen Agnati, *puncto ſucceſſionis feudalis* des von dero communi ſtipite Wernero III. Tuſſer genannt, beſeſſenen und von ſeinen Söhnen, Wernero V. und Reinhardo I. weltlichen Stands, qua authoribus beeder Linien, zu gleicher Helffte Lehensweiſe inngehabten Stamm- und Nahmens-Guts Neuhauſen, im Hertzogthum Würtemberg auff den Fildern gelegen, als eines ante Auſtriacam Acquiſitionem ſchon vertheilt geweſenen Graff-Hohenbergiſchen Lehens in Schwaben, ſo bis dato noch diſtincte, als der Herrſchafft Hohenberg Lehenſchafft verliehen worden. Auff den Fiſcaliſchen ſogenannten und mit 4. neuen Beylagen, darunter ein vermeintlich widriges Ingolſtätiſches Reſponſum ſich befindet, wider die Ordnung Rechtens vermehrten Receſs, von der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Kocher, als Ober-Vormundſchafft, ne Pupillus, quoad nova fiſcalia indefenſus maneat, verfertiget. Gedruckt im Jahr 1702.

Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von des Heil. Römiſchen Reichs ohnmittelbar freyer Ritterſchafft Landes zu Francken, Orts Rhön und Werra, contra Tit. Herrn Wolff Dietrichen, des Heil. Römiſchen Reichs Grafen und Herrn von Caſtell ꝛc. ꝛc. in *Puncto Juris collectandi* des Dorffs Urſpringen. Dictirt in Regenſpurg den - - Anno 170 - und gedruckt in fol.

Kur-

Kurtze beſt-gegründete Vorſtellung löblichen freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts an der Donau und am Kocher, am höchſt-preißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath hangend, und auff der Relation ſtehenden Proceſſ *Puncto Collectationis & Jurium ab inde dependentium* auff denen beeden Herrſchafften, und unfürdencklichen collectablen Ritter-Güteren Jlleraichaim und Hohenrechberg mit Zugehörd. Contra derenſelben dermahlige Gräffliche Innhabere, als Styrumb, Lymburg und reſpective Hohenrechberg. Sammt Beylagen Num. 1. bis 52. zu fürderlicher Erhaltung einer favorablen Definitiv pro Intereſſe Cæſareo & Camerali & Ordinis Equeſtris Sueviæ particulari. Gedruckt in fol.

Gründliche Gegen-Information in Sachen des Chur- und Hoch-Fürſtlichen Mäyntz- und Bambergiſchen geheimen Raths, Land- und edlen Lehen-Richters, auch Ritter-Hauptmanns des Heil. Römiſchen Reichs ohnmittelbaren Riter-Orts Steigerwald, Herrn Philipp Gaſton Wolff von Wolffsthal Appellanten, contra Herrn Johann Caſpar Elias Willen Appellaten die Reſtitution der Erhards-Mühl betreffend. Gedruckt in fol.

Species facti breviſſime ex actis Judicialibus excerpta in Sachen Thüngen, contra Lehrbach, Wallenſtein und Stein, nunc dero reſpective Erben, *puncto prætenſæ, ſed de Jure non competentis & hinc nulliter inſtitutæ actionis rei vindicatoriæ, vel revocatoriæ, contra veros Dominos* des frey-eigenthümlich und immediaten Allodial-Ritter-

Guts

Guts zu Reuſſenberg, auch Höllerich und Heßdorff cum appertinentiis &c. Gedruckt in fol.

Species facti in Sachen Seiner Freyherrlichen Excellenz Tit. Herrn Baron Chriſtoph Ernſt Fuchſens von Bimbach und Dornheim ꝛc. ꝛc. contra Herrn Bürgermeiſter und Rath des Heil. Reichs-Stadt Schweinfurth, Puncto Prætenſi ſpolii. Gedruckt in fol.

Species facti in Sachen Reichs-Frey-ohnmittelbahrer Ritterſchafft in Francken Orths Röhn und Werra, contra die Stadt Schweinfurth. P.to Prætenſi Mandati reſtitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando S. C.

Species facti cum genuina notitia Actorum in cauſa Rüd von Collenberg contra Rüd von Bödigheim, *Appellationis, ſive ſucceſſionis feudalis.* Gedruckt in fol.

Fernerweit, ſecundum Ductum Actorum Judicialium in zerſchiedenen Fragen und darauff geſtellten Beantwortungen begriffen, im übrigen aber auff beyde Libellos gravaminum, wie auch die hiebevor zum Druck gekommen breviſſime ex actis judicialibus excerpirte ſpeciem facti, ſammt dem derſelben in fine beygefügten über ſämtliche Acta von wohllöblicher Juriſten-Facultät zu Gieſſen ertheilten Reſponſo Juris ſich referirende gründliche Repræſentation in Sachen Thüngen contra Lehrbach, Wallenſtein und Stein nunc dero Erben Reviſionis, beyde frey-eigenthümliche in Francken gelegene Güter, Höllerich,

lerich und Reuſſenberg belangend, cum Adjunct. A. B. & C. Gedruckt in fol.

Species Facti in Sachen der freyen Reichs-Ritterſchafft Orts Röhn und Werra, contra Caſtell, das Jus collectandi zu Urſpringen betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX. pag. 493.

Hochgemüßigtes Memoriale informativum & refutativum an E. hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, an Seiten Gräfflicher Caſtelliſcher Hofmeiſter und Räthe zu Caſtell, Remblingen und Rüdenhauſen, contra Herren Hauptmann Räthe und Ausſchuß Orts Röhn und Werra Landes zu Francken, das Jus collectandi des Gräfflichen Guts Urſpringen betreffend, de dat. 20. Jan. 1704. Siehe loc. ant. cit. pag. 539.

Gründliche Gegen-Vorſtellung auff das in Comitiis Sacr. Rom. Imperii ohnlängſt exhibirte Gräffliche Caſtelliſche ſogenannte Informativum, wie auch das rubricirte endlich und letztere Memoriale, in Sachen des heiligen Römiſchen Reichs ohnmittelbahr freyer Ritterſchafft, Landes zu Francken Orts Röhn und Werra, contra tit. Herrn Wolffgang Dietrichen, Grafen und Herrn zu Caſtell, ꝛc. das *Jus collectandi & quæ inde dependent* zu Urſpringen betreffend. Gedruckt in fol.

Species facti der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Röhn und Werra contra die Stadt

Schweinfurth *Puncto Juris collectandi* des Dorffs Madimhauſen.

An eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg geziemend wiederhohltes Memoriale in rechthängiger Sachen des heiligen Römiſchen Reichs ohnmittelbahr freyer Ritterſchafft Landes zu Francken, Orths Röhn und Werra, contra Tit. Herrn Wolffgang Dietrich, Grafen und Herrn zu Caſtell, die von undencklicher Zeit hergebrachte Reichs-Ritterſchafftliche Collectation zu Urſpringen betreffend. Dictirt zu Regenſpurg Anno 1704. und gedruckt in fol.

Supplicatio ad Imperatorem pro clementiſſima Reſtitutione in integrum ex documentis noviter repertis &c. in Sachen Füchſe von Bimbach contra Wolffsthal pro revocatione derer Lehen-Güter Eſchenau und Weßheim betreffend.

Facti ſpecies & compendioſa Repræſentatio Jurium Imperatoris Majeſtaticorum, ſo der Ritterſchafftlichen Collectations-Befugniß, auff das von der Stadt Schweinfurth erkaufft unmittelbahren Rittr-Gut Monlenhauſen inſeperabiliter anhängen, in Sachen Reichs-frey unmittelbahrer Ritterſchafft in Francken, Orts Röhn und Werra &c. contra des heiligen Reichs Stadt Schweinfurth Puncto Mandati reſtitutorii G. & inhibitorii de non amplius turbando ſine Clauſ. Gedruckt im Jahr 1710.

Status cauſæ und Acten-mäßige Facti Species pro Clementiſſima Manutenentia Privilegii Juris

Re-

Retractus a Sacra Cæſarea Majeſtate immediatæ Imperii Nobilitati Rhenanæ & Wetteravicæ conceſſi. In Sachen von Breitbach und von Eltz contra Cloſter Siegberg, Cloſter Tommersdorff uud von Käyſersfeld *Appellationis* mit Beylagen Num. 1. biß 30. incluſive auch denſelben vorgeſetzten Sumariis, und angehengtem Indice. Gedruckt im Jahr 1714.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ꝛc. ꝛc. unſern allergnädigſten Käyſer, König und Herrn, Herrn, allerunterthänigſte Imploration Anwalds, Director, Räthen und Ausſchüſſen der freyen unmittelbahren Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Kocher, contra Marſilius Frantz von Sturmbfeder, zu Oppenweiler, Puncto Citationis ex L. Diffamari & Mandati pœnalis S. clauſula. Modo injuriarum ex cauſis ut intus &c. Mit Beylagen von A. biß. RRR. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Röm. Reich.

Wahrhaffter kurtzer Bericht wenn, wann und durch wen das heilige Römiſche Reich Teutſcher Nation in ietzigen Zuſtand und gefährliches Mißtrauen zwiſchen deſſelben Ständen gebraucht worden. A. P. A. Gedruckt im Jahr 1615.

Melchioris Goldaſti Heiminsfeldii, Conſiliarii Saxonici Vinarienſis &c. Senior, ſive de Majoratu Libri tres, in quibus prærogativa Senioris Principis in familiis Regiis, Electoralibus & Illu-

ſtribus vere & perſpicue demonſtratur, mens ac ſententia Bullarum Cæſarearum, Jurisque Germani Imperialis, præſertim aureæ Bullæ dilucide explicatur, denique argumenta in contrarium allata ſolide, placide & amice præſcribuntur. Ex Jure divino, Canonico, civili & feudali, conſtitutionibus Imperii, Conſvetudinibus Gentium Germanicarum, ſcriptis item Hiſtoricis & Politicis, nec non variis variorum Archivorum monumentis: quæ omnia obiter examinantur & diligenter enodantur. Hiſce acceſſit Diſcurſus de Jure Repræſentationis in primogenitura Imperii Germanici repexus, emendatus & auctior factus. Francofurti ad Mœn. An 1615. in 4to.

Vindiciæ pro Majeſtate, auctoritate & Libertate Imperatorum, Regum, Principum & Rerumpublicarum contra orationem Paræneticam Herimanni Cunradi, Baronis in Feindenburg &c. Ab Amando Irenæo miſſæ ad Imperatorem, Reges & Principes, & Respublicas Orbis Chriſtiani. Excuſ. Anno 1620 in 4to.

Nova Apocalypſis, in qua Innocentia Cæſaris Auguſti & Fidelium Imperio Principum, & noxa Rebellium, contra Myſten Calvino-Turcicæ iniquitatis, Rebellionisque Advocatum, juſtum Juſtinum, injuſtiſſimum dictum, revelatur a Lucio Vero Clarimontano, J. u. D. In. F. B. Legato. Luceburgi, Anno partus Virginei 1626. in 4to.

Conſideratio cauſarum ejus belli, quod Anno Domini 1618. in Bohemia velut incendium horrendum exortum, & in hunc uſque diem in Imperio

perio Chriſtiano gliſcens, ipſam Dei Civitatem vaſtando conſumeret, niſi Dei manus & bonorum virtus inhiberet. Quondam ſcripta ad petitionem uniusque illuſtriſſimi, jam in lucem miſſa ad Informationem eorum, qui cauſas iſtas nondum ſatis exploratas habuerunt, & peccando de iis, ut plurimum, ſiniſtre judicarunt. Impreſſ. Anno 1647. in 4to.

Des heiligen Römiſchen Reichs Nativität, allen deſſen Gliedmaſſen zu beſtändiger Information, Warnung, und reſpective Troſt bey ietzigen gefährlichen Läufften vorgeſtellet von einem Chriſtlichen Politico An. 1670.

Fundamenta Urbis & Orbis ſeu Reipublicæ Romanæ, id eſt tractatus fundamentalis de ortu & Progreſſu Imperii Romani ab urbe condita, uſque ad moderna tempora, quo breviter exponitur, quando & quomodo Civitas Romana ex fundamentis fuerit exſtructa: poſtea Juribus & Legibus firmata, vicinis & remotis aliis oppidis pluribusque rebus publicis & Provinciis ſive Regnis, Principatibus, Ditionibus & Civitatibus aucta, ampliata & ditata clare & dilucide explanata a Caſparo Manzio JCto, Sereniſſimi Bavariæ Ducis & Electoris Conſiliario &c. Ingolſtadii An. 1673. in fol.

Gründliche Deduction, welche von der Reichs-Deputation zu Franckfurt am Mayn pro Juribus Imperii im Ober- und Unter-Elſaß ausgefertiget worden, de Anno 1682. ſtehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 182.

H. G. D. C. Francopolitæ wahrer Bericht von dem alten Königreich Auſtraſien und klarer Beweiß, daß die von Franckreich erſonnene Ober-Rheiniſche Dependentien, ſich nothwendig über das gantze Hoch- und Nieder-Teutſchland, diß- und jenſeits Rhein, mitbegriffen die Schweitz und vereinigte Niederlande, wie auch über einig benachbarte Königreiche und Länder erſtrecken; oder aber der Rheinſtrohm, und was jenſeit deſſelben dem Reich Zugehöriges gelegen, durch unverlängte kräfftige Gegen-Mittel müſſe gerettet werden. Gedruckt im Jahr 1682. in 4to.

Rechtmäßige und Politiſche Vorſtellung des Reunions und Dependenzen-Rechts, Krafft deſſen die Cron Franckreich nicht allein im Elſaß, ſondern auch am Rhein und anderswo viele Stände des Römiſchen Reichs demſelben zu entziehen, und nach Ausſpruch der Cammer zu Metz mit ſich als ex poſtliminio ſelbige zu incorporiren getrachtet: Wie weit ſolcher Titulus aus den Rechten erweißlich und zu billigen ſey. Hierbey iſt zugleich dasjenige, was nach dem getroffenen zwantzig jährigen Stillſtand von Franckreich wider das Römiſche Reich biß dato dentiret worden mit angefügt. Alles aus bewehrter Rechts-Gelehrten und Politiſchen Schrifften zuſammen getragen und dem Teutſch-geſinnten Leſer zur gründlichen Nachricht zum erſten mahl zum Druck befördert. Gedruckt im Jahr 1687. in 4to.

Quanto ſia giuſto e convenevole *que Co-*

mac-

macchioſi conſervi al S. Rom. Imperio &c. Stamp. in fol.

De Jurisdictione, autoritate & præeminentia Imperiali ac poteſtate Eccleſiaſtica, deque *juribus Regni & Imperii*, variorum Authorum, qui ante hæc tempora vixerunt, ſcripta, collecta & redacta in unum opus, non ſolum Jurisperitis, ſed & Theologis ac Hiſtoricis plurimum profuturum. Baſil. in fol.

Fundamentale Erläuterung, daß der Hertzog von Savoyen des heiligen Römiſchen Reichs-Lehen-Fürſt und Vaſall ſey. Gedruckt im Jahr 1709.

Gottfriedi Rühlmanni Tractat: Unwiederrufflich es Recht, welches Ihre Käyſerlichen Majeſtät, von wegen des heiligen Römiſchen Reichs Teutſcher Nation, nicht nur auf Parma und Placentz, ſondern auch ſo gar auf gantz Italien, die Stadt Rom, und das Patrimonium S. Petri haben, gedruckt zu Jena An. 1709. in 4to.

Gerechtſame des heiligen Reichs Teutſcher Nation an das Hertzogthum Mayland und die erledigte Niederlande.

Jura Cæſaris & Imperii in Amelandiam, Feudum Regale & Imperii Dominium, ſolo veritatis & juſtitiæ impulſu vindicata.

Hiſtoriſche und Staatsmäßige Unterſuchung ob dem Heil. Römiſchen Reich Teutſcher Nation zuträg- und rühmlich ſey, die beyden geweſenen Churfürſten von Cölln und Bäyern, ihrem Verlan-

langen nach, zu der inſtehenden Wahl eines neuen Römiſchen Käyſers ordentlich zu beruffen, und einfolglich zu vorigen Chur- und andern Würden wiederum gelangen zu laſſen? unmaßgeblich unternommen von Gottfried Rühlmannen, Lauchenſi. Gedruckt Anno 1711. in 4to.

Les *Droits de l'Empire ſur l'Eſtat Eccleſiaſtique Recherchez & pleinement éclaircis à l'occaſion de la Diſpute de Commacchio*, & des Droits particuliers de la Sereniſſime Maiſon d'Eſté ſur cette Ville, pour ſervir de Reponſe tant aux deux Ecrits publiez ſous le titre de premier & ſeconde deffenſe du Domaine temporel du S. Siege, qu'a un autre livre intitulé Diſſertation Hiſtorique. On a joint à cet Ouvrage une table chronologique, & un appendix, qui contient les Inveſtitures Imperiales & les autres Pieces juſtificatives, concernant la Diſpute de Comacchio. Le tout traduit de l'Italien, à Utrecht 1713. in 4to.

Vindiciæ Rom. Imp. contra Pradii Origines Regum Capetin.

Verantwortung des Römiſchen Reichs auf die Klage des Königs von Franckreich, antreffend die Belehnung des Hertzogthums Meyland ꝛc. Stehet bey Goldaſto in Politiſchen Reichs-Händeln. vide Stände des Heiligen Römiſchen Reichs.

Ronov (Grafen von)

Deduction das Böhmiſche Erb-Marſchall-Amt betreffend, vor das Gräffliche Haus

Ro-

Ronov. Stehet in Becklers Stemmate Hovoreô P. II. in fine.

Roſtock.

Acta zwiſchen der Stadt Roſtock und der Cron Schweden, wegen Caſſation des Warne-münder-Zolls, de Anno 1652. und 53. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 147. ſeq. und 479. ſeqq.

Vorläuffiger in Jure & Facto gegründeter Gegen-Bericht wie es mit der Roſtockiſchen Acciſe, und dem dabey denen Bürgermeiſtern, dem Rath und der Bürgerſchafft der Stadt angeſchuldigten aber unerwieſenem Verbrechen oder Malverſation bewandt, wie auch was anietzo darbey vorkömmt, der Wahrheit zu Steuer, denen Arreſtirten und Bedrängten aber zu Rettung ihrer Unſchuld (iedoch ihren habenden Rechten unnachtheilig) mit unpartheyiſcher Feder der Ehrliebenden Welt vor Augen gelegt.

Gründliche Beantwortung auff den Nomine Seiner Fürſtlichen Durchlauchtigkeit Herrn Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg-Schwerin am Käyſerlichen Hofe diſtribuirten ſogenannten ſummariſchen Extract in Jure & facto vermeintlich gegründeten über dem Roſtockiſchen Acciſe Weſen abgefaßten Deduction-Schrifft.

Succincter Auszug aus der gründlichen Beantwortung, welche dem, nomine Seiner Fürſtlichen Durchlauchtigkeit Herrn Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg-Schwerin am Käyſerlichen Hofe

diſtribuirten gedruckten Summariſchen Extract, der in Jure & facto vermeintlich gegründeten Deduction-Schrifft über das Roſtockiſche Acciſ-Weſen entgegen geſetzet iſt.

Kurtze iedoch wahrhafftige Facti ſpecies, wie es mit der Stadt Roſtock, deren zugehörige Acciſen und deren Anlegung, Erhöhung und Gebrauch, auch der dieſes Jahr angeſtellten Beſchuldig- und Inhafftirung des Magiſtrats und der 100. Männer eigentlich bewandt ſey, zuſammt einer kurtzen Beantwortung des gedruckten Summariſchen Extracts der über dem Roſtockiſchen Acciſe-Weſen abgefaſſeten Fürſtlichen Deductions Schrifft, 1715.

Rothweil.

Kurtzer Begriff zu Handhabung der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät uralten Käyſerlichen Hof-Gerichts zu Rothweil, befindet ſich bey Limn. Tom. V. Jur. Publ. Addit. Lib. IX. pag. 398.

Bericht von dem uralten Käyſerlichen Hoff-Gericht zu Rothweil, deſſen Urſprung, Privilegien und Reformation, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 209.

Repræſentation derer Gräfflichen Sultziſchen und Stadt Rothweiliſchen Gevollmächtigten an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, den Punctum Manutenentiæ des Käyſerlichen Hof-Gerichts in beſagter Stadt Rothweil be-

betreffend, de Anno 1653. Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 584.

S.

Sabioneta (Hertzog von)

INformatio extrajudicialis pro parte Duciſſæ Sablonetæ contra quendam libellum impreſſum Domini Principis Bozuli pro prætenſa retractatione ſententiæ in inclyto Conſilio Imp. Aulico *ſuper reluitione feudi Sablonetæ* latæ judicialiter exhibitum &c. 1641.

Juſtitia Cauſæ Sablonetanæ pro parte excellentiſſimæ Dominæ Annæ Caraffæ, Hoſtiliani Principiſſæ, Duciſſæ Medinæ &c. cum præfatione ad lectorem & in fine ſubjuncta appendice, in qua mentio fit de quodam reſponſo Juris duorum Jure-Conſultorum Ingolſtadienſium nuper in hac cauſa in lucem edito. Excuſ. Anno 1641. in fol.

Sachſen (Chur- und Fürſtliche Haus)

Des Hauſes Sachſen gründliche Beweißthümer das ihm ratione der von Hertzog Wilhelm erheyratheten Käyſerlichen Princeſſin verſprochenen Aus-Steuer-Gelder angewieſene Hertzogthnm Lützelburg betreffend. Gedruckt Anno 1439.

Reſponſio, quam Johannes Fridericus cum reliquis ſibi junctis dedit in cauſa religionis ad inſtru-

ſtructionem, quæ allata eſt Smalcaldiam nomine Comitum, Theodorici Comitis de Manderſcheit, & Guilielmi Comitis Novæ Aquilej 1540.

Sammt-Schrifft derer Chur- und Fürſten zu Sachſen an Käyſer Carolum V. wegen ihrer Landes-Fürſtlichen Obrigkeit, Herrlichkeit und Gerechtigkeit über die Biſchöffe und Biſchoffthümer Meiſſen und Merſeburg übergeben auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, den 17. Julii Anno 1541. befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 809. Item beym Gaſtelio de Statu publ. Europ. cap. 17 §. 8. pag. 536.

Deductio und Wechſelbrieffe derer Hertzoge zu Sachſen und der Graffen zu Mannßfeld über das Ambt Oldisleben und Römhild mit ihren Pfandſchafften Lichtenberg und Brückenau. Gedruckt Anno 1555.

Des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herren, Herrn Johann Friedrichen des Mittlern, Hertzogen zu Sachſen, Landgrafen in Thüringen und Marggrafen zu Meiſſen für ſich ſelbſt und von wegen Seiner Fürſtlichen Gnaden Brüder, Hertzog Johann Wilhelm, und Hertzog Johann Friedrichen des jüngern zu Sachſen in GOttes Wort, Prophetiſcher und Apoſtoliſcher Schrifft gegründete Confutationes, Wiederlegungen und Verdammung etlicher einiger Zeit her zuwieder demſelben GOttes Wort und Heiliger Schrifft, auch der Augſpurgiſchen Confeſſion Apologie und den Schmalkaldiſchen Articuln aber zu

För-

Förderung und Wiederanrichtung des antichriſtiſchen Pabſtthums eingeſchlichenen und eingeriſſenen Corruptelen, Secten und Irrthümern, wie dieſelbe unterſchiedlich und in ſpecie nahmhafftig angezeiget werden an Ihre Fürſtliche Gnaden getreue Landes-Stände, Unterthanen und Verwandten ausgegangen, damit ſie ſich durch göttliche Verleihung dafür zu hüten, auch in GOttes Wort und der Chriſtlichen Religion Sachen gemeldter Augſpurgiſchen Confeſſion Apologien und den Schmalkaldiſchen Articuln gemäß, dabey denn Ihre Fürſtliche Gnaden, durch göttliche Gnaden bis an derſelben Ende zu verharren, willens und entſchloſſen zu halten wiſſen und haben, gedruckt zu Jena im Jahr 1559. in 4to.

Nothwendige wahrhafftige Verantwortung, beſtändige Ablehnung und Wiederlegung der ungegründeten Bezüchtigung und Aufflagen, damit der Durchläuchtigſte, Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Auguſtus, Hertzog zu Sachſen, Churfürſt ꝛc. und Burggraff zu Magdeburg, von Hertzog Johanns Friedrichen von Sachſen, als der erklärten Aechter, Wilhelmen von Grumbachs und ſeiner Anhänger, auch öffentlicher Land-Friedbrecher und Straſſenräuber Receptatorn und Schützern in der Antwort, welche er den 12. Tag Julii nechſt vorſchienen, des Reichs-Geſandten auffm Schloß Grimmenſtein zu Gotha gegeben, auch in den Schrifften, die er an etzliche fürnehme Chur- und Fürſten gethan, und hernach durch den Druck hin und wieder ausgeſprengt, zu der Römiſchen

Käy-

Käyſerlichen Majeſtät auch Seiner Churfürſtlichen Gnaden höchſten Verachtung und Verunglimpfung, ohne allen Grund und Wahrheit, unverſchuldeter Sachen beſchweret und verläumbdet worden. Gedruckt Anno 1567. in 4to.

D. Andr. Knichenii *de Saxonico non provocandi Jure & Privilegio Commentatio innovata, aucta, lævigata.* Hanoviæ Anno 1603. in 4to.

Information von des Chur-und Fürſtlichen Hauſes Sachſen rechtmäßigem Anſpruch auff die verledigte Hertzogthümer Jülich, Clev und Berg ꝛc. Gedruckt im Jahr 1609. in 4to.

Ausführliche wohlgegründete Deduction des Chur-und Fürſtlichen Hauſes Sachſen an den verledigten Fürſtenthumben Gülich, Cleve und Berg, zuſambt den Graff-und Herrſchafften an der Marck, Ravensberg, Ravenſtein, und ander Pertinentien, habenden Rechtens und Gerechtigkeit, männiglichen zur gründlichen Nachrichtung in offenen Druck gefertiget. Auff Churfürſtlichen Sächſiſchen Befehl. Leipzig bey Henning Groſſen An. 1610. in 4to ſtehet auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 314.

Sächſiſche Apologia und Rettung der zwo Schrifften, ſo im jüngſt verwichenen 1609. Jahr, von des Chur-und Fürſtlichen Hauſes Sachſen an den verledigten Jülichſchen, Cleviſchen nud Bergiſchen Fürſtenthümern und Landen, und dero zugehörigen Graff-und Herrſchafften habenden wohlgegründeten Rechten,

ten, durch offenen Druck publiciret, mit einverleib⸗ter gründlicher Wiederlegung der hin und wieder im heiligen Reich ſpargirten Gegen⸗Schrifft, genannt: Refutatio Deductionis Saxonicæ, und was ſonſt mehr wider das Sächſiſche Recht bißhero ausgeſprenget, welches zwar zum Druck noch zur Zeit nicht kommen, aber gleichwohl unterdeſſen vielen, hohen und niedern Standes-Perſonen, inn⸗ und auſſerhalb Reichs zu mercklichem Præjudiz, Nachtheil und Schmälerung der Sächſiſchen Anforderungen iſt beygebracht worden, denjenigen ſo dadurch irre gemacht zu beſſerer Nachrichtung in offenen Druck verfertiget. Gedruckt zu Leipzig An. 1610. in 4to.

Kurtzer, aber wohlgegründeter Special-Bericht von den vermeinten Intereſſe, deſſen ſich das Chur⸗und Fürſtliche Hauß Sachſen, bey Güliſchen, Cleviſchen, und andern dazugehörigen Fürſtenthumen Graff und Herrſchafften berühmet. Entgegen geſetzet den dreyen unterſchiedlichen Schrifften, ſo das verſchienen 1609. und dieſes letztlauffenden 1610. Jahres unter dem Nahmen einer information, deduction und Apologia durch offenen Druck hin und wieder im heiligen Reiche ſpargiret worden. Cölln bey Mathias Schmidts unter der Hachtpforten An. 1610. in 4to.

Auff der Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürſtin und Frauen, Frauen Dorotheen Marien, Hertzogin zu Sachſen, gebohrner Fürſtin zu Anhalt, Landgräfin in Thüringen, und Marggräfin

zu Meiſſen, Witben, fürgehenden gnädigen Befehl geſtelleter und abgedruckter wahrhaffter und gegründeter Bericht, was ſich nechſt abgewichener Jahre hero, zwiſchen den Churfürſtlichen Sächſiſchen in Vormundſchafft beyderſeits verordneten Regierungen zu **Weimar und Altenburg**, in dem von Altenburgiſchen Herrn Cantzler und Räthen **erregten** Præcedenz- **und** Primogenitur-**Streit** verlauffen, wie die Sache am Käyſerlichen Hofe gen Prage gebracht, was maſſen darinn allzugeſchwinde decretiret, und ſolch Decret von Ihro Fürſtlicher Gnaden, durch zuläßige Rechts-Mittel ſuſpendiret worden. Mit angeheffter fernern, aber doch kurtzen Ausführung, welchergeſtalt Ihrer Fürſtlichen Gnaden geliebte minderjährigen Herrn Söhne, Hertzogen zu Sachſen, Jülich, Clev und Berg, des Fürganas halben gegründt, und wie hergegen **die Fürſtliche Sächſiſche** Præcedenz **zu Altenburg auff eine vermeinte** Primogenitur **nichtig gebauet ſey.** Gedruckt im Jahr 1613.

Vota aulica ſuper Illuſtriſſima Ducum Saxoniæ controverſia *de Jure præcedentiæ in Dignitate & Succeſſione*, Auctoribus Illuſtribus ſacri Conſiſtorii Aſſeſſoribus, Domino Matthæo Wackero a Wackenfels in Jungferdorff &c. Et Domino Johanne Rodolpho Hegenmüllero Sac. Cæſ. Maj. Conſiliariis Aulicis. Acceſſit Tractatus de Majoratu & prærogativa Senioris Principis in familiis Regiis, Electoralibus & Illuſtribus. Item Diſcurſus *de Jure repræſentationis in primogenitura Imperii*

Ger-

Germanici in eadem cauſa ſcripti. Francof. ad Mœnum An. 1619. in 4to.

Tractatus de Majoratu & præcedentia ac Prærogativa ſenioris Principis in Familiis Regiis, Electoralibus & Illuſtribus, in tres Libros diviſus. In quo mens ac ſententia Bullarum Cæſarearum, Jurisque Germanici Imperialis, præſertim aureæ Bullæ dilucide explicatur, & argumenta in contrarium allata ſolide, placide & amice præſcribuntur. *Super illuſtriſſima Ducum Saxoniæ Controverſia pro illuſtriſſimo Principe ac Domino, Domino Johanne Erneſto juniore, Duce Saxoniæ*, Juliæ, Cliviæ & Bergæ, Landgravio Thuringiæ, &c. a viro quodam nobili & magnifico, ejus Celſitudinis Conſiliario conſcriptus, cui additus eſt Diſcurſus de *jure repræſentationis in primogenitura Imperii Germanici* ejusdem Auctoris. Francofurti ad Mœn. Anno 1619. in 4to.

In Rechten gegründete Vorſtellung, daß das Hauß Sachſen wohlbefugt des Juris Reluitionis gegen dem Stifft Fulda, uff Vorlegung der Wiederkauff-Verſchreibungen und darinnen bedingter Kauff-Gelder, die Aembter Saltzungen, Gerſtungen und Lichtenberg, wiederum in gehörigen Beſitz zunehmen Anno 1628.

Copia Reſolutionis, welche Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Sachſen ꝛc. dem Königlichen Hiſpaniſchen ſubdelegirten Geſandten gegeben, den 19. Octobr. Anno 1631. Sammt darzu gehörigen Beylagen, daraus männiglich zu vernehmen, wie gantz treulich und emſig ſich dieſelbe iederzeit

angelegen ſeyn laſſen, darmit den vielfältigen Beſchwerden, darinn die gehorſame treue Reichs-Stände begriffen, remedirt, die Reichs-Geſetze und Teutſche Freyheit erhalten, alle Extremitäten verhütet, dargegen aber gütliche Tractaten befördert, auch gutes Vertrauen und ein beſtändiger ſicherer Friede herwiederbracht werden möchte. Sowohl waſer Geſtalt Ihre Churfürſtliche Durchlauchtigkeit den Leipzigiſchen Schluß mit Grund und Beſtand juſtificiret, warum ſie auch dabey beſtändig beharret. Wie unverſchuldet und grauſam aber Ihre Churfürſtliche Durchlauchtigkeit auch dero Land und Leute darüber verfolget, und endlich euſerſt gedrungen und gezwungen worden, **ſich mit der Königlichen Würde in Schweden** 2c. **Armee zu** conjungiren, dem Grafen von Tylli eine offene Feldſchlacht zu liefern, und ſich und ihre getreue Unterthanen zu ſchützen. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to. und 1632 in gleichem Format nachgedr.

Nachricht und Information, wegen der im Nahmen der Königlichen Majeſtät und hochlöblichen Cron Schweden, zwiſchen deroſelben Rath, Cantzlern, gevollmächtigten Legaten in Teutſchland und bey den Armeen, auch des Evangeliſchen Bunds daſelbſt Directorn, Herrn Axel Oxenſtirn, Freyherrn zu Chymitho 2c. wie auch höchſt-ernannt Ihre Königliche Majeſtät und Cron Schweden, und dero ſämtlichen Evangeliſchen Bundes-Verwandten reſpective Reichs-Rath und Feld-Marſchall, Herrn Johann Bannern, auff Mühlhammer und Werder Rittern an einem; Und dann

dem

dem Durchleuchtigſten Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Georgen, Hertzogen zu Sachſen, Jülich, Clev und Berg, des Heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Marſchall und Churfürſt, Landgrafen in Thüringen ꝛc. am andern Theil, eine Zeithero verübten Acten und Tractaten. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

Grundfeſte Fürſtlicher Sächſiſcher Weimariſcher Præcedenz vor der Fürſtlichen Sächſiſchen Herrſchafft Altenburgiſcher Linien. Gedruckt im Jahr 1640. und 1652. in 4to. Stehet auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 105.

Urſachen, warum Ihre Fürſtliche Fürſtliche Fürſtliche Gnaden Gn. Gn. die Hertzoge zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg ꝛc. Weimariſcher Linien, in der bekannten ſtreitigen Præcedenz- und Primogenitur-Sachen wider die Fürſtliche Sächſiſche Altenburgiſche Linien billig weiter zu hören. Gedruckt im Jahr 1640. in 4to.

Deduction und in Rechten umbſtändliche Vorſtellung des Hauſes Sachſen an der Güliſchen Succeſſion mit wahrhafftiger Erkundigung derer Umſtände nach Hiſtoriſcher Erzehlung durch was Gelegenheit das Chur- und Fürſtliche Hauß Sachſen ein Recht auff die Güliſchen, Cleviſchen und Bergiſchen Fürſtenthümer ſammt zugehörigen Graff- und Herrſchafften erlanget. Auff Prætenſion damit nach Abſterbung des letzten Hertzogen zu Gülich unterſchiedliche Chur- und Fürſtliche auch Gräffliche Häuſer zu der Succeſſion

ſich angeben. Auff dem vornehmſten Gründen, ſo das Chur- und Fürſtliche Hauß Sachſen zu ſeinen Behuff anführet. Und denn auff Wiederlegung der vornehmſten Einwürffe und Schein-Gründe, ſo bißher die Gegentheil Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, Zweybrücken und Burgau wieder auff die Bahn gebracht. Anno 1646. gedruckt.

Deductio wegen der Herrſchafft Blanckenhayn und Nieder-Cranich-Feld und des Hauſes Gleichen, was vor Recht dem Hauſe Sachſen gebühre, und wie weit ſich die Chur-Maintziſchen Prætenſiones erſtrecken. Gedruckt Anno 1646.

Des Chur- und Fürſtlichen Haußes zu Sachſen unvermeidliche und gegründete, durch das hochlöbliche Ertz-Stifft Mayntz, vermittelſt der ohnlängſt, in locis Tractatuum Pacis, ad dictaturam gebrachten vermeynten Deduction, vermeynten Anzeig und Information, die Jura Superioritatis und anders zu- und um Erffurth betreffende. Gedruckt Anno 1647. in 4to.

Des Chur-Sächſiſchen Abgeſandten Proteſtation-Schrifft, beym Weſtphäliſchen Frieden, wegen der Inſul Wollin, ſtehet bey Londorp. Tom. VI. Act. Publ. L. 3. c. 224.

Nothwendige Information und reſpective Proteſtation des Hochlöblichen Chur- und Fürſtlichen Hauſes Sachſen, uff die wieder daſſelbige bishero angemaßter Reichs-Immedietät, durch den Druck ausgefertigte und hin und wieder eingeſchobene Schrifft des Raths zu Erffurth. Noth-

wen-

wendige Gegen⸗Anzeige und wohlgegründete Urſa⸗chen intituliret, gedruckt zu Weymar Anno 1649. in fol.

An des heiligen Römiſchen Reichs hoch⸗löb⸗liche Chur⸗Fürſten und Stände unvermeidliches Memoriale der Fürſtlichen Sachſen⸗Weimariſchen, Gotha⸗und Eiſenachiſchen zu gegenwärtigem Reichs⸗Tage abgeordneten Räthe und Geſandten, die von denen Herren Grafen zu Hatzfeld, wegen der Graffſchafft Gleichen, im Reichs⸗Gräff⸗lichen Collegio angemaſſete Seſſion und Stimm betreffend. Gedruckt zu Regenſpurg im Jahr 1653. in 4to.

Wiederholete Summariſche Deduction des Chur⸗und Fürſtlichen Hauſes Sachſen an den verledigten Fürſtenthümern, Jülich, Cleve und Berg, zuſammt den Graff⸗und Herr⸗ſchafften an der Marck, Ravensberg, Ra⸗venſtein, und anderer Pertinentien erlangten Rechtens: auch kurtze iedoch wohlgegründete Ab⸗lehnung und Wiederlegung aller vermeinten Ein⸗würffe und Fundamenten, ſo beym Käyſerlichen Reichs⸗Hof⸗Rath von Gegentheils Advocaten in Rechtlichen Geſetzen darwieder angeführet, und zeithero von unterſchiedenen Scribenten Diſcurs weiſe in Druck ausgelaſſen worden. Gedruckt zu Leipzig bey Henning Köhlern Anno 1654. in fol.

Nothwendige Ablehnung des Contra-Me-morials, welches im Nahmen des Ertz⸗Stiffts Mäyntz und der Herren Grafen von Hatzfeld zu vermeinter Behauptung der wegen der Graff⸗

ſchafft Gleichen und deren beyden Herrſchafften Blanckenhain und Niedern Cranichfeld de facto angemaſſeten Reichs-Immedietät und anderer unbegründeten Prætenſionen nechſt verwichenen Jahrs, wider der Fürſtlichen Sächſiſchen Weymariſchen Gothiſchen und Eiſenachiſchen Geſandten auff dem nächſten Regenſpurgiſchen Reichs-Tage publicirtes Memorial heraus gegeben worden, ſammt Beylagen von Lit. A. biß Q. Gedruckt zu Jena im Jahr 1655. in fol.

Georgii Franzkii Deductio Jurium Domus Saxonicæ in Ducatus *Juliacenſem & Clivenſem* vid. in Part. III. Reſolut. Franzkii.

Juſtitia *Protectionis Saxonicæ in Civitate Erfurtenſi*, ſive brevis Expoſitio indubitati Juris, quod ſereniſſimi Elector & Duces Saxoniæ &c. Thuringiæ Landgravii &c. more majorum, & ſecundum Imperii Leges pacisque publicæ conſtitutiones merito exercent, ad tuendum priſtinum ſtatum libertatemque ſupradictæ Civitatis, & tollenda ea, quæ adverſus veterem & Legitimam Reipublicæ formam, ejusdemque & ſingulorum civium ſalutem parari deprehenduntur. Impreſſ. Menſe Jun. An. 1663. in 4to. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX pag. 8.

Aſſertio Juris Moguntini contra affectatam juſtitiam Protectionis Saxonicæ in *Civitate Erfurtenſi*, de Anno 1663. Siehe loc. ant. cit. pag. 63.

Repetita & neceſſaria *Defenſio Juſtæ Protectionis Saxonicæ in Civitate Erfurtenſi*: adverſus ſcriptum ſine Exemplo virulentum & contumelio-

lioſum, titulo Aſſertionis Moguntinæ Menſe Octobri Anni præteriti vulgatum Anno 1664. Menſ. Mart. in 4to. Befindet ſich loc. ſupra cit. pag. 110.

Aſſertio Juris Moguntini *in Erfordiam* vindicata contra repetitam & neceſſariam defenſionem Saxonicam, de An. 1664. Iſt loc. ſupr. alleg. pag. 149. vorhanden.

Rechts-und Wahrheits-gründliche Aſſertio und Fürſtellung der auch in dem höchſtlöblichen Chur-und Fürſtlichen Hauſe Sachſen und deſſelben Landen von undencklichen Zeiten beſtändig und unverrückt gewöhnlich hergebrachten und exercirten Landſäſſerey, und daß die Herren Grafen zu Waldeck, welche von dem Fürſtlichen Hauſe Sachſen-Altenburg die Herrſchafft Tonna zu Lehen tragen, in Krafft und zu Folge des demſelben, neben der Lehens-Pflicht, zugleich auch geleiſteten Juramenti Subjectionis, und ihrer ausgeantworteten Reverſalen, vor deſſelben Landes-Regierung und geſammtem Hof Gericht zu Jena, auch in nicht Lehen-rührigen perſönlichen und dinglichen Sprüchen in Rechten paſſive zu ſtehen ſchuldig und verbunden ſeyn. Gedruckt zu Altenburg, bey Joh. Bernhard Bauerfincken, im Jahr 1665. in 4to.

Gravamina Auguſti, Ducis Saxoniæ de Jure hæreditario attenuato & non obſervatis pactis domus. Excuſ. An. 1668. 4to.

Hiſtorica enodatio *Controverſiæ Juliacenſis*. Excuſ. An. 1669. in fol.

Des Chur-Sächſiſchen Herrn Abgeſandtens im Churfürſtlichen Collegio den $\frac{3}{13}$ Jul. 1675. wegen des Reichs-Directorii gethaner Vortrag. Stehet Fritſch in Not. ad Limn. L. 9. c. 1. n. 131. p. 309.

Summariſche Wiederlegung derer Sachſen-Saalfeldiſchen vermeintlichen Einwürffe, wegen der Hennebergiſchen Aemter, welche Sachſen Gotha vor die alte Nachſchuß-Gelder derer 5642. fl. offeriret hat, wie auch wegen des Fürſt-Brüderlichen Erb-Theilungs-Vergleichs zu Gotha, de Anno 1680.

Gründliche Ausführung, warum das Fürſtliche Sambthauß Sachſen Reaſſumtion der vorlängſt geendigten von Käyſerlichen Cammer-Fiſcal aber von neuen erregten ſogenannten Gleichiſchen Exemption-Sache, nicht gehalten, ſamt einen Anhang, daß das Ertz-Stifft Mayntz und deſſen Belehnte darbey in keine Wege intereſſiret ſeyen. Gedruckt Anno 1681.

Des Chur- und Fürſtlichen Hauſes Sachſen Hohe Geiſt- und Weltliche Regalia bey dem zur Hennebergiſchen Lehen gehörigen Schloß, Cent und Kirchſpiel Maßbach, und deſſen Dependentien zu Poppenlauer, Tondorff und andern Orten, unfern Schweinfurt in Francken gelegen, worinnen von dem Stifft Würtzburg Eintrag geſchehen, und zu Führung Beſchwerde Anlaß gegeben worden. Gedruckt zu Eiſenach Anno 1684.

Hertzog Moritz Wilhelms zu Sachſen-Zeitz, Ad-

Administratoris des Stiffts Naumburg, Mandat zu ſamt kurtzer Ausführung der auf ſie gebrachten Erb-und Theil-Recht in Dero Erblanden zuſtehenden Landes-Fürſtlichen Hoheit, und davon dependirenden Homagial- und anderen Gerechtigkeiten. Gedruckt An. 1685. in fol.

Eigentlicher Bericht, wie es mit denen, zwiſchen dem Durchleuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Johann Georgen dem Dritten, Hertzogen zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, des heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Marſchalln und Churfürſten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meiſſen, auch Ober-und Nieder-Lauſitz, Burggrafen zu Magdeburg, Gefürſteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Marck, Ravenberg und Barby, Herrn zu Ravenſtein, und dann Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit Herrn Vettern, der beyden Hertzogen zu Sachſen 2c. und Administratoren der Stiffter Merſeburg und Naumburg, Herrn Chriſtian, und Herrn Moritz Wilhelms, Gevettern 2c. Fürſtl. Fürſtlichen Durchl. Durchlauchtigkeit obſchwebenden Differentien vor Bewandnüs habe, von wem ſolche erreget, und wie ſie von Zeiten zu Zeiten zugenommen, ſambt Gründl. Wiederlegung der zu Zeitz in Druck gegebenen ſo genannten Gründl. Ausführung 2c. In welcher Wiederlegung mit bewehrten Fundamenten dargethan wird; Daß I.) in dem Chur-Fürſtlichen Hauſe Sachſen, Albertiniſcher Linie, das Jus Primogenituræ von uhr-alten Zeiten, ſowohl extra Electoratum, als was die Chur betrifft,

hergebracht, auch von Fällen zu Fällen, iedesmahl unverbrüchlich obſerviret worden: Denn II.) daß Seiner Churfürſtlich. Durchlauchtigkeit in Ihrer Fürſtl. Fürſtl. Durchl. Durchl. Landes-Portionibus das Jus Sublime territorii & Superioritatis zuſtehe: Ingleichen, daß III.) die Churfürſtl. S. Lande, und unter denenſelben auch die Fürſtlichen Landes-Portiones, in einem Corpore unito beſchloſſen, und darmit niemahls einige Theilung fürgangen; Und dann daß IV.) die Fürſtlichen Vaſſallen und Unterthanen auch mehr höchſt-gedachter Seiner Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit auf die Deroſelben in ſolchen Landes-Portionibus zuſtehende hohe Reſervata die Huldigung zu leiſten ſchuldig. Gedruckt zu Dreßden, Anno 1688. in fol.

Grundmäßiger Unterricht und Vorſtellung, daß Herrn Hertzogs Johann Georgens zu Sachſen Eiſenach Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit die Mit-Vormundſchafft über den unmündigen Printzen und Lande gebühre, ſammt Beylagen a Lit. A. bis Z. Gedruckt zu Eiſenach 1687. in fol.

Ausführliche Deduction und Deciſion der zwiſchen Sachſen-Eiſenach und Sachſen Weimar wegen der Tutel des Printzen Johann Wilhelms zu Sachſen-Jena vorlauffender Streitigkeiten, de Anno 1690. ſtehet in der Grundfeſte Europ. Potentz. Gerechtſame, 2. Theil pag. 110.

Kur-

Kurtze Deduction der Sachſen Gothaiſchen Fundamenten, zu Behauptung der dem Hochfürſtlichen Sachſen-Gothaiſchen Hauſe competirender Præcedenz vor dem Hochfürſtl. Hauſe Weymar und Eiſenach, de Anno 1691. ſtehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſame, 2. Theil pag. 114.

Gründliche Vorſtellung, warum die Fürſtliche Sachſen-Weimar-und Eiſenachiſchen Reichs-Vota in denen ietzigen Comitiis zu Regenſpurg vor denen Gothaiſchen und Altenburgiſchen auffzuruffen, wobey zugleich die deſſentwegen edirte Fürſtliche Sachſen-Gothaiſche Rationes refutiret werden, de Anno 1691. iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechſ. 2. Th. pag. 116. befindlich.

Fürſtliche Sachſen-Gothaiſche Fundamenta gegen die Käyſerlichen an Chur-Mäyntz und Sachſen-Weimar erkannte Commiſſion in Sachen Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha und Conſorten.

Declaratio, auch reſpective Verwahrung und Inhibition, nomine Sachſen-Römhild, Eiſenberg, Hildburghauſen, Saalfeld und Gotha, contra Sachſen-Meinungen, wegen des ohnlängſt am Käyſerlichen Hofe ſub- & obreptitie extrahirten und in Druck publicirten Mandati S. C. und darauf ausgelaſſenen Meinungiſchen Patents, in puncto der Coburgiſchen Proviſional-Adminiſtration und einqvartierten Militz mit Beylagen ſub Lit. A. biß G.

Sta-

Status Gontroverſiæ in *Cauſa Succeſſionis Coburgicæ* Meinungiſcher Seits entworffen, denn 11. Martii 1700.

Kurtze Bewandniß derer wegen Sachſen-Coburgiſcher Landes-Succeſſion ſich bishero ereigneten Differentien, de dato Gotha, den 9. Junii 1700.

Fundamenta Juris & Facti, daß Herrn Hertzog Bernhards Durchl. das Sachſen-Coburgiſche Reichs-Votum, der Sachſen-Hildburghauſiſchen und Saalfeldiſchen Proteſtation ungehindert, fortzufahren befugt ſey, mit Beylagen Lit. A - L.

Auffſatz der Sachſen-Hildburghäuſiſchen und Saalfeldiſchen Befugniſſe, wider die von Sachſen-Meinungen und Sachſen-Gotha aus Wien communicirte Vorſchläge über den Sachſen-Coburgiſchen Succeſſions-Fall.

Umſtändlicher Bericht von allem dem, was Sachſen-Saalfeld ſowohl vor ſich, als nebſt Sachſen-Hildburghauſen beym Käyſerl. Reichs-Hofrath zu Wien, über der Coburgiſchen Succeſſion einwenden müſſen, und daſelbſt darauf concludiret, auch ausgelaſſen worden ſey, betreffende (1.) Den Receſs, ſo den 6. April. 1699. deßhalber und anderer Anfälle wegen, ohnerachtet des Sachſen-Saalfediſchen Widerſpruchs, gemacht worden: (2.) Die Turbationes, welche Sachſen-Meinungen in der von Sachſen-Hildburghauſen und Sachſen-Saalfeld legitime ergriffenen Poſſeſſion des verledigten Fürſtenthums Coburg vorge-

genommen, und darmit ſich eine Proviſional-Adminiſtration deſſelben zueignen wollen: (3.) Das von Sachſen-Meinungen, über ſolcher vermeinten Proviſional-Adminiſtration und ſonſten ſub- & obreptirte Mandatum S. C. Gedruckt zu Saalfeld im Jahr 1701. in fol.

Vorzug der Fürſtlichen Sachſen-Weimariſchen, wie auch Fürſtl. Sachſen Eiſenachiſchen Reichs-Votorum, vor denen Fürſtlichen Sachſen-Gothaiſch- und Fürſtl. Sachſen-Altenburgiſchen Reichs-Votis. Gedruckt im Jahr 1702. in fol.

Mandatum auff die Pfandungs-Conſtitution, uti & mandatum de relaxando erga cautionem captivo, & de remittendis immorigeris ſubditis, & de non amplius offendendo, nec ulterius via facti, ſed juris procedendo & deſuper cavendo ſine clauſula, in Sachen des Fürſten zu Sachſen-Saalfeld, contra den Fürſten Sachſen-Gotha. Gedruckt An. 1704.

Kurtze und gründliche An- und Ausführung, daß des Herrn Adminiſtratoris zu Merſeburg Fürſtliche Durchl. nach zurück-gelegten achtzehenden Jahre, Dero Stiffs-Regierung daſelbſt anzutreten, auch bey der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät, des Stiffts wegen, die Lehn zuſuchen, dem Ur-alten Herkommen, Poſtulationen, Capitulationen, und Rechten nach befugt. Gedr. Anno 1706. in fol.

Recht des Chur-Hauſes Sachſen auff die 2. Königreiche Neapolis und Sicilien. Gedruckt im Jahr 1707. in 4to. Gründ-

Gründliche Nachricht, was es mit dem Burggrafthum Magdeburgburg in alten und ietzigen Zeiten vor Bewandnis gehabt, und noch habe. Gedruckt Anno 1707. in 4to.

Königl. und Churfürſtl. Sächſiſchen Befugniß über die Readmiſſion ihrer vier alten Reichs-Votorum, wegen der Landgraffſchafft Thüringen, des Marggraffthums Meiſſen, und derer Burggraffthümer Magdeburg und Meiſſen, de Anno 1709. ſiehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 325. Item in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIII. pag. 446.

Reflectiones über vorherſtehende Befugniß, ſiehe in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIII. pag. 459.

Anzüge der Urſachen, warum die von des Königs Auguſti Majeſtät, als Churfürſten zu Sachſen, auf die Land-Marg- und Burggraffſchafften Thüringen, Meiſſen, Magdeburg und Meiſſen im Reichs-Fürſten Rath geſuchte Vota, weder von dem Fürſtlichen Collegio insgeſammt admittiret, noch von dem Fürſtlichen Hauſe Sachſen Erneſtiniſcher Linien inſonderheit darein gewilliget werden möge, mit Ablehnung derer in der Königlichen und Chur-Sächſiſchen genannten Befugniß zu dero Behauptung angeführten Urſachen. Gedruckt im Jahr 1709. in fol. ſtehet auch in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 108.

Unmaßgebliche Gedancken über die von verſchiedenen Teutſchen Fürſten geſuchten neuen Vota

in

in dem Reichs-Fürſten-Rath, inſonderheit aber über die von Königs Auguſti Majeſtät, als Churfürſten von Sachſen, geſuchte vier neue Vota, geſtellet von einem Patrioten, ſiehe in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 237.

Unpartheyiſche Erinnerungen über die Anno 1709. publicirte ſo genannte gründliche Nachricht, was es mit dem Burggrafthum Magdeburg in alten und ietzigen Zeiten vor Bewandniß gehabt, und noch habe, ſammt einigen Anmerckungen über die von einem Patrioten geſtellten unmaßgeblichen Gedancken, die von Königlicher Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Sachſen geſuchte Readmiſſion ihrer vier alten Reichs-Votorum betreffend. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Kurtze aus denen Actis gezogene Nachricht, wie es auff dieſem Reichs-Tage mit dem Reichs-*Directorio inter Evangelicos*, abſente Legato Saxonico, iedes mal gehalten worden. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 612.

Wahrer Unterricht von dem in der Schleſien von Chur-Sachſen zur Lehen gehenden Gut Teichenau und der Demolition des darinnen geweſenen Kirchleins, de Anno 1709. iſt in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame pag. 327. Item in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XV. pag. 119.

Anderweite Vorſtellung wegen Chur-Sachſen, von Hertzog Johann Georg zu Sachſen-Weiſſenfels, an das löbliche Corpus Evangelicorum auff

dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, die Kirche zu Teichenau betreffend, de Anno 1710. Siehe loc. antea citat. pag. 329. und Staats-Cantzley l. c. pag. 127.

Kurtze Notiz die Arnſtädtiſche Stadt-Thore und Land-Straſſen, zuſammt der Fürſtlichen Weimariſchen Ober-Bothmäſſigkeit daſelbſt betreffend.

Unterſuchung der ſogenannten kurtzen Notiz, betreffend die Arnſtädtiſche Stadt-Thore und Land-Straſſen, zuſammt der Prætendirten Fürſtlichen Weimariſchen Ober-Bothmäßigkeit daſelbſt. Gedruckt im Jahr 1709. in fol.

Gründlich und ſummariſch verfaßte Vorſtellung, worauff es in der Coburgiſchen Succeſſions-Sache, welche annoch zwiſchen dem Fürſtlichen Hauſe Sachſen-Saalfeld an einem, und dem Fürſtlichen Hauſe Sachſen-Meinungen und Conſorten am andern Theile in lite verfangen, dermahlen hauptſächlich ankomme, und was zur Behaupt- und Wiederlegung der Sachſen-Saalfeldiſchen Anſprüche an beſagtes Fürſtenthum Coburg für Fundamenta hinc inde angeführet werden. Entworffen und gedruckt im Jahr 1710. Stehet auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 308.

Status cauſæ in Sachen Meinungen contra Sachſen-Saalfeld, wegen der Coburgiſchen Succeſſion.

Das helleuchtende Witzlebiſche Recht, an denen ſo genannten Ilmenauiſchen Amts-Dörffern

ſern Heuda, Neyſis und Schmerfeld contra Herrn Hertzog Wilhelm Ernſts Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Sachſen-Weimar Anno 1711. in puncto emtionis, reſolutionis, ceſſionis & donationis, in feudo antiquo.

Vorläuffige Facti Species in Sachen Sachſen-Weimar contra Schwartzburg Arnſtadt. Gedruckt Anno 1711. ſtehet auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 786. Item in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVIII. pag. 334.

Gründliche Beantwortung der ſo titulirten vorläuffigen Facti Speciei in Sachen Sachſen-Weimar contra Schwartzburg Arnſtadt, befindet ſich in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XX. pag. 337.

Kurtze und wohlgegründete Sachſen-Meinungiſcher Seits ausgefertigte Facti Species, nach welcher der ietzige *Status controverſiæ cauſæ Coburgicæ* anzuſehen und zu beurtheilen iſt. Iſt in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 130. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. II. pag. 664. befindlich.

Species Facti zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe Sachſen-Weimar, und dem neulich im Fürſten-Stand erhabenen Grafen von Schwartzburg-Arnſtadt. Gedruckt Anno 1711.

Conſilium Hiſtorico - Juridicum in cauſa Sachſen contra Schwartzburg in ſpecie aber Sachſen-Weimar contra Arnſtadt, in puncto ſtreitiger Landes-Hoheit. Gedruckt im Jahr 1712. in fol.

Deductio Juris & Facti in Sachen Sachſen-Weimar contra Schwartzburg Arnſtadt, worinnen durch beygelegte verſchiedene Documenta mit mehreren gründlich bewieſen wird, daß die Grafen zu Schwartzburg ie und allezeit Chur- und Fürſtliche Sächſiſche Landſäßige Vaſallen und Unterthanen geweſen, und dergleichen, ob ſie ſchon neulich in Fürſten-Stand erhoben worden, noch ſeyn, von den Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen, auch in den Schwartzburgiſchen und inſonderheit von Sachſen-Weimar, in den dahin Lehenrührigen reſp. Herrſchafften, Aemtern und Städten, Arnſtadt, Käfernburg und Plauen, die Landes-Fürſtliche hohe Obrigkeit von Fällen zu Fällen beſtändig exerciret, und dieſe demnach durch die in vorigen Jahren obgenöthigte Execution billig vindiciret, darwieder aber weder von Schwartzburgiſcher Seiten weder in dem ſo genannten gründlichen Beweiß noch ſonſt was erhebliches an- und ausgeführet worden, und alſo die in Camera Imperiali per ſub- & obreptionem erſchlichene Mandata ſine Clauſula alſo ungegründet, und den Landes-Fürſtlichen hohen Juribus nachtheilig, de Jure wieder zu caſſiren ſeyn, mit Beylagen ſub Lit. A. 1. & 2. usque ad Lit. Zzz. 1. 2. 3. 4. Gedruckt Anno 1712. in fol. mit Beylagen unter beſonderer Signatur. Stehet auch extrahirt in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. IV. pag. 662. 739. und 819.

In Jure & Facto gegründete Gegen-Deduction in Sachen Schwartzburg-Arnſtadt gegen Sachſen-

ſen-Weymar, worinnen klärlich dargethan und erwieſen wird, daß die hiebevorige vier Grafen von Schwartzburg und deren ietzige Nachfolgere, die Herren Fürſten von Schwartzburg, niemahlen Chur- und Fürſtliche Sächſiſche Unterthanen und Landſaſſen, ſondern ie und allezeit unmittelbahre Reichs- und des Ober-Sächſiſchen Creyſſes Stände geweſen, davor von denen Römiſchen Käyſern, dem gantzen Römiſchen Reichs und deſſen incorporirten Ständen, inſonderheit aber dem Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen ſelbſten gehalten worden, duch alle und iede in die Landes-Hoheit einſchlagende Gerechtſame, wie in allen andern, alſo auch inſonderheit in denen von dem Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen zu Lehen gehenden Aemtern und Güthern von Fällen zu Fällen alleine exerciret, ſich bey der Poſſeſs vel quaſi aller dagegen verhängeten Beeinträchtigungen ungeachtet, vermittelſt Käyſerlicher und Ober-Richterlicher Manutenenz erhalten, und noch bis dieſe Stunde ſich in dem Exercitio aller und ieder zur Territorial-Hoheit gehörigen Gerechtigkeiten, ſonderlich in Arnſtadt, Käfernburg und Plauen befinden. Wobey ferner gezeiget wird, daß wieder das letztere in Sachen Schwartzburg-Arnſtadt contra Sachſen-Weymar bey dem hochpreißlichen Cammer-Gerichte erkannte Mandatum pœnale S. C. in der gegentheiligen Sachſen-Weymariſchen Deduction nichts zu Rechte beſtändiges an- und ausgeführet, noch auch wieder die a parte

Schwarzburgica biß anhero dieſer Differentien halber publicirte Schrifften etwas erhebliches beygebracht worden, wie denn die beyderſeitige Argumenta in Membr. I. & II. des dritten Articuli, und inſonderheit in der Membr. II. befindlichen Tabelle a fol. 229. usque 261. zum Behuff dererjenigen, welche aus Mangel der Zeit oder ſonſten in Schrifften ſelbſten zu leſen nicht vermöchten, vermittelſt eines ſummariſchen Auszugs von beyderſeitigen Schrifften gegen einander geſetzet und erwegen, die Unrichtigkeiten aber, derer ſich der gegentheilige Concipient bey ſeinen Documentis und deren Extrahirung öffters gebrauchet, handgreifflich dargeſtellet worden. Alles mit Documenten a Num. I. usque ad Num. CLVII. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Kurtze und Actenmäßige Information wegen der von Seiner Königlichen Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen wieder das Hauß Schwartzburg verhängten Thätlichkeiten. Gedruckt Anno 1712.

Kurtze jedoch deut- und gründliche Vorſtellung derer über die Coburg-Römhild- und Eiſenbergiſchen Gefälle im Fürſtlichen Sächſiſchen Erneſtiniſchen Geſammt-Hauſe Gothaiſcher Linie, ſonderlich mit Sachſen-Saalfeld erwachſenen vornehmſten Differentien. Entworffen im Jahr 1713. in fol.

Sachſen-Meinungiſche Prærogativen und Pinguiora contra Sachſen-Saalfeld, in puncto derer

derer Hochfürſtlichen Gothaiſchen Portionen an Coburg. Gedruckt Anno 1713.

Kurtzgefaſte in Jure & Facto gegründete Haupt-Urſachen, warum Sachſen-Meinungen bey denen errichteten Succeſſions-Receſſen de Anno 1699. und 1702. zu Behauptung des Fürſtenthums Coburg, und beſonders der alleiniger Verführung der daſigen Reichs- und Creyß-Votorum contra Sachſen-Saalfeld zuſchützen, nach Anleitung desjenigen, was bereits ſowohl judicialiter als extrajudicialiter von Sachſen-Meinungen und Sachſen-Gotha deducirt worden.

Sachſen-Meinung- und Sachſen-Gothaiſche Rationes, tam juridicæ quam politicæ, warumb Sachſen-Saalfeld die offerirte Hennebergiſche Aembter vor ſeine bisherige Nachſchuß-Gelder anzunehmen de Jure ſich nicht weigern könne.

Gründliche Nachricht, was es mit denen zwiſchen Ihrer Königlichen Majeſtät in Polen und Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen ꝛc. und dem Hauſe Schwartzburg Anno 1699. und 1702. errichteten Receſſen vor eigentliche Bewandtniß habe, und warum dieſelbe vor gültig und beſtändig nicht zu achten. Nebſt Beylagen unter einer beſondern Signatur. Gedruckt zu Dreßden im Jahr 1716. in fol.

Urſach, warum Johann Friedrich, Hertzog zu Sachſen, ꝛc. im Nahmen gemeiner Verſtändniß

niß die Stadt Goßlar und Braunſchweig vor der grauſamen Gewalt, Heinrichs der ſich nennt den jüngern Hertzogen zu Braunſchweig, und Lüneburg, beſchirmen, ſchützen und retten müſſen.

Deduction zu Behauptung der Hochfürſtlichen Sachſen-Gothiſchen Competenz vor denen Hochfürſtlichen Hauſe Weimar und Eiſenach.

Fürſtliche Sächſiſche Gothaiſche vorlauffige Fundamenta die Vorauffruffung in Comitiis Imperii, warum ſich Sachſen-Hildburgs-Hauſen und Saalfeld der Verführung des Coburgiſchen Reichs-Voti zu enthalten, auch Sachſen-Weimar und Eiſenach die Vorauffruffung auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg mit Fug nicht zu prætendiren haben.

Fürſtliche Sachſen-Weimar- und Eiſenachiſche Anmerckungen über die Fürſtliche Sachſen-Gothaiſche vorläuffige fundamenta, die Vorauffruffung *in Comitiis Imperii* betreffend.

Solide Rationes, warum das Fürſtliche Haus Sachſen, Erneſtiniſcher Linie, von der Mitbelehnſchafft und geſammten Hand des Sachſen-Weiſſenfelßiſchen völligen Fürſtenthums Overfurth, ſowohl in den alten Chur-Sächſiſchen Aemtern, Heldrungen, Wendelſtein und Sittichenbach, als denen eximirten Magdeburgiſchen 4. Aemtern: Overfurt, Jüterbock, Dame und Burck nicht zu excludiren.

Gnä-

Gnädigſt anbefohlne Beantwortung der Frage: Was es in dem letzigen Fürſtenthum Sachſen-Weimar, mit Führung der Landes-Regierung vor eine eigentliche Bewandniß, nach denen Pactis Domus habe, und ob davon der jüngere Herr ausgeſchloſſen ſeyn ſolle? Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 122.

Kürtzliche Vorſtell- und Beantwortung desjenigen, was Sachſen-Hildburgshauſen und Sachſen-Saalfeld, dem Vernehmen nach, wider das den 22. Junii 1703. bey dem Preißwürdigſten Käyſerlichen Reichs-Hofraths-Collegio in der Coburgiſchen Succeſſions-Angelegenheit, für Sachſen-Meinungen und Gotha ausgefallene Concluſum, und darauff emanirte Reſcriptum eingewendet und angeführet haben mag. Gedruckt in fol.

Actenmäßige Vorſtellung des Chur- und Fürſtlichen Hauſes Sachſen wieder das Gräffliche Schwartzburgiſche Einwenden in der Steuer-Sache, ſambt denen Uhrkunden und 320. Beylagen.

Species Facti, das Amt Fiſchberg betreffend, in puncto reluitionis.

Sachſen-Meinungiſche Deduction in der Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſchen Succeſſions-Sache, quoad Punctum Auſtregarum. Befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 126. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. VI. pag. 8.

Rechts-begründete Vorſtellung und Acten-mäßige Facti Species in Sachen der ſich mit lauter ohnverantwortlichen Zahlungs-Ausflüchten ſchon über die 10. Jahr behelffenden Sachſen-Gothaiſchen Rent-Cammer, contra den ehrlichen Moyſes Benjamin Wulffen, Hochfürſtlichen Deſſauiſchen Hof-Factorn, in puncto debiti Cambialis, und das veraccordirte l'aggio, Intereſſe, Schåden und Unkoſten betreffend. Gedruckt in fol.

Extrahirter Acten-mäßiger Urſprung und Fortſetzung derer zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe Sachſen-Coburg ꝛc. und der Stadt Nürnberg, wegen der reciprocirlichen Nachſteuer-Freyheit, vermittelſt hinc inde gewechſelter Schreiben vorgegangener Compactaten. Gedr. zu Coburg in fol.

Auffatz der Sachſen-Hildburgburgiſchen und Sachſen-Saalfeldiſchen hohen Befugniſſe wider die von Sachſen-Meinungen und Sachſen-Gotha von Wien anhero communicirete ungegründete Vorſchläge über den Sachſen-Coburburgiſchen Succeſſions-Fall, und dabey ohne Grund und Noth gemachten Prætenſionibus. Gedruckt in fol.

Kurtze An- und Ausführung der Urſachen, worauf ſich die denen Stifftern Merſeburg und Naumburg und deren Poſtulirten Herren Adminiſtratoren competirende Reichs-Immedietåt, und derſelben anhängige Sitz und Stimmen gegründet ꝛc. ſtehet bey Thucel. in Elect. Jur. Publ. c. 8. pag. 316.

Kur-

Kurtze Anführung der Urſachen, warum die poſtulirten Herrn Adminiſtratores der Stiffter Merſeburg und Naumburg um würcklicher Recuperation der Reichs-Immedietät anzuſuchen befugt und gehalten ſeyn. Mit Beylagen Lit. A. biß J.

Acta in Sachen Sachſen-Hildpurgshauſen contra Sachſen-Friedenſtein. Siehe Barby, Erffurt und Qvedlinburg.

Salm (Fürſten von)

Remonſtrations-Schreiben des Fürſtlichen Salmiſchen Abgeſandten an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, warum ſeinem Herren Principalen die Admiſſion ad Seſſionem & Votum vor andern neuen Fürſten zugeſtatten, de An. 1653. ſtehet bey Londorp. Actor. Publ. Tom. VII. pag. 437.

Fürſtl. Salmiſche Deduction an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, daß das Fürſtenthum Salm keines Weges von dem Bißthum Metz, ſondern unmittelbar von dem Heil. Römiſchen Reiche dependire, de Anno 1684. ſtehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 416.

Demonſtratio Principum Salmenſium Commiſſioni Imperiali Transmiſſa, quod *Principatus Salmenſis nullatenus ab Epiſcopatu Metenſi ſed immediate ab Imperio dependeat*, de Anno 1684. ſiehe bey Londorp. Actor. Publ. Tom. XII. pag. 110.

Salmansweil (Abtey)

Anticategoriæ zwey fürnehmer des heiligen Römiſchen Reichs-Ständen Hailgenberg und Salmansweyl, wegen ihrer hinc inde habenden und Prætendirten Privilegien und Verträgen. Gedruckt im Jahr 1616.

Salmansweiliſche Exceptiones Generales wieder die Gräffliche Hailigenbergiſche angebne *Poſſeſſorios Actus* ingemein übergeben dem hochlöbl. Käyſerlichen Reichs-Hofrath, den 24. Janurii 1630.

Summariſcher Bericht über die entzwiſchen dem Gottshauß Salmansweiler und Graffſchafft Hailigenberg ietzmaln ſchwebenden Streittigkeiten. Gedruckt An. 1630.

Kurtz gegründeter Gegen-Bericht über etwelche zwiſchen der Graffſchafft Hailgenberg und Kloſter Salmansweiler ſchwebende Streitigkeiten. Gedruckt zu Wien Anno 1630.

Salmansweyliſche nothwendige Erinnerung über den Gräfflichen Heilgenbergiſchen genanten: kurtz begründten Gegen-Bericht ꝛc. in ſtrittigen Rechts-Sachen zwiſchen dem Gottes-hauß Salmansweiler und Graffſchafft Hailgenberg. Gedruckt Anno 1630.

Saltzburg (Ertz-Stifft)

Informations-Schrifft an die zu Regenſpurg befindlichen Reichs-Stände, von den Saltzburgiſchen Abgeſandten, darinnen ſie erwieſen, daß in puncto Contributionis ſie den doppelten Anſchlag

ſchlag zu erlegen nicht ſchuldig ſeyn. Nebſt Beylagen, de Anno 1641. ſiehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 282. und 301.

Brevis Notitia *Juris Metropolitici Salisburgenſis in Eccleſiam Paſſavienſem.* Befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 704. auch beym Thucel. in Elect. Jur. Publ.

Acta Salisburgenſia & Paſſavienſia *ratione exemtionis* omnia Latine Excuſ. ſine anno & loco. vid. Paſſau.

Savoyen (Hertzog von)

Petrus Monodus de *Regio titulo debito Domni Sabaudiæ.* Excuſ. Taurini in fol.

Exceptiones Sub- & obreptionis Sereniſſimi Caroli Emanuelis, Ducis Sabaudiæ & Pedemontium &c. *in cauſa Mandati ſuper dimittendo Milite & abſtinendo a vi hoſtili ſub pœna Banni &c.* contra Illuſtriſſimum Dominum Johannem Mendozzam, Marchionem Inojoſam, Gubernatorem & Capitaneum Generalem Ducatus Mediolanenſis &c. ubi cauſæ belli, Defenſionis cauſa ſuſcepti exponuntur & deducuntur, cur ad partionem præfatus Dux non teneatur ad Sac. Cæſ. Maj. Excuſ. Auguſtæ Taurinorum Anno 1615. in 4to.

Exemplum Epiſtolæ ad Sac. Cæſar. Majeſtatem, Caroli Emanuelis, Ducis Sabaudiæ & Pedemontium &c. qua Sac. Cæſareæ Majeſtati *totius Controverſiæ inter ipſum & Regem Hiſpaniarum vertentis, ſtatum exponit,* Decretumque ſub ejus Ma-

Majeſtatis nomine contra ſe emanatum, ut ſubreptitium, irritum decerni poſtulat. Addita ſunt duo duorum ſenatorum, ſeu Conſiliariorum Hiſpanorum diverſa, ſeu contraria vota; alterum pro Duce Sabaudiæ, alterum contra eum ad Regem Hiſpaniarum, poſt mortem Henrici IV. Regis Galliæ in Senatu Regio reddita, Hiſpanorum Conſilia, de redigenda ſub eorum Monarchiam non ſolum Italia, ſed etiam Germania, totoque Imperio Romano egregie detegentia: Ex Hiſpanica primum Lingva in Italicam, & ex huc in Latinam fideliter translata. Excuſum Anno 1615 in 4to.

Ant. Fabri *Deductio pro Sabaudia contra Mantuanum.* Excuſ. Francof. Anno 1618. in fol.

Premiere & ſeconde Savoyſienne, dans lesquelles ſont montrée lés *uſurpations du Duc de Savoye ſur la France.* A Grenoble, 1630. in 8vo.

Apologie Françoiſe *pour la maiſon de Savoye* contre la premiere & ſeconde Savoyſienne. A Chambery 1631. in 4to.

Apologia ſeconda *caſa di Savoya* contra le medeſime invettive. Stamp. in Turino 1632. in 4to.

De Sabaudiæ Domus Titulo: ſive Trattato de *l titolo regio dovuto alla Sereniſſima Caſa di Savoia.* In Torino 1633. in fol.

Lettre *ſur le Titre d'Alteſſe Royale*, donné au *Duc de Savoye.* A Paris 1703. in 8vo.

Ihrer Königlichen Hoheit des Herrn Hertzogs zu Savoyen Gerechtſame auff das Hertzogthum Montferrat. Gedruckt zu Cölln Anno 1708. in 4to.

Sayn,

Sayn, Wittgen- und Hohenſtein (Grafen zu)

Reſponſum Juris *de Reſtitutione Baroniæ Vallendar*, ejusque ſublimi territorii jure, ac aliis hiſce ſimilibus, quæ in Controverſiam vocantur inter reverendiſſimum Archiepiſcopum & Electorem Trevirenſem, ac illuſtrem Ludovicum, Comitem in Sayn & Witgenſtein &c. Excuſum Anno 1612. in 4to.

Kurtzer gründlicher Beweiß, in Sachen des hochwohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Ernſten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein ꝛc. gegen das hochwürdige löbliche Ertz-Stifft Trier, die Caſtra Sayn, Freußberg, und viel anders mehr betreffend. Gedruckt im Jahr 1627. in 4to.

Relatio brevis & *ſtatus modernus cauſæ Vallendarienſis* inter Sayn-Wittgenſtein & Trier. Excuſ. Anno Domini 1632. in 4to.

Kurtzer Auszug und Summariſcher Begriff der Streittigkeiten, ſo ſich erhalten zwiſchen Sayn und dem Ertz-Stifft Trier; Daraus zu ſehen, wie groſſe Unbilligkeiten und gewaltſame Abnahmen unterſchiedener vornehmer Stücke, das Gräffliche Hauß Sayn, nunmehr in die 27. Jahr ertragen und dulden müſſen. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn Anno 1632. in 4to.

Kurtzer gründlicher Bericht und Beweiß, ſammt angehängten Informationibus Facti & Juris, wie auch unterſchiedenen Reſponſis der löblichen Juriſten Facultäten, in den Univerſitäten zu Marpurg,

purg, Tübingen, Cölln, Ingolſtatt und Mäyntz, in Sachen des Hochwohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Ernſten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein, gegen Ihre Churfürſtliche Gnaden und ein Hochwürdig Ertz-Stifft Trier ꝛc. die Schlöſſer Sayn, Freußberg, Rhein, Brüel, und viel anders mehr betreffend, ꝛc. Darinn ein lebendig Muſter der bißhero gegen Sayn verübten Gewaltthaten und Ungerechtigkeiten zu befinden, auch gleichſam mit Fingern zuergreiffen, woher unter andern die ietzige leider! viel zu weit ausgeſchlagene allgemeine Unruhe, und darab empfindliche groſſe Land-Straffen unſers geliebten Vaterlandes Teutſcher Nation entſtanden, und daß dazu, neben andern überhäufften Sünden, auch die Begierde ſeinem Nechſten das Seinige unterm Schein Rechtens zu entziehen, und den geringern gar zu unterdrucken groſſe Urſach gegeben. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn 1632. in 4to. und dann wieder auffgelegt im Jahr 1645. in 4to. und abermal Anno 1661. in 4to.

Breviſſima & ſuccincta Enarratio Juſtitiæ cauſæ Præilluſtrium Dominorum Comitum in Sayn &c. contra Reverendiſſimum Dominum modernum Trevirenſium Archiepiſcopum, ad Imperatorem, Reges, Principes, Comites, Dominos & omnes S. S. Imperii Romani Status, *pro reſpective conſervandis, retinendis & reſtituendis bonis Saynenſibus, Arcibus, fortalitiis & territoriis ab Archiepiſcopo contra jus fasque hactenus detentis & uſurpatis.* Qui plenariam informationem cum Reſponſis & Deciſionibus

bus diverſarum facultatum Juridicarum in laudatiſſimis Academiis Marpurgenſi, Colonienſi, Tubingenſi, Ingolſtadiaca & Moguntinenſi deſiderat, is comparet ſibi Deductionem ampliorem, Francofurti ad M. Typis Weiſſianis anno 1632. impreſſam proinde legat, judicet, & æquitati Juſtitiæque cauſæ Saynenſis faveat. Marpurgi Anno 1635. in 4to.

Informatio facti & Juris, das iſt gründlicher und wahrhaffter Bericht, wie weyland Herrn Graff Ernſtes zu Sayn und Wittgenſtein des Aeltern ꝛc. nachgelaſſene beyde Fräulein Töchter, Erneſtina und Johannetta, zu Schloß, Stadt und Amt Hachenburg, mit allen Pertinentien gegen Chur-Cölln, ſo es Anno 1636. unter Vorwandt eines eröffneten und heimgefallenen Mann-Lehens, gewaltiger Weiſe eingezogen, erſtlich berechtiget ſind. Zum andern welchergeſtalt und was ſolcher widerrechtlichen Entſetzung halber beydes am Speyeriſchen Cammer-Gericht, und dann am Käyſerl. Reichs-Hof-Rath, gedachten 1636. biß in dieſes 1642. Jahr gehandelt worden und ergangen iſt. Zum dritten, wie unbillig, ja bey hohen Standes-Perſonen unerhörter Weiſe, der Frau Gräffl. Wittbe zu Sayn, gebohrner Gräfin von Erpach ꝛc. als Vormünderin, zuſammt dero Angehörigen, die Zeit über, als ſie nach ihres jungen Herrleins ſeeligen Todt, auff ihrer Reſidentz Hachenburg noch geweſen, ſonderlich aber im Jahr 1637. von den gegentheiligen Miniſtris tractiret worden, biß Ihro Gnaden endlich durch Hungers-Noth gezwungen, ſich an andre

Orte begeben müſſen. Welches alles hiemit zuförderſt der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät als nechſt GOtt dem höchſten Richter der Wittwen und Wäyſen, zu erkennen gegeben, und denn der gantzen erbarn unpartheyiſchen Welt kürtzlich vor Augen geſtellet wird, gedruckt Anno 1642.

Manifeſtum, oder kurtze ſummariſche Erzehlung der vornehmſten Gründen, welche beyde Gräffliche Sayniſche und Wittgenſteiniſche Linien, der Succeſſion halber in der Graffſchafft Sayn gegen einander führen; Woraus klärlich zu erſehen, daß die von der Johannis-Linie noch übrige beyde Sayniſche Fräulein, Graff Ernſtens des Aeltern zu Sayn ꝛc. wohlſeeligen Töchtere, Fräulein Erneſtina und Johanneta, bevor aller Grafen von Sayn zu Wittgenſtein (als Manns-Stamm der Engelbertiſchen Linie) zur gantzen Graffſchafft Sayn und darzu gehörigen Herrſchafften berechtiget, und darinnen widerrechtlicher und unbilliger Weiſe turbiret worden. Gedruckt Anno 1644. in 4to.

Antimanifeſtum, oder rechtlicher und wahrhaffter Beweiß, ſammt angehängter in jure & facto wohl fundirter Hintertreibung des unlängſt im Nahmen beyder weyland Herrn Graff Ernſtens zu Sayn und Wittgenſtein ſeeligen hinterlaſſenen Fräulein Töchtern, in Druck gegebenen vermeynten Manifeſti, und vor ſelbe eingeführter Argumenten, ſambt Beylagen, darinnen männiglich vor Augen geſtellet wird, daß die geſammten Herrn Grafen zu Sayn und Wittgenſtein,

und

und in ſpecie Herr Graff Chriſtian, als von dem communi ſtipite weyland Graff Gottfrieden zu Sayn unzweifentlich poſterirende Agnaten, in Krafft deſſen, der auffgerichten Pactorum familiæ, und des uralten Herkommens, vor obwohlgedachte Gräffliche Fräulein zur gantzen Graffſchafft Sayn, und darzu gehörigen Herrſchafften, Landen und Leuten berechtiget, und wohlermeldte Fräulein wider dieſelbe ſich deren mit keinem Fug Rechtens anmaſſen können noch mögen. Gedruckt Anno 1645. in 4to. Nebſt Beylagen unter beſonderer Signatur gedruckt.

Beſtändige und gründliche Wiederlegung des ohnlängſt unter dem Nahmen der geſammten Herren Grafen, und in ſpecie Herren Chriſtians von Sayn, Grafen zu Wittgenſtein ausgeſprengten alſo genannten Antimanifeſti, in welcher der offenbahre Ungrund, obermachte Cavillationes und Unwahrheiten, ſolches verfinſterten Antimanifeſti klärlich gezeiget und darneben kürtzlich erwieſen wird, daß die Hoch- und Wohlgebohrne beyde Gräffliche Sayniſche Fräulein, Fräulein Erneſtina und Fräulein Johanneta zur Graffſchafft Sayn, und darzu gehörigen Herrſchafften, Landen und Leuten alleine berechtiget, und obermeldte Herren von Sayn, Grafen zu Wittgenſtein, ſich deren noch zur Zeit mit keinem Fug Rechtens anmaſſen können, noch mögen, und alſo deswegen unter dem Schein und ungültigen Agnation, noch vor-

gewendten communis ſtipitis, noch angemaſten Pactorum familiæ, oder angezogenen uralten Herkommens, an ermeldter Graffſchafft zu Sayn etwas zu ſuchen, viel weniger aber propria autoritate & de facto ſich deßfalls ichtwas anzumaſſen befugt ſeyn. Gedruckt im Jahr 1647. in 2. Theilen in 4to.

Kurtze jedoch gründliche Wiederlegung des ohnlängſt zur Ungebühr ſpargirten, mehrentheils wider beyde Gräffl. Fräulein und Erb-Töchter zu Sayn gerichteten, an ſich ſelbſt aber, in ſofern erdichteten alſo genannten ſummariſchen Inhalt des hochlöblichen Gräfflichen Hauſes Wittgenſtein Gravaminum, einig und allein zu beſſerer Information und rechtbeſtändigen Nachricht an Tag gegeben. Gedruckt Anno 1647. und 1661. nachgedruckt in 4to.

Des Hochlöblichen uralten Gräfflichen Hauſes Sayn kurtze und wahrhaffte ex Actis & Archivo gezogene Gründliche Gegen-Information, darinnen der geſammten Grafen zu Wittgenſtein, und namentlich Herrn Chriſtians von Sayn, Grafen zu Wittgenſtein, Handgreifflicher Unfug zur angemaßten Succeſſion der Graffſchafft Sayn, ſowohl in dero Lehen- als Eigenthums-Gütern, abermals hell und klar erwieſen wird. Gedruckt Anno 1647. in 4to.

Käyſerliche Commiſſion in den Sayniſchen Sachen von 18. Septembr. 1646. darinnen den Herren Commiſſariis aufferleget wird, zu Fortſetzung derſelben, der Frauen Wittben zu Sayn und

und Wittgenſtein, Frauen Louyſen Julianen, gebohrner Gräfin zu Erpach, anzubefehlen, wie auch in einem Schreiben vom 5. und 15. Maji 1647. geſchehen, Graff Chriſtian zu Sayn und Wittgenſtein, aus dem Sayniſchen Archivo und glaubwürdige vidimirte Copias abfolgen zu laſſen; darauf unterm 29. Octobr. 1647. ſecunda Cæſarea juſſio erfolget, ſo in deme hierinn befindlichen Documento litispendentiæ den 20. Januar. dieſes 1648. Jahres von Ihro Käyſerlichen Majeſtät wiederholet, und alles inſinuiret, aber weder auff primam, noch auff ſecundam & tertiam juſſionem die geringſte Parition biß noch verſpühret worden. Gedruckt Anno 1648. und nachgedruckt Anno 1661. in 4to.

Kurtzer gründlicher Bericht, was es mit dem Gräfflichen Sayniſchen Schloß, Stadt und Ammt Altern-Kirchen, Bann Max-Sayn, Vogtey Roßbach und Grund Burbach, und wegen Dero Reſtirution vor die Durchläucht. Hochgebohrne Fürſtin und Frau, Frau Johannetin, Landgräfin zu Heſſen, Wittib, und die Hoch-Wohlgebohrne Gräfin und Frau, Frau Erneſtina, vermählte Gräfin zu Manderſcheid, Blanckenheim 2c. als beede gebohrne Gräffliche Sayniſche Erb-Töchter, wider den auch Hoch-Wohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Chriſtian von Sayn Wittgenſtein etc. und deſſen Conſorten, zu Nürnberg, den 7br. 1649. ex captite amneſtiæ erſtmahls ergan-

gangener und ausgelaſſener, und von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät allergnädigſt ratificirter Reichs-Commiſſion für eine Beſchaffenheit habe; und warum Hoch-Wohlgedachter Herr Graf Chriſtian zu Wittgenſtein, ſammt deſſen Conſorten, deren Reſtitution ſich nicht entbrechen könne. Gedruckt Anno 1653. in 4to.

Semicenturia falſorum præſuppoſitorum omittendo & committendo verübten ſub- & obreptionum und offenbahrer Ungründe, ſo im Nahmen Frauen Erneſtinä und Frauen Johannettä, weyland Herrn Ernſten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein ſeelig hinterlaſſene Tochter unter dem Titul: Kurtzer gründlicher Bericht, was es mit dem Gräfflichen Schloß, Stadt und Amt Altenkirchen, Bann, Max-Sayn, Vogtey Roßbach und Grund Burbach, und wegen dero Reſtitution &c. auch zu Nürnberg den 27. Septembr. 1649. ex Capite Amneſtiæ ergangenen Commiſſion vor eine Beſchaffenheit habe, wider Herren Chriſtian und Conſorten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein ausgeſprenget, ſammt deren gründlichen Wiederlegung und ex Actis & Actitatis erholter wahrhafften Anzeige, mit was Ungerechtigkeit Frau Louyſa Juliana, Gräfin zu Sayn und Wittgenſtein, und ob Hoch- und Wohlgedachte dero Frauen Töchter ſich bißhero unterſtanden, den Gräfflichen Sayniſchen Manns-Stamm von Land und Leuten zu verdringen, zu Steuer der Wahrheit und männigli-

nigliches Wiſſenſchafft. Gedruckt im Jahr 1654. und 1661. in 4to.

Abdruck an des heiligen Römiſchen Reichs Chur-Fürſten und Stände, und der abweſenden Räthe, Bothſchafften und Geſandte, von wegen Herrn Chriſtians und ſämtlicher Agnaten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein übergebener wahrhafften Relation und beſtändigen Berichts wider das ex parte der irrig genannter Gräffl. Säyniſchen Erb-Töchter heimlich eingeſchlichenes unziemendes Memorial, **Schloß, Stadt und Amt Altenkirchen, freyen Grund Burbach, Bann Max-Sayn uñ Vogtey Roßbach betreffend.** Mit beygefügten Witthumbs-Conſens, ſo weyland Churfürſt Philipps Pfaltzgraff, Grafen Johannſen zu Sayn, vor weyland ſeines Vatern Brudern, Grafen Gerharden Wittiben Johanetten, Gräfin zu Sayn, gebohrne Gräfin zu Wied, auf Altenkirchen, als Chur-Pfältziſches Mann-Lehen, auff beſchehene Bitte Anno 1507. ertheilet hat. Woraus, wie ungerechter Weiſe die Sayniſche Töchter dem Chur-Hauſe Pfaltz ſein Eigenthum und Mann-Lehen, durch nichtig ſuchende Commiſſion ex prætenſo capite Amneſtiæ zu intervertiren, und den Sayniſchen Manns-Stamm auszutreiben ſich unterſtehen abzunehmen, und der vor der Säyniſchen Töchter Groß-Frauen-Mutter Anno 1607. von Chur-Pfaltz-gewilligte Witthumbs-Conſens, ſo bey der gedruckten Semicenturia Num. 4. zu finden, beſtärckt und Chur-Pfaltz Eigenthumb aſſeriret wird. Gedr. im Jahr 1654. in 4to.

Summariſcher Auszug beſtändigen Berichts und Repræſentation, worauff der Status der Gräfflichen Sayniſchen Succeſſions-Streittigkeit der Zeit beruhe, wie derſelbe ſeiter der Anno 1643. per manifeſtas ſub- & obreptiones extrahirten Citation prætenſ. fract. pac. publ. durch die Anno 1646. angeordnete Käyſerliche Commiſſion, und darinn enthaltene Deciſion, die Münſteriſche Friedens-Tractaten, ergangene Executions-Commiſſion und ſonſten ſich geändert, mit wohlgegründeter Behauptung kurtzer ex actis Saynenſibus gezogener Information, darinnen der Grafen zu Sayn und Wittgenſtein, und in ſpecie Graff Chriſtians Succeſſions-Recht in der Graffſchafft Sayn hell und klar erwieſen werden, und anietzo die Nichtigkeit der Gräfflichen Sayniſchen Frauen Töchter unter einem ungebührlichen Titul des uralten Gräfflichen Hauſes Sayn, cujus nubendo in alias familias finis factæ ſunt, ausgeſprengter Gegen-Information dargethan wird, ſammt beygefügten vier in Imperii ſummis dicaſteriis & judicio Auſtregarum, contradictorie in cauſis huic Saynenſi omnino geminis, in ipſo quoque poſſeſſorio ausgeſprochenen Urtheln. Gedruckt Anno 1660. in 4to.

Duce Deo, Comite Veritate.

Der Hochwohlgebohrnen Graffen und Herrn, Herrn Ludwig Chriſtian, Herrn Guſtaven und Herrn Otto, Gebrüdern, Graffen zu Sayn, Wittgen- und Hohnſtein, Herrn zu Homburg, Vallendar,

dar, Neumögen, Lohra und Clettenberg, gründliche Deductio und Remonſtratio, daß die Graffſchafft Hohnſtein in den Aemtern Lohra und Clettenberg beſtehende, niemals einiger Pars Conſolidata des Fürſtenthums Halberſtadt geworden, oder ie geweſen, und dahero in Reichs-Creyß- und andern Anlagen dem Contingenti vorbeſagtes Fürſtenthums Nichts beyzutragen pflichtig, denen Wippermanniſchen Calumnien und ungegründeten Delationibus entgegen geſetzt im Jahr 1660. in 4to.

Kurtzer Bericht, daß die gantze Graffſchafft Sayn, ſammt ihren Mannſchafften, Lehnſchafften, Schlöſſern, Landen, Leuten, Rechten und Zugehörungen, von viel hundert Jahren Chur-Pfältziſch Mann-Lehen geweſen und noch ſey, auch daß ſowohl die Pfaltzgrafen Churfürſten in poſſeſſione Dominii directi & inveſtiendi maſculos, als auch deren männliche Lehen-Leute in poſſeſſione Dominii utilis, bis in den letzten Krieg geblieben, und dannenhero des Pfaltzgrafen Churfürſtliche Durchlauchtigkeit und dero männliche Lehen-Leute, vermöge Inſtrumenti Pacis wiederum darein zu reſtituiren, die reſtituentes aber, dafern ſie an gedachte Graffſchafft, oder deren Stück noch einigen Anſpruch zu haben vermeinen, poſt factam reſtitutionem damit ad judicem competentem zu verweiſen ſeyn. Gedruckt zu Heydelberg An. 1661. in 4to.

Wahrhaffter Gegen-Bericht, daß die unmittelbare gantze Reichs-Graffſchafft Sayn

mit ihren Mannſchafften, Lehenſchafften, Schlöſſern, Landen, Leuten, Rechten und Zugehörungen, von viel hundert Jahren mit nichten der Chur-Pfaltz Lehen iemals geweſen, weniger aber noch ſey, daß auch ſowohl die Herren Pfaltzgrafen und Churfürſten in Poſſeſſione Dominii directi vel Juris inveſtiendi maſculos, als auch deren alſogenannte männliche Lehen-Leute in poſſeſſione Dominii utilis, als Pfältziſche Vaſalli keines weges iemals geweſen, vielweniger aber biß in den letzten Krieg geblieben seyn, und dannenhero weder des Herrn Pfaltzgrafen Churfürſtliche Durchlauchtigkeit noch auch dero vermeinte Lehen-Leute, vermöge Inſtrumenti Pacis gar nicht darinne zu reſtituiren, vielweniger zu manuteniren ſeyen. Gedruckt Anno 1664. in 4to.

Kurtze ex Actis Saynenſibus gezogene Information, darinn deren Grafen zu Sayn und Wittgenſtein und in ſpecie Graff Chriſtians, Succeſſions-Recht in der Graffſchafft Sayn, hell und klar erwieſen wird. Sammt beygefügtem Extract der Sayniſchen Genealogie anfahend um das Jahr 1273. und zweyen Beylagen L. A. und B. Gedruckt 1661. in 4to.

Kurtzer und wahrhaffter Bericht, wie die von Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät den 17. Auguſti 1661. erkannte von Ihro Hochfürſtlichen Gnaden dem Herrn Biſchoff zu Münſter, als Commiſſario, auffgegebene Execution, die Reſtitution Altenkirchen und deſſen Pertinentien betreffend, vollzogen

zogen und zu Wercke gerichtet worden. Gedruckt 1661. in 4to.

Species Facti cum Deductione in Sachen Herrn Graff Wilhelm Friedrichs zu Sayn und Wittgenſtein, Herrn zu Homburg ꝛc. Klägers: contra Frau Chriſtianen, Gräfin zu Sayn und Wittgenſtein, Frauen zu Homburg ꝛc. Gebohrne Gräfin zu Waldeck und Pirmont Wittib und Vormunderin ꝛc. wegen dero Herrn Söhne, Herrn Philipps Ernſten, Herrn Chriſtianen, und Herrn Carl Otten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein, Herrn zu Homburg, ꝛc. Beklagte: worinnen mit unhindertrriblichen Rationibus decidendi, & ſolidis dubiorum reſolutionibus bewehret wird, daß Herr Graff Wilhelm Friedrich ſeine jüngere Gebrüdere, Herrn Graff Philipps Ernſten, Herrn Graff Chriſtianen und Herrn Graff Carl Otten, ꝛc. von ihrer Succeſſion und Mit-Regierung, in der von ihrem Herrn Vater, weiland Herrn Ernſten, Grafen zu Sayn und Wittgenſtein, Herrn zu Homburg, ꝛc. hinterlaſſener Herrſchafft Homburg, nicht verſtoſſen kan, von Rechts wegen. Mit angehengten Reſponſis der Juriſten Facultäten zu Gießen und Helmſtadt auch Documenten und Beylagen unter beſonderer Signatur. Gedruckt zu Gieſſen im Jahr 1670.

Rechts-beſtändiger Unterricht, daß Ihre Churfürſtliche Gnaden zu Trier den zwiſchen dero nächſtem Herrn Vorfahren, mit Bewilligung dero Thum-Capitel an einem; und

denen Gräfflichen Säyniſchen Frauen Erb-Töchtern am andern Theil: den 22. Julii 1652. über denen vom Ertz-Stifft lehenbaren Stücken der Graffſchafft Sayn aufgerichteten Vergleich allerdings zu halten, und demſelben, unter andern, mit Erneurung der allbereit darauff würcklich empfangener Belehnung nachzukommen verbunden ſeyn. Gedruckt 1685. in fol.

In facto & Jure gegründete wahrhaffte Vorſtellung, woraus erhellet: 1) wie der von Herr Graf Wilhelmo poſteritende, ietzo in Herrn Graff Ludovici Alberti eintzigen Sohns, Herrn Graff Carl Ludwigs Familie beſtehender ältiſter Sayn-Wittgenſteiniſcher Manns-Stamm zu der in Anno 1636. durch Herrn Graff Carl Ludwigs des jüngern Abſterben, erledigten Graffſchafft Sayn, nach allen Rechten ex Voto, providentia und pactis majorum, proximiores, und alleinige Lehen fähige Succeſſores ſeyen; 2) Wie dieſelbe durch die weibliche Deſcendenten, unter unbegründetem Vorſchub eines pacifragii & ſpolii und andern Prætexten per varias Machinationes, ut & ſubreptiones, vorgedachten ihres väterlichen Erb-Theils de facto entſetzet, auch ſolches denenſelben ſammt dem 3) Allenfalls ihnen gebührenden Deputat und Stand-mäßigen Alimentations-Geldern, von Anno 1936. an, bis auff dieſe Stunde mit höchſtem Unrecht vorenthalten werden, und ſie dahero, nach Anleitung

tung des Inſtrumenti pacis, Nürnbergiſchen Executions-Receſſus, durch beſt-zureichende Mittel, cum Litis ſumtibus (damit dieſe arme Wilhelminiſche in das euſerſte Elend gebrachte Deſcendenten nicht gar aus Kummer und Noth crepiren) ſummariter & de plano abſque mora atque ulla exceptione cum omni cauſa förderſamſt reſtituiret werden muß. 4) Weilen auch in facti ſpecie Cap. II. §. 15. & Cap. I. §. 2. erwehnet, wie daß Chur-Pfaltz ſich iederzeit dieſer Graffſchafft Sayn als eines feudi Maſculini, angemaſſet, ſie Herren Grafen von Sayn und Wittgenſtein, iederzeit pro Vaſallis erkennet, auch vor ſie und dieſes feudum in Aula Cæſarea, wie auch Anfuge ſub Lit. H. zeiget, intereſſiret, auch biß dieſe Stunde keine andere pro Vaſallis erkennet, ſo hat man zu deſſen mehrer Förderung ein und andere Documenta dieſen in Capite IV. annectiren wollen. Gedruckt im Jahr 1710.

Kurtzer vorläuffiger Bericht und gründliche Demonſtration, daß die Graffſchafft Homburg an der Marck, welche an dreyen Seiten an das Hertzogthum Bergen gräntzet, notoriſch und dem löblichen Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß gehöre, deren Reichs-Immedietät klärlich gezeiget wird: Sammt unterſchiedlichen Urkunden, getroffenen Vergleichen, und von denen Römiſchen Käyſern, weyland Carolo IV. Maximiliano II. Rudolpho II. Leopoldo I. allerglorwürdigſten Andenckens deren Herrn Grafen zu Sayn und Wittgenſtein ertheilten Privilegien und Freyheiten, in XXII. Numeris beſtehend. Gedr. im Jahr 1713. in 4to.

Grundmäßige Vorſtellung derjenigen höchſt-erheblichen Urſachen, um derentwillen die Gräffliche Sayniſche Frau Erb-Töchter und deren reſpective Erben, wider das in Sachen Sayn contra Sayn, auff angemaſte Imploration Frauen Johannæ Mariæ, weyland Herrn Graff Ludwig Albrechts zu Wittgenſtein hinterlaſſener Frau Wittibe, und deren Gräfflichen Kindern ꝛc. in puncto alimentorum & ſumtuum litis am Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath den 5. Julii 1677. ergangene Concluſum, des in denen Reichs-Satzungen und der Käyſerlichen Wahl-Capitulation, ſowohl der R. H. Ordn. dem beſchwerten Theil zu gut verordneten remediis ſupplicationis pro reviſione, und in eventum reſtitutionis in integrum ſich zu bedienen genůßiget worden.

Grundmäßige Vorſtellung höchſterheblicher Urſachen, warum die Hochgräffliche Sayniſche Frau Erb-Töchter, dem in Poſſeſſorio ſuccumbirenden Gräfflichen Wittgenſteiniſchen Theil, in ſpecie Graff Ludwig Albrechts hinterlaſſener Frau Wittiben, und deren Gräfflichen Kindern, weder alimenta noch ſumptus litis in petitorio herzugeben ſchuldig, ſondern das am 5. Julii 1677. ergangene Reichs-Hoff-Raths Concluſum zu caſſiren ſey.

Diſcurſus Anonymi, daß Freusberg ein feudum antiquum, und eine uralte Pertinenz der Grafſchafft Sayn ſeye.

Schell-

Schellhart (Grafen und Herren von)

Gegenſatz der Tit. Herrn Gebrüdern, Grafen und Herrn von Schellhart, wider die von Tit. Herrn Grafen von Lichtenſtein und Herrn von Brendaw Anno 1665. divulgirte, und vor Schellhartiſche in Druck angegebene Manifeſta, wordurch alle und iede alldorten erhaltene mala ſuppoſita und ſiniſtræ Informationes elidiret, und das Wiederſpiel klar an Tag gegeben. Vor allen aber gleichwie in allen Haupt-Schrifften, alſo abſonderlich allhier proteſtiret wird, daß man ſich in das petitorium im geringſten nicht einlaſſen, ſondern was etwan ein Anſehen deſſen hätte, nur incidenter und zu mehrerer Erklärung des Poſſeſſorii vorgebracht haben will. Gedruckt in 4to.

Schellenberg (Freyherr von)

Wohlgegründete Facti ſpecies ſammt angehängtem Reſponſo Juridico einer löblichen Juridiſchen Facultät bey der Hochfürſtlichen Würtembergiſchen Univerſität Tübingen, in Sachen Sigismunds Renats Freyherrens von Schellenberg, modo deſſen hinterlaſſener zweyter Frauen, einer gebohrnen von der Lipp, als anmaßlicher Erbin, wider des Herren Fürſten von Hohenzollern Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit puncto Executionis. Gedruckt in fol.

Schleſien.

Der hochanſehnlichen Fürſtlichen und anderer Schleſiſcher Geſandten vor Käyſerlicher Majeſtät

jeſtät Käyſer Matthia, in Anweſenheit des gantzen geheimen Raths zu Wien den 16. Auguſti Anno 1618. Münd- und ſchrifftliches beſchehenes Anbringen. 1.) Woher nemlich das Böhmiſche Unweſen ſich entſponnen. 2.) Und daß Jhre Käyſerliche Majeſtät nicht durch Krieges-Macht, ſondern durch glimpffliche Mittel ſolchem gnädigſt abhelffen wolten. Daraus Sonnenklar zuſehen, wie hoch ſich die Herrn Fürſten und Stände bemühet, dieſen höchſt-jämmerlichen Krieg, und alles daher erfolgte Unheil zu verhüten und abzuwenden. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Wahrhafftiger und gründlicher Bericht, welchergeſtalt die Stände in Ober- und Nieder-Schleſien, ſub Dato den 18. Febr. Anno 1621. durch ſonderbahre Schickung GOttes des Allmächtigen, ihre abgeordneten Herrn Commiſſarien, zu Dreßden mit Jhrer Churfürſtlichen Gnaden zu Sachſen, als Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät hochanſehnlichem Commiſſario einen Friedens-Accord getroffen, darinnen ſie unter den Schutz und Schirm Römiſcher Käyſerlicher auch zu Hungarn und Böheim Königlicher Majeſtät Ferdinandi II. als ihrer von GOtt vorgeſetzten rechtmäßigen Obrigkeit ſich wiederum begeben haben. Gedruckt zu Augſpurg im Jahr 1621. in 4to.

Schleſiſcher Zuſtand, das iſt Acta und Schrifften, ſo nach der Böhmiſchen Niederlage, wegen der Schleſier und anderer Länder abgangen. Gedruckt An. 1629. in 4to.

Dedu-

Deduction, betreffend das freye *Exercitium Religionis Auguſtanæ confeſſionis* des Landes Schleſien. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Der Evangeliſchen Schleſier Religions-Freyheit, worinnen dererſelben neulichſt ans Licht gekommene Evangeliſche Religions-Fundamenta und dahero flieſſende Gravamina der gekränckten Gewiſſens-Freyheit mit weit mehr gegründeten Umſtänden dargethan und ausgeführet worden; beſonders aber bewieſen wird, daß die Evangeliſchen Könige, Chur-Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs auff die im Oßnabrückiſchen Friedens-Schluß verſehene Weiſe, allerdins befugt ſeyn, ſowohl zu Rettung des Gewiſſens, als gethanen Verſprechens, ſich derſelben eiffrigſt und kräfftigſt anzunehmen. Gedruckt im Monat Aug. Anno 1707. in fol. ſtehet auch in der Grundfeſte Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 35. auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 1. ſeq.

Der Evangeliſchen Schleſier bißheriges ſehnliche Seuffzen und Flehen, oder allerunterthänigſte Memorialia an Jhre Römiſche Käyſerliche Majeſtät, in welchem zugleich enthalten, theils die Fundamenta, worauff die Evangeliſchen im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien ihre Religions-Freyheit gründen; theils Gravamina oder Beſchwerungen über das Verfahren, wodurch dieſer wohlgegründeten und allergnädigſt concedirten Gewiſſens-Freyheit bißher zu wider gehandelt worden; Nebſt einer kurtzen Vorrede

eines

eines answärtigen Freundes, darinnen er die Urſachen entdecket, warum er dieſe ihm in Vertrauen communicirte Schrifften zu drucken übergeben. Gedruckt zu Freyburg im Jahr 1707. in fol.

Die von Ihro Römiſchen Käyſerlichen auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät, Rudolph des Andern höchſt-glorwürdigſter Gedächtnis, allergnädigſt ertheilte Confirmation und Privilegia über das freye Exercitium Religionis Augſpurgiſcher Confeſſion, im Lande Ober- und Nieder-Schleſien, aus denen Actis publicis von Wort zu Wort gezogen, und der Zeit hin und wieder in Druck heraus gekommenen Schrifften zu mehrer Erläuterung, und gleichſam als Beylagen dienlich. Von neuem gedruckt im Jahr 1707. in fol.

Zuſatz an die neulichſt ans Licht gekommene Religions-Freyheit der Evangeliſchen Schleſier, ſtatt einer Vorrede, welche in Eil von einem guten Freunde zu Anfang nicht hat können überſendet werden; Jetzo aber allen denjenigen, ſo dieſe Schrifft geleſen und ferner leſen werden zu mehrer Erläuterung dienen wird. Gedruckt am 20. Octobr. Anno 1707. in fol.

Fernerweite und gründliche Deduction, derer Evangeliſchen Schleſier Religions-Freyheit, worinnen über dasjenige, was disfalls ohnlängſt in Druck heraus kommen, noch mehr und ausführlicher Beweißthum, von Beſtand und Freyheit der Proteſtirenden Kirchen in Schleſien enthalten. Zum Druck gebracht, Anno 1708. in fol.

Der

Der Evangeliſchen Reformirten Jura im Hertzogthum Schleſien, wie ſolche auf Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen allergnädigſtem Befehl entworffen, darauf dem Königlichen Schwediſchen Plenipotentiario, Freyherrn von Strahlenheim, zugeſtellet, und von demſelben, der, in letztgedachtem Hertzogthum Schleſien verordneten Käyſerlichen höchſt-anſehnlichen Religons-Commiſſion, ſub dato Breßlau den 8. Febr. 1708. übergeben worden. Gedr. zu Cölln an der Spree in fol. befindet ſich auch in der Grundfeſte Europ. Potentzen Gerechtſ. 1. Th. p. 52. und in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 130.

Nulla Regula ſine exceptione, oder Rechtsgegründete und gantz erhebliche Urſachen, warum die P. P. Societatis Jeſu zu Liegnitz in die begehrte Einräumung der Kirchen zu St. Johannis daſelbſten nicht einwilligen können, an Jhro Hoch-Reichs-Gräffliche Excellentien Hoch-Gräffl. Gnaden und Gnaden, die Kayſerlichen hochanſehnlichen Herren Commiſſarien, überreichet von denen P.P. Societatis Jeſu in Liegnitz. Gedruckt im Monat April Anno 1708. in fol.

Gründliche Deduction derer Evangeliſchen Schleſier Religions-Freyheit. Gedruckt zu Leipzig Anno 1708. in fol.

Argumenta & Rationes evidentes, daß unter dem Nahmen der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten, allemahl die Reformirte mit begriffen werden; Und daß ſie alſo auch in denen, wegen der Evangeliſchen in

Schleſien, zwiſchen Käyſerlicher Majeſtät, und Königlicher Majeſtät in Schweden, zu Alt-Ranſtadt den $\frac{\text{1. Sept.}}{\text{22. Aug.}}$ 1707. aufgerichteten Articulen begriffen ſeyn. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Gründliche Ausführung, daß die Evangeliſch-Reformirte in Schleſien und aller Orten ſowohl als die Evangeliſch-Lutheriſche unter den Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten nothwendig und ohnſtreitig verſtanden werden müſſen, und unter keinem Schein irgend wo davon ausgeſchloſſen werden können. Gedruckt Anno 1709. in ſol.

Bericht, wie die Gerechtſame der Evangeliſch-Reformirten in dem Hertzogthum Schleſien, ihr Religions-Exercitium und deſſelben Reſtitution, mittelſt Jure & Facto wohlgegründeter ſchrifft- und mündlicher Vorſtellungen Ihro Käyſerlichen Majeſtät, und dero Miniſterio, nicht nur die bey dieſer Sache ſich abſonderlich intereſſirende auswärtige Puiſſances Evangeliſch-Reformirter Religion, ſondern auch das geſammte Corpus Evangelicum des Heiligen Röm. Reichs durch ihre Miniſtros, Anno 1707. 1708. 1709. 1710. und 1711. verſchiedentlich darthun und declariren laſſen, auch davor unabläßlich nachdrücklichſt intercediret; Nebſt drey und dreyßig darinnen allegirten Beylagen in Extenſo, derer Originalia und andere allhier nicht angezogene Exhibita in Archivis befindlich. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Schwä-

Schwäbiſcher Cräyß.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät ꝛc. ꝛc. unſern allergnädigſten Käyſern und Herrn, allergehorſamſte Deduction und Gravamina in diverſis tam militaribus, quam civilibus & feudalibus, der Fürſten und Ständt des löblichen Schwäbiſchen Creyß wieder die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, aller Fünff Orthen, mit allerunterthänigſter Bitte, darüber die allergnädigſte und förderlichſte Hülffe Fürſten und Ständen angedeyen zu laſſen, ſammt Beylagen von Num. 1. biß 37. Gedruckt zu Ulm im Jahr 1692.

Gründliche Vorſtellung, was es mit dem Creyß-Ausſchreib-Amt und Directorio in dem löblichen Schwäbiſchen Creyß vor eine Bewandniß habe, nebſt ſtandhaffter Ableinung was darwieder, ſonderlich ſeit her kurtzem mit groſſer unmanier, moliret und durch öffentlichen Druck divulgiret worden. Gedruckt Anno 1705. in fol.

Der Fürſten und Stände des löblichen Schwäbiſchen Reichs-Cräyſſes, occaſione bevorſtehender Käyſers-Wahl, und dabey zu errichten habender Wahl-Capitulation, höchſtbemüſſigte Gravamina und angelegenſte Deſideria. Gedruckt im Jahr 1711.

Schwartzburg (Fürſt-und Gräffl. Haus.)

Kurtze iedoch beſtändige Deduction der Herren Graffen zu Schwartzburg und Stollberg wegen der Hohnſteinſchen Herrſchafften Lohra und Klettenberg. Gedruckt im Jahr 1671. in 4to. und dann wiederum im Jahr 1691. in 4to. Stehet auch bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. addit. ad Lib. 4. cap. 7. p. 283.

Kurtze Vorſtellung, daß das Fürſtliche Haus Schwartzburg zu Sitz und Stimme im Reichs-Fürſten-Rath gnugſam qualificiret, auch ihm die Admiſſion zu ſelbigen nicht zu difficultiren ſey, de Anno 1708. Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 474. auch in Fabri Staats-Cantzley Tom. XII. cap X. Num. 8. pag. 792.

Urſachen, oder wohlgegründete Gegen-Vorſtellung, warum das Fürſt-und Gräffliche Haus Schwartzburg zur Seſſion und Voto im Reichs-Fürſten-Rath nicht zu admittiren ſey, de Anno 1708. iſt im vorberührter Grundfeſte loc. cit. pag. 475. und der Staats-Cantzley loc. cit. pag. 798. befindlich.

Unterſuchung der ſo genandten kurtzen Notiz, betreffend die Arnſtädtiſche Stadt-Thore und Land-Straſſen, zuſambt der prætendirten Fürſtlichen Weimariſchen Ober-Bothmäßigkeit daſelbſt. Gedruckt im Jahr 1709. in fol.

Gründlicher Beweiß, daß das Fürſtliche Hauß

Hauß Schwartzburg ein uralter, freyer unmittelbarer Reichs-Stand, und zum Voto virili im Reichs-Fürſten-Rath gnugſam qualificiret, hingegen alles dasjenige, ſo in denen ohnlängſt zu Regenſpurg diſtribuirten ſo genannten Urſachen und ſonſten, daß das Fürſtliche Hauß Schwartzburg zur Seſſion und Voto in Reichs-Fürſten-Rath nicht zu admittiren angeführet worden, unerheblich ſey. Gedruckt Anno 1710. in 4to. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVII. pag. 404.

Quæſtio Homagii in cauſa Schwartzburg-Arnſtadt contra Sachſen-Weimar, Actenmäßig vorgeſtellet, und nach denen Rechten betrachtet, gedruckt 1712. Stehet auch im Welt-Staats-Spieg. Tom. V. pag. 694. vid. Sachſen.

Schwartzenberg (Fürſt-Gräffl. und Freyherrliches Haus)

Wohl beglaubte Ausführung ſo wohl Gräffals auch Freyherrlichen Schwartzenbergiſchen Stamm-Regiſters in ſich verfaſſend, eine feſt-gegründete Bewährung der Frey-Herrn zu Schwartzenberg und hohen Landsberg, der Zeit ſich in Weſt-Frießland aufhaltende rechtmäßigen Stammes Agnation mit denen in Francken, wie dann auch ihres dannenhero Reichs-kundigen und unhintertreiblich entſtandenen Rechtens, welches wohlerwehnte Freyherren, als nechſt verſippte für Herrn Johann Adolphen, Graffen zu Schwartzen-

tzenberg ꝛc. bey eröffneter Stamm-Lehens Folge, zu den altväterlichen Schwartzenbergiſchen Stamm-Gütern neben beygefügter weiterer Acten-kündiger Abhandlung vorbedeuteter Lehen-Strittigkeit, auf Freyherrlichen Befehl, zu männigliches Wiſſenſchafft öffentlich an Tag gegeben. Gedruckt im Jahr 1659. in fol.

Facti ſpecies, oder kurtz verfaßter, iedoch gründlicher Bericht über den Matricular-Anſchlag der olim Gräflichen Sultziſchen, nunc Fürſtlichen Schwartzenbergiſchen Landgraffſchafft Kleggau.

Schweden.

Mandata Sereniſſimi Potentiſſimique Principis, DominiSigismundi, Sveciæ & *Poloniæ &c. Regis.* Nec non Dominorum Senatorum Senatorum, Procerum & Ordinum inclyti Regni Poloniæ, Magnique Ducatus Lithuaniæ &c. *ad illuſtriſſimum Principem, Dominum Carolum, Regni Sveciæ &c.* Hæreditarium Principem & Gubernatorem Sudermanlandiæ &c. Ducem, ejusdem Regni Dominos Conſiliarios & Status. Expoſita per illuſtres, Magnificos & generoſos Dominos, Ericum Brahe, Comitem in Wiſingsburg, & Arvidum Guſtavum in Buchzholm, Legatos Suecos, Nec non Stanislaum Dzialinsky, Caſtellanum Elbingenſem, Stanislaum Czykowsky, terræ Cracovienſis Succamerarium & Nicolaum Sapieha, Secretarium Regium, Oratores Polonos & Reſponſum ab ante nominato Principe Carolo, Regnique Sueciæ Senatoribus & Ordinibus,

bus, iisdem oratoribus Polonis datum, cui acceſſit: APOLOGIA DECRETI SUDERCOPENSIS. Impreſſ. Annò 1596. in 4to.

Urſachen, warum der Durchläuchtigſte und Großmächtigſte Fürſt und Herr, *Guſtavus Adolphus*, der Schweden, Gothen und Wenden König ꝛc. endlich genöthiget iſt, mit einem Kriegs-Heer auff den Teutſchen Boden ſich zu begeben. Item Memorial etlicher Haupt-Beſchwerungen, welche Jhre Fürſtliche Gnaden der Hertzog zu Stettin in Pommern, ꝛc. an den Herrn General-Commiſſarium St. Julian zu bringen, nicht Umgang nehmen können. Deßgleichen Proteſtation- und Appellation-Schrifft an Römiſche Käyſerliche Majeſtät erſtlich zu Stralſund in lateiniſcher Sprache, hernach teutſch gedruckt Anno 1630. in 4to. Stehen auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 73.

Cauſæ, ob quas Sereniſſimus ac Potentiſſimus Princeps ac Dominus, Dominus *Guſtavus Adolphus*, Suecorum, Gothorum & Vandalorum Rex, Magnus Princeps Finlandiæ, Dux Eſthoniæ &c. *tandem coactus eſt cum exercitu in Germaniam movere.* Excuſæ Stralſundiæ Menſe Julio Anni 1630. in 4to.

Kurtzer aber gegründeter Bericht, warum die Königliche Majeſtät zu Schweden die Stadt Magdeburg nicht ſecundiren können. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Vindiciæ Guſtavianæ, ſive *expeditionis ſereniſſimi atque invictiſſimi Suecorum ac Gothorum Regis*

gis Guſtavi Adolphi, glorioſ. Memor. in Germaniam pro Religione & Libertate ſuſceptæ breviuſcula Defenſio, cum annexa quarundam objectionum conciſa reſolutione. Excuſæ Anno 1634. in 4to.

Ausführung des acht und dreyßig jährigen Schadens, den Ihre Königliche Majeſtät in Schweden, auff den Groß-Fürſten in Moſcau, um daß den Königlichen Schwediſchen Unterthanen, Kauff- und Handels-Leuten wider die zu Traſina, Nibourg und Stolbova Anno 1595. 1609 und 1617. auffgerichtete, jedesmal mit der Creutz-Küſſung bekräfftigte Friedens-Verträg durch gantz Rußland ꝛc. zu handeln, und ihre Kauff-Häuſer zu haben nicht geſtattet, vielmehr aber ſie von Anno 1617. bis dato daran behindert worden, Krafft angeregter Verträg mit Recht zu prætendiren und zu fordern haben. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

Manifeſt, worinn die Urſachen erkläret werden, welche die Königliche Majeſtät zu Schweden bewogen und genöthiget haben, einen Krieg zu reſolviren, und ihr und Ihrer Reiche und ihrer Unterthanen unterdrücktes Recht mit den Waffen zu vertheidigen wider ihres Vettern und Nachbarn, König Chriſtian des 4ten zu Dänemarck, ꝛc. feindliche und gewaltſame Attentaten. Aus dem Schwediſchen ins Teutſche transferiret. Gedruckt zu Stockholm im Jahr 1644. in 4to.

Kurtzer und Summariſcher Bericht der Urſachen, welche man ſowohl in Nieder-Sachſen, den

See-

See-Städten, als auch bey etlichen Schwediſchen Officiren per Diſcurſum vernimmt, warum der Einfall in Hollſtein erfolgt ſeyn ſolle. Gedruckt im Jahr 1644. in 4to.

Defenſio Legationis Suedicæ, qua oſtenditur *Domino Electori Bavariæ nec Jus, nec fas fuiſſe, induciis cum Domino Wrangelio contractis, renunciare*, de Anno 1647. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 229.

De Jure quod *in Sueciam Regi (Poloniæ) ad Livoniam Regno Poloniæ, nullum competit.* H. I. M. Diſſertatio Anno 1652. in 4. edit.

Remonſtrations-Schrifft der Königlichen Schwediſchen Abgeſandten an Käyſerliche Majeſtät Seſſionem und Votum auff dem Reichs-Tage wegen Bremen Verden und Pommern betreffend, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 787.

Manifeſt, oder Eröffnung der Urſachen, warum die Cron Schweden Polen mit Krieg zu überziehen bewogen worden, de Anno 1655. Siehe loc. Ant. cit. Tom. pag. 1001.

Cyriaci Thraſymachi *de juſtitia Armorum Svecicorum in Polonos*, perque ea liberata a magno periculo germania ad Andream Nicanorem Epiſtola, editio nova juxta exemplar Stetinenſe. Excuſ. Helmſtadii An. 1656.

Triumphus Svecicus Diſcurſu Politico *de Polonia ac Boruſſia ſubjugata*, Sereniſſimo ac Potentiſſimo Principi & Domino, Domino Carolo Guſtavo, Svecorum, Gothorum Vandalorum

Regi &c. dicatus Idibus Decembr. A. 1655. à Joanne Gilenio J. u. Lic. Conſiliario Palatino Simmerano & Præfecto Lutrenſi. Impreſſ. An. 1656. in 4to.

Reſponſio ad duo Scripta Danica, quorum alterum ſub titulo : *Juris Fecialis*, alterum ſub nomine *Manifeſti* exiit. Gryphisw. 1657. in 4to.

Kurtzer Auffſatz und Deduction von Stabilirung und Direction der Schwediſchen Africaniſchen Compagnie Anno 1649. biß 1656. verzeichnet durch Heinrich Carloff.

Urſachen, wodurch eigentlich die Königliche Majeſtät zu Schweden bewogen worden, den Hertzog von Churland in Verwahrung zu ziehen, oder Lateiniſch:

Cauſæ, *ob quas Rex Sueciæ commotus fuit Curlandiæ Ducem cuſtodiæ tradere.* Holmiæ Anno 1658. in 4to. Stehen auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VIII. pag. 482.

Des Hertzogs von Churland Wiederlegung derer von Schweden ausgeſtreuten Urſachen, warum dieſelben bewogen worden, ihn weg zu nehmen und verwahren zu laſſen, de Anno 1658. Siehe loc. ant. cit. pag. 492.

Memoriale ad eminentiſſimos & Sereniſſimos S. Rom. Imperii Electores directum & una cum prioribus binis d. 22. Februarii Anno 1658. exhibitum a Sac. Reg. Maj. Sveciæ ad Sac. Rom. Imperii Electores, Principes & Status Extraordinario Ablegato, Matthia Biörenklou, ejusdem ſuæ Majeſtatis Conſiliario Status Aulico & Ducatuum

Bre-

Bremenſis & Verdenſis Præſide, Hæreditario in Elmenhoff &c. Impreſſ. Anno 1659. in 4to.

Brevis Informatio & Demonſtratio, quam injurioſis & calumnioſis Perſvaſoriis feliciſſimæ Recordationis Imperatorem, quondam Ferdinandum III. ejusque Filium, Sereniſſimum Hungariæ & Bohemiæ Regem, Leopoldum, Ablegatus Regis Sveciæ, coram Electoribus & Statibus Imperii emiſſo in publicum Libello accuſatorio, ruptæ Pacis inſimulare conatus fuerit. Impreſſ. Anno 1658. in 4to.

Erörterung der Urſachen, warum Ihre Königliche Majeſtät von Schweden den vom König und Königreiche Dänemarck Ihro über den Halß geführten Krieg, auch nach dem Rothſchildiſchen Frieden noch weiter fortſetzen müſſen. Gedruckt im Jahr 1659. in 4to.

Memoriale, in quo *exponitur, quantopere Sac. Reg. Majeſtas Sveciæ, pacem per Germaniam conſervare & Polonicum bellum reſtingvere allaboraverit*, quorumque moliminibus & facibus belli Polonici flamma Germaniæ nunc admoveatur; Exhibitum Sac. Rom. Imperii Electorum, Principum & Statuum Ordinariæ Deputationi, Francofurti ad Mœnum congregatæ d. 4. 14. Julii Anno 1659. à S. R. Maj. Sveciæ Conſiliario, Præſide Ducatuum Bremenſis & Verdenſis, & p. t. ad S. R. Imperii Ordines Legato & Plenipotentiario, Matthia Biörenklou, Hæreditario in Elmenhoff, Wanneſtadt & Tislingen. Excuſum Anno 1659. in 4to.

Memo-

Memoriale, quod poſt *Cæſarei Exercitus irruptionem in Pomeraniam* & Apertam hanc Pacis Imperii rupturam exhibitum eſt Sac. Rom. Imperii Ordinariæ Deputationi, die 30. Aug. Styl. Vet. Anno 1659. a S. R. Maj. Sveciæ Conſiliario &c. Matthia Biörenklou &c. Excuſum Anno 1659. in 4to.

Kurtzer Bericht auff was Weiſe und mit was vor Recht das Hertzogthum Liefland an die Cron Schweden gekommen, de Anno 1660. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 641. auch im Diar. Europ. Tom. IIX. in Append.

Svecica *demonſtratio rupturæ & injuriarum a parte Hollandorum*, de An. 1660. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX pag 684.

Bericht und Repræſentation des Verlauffs in der Inveſtitur-Sache zwiſchen den Römiſchen Käyſerlichen und Königlichen Schwediſchen Maj. Majeſtäten tractiret. Gedruckt zu Stralſund im Jahr 1662. in 4to.

Cauſæ, *quibus permota fuit Regia Majeſtas Sveciæ ad arma Electori Brandenburgico inferenda*, de Anno 1675. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 324.

Examen Literarum Svecicarum, quæ Holmiæ die XVI. Decembr. Anni præterlapſi datæ & ad proceres S. R. Imperii Ratisbonæ congregatos, aliorumque abſentium Legatos miſſæ ſunt. Extemporanée ſcriptum & excuſ. Anno 1675. in 4to.

Dis-

Diſcuſſio quorundam *Scriptorum Brandenburgicorum*, quibus partim publico nomine, partim privato auſu *S. Regiæ Majeſtatis Sueciæ Conſilia & actiones circa res Germaniæ* vulgo traducuntur. Excuſ. Stralſundiæ, Anno 1677. in 4to.

Gryphes in integrum Reſtitutus ope Leonis, das iſt: Actus Revocatorius der vormahls bey der hochlöblichen Pommerſchen Fürſten Zeiten abalienirten Taffel-Güter von Schweden Anno 1690. angeſtellet, und in Gegenhaltung deſſen, ſo dawieder geſprochen worden, und davor geſagt werden könne, ausgebildet durch ei-einen Liebhaber der Wahrheit, gedruckt An. 1693. in fol.

Manifeſt Caroli des XII. Königs in Schweden d. d. Bender den 28. Jan. 1711. mit darüber ertheilten Anmerckungen von einem Polniſchen von Adel an das Licht gebracht. Aus dem Lateiniſchen Original überſetzt. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Unrechtfertigkeit des an Seiten des Königlichen Däniſchen Hofes gebrauchten Verfahrens in Eludir-und nicht Erfüllung der mit dem Königlichen Schwediſchen Senatore und Feld-Marſchalln Herrn Grafen Steinbock am 16. May 1713. zu Oldeswort geſchloſſenen Capitulation, auff hohen Obrigkeitlichen Befehl vorgeſtellet, befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 226.

Auff-

Auffgedeckte Schande der unſinnigen Proceduren, ſo wie ſie gröſten theils aus ihren eigenen Zeugniſſen, und gefundenen Original-Documenten ſich ergiebt: Beydes ihrer im vorigen Jahr zu Stralſund gedruckten alſo rubricirten Unrechtfertigkeit des an Seiten des Königlichen Däniſchen Hofes gebrauchten Verfahrens ꝛc. und auch denen noch im verwichenen Februario des ietztlauffenden 1715ten Jahrs, wider alle Menſchliche Vernunfft und Ehrbarkeit daſelbſt unternommenen vermeintlichen Repreſſalien auff allergnädigſten Befehl entgegen geſetzt, und dem Urtheil aller hoher Potentaten und Ehrliebender Völcker übergeben. Gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1715. in 4to.

Abgenöthigte Vorſtellung und Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung von der Sweden-Bremiſchen Geſandſchafft dem am 17. und 21. Maji jüngſthin dictirtem ſogenannten Chur-Braunſchweigiſchen Memoriali und Poſt-Scripto entgegen geſetzet; worinn abſonderlich, was es mit der Nordiſchen Unruhe, und dem Neutralitäts-Concert vor eine eigeutliche Beſchaffenheit habe, ſo gründ-als glimpfflich gezeiget wird. Samt Beylagen ſub Lit. A. B. C. & D. Gedruckt zu Regenſpurg im Jahr 1717. in 4to. Stehet auch im Welt-und Staats-Spieg. Tom. IIX. pag. 949. und 970. Siehe Brandenburg, Bremen, Dänemarck, Preuſſen und Zweybrücken.

Schwein-

Schweinfurt.

Kurtzer jedoch gründlicher Bericht, warum die Stadt Schweinfurt das ſubjectum Receptionis Cameræ nicht ſeyn könne oder möge.

Species Facti in Sachen Tit. Herrn Burgermeiſter und Raths des heiligen Römiſchen Reichs-Stadt Schweinfurth contra Herrn Johann Wuttich, U. J. L. der Zeit Hochfürſtlichen Schwartzenbergiſchen Bürger und Unterthanenen zu Marckbreit, *Puncto Violatorum Privilegiorum Cæſareorum & in his Confirmatorum Jurium & Statutorum Svinfurtenſium.* Gedruckt in fol.

Hochvermüßigte Apologia und Deductio Innocentiæ, pro legitima famæ & honoris defenſione, adeoque tutela inculpata, einer nicht allein bey höchſt-preißlichen Käyſerlichen und des heiligen Römiſchen Reichs Cammer-Gericht, ſondern auch an verſchiedenen Orten, zu deſto mehrerer Diffamirung, public gemacht und zum öffentlichen Druck gebrachten höchſt-Calumnioſen Beſchuldigung, in einer ſo intitulirt, aber ſoviel des heiligen Römiſchen Reichs freye Stadt Schweinfurt und mich Docter Taubern, dero Aeltern Conſulenten, betrifft, nichts weniger als eine Vera und Genuina facti ſpecie, mittelſt einer auf ohnwiederlegliche Documenta und Beylagen ſich fundirenden Veræ facti Speciei, zu abgenöthigter Ehren-Rettung, hinwiederum durch öffentlichen Druck entgegen geſetzt; In Sachen beeder immediate Reichs-Dörffer, Hochsheim und Sennfeld,

feld, contra Jhro Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg & Conſortes &c. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Wohlgegründete **Vertheidigung der in Sachen Gochsheim und Sennfeld, beyder ohnmittelbaren freyen Reichs-Dorffſchafften in Francken**, contra Seine Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg & Conſortes, in Puncto eines, **wegen der Pfarr-Beſtellung, und anderer geiſtlichen** Jurium **an beyden erſtern Orten** hactenus **bey einem höchſt-preißlichen Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gericht zu Wetzlar Rechts-hängigen** Proceſſus, in dieſem Jahr durch den Druck heraus gegebenen Veræ & genuinæ Facti ſpeciei, wider die von Johann Michael Tauber, Doctore, und der löblichen ohnmittelbaren freyen Reichs-Stadt Schweinfurth ältern Conſulenten dargegen gleichfalls in öffentlichen Druck gebrachte ſogenannte höchſt-vermüſſigte Apologiam und Deductionem Innocentiæ, worinnen nicht allein der wahre Grund der obangeführten Veræ und genuinæ ſpeciei facti, von allen Tauberiſchen Injuriis, und mir, Doctor Heuniſchen affingirten calumnioſen Aufflagen vollkommentlich vindiciret, ſondern auch dieſes letztere vermeinte Scriptum Apologeticum und deſſen gantzer Innhalt, mit unumſtößlichen Gründen uud unverwerfflichen Beylagen wiederleget worden. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Schweitz

Schweitz.

Acta und Handlungen betreffend gemeiner Eydgenoſſenſchafft Exemption, und was deren, durch die Cammer zu Speyer darwider vorgenommener Turbationen halb, ſowohl bey den Weſtphäliſchen Friedens-Tractaten, als am Käyſerlichen Hof und anderſtwo negotiiret worden. Gedruckt zu Baſel im Jahr 1651. in fol.

Abermahliges Schreiben an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von beeden löblichen Räthen, Zürich und Bern die Toggenburgiſche Sache betreffend, ſub dato Bern den 24. Auguſti 1712.

Gründliche Behauptung der hohen Lands-Obrigkeit, welche denen löblich regierenden Eydgenoßiſchen Orten über die in der Graffſchafft Baden und im Thůrgau gelegene Biſchöfflich Conſtantziſche Privat-Aemter und Güter unſtreitig zuſtehet, gedruckt im Jahr 1713. in fol. und 4to. Iſt auch vorhanden in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 783. Item im Welt- und Staats-Spiegel Tom. V. pag. 503.

Wahrhafftiger Bericht, daraus erhellet, wie beyde löbliche Stände Zůrch und Bern mit denen Stifft St. Galliſchen Herren Deputirten den Friedens-Tractat in Rorſchach mit aller Beſcheidenheit auffrichtiglichen behandeln helffen einer Seits anderer Seits dann, wie beſagte beyde löbliche Stände in dem zu Neu-Ravenſpurg in

Druck herausgegebenen Manifeſt deſſentwegen ſo ungründlich beſchuldiget werden wollen. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVI. pag. 457.

Gründlicher Gegen-Bericht über den gedruckten ſogenannten wahrhafften Bericht ꝛc. Siehe loc. ant. cit. pag. 471. Siehe Coſtantz, St. Gallen und Toggenburg.

Sicilien.

Defenſe de la Monarchie de Sicile *contre les Entrepriſes de la cour de Rome.* Avec une Relation veritable des Procedez des deux Cours de Rome & de Sicile ſur les Conteſtations au ſujet du Tribunal de la Monarchie. A Amſterdam An. 1716. in 8vo.

Sickingen (Freyherr von)

Gemitus Preſſorum in Baronia Sickingenſi Evangelico-Lutheranorum. Oder: Seufftzen derer bedrängten und verfolgten Evangeliſch-Lutheriſchen Unterthanen der Herrſchafft Sickingen Ebernburg, einem hochpreißlichen Corpori Proteſtantium zu Regenſpurg unterthänigſt vorgetragen von Johann Georg Keifflin, Evangeliſch Lutheriſchen Pfarrer der Gemeinde zu St. Wilhelm in der Chur-Pfältziſchen Ober-Ambts-Stadt Creutzenach, als dieſer Sachen Gevollmächtigten. Gedruckt in fol.

Siebenbürgen.

Deduction *des Droits de la Principauté de Tranſſylvanié* in 4to.

Solms

Solms (Grafen)

Drey Reſponſa Juris eines Herrn Decani, Ordinarii, Seniorn und anderer Herrn Doctorn und Profeſſorn beyder Rechten Facultäten der löblichen Univerſität Cölln, zuſammt Herrn Ordinarii, Seniorn, und anderer Herrn Doctorn beyder rechten Facultäten der auch löblichen Univerſität Leipzig Subſcription und ſuffragio. Die andre zweyer vornehmer Rechts-Gelehrten, darinnen die Frag: **Ob die Güter der Gräfflichen Solmiſchen Erbverordnung unterworffen, und in ſpecie die die Aemter Braunfelß, und Bůtzbach den Herrn Grafen zu Solms**, ob prætenſum læſæ Majeſtatis Crimen, **mit einigem Recht entzogen werden können?** ausführlich tractirt, abgehandelt und decidiret wird. Anietzo zum andern mal in Druck gegeben, und nach dem rechten Original corrigirt, ſammt einer Vorrede an den günſtigen Leſer. Gedr. zu Franckf. am M. 1632. in 4to.

Heſſen-Darmſtädtiſche Deduction **wegen Butzbach**, de Anno 1632. ſtehet bey Gaſtelio de Stat. Europ. pag. 874.

Solms-Braunfelſiſche Schrifft wider vorige Deduction, de Anno 1633. Siehe loc. ant. cit. pag. 875.

Rechtliche Ausüb- und Erörterung einer aus dem Hoch-Gräffl. Solmiſchen Fideicommiſſo gezogenen Rechts-Frage. Mit Beylagen von Num. I. biß ad Num. 20. incluſive verfertiget

und in den Druck gegeben, durch Immanuelem Martinum Milagium, Anhaltinum Hoch-Gräfflichen Solms-Laubachiſchen Rath. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1664 in 4to.

Wohlgegründete Deduction, daß die Actus und Signa Jurisdictionis wormit das Hoch-Gräffl. Haus Solms contra das Cloſter Arnsburg dero von vielen Seculis hergebrachtes Jus territoriale, Superiorität Jurisdiction, und andre ſtattliche Jura behauptet, ohnerachtet der von dem Cloſter Arnsburg in Anno 1679. in den Druck gegebener ſogenannten kurtzen Ableinung annoch feſt und unbeweglich ſtehen von Z. C. ab Uffenbach J.U. L. Reipubl. M. Francof. Scab. & Senatore. Gedruckt im Jahr 1684. in 4to.

Acten mäßige Relatio Juris & Facti in Sachen Solms contra Bentheim, mit Beylagen Num. I. usque 10. & ſententia vom 13. Dec. Gedr. Anno 1686. in 4to.

Supplica pro reſtitut. in integrum & reformanda ſententia, junctis cauſalibus, cum adjunctis Num. 1. biß 5. & ſubadjunctis A. usque N. a parte Tecklenburg contra Solms. Gedruckt Anno 1687. in 4to.

In Jure & in Facto gegründete Exceptiones und Refutation in abgeurtheilter Sache Solms contra Bentheim. Gedruckt Anno 1687. in 4to.

Replica cum petitorio & additamentis O. & P. Anno 1688. in 4to.

Duplica ad Cæſarem fori declinatoriæ in puncto prætenſæ citat. ad videndum vindicati bona avita & revocari die Graffſchafft Tecklenburg, mit Beylagen Num. I. usque 74. in 4to.

Bericht oder ietztmaliger Status cauſæ Solms contra Tecklenburg cum ſententia Camerali de Anno 1696.

Copia Cammer-Gerichtliches Schreibens ad Comitia, de dat. 26. Jul. 1703. in abgeurtheilter und exequirter Sache Solms contra Bentheim cum Adjunctis lit. A. biß D. & Num. 1. biß 19. incluſive in 4to.

Solmiſches Memorial ad Comitia Imperii de Anno 1703. cum Adjunctis a Lit. A. biß Z. & AA. Bb. Cc.

An die Käyſerliche Commiſſion und Reichs-Viſitations-Deputation aufferlegte Folgleiſtung, gründliche Information und Erläuterung ad Decreta vom 23. Novembr. & 15. Decembr. 1708. Herrn Graff Friedrich Ernſts zu Solms, Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts-Præſidenten Hoch-Gräffliche Excellenz: ſammt Beylagen ſub Num. 1. bis 16. und deren verſchiedenen Neben-Anlagen. Exhibit. 20. Febr. 1709.

Fernere aufferlegte Folgleiſtung, gründliche Information und Erläuterung ad Decreta vom 11. Januar. und 1. Febr. 1709. ſammt Beylagen Num. 1. bis 7. & Lit. A. b. c. d. e. und Neben-Anlagen. Exhibit. 17. April. 1709.

Spanien.

Fr. Victoriæ Opus Relectionum *de Jure, quo Ferdinandus Catholicus in occupandis æque ac dominandis Novi orbis terris uſus ſit.*

Summario del proceſſo civil, a inſtancia del Procurador fiſcal de la Majeſtad del Rey don Filipe, meſtro Sennor actitado nella Corte del Sennor Juſtitia de Aragon *contra los diſputados y Univerſitad del Reyno de Aragon:* por & qual conſta de que La Majeſtad del Rey nueſtro Sennor no puede (ſalva ſu Real Clementia) nombrar en Lugartenienie general ſuyo: perſona los fueros, cortumbrees, beneficio, bien publicó y Conſervation de las libertades del edicho Reyno de Aragon. Impreſſo 1590. in fol.

Jacobi Valdeſii Prærogativa Hiſpaniæ, h. e. *de Dignitate & præeminentia Regum, Regnorumque Hiſpaniæ* & honoratiori loco ac titulo eis eorumque legatis à Conciliis, nec non Romana Sede Jure debito, tractatus eximius, Reges Catholicos Chriſtianiſſimis, aliisque jure regnis, ſede, ac titulo potiores extitiſſe & adhuc liquido demonſtrans. Excuſ. Francof. ad Mœn. Anno 1626. in 4to.

Joh. Caramuel a Lobkowitz *Philippus prudens, legitimus Rex Luſitaniæ demonſtratus.* Impreſſ. Antwerp. Anno 1639. in fol.

Ejusdem *Johannes Bragantinus*, Luſitaniæ *Rex illegitimus* demonſtratus. Excuſ. Lovanii Anno 1641. in 4to.

Relatio Legati Regis Hiſpaniæ *de Præſidiis*

Hiſp.

Hiſp. den 17/27. Junii 1641. auf dem Reichs-Convent zu Regenſpurg übergeben. vid. Lond. Tom. V. Act. Publ. L. 1. c. 116.

Bouclier d'Etat & de Juſtice contre le Deſſein manifeſtement decouvert de la Monarchie univerſelle, *ſour le vain pretexte des pretenſions de la Reine de France.* Anno 1667. Iſt auch Teutſch vorhanden in Diar. Europ. Tom. XV. in append.

Deductio ex qua clariſſimis argumentis *probatur contra Gallos, non eſſe Jus Devolutionis in Ducatu Brabantiæ,* nec in aliis Provinciis ratione Principum eorum, prout quidem conati ſunt aſſerere. Excuſ. Anno 1667. Stehet auch loc. ant. cit. in append.

Information an die Reichs-Stände zu Regenſpurg, wegen des Frantzöſiſchen Einbruchs in die Spaniſchen Niederlande, und wie Marquis de Caſtel Rodrigo Aſſiſtenz und Interpoſition vom Reich ſuchet auch Spanien und Franckreich geneigt ſeyn ein gütlich Accommodement und raiſonable Satisfaction anzunehmen, worzu die Reichs-Stände behülfflich ſeyn wollen, de Anno 1667. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 574. ſeq.

Defenſor Prodromus *Renuntiationis factæ a Sereniſſima Galliarum Regina, Maria Thereſia, Philippi IV. Hiſpaniarum & Indiarum Monarchæ glor. mem. relicta Infante* nunc Ludovici XIV. Galliarum Regis dilectiſſima nupta, in Regna & Ditiones Hiſpaniarum. Excuſ. in 12mo.

Reſponſio Hiſpanienſis ad Tractatum Franciæ,

ciæ, ſuper Juribus *Reginæ Chriſtianiſſimæ.* Excuſ. Bruxell. Anno 1674. in fol.

Ulrici Obrechti excerpta hiſtorica & juridica *de natura ſucceſſionis Hiſpanicæ in Monarchiam Hiſpaniæ.* Excuſ. An. 1700. in 4to.

Hiſtoriſche Relation Spaniſcher Staats-Affairen das Succeſſions-Werck der Spaniſchen Königreiche, und die von Franckreich Engel- nnd Holland gemachte Zertheilung ſelbiger Monarchie betreffend, worinn der gantze Verlauff der Sache vom Ryßwickiſchen Frieden her, getreulich erzehlet, der hohen Prætendenten Jura ausführlich angeführet, die bißherigen übergebenen Memorialien eingeſchallt, und die Theile, ſo einem jeden davon participirenden Staat zukommen ſollen, hiſtorice und politice vorgeſtellet worden. Gedruckt im Jahr 1700. in 4to.

Erſte Beylage zur Hiſtoriſchen Relation der Spaniſchen Staats-Affairen, worinnen der fernere Verlauff der Sachen, ſeit der von Franckreich, Engel- und Holland gemachten Theilung her, biß auff den Tod Caroli II. und gegenwärtige Conjuncturen getreulich erzehlet, die eingegebene Memorialien eingeſchallt, und vornemlich das letzte Teſtament, und Franckreichs Erklärung, warum es das Teſtament der Theilung vorziehe, mitgetheilet wird. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Con-

Conſiderations *ſur la ſucceſſion du Duc D'Anjou*, oder Staats-vernünfftiges Bedencken und Anmerckungen über die Succeſſion des Hertzogen von Anjou, worinnen derſelben Gültigkeit ſowohl, als daher entſtehende Conſequentien examiniret, das Memorial, ſo der König in Franckreich deswegen denen Herren Staaten von Holland hat überreichen laſſen, mit Politiſchen Reflexionen erörtert, wie nicht weniger verſchiedener Chriſtlicher Fürſten und Stände Intereſſe bey gegenwärtigen Conjuncturen deutlich gezeiget wird. Welchem allem endlich die Clauſul des Vermählungs-Contracts König Ludwigs des XIV. dadurch derſelbe auff die Spaniſche Succeſſion renunciret, deren Ratification, der Spaniſchen Infantin Renunciation, die hierzu gehörige Articul des Pyrenäiſchen Friedens ꝛc. beygefügt iſt. Siehe in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 547.

Vorſtellung der Hoheit, Macht und Gewalt, auch Vorzug vor vielen andern Provintzien Europæ der Königreiche Spanien, Neapoli und Hertzogthum Mayland, ſammt einem Hiſtoriſchen Diſcours, was ſub veteri, medio, præſenti ævo in publicis und Staats-Sachen, ſo ſich in dieſem Reiche begeben. Allen getreuen des höchſtlöblichen Hauſes Oeſterreich und deſſen Favoriten in einem compendio entworffen. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Fontes *Juris ſuccedendi in Regna Hiſpanica*, ut & Ducatum Mediolanenſem. Excuſ. Anno 1701. in 4to. in dieſem Wercke ſind alle nach und

nach heraus gekommene Excerpta Hiſtorica & Juridica mit den Continuationen derſelben enthalten.

Kurtze Vorſtellung was ſich wegen Königs Caroli III. rechtmäßiger Ubernehmung der Spaniſchen Monarchie, auch ſonſten bey dieſem Succeſſions-Fall zugetragen. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IIX. pag. 591. Siehe Franckreich, Oeſterreich und Portugall.

Speyer (Stifft und Stadt)

Apologia *meri Imperii, inclyto Senatui Civitatis Spirenſis in Camerales* competentis: ejusdemque Anticriſis ad diſputationem, à Petro Denaiſio J. C. Imperialis Cameræ Adſeſſore, de eodem Jure, in gratiam ampliſſimi ejusdem Cameræ Collegii contra prædictum Senatum inſtitutam, nec ita pridem in lucem emiſſam. Excuſ. Spiræ Nemetum 1601. in 4to.

Adſertio *Jurisdictionis Cameræ Imperialis & libertatis Cameralium* adverſus Apologiam, & Anticriſin, *nomine Senatus Spirenſis* oppoſitam diſputationi Petri Denaiſii J. C. Heidelbergæ 1601.

Wahrhaffter Bericht, was maſſen die Biſchöffliche Speyeriſche Veſtung zu Udenheim demoliret und geſchleiffet worden. Anietzo Philippsburg, ſo genannt von Philippo Chriſtophoro, Biſchoff zu Speyer, der ſie 1618. wieder erkaufft. Gedruckt im Jahr, 1618. in 4to.

Acta in Sachen Speyer contra Speyer, die Demolition des Udenheimiſchen Feſtungs-Baues

Baues betreffend. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1628. in fol. und 4to.

Libellus Appellationis Articulatus, annexa Reconventione in Sachen Speyer *contra* Speyer *Prætenſæ fractæ Pacis* & Mandati Reſtitutorii una cum annexa Citatione, die Udenheimiſche Demolition betreffend. Præſent. den 3. April. 1628. & impreſſus in fol.

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät Biſchöfflich Speyeriſch Memorial, Seſſionem und Votum vor Eichſtädt betreffend, mit Beylagen A. und B. de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 19. ſq. vid. Eichſtädt.

Acta in Sachen Speyer contra Speyer die angemaſte Biſchöffliche Reſidentz betreffend. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1663. in fol.

Copia Inſtrumenti publici repetitæ nullitatis, reſervationis & Proteſtationis in Sachen Bürgermeiſter und Rath der Stadt Speyer Appellanten, wider Herrn Dechant, Capitul und gemeine Pfaffheit daſelbſten Appellaten, von dem hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht auff gemeine Reichs-Verſammlung verwieſen. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1663. in fol.

Memoriale an ein hochpreißlich Corpus Evangelicum von Bürgermeiſtere und Rath des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Speyer, einige Religions-Gravamina betreffend. Cum Adjunctis a Num. I. usque 17. de dat. 6. Octobr. 1714. Stehet im Welt und Staats-Spieg. Tom.

Tom. IIX. pag. 15. auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 1.

Ferneres Memoriale von dem Speyeriſchen Magiſtrat in ead. cauſa, cum Adjunct. A. & B Siehe in der Staats-Cantzl. loc. cit. pag. 61.

Nochmahliges Memoriale in ead. cauſa, befindet ſich loc. ant. cit. pag. 67.

Abgedrungene in Geſchicht, und Recht, Grund-veſte Gegen-Vorſtellung, und Abfertigung, der alſo anmaßlich, betittelten höchſtgemüſſigten Vorſtellung, des Unfugs, deren ſowohl bey Ihrer Käyſerlichen Majeſtät als denen Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten hochanſehnlichen Geſandtſchafften zu Regenſpurg, von Herren Bürgermeiſtern und Rath der Stadt Speyer, wider Ihro Hochfürſtliche Gnaden daſelbſt, dero Cleriſey und Catholiſche übergebene Memorialien, wodurch die gerechteſte Befugniß des heiligen Reichs freyer Stadt Speyer, zuſammt widriger Beeinträchtigungen, in ſacris & profanis, aller ohnpartheyiſchen Welt vor Augen geſtellet werden. Gedruckt An. 1716. in fol.

Species Facti oder wahrhaffte Erzehlung, welchergeſtalten Ihro Hochfürſtl. Gnaden der Herr Biſchoff zu Speyer, des heiligen Römiſchen Reichs freye Stadt Speyer am verwichenen 21ten Martii ohne die geringſte gehabte rechtmäßige Urſach, gewaltthätiger Weiß feindſeelig überfallen und occupiren, auch darinnen durch die Ihrige

rige handlen laſſen. Sampt Beylagen a N. 1. bis 17. incluſive.

Continuatio Speciei facti oder wahrhaffte Erzehlung deſſen, was nach der Hochfürſtlicher Biſchöfflich-Speyeriſcher Seits ausgeübten gewaltſamen Uberfall- und Occupirung des heiligen Reichs freyen Stadt Speyer ſich darinnen biß auff den erſten Tag Junii weiters zugetragen, und vor Gewaltthaten verübet worden. Sampt Beylagen à Num. 18. usque 62. incluſive.

Continuatio I. Speciei Facti, oder fernere wahrhaffte Erzehlung was vor enorme Thätlichkeiten man Hochfürſtlicher Speyeriſcher Seiten gegen die Stadt Speyer von dem erſten Junii an biß auff den 7ten Julii vorgenommen, und wie endlich dieſelbe durch die Käyſerliche ſubdelegirte-Herrn Commiſſarios wieder in vorigen Stand geſetzet worden, mit Beylagen a Num. 63. usque 82. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Spinola Humillima Remonſtratio, Jurisque & facti Deductio ad Leopoldum primum Imperatorem, quibus optimis rationum Legumque fundamentalium & ſacrarum Imperii conſtitutionum momentis ſupremæ Jurisdictionis Imperialis fundantur, bonaque Juſtitia Andreæ Spinola, ejusque cauſæ merita tuentur, & a vindiciis, ſub nomine Dominici, Abbatis Spinola pro fratribus litium redemptoribus paciſfragis publicatis.

Demi-

Demiſiſſima Recapitulatio, annexa petitione Joannis Stephani Spinola quondam Franci, ad Leopoldum I. contra Dominos Neapoleonem & Raphaëlem, Commendatores, fratres Spinolas, pro relatione Actorum & reformatione ſententiarum (tam in puncto fidei-Commiſſi quondam Benedicti ſuper medietate feudi Imperialis Vergagni erecti, quam in puncto unius quartæ ejusdem feudi, ad Sorores Spinolas, jure devolutæ hæreditario, prius Franco Spinola, Parenti meo venditæ, in favorem eorum, qui contra deliquerunt, dum id fidei-Commiſſum armata manu, nullo juſtificabili colore violaverunt fratres Spinoli, & a fœminis intus mentionatis, dolo malo metuque, inconſtante, hinc cadente ſecundaria venditione extorſerunt) nuper emanatarum. Excuſ. Anno 1665. in fol.

Städte des heiligen Römiſchen Reichs.

Andreæ Knichen in Frecleben Epopſis Dauthinæ Hypotyſeos & ſummariæ delineationis, Quæſtionis: *Utrum liberæ ſacri Romani Imperii Civitatis Jura Principis in ſuis Rebuspublicis obtineant?* Qua cumprimis Brunovicenſium mera puraque ſubjectio jugiter evincitur, ad reverendisſimum, Potentiſſimum, illuſtriſſimique generis Principem & Dominum, Dominum Henricum Julium, Poſtulatum Epiſcopum Halberſtadenſem, Ducem Brunovicenſem & Luneburgicum &c. Impreſſ. Anno 1607. in 4to.

Der

Der Erbarn frey und Reichs-Städte Abgeſandten Bericht mit angehängter Bitte, wegen der gefreyten Reichs-Ritterſchafft angemaßten Præcedenz, de Anno 1646. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 108.

Deduction derer frey und Reichs-Städte, daß die *Pluralitas Votorum in materiis collectarum Imperii* keine Statt haben könne, de Anno 1653. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſame 2. Th. pag. 572.

An die Römiſche Käyſerliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät fernerweites allerunterthänigſtes und hochflehentliches nothgedrungenes Anſuchen und Bitten der vier erbarn Reichs-Städte Augſpurg, Nürnberg, Ulm und Lindau contra Herren Sebaſtian Frantzen, Grafen zu Taxis, als Poſtmeiſtern zu Augſpurg. Mit Beylagen ſub Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7. pro decernendo Mandato inhibitorio & reſtitutorio ſine Clauſula. in 4to.

Rechts-begründete Remonſtration, vermittelſt welcher ad oculum erwieſen wird, daß diejenigen Reichs-Städte, worinnen ſeither dem im Jahr 1555. auffgerichteten Religions-Frieden, oder wenigſtens ab Anno 1624. entweder nur das Evangeliſche Religions-Exercitium, oder das Catholiſche und Evangeliſche allein im Schwange gegangen, im geringſten nicht contra Pacem Religioſam, Inſtrumentum Pacis Weſtphalicæ, in ſpecie vero contra ſtatum Anni 1624. graviret würden, wenn auch ſchon das in drey Religions-Exercitiis beſte-

beſtehende Käyſerliche und heilige Reichs Cam-mer-Gericht dahin transλ ociret und verleget werden ſolte, de Anno 1693. Befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 574.

Wohl-fundirte Gegen-Remonſtration, vermöge deren vielmehr ad ſenſus palpabiles erhärtet wird, daß diejenige Reichs-Städte, worinnen ſeither dem Religions-Frieden de Anno 1555. oder wenigſt vom 1. Januarii 1624. entweder nur das Evangeliſche Religions-Exercitium allein, oder das Catholiſche und Evangeliſche zuſammen im Schwange gegangen, ſowohl contra prædictam pacem Religioſam, als das Inſtrumentum Pacis Weſtphalicæ in ſpecie vero contra ſtatum Anni 1624. durch neuerliche Einführung anderer Religionen mercklich gravirt und beeinträchtiget würden. Siehe loc. ant. cit. pag. 575.

Epitomiſch-doch gründliche Vorſtellung, was es mit denen im Elſaß gelegenen zehen vereinigten Reichs-Städten vor eine Bewandniß habe, und warum ſelbige bey nun etwa bevorſtehenden Friedens-Tractaten dem Reich, nebſt dem gantzen Elſaß, vorderiſt und præliminariter von Franckreich zu reſtituiren, und in priſtinum Libertatis & immedietatis Statum zu ſetzen ſeyn, de Anno 1709. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame pag. 578. Item in Elect. Jur. in 8vo. Tom. I. pag. 601.

Urſa-

Urſachen, warum denen bey gegenwärti- gem Reichs-Tage legitimirten Reichs-Städ- tiſchen Geſandten das Prædicat Geſandten nicht zu diſputiren, de Anno 1709. Stehen im Monatlichen Staats-Spiegel ſub Anno 1709. Menſ. Octobr. pag. 42.

Repræſentatio einiger Urſachen, warum bey Admittirung neuer Fürſten, Grafen und Her- ren ad Votum & Seſſionem in einem hochlöblichen Fürſten-Rath, des Reichs-Städtiſchen Collegii Concurrenz iedesmahl billig zu erfordern, und dieſe alſo von dergleichen Deliberationibus nicht zu excludiren ſeyn, nebſt einigen Anmerckungen hier- über, de Anno 1711. Stehet in der Grundfeſte Eu- ropäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 580. Item in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XVII. pag. 767. und Tom. XIIX. pag. 417. Siehe Elſaß und Stände des Heiligen Römiſchen Reichs.

Stände des heiligen Römiſchen Reichs.

Cauſæ, quare *Synodum a Paulo III. indictam recuſarint Principes Status, Civitates Imperii Auguſt. Confeſſ.* Witteb. Anno 1537. in 4to.

Alle und iede Geſchicht und Handlung, was anfänglich Heinrich, der ſich nennet den Jüngern von Braunſchweig, zu ſeinem Behelff, von wegen der durch ihn verurſachten Gegenwehre und Ent- ſetzung des Landes, und dagegen was die vereinig- ten Churfürſten, Fürſten, Grafen, Stätt und

Verwandten, ihrer rechtmäßigen Defenſion, Gegenwehre und Eroberung gedachts Lands Braunſchweig halben, vor Römiſcher Käyſerlichen Majeſtät und gemeinen Reichs-Ständen zu Speyer Anno 1544. ſchrifft- und mündlich wieder einander öffentlich ein-und fürbracht haben. Gedruckt An. 1544. in 4to.

Städte und Stände der Chriſtlichen Einung wahrhaffter und beſtändiger Bericht, Römiſcher Käyſerlichen auch Königlichen Majeſtät Churfürſten, Fürſten und Ständen des heiligen Römiſchen Reichs, von wegen der rechtmäßigen, genothdrängten und unvermeidlichen Defenſion, welche Ihre Churfürſtliche Fürſtliche Gnaden Gn. und ſie wider Heinrichen, der ſich nennet den Jüngern von Braunſchweig, fürzunehmen gedrungen, dergleichen anderer des von Braunſchweig Unthaten halb, auff dem Verhörs-Tage allhier zu Speyer gehalten, gethan und fürgebracht, auff Sambſtag den V. Aprilis Anno 1544. in 4to.

Fundamenta derer der alten Religion zugethanen Chur-Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs, wegen des geiſtlichen Vorbehalts, oder Freyſtellung derer der alten Religion zugethanen Reichs-Stände. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame I. Theil pag. 128. Item beym Limn. in Jur. Publ. Tom. V. addit. Fritſch. pag. 445. auch in Fritſch. Opuſc. pag. 1051.

Gegen ⸗ Fundamenta derer der Augſpurgi⸗ſchen Confeſſions⸗Verwandten Chur⸗Fürſten und Stände des heiligen Römiſchen Reichs wider die von den Römiſchen Catholiſchen in puncto des geiſtlichen Vorbehalts angeführten Fundamenta, ſtehen loc. antea cit. pag. 130. Item bey Limn. loc. cit. pag. 451. in Fritſch. Opuſc. pag. 1052.

Fundamenta, warum die der alten Religion zugethane Reichs⸗Stände, die von den Augſpurgiſchen Confeſſions⸗Verwandten, ſeiter dem Paſſauiſchen Vertrage eingezogene Land⸗Stifft und Clöſter, ingleichen andere geiſtliche Güter reſtituiret haben wollen. Befinden ſich loc. ſupra citat. pag. 133. auch in Fritſch. Opuſc. pag. 1107.

Gründliche Antwort derer der Augſpurgi⸗ſchen Confeſſion Verwandten Reichs⸗Stände auff die von der Römiſchen Catholiſchen, wegen Reſtitution derer nach dem Paſſauiſchen Vertrage eingezogener Land⸗Stifft und Clöſter edirte Fundamenta, ſind loc. ſupra alleg. pag. 136. auch bey Limn. Tom. V. Jur. Publ. addit. Fritſch. pag. 66. vorhanden.

Information nnd Bericht, ob die unmittelbaren Stiffts⸗Clöſter in⸗und ausländiſcher Ordens Perſonen, Prälaten und Pfarrer im Religions⸗Frieden begriffen, und denſelben darauff am Käyſerlichen Cammer⸗Gericht Proceſſe erkannt werden ſollen, aus den Reichs⸗Conſtitutionen und Handlungen zuſammen gezogen. Ste⸗

het beym Cortr. in Jur. Publ. Tom. II. pag. 129. und beym Lehmanno de pace Religioſ. pag. 469.

Deductio in puncto des Religions-Weſens unter denen Reichs-Ständen, iſt bey Cortr. loc. cit. Tom. I. pag. 280. befindlich,

Information und Bericht über die ſtarck geſuchte Compoſition zwiſchen den ſtreitigen Fürſten und Ständen im heiligen Röm. Reich, an die Chriſtliche Könige und Potentaten. Gedruckt im Jahr 1616. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 339.

Acta und Handlung des Chur- und Fürſtlichen Convents zu Regenſpurg in Anno 1622. und 23. celebriret, der Chur- und Fürſten auch dero abweſenden Churfürſten anweſenden Geſandten an die Käyſerliche Majeſtät gethane Propoſition, gegebene Reſolution den 20. und 30. Jan. 1623. ertheilet, ſammt darauff folgenden Käyſerlichen Reſolutionen, Chur- und Fürſtlichen Replicæ und Käyſerlichen Schluß, dabey der gantze Actus Chur-Bäyeriſcher Inveſtitur angehängt. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn 1623. in 4to.

Idea Comitialis, das iſt, Abriß und Entwurff einer Reichs-Verſammlung, darinn von beyderley Ständen, ſowol der Proteſtirenden, als der Päbſtlichen Religion des heiligen Römiſchen Reichs Theologis nnd Politicis diſputirt und ſententiirt wird: Erſtlich, daß durch das Concilium Tridentinum der im Religions-Vergleichung kein Genügen geſchehen; und dann zum andern, daß Käyſerliche Majeſtät wegen Anſtel-

ſtellung ſolcher Vergleichung und Erfor-ſchung des einigen wahren Glaubens und Religion, eine Reichs-Verſammlung, oder Concilium auszuſchreiben wohl befugt ſey. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Unverfängliche Inſtructio und Ausführung durch alle Reichs-Täge von Anno 52. was im Religions-Weſen unter denen Reichs-Ständen vorgegangen, und wegen Reſtitution der geiſtlichen Güter auff dem Convent zu Franckfurt in Anno 1631. celebriret, in acht zu nehmen, de Anno 1631. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 245.

Deduction warum ſich die Stände des Heiligen Röm. Reichs der Oeſterreichiſchen Stände in puncto Religionis anzunehmen haben, de Anno 1646. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 118.

Senſus genuinus Artic. VIII. Inſtrum. Pac. Osnabrug. Monaſterienſ. præſertim *quoad Jura & præeminentias Elector. Imperii.*

Synopſis fundamentorum, vermög welcher beſtändig behauptet werden kan, daß das *Jus reformandi, ſive de religione diſponendi*, dem *Juri territoriali* anklebe und davon dependire, und im Inſtrumento Pacis den Landes-Fürſten nicht benommen, ſondern vielmehr beſtätiget ſey. Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 146.

Deduction derer der Augſpurgiſchen Confeſſion verwandten Fürſten und Stände des Römi-

ſchen Reichs, daß das Churfürſtliche Collegium nicht Urſach habe, ſich bey ordinari Reichs-Deputationen von den andern Reichs-Ständen zu ſepariren, ingleichen befugt ſey, die Parität beyder Religionen einzuführen, de Anno 1653. befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 149. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 317.

Gegen-Deduction des Churfürſtl. Collegii wider vorherſtehende Deduction derer der Augſpurgiſchen Confeſſion verwandten Fürſten und Stände des Römiſchen Reichs, *in puncto prætenſæ conjunctionis* und *parificationis* bey *Ordinari* Reichs-*Deputation*en, de Anno 1653. ſiehe loc. antea citat. pag. 152. auch bey Londorp. loc. cit. pag. 356.

Der von Chur-Pfaltz in puncto der Leibeigenſchafft gravirter Stände Information und Deduction, was maſſen dieſelbe das Recht der Leibeigenſchafft, mit Erweiterung dero Territorial-Jurisdiction, in ihre Lande und Herrſchafften einführe, und dadurch gantze Landſchafften mit den Unterthanen hinreiſſe, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 399.

Demonſtratio in materia Collectarum, ob die pluralitas Votorum unter den Ständen des Heiligen Römiſchen Reichs Statt habe? de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 164.

Gründliche Unterſuchung, daß bey der Käyſerlichen Crönung nicht nur die vermählten Fürſtinnen des Reichs, ſondern auch die Prin-

Printzeßinnen, ie und alle Wege vor der Käyſerlichen Ober-Hofmeiſterin den Vorzug haben, wenn ſie in und aus der Kirchen gehen dem Käyſer Ferdinando III. übergeben, de Anno 1653. Stehet in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 655.

Deduction des Grafen- und Herren-Standes, wie auch der Frey- und Reichs-Städte im Ober-Rheiniſchen Cräyße abgeornneter Geſandten ihrer Herren Principalen *Jus nominandi & præſentandi Aſſeſſores ad Cameram Imperii* betreffend, de Anno 1654. befindet ſich in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 161. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. p. 641.

Wohlgegründete Vorſtellung der bey dem Müntz-Weſen im Heiligen Römiſchen Reich ſich vornemlich erzeigender Mängel, und daß denſelben nach Ausweis der vorigen Reichs-Satzungen, Müntz-Ordnungen und Edicten, auch ſonſt durch allgemeine Vergleichung nothwendig zu remediren ſeyn wolle, de Anno 1665. ſiehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame pag. 166.

Vindiciæ ſecundum libertatem imperialem quorundam Electorum, Principum & Statuum, nec non immediatæ Nobilitatis Sacri Romani Imperii *contra Palatinum Wildfangiatum*, mancipatum, aliasque violentias. Excuſ. Anno 1665. in fol. ad quas etiam Appendix in fol. editus eſt.

Vindiciæ a Fœderatis Electoribus Principibus, Statibus & immediato Equeſtri ordine, *Palatino*

Wildfangiatui pridem oppoſitæ, denuo aſſertæ, & à Convitiis, Corruptelis, calumniis maledici & Contumelioſi ſcriptoris, qui Defenſionem Juris Regalis Palatini in homines proprios emiſit, vindicatæ. Moguntiæ Anno 1666. in fol.

Acta compromiſſi in *cauſa Juris Wildfangiatus, Conductus & Vectigalium*, quæ vertitur inter eminentiſſimum Electorem Moguntinum, tanquam Epiſcopum Wormatienſem & Herbipolenſem ejusque fœderatos & Sereniſſ. Electorem Palatinum. Excuſ. Anno 1667. in fol. vid. **Mäyntz und Pfaltz.**

Vorſtellung des Corporis Evangelicorum auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, an den Käyſer Leopoldum, daß **bey Beſtellung des Reichs-Hof-Raths die** Paritas Religionis **beobachtet, und die Reichs-Stände an ihren Austrags-Rechten nicht gekräncket werden möchte**, de Anno 1666. iſt in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame pag. 179. vorhanden.

Vortrag im Nahmen derer von Chur-Pfaltz gravirten Chur-Fürſten und Ständ, auch der ohnmittelbahren Freyen Reichs-Ritterſchafft am Rhein, in Schwaben und Francken, dem löblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg in An. 1668. beſchehen.

Kurtze begründete Urſachen, **warum denen Fürſtlichen zu bevorſtehenden Nimwegiſchen Friedens-Tractaten abſchickenden** Miniſtris **das** Prædicat Ambaſſadeur &c. ſo denenſelben in denen Königlichen Frantzöſiſchen und

Schwe-

Schwediſchen Paßporten, ohnbefugter Neuerungs-Weiſe difficultiret werden wollen, nicht weniger als denen Churfürſtlichen zugeben, und dahero denen Reichs-Fürſten von ſothaner ihrer rechtmäßigen Intention abzuweichen keines weges zugemuthet werden könne.

Bewehrung etlicher Fürſten und Stände des Reichs wider die Cron Franckreich, wegen etlicher Oerter, ſo occaſione derer Stiffter Metz, Tull und Verdün von des Römiſchen Reichs Jurisdiction wollen abgeriſſen werden, de Anno 1670. Stehet bey Gaſtel. de Stat. Publ. Europ. pag. 113.

Gründlicher Unterricht von dem aus Landes-Fürſtlicher Hoheit herſpringenden Poſt-Regal derer Chur- und Fürſten des heiligen Römiſchen Reichs, kürtzlich fürgeſtellet, und Herrn Ludolphs von Hornicks irrigen Meinungen entgegen geſetzet durch Emeran Ackold. J. u. L. Gedruckt zu Halle im Jahr 1685. in 4to.

Gründliche und umſtändliche Information, was es ſowohl bey denen geſammten Reichs-Ständen, als auch und abſonderlich bey denen Frey- und Reichs-Städten, von ohnvordencklichen Jahren hero für eine Bewandniß und Beſchaffenheit mit dem hie und da befindlichen ordentlichen Bothen-Weſen habe, und warum ſelbiges nicht abgeſtellet werden könne und auch nicht abzuſtellen; ſondern vielmehr und in alle Weg dem bono publico und denen Commerciis zum beſten zu conſerviren, und auffrecht zu erhal-

erhalten ſey. de Anno 1686. ſiehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 187.

Gründliche und wahrhaffte Information und Ausführung, das Bothen-Weſen der geſammten Reichs-Stände, ſonderlich aber der Frey-und Reichs auch Handels-und anderer Städte wie nicht weniger einige andere die Poſt-Bedienten concernierende Puncten betreffend, de Anno 1687. iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 198. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 83. vorhanden.

An die Römiſche Käyſerliche, auch zu Hungarn und Böhmen Königliche Majeſtät unſern allergnädigſten Käyſer und Herren allergehorſamſte Deduction und *Gravamina in diverſis, tam militaribus, quam Civilibus & feudalibus* der Fürſten und Stände des löblichen Schwäbiſchen Cräyſſes wider die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben aller fünff Orth. Mit allerunterthänigſter Bitt, darüber die allergnädigſte und förderlichſte Hülffe Fürſten und Ständen angedeyen zu laſſen. Samt Beylagen von Num. 1. biß 37. Gedruckt zu Ulm im Jahr 1692.

Vorſtellung des hohen Reichs-Rechtens, vermöge deſſen an den Grund-Geſetzen des heiligen Römiſchen Reichs, und der darinnen von dem geſammten Reich beſtätigten Zahl der Churfürſten, ohne vorher in allen dreyen Reichs-Collegiis geſchehene Berathſchlagung, darüber abgegebene freye Stimmen,

men, und erfolgtes gemeinſames Reichs-Gutachten, nichts zu verändern. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Theil. pag. 206. Item bey Thucelio in Elect. Juris Publ. cap. 2. p. 46.

Antwort und Refutation über die Vorſtellung des hohen Reichs-Rechten, daß ohne ein allgemeines Reichs-Gutachten an der Zahl der Churfürſten nichts zu ändern ſey. Stehet loc. antea citat. pag. 222. Item apud Thucel. loc. cit. pag. 83.

Gründliche Remonſtration, daß der Burgundiſche Crāyß ein Reichs-Crāyß, und folglich von dem Römiſchen Reiche zu defendiren, auch was dißfalls Frantzöſiſcher Seits vorgebracht worden, unter nichtige und ungegründete Vorwände zu rechnen ſey. Befindet ſich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Theil pag. 180.

Eines ſämtlichen auff dem noch fürwehrenden Reichs-Tage zu Regenſpurg verſammleten hochlöblichen Evangeliſchen Corporis völlige Religions-Negotiation bey Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, das iſt, alle und iede hinc inde ſowohl zu Regenſpurg auff dem Reichs-Tage, als bey dem Chur-Pfältziſchen Hofe verhandelte Acta, die in denen Chur- und andern Pfältziſchen Landen vorgenommene Religions-Neuerungen betreffend, ſammt beygefügten Hälliſchen Receſs und einer darüber ertheilten kurtzen Information. Gedruckt Anno 1701.

Dedu-

Deduction, worinn die untadeliche Conduite derer correſpondirenden Reichs-Fürſten, welche ſie bey Anruffung der hohen Garants des Weſtphäliſchen Friedens über die IXte Chur-Sache erwieſen, klärlich vorgeſtellet wird, de Anno 1701. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Theil pag. 661.

Anzeig der Juſtitz und Legalität der Käyſerlichen Achts-Erklärung derer geweſenen Churfürſten zu Cölln und Bäyern, mit einem ausführlichen Bericht, was nach Ausweiſung des Inſtrum. Pacis, wegen der Achts-Erklärung eines Reichs-Standes bey nechſtvorigem und auff ietzigem Reichs-Tage zwiſchen denen Chur- und Fürſtlichen Collegien vorgegangen und gehandelt worden.

Deduction, daß das Reich und folglich die Reichs-Deputation befugt ſey, auch die Cantzley und Leſerey bey dem Cammer-Gericht mit zu viſitiren, de Anno 170-. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XI. pag. 202.

Ausführlicher Bericht über den ſchwebenden Seſſions-Streit unter denen Reichs-Ständen, de Anno 1709. ſtehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 239.

Kurtze und gründliche Bewehrung, daß der Recurſus ad Comitia, auch in Juſtiz-Sachen, ſo vor denen höchſten Reichs-Gerichten ventiliret worden, denen Ständen des Reichs in gewiſſen Fällen, in ſpecie aber in der

Buſe-

Buſecker Thal-Sache nicht præcludiret werden könne, de An. 1709. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 228. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 66.

Unmaßgebliche Gedancken über die von verſchiedenen Teutſchen Fürſten geſuchte neue Vota in dem Reichs-Fürſten-Rath; Inſonderheit aber über die von Königs Auguſti Majeſtät als Churfürſten von Sachſen geſuchte vier neue Vota. Geſtellet von einem Patrioten im Jahr 1709. in 4to.

Gründliche Vorſtellung, warum die wenige Fürſten Grafen und Stände, welche von dem zergliederten Ober-Rheiniſchen Cräyß annoch übrig ſind, in groſſen Sorgen ſtehen, wenn bey denen bevorſtehenden Præliminar-Friedens-Tractaten, die Reſtitution des Ober-und Unter-Elſaſſes, ſammt der Stadt Straßburg und allen daran und darinnen gelegenen ſo alten, als neuen Feſtungen, und übrigen Appertinentien nicht zum Voraus, als eine conditio ſine qua non ſimpliciter bedungen und feſt geſetzet, ſondern die Münſteriſche, Nimwegiſche und Ryßwickiſche Friedens-Schlüſſe wider Verhoffen, abermahl zum Fundament geleget werden ſolten, die Fürſten und Stände nicht allein vor ſich mitten in dem Frieden keines Friedens geſichert, ſondern auch alle vorliegende Cräyſſe eben derſelben Gefahr beſtändig exponiret ſeyn nnd bleiben würden, de Anno 1709. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 510.

Kur-

Kurtze aus denen Actis gezogene Nachricht, wie es auff dieſem Reichs-Tage mit dem *Directorio inter Evangelicos, abſente Legato Saxonico*, iedesmahln gehalten worden de Anno 1709. Stehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 233.

Kurtzer aus den Actis gezogener Bericht, das *Directorium inter Evangelicos* betreffend, dabey zugleich erinnert wird, was zu milde in die Chur-Brandenburgiſche Nachricht eingefloſſen, de Anno 1709. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 235.

Fundamenta derer Reichs-Fürſten *in Materia Banni*, de Anno 1709. Befinden ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 668. Item in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 479.

Kurtze Deduction der zwiſchen denen Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten und Catholiſchen in puncto Reaperturæ cameræ entſtandener Differentien, de Anno 1710. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 239.

Deductio Gravaminum derer Fürſten und Stände auff dem Weſter-Wald wider die Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau und Conſorten, mit angehengtem Petito an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung und Erörterung dieſer dahin gehörigen Sachen und Beylagen von Num. 1. bis 33. die von beſagter Ritterſchafft zur Ungebühr in Zweifel gezogene Landes-Hoheit über die Weſterwäldiſche von Adel und daher entſtan-

ſtandene Beeinträchtigung betreffende. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Kurtzer Bericht und Anzeig, daß die Bedrängniſſe und Beſchwerungen, ſo den Unterthanen, die ſich zu der Lehre der Augſpurgiſchen Confeſſion bekennen, dem Religions-Frieden entgegen, abzuſchaffen ſey.

Remonſtration, daß noch zur Zeit keine erhebliche Urſache obhanden, warum denen Cräyßen ihr *Jus quæſitum in conſtituendis matriculæ moderatoribus*, wider alle Reichs-Abſchiede zu nehmen, und das Negotium moderationis der Ordinari Reichs-Deputation aufftzutragen wäre. Stehet bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. Addit. Fritſchii ad Lib. I. pag. 19.

Fernere Relation und Motiven, warum die künfftige Moderation und Rectification der Matricul der Ordinari-Reichs-Deputation, mit Vorbeygehung der Moderatoren aus denen Cräyſſen, nicht zu untergeben, ſiehe loc. ant. cit. pag. 21.

Kurtze ohnmaßgebliche Vorſtellung, was bey vorhabender Valvirung der Reichs- und anderer Thaler zu beobachten? Siehe bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. Addit. Fritſch. ad Lib. III. pag. 105.

Deduction, warum die von etlichen weltlichen Fürſtlichen Häuſern denen neuerhebten in Fürſten-Stand bishero zugemuthete Condition des Nachſitzens und Nachſtimmens im Fürſten-Rath, nach der alten Fürſtlichen Häu-

Häuſer Geſandten nicht zu behaupten. Befindet ſich in der alten Edit. Des Europ. Herolds p.1554..

Motiven, oder Gründe und Einwendungen, warum die Fürſten bey der Wahl eines Römiſchen Königs nichts zu thun haben. Stehen in der alten Edit. des Europ. Herolds pag.1376.

Antwort, oder Gegen-Gründe der Fürſtlichen Geſandten auff vorherſtehende Motiven. Siehe loc..ant. cit. pag. 1377.

Umſtändlicher Bericht, wie es auff vorigen und dieſem noch fürwährenden Reichs-Tage, mit Anordnung der Reichs-Deputationen gehalten worden. Stehet in medit. Pac. Tom. I. ſub fin.

Deduction warum der Art. IV. Pacis Ryſwic. wieder ad Statum Pacis Weſtphal. zu richten? Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIII. pag. 478.

Höchſtgemüßigte Vorſtellung an die Stände des heiligen Römiſchen Reichs des Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Unterhaltung betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 338.

Repreſentation au Roy Tres-chretien de la Part du Corps des Electeurs, Prince & Etats de l'Empire de la Confeſſion d'Augsbourg, *touchant l'Article troiſieme de la Paix de Raſtatt.* Siehe in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XXIV pag. 575.

Steyer

Steyer (Hertzogthum)

Relatio Perſecutionis, quæ in ſtyria, ejusque Metropoli, Græcio, *contra orthodoxos Doctores ac reliquos Auguſtanæ Confeſſioni addictos Chriſtianos* furore Jeſuitarum inſtituta & peracta eſt. Una cum Mandatis & Supplicationibus Sereniſſimi Domini Ferdinandi &c. Archiducis Auſtriæ, & illuſtrium Ordinum ejusque Provinciæ, Autore Amando Hannavero. Excuſ. in 4to.

Stiffter im Röm. Reiche.

Summariſcher Bericht, ſammt angehengten unterſchiedlichen Fragen etzlichen, nach dem Paſſauiſcheu Vertrage und auffgerichteten Religions-Frieden eingezogen, und reformirte und andere Stiffte betreffend. Item Extract, was ſich wegen Abführung der Beſatzung aus Stralſund der Schwediſche Reichs-Cantzler Oxenſtiern gegen den Pommeriſchen Geſandten erklärt. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Stollberg (Grafen zu)

Stollbergiſche Documenta ſo viel deren bey Einnehmung des Hauſes Königſtein im Jahr 1631. in dem Archivo daſelbſten in originali gefunden worden. Woraus der Herren Grafen zu Stollberg als rechtmäßiger Succeſſoren und Innhabern der Graffſchafft Königſtein und zugehörigen Herrſchafften Erb-Recht und Succeſſion in infinitum klärlich und buchſtäblich verificiret und erwieſen wird. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Deductio des Gräfflichen Erb-Rechtens, wie auch Nullitatum & Vitiorum tam Proceſſus inſtituti, quam Transactionis. Die Graffſchafft Königſtein belangend. Mit 134. Beylagen. Gedruckt im Jahr 1663. in fol.

Kurtze iedoch beſtändige Deduction der Herren Grafen zu Schwartzburg und Stolberg ꝛc. wegen der beyder Hohenſteiniſchen Herrſchafften Lohra und Klettenberg, de Anno 1671. ſiehe Schwartzburg.

Stralſund.

Gründlicher, wahrhaffter und kurtzer Bericht von der Hänſe-Stadt Stralſund der Heubt-Stadt in Pommern, wie Anno 1627. die Einqvartierung daſelbſt begehret, aber gütlich abgehandlet, und gleichwohl folgig Gewalt unterſchiedlich wider ſie verübet, auch von dero Belagerung, Stürmung, und was dabey und weiter biß zum Abzuge des feindlichen Kriegs-Volcks vorgangen. Nebſt den nöthigſten Beylagen: Aus Befehl E. E. Raths daſelbſt in Druck geben. Gedruckt zu Stralſund 1631. in 4to.

Kurtzer doch gründlicher Beweiß, daß Stralſund und Gripswald, ſammt den Inwohnern der Inſul Rügen nicht nur allein keine Urſach mehr haben an der Cron Schweden getreu und gewärtig zu bleiben, ſondern auch ein ſolches mit gutem Gewiſſen und ohne Verletzung Göttlicher und Römiſcher Käyſerlicher Majeſtät nicht thun können. Allen Teutſchen Patrio-

ten zu Lieb, denen Schwediſch geſinnten zur Unterricht, und deme noch übrigen wenigen ungehorſamen Pommern zu treuhertziger Verwarnung. Gedruckt im Jahr 1678. in 4to.

Straßburg (Stifft und Stadt)

Ausſchreiben und gründlicher, wahrhafftiger, beſtändiger Bericht, unſer Georgen von Sayn, Grafen zu Wittgenſtein, Herrn zu Hamburg etc. Thum-Probſten zu Cölln, ietziger Zeit Dechangts Stadthaltern hoher Stifft Straßburg ꝛc. Hermann Adolphen, Grafen zu Solms ꝛc. Johannſen, Freyherrn zu Winnenberg und Beyhlſtein ꝛc. Ernſten, Grafen zu Mannsfeld etc. der Ertz- und hoher Stiffter, Cölln, Trier, Würtzburg und Straßburg Thumbherren, warum wir uns etlicher unſerer Mit-Capitularen, der Päbſtlichen Religion Verwandten, unrhüwigen, gefährlichen, allen Ständen der Augſpurgiſchen Confeſſion gantz præjudicirlichen, ſonderlich aber den Evangeliſchen Chur-Fürſt-Graff- und herrlichen Häuſern nachtheiligen Newerungen, thätlichen Handlung, mit Excludir- und Verbannung unſerer Perſonen, auch ihren Päbſtlichen Practicken, bißhero wiederſetzen müſſen, auch letzlich hoher Stifft Straßburg Brüderhof, zu Erhaltung unſerer rechtmäßig erlangten, und wohl hergebrachten Gerechtigkeit uns zu näheren verurſachet worden; Auch daß wir hierinnen mit nichten, wider des heiligen Römiſchen Reichs Religions- und Land-Frieden, wider des Stiffts Straßburg Statuta und Herkom-

kommen, noch wider unſer dem Stifft geleiſteten Eyd und Pflicht, ſondern alles dasjenige verhandelt, ſo wir zuförderſt gegen GOtt den Allmächtigen, und dann der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät unſerm allergnädigſten Herren, Chur-Fürſten, Grafen und andern Ständen des Reichs, aller Erbar- und Billichkeit, auch der Poſterität zu verantworten gedencken, neben Wiederlegung der Calumnien, darmit wir von unſern Gegentheilen, bey iedermänniglichen hohen und niedern Standes-Perſonen, ſonderlich aber den Inwohnern dieſes löblichen Elſaß, und gemeiner Bürgerſchafft der Stadt Straßburg angeben werden, als ſolten wir aller entſtandenen Unruhe Anfängere ſeyn, auch noch ferner Unruhe in der Stadt Straßburg und dieſen Land anrichten wollen ꝛc. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Acta und Handlungen der Käyſerlichen nacher Straßburg verordneter Commiſſarien, belangend der Evangeliſchen Capitularen Aus- und Abſchaffung, in zwey Theil getheilt; Im erſten Theil iſt begriffen, was zwiſchen den Wohlgebohrnen Rudolphen, Grafen zu Helffenſtein, Freyherren zu Gundelſingen ꝛc. Niclauſen, Freyherren zu Pollweiler, Herrn im Weilerthal, Landvogt im untern Elſaß etc. und dem Hochgelehrten Cyriaco Rüland, der Rechten D. als Käyſerlichen Commiſſariis, und dann den Ehrwürdigen, Wohlgebohrnen Georgen von Sayn, Grafen zu Wittgenſtein ꝛc. Thum-Probſt zu Cölln, ietziger Zeit Dechanats-Stadthaltern des hohen

hohen Stiffts Straßburg, Herman Adolphen, Grafen zu Solms, Herrn zu Müntzenberg und Sonnenwald, Ernſten, Grafen und Herrn zu Mansfeld, und Johann Albrechten, Grafen zu Solms ꝛc. der Ertz⸗und hoher Stiffter, Cölln, Trier, Würtzburg und Straßburg reſpective Thum⸗Herren für ſich, als auch ihres Abweſenden Mit⸗Capitularen, Herrn Johannſen, Freyherren zu Winneberg und Beyelſtein, gehandelt worden. Im andern Theil wird gefunden, was zwiſchen gemeldten Käyſerlichen Commiſſarien, und E. Ehrſamen Rath des heiligen Römiſchen Reichs freyen Statt Straßburg verhandelt worden, ſampt einem guten Neben⸗Bericht auf ermeldter Commiſſarien und der Päbſtlichen Capitularen übergebene Schrifften. Alles der Wahrheit zu gutem in Druck gegeben im Jahr 1586. in 4to.

Wahrhaffte Verantwortung und gründlicher Bericht des Ehrwürdigen, Wohlgebohrnen Herrn Chriſtoph Ladislai, Grafen von Nellenberg, Herrn zu Thengen, hoher Stifft Straßburg Thum Probſten Affter⸗Dechants und Theſaurarii zu Cölln, auff Grafe Hermann von Solms, ſelbſt angemaßt und vermeinten Stadthalters des Decanats bemeldter Stifft Straßburg wider wohlermeldten Herrn Thum⸗Probſten zu Straßburg den 4. Jan. jetzigen Jahrs 89. Stylo Novo öffentlich am Brüderhoff daſelbſt angeſchlagene nichtige Mandat und Citation und darinn verleibte erdichte Calumnias und Schmähung, davon am nächſten Blatt vidimirte Copey zu finden. Sammt einen verſchloſſe-

nem Schreiben, ſo wohlgedachter Herr Thum-Probſt an einen Ehrſamen Rath der Stadt Straßburg deshalben aufgehen laſſen. Gedruckt im Jahr 1589. in 4to. dem darauff in dem nenen Druck von Anno 1590. mit angehengt werden: Eines Hoch- und Ehrwürdigen Thum-Capitels hoher Stifft Straßburg ꝛc. Gründliche wahrhafftige Verantwortung und Wiederlegung deren von Thengen ausgegoſſenen und alſo in öffentlichen Druck publicirten Calumnien und Schmach-Schrifft ꝛc.

Eines Hoch- und Ehrwürdigen Thum-Capitels hohen Stifft Straßburg gründliche Verantwortung und Wiederlegung deren von Graff Chriſtoph Ladislaen von Thengen ausgegoſſener und in offenen Druck publicirten Calumnien und Schmäh-Schrifft, deren Datum ſtehet Straßburg den 25. Januarii Stylo novo Anno &c. 89. darinnen unter andern klärlich ausgeführt und erwieſen wird, **daß das hohe Stifft Straßburg dem Stuhl oder Pabſt zu Rom mit nichten unterworffen ſey**, daß auch die Evangeliſche Fürſten, Graffen und Herren, welche innerhalb funffzig und mehr Jahren darauff gelebt, ſich weder mit Annehmung geiſtlicher Weihe, oder Ordinum, noch ſonſten in einige andere Wege, demſelben verpflicht gemacht, und ihn vor ihre höchſte Obrigkeit in der Geiſtlichkeit angenommen, und erkannt haben, gedruckt im Jahr 1590. in 4to.

Kurtzer und beſtändiger **Bericht** von dem **rechten Anfang und wahrhafften Urſachen**

der

der ietzigen Unruhe im Bißthum und Stifft Straßburg, ſammt einer Vorrede und nothwendigen Erinnerung, Troſt und Vermahnung der Kirchen-Diener zu Straßburg an ihre liebe Zuhörer und andre dieſer Zeit im Elſaß von den Lothringern hart bedrängte und verfolgte Chriſten. Gedruckt zu Straßburg im Jahr 1592. in 4to.

Lothringiſche Erklärung, und wahrhafftiger Bericht des Hochwürdigſten Durchleuchtigſten, Hochgebohrnen Herrn, Herrn Caroli der heiligen Römiſchen Kirchen Cardinals, Biſchoffen zu Straßburg und Metz ꝛc. darinnen gründlich zu erſehen, wie es mit dem Straßburgiſchen unruhigen Weſen beſchaffen iſt, ſammt Copeyen der Miſſiven, zwiſchen ihrer Hochfürſtlichen Gnaden, und der Stadt Straßburg, vom zehenden Junii an, biß auff den Zehenden Julii ergangen. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1592.

Vertrags-Articuln zwiſchen den Römiſch-Catholiſchen und der Augſpurgiſchen Confeſſions Verwandten der Stadt Straßburg und hohen Thum-Stiffts daſelbſt, belangend eines theils den Hochwürdigſten, Durchläuchtigſten, Hochgebohrnen Fürſten und Herrn, Herrn Johann Görgen, Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. gehalten, mit Vermeldung was für Fürſten, Grafen und Herren ſich dieſer gütlichen Vergleichung (nun in die zwantzig Jahr zwiſtig geſtanden) unterfangen, bekräfftiget, beeydet und verſiegelt haben, in der löblichen Reichs-Stadt Hagenau. Gedruckt im Jahr 1605. in 4to.

Ausführung derer Gerechtſamen der Stadt Straßburg wider den Biſchoff und Dom Capitul daſelbſt, wegen der abgenommenen geiſtlichen Güter, de Anno 1628. Siehe bey Gaſtel. de ſtat. Europ. pag 932. ſeqq.

Acta und Handlungen in Sachen Herrn Thum-Dechant und Capitularen des Stiffts Straßburg, contra Meiſter und Rath des Heiligen Reichs freyen Stadt Straßburg, betreffend die anmaßlich geſuchte Reſtitution und Wiederabtretung des Münſters oder Thums und anderer Pfarr-Kirchen daſelbſten, wie auch noch fernere unfugſame und wiederrechtliche Prætenſiones. Gedruckt zu Straßburg im Jahr 1634. in 4to.

Repræſentations-Schreiben der Stadt Straßburg an den Käyſer Leopoldum, worinn ſie erweiſet, daß es wider ihr uhraltes Herkommen, Gewohnheit und Libertät ſey, die Huldigung an einen Römiſchen Käyſer abzulegen, de Anno 1660. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VIII. pag. 705.

Summariſcher Bericht mit Beylagen A. bis T. von etlichen der Stadt Straßburg zum Heilgen Reich gebrachten Freyheiten, auch was und welcher geſtalten Käyſers Caroli V. Commiſſario in Anno 1547. daſelbſten geſchworen worden. Gedruckt im Jahr 1662. in 4to.

Vera & Genuina Hiſtoria occupatorum per vim hoſtilem munimentorum, quibus *Rheni apud Ar-*

Argentoratum Trajectus ultra citraque claudebatur. Excuſ. Anno 1678. in 4to.

Deduction ſuccincte & bien fondée faiſant voir les Raiſons, pourquoi les Terres de la Republique de Strasbourg ſituées en la Baſſe Alſace ne peuvent ny doivent eſtre compriſes ſous la ſoverainité de la Couronne de France, de An. 1680.

Kurtze und gründliche Deduction derjenigen Urſachen, warum des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Straßburg im Elſaß gelegene Herrſchafften und Güter unter der Königlichen Frantzöſiſchen Soverainité nicht können, oder ſollen begriffen werden, de Anno 1680. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 16.

Documenta authentica eorum, *quæ An. 1679. a Deputatis Argentoratenſium in Aula Gallica geſta ſunt* locum Pufendorfii in Hiſtoria Brandeburgica, optimæ Civitati, ejusque honeſtiſſimis Legatis admodum gravem, erroris convincentia.

Relation & Deduction Hiſtorique & Juridique de *l'Eſtat, de la Qvalité & Dignité, & du Droit de Preſence des Summiſſaires de l'Egliſe Cathedrale de Strasbourg*, ou ſe trouvent quelques rapports memorables de l'origine, & de la Difference de Prebendes du grand Chapitre & de ceux du grand Choeur de la dite Cathedrale, addreſſé au Conſeil ſouverain d'Alſace en forme d'un factum. A Strasbourg 1694. in 4to.

Unpartheyiſche Defenſion des heiligen Reichs Stadt Straßburg, ſambt einer ausführlichen Re-

lation, wie es mit Occupirung dieſer Stadt hergangen ꝛc. mit allen dißfalls an das Römi-ſche Reich abgelaſſenen Memorialien, darauf er-folgten Reichs-Gutachten und Käyſerlichen Re-ſolutionen. Gedruckt im Jahr 1697.

Factum pour les Preteurs, Conſuls, & Magi-ſtrats de la Ville de Strasbourg Demandeurs contre Les Directeur ou Preſident, Conſeillers & Aſſeſ-ſeurs du Directoire au Conſeil de la Nobleſſe de la baſſe Alſace, Deffendeurs. in fol.

Refutation Sommaire du Factum donné au Public de la part des Preſident & Conſeillers du Directoire de la Nobleſſe de la Baſſe Alſace Def-fendeurs, contre Les Preteurs, Conſuls & Magi-ſtrat de la Ville de Strasbourg, Demandeurs, in fol.

Appendice du Factum des Preteurs, Conſuls & Magiſtrat de la Ville de Strasbourg Demandeurs. contre Les Directeur, Conſeillers & Aſſeſſeurs du Conſeil ou Directoire de la Nobleſſe de la baſſe Al-ſace Deffendeurs. in fol.

Reponſe Sommaire pour les Preſident, Con-ſeillers & Aſſeſſeurs du Directoire de la Nobleſſe de la baſſe Alſace Deffendeurs, A l'Appendice du Factum des Preteur, Conſuls & Magiſtrats de la Ville de Strasbourg, Demandeurs & à la preten-düe Refutation des dits Magiſtrats, au Factum du dit Directoire, in fol.

Libertas Argentoratenſium ſtylo Rysvicenſi non expuncta, ſive *Jura Libertatis, cum in Eccle-ſiaſticis tum in Politicis, Inclytæ Argentoratenſium* *Civi-*

Civitati per Capitulationem cum Corona Gallica Anno 1681. initam conſervata Ceſſione Jurium Imperii German. per Pacem Ryſvicenſem Anno 1697. eidem Coronæ facta, Non abolita; certe *invitæ* a Gallis ablata, in continenti reſtituenda eſſe. Adjuncta ſunt Documenta Pag. ſeq. indicata Excuſ. Anno 1707. in 4to.

Vorſtellung, daß die Römiſch-Catholiſche zu Straßburg die der Augſpurgiſchen Confeſſion zugethane daſelbſt, nicht allein in die Poſſeſſion der übrigen Geiſt- und Weltlichen Rechten gedachten Orts, aus welcher dieſe ihnen zu Lieb ſeither Anno 1681. den $\frac{30}{20}$. Septembr. von der Cron Franckreich gewaltthätiger Weiſe gehaben worden, ſondern inſonderheit in den Beſitz des Straßburgiſchen Münſters, ſowohl *quoad Chorum*, als *quoad reliquas templi partes* zu *reſtitui*ren ſchuldig ſeyn. de Anno 171-. Siehe in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XIX. pag. 796.

Stuhl-Weiſſenburg.

Ad Excelſam Cameram Cæſareo-Aulicam Fundamentalis *Deductio Jurium pro Decimis tam intra, quam extra Comitatum Albaregalenſem Eccleſiæ B. V. M. Albaregalis ab Antiquo Competentibus* cum Annexa obſequioſa petitione Joannis Felicis de Bernabeis Epiſcopi Priſſerenſis & Præpoſiti dictæ Eccleſiæ pro omnibus ſuæ Eccleſiæ ab antiquo debitis Decimis gratioſe aſſignandis, cum adjunctis A. B. C. Excuſ. Viennæ Auſtriæ Anno 1700. in fol.

T.

Taxis (Fürſt von)

SUccincta Demonſtratio, S. Rom. Imp. Pincipem, Dominum Eugenium Alexandrum de Turre & Taſſis, *in poſſeſſionem Juris Poſtarum per Belgium Hiſpanicum*, qua per bellum hocce & antea dejectus fuit, reſtituendum eſſe. Giſſæ Haſſorum, Typis Henningi Mulleri, in fol.

Gründlicher Bericht und Vorſtellung, was es mit denen von des Herrn Fürſtens zu Taxis Fürſtlichen Gnaden zu Nürnberg neuerlich angelegten Extraordinari - Poſt-Land Fuhrwerck vor eine Beſchaffenheit habe. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Fürſtliche Taxiſche kurtze doch gegründete Information, das im Heiligen Römiſchen Reiche angemaßte Graff Paariſche Feld-Poſtweſen betreffend. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 477. auch in der gegenwärtigen Verfaſſung der Käyſerlichen Regierung in Teutſchland pag. 581. Siehe Paar.

Tecklenburg (Graffſchafft)

Gräfflich Tecklenburgiſch Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die Graffſchafft Lingen betreffend, de Anno 1674 Stehet im Monatlichen Staats-Spiegel ſub An. 1702. Menſ. April. pag. 104. vid. Bentheim und Solms.

Teutſch-

Teutſchland.

Repræſentatio *Pacis generalis Fœderatorum Inferioris Germaniæ*, Defenſio contra Calumniam de Infuſis & Uſurpatis in Imperio. Excuſ. Anno 1608. in 8vo.

Gründliche Vorſtellung der Beſchaffenheit des Teutſchen Commercien-Weſens, und deſſen Verbott mit Franckreich und denen Spaniſchen Ländern betreffend, de Anno 1705. Stehet in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. IX. pag. 647.

Teutſcher Orden.

Teutſcher Gegen-Bericht Walthers von Cronberg wieder des Polniſchen Orators Supplication in der Preußiſchen Sach auff den Reichs-Tag zu Regenſpurg übergeben. Gedruckt im Jahr 1532.

Unſer Wolffgangs von GOttes Gnaden, Adminiſtrators des Hoch-Meiſterthums in Preuſſen, Meiſters Teutſchen Ordens in Teutſchen uud Welſchen Landen, Probſts und Herrens zu Elwangen Bericht, was unſer nechſter Vorfahr ſeeliger und wir, würcklicher Execution halber der Preuſſiſchen Acht bis anher haben gehandelt. Gedr. im Jahr 1550. in 4to.

Relatio Facti ſummaria & Juris Deductio circa *Commendam Gemertenſem*, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 156.

Memoriale des Teutſchmeiſteriſchen Abgeſandten an den Reichs-Convent zu Regenſpurg,

con-

contra die Stadt Heilbrunn, 8000. fl. Capital betreffend, mit Beylagen 1. 2. 3. 4. de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII pag. 279.

Memorial der Teutſchmeiſteriſchen Geſandſchafft an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, etliche Commenthureyen in Teutſchland betreffend, de Anno 1664. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 262.

Repræſentation des Hochfürſtlichen Teutſchmeiſteriſchen Abgeſandten an den Reichs-Convent, wegen der Balley Lothringen und darzu gehörigen Commenden, de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 123.

Gravamina des Hoch- und Teutſchmeiſteriſchen Ordens, wegen der von der Cron Franckreich angedroheten Einziehung der Commenden im Elſaß, de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 471. und 608.

Information ſuccincte *de l'Etaat de l'Ordre Teutoniquo dans les Conjonctures*, ou il ſe trouve preſentement, oder kurtzverfaßte Information von dem Zuſtande des Teutſchen Ordens, worinn er ſich bey gegenwärtigen Conjuncturen befindet, de Anno 1697. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 1. Theil pag. 690.

Gravamina des Teutſchen Ritter-Ordens über die Königliche Würde in Preuſſen, ſo ſie Anno 1701. auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg übergeben.

Vertheidigtes Preuſſen wider das vermeinte Gravamen des Teutſchen Ordens über die

die Königliche Würde in Preuſſen. vid. Preuſſen.

Repræſentation an Ihre Käyſerliche Majeſtät nomine der Land-Commentheuren und Capitularium des Teutſchen Ritter-Ordens, Preußiſch- und Teutſchen Geblüts, wider den von Chur-Brandenburg ſich beygelegten Titul, Königs in Preuſſen, abgegangen, de dato 7. Sept. Anno 1700. Stehet in den Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 769.

Käyſers Antwort und Recreditiv-Schreiben an den Herren Land-Commandeur auff deren gegen Chur-Brandenburg, wegen angenommener Königlichen Würde in Preuſſen geführte Beſchwerden. Siehe loc. ant. cit. pag. 776.

Actenmäßige ſuccincta facti ſpecies & refutatio contrariorum argumentorum in Sachen Teutſch Orden contra Fugger wegen des Anno 1580. mit nun gedachten Graffen uffgerichteten Receſs über die Commende Tonauwerth, Jurisdictio, Vogteia, excepto mero Imperio Domino Comiti a Fugger ſolum competente.

Toggenburg (Graffſchafft)

Species Facti, cum ſummaria cauſæ Deductione in Sachen der Reichs-Lehenbaren Graffſchafft Toggenburg.

Vorläuffige kurtze Information in Sachen der Reichs-Lehenbaren Graffſchafft Toggenburg. Stehet im Monatlichen Welt- und Staats-Spiegel Tom. V. pag. 113. und 125.

Gründliche Informatio von der Toggenburger Freyheiten und Gerechtigkeiten, und daher

daher mit dem Herrn Abten von St. Gallen entſtandenen Irrungen, auch welchergeſtalten ietztgedachter Herr Abt ſammt der Graffſchafft Toggenburg und der alten Landſchafft von mehr als 200. Jahren her ein wahrer Eydgenoß und Membrum, nicht des Reichs, ſondern Corporis Helvetici geweſen, und noch iſt; Folglich die zwiſchen beyden Eydgenoßiſchen löblichen Ständen Zürich und Bern, und ihm obſchwebende Streittigkeiten, als eine Res mere domeſtica Helvetiorum, auff Eydgenoßiſche Art und allein unter den Eydgenoſſen, ohne Einmiſchung auswärtiger Potenzien, abgethan werden müſſen, der ohnpartheyiſchen Welt zur Beurtheilung vorgelegt Anno 1713. in fol. und ſodann nachgedruckt in fol. & 4to.

Gegen-Informatio über die den 16ten Martii Anno 1713. zu Regenſpurg unter der Hand ausgetheilte ſo rubricirte gründliche Informatio von der Toggenburger Freyheiten und Gerechtigkeiten ꝛc. das iſt: Gegen-Informatio von der Reichs-Lehnbaren Ober und Land Herrligkeit in Toggenburg. Und dero nachgeſetzten Unterthanen Freyheiten und daher an der Hochfürſtlich-Stifft Sanct Gallen verübten kundbaren Vergwaltigung auch welchergeſtalten ein zeitlicher Fürſt zu St. Gallen ſamt der Graffſchafft Toggenburg und der alten Landſchafft Quo ad Perſonam, & ſtatum in ordine Jurisdictionis von jeweilten hero unverruckt Principaliter ein ohnverneinliches Immediat-Reichs-Glied und Lehen-Mann, darneben

neben nicht anderſt, als mit dieſem Beding, in genere Defenſionis & mutui auxilii durch gewiſſe limitirte Pacta mit ein-und andern Cantonen nur mediate dem Corpori Helvetico zugewandt iſt: Folglich die Toggenburgiſche Unterthanen beyde L. L. Stadt Zurich und Bern, nichts angehen, ſonder reſpectu ihrer, als eine Res prorſus peregrina, & extranea, hingegen preferenter Cæſaris & Imperii propria von niemand billiger und befugter dann von Käyſerlicher Majeſtät und dem heiligen Römiſchen Reich vindiciret werden könne noch ſolle, von welchen hochermeldte Fürſtliche Stifft wieder alle Recht, und Reichs-Grund-Geſätze, gleich von andern Eydgenoſſen auf alle uneydgenöſſiſche Arth via facti abgeriſſen worden, der ohnpartheyiſchen Welt zur Beurtheilung vorgelegt. Gedruckt Anno 1713. in fol. Siehe St. Gallen und Schweitz.

Treſſurth.

Abdruck eines Schreibens an Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Sachſen vom Fürſtlichen Heßiſchen Ambtmann zu Treſſurth, Johann Siegmund von Joſſa unterthänigſt vorſtellend, daß gegenwärtige Treſſurthiſche Streitigkeiten durch dero benambten nicht nach ihren wahren Umbſtänden referiret worden, ſondern das hohe Herrſchafftliche Intereſſe und allgemeiner Ruheſtand eine gründlichere Unterſuchung erfordere, ſamt den Gan-Erbſchafftlichen Burg-Frieden und Beylagen. Gedruckt Anno 1691.

Trimouille (Hertzog von)

Diſſertatiuncula de Regni *Neapolitani Jure* pro Tremellio Duce, ab ejus Legato, Principum Plenipotentiariis Monaſterii & Oſnabrugis congr gatis oblata.

Traité du droit hereditaire appartenant au Duc de la Tremoille *au Royaume de Naples*, a Paris 1654.

Memoire concernant le Droit de Monſieur de la Trimouille *au Royaume de Naples*, de Anno 1697. Siehe in Memoires & Negotiations de la Paix de Ryſwick Tom. III. pag. 316.

Proteſtation pour la Conſervation du Droit, qv'a Monſieur le Duc de la Trimouille *au Royaume de Naples*; preſentée au Mediateur, le 28. de Septembre, 1697. Stehet loc. ant. cit. pag. 329.

Trient (Stifft)

Verzeichniß der gemeinen und particulier-Beſchwerden beyder Fürſtlichen Stiffter Trient und Brixen wider die Fürſtliche Graffſchafft Tyrol, ſambt etwelcher Ausführung des alten Herkommens. Gedruckt Anno 1641.

Ad inclytos Sacræ Romani Imperii Status in Ratisbonenſibus Comitiis congregatos compendioſa & veridica informatio Caroli Emanuelis Madrutii, Epiſcopi & Principis Tridentini, Comitisque Chiallanti, *ſuper beneficio primæ Inſtantiæ, eidem, cum abruptione Jurium Regalium, in pernicioſam conſequentiam aliorum Sacri Romani Imperii Ordinum in Cauſa Feudi immediate dependentis ab*

Eccle-

Eccleſia Tridentina ad inſtantiam *Baronum de Greſta*, per plura gravatoria decreta Excelſi Imperialis Aulici Conſilii contra Principum Privilegia denegato & ſublato. Ex Epiſcopali Tridentina Typographia Anno 1653 in fol.

Gründlicher Bericht, wie weit beyde Fürſtliche Stiffter Trient und Brixen verbunden ſeyn einem regierenden Herrn in Tyrol neben der Tyroliſchen Landſchafft Hülffe zu leiſten, von dem Fürſtlichen Brixiſchen Cantzler Herr Philipp Börtle aufgeſetzet, und der Käyſerlichen Deputation übergeben zu Wien den 3. Octobris 1712.

Trier (Ertz-Stifft)

Archiepiſcopatus & Electoratus Trevirenſis, *per refractarios Monachos Maximinianos aliosque turbati.* Excuſ. Auguſtæ Trevirorum 1623. in 4to.

Information des Chur-Trieriſchen Geſandten auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, wie weit ſich die von der Cron Spanien prætendirte Protection der Stadt Trier erſtrecke, und daß ſolche keine Jurisdictionem involvire, ingleichen bey ietzigen Zeiten dem des Schutzes wegen, mit denen Grafen und Hertzogen von Luxenburg auffgerichtetem Vergleiche gantz ungemäß exerciret werde, de Anno 1641. Siehe in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame I. Theil pag. 292. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. Lib. I. cap. 141.

Vera Facti Species cum ſubnexo Reſponſo Academico Marpurgenſi, Reſponſio itidem JCti ali-

alicujus Celeberrimi ab inclyta Univerſitate Gieſſenſi confirmato nec non ſolidiſſima refutatione ita dictorum Notaminum Cameralium Trevirenſium juncta coronidis loco reſolutione quæſtionis ex facto ſpecialiter promanantis *in cauſa Cameræ Electoralis Trevirenſis* contra *Dominum Baronem de Metternich a Mullnarca Apl. in ſpecie regreſſum contra Dominum Baronem de Leyen concernente* in quibus Eminentiſſimorum & Reverendiſſimorum Dominor. Electorum intus ſub felici & glorioſa recordatione nominatorum honor & exiſtimatio acquiſita æternæ gratitudinis ergo conſervator & Salvator & male erga Dn. Baronem de Leyen formatus regresſus funditus proſternitur. Excuſ. Wetzlariæ Anno 1702. in fol.

Gründlicher Unterricht und Demonſtration daß die im Ertz-Stifft Trier geſeſſene und begütete vom Adel ie- und allezeit denen Königlichen Käyſeren und Königen von Käyſern Carolo Magno biß auff ietzt allerglorwürdigſt regierende Römiſche Käyſerliche Majeſtät als ihrem alleinigem allerhöchſten Oberhaupt immediate ſubject geweſen, und in der bekentlichen Poſſeſsion noch ſeye: Wie ſolches durch gnugſame mit vorgeſetzten Summariis erleuterte Probatorialia a Num. 1. biß 16. erwieſen, ſambt angehengtem Indice. Gedruckt im Jahr 1714.

U. Uden-

U.

Udenheim.

JUſtitia Exſtructionis Idumeæ, oder wohlgegründete Confutation oder Wiederlegung eines nach vorgenommener Land-friedbrüchigen Demolition beſagtes Wallbauen Udenheim unter dem Titul: Kurtze und gegründete Ausführung ꝛc. ausgegangenen und ſpargirten Famos-Scripti ſammt darzu gehörigen Beylagen, de Anno 1618. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 383.

Udtertham.

Johannis Buz von Udtertham Apologia, oder eine abgedrungene Schirm-Schrifft: um verſprochenen Käyſerlichen Rettungs-Schutz wieder die von Ihrer Käyſerlichen Majeſtät Rath und Hauptmann der alten Stadt Prag Wentzel Michna, Grafen von Weitzenhoffen angethane Diffamation und Verläumbdungen: & ex inſcripta pœna talionis angeſtrengte Ehren- Guts und Leibs-Straffen. Gedruckt zu Regenſpurg, Anno 1653.

Venedig.

Acta & Scripta varia *controverſiæ inter Paulum & Venetos Excuſ. Vincentiæ Anno 1607. in 8vo.*

Sqitinio *della Liberta Veneta*, nel quale ſi adducino anche le Raggioni de l'Imperio Romano ſupra la Citta & Signoria di Venetia. Stampato in Mirandola Anno 1612. in 4to. & 1619. in 8vo.

Theodori Graswinckelii Delph. J. C. *Libertas Veneta* ſive Venetorum, in ſe ac ſuos imperandi jus aſſertum contra Anonymum ſcrutinii Scriptorem. Excuſ. Lugd. Batav. An. 1634. in 4to.

Scipione Enrico *Antiſcrutinio*, Stamp. in Meſſina, 1650. in 8vo.

Zoroaſtre Roiter Specchio *di liberta e Riſpoſta contro alli Colomniatori di Venetia.* Stamp. in Bengodi, 1616. in 4to.

Difeſa *à favor della Sereniſſ. Republica di Venezia*, nella quale pienamente ſi riſolvono le oppoſizioni introdolte contra di lei nel Libro di Emanuel Tordiſiglia, ſtampato in Madrit l'anno 1616. Intitolato Relazion Verdadera ove ſi diſcorre la materia degli Uſcocchi, e dei preſenti moti d'armi in Friuli per cagion loro ſequiti. Compoſta da Proſpero Urbani.

Urſachen derentwegen die Herrſchafft Venedig wider die Uſcochen zur Wehr zu greifſen bewogen worden. Gedruckt in Jahr 1617. in 4to.

Ertz-Hertzogs Ferdinandi zu Oeſterreich Verantwortung auff vorherſtehende Urſachen der Venediger zum Kriege wider die Uſcochen. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Fr. Paolo Sarpi del *Dominio del mare Adriat. della Sereniſſ. Republ. di Venetia.* Franciſc. & Ingenuis *Epiſtola de Jurisdictione Reip. Venetæ in Mari Adriat.* Edit. 1619. in 4to.

Franciſci de ingenuis Diſcours von der Jurisdiction derer Venediger über das Adriatiſche

ſche Meer, wider J. B. Valenzolam, und Laurentium Motinum. Gedruckt im Jahr 1619. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 371.

Angelo Porterani *Apologia della liberta delli Popoli Veneti Antichi.* Stamp. in Padoua, 1629. in 4to.

Joannis Meurſii Fil. *Majeſtas Veneta*, ſive de Sereniſſima Venetorum Republica cum in Creta, tum in Cypro, titulo Regio, contra Anonymum Diſſertatio. Lugduni Batav. 1640. in 12mo.

Theodori J. T. Graſwinckelii JCti Delphenſ. Diſſertatio *de jure præcedentiæ inter ſereniſſimam Rempublicam Venetam & Sereniſſimum Sabaudiæ Ducem*, oppoſita Diſſertationi juſſu Sereniſſ. Sabaudiæ Ducis evulgatæ. Excuſ. Hag. Comit. A. 1644. in 8vo.

Rafaële della Torre *Squitinio della Republica di Venetia d'Autore incognito.* Stamp. in Genova, 1653. in 4to.

Vicariat des Röm. Reichs.

Diſcours ſur *les affaires d'Allemagne*, & *ſur le vicariat* de l'empire. in 4to.

Hiſtoriſche Nachricht von denen Vicariaten des heiligen Römiſchen Reichs, wie ſie nach Unterſcheid des Römiſchen, Teutſchen und Italiäniſchen Reichs unterſchieden, von dem hohen Amt und Rechten zumahlen Verwaltung der Juſtiz, und denen darbey vorgefallenen denckwürdigen Reichs-Handlungen, worbey noch ein ſonderbahrer Bericht von dem Interregnis und in denenſel-

den hergebrachten Vicariaten von Zeiten Käyſer Friedrich des zweyten bis auf neuere Zeiten beygefüget, neben XXIX. aus denen Actis Publicis genommenen Beylagen, und andern inſerirten Documenten. Gedruckt An. 1711.

Kurtze Vorſtellung des Heiligen Römiſchen Reichs Vicariats, ſeinem Urſprung, Gerechtigkeit, Macht und Gewalt ꝛc. binnen währendem Interregno, und wann ein Römiſcher König oder Käyſer mit tod abgehet, oder abweſend und auſſer dem Reich ſich befindet. Worbey eine Nachricht von der ehemals vorgeweſten Strittigkeit zwiſchen Chur-Pfaltz und Chur-Bäyern, eben dieſes Vicariats halber, welcher zu End noch etliche Vicariats-Diplomata beygefüget ſind. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Vienne (Graf von)

Memoire pour Monſieur le Comte & Madame la Comteſſe de Vienne de St. Chaumont, touchant leur *pretention legitime à la Terre de Miolan*, ſituée en Savoie. Befindet ſich in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. p. 406.

Viteaux (Marquis de)

Memoire, concernant *le Droit* de Mr. le Marquis de Viteaux, *ſur la Principauté de Neufchatel & Valengein.* Stehet in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 92.

Ulm.

Ulmiſche gründliche Refutation der ex parte löblicher Carthaus Burheim herausgegebener irri-

irriger Deduction, ratione der mit der Reichs-Stadt Ulm habenden Territotial-und Collectations-Differenz, in dem mit denen hohen Gerichten, Wildbahn und Gleitlichkeit, wie auch dem Maleſiz, und dero unfürdencklichen uhralten Collectations-und andern Rechten der Stadt Ulm durchaus, mit der Nieder-Gerichtbarkeit aber theils nach Buxheim, theils einigen Ulmiſchen Bürgern afficirten, in dem Ulmiſchen per pacta Auſtriaco-Ulmenſia agnoſcirten und bemarckten Lands-Diſtrict liegenden Dorff Finningen; Juncta quoque refutatione des irrigen Saltzburgiſchen Conſilii. Gedruckt zu Ulm im Jahr 1714.

Copia allerunterthänigſten Bericht- und Informations-Schreibens an die Römiſche Käyſerliche und Königliche Catholiſche Majeſtät, von des heiligen Römiſchen Reichs-Stadt Ulm, de dato 13. Maji 1716. die im Nahmen Jhro Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Bayern ꝛc. und Jhro Landgräffl. Excellenz Herrn Frob. Ferdinand von Fürſtenberg ꝛc. zu reaſſumiren attendirende Gräffliche Helffenſteiniſche Sache betreffend. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Species Facti, mit beygefügter Wohlbegründeten Information, die mehr dann 300. jährige Jnnhabung eines Antheils der Herrſchafft Helffenſtein in Schwaben von der Stadt Ulm, wider dero gantz neuerliche und wiederrechtliche Anfechtung betreffend. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Specification der in Anno 1626. & 27. Graff-

Helffenſteiniſcher Seiten in Aula Cæſarea producirten, iedoch bereits Anno 1396. quoad Contractum Antichreticum & uſuras cum annexis, per juratam transactionem *caſſirten Documenten*, mit andern ex parte Senatus Ulmenſis tum temporis extra judicialiter ad informandum dero zweyen allerunterthänigſten Bericht-Schreiben de Anno 1627. & 29. angeſtoſſenen Beylagen, junctis quibusdam aliis noviſſime tandem repertis Documentis. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Unirte Reichs-Stände.

Urſach, warum die Uniirten ſich in eine nähere Union eingelaſſen und den beyden poſſidirenden Fürſten im Jülichſchen Lande die Hand bieten wollen, de Anno 1610. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 89.

Hochwichtiges Anbringen deren von den ſämmtlichen correſpondirenden Unirten König, Chur-Fürſten und Ständen, von Nürnberg aus abgefertigten Herrn Geſandten bey dem Durchläuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Maximiliano, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Ober- und Nieder-Bayern ꝛc. und ihrer hochgedachten Durchl. Antwort auff der Correſpondirenden Unirten König, Chur-Fürſten und Stände gethanes Anbringen. Item der hochgedachten Correſpondirenden Replica auff die Antwort Ihr Durchleucht, und letzlich Ihr Durchleucht Antwort auff die Replica. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Fürſtliche Anhaltiſche Geheimbde Cantzley, das iſt, gegründte Anzeig der verdeckten unteut-

ſchen

ſchen nachtheiligen Conſilien, Anſchläge und Practiqven, welche der correſpondirenden Union Häupter und Directores in der Böhmiſchen Unruhe, zu derſelben Cron, auch des heiligen Römiſchen Reichs höchſter Gefahr geführt, und aus ſonderbarer Verordnung GOttes, durch die den 8. Nov. jüngſt fürgangene ernſtliche nahmhaffte Böheimiſche Niederlag vor Prag, in der Anhaltiſchen geheimen Cantzley in Originali gefunden, und der Welt kundbar worden. Allen, ſowohl aus- als innländiſchen Potentaten, Chur-Fürſten, Ständen und Herrſchafften, auch ſonſt männiglich zu beſtändiger Nachricht, treuhertziger Warnung und wahrhafften Information. Gedruckt im Jahr 1621. in 4to.

Urſachen, warum die confœderirten Stände ſich in die Union **begeben**, de Anno 1624. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 180.

Nachtrab Anhaltiſcher Cantzley, aus der Geheimbden Heidelbergiſchen Regiſtratur öffentlich an Druck gegeben. Das iſt: etlicher geweſener Chur-Pfältziſchen Geheimbder Räth Legationes bey der Königlichen Majeſtät in Dänemarck und andern Potentaten, de Anno 1620. 1621. 1622. der Böhmiſchen Unruhe halben verrichtet. Neben etlicher Evangeliſchen Stände vor die gemeine Religion und Reichs-Sachen General-Rath zu Heydelberg angeſtellet: **Ob Käyſerliche Majeſtät und dero Reichs-Hof-Rath** *Jurisdictionem*, **oder** *Concurrentiam cum Camera* **habe? Ob den**

Catho-

Catholiſchen ihre Actiones zu nehmen ſeyn? Ob auff den Reichs-Tägen modus Re- & conferrendi zu ſperren? Ob den Geiſtlichen nach dem Paſſauiſchen Vertrag ihre Güter einzuziehen? Ob die Reviſiones in den 4. Clöſter Sachen zuſperren? Darauff Churfürſtl. Sächſiſche Reſolution, auch Joachim Rußdorffers, Pfältziſchen geweſenen Raths Relation, was er wegen Pfältziſcher Sachen zu Wien verrichtet. Gedr. im Jahr 1624. in 4to.

Bericht und Antwort uff die Bayeriſche Anhaltiſche geheime Cantzley, erſter und anderer Theil, ſammt einem Rathſchlag der Liga in Franckreich vor Jahren zu Chalons gehalten, und dann etlichen Chur- und Fürſtlichen uff der jüngſten Verſammlung zu Regenſpurg, in puncto der Chur-Pfältziſchen Acht, Privation und Translation im Februario Anno 1623. eröffneten Votis und beygefügten kurtzen Obſervationibus und Notis. Allen ſowohl aus- als innländiſchen Potentaten, Chur-Fürſten, Ständen und Herrſchafften, auch ſonſt männiglich zu beſtändiger Warnung, und nothwendiger wahrhaffter Information. Beneben einem ausführlichen Regiſter der denckwürdigſten Puncten, ſo hierinn verhandelt werden. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Acta ſecreta, das iſt der Uniirten Proteſtirenden Archiv, darinn der Uniirten Proteſtirenden vornehmſte That-Handlungen, Anſchläg, und zu des heiligen Römiſchen Reichs, der Römiſchen Catholiſchen, Käyſer, Fürſten und Stände, auch ande-

anderer höchſten Præjudiz uud Verfang, vor und nach der unter Chur-Pfaltz Directorio geführte, und von langer Zeit hero verborgen erhaltene Conſilia, aus ihren ſelbſt eigenen von Wort zu Wort beykommenden Original-Schrifften an Tag geleget werden. Zu abgedrungener nothwendigſter Rettung der vor dieſem ausgangenen Anhaltiſchen Cantzley, wider einen darwider gemachten falſchen Bericht und nichtige Antwort in XIII. Capita verfaſt und der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät des heiligen Reichs Chur-Fürſten und Ständen unterthänigſt und gehorſamlich dediciret. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to. Dieſem iſt beygefügt

Appendix, in qua Originalia ad hunc librum ſpectantia, prout illa in quavis Lingva per Adverſarios ſcripta ſunt, retentis etiam variis, præſertim in Gallico idiomate, erroribus Orthographicis ad longum exhibentur. Das iſt, der Uniirten Proteſtirenden, zu hievorgehendem Tractat gehörige Original-Schreiben, wie dieſelben von Wort zu Wort, iedes in ſeiner Sprach durch den Gegentheil ſchrifftlich verfaſſet worden. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to.

Voigteyen des heiligen Römiſchen Reichs.

Kurtzer doch gründlicher Diſcurs über die empor gehende Frage. Ob die alten Reichs-Voigteyen dieſer Zeit bey den Reichs-Städten mit berechtigtem Fug, und des heiligen Römiſchen

Reichs

Reichs verhoffender Wohlfahrt wieder an und zu Werck gerichtet werden ſollen und können, oder nicht.

Beſtändige und wohlgegründete Wiederlegung eines über die in den Reichs-Städten von Alters herkommene **Reichs-Voigteyen** in Druck ausgeſprengten Diſcurſus, ſo viel darinnen die Vogtey der Stadt Augſpurg zum vermeinten Exempel in unterſchiedlichen Stellen angezogen wird. Gedruckt An. 1643. in 4to.

Gründlicher Hiſtoriſcher Bericht **von denen alten Reichs-Vogteyen** bey denen Erb-Frey- und Reichs-Städten, wie auch bey den hohen und andern Stifften und Clöſtern; ſodann von denen Pfaltzgraffſchafften bey denen Fürſtenthum und Ländern, darinn von dem alten Stand des Reichs, von dem Amt und Gewalt, Herkommen, Veränderung und Abgang der Reichs- und Caſten-Vögt, auch Pfaltzgrafen, desgleichen von der Biſchöffe und Prælaten weltlichen Obrigkeit, Blutbann, Regalien und Superiorität, wann und wie ſie ſolche nach und nach erlangt haben, und ob denſelben die Reichs-Städte, darinn ſie reſidiren, den Biſthümern durchaus incorporiret worden ſeyn, und andern alten Hiſtoriſchen Sachen gehandelt wird. Gedruckt zu Stuttgard im Jahr 1655. in 4to.

W. Wal-

W.

Waldeck (Fürſt- und Gräffliches Haus)

DEduction, daß die Herren Grafen zu Waldeck uhralte ohnmittelbahre Reichs-Grafen iederzeit geweſen, in Sachen contra die Herren Landgrafen zu Heſſen. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn An. 1619. in 4to.

Deductio in continenti, daß die Herren Grafen zu Waldeck uhralte ohnmittelbahre Reichs-Grafen, tam in petitorio, quam poſſeſſorio iederzeit geweſen, und in allen Punckten noch: cum annexa concluſione finali, in Sachen Käyſerlichen Fiſcalis contra die Herrn Landgrafen zu Heſſen, und die Herrn Grafen zu Waldeck ꝛc. prætenſæ Exemtionis tam in puncto principali, quam additionalium &c. Gedruckt Anno 1619. in 4to.

Deduction derer Grafen von Waldeck contra Landgraff Moritzen zu Heſſen, der ſie beſchuldiget, ſie hätten ſich ihres Lehens verluſtig gemacht, nebſt deren Beylagen, de An. 1621. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. II. pag. 540.

Abdruck der Geſchichte, was maſſen die Hochwürdige Durchläuchtige Hochgebohrne Fürſten und Herren, Herr Moritz und Herr Wilhelm, Adminiſtrator des Stiffts Hirßfeld Vater und Sohn, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelenbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda, mit Heers-Macht die Hoch-Wohlgebohrne

Gra-

Grafen und Herren, Herrn Chriſtian und Herrn Wolrad, Gebrüder Grafen und Herren zu Waldeck, und deren Grafſchafft ohnverſehener Weiſe am 14. Novembr. & ſeqq. Jahrs 1621. überfallen, Schlöſſer, Städte, Flecken, Dörffer verderbt, beſetzt und ohne Widerſtand cum annexa proteſtatione & reſervatione publica. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Gräffliche Waldeckiſche Ehren-Rettung, darinn klärlich remonſtriret wird, daß die Durchläuchtige, Hochgebohrne Fürſten und Herren, Herr Moritz und Herr Wilhelm, Vater und Sohn, Landgrafen zu Heſſen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda ꝛc. ungeachtet der widrigen Information, nicht befugt geweſeu, die Grafſchafft Waldeck mit Heers-Macht zu überfallen, und in unwiederbringlichen Verderb zu ſtürtzen, ſondern allen zugefügten Schaden zu erſetzen ſchuldig ſeyn ꝛc. Sammt beygefügter Verzeichniß der Capituln. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn, im Jahr 1624. in 4to.

Gründliche Abfertigung und Wiederlegung Waldeckiſcher vermeinten Ehren-Rettung. Gedruckt zu Caſſel im Jahr 1626. in 4to.

Memoriale derer Gräfflichen Waldeckiſchen Abgeordneten an die ad punctum Reſtitutionis verordnete Herren Deputirte, die Gravamina contra Chur-Cölln in der Herrſchafft Düdinghauſen betreffend, mit Beylage A. & Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

5. 6. 7. 8. 9. de Anno 1654. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 607.

Rechtliſches Bedencken: Ob und welcher-geſtalt die Waldeckiſchen Graffen von der Landes-Fürſtl. hohen Obrigkeit zu Altenburg belanget werden können, und zuſtehen ſchuldig. Gedruckt Anno 1666.

Gründliche und Actenmäßige Vorſtellung loco Memorialis pro maturando Mandato de Exequendo in Sachen Waldeck contra Oſt-Frießland S. Q. nunc Execution, in ſpecie den Punctum Mobilium, item Hæreditat. Ritberg. betreffend, nebſt 2. angehängten Reſponſis Juris von Jena und Halle. Gedruckt Anno 1689.

Kurtzer Bericht ex Actis von der Waldeckiſchen Appellations-Sache. Gedruckt in fol.

Gründliche und Actenmäßige Vorſtellung loco Memorialis pro maturando gratioſiſſime mandato de exequ. in Sachen Waldeck contra Oſt-Frießland. Gedruckt Anno 1696.

Exceptiones Appellationis non devolutæ vel deſertæ, nec non ſub & obreptionis, in Sachen der Waldeckiſchen Ritterſchafft Appellanten contra dero Landes-Herrſchafft und Conſorten Appellaten, den Beytrag zur Crayß-Verfaſſung und die Reichs-Steuer betreffend. Gedruckt An. 1708. in fol.

Deduction, daß die Waldeckiſche Ritterſchafft nicht nur ſchuldig ſey zu Reichs- und Crayß-Steuren ihre Quotam zu tragen, ſondern auch, daß ſie, vermög alten Herkom-

mens, gehalten allemahl eben ſo viel Anſchläge zu bezahlen, als Stätt und Aemter in der Graffſchafft zu ieglicher Reichs-Collecte zu erlegen haben. Gedruckt in fol.

An die hochlöbliche allgemeine Reichs-Verſammlung gehorſamſter Bericht und Ableinung der Hochfürſtlichen Baſelichen Contradiction, die Succeſſion der Graffſchafft Rappoltſtein betreffend. Gedruckt in fol.

Acta in celeberrima cauſa Waldeccenſi, contra Principem Friſiæ Orientalis, ante aliquot annos publice communicata, a parte Dn. Actoris defenſa a Dn. Joh. Philippo Wittſtein Vice-Cancellario Waldecenſi a parte Friſiæ a Dn. Wolffgango Lauterbach, litis exceſſui advenienti. *Vide Deductiones plures Joh. Victoris in cauſis controverſis Domus Waldecenſis.* Item oben bey Heſſen.

Wallenfels.

Species Facti in Sachen der zu Steinbach, Kleinhißlich und Reckersdorff ſogenannten Wallenfelßiſchen Affter-Lehn, contra den Magiſtrat zu Nürnberg.

Walpot-Baſſenheim.

Facti Species wegen der Helffte der Herrſchafft Pyrmond. Stehet bey Lond. Tom. XII. Act. Publ. L. 13. p. 495.

Wartemberg (Herrſchafft)

Wahrhafftige und mit den Actis beweißliche Demonſtration und Entgegenhaltung aller derer Fundamenten und Gründe, ſo beydes der Herr

von

von Sprintzenſtein ꝛc. als Kläger, und Herr von Rechenberg ꝛc. als Beklagter in den Wartembergiſchen Sachen, ſowohl in poſſesſorio, als petitorio vor- und einwenden, daraus ein ieder unpartheyiſcher Leſer von Beſchaffenheit dieſer Sachen füglich judiciren kan. Gedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Kurtze iedoch gründliche Deduction, daß die fürgenommene Leuteration in Wartenbergiſcher Sache in facto & Jure beſtehe, und das geſprochene Urthel billich reformiret werde. Gedr. zu Liegnitz im Jahr 161-. in fol.

Kurtzer Extract der Leuterungs-Acten in der Wartenbergiſchen Streit-Sache, daraus klärlich erſcheinet, daß Rechenberg, als muthwilliger Leuterant, nichts neues, ſo einer Erheblichkeit, aufſzubringen vermocht, und dahero das erſte von Herren von Sprintzenſtein wohl geſprochenes Urtheil zu confirmiren, auch in etlichen Puncten, darinn Seine Gnaden der Leuterung adhæriret, noch beſſer zu erklären ſey. Gedr. zu Franckfurt an der Oder im Jahr 1615. in fol.

Weiſſenburg am Rhein.

Gründliche und beſtändige Deduction, daß des heiligen Römiſchen Reichs Städte, Weiſſenburg am Rhein, und Landau ihren Immediat-Stand, Seſſion und Stimm, bey dem heiligen Römiſchen Reich und deſſen Verſamlungen gleich andern immediat Reichs-Ständen, von undencklichen Jahren wohl und löblich her-

herbracht haben. Und daß derentwegen die von des Herrn Ertz-Biſchoffs zu Trier Churfürſtlichen Gnaden am 31. Auguſti 1647. wieder ſolche Immedietät eingewandte und hernach zu Münſter bey den gemeinen Friedens-Tractaten ſpargirte Proteſtation von keinen Würden: ſondern als mehrfälltigen Käyſerlichen Reſcripten, Verträgen und Confirmationen auch dem offenbahren Herkommen ſelbſten zu wieder, aus der Acht zu laſſen, und zu verwerffen ſey, mit angehengter Gegen-Proteſtation, Contradiction und Reſervation 1647. in 4to.

Wertheim, ſiehe Löwenſtein Wertheim.

Wehrheim.

Memoriale an eines hochpreißlichen Corporis Evangelicorum & Proteſtantium, zu gegenwärtiger Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg vortreffliche reſp. Herren Räthe, Bottſchaffter und Geſandte, unſer des ſämtlichen Raths Vorſteher und Gemeinden des Ambts Wehrheim, umb gnädig, hochgeneigt, großgünſtig und beliebtes Vor-und Dehortations-Schreiben an Ihro Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Trier, und dero Beambten, *de non amplius contraveniendo Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ, vel obſervantiæ antiquæ, nec in poſſeſſione vel quaſi ſolitarii ac privativi Exercitii A. C. turbando*, ſed omnia in priſtinum ſtatum reponendo. Cum adjunctis ſub literis A. B. & C. Wehrheim den 1ten Auguſt. 1712.

Wetz-

Wetzlar.

Kurtze doch umſtändliche Erzehlung der Gelegenheit, Einricht- und Fortſetzung des zwiſchen dem Cammer-Gerichts-Collegio und dem Magiſtrat zu Wetzlar verabredeten ſogenannten Policey, auch Veranlaſſung der Heſſen-Darmſtädtiſchen und reſpective Bürgerſchafftlichen Contradiction, de Anno 1715. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VII. pag. 287.

Wetzlariſche Beth-Stunden Streittigkeiten und die daher entſtandene Controvers wegen des Käyſerlichen Cammer-Gerichts Jurisdiction in Cauſis Eccleſiaſticis Evangelicorum, de Anno 1715. Siehe in Elect. Jur. Publ. cur. in 8vo Tom. VII. pag. 339. 591. und 687. item im Welt- und Staats-Spieg. Tom. VII. pag. 361. und in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVI. pag. 2. ſqq.

Wied (Grafen zu)

Deductio Juſtitiæ notoriæ & manifeſtorum gravaminum derer Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Hans Ernſten und Herrn Wilhelm Ludwigen, Gebrüdere Grafen zu Wied, Herrn zu Runckel, Yſenburg ꝛc. in Sachen Porſiſcher Erben contra Wied ꝛc. prætendirter 4210. fl. Capital, und einige Penſion Erbſchafft-Schuld, und darüber erfolgte Käyſerliche Reichs-Hof-Raths Sententien, auch in drey anſehnlichen hochgedachten Herrn Graff Hans Ernſten, als Hæredicum beneficio inventarii (welcher

aber einige vires hæreditatis nicht hinder ihm oder ein hat) allein zuſtändige vom hochlöblichen Fürſtlichen Hauſe Naſſau ꝛc. Mann-Lehenbare Dorffſchafften, mit aller Zugehör ergangene Execution betreffend. Gedruckt im Jahr 1663. in 4to.

Vera Facti Species cum Reſponſo Facultatis Juridicæ Tubing. wodurch behauptet wird, daß in der Graffſchafft Wied das Jus Primogenituræ rechts-beſtändig eingeführet, und dahero die von Herrn Graff Maximilian Heinrichen, auff dero ältiſten Sohn, Herrn Graff Johann Ludwig Adolphen devolvirte Graffſchafft Wied-Runckel von Graff Carlen zu Wied mit Recht nicht in Anſpruch genommen werden könne. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Informatio Præliminaris cum rationibus, warum dem Herrn Graff Carl zu Wied contra ſeines ältern Bruders, weyland Herrn Maximilian Heinrichs Hoch-Gräfflichen Söhne keine Action an die Graffſchafft Wied-Runckel competiren könne, und derſelben Vormundſchafft ſich mit ihme darüber einzulaſſen nicht ſchuldig, ſondern à limine Judicii abzuweiſen ſey. Gedruckt Anno 1714. in fol.

Wild- und Rhein-Grafen.

Wild- und Rhein-Gräffliches Memorial die gegen Lothringen habende Gravamina betreffend, auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg

Anno

Anno 1653. übergeben, ſtehet bey Londorp. Tom. VII. Act. publ. L. 6. c. 194.

Wild- und Rhein-Gräffliches Memorial an den Reichs-Convent Evangeliſcher Religion, die Religions-Streittigkeiten zu Kirn und anderer Orten der Launiſchen Wild- und Rhein-Graffſchafft betreffende de dat. 7. Octobr. An. 1698. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IV. pag. 2.

Species facti cum annexa petitione in berührter Wild und Rhein-Gräfflichen Sache. Siehe loc. ant. citat. pag. 21.

Kurtze Ableinung des von denen proteſtirenden Herren Rhein-Grafen, dem hochlöblichen Corpori der Herren Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten auff dem Reichs-Tag præſentirten und d. 3. Febr. nechſthin ad dictaturam gebrachten Memorialis und beygefügten Information über eine und andere Facta, welche, wegen nicht inheimiſch geweſenen Officierern ehender nicht zur Hand bringen können, aus gnädigſtem Befehl Seiner Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Solm, von dero in der Rhein-Graffſchafft verordneten Ober-Amtmann und Räthen abgefaſſet, de dat. Kirn, den 7. April. Anno 1699. Stehet loc. ſupr. cit. pag. 47.

Des Herren Wild- und Rhein-Gräfen an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpug abermahliges Memoriale wider die Catholiſchen Turbationes zu Kirn, de dat. $\frac{10}{20}$. Martii 1699. befindet ſich loc. ſupr. alleg. pag. 37.

Wild- und Rheingräffliches anderweitiges Memorial an das Corpus Evangelicum zu Regenſpurg in obgemeldter Sache, de dat. d. 12. Maji 1699. Iſt loc. ſupr. cit. pag. 57. vorhanden.

Hochgemäßigtes Wild- und Rhein-Gräffliches Memoriale an des Heiligen Römiſchen Reichs Evangeliſcher Churfürſten, Fürſten und Stände zu gegenwärtigen allgemeinen Reichs-Tag zu Regenſpurg, höchſt- hoch- und wohlanſehnliche Herren Räthe, Botſchafften und Geſandte, die Religions-Turbationes betreffend. Gedruckt Anno 1712.

Deduction und Ableinung des Rheingrafen zum Stein contra Frau Dianam Hertzogin zu Arſchot.

Wimpfen.

Information und Deduction, wie die Stadt Wimpfen an den Hüpfel-Hof berechtiget. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1634. in 4to.

Wittgenſtein. Siehe Sayn-Wittgen- und Hohenſtein.

Wolffsthal (Grafen von)

An Seine Hoch-Fürſtliche Gnaden zu Bamberg, meinen gnädigſten Fürſten und Herren abgenöthigte gründliche Ableinung und Eventual-Concluſion-Schrifft mein Philipp, Grafen Wolffen von Wolffsthal, wider die Fuchſiſche Herrn

Ge-

Gebrůder von und zu Bimbach. Gedruckt in fol.

Worms (Stifft und Stadt)

Information, was bey der Ihrer Churfürſtlichen Gnaden zu Mäyntz, als Biſchoffen zu Worms ꝛc. von Chur-Pfaltz anmaßlich wider klaren Kauff-Brieff beſchehenen Uffkündigung des Fürſtlichen Wormſiſchen Amts Hemſpach an der Bergſtraſſe vorgegangen, de Anno 1668. Siehe im Diar. Europ. Tom. XVII. in Append.

Unterthänigſter Gegen-Bericht loco Exceptionum ſub- & obreptionis mein Johann Albrechts, Freyherrens von Blomberg proprio & uxorio nomine in Sachen Stettneriſcher Vormündern contra Stadt-Bürgermeiſter und Rath der Stadt Worms & Conſortes. Mit Beylagen a Num. 1. bis 7. Mandatorum & Citationis. Gedruckt im Jahr 1679. in fol.

Poteſtas ac Jurisdictio Epiſcopi Principis Wormatienſis in Civitatem Wormatienſem, oder Summariſcher Begriff der vornehmſten hohen Regalien und Gerechtigkeiten eines regierenden Biſchoffs zu Worms über die Stadt, als nemlich die Oberrichterliche Inſtanz, oder Appellations-Gericht, Receptio Homagii, Creatio Magiſtratus, der Zoll, die Wage, das Weg- und Pforten-Geld ꝛc. vorgeſtellt in einem Hochfürſtlichen Wormſiſchen Edict und beygefügten merckwürdigen Erklärungen, ſodann einer angehefften kurtzen Hiſtoriſchen Relation von dem abſo-

luten Gewalt und Herrſchafft der vorigen Biſchoffen zu Worms über dieſe Stadt. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1694. in fol.

Apologia der Stadt Worms contra Bißthum Worms, oder *Wormatia libera, ſive Poteſtas ac Jurisdictio Epiſcopatus Wormatienſis in Civitatem Wormatienſem nulla:* das iſt, Wiederlegung der im Jahr 1694. zu Unterdrückung des Heiligen Reichs freyen Stadt Worms, im Druck ausgangenen, und zu Beqvemlichkeit des Leſers denen Paragraphis Refutatoriis, continua ſerie voran gefügten Diffamation. Gedruckt im Jahr 1695. in 4to.

Acta in Sachen Worms contra Worms, den wegen einer Proceſſion entſtandenen Streitt betreffend. Siehe in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 255. ſeqq. item in der Europ. Staats-Cantzley Tom. VI. pag. 2. 33. 41. ſeqq. Tom. IX. pag. 14. ſeqq.

Species facti die Wormſiſche Bürger-Weide nnd Vieh-Trifft betreffend, de dat. 15. Jun. 1701. Stehet in der Europäiſchen St. Cantzley Tom. VI. pag. 43. und Tom. VII. pag. 2.

Memoriale von der Reichs-Stadt Worms an das Corpus Evangelicorum zu Regenſpurg, verſchiedene von der Biſchöfflichen Regierung allda zufügende Attentata und Turbationes in dero hergebrachten Juribus tam Politicis, quam Eccleſiaſticis belangend, de Anno 1712. Stehet in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XXIV. pag. 44.

Bi-

Biſchöfflicher Wormſiſcher Regierungs-Bericht an des Herren Hoch- und Teutſchmeiſters Hochfürſtl. Durchlauchtigkeit auff des Stadt-Magiſtrats daſelbſt wider ſelbe eingeklagte Beſchwerden, ſammt beygefügten Notaminibus ſub ſign. C. über der Stadt Worms Klag-Schreiben, de An. 1712. Siehe loc. ant. cit. pag. 61.

Wahrhaffter Gegen-Bericht und glaublich beſcheinte Information annexis rationibus dubitandi & decidendi cum refutatione contrariorum & Adjunctor. ſub Num. 1. & 2. &c. wider die falſa narrata der Stadt Worms gegen das Biſtthum Worms ꝛc. in ſpecie die dem Wormſiſchen Collegiat-Stifft St. Andreä allein zugehörig und durch ſtreittige Urthel und Recht erſtrittene Pfarr-Kirch ad S. Magnum betreffend, befindet ſich loc. ſupra allegat. pag. 91.

Memoriale an das hochlöbliche Corpus Evangelicorum von der Stadt Wormbs, dem von Seiten des Biſthumb Wormbs daſelbſt eingebrachten Abdruck entgegen geſetzet, die von letzterwähnter Regiernng attendirende Turbationes in der Stadt Wormbs Gerechtſame belangend, ſamt einigen Gegen-Anmerckungen ad Notamina Epiſcopalia, & Adjuncto ſub lit. H. wie folget: Informatio Juris & Facti, den ſo genannten wahrhafften Gegen-Bericht in puncto der S. Magni-Kirch in Wormbs betreffend. Entgegen geſetzt, Annexis Rationibus contrariis earumque refutatione, Stehet in der Europ. Staats-

Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 79. und dem Welt-und Staats-Spieg. Tom. IIX. p. 359.

Ferners Memoriale von der Stadt Wormbs an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, in welchem ſowohl um Interceſſionales an des Herrn Hoch- und Teutſchmeiſters als Biſchoffs zu Wormbs Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit gegen dero Wormbſiſche Regierung, in puncto des der Stadt zugefügten, und ferner befürchtenden Bedrucks ꝛc. Anſuchung geſchehen, als auch ſonſten wegen gütlicher Beylegung erwehnter Strittigkeiten, ein und anders geäuſſert wird, mit Beylagen N. 1. 2. 3. & 4. Stehet loc. ant. cit. pag. 136. und im Staats-Spieg. loc. cit. pag. 401.

Abermahliges Memoriale von der Stadt Wormbs an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, worinnen ſowohl die vorherige Gravamina wiederholet, als auch noch andere, in ſpecie aber das von beſagter Stadt wieder das Hochſtifft beym Keyſerlichen Cammer-Gericht ausgewürckte Mandatum S. C. mit beygefüget worden. Cum Adjunctis ſub Lit. A. & B. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. loc. ſupr. alleg. pag. 158.

Würtenberg (Hertzoge zu)

Actes, Pieces & Procés de tres-illuſtre haut & puiſſant Prince & Seigneur Chriſtophle Duc de Wurtenberg & Teck, *contre Damoiſelle Francoiſe de Longuy dicte de Rye & Meſſire Girard de Rye, Seigneur de Balanſons ; Dame Louyze de Longuy*

ſa

ſa femme &c. en deux cauſes, janctes en une, jugée en premiere inſtance devant la Cour Souveraine du Parlement du Dole, Comte de Bourgoigne, *a cauſe de la Seigneurie de Neufchatel & pluſieurs* autres 1554. in fol.

Deductio Juris Sereniſſimæ Domus Wurtembergicæ *contra Dominum Ferdinandum Franciſcum de Rye*, Comitem de Poictiers, Ejusdemque Comit. &c. Stehet in Conciliis Tubingenſibus Vol. III. pag. 645.

Deductio ſummariarum rationum warum die Hertzoge zu Würtemberg denen Prælaten der reſtituirten Gottes-Häuſer in Reformation der Religion bey ihren Unterthanen nicht Hinderung thun ſollen, de An. 1631. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 240.

Documenta rediviva *monaſteriorum præcipuorum in Ducatu Wurtenbergico ſitornm*, quæ integro & juſto ſeculo in Archivo Ducati aliisque locis abſconditiſſimis condita & abſcondita, tandem Deo propitio ab invictiſſimo Imperatore Ferdinando II. &c. & Ferdinando III. ejusdem filio, Sereniſſimo Hungariæ & Bohemiæ Rege &c. reſuſcitata, revocata, priſtinisque communicata Dominis, univerſo nunc orbi legenda, cenſenda, dijudicanda in lucem producuntur. Præmiſſa eſt ſummaria *Deductio libertatis aliorumque Jurium illis monaſteriis competentium*, juncta nonnullorum contrariorum argumentorum refutatione ſuccincta. Tubingæ Anno 1636. in 4to.

Acta

Acta in Sachen, ſo zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauß Baden-Durlach, Klägern, an einem, und dem Hochfürſtlichen Hauß Würtemberg, Beklagten, am andern Theil, an dem hochlöblichen Käyſerlichen Cammer-Gericht von Anno 1655. verhandelt worden. Die ſuchende Abtretung beeder Aemter, Beſigheim und Mundelsheim, wegen der in Anno 1622. durch die Eduardiſche Execution entzogenen, von Würtemberg hiebevor eingetauſchten Kellerey Malſch und Pfleg Ottersweyer, betreffend, gedruckt in fol.

Hertzogliches Würtembergiſches Remonſtrations-Schreiben an Käyſerliche Majeſtät Leopoldum, wegen einer im Würtembergiſchen Territorio von einem Käyſerlichen Reuter verübten Mordthat, und derſelben Beſtraffung, de Anno 1681. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 340.

Remonſtrations-Schreiben der Hertzogin Magdalena Sibylla zu Würtemberg, das Reichs-Panner- oder Fähndrichs-Amt, Prædicat und inſigne betreffend, mit Beylagen, de Anno 1692. Siehe in elect. Jur. Publ. Cur. Thucelii pag. III.

Gründliche Deduction, daß dem Hochfürſtlichen Hauß Würtemberg das Reichs-Pannerer oder Reichs-Fendrich-Ambt, Prædicat und Inſigne, ſchon von etlichen Seculis her, rechtmäßig zuſtehe, und dahero ohne Kränckung deſſelben althergebrachten Prærogativen, keinem andern Chur- oder Fürſten erſt neuerlich verliehen werden könne. Mit Beylagen von Lit. A.

bis

biß Q q. Gedruckt zu Stutgart, Anno 1693. in fol. Stehet auch bey Thucel. in Elect. Jur. Publ. cap. 4. pag. 152. vid. **Braunſchweig.**

Wechſel-Schrifften vom **Reichs-Pannier** in ſich haltend einen Beweiß vom Unterſcheid zwiſchen demſelben und der **Würtembergiſchen Sturm-Fahne**, dann ferner die Hochfürſtliche Würtembergiſche Deduction, ſammt deren Beantwortung, auch dazu gehörenden Beylagen und Kupffern. Gedruckt im Jahr 1694. in 4to.

In jure & facto gegründete Deductio, worinn des Hochfürſtlichen Hauſes Würtemberg befugſame **wider die des heiligen Römiſchen Reichs Ritterſchafft in Schwaben**, puncto prætendirenden fernern Collectation, in denen durch Kauff und Apertur conſolidirten Lehen, ſodann bey gegenwärtig Frantzöſiſchem Krieg, von deſſen mehrern Adelichen Vaſallen unternommene Denegation ihrer ſchuldigen Lehen-Dienſt an dem Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath angemaſte Proceſs vorgeſtellet wird, mit Beylagen von Lit. A. biß D. Gedruckt zu Stutgard im Jahr 1695. in 4to.

Allerunterthänigſte Repræſentation und Bitte an die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät **die in Teutſchen Rechten ſitzende Königliche Böhmiſche Lehen, und des Fürſtlichen Hauſes Würtemberg darüber erlangtes** Indult betreffend, de Anno 1695. Siehe in der Grundſ. Europ. Potentz Gerechtſ. 2. Th. pag. 311.

Ausführliche **Vorſtellung, was das Hoch-**

fürſt-

fürſtliche Hauß Würtenberg und deſſen in Schwaben gelegene Lande, von der Cron Franckreich a tempore des gebrochenen Still-ſtands, biß hiehero wieder aller Völcker Rechten, unbillig gelitten, und deſſentwegen von der Allerchriſtlichſten Majeſtät völlige Reparation zu ſuchen cum provocatione ad tractatus pacis futuræ, ejusque Conciliatores, & Compaciſcentes Æquiſſimos. Gedruckt zu Stuttgart 1696. in 4to.

Memorialia über verſchiedene Lehens-Renovationen, welche bey Ihrer Käyſerlichen Majeſtät 1.) als Römiſchen Käyſern 2.) als Könige in Böheim, und 3.) als regierenden Herrn Hertzogen zu Würtenberg Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit in Anno 1695. durch dero Both-ſchafft und Geſandte, auch bevollmächtigte Anwäld am Käyſerlichen Hof ordentlich requiriret, und wie da und dort die entſtandene Emergentia nach Nothdurfft des Hochfürſtlichen Haus Würtemberg wiederum elucidiret und abgeleinet worden, mit mehren Beſtand, als in denen Electis Juris publici curioſis Anno 1696. von unbekannten Orten der Anfang gemacht worden. Aus denen productis und Reſolutionibus zuſammen getragen Anno 1697. in 4to.

Kurtzer Entwurff derjenigen Punckten, welche nach ſeeligen Abſterben der Durchleuchtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen Maria Dorothea Sophia, verwitweten Hertzogin zu Würtemberg, gebohrner Gräfin zu Oettingen, wegen dero im

Leben

Leben genoſſenen Fürſtlichen Wittums und anderer Prætenſionen, zwiſchen dero Hochfürſtlichen Frau Tochter, der Durchleuchtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen Sophia Charlotta, verwittweter Hertzogin zu Sachſen-Eiſenach, gebohrner Hertzogin zu Würtemberg ꝛc. und dem auch Durchleuchtigſten regierenden Hauß Würtemberg in Diſputat erwachſen. Mit angehengter ein und anderer Erläuterung, was ſolche Punckten, wann ſie hiernechſt zu den Auſtregis Familiæ gebracht würden, iedem Theil promittiren könnten. Gedruckt zu Stutgart, Anno 1699. auch zu Halle in Sachſen unter dem Titul abgenöthigter gründlicher Entwurff Anno 1700. nachgedruckt.

Kurtze Actenmäßige Deduction von dem Ausſchreib-Amt und Directorio in dem löblichen Schwäbiſchen Cräyß, mit Beylagen von Lit. A. bis I. incluſive.

Würtembergiſche gründliche Vorſtellung, was es mit dem Cräyß-Ausſchreib-Amt und Directorio in dem löblichen Schwäbiſchen Cräyß vor eine Bewandnüß habe. Nebſt ſtandhaffter Ableinung deſſen, was darwider, ſonderlich ſeither kurtzem mit groſſer Unmanier, movirt und durch öffentlichen Druck divulgirt worden. Gedruckt, Anno 1705. Hochfürſtliche Conſtantziſche Gegen-Information in hac materia.

Abdruck der allerunterthänigſten Duplic-Schrifft, welche vom Hochfürſtl. Würtembergiſchen Anwald auff der freyen Reichs-Ritterſchafft Orts am Kocher eingegebene Replicas, die prætendirende

Collectation des apert wordenen Lehndorffs Lindach betreffend, an den hoch-preißlichen Reichs-Hof-Rath übergeben worden, prætenſi Mandati ſolvendo Collectas S. C. Gedruckt zu Stuttgard Anno 1706. in fol.

Deductio Fundamentorum, betreffend die dem Hochfürſtlichen Hauſe Würtemberg in Comitiis geſuchte Readmiſſion des Hertzoglichen Teckiſchen Voti, de Anno 1708. Iſt in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 315. auch in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XII. pag. 742. vorhanden.

Gründlicher Bericht, was es mit des Heiligen Römiſchen Reichs Chur-Fürſten und Ständen Poſt- und Botenweſen, inſonderheitlich in dem löblichen Hertzogthumb Würtemberg von Maximiliano I. bis auf gegenwärtige Zeit vor eine eigentliche Beſchaffenheit gehabt, und noch habe. Gedruckt im Jahr 1710. in fol. Stehet auch in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 188.

Seiner Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit Herrn Leopold Eberhardens, Hertzogens zu Würtemberg und Teck, Grafens zu Mömpelgard, Herrens zu Heidenheim ꝛc. Kurtze und gründliche Vorſtellung, was Sie in dem Fürſtenthum, oder der gefürſteten Graffſchafft Mömpelgard und dero Dependentien, als ein Stand des Reichs und regierender Hertzog daſelbſten 1.) für Rechte, Herrlichkeiten und Hoheiten haben, 2.) was für harte Eingriffe ihnen in

Zeiten einiger Jahren in dieſelbige geſchehen, und 3.) was ſie in Krafft des 3. 12. 36. und anderer Articuln des am 6. Martii dieſes 1714. Jahres zu Raſtadt geſchloſſenen Friedens, bey unterhanden ſeyendem Reichs- und der Partheyen Congreſs, in ſolche billigmäßiger weiſe wieder eingeſetzt zu werden verhoffen. Gedruckt zu Mömpelgard in fol. auch zu finden in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 321.

Eingang der von Hutten wahrhafftigen Ableinung, gegen des Mörderiſchen Hertzogen von Würtenberg ausgegangener Lügenſchrifft.

Jhro Käyſerlicher Majeſtät wahrhafftiger Bericht auff Hertzog Ulrichs von Würtenberg vermeynte Anforderung zu dem Fürſtenthum Würtenberg: Sein und des Landgraffen ungegründete Beſchönung und Glimpfens ihrer eigenen gewaltigen tadtlichen Handlung gegen Jhrer Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät ꝛc. und dem Fürſtenthum Würtenberg fürgenommen.

Acta zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe Würtemberg und der freyen Reichs-Ritterſchafft, wegen Collectation des Dorffs Lindach. Siehe in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. IX. pag. 596. ſeqq. und oben unter der Ritterſchafft des Heiligen Römiſchen Reichs.

Würtzburg (Hoch-Stifft)

Der Edlen und Ehrenveſten Wilhelmen von Grumbachs, Ernſten von Mandelsloe, und Wilhel-

helmen von Stein zum Altenſtein, wahrhaffte, gegründete Anzeig, Ausführung und offen Ausſchreiben, welcher geſtalt, und über daß ſie hievor von den Biſchoff zu Würtzburg unſchuldiglich und jämmerlich von ihren Haben und Nahrung Landfriedbrüchiger weiß, zum Theil verjagt ꝛc. vid. Grumbach.

Des Hochwürdigen Fürſten und Herren, Herrn Friedrichen, Biſchoffens zu Würtzburg, und Hertzogen zu Francken, wahrhaffte und gegründete Verantwortung und Ableinung des unwahrhafften erdichten und Grundloſen Schand- und Laſter-Buchs, welches des Stiffts Würtzburg treuloſe Eydvergeſſene Lehen-Männer, auch muthwillige Auffrührer offenbare Land-Friedbrecher und Echter, die ſich nennen Wilhelm von Grumbach, Wilhelm von Stayn, und Ernſt von Mandßloe, zu vermeynter Beſchönung ihrer hoch-ſträfflichen auffrühriſchen Eyd- und Ehr-vergeſſener, Land-Friedbrüchiger, Tyranniſcher, Mörderiſcher, verrätheriſcher Ubelthaten, wider hochermeldten Fürſten und ein Ehrwürdig Thum-Capitul zu Würtzburg, im drey auch vier und ſechzigſten Jahr im Druck ausgehen, und im Heiligen Reich allenthalben publiciren und verſchieben laſſen. Gedruckt im Jahr 1564. in 4to.

Des Hochwürdigen Fürſten und Herren, Herrn Julii, Biſchoffs zu Würtzburg, und Hertzogs zu Francken kurtzer gründlicher Bericht, wegen von Seiner Fürſtlichen Gnaden und Stifft, weyland dem wohlgebohrnen Herrn, Herrn Lud-

Ludwigen, Grafen zu Stollberg, Königſtein ꝛc. neu angeſetzter Lehen, und deßwegen zwiſchen Seiner Fürſtlichen Gnaden und Graff Ludwigen von Leonſtein, eine Zeit hero geweſen, aber vor längſt gerichtlich entſchiedenen, iedoch Leonſteiniſchen Theils noch einen als den andern Weg beharter Irrungen. Auff Graff Ludwigs von Leonſtein, und ſeiner drey jüngſten Söhne bey den Cräyß-Ständen eingewendtes Begehren. Gedruckt zu Würtzburg im Jahr 1607. in 4to.

Acta in Sachen Würtzburg contra Brandenburg, in ſpecie die Fürſtlich Brandenburgiſche Onoltzbachiſche Vormundſchafft, und Ablöſung der Pfandtſchafft Kitzigen betreffend. Gedruckt zu Onoltzbach Anno 1629. in fol.

Acta in Sachen Würtzburg und des Præmonſtratenſer Ordens, contra die ſämmtlichen Herren Grafen von Hohenloe, der geiſtlichen Güter halber. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Vindiciæ Herbipolenſes ſententiæ Cæſareæ, vigeſima ſexta die Menſis Octobris Anno 1652. *in cauſa Kitzingenſi*, Pragæ, ſecundum Inſtrumentum Pacis Art. 4 §. Controverſia quæ vertitur &c. per unanimia Aſſeſſorum utriusque Religionis vota, latæ, ejusdemque 12. Menſis Decembr. Anno eodem ſubſecuti Decreti Cæſarei Confirmatorii & in cauſa Principali Anno 1628. & 1629. a Sacr. Cæſarea Majeſtate, ejusdemque Commiſſariis, 29. Maji, 18. Aug. 6. 8. & 9. Decembris 15. Item & 22. Januarii reſpective promulgatæ ſententiæ definitivæ, aliarumque confirmatoriarum, Declaratoriarum &

Executorialium ſententiarum ac Decretorum, adverſus ſcriptum quoddam famoſum ſub Rubrica: Wohlgegründete Ausführ- und Ableinung der von dem Stifft Würtzburg dem Fürſtlichen Hauſe Brandenburg Culm- und Onoltzbach zur Ohngebühr beygemeſſener Tergiverſation, und darauff am Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath den 26. (16.) Octobr. letzthin wider Brandenburg ab impari numero Aſſeſſorum utriusque Religionis übel ausgefallenen höchſtbeſchwerlichen Urtheil, annexa deductione Nullitatum & Petitione, ſub incerto Auctoris nomine, Anno eodem typis evulgatum. Die vollkommlich (und ohne Ausnahme einiges eingebildeten imaginariſchen dritten und ſechzehenden Theils) im Jahr 1628. **wieder abgelöſte Burg, Stadt und Amt Kitzingen, ſammt dem Kloſter und allen Ein- und Zubehörungen, betreffend. Gedruckt im Jahr 1654.** in fol.

Kurtzer Begriff Confutationis der Anno 1654. zu Regenſpurg ſpargirten Vindiciarum Herbipolenſ. in Sachen Brandenburg contra Würtzburg, Kitzingen betreffend.

Literæ Wurzburgenſium ad Pontificem de Jun. 1688. quibus demonſtratur, *concordiam inter Johannem Philippum, Epiſcopum Herbipolenſem &c. & Joachimum, Abbatem Fuldenſem &c. Anno 1662. initam eſſe ipſo jure nullam*, adeoque, tanquam Ordinariatui Herbipolenſi vehementer damnoſam & præjudicioſam, auctoritate Apoſtolica reſcindendam. Excuſ. in fol.

Cau-

Cauſa Herbipolenſis, oder aufrichtige Fundamental-Vorſtellung und Ausführung der dem hohen Stifft Würtzburg zuſtehender hoher Geiſt- und Biſchöfflicher Ordinariat und Diœceſan- auch Welt- und Landes-Fürſtlicher Territorial-Recht und Gerechtigkeit in und auf deſſen Cloſter Ebrach, Ciſtercienſer Ordens in und unter dem Bißthum Würtzburg und Hertzogthum Francken gelegen, publicirt aus Befehl des Hochwürdigſten des heiligen Römiſchen Reichs Fürſten und Herrn, Herrn Johann Gottfrieden, Biſchoffen zu Würtzburg und Hertzogen zu Francken ꝛc. Mit beygefügter Standhafft und bewehrter Wiederleg- und Ableinung des im Nahmen des ietzigen Prælatens zu vorermeldten Cloſter, Ludovici; unter der Rubric: Concluſiones juridicæ, ohne Benennung des Jahrs und Orts in Druck extradirten famoſen Scripti, ſammt denen noch weiter ſpargirten darzu gehörigen alſo genannten Appendiculis und Anmerckungen. Gedruckt zu Würtzburg Anno 1692.

Acten-mäßige Facti ſpecies in Sachen. Michael Carl Wigands contra Würtzburg. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VI. pag. 644.

Unterthänigſte Supplication und Bitte pro Mandato pœnali de non amplius offendendo aut diffamando, neque ſibi arrogando Jurisdictionem in Perſonam Cameræ Imperialis S. C. una cum citatione ex L. diffamari 5. Cod. de ingen. nec non ſuper imperiis & ad videndum ſe condemnari ad

ſolutionem reſidui ſalarii cum præfixione termini legalis, Anwalds des Hoch-Edel-Gebohrnen Herrn Michaelis Carol. Wigands Cameræ Imper. Aſſeſſoris contra Würtzburg. Exhib. 22. Febr. 1700. Siehe loc. ant. cit. Tom. VII. pag. 55.

Unterthänigſte Fundatio Jurisdictionis und Folgleiſtung pro clementiſſime quoque annectenda Citatione ad videndum ſe condemnari ad ſolutionem reſidui ſalarii cum præfixione termini legalis Anwalds des Hoch-Edelgebohrnen Herrn Michael Carl Wigands, dieſes hochpreißlichen Käyſerlichen und des heiligen Reichs Cammer-Gerichts Beſitzers, contra Seine Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg, dann dero Dom-Capitul und Räthe, dann N. von Horſt. Exhib. 18. Febr. 1700. Befindet ſich loc. ſupra cit. pag. 53.

Abgemüßigte Rechtliche Beleuchtung des am Cammer-Gericht in Sachen Wigands contra Würtzburg d. 18. Martii publicirten und nach langer Rückhaltung jüngſthin communicirt empfangenen anmaßlichen Urtheils Mandati de non amplius offendendo. Stehet loc. ſupra alleg. Tom. VI. pag. 716.

Kurtze aus den heilſamen Reichs-Satzungen und allgemeinen Rechten verfaſte Demonſtration, daß an Käyſerliche Majeſtät und das Reich in Sachen Michael Carl Wigands contra Würtzburg der allerunterthänigſte Recurſus ſo billich als noth-

nothdringlich genommen werde. Siehe loc. ſupra alleg. pag. 693.

Kurtzer und wahrhaffter Extract derer von Seiten Würtzburg in deſſen Informations-Schrifft gebrauchter höchſt injurieuſen Formalien, ſowohl gegen geſammtes hochlobliche Collegium camerale, als auch deſſen Aſſeſſorem Wiganden. Befindet ſich loc. ſupra citat. Tom. VII. pag. 106. 115. 118. ſqq.

Würtzburgiſche Acta in Sachen mit Michael Carl Wigand, Käyſerlichen und des heiligen Reichs anmaßlichen Beyſitzern. Gedruckt im Jahr 1708. Siehe Brandenburg.

Y.

Yſenburg (Grafen zu)

DEductio ſummariſſima & Demonſtratio ocularis, daß die ſechs Dreyeichiſche Dörffer, Langen, Mörsfeld, Egelsbach, Nauheim, Ginsheim und Kelſterbach, ſammt derſelben Zugehörde, weit über aller Menſchen Gedencken ohngezweifelte, und ohndiſputirliche Reichs-Lehen geweſen, auch noch ſeyen, und derowegen nichtiglich und widerrechtlich alieniret worden, ſammt angehefſter kurtzer Confutation der gegentheiligen Prætenſion und beſtändigen Einwürffen. Gedruckt im Jahr 1619. in fol.

Summariſcher Bericht zwiſchen dem Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürſten und Herren,

Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Heſſen, ꝛc. und dem wohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Wolff-gang Ernſten, Grafen zu Yſenburg und Büdingen, ꝛc. Strittigen Alienation-Sachen, ſechs in der drey Eich gelegene Reichs-Lehnbare Dorffſchafften, ſammt dem Schloß Kelſterbach und anders betreffend, vornemlich in zweyen Schreiben an die Durchläuchtigſte, Durchläuchtige Hochgebohrne Fürſten und Herrn, weiland Herrn Friedrichen, Pfaltzgrafen Churfürſten, ꝛc. und Herrn Georg Friedrichen, Marggrafen zu Baden und Hochberg, ꝛc. in Jahren 1608. und 1609. vor geweſener gütlicher Unterhandlung abgangen, ſammt darinn angezogenem Beylagen, und andern zu beſſerm Verſtand ſolches Berichts dienenden Schrifften, Extracten und Acten begriffen. Aus wolgedachten Herrn Graff Wolffgang Ernſten zu Yſenburg umb Büdingen, ꝛc. Befehlch in Druck gegeben. Gedruckt zu Franckfurt im Jahr 1619. in fol.

Abgenöthigte Defenſion und documentirte Ablehnung der entgegen die Hochgebohrne Grafen und Herren, Chriſtian Moritz, Herrn Wolffgang Heinrichen, und Herrn Carl Ludwigen, Gebrüdern und Grafen zu Yſenburg und Büdingen, an hohen und niedrigen Orten biß dahero erſchollener ungleichlicher Diffamation. Gedruckt im Jahr 1656. in 4to.

Repræſentatio Juſtitiæ notariæ des von dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herren, Ferdinand Maria, von GOttes Gnaden in Ober- und Nieder-

Bäyern,

Bäyern, auch der Obern Pfaltz Hertzog, und Churfürſt ꝛc. für die Hochgebohrnen Grafen und Herren, Chriſtian Moritzen und Herrn Wolffgang Heinrichen, und Herrn Carl Ludwigen, Gebrüdern und Grafen zu Yſenburg und Büdingen, als höchſt-gemüßigte Impetranten, hingegen wider dero ältern Herrn Bruder, Herrn Johann Ludwigen, gleichmäßigen Grafen zu Yſenburg und Büdingen am 29. Jul. Styl. nov. jüngſten gnädig erkannten und den 1. und 3. Aug. alten Calenders gebührend inſinuirten Mandati Caſſatorii, reſtitutorii & inhibitorii ſine Cl. Gedruckt Menſ. Octobr. im Jahr 1657.

Kurtze, iedoch wohlgegründete Deduction, worauff die in Anno 1601. angefangene und noch ſchwebende Differentien zwiſchen denen beeden Hochfürſtlichen und Hoch-Gräfflichen Häuſern Heſſen-Darmſtadt und Yſenburg, wegen wiederrechtlicher Alienation des Amts Kelſtersbach gegenwärtig beruhen, und weme derſelben Erörterung gebühre, der Wahrheit zu Steuer, und männiglichen zur Nachricht hochgemüßigt an Tag gegeben. Gedruckt im Jahr 1674. in 4to. vid. Heſſen.

3.

Zürch.

Wahrhaffte Acten der von weiland Herrn Cardinal von Oeſterreich Biſchoffen zu Coſtantz ꝛc. an Bürgermeiſter und Rath der Stadt Zürch,

Zürch, wegen der Religion begehrten und geſuchten Diſputation. Aus den darüber beyderſeits abgangenen Original-Miſſiven von Wort zu Wort auffs treulichſte nachgedruckt, und den durch Johannem Piſtorium in jüngſt abgeloſener Franckfurter Oſter-Meß, in offenen Druck ausgeſprengten vermeinten Acten entgegen geſetzt. Sammt fernerer und ausführlicher Beweiſung, daß die Eidgenoßiſche Glaubens-Bekänntniß nicht gantz, noch auch aus einiger canoniſcher Schrifft wiederlegt, und derhalben derſelbigen zugethane Kirchen nicht eine falſche, ſondern eine wahre Kirche Chriſti, als dero Lehr noch auffrecht ſteht ſey und bleibe. Aus Befehl eines Ehrſamen Raths der Stadt Zürch gedruckt im Jahr 1603. in 4to.

Innhalt etlicher Händlen, wie die an ihnen ſelbſt zum Theil mit der Wahrheit vorgangen, und zum Theil erdacht ſind, die ein Bürgermeiſter, Rath und der groſſe Rath der Stadt Zürch, ihre Eydgenoſſen und Zugewandten, in einer Gmein, als uff die ſolche Händel dienend, berichtendt, und ſich gegen ihnen entſchuldigend und verantwortendt. Gedruckt in 4to. Siehe Schweitz.

Zweybrücken (Hertzogthum)

Klarer Bericht des Zweybrückiſchen Rechts auff die Jülichſche Succeſſion betreffend. Gedruckt im Jahr 1609. in 4to.

Information, wie es mit der Occupirung des Pfaltz Zweybrückiſchen Kloſters Hornbach hergangen. Gedruckt Anno 1631. in 4to.

Vera ac perſpicua *Demonſtratio Cauſæ Juliacenſis Succeſſionis*, cujus Inſtrumentum Pacis Art. 4. §. Ultim. dirimendi gratia meminit, unicum ac ſolum decidendi Principum eſſe Privilegium Carolinum Anno 1546. Domino Guilhelmo, Juliæ, Cliviæ ac Montium Duci, Hæredibusque ſuis ex Maria, Hungariæ Regina ſuſceptis indultum, inque eo intentionem *Domus Palatino-Bipontinæ Ducalis* optimo maximo Jure fundatam; Contra vero venientium prætenſiones, utpote vitio plus petitionis partim, partim defectu vocationis ſpecialis, aut competentis Actionis laborantes, evanidas omnino ac fruſtraneas eſſe. Excuſ. Anno 1654. in fol.

Kurtzer und wahrhafftiger Entwurff derer zwiſchen des ietztregierenden Hertzogen zu Zweybrücken und der Fürſtlichen Zweybrückiſchen Frau Wittib Fürſtliche Durchläuchtigkeit obſchwebender Mißverſtände *in puncto prætenſi Dotalitii*, und vornehmlich wegen des Orts zum Wittumbs Sitz. Gedruckt im 1664. Jahr. Dieſem wurde entgegen geſetzt

Eigentliche Beſchaffenheit des neulich in Druck ausgegangenen kurtzen Entwurffs der zwiſchen des ietztregierenden Herren Hertzogs zu Zweybrücken, und Fürſtlichen Pfaltz-Zweybrückiſchen Frau Wittiben obſchwebende Mißverſtän-

ſtände *in puncto Dotalitii* und vornemlich des Orts zum Wittum-Sitz, mit einverleibter Defenſion und Verwahrung gegen vielerley famoſe Beſchuldigungen. Gedruckt im Jahr 1664.

Gründliche Wiederlegung der ſo ohnlängſt im Druck ausgebener genannter eigentlicher Beſchaffenheit dieſſeitigen Entwurffs derer zwiſchen des ietzt-regierenden Hertzogen und der Fürſtlichen Frau Wittib zu Zweybrücken Fürſtliche Fürſtliche Durchlauchtigkeit Durchlauchtigkeit obſchwebender Mißverſtände *in puncto prætenſi Dotalitii* und vornemlich wegen des Orts zum Wittumbs-Sitz. Gedruckt im Jahr 1665. in 4to.

Beſchwerden über der Frantzöſiſchen Gerichts-Cammern zu Metz und Breyſach angemaßte Vornehmen und Verfahren wider das Hertzogthum Zweybrücken; i. e. Gravamina de tribunalium Gallicorum Metenſis & Briſacenſis molitionibus & Attentatis in Ducatum Bipontinum. Gedruckt Anno 1683. in 4to.

Schweden-Bremiſches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, **wegen des Fürſtenthums Zweybrücken.** Dictat. 11. Jul. 1684. Siehe beym Kulpiſio in Notis ad Monzambanum pag. 594. ſeqq.

Ohnmaßgebliche Vorſtellung, was man Königlicher Schwediſcher Seiten wieder die von Chur-Pfaltz im **Veldentziſchen letzthin eigenmächtig** genommene Poſſeſſion einwenden könte. Stehet bey Ahasvero Fritſchio in Not. ad Inſtr. Pacis Ryswic. Art. 10. pag. 186.

Fa-

Factum pour Meſſire Chriſtian, Prince Palatin du Rhin, Duc de Baviere, Comte de Veldenz &c. Lieutenant-General des Armées du Roy &c. Appellant d'une Sentence rendüe ſur Requeſte par Meſſieurs des Requeſtes du Palais le 28. Decembre 1694. Demandeur aux fins des Requeſtes des 12. & 22. Fevrier & 13. May 1695. & incidemment Deffendeur; *Contre Dame Charlotte Friderique, Princeſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviere &c. tant comme Douariere ayant, Regence & Adminiſtration du Duché de Deuxponts*, & au nom du Roy de Svede qv'en ſon nom par conceſſion & approbation du Roy, intimée & oppoſante & incidemment Deffendreſſe &c. in fol.

Stricturen und Erinnerungen über die der Cron Schweden bey der Pfaltz-Veldentziſchen Succeſſion habenden Rechten. Stehen in Elect. Jur. Publ. in 4to. zu Cölln gedruckt. Tom. I. pag. 255.

Gründliche mit verwerfflichen titulis und Pactis familiæ verificirte und belegte Species facti, ſammt ſummariſcher Deduction, daß die Succesſion der von weyland Hertzog Leopold Ludwig, Pfaltzgraffen bey Rhein ꝛc. hochſeeligen Andenckens, hinterlaſſenen Pfaltz-Veldentziſchen und übrigen Landen tam ratione poſſeſſorii, quam petitorii, niemand anders, als Jhro Königl. Maj. in Schweden, als regierenden Pfaltzgrafen des Hertzogthums Zweybrücken, von Rechts wegen zugehöre. Benebens annectirter kurtzer Wiederlegung deren von Seiten

ten Chur-Pfaltz, oder Pfaltz-Neuburg, ſodann Pfaltz-Sultzbach und Pfaltz-Birckenfeld dagegen formirenden unbefugten Prætenſionen. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to. Siehe Pfaltz.

SUPPLEMENTA.

A.

Aachen.

DEductio Facti ſive kurtzer Extract in *puncto Electionis Conſularis & ſcabinalis*, in Sachen Schöffen-Meiſtere und Schöffen des Königlichen Stuhls und freyer Reichs-Stadt Aachen, contra Burgermeiſter und Rath daſelbſten. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VI. pag. 780.

d'Alvarez.

Species facti, oder kurtze Beſchreibung, nebſt denen hierzu gehörig und vor ietzo verhandenen Beylagen, woraus, wie es dem bey deſſen Pfleg-Vater unter dem Nahmen als Lombard, ſodann biß in das viertzigſte Jahr unter dem Nahmen Monteglin verborgenen Anno 1711. durch geheime Correſpondenz aus Engelland entdeckten, anietzo aber wegen der, einem Schleſiſchen Cavalier geliehenen dreyßig tauſend Gulden, auff das neue verfolgten, in quæſtionem ſtatus gezogenen, und in Breß-

Breßlau zwey Jahr verarreſtireten Frantz Anton, *Marquis de Alvarez* aus dem Geſchlecht derer *Ducques de Alba*, ergehe und ergangen ſey, mit mehrerm zu erſehen. Gedruckt in fol.

Augſpurg.

Bericht der zwiſchen dem freyen Reichs-Gottshauß zu St. Ulrich und St. Afra in Augſpurg eines, und denen Ober-Kirch-und Zech-Pflegern Augſpurgiſcher Confeſſion andern theils Anno 1707. entſtandenen und Anno 1709. an den Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath gediehenen Differenz wegen der Wiederanmahlung der H. H. Bildnüſſen des Chriſt-Kindleins und unſrer Heiligen Frauen, auch deren Diœces und Kirchen-Patronen S. S. Udalrici & Afræ, item der Ulricaniſchen Stiffts-Wappen und Jahr-Zahl de Anno 1458. an das nunmehro neu auffgeführte Frontiſpicium des denen Herrn Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten ad Conuſum iſtius Religionis Exercitii juxta ſtatum Anni 1624. eingeräumten Ulricaniſchen Predig-Hauſes. Mit Beylagen von A. biß P. gedruckt Anno 1710. in fol.

B.

Barbanſon (Graff von)

MEmoire concernant le Droit de Mr. le Comte de Barbanſon, *ſur la Principauté de Neufchatel & Valengein*, iſt in den Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 100.

Bentheim (Gräffliches Haus)

Gräfflich Bentheim-Steinfurthiſches Gegen-Manifeſt oder gründliche Wiederlegung Gertrud Zelſt vor wenig Jahren durch öffentlichen Druck divulgirten Schmähe-Schrifft und zugleich Rechtlicher Behauptung, zwiſchen den beyden Hochgräfflichen Häuſern Bentheim und Steinfurth im Jahr 1484. errichteter von allen im Römiſchen Reich Teutſcher Nation von ſelbiger Zeit ab biß hieher, zu am Regiment geweſenen Käyſern kräfftigſt confirmirter Erb-Vereinigungen ꝛc. Gedruckt Anno 1686. in 4to.

Böhmen.

Evidentia cauſæ Bohemicæ *de Abdicatione Ferdinandi & juſta Electione Friderici.* Excuſ. Anno 1626.

Gründliche Darthuung des Königlichen Böhmiſchen Dominii directi über das Cloſter Weiſſenau, und daß daſſelbe eine unläugbare Zugehörde des von der Cron Böheim zu Lehen gehenden Schloſſes Rothenberg ie und allezeit geweſen, auch reſpective noch ſey, mithin unter andern gedachtes Schloſſes Pertinentien von Ihro Käyſerl. und Königl. Majeſtät der Stadt Nürnberg rechtmäßig verliehen worden.

Brandenburg (Chur- und Fürſtliches Haus)

Actenmäßige Species facti in übel ausgebrachter Mandat-Sache der Stadt Nürnberg contra

tra die beyde Hochfürſtliche Häuſer Brandenburg, betreffend die gelinde Beſtraffung einiger des Nürnbergiſchen Hoſpitals und St. Clarä Cloſters, darinnen zweyer Raths-Bürger Cenſiten zu klein Gründlach, Boxdorff und Watzendorff, wegen freventlich geweigerter Verabfolgung des ſ. v. Falls an die Brandenburgiſche alte Waſenmeiſtereyen zu Erlangen und Fürth. Gedruckt in fol.

Braunſchweig (Stadt)

Encyclopædia Andreæ Knichen in Frecleben JCti Brunovici, Imperii & Jurisdictionis nec non ingenitæ, hæreditariæ atque omnijugæ *ſubjectionis Civitatis Brunſvigæ*, cui ſubjecta Johannis Dauthii hypothypoſis & ſummaria delineatio quæſtionis: utrum liberæ ſacri Romani Imperii Civitates jura Principis in ſuis Rebuspublicis obtineant? meritiſſimis illuſtrata notis, & in eam epopſis repexa, aucta, correcta cum rerum & verborum Indice copioſo. Excuſ. Hanoviæ An. 1608.

Bremen (Ertz-Stifft)

Ertz-Biſchöffliche Bremiſche abgenöthigte Defenſion, das iſt kurtzer Bericht, welcher geſtalt Ihre Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit von der Königlichen Schwediſchen Generalität, wider auffgerichtete Verträge, erhaltene völlige Neutralität, Königliche Wort-Verſicherunge, ohne einige darzu gegebene Urſache, und vorhergegangene Verwarnung, mit Heers-Macht feindlich

überzogen und tractirt, und dahero genöthiget zu Conſervirung ihres Staats und Rettung ihrer Unterthanen, die Defenſions-Waffen zu ergreiffen, ſammt Ablehnung etzlicher deroſelben imputirter Calumnien, und unerfindlichen Auffiagen. Gedruckt im Jahr 1644. in 4to.

C.

Churfürſten.

Gründlicher Unterricht vom Uhrſprung derer 7. Churfürſten, mit Vorſtellung der Motiven und Urſachen, warum Anno 1648. deren Anzahl durch Einführung des achten Electorats überſchritten, auch ob ſelbiger ietziger Zeit mit dem neunten, zehnten und eilfften ꝛc. derer Fürſten und Stände des Reichs hohen Rechten unbeſchadet, könne vermehret werden. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1693.

Churland (Hertzog von)

Schwediſche Treu und Glauben, darinn die unverantwortliche Proceduren der Schweden durch den Feld-Marſchalck Duglas an dem Hertzog Jacob in Churland Anno 1658. verübet beſchrieben werden. Gedruckt Anno 1660. in 4to.

Cölln (Ertz-Stifft und Stadt)

Manifeſt aus was Urſachen Churfürſt Maximilian Heinrich zu Cölln auff die der

Stadt

Stadt Eingeſeſſenen zuſtändige Intraden eine Prohibition anzulegen genöthiget worden, de dato Bonn den 22. Decembr. 1653.

Auff vorherſtehendes Churfürſtliches Manifest abgenöthigter Gegen-Bericht Bürgermeiſters und Raths der Käyſerlichen und des heiligen Reichs freyer Stadt Cölln den 19. Septembr. 1654.

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät allerunterthänigſter Gegen-Bericht in Sachen eines adminiſtrirenden Thum-Capituls zu Cölln gegen des Ertz-Stiffts Grafen und Ritter-Stand, mit Beylagen Num. 1. biß 82. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Kurtze und Summariſche Wiederlegung des von einem Hochwürdigen Thum-Capitul zu Cölln in Druck ausgelaſſenen und mit Beylagen a Num. 1. biß 82. einſchließlich bey Seiner Käyſerlichen Majeſtät Reichs-Hof-Rath exhibirten allerunterthänigſten Gegen-Berichts in Sachen des Rheiniſchen Ertz-Stiffts Cölln Graffen- und Ritter-Ständen Appellanten, contra Antefatum illuſtriſſimum capitulum, den Ertz-Stifftiſchen Modum und Quantum in collectando betreffend. Mit Beylagen A. biß Ffff. Gedruckt in fol.

Species facti cum Deductione Juris loco Memorialis pro gratioſe decernendis plenariis Appellationis Proceſſibus & Mandato attentatorum revocatorio, caſſatorio, inhibitorio ac reſtitutorio S. C. in Sachen der Evangeliſchen Eingeſeſſenen zu Cölln, contra Herrn Bürgermeiſter

und Rath daſelbſt. Mit Beylagen ſub Lit. A. B. C. & D. Gedruckt zu Wetzlar im Jahr 1715. in fol.

Memoriale des Chur-Cöllniſchen Miniſters und Dohm-Dechants, Freyherren von Neuhaus, an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, um die von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit angeſuchte Manutenenz des Badiſchen Friedens und Reichs-Schluſſes, ratione Evacuationis derer Feſtungen Bonn, Lüttich und Huy ꝛc. bey Käyſerlicher Majeſtät durch ein anderweites Reichs-Gutachten dahin beſtens zu ſecundiren, daß die deßhalb mit denen Herren General-Staaten obwaltende Verdrüßlichkeiten, mittelſt Käyſerlicher allerhöchſter Interpoſition in der Güte beygeleget werden möchten, mit Beylagen ſub Num. 1. & Lit. A. B. C. D. & E. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 361.

Condé (Hertzogin von)

Memoire concernant *le Droit* de Son Alteſſe ſereniſſime, Madame la Princeſſe douairiere de Condé *ſur le Duché de Montferrat*, ſtehet in Actes & Memoires de la Paix d' Utrecht Tom. IV. pag. 219.

Conti (Printz von)

Memoire de S. A. S. Monſeigneur le Prince de Conti, Prince du Sang, *au Sujet* des *Comtés ſouverains de Neufchatel & Valengin*, befindet ſich in den

den Memoires & Actes touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 392.

Cornberg (Freyherr von)

Deductio facti & Juris *in cauſa Anburgenſi* an dem Käyſerlichen und des Reichs Cammer-Gericht zu Wetzlar, Cornberg contra Heſſen-Caſſel, in verſchiedenen daſelbſt anhängigen Proceſſen a Facultate Jenenſi in hoc requiſita. Gedruckt Anno 1704. in fol.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät abgenöthigte allerunterthänigſte Nullitäten-Klage und Bitte, in Sachen Auguſt Wilhelm von Cornberg, contra Jhro Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit und Regierung zu Heſſen-Caſſel und Conſorten, in puncto der bey dem Käyſerlichen Cammer-Gerichte *inter eosdem Appellationis, Mandatorum ſine Clauſula & Citationis*, auff den Land-Frieden abgeurtheilter Sachen. Gedruckt in fol.

Fernere gründliche ex facto & Jure behauptete Deduction der Unmittelbarkeit, auch Reichs- und Crayß-Freyheit, cum voto & Seſſione der Herrſchafft Anburg gegen Heſſen-Caſſel, dem Nieder-Rheiniſch Weſtphäliſchen Crayß-Convent übergeben. Mit Beylagen Num. 1. biß 48. Gedruckt An. 1710. in fol.

Authentiſche Urkunden und Documenta ſub Lit. A. usque Uuu. incluſive, wodurch augenſcheinlich und überflüßig erwieſen wird, daß die Anburg

burg eine immediate freye Reichs-Herrſchafft von undencklichen Jahren hero geweſen, und noch biß dieſe Stunde ſey, in Sachen Cornberg contra Heſſen-Caſſel, ſammt einer Anweiſung, wie die ſeries facti nach einander gehe, und worinnen Vis probandi ſolcher Urkunden und Documenten eigentlich beſtehe. Gedruckt in fol.

An ein hohes Directorium auch geſammte Fürſten und Stände des hochlöblichen Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crãyſſes erwiederte gehorſame Vorſtellung, Memorial und Bitte Frey-herrlichen Cornbergiſchen Anwalds. Gedruckt An. 1711. in fol.

Condrée (Marqvis von)

Memoire inſtructif du Droit de Meſſire Joſeph Marie d'Alinge, de la Chambre, de Seiſſel, Marquis de Coudrée, d'Aix & de Lullin, Comte de Langin, de l'Hullie, d'Apremont, & de Mont-Real, Baron de larringe & de Montfalcon, Seigneur de la Rochette en Savoie, de la Rochette en Chablais, de Longeſan, de la Maiſon noble de Mouxy, d'Albens, de Servette, de la Cour, de Greizy, de Publier, de Cheſne &c. *ſur la Principauté d'Orange.* Siehe in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 293.

D.

Dänemarck.

Species facti, oder Urſachen, ſo Jhro Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen vermocht, zu

zu Manutenirung dero allerhöchſten Gerecht-ſamen und Beſchützung dero getreuen Un-terthanen, gegen die Stadt Hamburg, wel-che jenen vielfältigen Eingriff gethan, und dieſe hefftig graviret und unterdrücket hat, Repreſſalien ergehen zu laſſen. Mit Beylagen von Lit. A. biß Mm. Gedruckt An. 1712. in fol.

Anzeige der höchſt-rechtmäßigen Urſachen, welche Ihro Königliche Majeſtät zu Dänemarck, Norwegen, gegen Willen genöthiget, wider den gefangenen Schwediſchen Rath und Feld-Marſchall, Graff Magnus Steenbock, nach völliger Entdeckung der von ihm begange-nen groben Verbrechen, durch genauere Verwahrung ſeiner Perſohn, und ſonſten ſolcher geſtalt als bisher geſchehen zu ver-fahren: Auff allergnädigſten Befehl der unpar-theyiſchen Welt zum Unterricht, und Verhütung falſcher Impreſſionen, nebſt den dahin gehörigen vollſtändigen Beylagen mitgetheilet. Gedruckt zu Copenhagen im Jahr 1716. in 4to.

E.

Eichſtädt (Hoch-Stifft)

Conſilium Juridicæ Facultatis Salisburgenſis in cauſa des Fürſtlichen hohen Stiffts Eich-ſtädt eines; dann der Reichs-Stadt Weiſ-ſenburg am Nordgau andern Theils in puncto der Reichs-Pfleg allda, dann der ſogenannten

Königlichen Dörffer. Gedruckt zu Eichſtädt Anno 1712. in fol.

Elbeuff (Fürſt von)

Brevis ac ſuccincta facti enarratio ex Parte Ihrer Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit Principis d'Elbeuff, contra Principem d'Auvergne, *in puncto prætenſi Teſtamenti Ducis Bavariæ.* Excuſ. in fol.

Johannes Leslæus *de ſucceſſionis Jure Regnorum Angliæ & Hiberniæ*, in cauſa Mariæ, Scotorum Reginæ. Excuſ. Rhemis An. 1580. in 4to.

Urſachen, warum die Königin in Engelland Eliſabeth den Niederländiſchen Hülffe geleiſtet, und ſie unter ihren Schutz genommen. Gedruckt zu Cölln An. 1585. in 4to.

Roberti Dolman A Conference about Succeſſion to the Crown of England. An. 1594. in 4to.

Andr. Reuter Defenſio Libertatis Anglicæ ſ. *Demonſtratio, Regnum Angliæ non eſſe feudum Pontificis.* Excuſ. Londin. An. 1614. in 4to.

Summarium Rationum, quibus Cancellarius Angliæ & Prolocutor Puckeringius Eliſabethæ Reginæ, *occidendam eſſe Mariam Stuartam* perſvaſit. Excuſ. Colon. A. 1627. in 8vo.

Joan. Philippi, Angli, Reſponſio ad *Apologiam* Anonymi *pro Rege & populo.* Impreſſ. Lond. A. 1632. in 12mo.

Sylloge variorum tractatuum, quibus *Caroli, M. Regis Britanniæ innocentia illuſtratur* & *parricidium*

dium in illum perpetratum declaratur. Excuſ. Amſtelod. An. 1649. in 4to.

Gvil. Urſini de Rivo *Vindiciæ pro Capite Regis Angliæ* contra Rebelles Parricidas. Excuſ. Hagæ Comitum A. 1650. in 4to.

Henrici Stubli *Juſtificatio præſentis belli Anglici contra unitum Belgium.* Anglice. Impreſſ. Londin. A. 1672. in 4to.

Ulterior *Juſtificatio Belli Anglici* contra *Belgium fœderatum.* Excuſ. Lond. A. 1673. in 4to.

Deutlich- und nachdencklicher Beweiß, wer der rechte Vater und Mutter des ſogenannten Printzen Wallis ſey, durch verſchiedene Leſens-würdige Briefe geſchrieben aus Franckreich von der geweſenen Königin, dem Grafen von Tyrtzonnell, Stadthaltern in Irrland, der Hertzogin von Powis, als Gubernantin von erwehntem Printzen, dem Mr. Carrol, Secretaire der Königin, und dem Pater Louis Sabran, Capellan und Gubernator des Printzens. Wobey eine ausführliche Information, unterſchiedlicher Perſonen von groſſem Anſehn, durch welche der Betrug und gantze Handel klärlich entdecket wird. Zuſammen gefaſt, und aus denen Originalien, welche auffgefangen und an den ietztregierenden König überliefert worden, in Engliſch- und Holländiſcher Sprache heraus gegeben worden durch Wilhelm Fuller im Jahr 1700. nun aber ins Hoch-Teutſche überſetzet.

Eßen (Abtey)

Species Facti in cauſa der Land-Stände contra Frau Abtißin und Fürſtin zu Eßen.

Eſpinoi (Printz von)

Memoire pour Louis de Meleun Prince d'Eſpinoi, contre Meſſieurs les Princes de Ligne. Stehet in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 310.

F.

Forbin.

MEmoire, concernant les droits, de la Maiſon de Forbin a *ſur le Marquiſat de Pont a Mouſſon*, ſiehe in Actes & Memoire de la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 456.

Fränckiſch- und Schwäbiſcher Cräyß.

Hiſtoriſche Anzeige des Chur-Bäyeriſchen von der Aſſociations-Handlung mit dem Fränck und Schwäbiſchen Cräyß genommenen Vorwands, und dannenhero wider dieſelbe exercirten Hoſtilitäten. Gedruckt zu Cölln A. 1706.

Franckfurt am Mayn.

Summariſcher Auszug Sonnen-klarer Contraventionum, welche bey dem Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath von der Bürgerſchafft zu Franckfurt De-

Deputirten contra Magiſtratum daſelbſt Anno 1708. 1709. und 1710. übergeben worden, nebſt andern nach der Ordnung ihres Bürger-Vertrags de Anno 1612. und 1613. und der Juden Stätigkeit allda gemachten Gravaminibus, ad impetrandam Cæſaream Commiſſionem localem.

Eine Facti Species, was maſſen ein Edler Magiſtrat und nicht die Bürgerſchafft zu Franckfurt am Mayn zu allen bißherigen **Mißverſtändniſſen und Unordnungen**, auch was daraus erfolgt, den erſten Anlaß gegeben, An. 1708.

Auff die an Ihro Römiſche Käyſerliche Majeſtät von der Impetrantiſchen Bürgerſchafft der Stadt Franckfurt de dat. Wien Menſ. Aug. 1714. geſtellt-gedruckt- und hin und wieder diſtribuirte ſo inſcribirte allerunterthänigſte gründliche Vorſtellung und allergehorſamſtes Bitten kurtzgefaßte Marginal-Anmerckungen des impetrantiſchen Magiſtrats daſelbſt, Franckfurt Menſ. Jan. 1715. die vor 2. Käyſerliche Commiſſionen verwieſene und ſeithero unterſuchte anmaßliche Gravamina betreffend.

Franckreich.

Memoriæ & inſtructiones in negotiorum *rerumque Galliarum Regis Jura concernentium* Uſum conſcriptæ. Excuſ. Gallice, Pariſiis A. 1666.

Traitté des Droits de la Reyne Tres-Chreſtienne *ſur divers Eſtats de la Monarchie d'Eſpagne.* A Paris 1667. in 12mo.

Remarques, pour ſervir de Reponſe a deux

Ecrits

Ecrits imprimes a Bruxelles *contre les Droits de la Reine ſur le Brabant & ſur divers lieux des Pais-bas* ſuivant la copie imprimée a Paris l'A. 1667.

Gallia titubans & mente titubante reſurgens, ſive ſuccincta demonſtratio, quam male hactenus Gallia, per actiones ſuas, ſummæ ſuæ exiſtimationi ſerviverit: & in quantum in tanto exiſtimationis ſuæ periculo iterum reſurgere poſſit. Gratianopoli Anno 1697. in 4to.

Excerpta Hiſtorica & Juridica de *natura ſucceſſionis in Monarchiam Hiſpaniæ*, oder Frantzöſiſche Deduction wegen des der Cron Franckreich an der Spaniſchen Succeſſion competirenden Rechts, de Anno 1700. Siehe in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 323.

Memoire *au ſujet des Egliſes Reformées de France*, preſenté a leurs Excellences les Seigneurs Plenipotentiaires des Princes & Etats Proteſtants, envoiez aux Conférences tenues pour parvenir à la Paix. Siehe in den Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 596.

Friedberg (Stadt)

Exceptiones litis præventæ, nec non ſub- & obreptionis Herrn Bürgermeiſter und Rath des heiligen Römiſchen Reichs Stadt Friedberg, contra Herrn Burggraffen, Baumeiſter und Burgmanne der Burg Friedberg, 1713. Cum Adjunct. ſub Num. 1. - 6. prætenſ. Mandati de non contraveniendo propriis Reverſalibus &c. S. C.

Für-

Fürſtenberg (Landgräfliches Haus)

Species facti zum Land-Rechtlichen Definitiv-Ausſpruch ſuper petitorio in Sachen die Land-Gräffliche Fürſtenbergiſche Revindication ihrer Aviliſchen Allodial-Güther in Mähren, nahmentlich Datſchütz, Budiſchau und Neu-weſeley, aus Händen Frau Franciſcæ Roſaliæ, verwittibten Gräfin Kinsky, gebohrner Gräfin Berckin, ſammt denen Nutzungen von Anno 1706. ihrer Fidei-Commiſſariſchen Erbanmaſſung, wie auch bißhero verurſachten Schäden und Unkoſten betreffend. Gedruckt in fol.

Actenmäßige Species Facti des Landgräfflichen Hauſes von Fürſtenberg, Stühlingiſcher Linie, in Sachen das Petitorium zu Revindicirung der Mähriſchen Güther, und die Gräffliche Berckiſche Intereſſenten als Beklagte betreffend. Gedruckt in fol.

Summariſche Vorſtellung derer Acceſſoriorum, welche das Land-Gräffliche Haus von Fürſtenberg, Stühlingiſcher Linie, bey Revindicirung derer Mähriſchen Allodial-Güther, aus Händen Herrn Antoni Johann des Heiligen Römiſchen Reichs Grafen von Noſtitz und Rineck, als Teſtamentariſchen Allodial-Erben, nach ſeines wohlſeeligen Uterin-Brudern, Frantz Antoni Hovora, Grafen Berck a menſe Febr. 1673. der Fidei-Commiſſariſchen Erb-

Erb-Einführung, biß ad Menſem Aprilem 1706. ſeines anerfolgten Todes repetiret. Gedruckt in fol.

G.

Gonzaga (Marqvis de)

PRoceſſus inter Illuſtriſſimum Marchionem Carolum & fratres Gonzagas ex una, & Illuſtriſſimum Comitem Nicolaum & Conſortes de Gambava altera ex parte, coram Illuſtriſſimo & Excellentiſſimo Domino Gubernatore ſtatus Mediolani, Delegato Cæſareo, & Illuſtriſſimo Domino ſupremo Cancellario ejusdem, ſtatus ejus ſubdelegato, *occaſione executionis ſententiæ Collegii Papienſis*. Excuſ. in fol.

Grafen des Heiligen Römiſchen Reichs.

Joh. Schilteri *de S. R. G. Imperii Comitum Prærogativa ac Jure inter ipſos & Ordinem Equeſtrem Imperii immediatum* ſecundum quosdam controverſo Diatribe. Excuſ. Argentorati Anno 1702.

H.

Heſſen (Landgräffliches Haus)

BEſtändige Information, daß die Unterthanen in dem dem Fürſtlichen Haus Heſſen-Caſſel

Caſſel zuſtehenden Ober-Fürſtenthum Heſſen, ſo dieſer Fürſtlichen Linie neulich gehuldiget, nicht unrecht gethan. Gedruckt An. 1646. in 4to.

Heſſen-Caſſeliſches Memorial de dat. Regenſpurg den 18. Aug. 1707. an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung daſelbſt, auff das in der Rittbergiſchen Sache zur Dictatur gebrachte Käyſerliche Commiſſions-Decret. Sammt Beylagen Num. 1. biß 10.

Heſſen-Darmſtädtiſches Memoriale ad Comitia Imperii, mit beygefügter Specie facti und Deduction contra ſententiam in Judicio Aulico 13. Decembr. 1706. latam, in cauſa der Unterthanen und Eingeſeſſenen des Buſecker Thals Klägern, und der unmittelbaren Reichs-Ritterſchafft, Orts in der Wetterau Intervenienten, wider des Herren Landgrafen Ernſt Ludwigs zu Heſſen Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit Beklagten, ſammt Beylagen zur ſpecie facti à Lit. A. biß T. und zur Deduction a Lit. U. - - T. 4.

Johannis Heinrici Lombardii, J. u. Lic. & Sereniſſimæ Domus Haſſo-Rheinfelſenſis in Dicaſterio Rotenburgenſi Conſiliarii, Trutina trium Quæſtionum controverſarum 1) An Principes Paragiati ſint ſtatus Imperii? 2.) An Commentum ſit diſtinctio inter paragium & Apanagium? 3.) *An Comitatus inferior Catimelibocenſis Sereniſſ. Principibus Haſſo-Rheinfelſenſibus in paragium vel apanagium datus ſit?* Francofurti & Lipſiæ Anno 1710.

Species Facti und Deduction, das prætendirte Primogenitur-Recht des ältern Herrn Bruders zu Heſſen-Rheinfels contra den jüngern betreffend. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Hohenlohe (Grafen von)

Actenmäßige Refutation und zugleich in Jure & facto wohlgegründeter Gegen-Bericht in Sachen Herrn Grafen von Hohenlohe-Oeringen und Neuenſtein, contra Herrn Grafen von Leiningen Weſterburg *Mandati de ſervando pacta dotalia & transactiones*, nec impediendo &c. modo reſcripti Mandati de exequendo &c. auff den Leiningiſchen ſo intitulirten gründlichen Bericht und Urtheilsmäßige liquidation in dicta cauſa, worinnen die Hohenlohiſche Poſſeſſion und Gerechtſame der Dörffer Monßheim, Wachenheimb, Ebertsheimb und Lautersheim, weit beſſer gegründet vorgeſtellet, mit Beylagen von Num. 1. biß ad 93. incluſive.

Hohenzollern (Fürſten von)

Kurtze Beſchreibung der ſtrittigen freyen Pürſt-Gerechtigkeit zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe Hohenzollern Hechingen an einem; und dero Unterthanen andern Theils.

Hollſtein (Hertzog von)

L'Etat preſent des *differens nouvellement ſurvenus entre le Roi de Danemarck & le Duc de Holſtein-Gotorf*, ou l'on voit en abregé les transactions & les concordats de Famille faits & etablis entre les Maiſons Royale & Ducale depuis deux ſiecles, avec

avec d'autres pieces curieuſes & utiles pour les Miniſtres d'Etat & les Negotiateurs. Traduit par l'Auteur des Additions de la Defenſe du Danemarck. a Amſterdam 1697.

J.

Johanniter Orden.

MEmoriale, *commendarum & bonorum Illuſtriſſimo Ordini Equeſtri St. Johannis Hieroſolymitani in Belgio fœderato recuperandorum*, Illuſtriſſimis & Excellentiſſimis ad Tractatus Pacis in Civitate Ultrajectina cum ſumma Poteſtate Ablegatis, ex parte eminentiſſimi ac Celſiſſimi Domini, Domini Raymundi de Perellos de Rocafull D. G. Equeſtris Ordinis Melitenſis Magni Magiſtri ac Principis Melitæ & Gozzi, nec non totius Equeſtris Ordinis S.ti Joannis Hieroſolymitani, exhibitum per Illuſtrem Dominum liberum Baronem de Merveldt, fati Eqveſtris Melitenſium Ordinis Magnum per Germaniam Bajulivum. Siehe in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 341.

K.

Kàyſer.

JUſtitia & *Auctoritas Cæſarea vindicata* ſive Actenmäßige Deduction, daß die in Sachen Ponigkau contra Magdeburg, nunc Holtz und

Welden contra Hahn zu Seeburg, unter denen nächſten dreyen Römiſchen Käyſern ergangene ſiebenzehen Decreta, Reſcripta und Mandata rechtmäßig und wo nicht quoad inhibitiones ad Cameram imperialem, dannoch quoad inhibitiones und Mandata an Magdeburg und die Ponigkauiſche angegebene Erben zu erneuren, oder aber Jhro Käyſerliche Majeſtät durch andre Mittel die Magdeburgiſche 1567. angefangene Litiſpendenz, und daſelbſt ergangene und in rem judicatam erwachſene Urthel, de Anno 1570. 1572. 1576. allergnädigſt zu manuteniren, und ſowohl von tragenden Amts, als Rechts wegen befugt, ſchuldig und verbunden ſeyn. Gedruckt Anno 1700. in fol.

L.

Lauenburg (Hertzoge von)

RElatio actionis contra die Durchleuchtige Hochgebohrne Fürſtin und Frau, Frau Annam Magdalenam, Hertzogin zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, gebohrne Freyin von Lobkowitz, Beklagte, in welcher gleichſam im Spiegel, beeder Parthen Argumenta, wie dieſelbige, in denen bey der Königlichen Land-Taffel inrotulirten Actis, pro & contra objicirt, und beederſeits beantwortet, auch darinn ſedes eorum angedeutet iſt worden, in Teutſcher und Böheimiſcher Sprach, auff kurtz iedermänniglich vor Augen geſtellet ſeyn; ſambt angehefftter Deduction: Ob zu dieſer, weyland

land des Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Hanſen Nowohredsky von Kolowrath ꝛc. meines Hochgeehrteſten Groß-Vaters wohlſeeligen Angedenckens ſtrittigen Erbſchafft, der auch Wohlgebohrne Herr Herr, Sdenko Nowohredsky von Kolowrath, Ritter S. Jacobi della Spada, wieder mich ex capite prætenſæ indiviſionis einiges Recht habe ꝛc. Gedruckt Anno 1641. fol.

Antwort eines Sachſen-Lauenburgiſchen Edelmanns an ſeinen Vetter in Hollſtein, die von der Cron Dånemarck begehrende Demolition des Orts Ratzeburg betreffend. Gedruckt im Jahr 1693.

Leiningen (Grafen zu)

Deduction in Sachen Herrn Ferdinand Andreå, Grafen von Wieſer, uxorio & tutorio nomine contra Graff Chriſtoph Chriſtian und Georgen zu Leiningen, Herren zu Weſterburg, in welcher der Ungrund und Nichtigkeit der von Herrn Klågern in denen Leiningen-Weſterburgiſchen Stamm-Lehen-und Fidei-Commiſs-Gůtern prætendirten weiblichen Succeſſion vorgeſtellet wird. Gedruckt Anno 1706. in fol.

Exceptiones ſub-& obreptionis in Sachen Herrn Ferdinand Andreå, Grafens von Wieſer, uxorio & tutorio nomine, contra Herrn Chriſtoph Chriſtian und Herrn Georgen, Grafen zu Leiningen, Herrn zu Weſterburg, in puncto der von Herrn Klågern in denen Gråflichen Leinin-

giſchen Weſterburgiſchen Stamm-Lehen und Fidei-Commiſs-Güthern prætendirten weiblichen Succeſſion. Gedruckt Anno 1706.

Wohlgegründete Facti ſpecies ſammt einem Reſponſo Facultatis Juridicæ Tubingenſis in Sachen betreffend ein *Fideicommiſs-Conventionale illuſtriſſimæ domus Leiningenſis Weſterburgicæ.* Gedruckt Anno 1709. in fol.

Kurtze und wahrhaffte aus denen Actis und Documentis hergenommene Geſchichts-Erzehlung, nebſt Erläuterung jenſeitiger Speciei facti, und Beantwortung derer rationum decidendi, und Gegentheiliger bey der Juriſten-Facultät zu Tübingen eingeholten Reſponſi Juris mit Beylagen Num. 1. 19. incluſ. in cauſa Gräfflicher Leiningen-Schardeckiſcher Vormundſchafft, contra die Grafen zu Leiningen-Weſterburg. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Lichtenſtein (Fürſt von)

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät allerunterthänigſter Libellus in Sachen Herrn Anton Florians Frauen Chriſtinen und Herrn Hartmanns Fürſten und Fürſtin von Lichtenſtein ꝛc. Graffen und Gräffin zu Rittberg proprio & Curatorio nomine contra Frau Mariam Erneſtinam Franciſcam Gräffin von Kaunitz, gebohrne Gräffin von Rittberg, die Succeſſion in die Graffſchafft Rittberg betreffend.

Lip-

Lippe (Grafen zu)

Herr Friedrich Chriſtian regierenden Graffen zu Schauenburg Lippe und Sternberg, contra deſſen Frau Gemahlin Frauen Sophien einer gebohrner Gräffin von Hohenloe in puncto condictionis aller und ieder, von der Hochgräfflichen Frauen indebite genoſſenen und eingenommenen Renthen und Einkünfften cum annexis. Gedruckt Anno 1712.

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät Extenſio Gravaminum pro reſtitutione intus commemoratarum abſenti ablatarum Poſſeſſionum, in Sachen Herrn Friedrich Chriſtians, regierenden Grafen zu Schaumburg, Lippe und Sternberg, contra deſſen Frau Gemahlinne, gebohrne Gräfin von Hohenlohe, *in puncto abductorum filiorum, prætioſorum & invaſorum prædiorum in abſentia depoſſeſſionati.* Nebſt Beylagen a Num. 1. biß 31. incluſive. Gedruckt in fol.

Lodron (Grafen von)

Repræſentatio Status cauſæ in Sachen Herrn Ferdinand Philipp, contra Herrn Sebaſtian Frantz Joſeph, beyderſeits Grafen von Lodron *in puncto majoris ætatis.* Gedruckt in fol.

Ausgeführte Species facti über die bey Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden Herrn Ertz-Biſchoff Paride, Grafen zu Lodron hochſeeligen Andenckens, in ſeinen auffgerichteten Primo & ſecundogenituræ Inſtrumentis verſehene Excluſion, wider diejenige zu dieſen Fundationen beruffene Herrn Grafen

ſen zu Lodron, welche ſolcher Diſpoſition directe oder indirecte zugegen handeln. Gedruckt in fol.

Löwenſtein-Wertheim (Grafen zu)

Löwenſtein-Wertheimiſches Memoriale ad Comitia $\frac{15}{25}$ Maji 1691. ad Corpus Evangelicum mit Beylagen à Lit. A-N. worunter das Mandatum Camerale ſuper fracta pace publica mit vielen andern Beylagen.

Memoriale ad Status Evangelicos d. 16. Aug. 1691. Mit Beylagen verſchiedener Pactorum und eines zu Gieſſen eingeholten Reſponſi Juris.

Memoriale ad ſtatus Evangelicos in Comitiis pro interceſſione ad Imperatorem ad effectum caſſandi concluſi 20. Nov. 1691. 19. Septembr. 1692. Iudicii Aulici, cum Adjuncto Mandato Camerali und deren Beylagen Brevior Delineatio Status in cauſa Wertheimienſi, una cum Adjunct. A-K. *in puncto diviſionis*.

Facti Species cum Reſponſis trium Facultat. Jurid. *in puncto diviſionis* mit Beylagen Lit. A.-K.

Gräfflich Löwenſtein-Wertheimiſches Memoriale an der Evangeliſchen Churfürſten, Fürſten und Stände Geſandten bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die gäntzliche Peræquation und Grundtheilung aller Gräfflichen Löwenſteiniſchen Graff- und Herrſchafften belangend, ſammt Beylagen und einem Rechtlichen Bedencken.

Lothringen (Hertzoge zu)

Defenſe de la Lorraine contre les Pretenſions de la France : Ou l'on fait Voir tout ce qui s'eſt paſſé de Siécle en Siécle de plus remarquable ſur ce ſujet. Traduite du Latin du Sr. Jean Pierre Loüis, P. P. Imprimée à la Haye le 12. Aout 1697. Stehet auch in den Memoires & Negociations de la Paix de Ryſwick Tom. II. pag. 436.

M.

Mannsfeld (Grafen zu)

Vorläuffige kurtze in Jure & facto gegründete Information in Sachen Mannsfeld contra Hahn, *in puncto prætenſæ revocationis* des Ambts Seeburg. Mit Beylagen Num. 1. 2. 3. 4.

Meſſina (Stadt)

Ragones Apologeticas, y fundamentos legales por el Senado de la noble Ciudad de Mecina contra el Memorial de los Diputados del Regno di Sicilia, y Ciudad de Palermo ſobre la diviſion del govierno de aqvel Reyno. En Madrid. 1630. fol.

Mirandula (Hertzog von)

Memoire contenant les fortes & ſolides raiſons du jeune Duc François Pico de la Mirandole, encore Mineur, preſenté au Congres d'Utrecht, par Monſieur de Dulioſo ſon Miniſtre, pour l'entier retabliſſement de S. A. S. dans ſes Etats, & dans

 ſon

ſon Patrimoine. Stehet in den Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht, Tom. III. pag. 549.

Münſter (Hoch-Stifft)

Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, Nahmens Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter, dero hohen Dohm-Capituls und Ritterſchafft wider die ſogenannte Stadt-Münſteriſche Erb-Männer. Gedruckt Anno 1708. in fol.

Muggenthal und von Hauben.

Ausführliche Vorſtellung, was die Herren von Muggenthal und von Hauben, wegen ihrer Frauen Groß-Mutter, bey dem erfolgten ledigen Anfall von Herrn Crafft Adolff Otto, Grafens zu Cronberg Verlaſſenſchafft mit Recht zu fordern haben. Gedruckt Anno 1707. in fol.

Succincta *Explanatio controverſiæ Succeſſionis inter Sötern, Muggenthal & Hauben*, die Gräffliche Cronbergiſche Verlaſſenſchafft betreffend. Gedruckt in fol.

N.

Naſſau (Fürſt- und Gräffliches Haus)

INformation über den Præcedenz-Streitt der beyden Naſſauiſchen Linien, Weilburg, oder Saarbrück und Dillenburg, oder

burg,

Catzenellenbogen betreffend. Gedruckt Anno 1674.

Naſſauiſche wiederholte Repræſentation contra Lothringen, die Städte Saarwerden und Bockenheim wie auch den Hof Wiebersweiler betreffend, cum Appendice wegen der Vogtey Herbitzheim; Item Aſſertione Deductionis Naſſov. contra, Leiningenſia narrata, de Anno 1653.

Memoire de la Part de ſon Alteſſe Sereniſſime, Gvillaume Hyacinthe Prince d'Orange & de Naſſau-Siegen, pour la Conſervation de ſes Droits inconteſtables & ceux de la Maiſon de Naſſau-Catzenellenbogen, *tant ſur la Principauté & Souveraineté d'Orange, & Biens ſitués en Franche-Comté*, que ſur tous les autres Droits, noms & Actions de la Maiſon de Chalon incorporée dans celle de Naſſau. Befindet ſich in den Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 252.

Eine Geſchichts-Erzehlung und Deduction, wie ſolche aus denen im Jahr 1712. beym Käyſerlichen und des heiligen Römiſchen Reichs Cammer-Gerichte zu Wetzlar übergebenen Exceptionibus fori ſub- & obreptionis extrahiret worden, cum Adjunctis ſub Lit. A. biß Ccc. in Sachen Naſſau Jdſtein contra Naſſau-Saarbrück Mandati de continuando litem. Gedruckt in fol.

Gründliche Vorſtellungs-Punckten, woraus klar zu erſehen, daß man Fürſtlicher Jdſteiniſchen Seiten ſeine Agnaten und Bluts-Freunde, weges ihrer Gerechten, und auff ſo viele Tonnen Goldes

ſich

ſich erſtreckenden Forderung gefliſſentlich herum zu treiben, und ſelbige, wo möglich per Sub- & obreptionem, nicht nur um beſagte Forderungen, ſondern auch ſo gar um die ex Providentia & pacto Majorum ihnen allenfalls gehörige, und auff ſie geſtammte Land und Leute zu bringen bedacht ſey. Gedruckt in fol.

Navarrete.

Defenſa de la Juridicion Militar por D. Antonio Navarrete Auditor general delegado de la Militia Italiana, y Juez Criminal perpetuo de la gran corte de la Vicavia in 4to.

Neſſelrod (Freyherren von)

Facti ſpecies ex parte Adolph Weiperlers contra Feyherren von Neſſelrod Appellanten, die Berechnung über die gemeinſchafftliche Caſſam der Freyherrlichen Gebrüder in der Stadt Cölln betreffend. Gedruckt in fol.

Nürnberg.

Gründliche Refutation der ſogenannten gründlichen Vorſtellung auff den gedruckten ausführlichen Bericht von dem Reichs-Lehen der ſilbernen Drath-Zugs Verlängerey in Nürnberg. Gedruckt in fol.

Vorſtellung der irrigen ſuppoſitorum, worauff die Reichs-Lehnbarkeit der ſilbernen auch verguldeten gantzen Drath-Zugs Verlängerey in Nürnberg bißhero unrechtmäßig impugniret worden. Gedruckt in fol.

D. Ober-

O.

Ober-Münſter zu Regenſpurg (Abtey)

BEdencken *in cauſa immedietatis* tam in poſſeſſorio, quam in petitorio zwiſchen dem Käyſerlichen freyen weltlichen Reichs-Stifft Ober-Münſter in Regenſpurg, und deſſen der Zeit regierenden Abtißin Frau Marien Thereſien impetrantiſchen und impetratiſchen Theil, ratione dero hin und her in Landen zu Bäyern vermengt entlegenen Probſteyen, Hof-Märcken, Güthern und Unterthanen; Dann einer ſammtlichen löblichen gemeinen Landſchafft Ober-und Unter-Lands in Bäyern und Conſortibus in poſſeſſorio impetrantiſchen und in petitorio impetratiſchen Theil, entworffen von D. Chriſtoph Clingenſpergen, Prof. zu Jngolſtadt. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Orellana.

Memorial de los Pleytos de Don Rodrigo de Orellana y Toledo y Don Pedro de Orellana y Toledo in hiio, y Don Juan del haves ſotto Mayor comomacido y conjunta perſone de Donna Catalina de Mendoza y Orellana in Mugeo, con Don Gomez de Figveroa obiſpo que Fue de la Ciudad de Cadiz difunto, y Juſepe de Leon, como ſuſtituto de Franciſco de Leon ſu Patre, *ſobre la Caza y Majorazgo de Orellana, y ſus ac recentatos* &c. in fol.

Or-

Orleans (Hertzog von)

Demandes du Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere unique de Sa Sacrée Majeſté tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de la Sereniſſime Princeſſe, Madame Eliſabeth Charlotte, Comteſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviere, ſon Epouſe, contre le Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Jean-Gvillaume, Archi-Treſorier & Prince Electeur du ſaint Empire, Duc de Baviere &c. preſentées le 26. d'Octobre 1699. Stehen in der Continuation des Actes de la Paix de Ryſwick, pag. 19.

Deduction des Fondemens de la demende preſeutée le 26. d'Octobre 1699. de la Part du Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere unique de Sa Sacrée Majeſté tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de la ſereniſſime Princeſſe, Madame Charlotte Eliſabeth, née Comteſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviere, ſon Epouſe, contre le Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Jean-Gvillaume, Comte Palatin du Rhin, grand Tréſorier & Electeur du Saint Empire, Duc de Baviere, & de Neubourg &c. Siehe in der Continuation des Actes de la Paix de Ryſwick, pag. 27.

Reponſe du ſereniſſime Prinee & Seigneur, Monſeigneur Jean Gvillaume, Comte Palatin du Rhin, grand Threſorier, & Electeur du Saint Empire, Duc de Baviere a la Demande du ſereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere uni-

unique de ſa ſacrée Majeſte tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de Sereniſſime Princeſſe Madame Eliſabeth Charlotte, Ducheſſe de Baviere, ſon Epouſe. Stehet loc. ant. cit. pag. 132.

Nouvelles preuves des fondemens de la Demande preſentée le 26. d'Octobre 1699. au nom du Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere unique de Sa Sacrée Majeſté tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de Sereniſſime Princeſſe, Madame Eliſabeth Charlotte, née Comteſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviére ſon Epouſe, pour combattre la reponſe fournie a la même Demande par le Sereniſſime Prince & Seigneur, Jean-Gvillaume, Comte Palatin du Rhin, Archi-Treſorier, & Prince Electeur du Saint Empire, Duc de Baviére &c. ſous la proteſtation & la reſerve expreſſe de repondre a la Deduction des Fondemens dudit ſereniſſime Electeur, lors qv'il lui plaira de les donner, ſvivant la forme du Compromis contenu au Traité de Ryſwick. Befindet ſich loc. ſupra alleg. pag. 176.

P.

Pabſt.

ROma irreconciliabilis: id eſt evidentiſſima demonſtratio, Papam ſedemque Romanam omnem viam Regibus, Principibus & Rebuspublicis Chriſtianis, ad veram tutamque pacem ullis licet maxime ſolennibus tractatibus obtinendam, pu-

publicis & ſolemnibus Decretis & Bullis ſuis, penitus præſcidiſſe & præcluſiſſe. Excuſ. An. 1621.

Pfaltz (Chur-und Fürſtliches Haus)

Præliminaris Deductio Juris & Facti *in cauſa Bonorum Eccleſiaſticorum & Redituum Palatinorum*, ſo von denen Chur-Pfältziſch-Evangeliſchen Lutheranern gegen das von der Chur-Brandenburgiſchen Geſandſchafft communicirte Project des dem vorſeyenden Friedens-Schluß ratione der untern Pfaltz einzuverleibenden Articuls entworffen und inſinuiret worden. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 136.

Præliminar-Anzeige der Gerechtſamkeiten der Evangeliſch-Reformirten Kirchen in der Churfürſtlichen Pfaltz, betreffende den Beſitz und Genuß der dortigen geiſtlichen Güter und Gefällen: Entgegen geſetzt denen unbilligen Anforderungen der ietzigen Evangeliſch-Lutheriſchen daſelbſt, ſiehe loc. ant. cit. pag. 189.

Geziemende Vorſtellung an die vortreffliche Chur-Brandenburgiſche Geſandtſchafft von dem Corpore Evangelico-Lutherano in der zwiſchen denen Unter-Pfältziſch-Evangeliſch-Lutheriſchen und Reformirten, der Kirchen-Güter halber obſchwebenden Differentien, befindet ſich loc. ſupra alleg. pag. 253.

Pier-

Pierre (Hertzog von St.)

Memoire concernant *les intereſts de Monſieur le Duc de Saint Pierre* dans les affaires qui doivent etre reglées au Congrès a Utrecht. Stehet in den Actes & Memoires, touchant la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 507.

Preuſſen.

Kurtze Vorſtellung der Urſachen, welche Seine Königliche Majeſtät in Preuſſen bewogen, die bey Ubergabe der Feſtung Stralſund, vermöge der Capitulation freygelaſſene National-Schweden, zu Kriegs-Gefangenen machen zu laſſen, mit Beylage ſub Lit. A. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 478.

R.

Ritterſchafft (freye Reichs-)

FActi ſpecies & compendioſa Repræſentatio Jurium Imperatoris Majeſtaticorum, ſo der Ritterſchafftlichen Collectations-Befugniß auff das von der Stadt Schweinfurth erkauffte ohnmittelbare Ritter-Guth Madenhauſen inſeparabiliter anhangen, in Sachen ohnmittelbarer freyer Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Röhn und Werra contra des heiligen Römiſchen Reichs-Stadt Schweinfurth, in puncto Mandati reſtitutorii c. & inhibitorii de

non amplius turbando ſine clauſula. Gedruckt in fol.

Rechtliche Erörterung der Frage: **Ob die Reichs-Ritterſchafftliche Töchter und Schweſtern, gegen vorhandene Söhne und Brüder, bey denen bekandten täglich vorkommenden Umſtänden, ein Erbſchaffts-Recht**, ultra congruam Dotem, **mit Grunde prætendiren können?** cum annexo peculiari Reſponſo der hochlöblichen Juriſten-Facultät zu Halle, **anietzo inſonderheit die Crailsheimiſche** Familie **betreffend.** Gedruckt zu Halle in Sachſen in 4to.

An die Römiſche Käyſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät allerunterthänigſte Querela Nullitatum & in eventum allergehorſamſtes Bitten pro reſtitutione in integrum **in Sachen Tann** contra Tann, die **Altenhöfiſche Güter** betreffend. Mit Beylagen A. biß F. Gedruckt An. 1709. in fol.

Fernere allerunterthänigſte Vorſtellung in Sachen Tann contra Tann.

Grafen- und Ritter-Saal, das iſt gründliche Vorſtellung und Ausführung, **welcher geſtalt des heiligen Römiſchen Reichs Grafen, Herren, und die andere Reichs-Ritterſchafft bey des heiligen Römiſchen Reichs dreyen nahmhafften Veränderungen, als** 1.) **zu Zeiten** Caroli M. **und der ſogenannten** Caroliner **Regierung** 2.) **zu Zeiten der in Schwa-**

ben

ben, Francken und am Rheinſtrohm einge-führter und florirter Hertzogthumen und 3.) nach ſolcher Reichs-Hertzogthumen Ab-gang zu Zeiten des langwierigen Interregni Käyſers Friderici II. und hernach biß auff dieſe ietzige Zeiten, mit ihren Aemtern, Rechten, Freyheiten und Gewohnheiten ge-gen und bey einander geſtanden 2c. ſammt ei-nem Anhang von zwey andern Diſcurſen gleicher Materie, als F. D. Joh. Ulrichs Pretzigers JCti Conſiliarii Würtembergici, über des Schilteri Dia-tribam de Prærogativa Comitum &c. &c. und 2. Wolffgangi de Gemmingen &c. &c. de Conjun-ctione antiqua Comitum, cum reliquis nobilibus immediatis. Allen Grafen, Rittern, Herrn und Cavaliern, deren Beamten und andern Liebhabern der Antiquität zu ſondern Ehren, Information, Nutzen und Vorſtand, mit einem vollſtändigen Regiſter verſehen, Collectore Joh. Stephano Bur-germeiſtero U. J. D. Conſil. Saxon. & quondam Ordinis Equeſtris immediati in Svevia ad Nicrum, jam vero Reipublicæ Ulmenſis &c. Gedruckt zu Ulm Anno 1715. in 4to.

Kurtze beſt gegründte Vorſtellung löblichen freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orths an der Donau und am Kocher am höchſtpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath hangend, und auff der Relation ſtehenden Proceſſus Puncto Collecta-tionis & jurium abinde dependentium auf denen beeden Herrſchafften und unfürdencklich collecta-

blen Ritter-Güteren, Illeraichaim und Hohenrechberg mit zuegehörd contra derenſelben dermahlige Gräffliche Innhabere, als Styrumb, Lymburg und reſpect. Hohenrechberg. Sambt Beylagen von No. 1. bis 52. zu fürderlicher Erhaltung einer fovorablen Definitiv. Pro Intereſſe Cæſareo & Camerali. Et Ordinis Equeſtris Sueviæ particulari. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Abdruck der am hochpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath in annis 1629. & 30. ventilirten und in annis 1709. & 10. reaſſumirten Proceſs-Acten löblichen Reichs freyen Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher Puncto Collectationis & jurium abinde dependentium contra löbliche Reichs-freye Statt Gemündt wegen der erſt nach der Wormbſer Reichs-Matricul de 1521. in annis 1544. & 81. ſucceſſive erkauffter Rechbergiſcher Ritter-Gütter Dargen und Bergen im Weyler ſammt dem Trandelhof und Zugehör, wie auch dem von löblicher Statt Gemünd ſelbſten Steur-frey gelaſſenen, und vorhero von Rechberg erhandelten Layen-Zehenden zu Muthlangen, mit inſerirten compendioſen Extract der Statt Gemündtiſchen Gegen-Producten, ſambt Beylagen von No. 1. biß 83. incluſive. Gedruckt im Jahr 1717. in fol.

S. Sach-

S.

Sachſen (Chur-und Fürſtliches Haus)

Species Facti und Relation mit denen allegirten Beylagen in Adminiſtration und Rechnungs-Irrungen der Fürſtlichen Sachſen-Gothaiſchen Renth-Cammer, wider ihren angenommenen und verpflichteten, hernach aber in Untreu und Unrichtigkeit, auch viele faſt nicht erhörte Frevel-thaten verfallenen Hof-Factor und Juden, Moſes Benjamin Wulffen zu Deſſau. Gedruckt An. 1707. in fol.

Des Fürſtlichen Sachſen-Gothaiſchen Cammer-Fiſcals wohlgegründete Rechnung und handgreiffliche Ablehnung gemachter Prætenſionen contra den Deſſauer Juden Moſes Benjamin Wulffen. Gedruckt An. 1708. in fol.

Kauffmanniſches Gutachten und Parere der löblichen Kauff-und Handels-Leute reſpective Deputirten und Cramer-Meiſter zu Leipzig, auff der Fürſtlichen Sachſen-Gothaiſchen Renth-Cammer ergangene Fragen und Calculos, über dem mit ihrem geweſenen, in Untreu und faſt nicht erhörten Frevel verfallenen Hof-Factor, Moſes Benjamin Wulffen, Juden zu Deſſau, habenden Factorey und Rechnungs-Irrungen. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Höchſtbemüßigte und gründliche Vorſtellung ad Clementiſſimum Concluſum de dat. 12. April. 1712. in Sachen Hochfürſtlicher Sachſen-Gothaiſcher Renth-Cammer contra dero treuloſen und verloffenen Hof-Factoren, den Juden Moſen Benjamin Wulffen. Gedruckt in fol.

Gründliche Vorſtell- und Darthuung, daß der Deſſauiſche Jude, Moſes Benjamin Wulff, Ihro Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Sachſen-Gotha, zu Beſorgung dero Meß-Credit-Weſens ordentlich auffgenommen- und verpflichteter Diener und Factor geweſen, mithin er in allem demjenigen, in dem ihm angetragenen Negotio mit ihm verhandelt worden, keines weges als ein indifferenter Cambiſt, ſondern als ein ordentlich beſtellter und mithin zur Berechnung und Verantwortung obligirter Diener und Factor conſideriret werden müſſe. Gedruckt in fol.

Kurtzgefaſte und ohnumſtößliche Fundamenta, warum Sachſen-Gotha den ihm von Sachſen-Saalfeld neulich gethanen Aufftrag des *Coexercitii jurium ſublimium*, bevorab auch in Verführung des Reichs-Voti bey dem Fürſtenthum Coburg, mit gutem Recht und Fug an Sachſen-Weimar hinwieder cediren können, wobey zugleich die Sachſen-Saalfeldiſche Einwürffe gründlich widerleget werden. Gedruckt in fol.

Kurtze iedoch gründliche Species Facti derer zwiſchen Herrn Hertzog Joh. Ernſts zu Sachſen-

Saal-

Saalfeld Durchläuchtigkeit und Herrn Hertzog Friedrichs zu Sachſen-Gotha Durchläuchtigkeit und Conſorten dermahlen obſchwebenden vornehmſten Succeſſions-Differentien. Gedruckt An. 1710. in fol.

Kurtze doch wohlgegründete Species Facti, nach welcher der ietzige Status Controverſiæ cauſæ Coburgicæ anzuſehen und zubeurtheilen iſt.

Kurtze iedoch deut- und gründliche Vorſtellung derer über die Coburg-Rhömhild und Eiſenbergiſche Anfälle, im Fürſtlichen Sächſiſchen Erneſtiniſchen Geſammt-Haus, Gothaiſcher Linie, ſonderlich mit Sachſen-Saalfeld erwachſenen vornehmen Differentien, entworffen im Jahr 1713. in fol.

Sayn (Gräffliches Haus)

Kurtze doch wohlgegründete Wiederlegung der vermeinten Cöllniſchen informativæ Deductionis, Hachenburg belangend, darinnen des Gräfflichen Hauſes und deren Herren Agnaten, inſonderheit Graff Chriſtians zu Sayn und Wittgenſtein Jus und Gerechtſame zu dem Schloß und Stadt Hachenburg, mit deſſen Pertinentien und hierüber zuſtändiges utile Dominium, aus denen ergangenen Actis erwieſen, und das widrige mit Beſtand Rechtens abgelehnet wird. Gedruckt An. 1646. in 4to.

Des uhralten Gräfflichen Hauſes Sayn ex Actis und Archivo gezogene gründliche Gegen-Infor-

formation, darum der geſammten Herren Grafen zu Wittgenſtein und nahmentlich Herrn Graff Chriſtians Unfug zur angemaßten Succeſſion der Graffſchafft Sayn, ſowohl in deren Lehen- als Eigenthums-Gütern hell und clar erwieſen wird. Gedruckt An. 1647. in 4to.

Wiederlegung des Summariſchen Innhalts des Gräfflichen Hauſes Wittgenſtein Gravaminum. Gedruckt An. 1647. in 4to.

Wahrhaffte und Actenmäßige Species Facti, cum rationibus dubitandi & decidendi Frau Albertinæ Johannettæ, Fürſtin zu Salm, gebohrne Fürſtin zu Naſſau-Hadamar, contra Frau Franciſcam Eleonoram Claram, verwittibte Gräfin von Pötting, und Frau Magdalenen Chriſtinen, verwittibte Gräfin von Kirchberg, beyde gebohrne Gräfin von Manderſcheid, Sayn und Blanckenheim, Reſcripti &c. Gedruckt in fol.

An die Römiſche Kayſerliche auch zu Hungarn und Böhmen Königliche Majeſtät allerunterthänigſte Deductio Gravaminum Frau Franciſcæ Eleonoræ Claræ, verwittibten Gräfin von Pötting, und Frau Magdalenen Chriſtinen, verwittibter Gräfin von Kirchberg, beyde gebohrner Gräfinnen von Manderſcheid Sayn und Blanckenheim contra die Fürſtin Albertine Johannetten zu Salm ſententiæ nunc reviſionis. Gedruckt Anno 1707. in fol.

Schweden.

An eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung

zu Regenſpurg anderweit-geziemende Gegen-Vorſtellung und Memoriale im Nahmen und von wegen Ihrer Königl. Majeſtät zu Schweden ꝛc. ꝛc. der Chur-Braunſchweigiſchen den 3ten Octobr. 1716. dictirten Vorſtellung die ſogenannte Nordiſche Unruhe betreffend, auff allergnädigſten Befehl entgegen geſetzet. Gedruckt Anno 171-. in fol.

Spanien.

Joh. Jacob Chiffletii *Alſatia*, jure Protectionis *Regi Catholico vindicata.* Excuſ. Antwerp. A. 1650. in fol.

Dialogve ſur les Droits de la Reyne tres-Chretienne, ou ſe decouvre la *vanité des Pretenſions de la France ſur les Pays-Bass*

T.

Thüngen (von)

FActi ſpecies cum Deductione Juris in Sachen derer von Thüngen und Conſorten contra von Lehrbach als Detentatores der Burg Sinniſch-Schloß, oder Burg-Güther. Gedruckt Anno 1710. in fol.

V.

Vaßold (von)

GEnuina facti ſpecies ex parte von Vaßold contra Sayn-Wittgenſtein Mandati de non contraveniendo mandatis ac ſententiis Cameralibus, den ſogenannten Hülshoff ſamt dem Sachſenhäuſer Zehenden und die Mühle zu Laaſehe betreffend. Mit Beylagen a Num. 1. bis 8. Gedruckt Anno 1706. in fol.

Vera & genuina facti ſpecies ex parte von Vaſold contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati de non contraveniendo Mandatis ac ſententiis Cameralibus, einen Verkauff des Dorffes Rückſtein, cum pacto de retrovendendo betreffend. Mit Beylagen Num. 1. bis 8. betreffend. Gedruckt in fol.

Vehlen (Grafen von)

Actenmäßige Liquidation in Sachen Vehlen contra Waldeck, die Verlaſſenſchafft einer in das Haus Waldeck an Graff Johannſen verheyratheten, und ohne Kinder verſtorbenen Gräfin von Vehlen betreffend. Gedruckt in fol.

Summariſche Narration, worauff die bey dem hoch-preißlichen Reichs-Hof-Rath introducirte Appellation-Sache Ihrer Hoch-Gräfflichen Excellenz von Vehlen Appellanten contra den Richter zu Borcken Appellaten beruhe, ein Capital von

von 5500. Rthler betreffend. Gedruckt in fol.

Actenmäßige Vorſtellung des Ungrunds vorherſtehender Narratorum. Gedruckt Anno 1701. in fol.

Deductio *in puncto debiti* Vehlen contra Waldeck, Prætenſion und Gegen-Prætenſion betreffend. Gedruckt Anno 1702. in fol.

W.

Waldeck.

Gewechſelte Schrifft in Camera Imperiali in Sachen Waldeck contra Oſt-Frießland S. Q. nunc execut. & Liquidationis in Specie, den Punctum Juramenti in litem betreffend, ab Anno 1699. & ſeqq.

Weißenburg am Nordgau.

Abdruck eines von der Hochfürſtlichen Würtenbergiſchen Univerſität Tübingen, auff Begehren des Heiligen Reichs-Stadt Weiſſenburg am Nordgau verfaßtes ausführliches rechtliches Gutachtens, über dero bey nahe 100. Jahr in Händen gehabten, nachmals durch einen unglückſeeligen, aber nicht vollzogenen Tractat an den Hochfürſtlichen Hoch-Stifft Eichſtädt gröſten theils transferirten, in vier ſogenannten Reichs-Pfleg-Dorffſchafften und zweyen Weilern

beſte-

beſtehenden alten Reichs-Pfandſchafft. Mit Beylagen A. B. C. D. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Wolffſtein (Gräffliches Hauß)

Kurtze und gründliche Erläuterung, die der Frau Gräfin von Wolffſtein gehörige bona emphyteutica oder Cenſualia zu Burg Farnbach betreffend.

Yſenghien (Printz von)

Memoire pour le Prince d'Yſenghien contre les héritiers de Gvillaume Henri de Naſſau, Prince d'Orange, Roi de la grande Bretagne. Siehe in den Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 435.

Regiſter

Regiſter
über die
BIBLIOTHECAM CVRIOSAM DEDUCTIONUM.

A.

Achen, Religions-Streitigkeiten daſelbſt pag. 1.
Streitigkeiten daſelbſt zwiſchen dem Magiſtrat und einigen auffrührigen Bürgern, pag. 2.
Juriſdictional-Streit zwiſchen dem Magiſtrat und Schöppen-Stuhl daſelbſt, 2. 800.
turbirtes Jus collectandi derſelben 2.
Streitigkeiten derſelben mit dem Magiſtrat zu Nürnberg, wegen der Prærogativen bey Käyſerl. Crönungen, 3.
Acta, Bohemica, 40 ſeq.
Badenſia, 782.
Juliacenſia, 76.
Marpurgenſia, 262.

Herbipolenſia. 789.
in cauſa Wildfangiatus, 412. 728.
Ortenburgica, 506.
inter Papam & Venetos, 512.
Quedlinburgica 598. ſeq. 601.
Commiſſionis Ratisbonenſis, 607.
Saxonica, Lineæ Erneſtinæ, 665.
Spirenſia, 714 ſeqq.
Conventus Electoralis Ratisb. 724.
Argentoratenſia 740. 744.
der Unirten Proteſtirenden, 764.
Wormatienſia, 778.

Achts-Erklärung, der Churfürſten zu Cölln und Bäyern wird juſtificiret, 732.
der Reichs-Fürſten Befugniß dabey, 734.

Adel, (Mecklenburg-Schweriniſcher) deſſen Streitigkeiten mit ſeinen Hertzogen, 425. 427. 430. 432. 433. im Trieriſchen, will die Reichs-Immedietät behaupten, 756.

Adolph Johann, Pfaltzgraff zu Zweybrücken, deſſen Controvers mit den Grafen zu Leiningen wegen Rixingen, ingleichen wegen Occupation des Schloſſes Oberborn, 362.

Adriatiſches Meer, Venetianiſche Jurisdiction darüber, 758.

Aix (Marquis d') prætenſion auff Orange, 3.

Albrecht, Marggraff zu Brandenburg, deſſen Controvers mit Bamberg, Würtzburg und Nürnberg, ingleichen wegen der Acht, 45. ſeq. 76.

Alegre (Marquis d') prætenſion an Neufchatel, 3.
Altenkirchen (Amt) Streit deßwegen, 670. ſq.
*Alternatio*ns-Streit, wegen des Votirens zu Augſpurg, 9.
Alvarez (Marquis d') deſſen Avanturen, 800.
Ameland, wird ein Reichs-Lehen zu ſeyn aſſeriret, 345.
Anhalt (Fürſtliches Haus) deſſen Streitigkeiten wegen der Grafſchafft Aſcanien, 4. 5.
Prætenſion auff das Fürſtenthum Lauenburg, 4. 5. 6.
auff die Herrſchafft Jevern, 5.
Annebergiſche Lehen, deren Bewandniß, 195.
Antwerpen, darauff prætendiret der Hertzog von Mantua, 404.
Apanagen Streit im Hauſe Oſt-Frießland, 509.
Anburg (Herrſchafft) Streit derentwegen, 807.
Anjou (Hertzog von) deſſen Gerechtſame am Königreich Spanien und deſſen Provintzien, 6. 713. Ob die Catalonier mit Recht die Waffen wider ihn ergriffen, 149.
Aremberg (Hertzog von) deſſen Streitigkeit mit dem Hertzog von Orleans wegen der Croy-und Arſchottiſchen Erbſchafft, 6.
Arnsburg (Cloſter) deſſen Exemptions-Streit mit Solms, 7. 708.
Arnſtadt (Schwartzburg-) ſiehe Schwartzburg.
Arragonien, Controvers deſſelben, 710.
Aſcanien (Graffſchafft) Anhaltiſche Prætenſion darauff, 4. 5.

Augſpurg (Stifft und Stadt) Streitigkeiten zwiſchen dem Ober-Richter und Magiſtrat daſelbſt. 7.
wegen Abſchaffung des uncatholiſchen Religions-Exercitii, 8.
wegen der Jurisdiction über das Cloſter St. Ulrich und Afra zwiſchen dem Biſchoff daſelbſt und Abt beſagten Cloſters, 8.
der Stadt zwiſchen denen Catholiſchen und Evangeliſchen in puncto Religionis, 8. 9.
wegen der Alternation im Votiren, zwiſchen dem Catholiſchen und Evangeliſchen Magiſtrat daſelbſt, 9.
wegen der Præcedenz, zwiſchen dem Catholiſchen und Evangeliſchen Magiſtrat daſelbſt, 9.
derſelben Controvers wegen des Credit-Weſens, 9.
ihr Anſuchen wegen Moderation ihres Reichs-Anſchlags, 10.
derſelben Præcedenz-Streit mit Franckfurt, 10.
Streitigkeit wegen des Reparations-Baus der Evangeliſchen Kirchen zu St. Ulrich und Afra, 10. ſeq. 801.
des Biſchoffs daſelbſt Prætenſion contra Donawerth, 13.
des Dom-Capituls daſelbſt Streitigkeit mit den Lotichiis, 381.
der Stadt Controvers mit dem Hauſe Taxis wegen des Poſt-Weſens 719.
Augſpurgiſche Confeſſions-Verwandte vid. Evangeliſche.

Avignon (Grafſchafft) darauff prætendiret die Crone Franckreich, 216.

Autonomia, oder Freyſtellung mancherley Religion, 609. ſeq.

Auvergne (Graf d') deſſen Prætenſion auf die Stadt und Marggrafthum Bergen ob Zoom, 13.

B.

Baaden (Marggrafen zu) deren Succeſſions-Streit, 13.

Controvers mit Franckreich, wegen der Aemter Beinheim, Grevenſtein und der Grafſchafft Sponheim, 14.

Prætenſion an das Fürſtenthum Lauenburg, 14.

Baimberg (Neuen-) Controvers deswegen zwiſchen Chur-Mäyntz und Pfaltz, 559.

Bamberg (Hoch-Stifft) deſſen Streitigkeiten mit Marggraf Albrecht zu Brandenburg, 15. ſq.

Prætendiret eine total-Reformation im Marggrafthum Culmbach, 17.

Seine Beſchwerden wegen der Religions-Aenderung und Landes-Fürſtlicher Obrigkeit, 18.

Deſſen Controvers mit dem Ertz-Haus Oeſterreich, wegen ſeiner in Kärndten gelegenen Herrſchafften, 18. ſq. 497.

was es mit dem Chur-Brandenburgiſchen Ober-Cämmerer-Amt bey ſelbigen vor Bewandniß habe, 62.

deſſen und ſeiner Dom-Probſtey Controvers

mit dem Marggräfflichen Hauſe Brandenburg wegen Pfürth, 75.
Barbanſon (Graf von) prætendiret auf Neufchatel, 801.
Barby (Grafen zu) wie ſie zu Egeln kommen, 20.
Barmſtedte (Amt) Streitigkeiten darüber zwiſchen Hollſtein-Gottorp und den Grafen von Rantzau, 318.
Baſel (Stifft und Stadt) des Stiffts Prætenſion auf die Grafſchafft Pfürth, 21.
Auf die Schlöſſer und Dörffer Pfaffenſtädt, Mentzweiler, Neuweiler, Aberdorff und Rumbsweiler, 21.
Auf die Grafſchafft Rappoltſtein, 21.
Collectations-Streit mit den Münſterthalſchen Unterthanen, 21.
Controvers mit der Stadt, 22.
Baſſewitz (Hollſteiniſcher Envoyé) deſſen Affaire mit dem Rußiſchen Hofe 325.
Bäyern (Chur-und Fürſtliches Haus) warum ihm die Chur conferiret worden, 22. Streit darüber, 537. 540. warum es ſich in die Böhmiſche Streitigkeiten gemenget, 22. deſſen Deputations-Streit mit Saltzburg, 22. Controvers mit der Stadt Regenſpurg wegen des Landrechts und Waſſermaut 22. ſq. Streit wegen der Pfältziſchen Chur-Würde, 24. 697. wegen des Waffen-Stillſtands mit Schweden, 24. 697. wegen der Wildfänge mit Pfaltz, 25. wegen des Reichs-Vicariats mit Pfaltz. 25. 535. 546. wegen Conjunction mit Franckreich in der Spaniſchen Succes-

ceſſions-Sache 25. ſq. mit Nürnberg wegen ihrer vermengten Güter in der Ober-Pfaltz, 490. Mit Ortenburg, 506. mit Ulm wegen eines Antheils der Grafſchafft Helffenſtein 161.,

Bäyriſcher Landſchafft Differentien mit der Abtey Ober-Münſter zu Regenſpurg, 493. 829.

Beinheim (Amt) darüber controvertiret das Haus Baaden mit Franckreich, 14.

Bentheim (Grafen zu) deren Succeſſions-und Erbſchaffts-Streit, 26. ſq.

Controvers mit den Grafen zu Solms, wegen der Grafſchafft Tecklenburg und Reichs-Lehnbaren Herrlichkeit Rheda, 29. ſeq. 708. ſeq.

Streitigkeit mit den Erb-Genoſſen von Dieden, 30.

Deſſen Erbeinigungen mit dem Hauſe Steinfurth wird defendiret, 802.

Berchtesgaden (Abtey) deſſen Streitigkeiten mit dem Ertz-Stifft Saltzburg, 31.

wegen der Leibeigenen Unterthanen 31.

Berg (Grafſchafft) iſt ein immediates Lehn des Römiſchen Reichs, 31. Controvers ſo die Beſitzer derſelben mit der verwittibten Gräfin von Berlepſch haben, 585.

Bergen ob Zoom, darauf prætendiret der Graf d'Avergne, 13.

Bergerdorff (Herrſchafft) darüber ſtreiten Sachſen-Lauenburg mit Lübeck und Hamburg, 358.

Bergiſche Fidei-Commiſs-Sache zu Herren-

dorff in Schleſien, und darüber entſtandene Controvers, 32.

Berlepſch (verwittibte Gräfin von) derſelben mit den Grafen von Cratz und Bergen wegen der Reichs-freyen Herrlichkeit Mylendanck, 585.

Bern (Canton) deſſen Controvers mit dem Biſchoff zu Bruntrunt, 33. mit dem Abt zu St. Gallen, wegen Toggenburg, 226. ſq. Bürger-Recht mit mit Neufchatel, 478.

Bet-Stunden-Streit zu Wetzlar, 773.

Birckenfeld (Pfaltz-) deſſen Controvers mit Pfaltz-Simmern, wegen der halben Grafſchafft Sponheim, 545. wegen der verwittibten Bromſeein, 574.

Blanckenhayn (Herrſchafft) darauf prætendiret das Haus Sachſen, 644. 645.

Böckelheim (Amt) Streit darüber zwiſchen Chur-Mäyntz und Pfaltz, 561.

Böhmen, iſt ein Erb-Königreich des Ertz-Hauſes Oeſterreich, 33. 39. ſq.
ein Churfürſtenthum des Röm. Reichs, 33.
warum deſſen Stände ein Defenſions-Werck angeſtellt, 33. 35.
warum die Jeſuiten aus ſelbigem vertrieben worden, 34.
warum es Pfaltzgraf Friedrich der V. angenommen, 34. 43.
iſt ein Wahl-Königreich, 35.
warum es Ferdinand. II. verſtoſſen, 35.
kan keinen König ein- und abſetzen, 35.

Bewandniß mit deſſen Wahl und Succeſſion, 36. 39. 40. 43.
warum es ſich mit Schleſien verbunden, 36.
warum deſſen König von der Wahl eines Römiſchen Königs nicht auszuſchlieſſen, 36.
warum es Anno 1619. zu einer neuen Wahl geſchritten, 36. 37.
eines Churfürſten in ſolchem Reich Amt und Gerechtſame in Römiſchen Reiche, 43.
deſſen Dominium Directum über das Cloſter Weiſſenau, 802.
Borckelo (Herrſchafft) Streitigkeit deſſentwegen, 44. darauf prætendiret das Hertzogthum Geldern, 229.
Bothen-Weſen, was es in den Frey- und Reichs-Städten damit vor Bewandniß habe, 729. item im Römiſchen Reiche, 786.
Bouillon (Hertzogthum) darauf prætendiret das Hoch-Stifft Lüttich, 387.
Brabant (Hertzogthum) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 216. ſq. 711. der Hertzog von Mantua, 404.
Brandenburg (Chur-Haus) deſſen Prætenſion auf Jülich, Clev und Berg, 47. ſeq. 55. 56. 57. 58.
auf Pommern, 52. ſeq. 55. 61.
auf Herforden, 57. 259.
an die Thum-Probſtey zu Halberſtadt, 58.
auf die Lehens-Gerechtigkeit über die Grafſchafft Reinſtein, 59.
auf die Grafſchafft Nevenar, 61.

auf Elbing, 64. ſeq. 588.
auf die Landes-Fürſtliche Hoheit im Qvedlinburgiſchen 67. ſeq. 598. ſeq.
auf die Aemter Diepenow und Steyerberg, wie auch das Stifft Lockum, 61.
Streitigkeiten mit Schweden, 60. mit den Grafen zu Lippe, wegen der Stadt Lippe, 374. wegen des Ceremoniels, 587.
warum es die Grafſchafft Hohnſtein eingezogen, 66. Vid. Preuſſen.
Brandenburg (Marggräflich Haus) deſſen Streitigkeiten mit Nürnberg 802. wegen des Halb-Gülden und Wein-Zolls, 44. der Fraißlichen hohen Obrigkeit, 45. 47. des Lazareths und neuen Gebäues, 45. des Umgelds, 62. wegen der Zölle und Steuren, 63. 65. ſeq. 67. 69. ſeq. 491. 493. wegen des Crackeriſchen Brau-Hauſes zu Kalckreuth 71. wegen des Dorff-Gottes-Hauſes zu alten und neuen Muhr, 74. 79. wegen der Wendelſteiniſchen Gerichts-Prætenſionen 78.
Manifeſt wegen der Preußiſchen Lehen, 54.
Streitigkeiten mit Würtzburg wegen Kitzingen, 54. 56. 57. wegen Reſtitution XI. unterſchiedlicher Pfarren, 77.
Controvers mit Bamberg und Lanckheim, 59.
Streitigkeiten mit der Dom-Probſtey zu Bamberg wegen Pfürth, 75.
Controvers mit Eichſtädt, wegen Reſtitution der Pfarren zu Cronheim und Gölbersreuth, 77.

mit

mit den Grafen zu Schwartzenberg, wegen Reſtitution aller in ſelbiger Grafſchafft gelegenen Pfarren in ſtatum 1. Jan. Anno 1624. pag. 77.

Prætenſion auf Preuſſen, 63. ſeq.

Braunfels (Schloß und Amt) über ſelbiges controvertiret Heſſen mit Solms, 266.

(Solmtz) vid. Solms.

Braunſchweig (Chur-Haus) deſſen

Controverſien wegen der neunten Chur, 111.

wegen des Reichs Pannerer- und Fähndrichs-Amts mit dem Hauſe Würtemberg, 111.

wegen der Præcedenz vor dem Directorio des Nieder-Sächſiſchen Crätzes mit Schweden-Bremen, 113.

mit dem Dom-Capitul zu Hildesheim, 114. ſeq.

mit Königlicher Majeſtät in Preuſſen wegen Reinſtein, 115.

mit dem König in Schweden, 116.

Gerechtſame zum Groß-Britanniſchen Thron, 114. 115.

Braunſchweig und Lüneburg (Hertzogliches Haus) deſſen

Controvers mit Goßlar, und denen deswegen wider Hertzog Heinrich den jüngern verbundenen Fürſten, 80. ſq.

Prætenſion auf die Hoch-Ober- und Gerechtigkeit

keit an der Stadt Braunſchweig, 84. 87. ſq. 110.
auf Lauenburg, 111.
Streitigkeiten unter ſich wegen des Fürſtenthums Grubenhagen, 98.
Controvers mit Hamburg, wegen des Gammer-Orts und freyen Schiffahrt auf der Elbe, 98. ſq.
mit Brandenburg wegen Lockum, 110.
Streit mit dem Dom-Capitul zu Halberſtadt und Chur-Brandenburg wegen Rein- und Hohenſtein, 100. 109.
Controvers mit dem Stifft Hildesheim wegen der Hildesheimiſchen Aemter, 101. 103. 106.
mit Corvey wegen Höxar, 109. 167.
mit dem Hauſe Schulenburg, wegen des Hauſes und Amts Clotze, 116.
Streitigkeiten, wegen des Juris Primogenituræ und Succeſſion nach Hertzog Friedrich Ulrichs Tode, 102. 104. wegen des Options-Rechts in Hertzog Chriſtian Ludwigs hinterlaßnen Landen, 108. zwiſchen Zell und Wolfenbüttel, 112.
Braunſchweig (Stadt) derſelben Streit mit denen Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, wegen der Huldigung und prætendirten hohen Landes-Obrigkeit über ſie, 84. 87. ſeq. 110. 803.

Bremen (Ertz-Stifft und Hertzogthum) deſſen Streitigkeiten
mit den Grafen zu Oldenburg, 119.
mit der Stadt Bremen, wegen des Evangeliſch-Lutheriſchen Religions-Exercitii in der Dom-Kirche daſelbſt, 119. wegen der Reichs-Immedietåt derſelben, 122. 125. ſq. 128. 129. 135. ſq. 138. ſq 803.
Controvers wegen der Grafſchafft Delmenhorſt, 124. 140.
deſſentwegen ſuchet Schweden Seſſionem & Votum beym Römiſchen Reiche, 697.
deſſen Dom-Capituls Prætenſionen, 128. 130.
Streitigkeiten mit der Crone Dånemarck, 139.
Bremen (Stadt) Differentien derſelben
mit Oldenburg wegen des Weſer-Zolls, 118. 123. 125. 127. 132. ſq.
mit dem Ertz-Stifft, wegen des Evangeliſch-Lutheriſchen Religions-Exercitii im Dom daſelbſt, 119. wegen ihrer Reichs-Immedietåt, 122. 125. ſq. 128. 129. 135. ſq. 138. ſq.
mit dem Burgermeiſter Speckhahn, 132. 138.
Breuberg (Haus und Herrſchafft) Controvers darüber zwiſchen den Grafen zu Löwenſtein-Wertheim und Erbach, 377.
Brixen (Hoch-Stifft) deſſen Territorial-Gerechtigkeit wird behauptet, 140. 755. deſſen Gravamina wider die Grafſchafft Tyrol, 754.
Bruch (Schloß und Herrlichkeit) darüber ſtreiten die Grafen von Leiningen, 363. 364.

Brůderhof zu Straßburg, Controvers deß-wegen, 739.
Bruntrunt (Biſchoff zu) deſſen Controvers mit der Stadt Bern, 33.
Burbach (freyer Grund) Sayniſche Controvers deßwegen, 675.
Bůren (Herren von) ihr Exemptions-Streit mit dem Hoch-Stifft Paderborn, 516.
Burgau (Marggrafen zu) Prætenſion derſelben auf Jülich, Clev und Berg, 141.
Burgundiſcher Crăyß, warum er von dem Rö-miſchen Reich Schutz und Hülffe genieſſen ſolle, 142. iſt ein Reichs-Crăyß, 731.
Buſecker-Thals Eingeſeſſener Controvers we-gen ihrer Immedietăt mit Heſſen-Darmſtadt, 143. 278. 817.
Butzbach (Stadt) über den vierten Theil derſel-ben controvertiret Heſſen mit Solms, 266.
Burheim (Carthaus) derſelben Territorial- und Collectations-Differenz mit der Stadt Ulm, 760.

C.

Cammer-Gericht (Kăyſerliches und des Römi-ſchen Reichs) deſſelben Controvers
mit der Stadt Speyer, wegen der Jurisdi-ction über die Camerales, 144.
mit Pfaltz wegen der Cameralium Zoll-Freyheit, 549.
wegen deſſen Translation, 144.
wegen deſſen Unterhalt und innerlichen Miß-vernehmen, 144. 145. ſq. 736.

ob

ob es concurrentem Juriſdictionem mit dem Reichs-Hof-Rath habe, 144. ſq.
Differentien wegen deſſen Reapertur, 734.
wie weit deſſen Juriſdiction fundiret ſey, in Sachen Fürſtenthum und Grafſchafften betreffend, 145. in cauſis Eccleſ. der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten, 148. deſſen difficultirte Reception 703.
Carolus I. König in Engelland, deſſen Affaire wird pro und contra unterſucht, 189. ſq.
Caſtell (Gräfliches Haus) deſſen Streitigkeiten mit Hertzberg, 148.
mit der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Röhn und Werra, wegen des Juris-Collectandi zu Urſpringen, 149. 622. 625.
Caſſel (Heſſen-) ſiehe Heſſen.
*Catalon*ien, darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215.
Catalonier, ob ſie die Waffen mit Recht wider den Hertzog von Anjou ergriffen, 149.
Catzenellnbogen (Nieder-Grafſchafft) was es eigentlich vor Bewandniß damit habe, 270. 277.
Chatillon (Madame de) derſelben, als verwittibter Hertzogin von Mecklenburg Prætenſiones, 419.
Chriſtian (Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg) warum er das Crayß-Obriſten-Amt aufgekündiget, 100.
Chriſtian Wilhelm, Adminiſtrator des Ertz-Stiffts Magdeburg, warum er ſich ſolches Ertz-Stiffts verluſtig gemacht, 389.

Chur-

Churfürſt in Böhmen, deſſen Gerechtſame und Befugniß im Römiſchen Reiche, 36. 43.

Churfürſten, derſelben
Præcedenz-Streit mit den Cardinälen, 150.
Gerechtſame zu teſtiren, 150.
Urſprung, 807.
Prærogativen, 150.
in derſelben Collegio prætendiren die Evangeliſchen Fürſten eine Gleichheit, 207.
warum ſie ſich bey Reichs-Deputationen von andern Reichs-Ständen nicht ſepariren ſollen, 725.

Chur-Würde, warum ſie an Bäyern kommen, 22.
Streit darüber, 537.
neundte, Bewandniß der Streitigkeiten wegen ſelbiger, 150.

Churland (Hertzogthum) darauf prætendiret die Printzeßin Charlotta Sophia, 151. Schwediſches Verfahren mit Hertzog Jacobo, 804.

Clettenberg (Amt) iſt kein conſolidirtes Theil des Fürſtenthums Halberſtadt, 678. darauf prætendiren die Grafen zu Stollberg und Schwartzburg, 738.

Coburgiſcher Succeſſions-Streit zwiſchen Sachſen-Gotha und den übrigen Häuſern Erneſtiniſcher Linie, 652. ſq. 656. 657. 660. 663. 838.

Cölln (Ertz-Stifft) deſſen Streitigkeiten, mit der Stadt Cölln, 151. 804. wegen des Mühlnheimiſchen

ſchen Baues, 153. 156. wegen der Immedietät derſelben, 155 159.

mit Schweden wegen aufgekündigten Stillſtandes 154.

mit Sayn wegen Hachenburg, 671.

mit Mayntz, wegen Crönung des Römiſchen Königs, 154. ſq. 411.

mit dem Grafen- und Ritterſtand deſſelben 163.

zwiſchen einigen deſſelben Capitularen 152.

mit Pfaltz wegen der Rhein-Zölle, 164.

wegen der Gräflich-Wiediſchen Sache, 549.

wegen der Wahl-Sache zwiſchen Bäyern und Fürſtenberg, 160. ſq.

wegen Einnehmung der Burgundiſchen Cräyß-Völcker, 162.

mit Holland wegen Bonn, Lüttich und Huy, 806.

prætendiret auf Newenar, 164 auf Lippſtatt 164. auf die ordentliche Jurisdiction über die Abtey St. Cornelii Münſter, 165.

Waldeckiſche Gravamina wider ſelbiges, 768.

deſſen Dom-Capituls Streit mit dem Ertz-Stifftiſchen Grafen und Herren-Stand, 805.

Cölln (Stadt) derſelben Streitigkeiten

mit dem Ertz-Stifft 151. 157. wegen des Mühlæheimiſchen Baues, 153. 156.

wegen Immedietät derſelben, 155. 159.

mit ihrer eigenen Bürgerſchafft, 158. ſq.

mit ihren Evangeliſchen Eingeſeſſenen, 805.

mit

mit dem Preußiſchen Reſidenten, wegen des freyen Religions-Exercitii, 163.
prætendiret zu den Römiſchen Käyſer- und Königlichen Crönungen eingeladen zu wer-werden, 164. item die Præcedenz bey Käyſerl. Crönungen vor der Stadt Aachen, 164.
Clöſter, ſo im Römiſchen Reich eingezogen worden, Controvers derowegen 723.
Clotze (Haus und Amt) Streit zwiſchen Braunſchweig und Lüneburg wegen deſſelben mit denen von Schulenburg, 116.
Colmar (Stadt) derſelben Befugniß die Augſpurgiſche Confeſſion einzuführen, 165.
Collectations-Streit zwiſchen dem Stifft Baſel und den Münſterthaliſchen Unterthanen, 21.
Commachio, darauf prætendiret Modena, 439. der Pabſt, 514.
Commercien-Weſen in Teutſchland, wie es beſchaffen, 749.
Concilium zu Trient, warum es die Evangeliſchen nicht beſuchen können, 207.
Condé (Stadt) darauf prætendiret die Cron Franckreich, 218.
(Hertzogin von) prætendiret auf Montferrat, 806.
Conti (Printz von) prætendiret auf Neufchatel und Valengin, 806.
Cornberg (Freyherren von) derſelben Controvers mit Heſſen-Caſſel, wegen der Herrſchafft Anburg, 807.
Cornelii-Münſter (Abtey St.) derſelben Jurisdictions-Streit mit dem Ertz-Stifft Cölln, 165.

Cor-

Corregio (Fürſtenthum) Prætenſion darauf, 167.

Corvey (Abtey) Controvers derſelben mit Braunſchweig und Lüneburg wegen Höxar, 109. 167.

Coſtantz Hoch-Stifft) deſſen Controvers mit den Schweitzern, wegen der Jurisdiction bey deſſen in der Schweitz gelegenen Landſchafft, 168. 705.
Stadt, warum ſie mit einigen Cantons ſich verbunden, 168.

Coudrée (Marquis von) deſſen Prætenſion auf Orange, 808.

Cranichfeld (Herrſchafft) Nieder-Sächſiſche Prætenſion darauf 644.

Cratz (Grafen von) derſelben Controvers mit der Gräfin von Berlepſch, 585.

Crayß-Ausſchreib-Amt im Römiſchen Reiche deſſen Gerechtſame und Eigenſchafften, 169.
Directorium im Ober-Rheiniſchen Crayße, darüber controvertiren das Hoch-Stifft Worms und Pfaltz-Simmern, 555.

Credit-Weſen der Stadt Augſpurg, 9.

Crönung eines Römiſchen Königs, Controvers ſo zwiſchen Chur-Mäyntz und Cölln darüber entſtanden, 154. ſeq.

Cronenberg (Grafen von) deren Controvers mit dem Freyherren von Muggenthal, 170. 455.

Croy- und Arſchottiſche Erbſchaffts-Streitigkeit mit dem Haus Orleans, 6.

Culmbach (Marggrafthum) in ſelbigem prætendiret das Stifft Bamberg eine total-Reformation, 17. vid. Brandenburg.

D. Dä-

D.

Dänemarck, deſſen Streitigkeit
mit Schweden-Bremen 139. 175.
mit der Cron Schweden, 171. 176. 696. 698. 701. ſq. wegen Schonen, Halland und Bleckingen, 175.
demſelben wird die Ober-Herrſchafft über die Oſt-See aſſeriret, 171.
mit Hamburg wegen des Elb-Zolls, 243. 247.
mit Lübeck wegen der Zölle in der Oſt-See, 382.
machet der Stadt Hamburg ihre Reichs-Freyheit ſtreitig, 245. ſq. 249. 302.
deſſen Pertinenz iſt das Hertzogthum Schleßwig, 301.
warum es wider den Graf Steenbock ſo hart verfahren, 808.
Dantzig, derſelben Streitigkeit
mit König Stephano in Polen, 176.
wegen des neuen See-Zolls, 177.
mit der Polniſchen Cron-Armee, 178.
warum es keine Inducias Annales mit Schweden eingehen könne, 177.
warum es König Johanni Caſimiro in Polen wider Schweden beygeſtanden, 178.
Darmſtadt (Heſſen-) vid. Heſſen.
Daun, vid. Wild- und Rhein-Grafen.
Delmenhorſt (Grafſchafft) darauf prætendiret das Ertz-Stifft Bremen, 124. 140.

De-

Deputations-Streit zwiſchen Bäyern und Saltzburg, 22. unter den Reichs-Ständen, 732.
Dieden (Erbgenoſſen von) deren Streit mit den Grafen zu Bentheim, 30.
Diepenow und Steyerberg (Aemter) darauf prætendiret Chur-Brandenberg, 61.
Directorium inter Evangelicos beym Reichs-Convent, 655. 734.
Dohnaiſche Gräffliche Schuld-Foderung an die Ober-Pfaltz, 178.
Donauwerth, auf was Art mit der Reichs-Acht wider ſelbe procediret worden, 181.
derſelben Controvers mit Chur-Pfaltz, wegen der Saltz-Niederlage, 182.
Dortmund (Stadt) darauf prætendiret der König in Preuſſen, 590.
Dorheim (Reichs-Lehen) Streit deßwegen, 184.
Dreyeichiſche Dörffer defendiret Yſenburg als Reichs-Lehen, 793.

E.

Ebrach (Cloſter) deſſen Controvers mit Würtzburg, 185.
Egeln (Amt) wie es an Barby kommen, 20. warum es das Ertz-Stifft Magdeburg ſeinem Dom-Capitul reſtituiren ſolle, 397.
Eger (Stadt) warum ſie mit ihren Pertinentien in ihr freyes Evangeliſches Religions-Exercitium zu reſtituiren, 185.
Eichſtädt (Hoch-Stifft) deſſen Controvers mit dem Marggräflichen Haus Brandenburg wegen Reſtitution derer Pfarren Cronheim und

Göllersreuth, 77. Mit dem Hoch-Stifft Speyer, wegen der Præcedenz, 185. 715. mit Weiſſenburg am Nordgau, wegen der Reichs-Pflege allda, 809. 843.

Eiſenach (Sachſen-) ſiehe Sachſen.

Elbe, Streit zwiſchen dem Hertzoglichen Haus Braunſchweig und Lüneburg und der Stadt Hamburg, wegen der freyen Schiffarth auf derſelben 98. ſq. 240. ſq.

Elbing, warum es Chur-Brandenburg occupiret, 64. ſq.

Elbeuff (Fürſt von) deſſen Controvers mit dem Printzen von Auvergne 810.

Elſaßiſche Reichs-Ritterſchafft, derſelben Differentien mit der Stadt Straßburg, 617. 746.

Elſaß, was es mit den Reichs-Städten in ſelbigem vor Bewandniß habe, 186. 720.

die Ungerechtigkeit der in ſelbem angeſtellten Frantzöſiſchen Reunions-Cammer wird erwieſen, 186.

Elßflietiſche Weſer-Zoll-Sache, 503.

Elwangen (Abtey) derſelben Præcedenz-Streit mit Murbach und Lüders, 456.

Embden, derſelben Controvers mit Oſt-Frießland, 187.

Engelland, ſucceſſion in ſelbiges wird dem Chur-Hauſe Hannover aſſeriret, 114. 115.

wie es ſich bey Anfang des Niederländiſchen Kriegs verhalten, 188. 810.

Religions-Verfolgung und Differentien in ſelbigem 189.
Streit zwiſchen der Königin Eliſabeth und Maria, 810.
iſt kein Päbſtlich Lehen, 189. 195. 810.
nimmt ſich Churfürſt Friedrich des V. zu Pfaltz an, 189.
deſſen Verfahren wider König Carolum I. wird pro und contra unterſucht, 189. ſq. 810.
deſſen Streitigkeit mit Spanien, wegen einiger Inſuln in Weſt-Indien, 191.
mit Holland wegen des Herings-Fangs, 192. und andrer Urſachen, 811.
deſſen Königs und Parlaments ſupremat wird unterſucht, 192 810.
deſſen Verfahren gegen König Jacobum II. und Beruffung des Printzen von Oranien, 192. ſq.
deſſen Prætenſion auf Franckreich und deſſelben Provintzien 194.
deſſen Parlament wird defendiret, 195.
wie es mit der Succeſſion in ſelbigem beſchaffen, 810.
Erbach (Grafen zu) derſelben Streit mit Löwenſtein-Wertheim, wegen des Hauſes und Herrſchafft Breunberg, 378.
Erb-Marſchall-Amt im Römiſchen Reiche, deſſen Bewandniß, 516. in Böhmen, wird dem Hauſe Konov aſſeriret, 632.
Erb-Männer zu Münſter, derſelben Streitig-

keit mit dem Hoch-Stifft gleiches Nahmens, 441. 442. ſq.

Erffurt (Stadt) derſelben Controverſien
mit Chur-Mäyntz wegen ihrer Immedietät, 196. 410. ſq. wegen des Kirchen-Gebets, 202.
unter ihren eigenen Einwohnern, wegen der Vierherren-Wahl, 201. wegen M. Limprechts, 203.
mit was Fug ſie in die Acht erkläret worden, 202. 412.
über die Schutz-Gerechtigkeit deſſelben controvertiren Mäyntz und Sachſen, 200. 644. 646.

Ernſt Graf zu Mannsfeld, deſſen Lebens-Beſchreibung, 403.

Eſpinoi (Printz von) deſſen Differentien mit den Printzen von Ligne, 812.

Eßen (Stifft) deſſen Streitigkeit mit der Stadt gleiches Nahmens wegen ihrer Immedietät, 204. ſq. mit ſeinen Land-Ständen, 812.

Eßen (Stadt) derſelben Controvers mit dem Stifft gleiches Nahmens wegen ihrer Immedietät, 204. ſq. innerliche Religions-Streitigkeiten, 205.

Evangeliſche, derſelben Gravamina in verſchiedenen Dingen, 207. in Schleſien, deren Religions-Freyheit wird urgiret, 687. ſq.

F.

Falckenberg (Schloß) darüber ſtreitet Chur-Pfaltz mit Franckreich, 563.

Falckenburg (Schloß) Beſchaffenheit mit ſelbigem, 208. Streit unter den Grafen von Leiningen wegen deſſelben, 365.
Falckenhagen (Cloſter) Controvers darůber zwiſchen den Grafen zur Lippe und den Jeſuitern zu Paderborn, 375. ſq.
Falckenſtein (Grafſchafft) darauf prætendiret Manterſcheid, 208.
Ferdinandus III. Rômiſcher Kåyſer, deſſen Conduite wird juſtificiret, 339.
Ferrara (Hertzoge zu) deren
Præcedenz-Streit mit Florentz, 209.
Contrevers mit dem Pabſt, 209.
Fiſchberg (Amt) Bewandniß mit deſſen Reluition, 663.
Fieſque (Graf von) deſſen Anſprůche an die Republic Genua, 209.
Flandern (Grafſchafft) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215.
Florentz (Groß-Hertzoge zu) deren Præcedenz-Streit mit Ferrara, 209.
Forbin, prætendiret auf die Marggrafſchafft Pont a Mouſſon, 812.
Frånckiſche Grafen, Bewandniß mit ihrem Sitz und Stimme im Reichs-Fůrſten-Rath, 230. ihre Befugniß wegen des Juris deputandi, 231.
Reichs-Ritterſchafft, derſelben Streitigkeiten 617. ſq.
Cråyß, deſſen Controvers mit Båyern, 812.
Franckfurt am Mayn, derſelben innerliche Streitigkeiten mit ihren Bůrgern, 209. 812.

Controvers mit Hanau wegen des weiſſen Frauen-Cloſters Güter, 254.
warum ihr Matricular-Anſchlag zu moderiren, 210.
Franckreich, darauf prætendiret die Crone Engelland, 194. die Familie derer Hertzoge von Guiſe, 236.
deſſen Streit mit Käyſer Carolo V. 211. mit dem Römiſchen Reiche wegen der Wald-ſtädte und des Elſaſſes 218.
wegen der Metz-Tull- und Verdüniſchen Lehen-Sachen, 434.
mit Orange, 505.
mit Lothringen, 380.
mit dem Pabſt wegen der Qvartiers-Freyheit, 513.
Meriten und Streit vor und mit dem Päbſtlichen Stuhl, 212.
innerliche Religions-Streitigkeiten, 212. ſq.
Controvers mit Burgund und Oeſterreich 220.
mit Pfaltz wegen Germersheim und deſſen Dependentien, 560.
prætendiret auf Portugall, 212. auf unterſchiedene andre Provintzien, 214. 217. auf Catalonien und die Grafſchafft Pouſſilion, 215. auf das Königreich Navarra und Grafſchafft Flandern, 215. auf die Grafſchafft Avignon, 216. auf das Hertzogthum Brabant und übrige Niederländiſche Spaniſche Provintzien, 216. ſq. 813. auf das Römiſche Reich, 217. 218.
auf

auf Condé und Lingen, 218. auf Freyburg, 220. auf gantz Spanien, 814.
Urſachen, warum die Reformirten in ſelbigem reſtituiret werden ſollen, 814.
deſſen Præcedenz-Streit mit Spanien, 214. ſq. 216. 218. 710.
Freundſpergiſcher *Succeſſions*-Streit, 435.
Freußberg (Schloß) Controvers deſſentwegen zwiſchen Trier und Sayn, 669. iſt eine uralte Pertinenz der Grafſchafft Sayn, 684.
Freyburg im Breyßgau, darauf prætendiret die Crone Franckreich, 220.
Freyſingen (Hoch-Stifft) warum es den doppelten Anſchlag nicht zu erlegen befugt, 220.
Friedberg (Burg) machet der Stadt gleiches Nahmens ihre Immedietät diſputirlich, 221. ſq. 814.
Friedberg (Stadt) ſelbiger wird von der Burg gleiches Nahmens ihre Immedietät diſputirlich gemacht, 221. ſq.
Friedburg (Amt und Schloß) Streitigkeiten darüber zwiſchen dem Ertz-Stifft Magdeburg und Grafen zu Mannsfeld, 394. 396. 398.
Friedland (Hertzog von) warum er zu Eger maſſacriret worden, 43. wird einer Verrätherey beſchuldiget, 224.
Friedrich der V. Churfürſt zu Pfaltz deſſen Wahl zum König in Böhmen, 536. Streit wegen der auf Bäyern transferirten Chur, 537.
Füchſe von Bimbach, derſelben Controvers mit den Grafen von Wolffsthal, 776.

Fürſtenberg (Fürſt- und Gräfliches Haus) deſſen Controvers mit Vogelſpergen, 224.
mit der Freyin von Briaumont wegen eines Prælegati, 224. mit dem Ertz-Haus Oeſterreich und Grafen zu Pappenheim, wegen der Landgrafſchafft Stühlingen und Herrſchafft Höwen, 517. mit den Gräflichen Berckiſchen Intereſſenten, wegen ihrer Mähriſchen Allodial-Güter, 815.
Wilhelm von, warum er arreſtiret worden, 340.
Fürſten des heiligen Römiſchen Reichs, vid. Stände.
Fugger (Gräfliches Haus) deſſen Controvers mit dem von Mindelheim, wegen der Mindelheimiſchen Lehen, 225. 435. mit dem Teutſchen Orden wegen der Commende Donauwerth, 751.
Fulda (Abtey) von ſelbiger will das Chur- und Fürſtliche Haus Sachſen die Aemter Saltzungen, Gerſtungen und Lichtenberg reluiren, 641.

G.

Gallen (Stifft St.) deſſen Controvers
mit Schweitz und Glarus wegen der Toggenburgiſchen Land-Rechts-Briefe, 225. wegen der Grafſchafft Toggenburg, 225. 751. mit Zürch und Bern wegen der Invaſion in die Grafſchafft Toggenburg, 226. 705. wegen des Rorſchacher Friedens, 705.
Gan-Erben, Bewandniß damit, 228.

Geb-

Gebhard (Churfürſt zu Cölln) warum er Luthriſch worden und ſich verehliget, 151. warum ſich Pfaltzgraf Johann Caſimir ſeiner angenommen, 521.

Geldern (Hertzogthum) Käyſers Caroli V. prætenſion darauf, 228. ingleichen derer Hertzoge zu Jülich, 229. 331. ſelbiges prætendiret das Jus Territorii über die Herrſchafft Borckelo, 229. auf ſelbiges prætendiret der König in Preuſſen, 529.

Gelnhauſen (Stadt) derſelben Reichs-Immedietät wird behauptet, 230. was es mit ihrer Reichs-Pfandſchafft vor eine Bewandniß habe, 573.

Gemünd (Stadt) derſelben Collectations-Streit mit der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, 836.

Geneve, deſſen Controvers mit Savoyen, 230.

Genua, Anſprüche der Grafen von Fieſque an ſelbige, 209. ihr Zuſtand beſchrieben, 230.

Germersheim (Amt) darüber ſtreitet Chur-Pfaltz mit Franckreich, 560. 578.

Gerſtungen, warum von Fulda zu reluiren, 641.

Giech (Grafen von) derſelben Differentien mit Kunßberg, 230.

Gleichen (Herrſchafft) Sächſiſche Prætenſion darauf 644. 645. 648.

Glückſtadt (Hollſtein-) deſſen Streitigkeiten, mit Hollſtein-Ploen, wegen der Oldenburgiſchen Succeſſion, 301. 303. ſq. mit Hollſtein-Gottorff wegen Sequeſtration des Hertzogthums Schleßwig 308. ſq. 320. 818. wegen der Coadjutorie-

Wahl zu Lübeck, 313. 317. wegen des Juris Armandiæ, 317. wegen Tönningen, 320.
wegen des Elb-Zolls zu Glückſtadt, 310. 326.
warum es Repreſſalien gegen Hamburg gebraucht, 319.
Gochsheim (Reichs-Dorff) Controvers deſſentwegen zwiſchen Würtzburg und Schweinfurth, 703.
Goßlar, deſſen Controvers mit Braunſchweig und Lüneburg 80. ſq.
Gotha (Sachſen-) ſiehe Sachſen.
Gottorff (Hollſtein-) deſſen Streitigkeiten mit Hollſtein-Ploen, wegen der Oldenburgiſchen Succeſſion, 301. 303. ſq. mit Hollſtein-Glückſtadt wegen Sequeſtration des Hertzogthums Schleßwig, 308. ſq. 320. 818. wegen der Coadjutorie-Wahl zu Lübeck, 313. 317. wegen des Juris Armandiæ 317. wegen des Amts Barmſtädt mit den Grafen von Rantzau, 318. wegen Tönningen, 320. wegen feindlicher Uberziehung und Occupation des Hoch-Stiffts Lübeck, 322. 325.
Grafen des Heiligen Römiſchen Reichs, Bewandniß mit den Auſtregis derſelben, 231. mit ihrem Directorio, 232. wollen von der Reichs-Deputation ad Tractatus Pacis nicht excludiret ſeyn, 232. prætendiren bey Præſentation der Aſſeſſorum am Cammer-Gericht mit zu concurriren, 232. 727. bey ſolennen Reichs-Actibus mit 6. Pferden zu fahren, 232. daß bey denen Præſidenten-Stellen am Reichs-Cammer-Gericht

nur

nur immediate Grafen und Herren zu employren, 231. haben hiebevor mit der Reichs-Ritterſchafft in Conjunction geſtanden, 617. deren Prærogativ vor der Reichs-Ritterſchafft, 816.

Graubündter behaupten ihre Rechte und Freyheiten gegen das Ertz-Haus Oeſterreich, 233.

Grevenſtein (Amt) darüber controvertiret das Haus Baaden mit Franckreich, 14.

Gröningen (Stadt) derſelben Differenz mit den Herrn General-Staaten, 234.

Grubenhagen (Fürſtenthum) darüber ſtreiten die Hertzoge zu Braunſchweig und Lüneburg unter einander, 98.

Grumbachiſche Händel mit Bamberg, Würtzburg und Nürnberg, 234. 787.

Grunau (Carthauſe) Controvers zwiſchen der Priorin derſelben und den Grafen zu Löwenſtein-Wertheim, 378.

Grund-Geſetze des Römiſchen Reichs können ohne gemeinſames Reichs-Gutachten nicht verändert werden, 730.

Guaſtalla (Hertzog von) deſſen Prætenſion auf Mantua, 236.

Güſtrauiſcher *Succeſſi*ons-Streit, 417. ſq.

Guiſe (Hertzog von) deren Prætenſion auf Franckreich, 236.

H.

Hachenburg (Schloß, Stadt und Amt) Controvers deſſentwegen zwiſchen Chur-Cölln und Sayn, 671.

Hadamar (Naſſau) deſſen Præcedenz-Streit mit andern neu-erhabenen Fürſten, 458. 459. mit Pöttingen und Kirchberg wegen eines Drittels an Hachenburg, 467. 470.
Hagenau, Bewandniß mit der Landvogtey daſelbſt, 237.
Hahnen, derſelben Controvers mit Mannsfeld, wegen Seeburg, 403. 825.
Halberſtadt, des Dom-Capituls daſelbſt Controvers mit denen von der Aſſeburg, 238.
Halberſtädtiſche Thum-Probſtey, darauf prætendiret Chur-Brandenburg, 58.
Halle in Sachſen, warum es an Käyſerliche Majeſtät die Huldigung geleiſtet, 239. was es im 30. jährigen Krieg erlitten, 240.
Hamburg, derſelben Controvers mit dem Herzoglichen Haus Braunſchweig und Lüneburg wegen der freyen Schiffahrt auf der Elbe, 98. 240. ſq.
mit Dänemarck wegen des Elb-Zolls, 243. 247. 252. wegen ihrer Reichs-Freyheit, 245. 249. 302.
innerliche Bürgerliche Streitigkeiten 245. ſeq.
die Freyheiten ihrer Bürger werden behauptet, 253.
gegen ſelbige defendiret ſich Auguſt Wigand, 315.
warum Hollſtein-Glückſtadt Repreſſalien dawider gebraucht, 319.

Ha-

Hanau (Gräfliches Haus) deſſen Controvers wegen des Stamm-Hauſes Lichtenberg und zugehöriger Aemter, 254.
mit Franckfurt wegen der Güter des weiſſen Frauen-Cloſters, 254.
wegen des Primogenitur-Rechts, 255.
Hanſee-Städte, derſelben Gerechtſame, impugnirt und vindicirt, 255.
Hartenſtein, warum Nürnberg damit beliehen worden, 492.
Hatzfeld (Gräfliches Haus) deſſen Controvers mit den Freyherren von Neſſelrod, wegen der Herrſchafft Trachenberg, 256. Mit dem Hauſe Sachſen Erneſtiniſcher Linie, wegen Gleichen, 644. 645.
Heidelberg, Controvers wegen ihrer Belagerung, 258.
Heilgenberg (Graffſchafft) derſelben Controvers mit Salmansweil, 666.
Helfenſteiniſche Controvers zwiſchen Bäyern und Ulm, 761.
Hemſpach (Amt) Controvers darüber zwiſchen Chur-Pfaltz und dem Hoch-Stifft Worms, 777.
Hennebergiſche Aemter, Controvers derentwegen zwiſchen Sachſen-Gotha und Saalfeld, 648.
Herforden (Stifft und Stadt) darauf prætendiret Chur-Brandenburg, 57. 337. derſelben Streitigkeiten mit Chur-Brandenburg 25.

Heſ-

Heſſen (Landgräfliches Haus) deſſen Streitigkeiten
mit Hertzog Heinrichen zu Braunſchweig, 261.
mit dem Hauſe Naſſau, 262.
wegen der Marpurgiſchen Succeſſion, 262. 265. 266. 267. ſq. 280. 817.
mit dem Gräflichen Hauſe Yſenburg, 263. 266. 793. 795.
mit den Grafen zu Waldeck wegen ihrer Immedietät, 264. 267.
mit Solms-Braunfels wegen Braunfels und dem vierdten Theil an Butzbach, 266.
mit Chur-Pfaltz, wegen Umſtadt, 276.
wegen der Grafſchafft Rittberg, 278. 817.
wegen des Buſecker-Thals Eingeſeſſenen, 143. 278. 817.
mit Oſt-Frießland, 507.
Rheinfelſiſche Brüderliche Irrungen, 278. ſeq. 818.
Hamburgiſche Streitigkeiten mit dem Freyherrn von Ingolheim, 331.
mit den Freyherren von Cornberg wegen der Herrſchafft Anburg, 807.
Heuniſch contra Tauber, 703.
Hildburgshauſen (Sachſen-) vide Sachſen.
Hildesheim (Hoch-Stifft) deſſen Streitigkeit mit dem Hertzoglichen Hauſe Braunſchweig und Lüneburg wegen der Hildesheimiſchen Aemter, 101. 103. 106. 282. ſq.

mit

mit der Stadt wegen des Brau-Weſens, 282. 288.

Dom-Capituls deſſelben Differentien mit dem Chur-Hauſe Hannover, 114. 295. mit dem Collegiat-Capitul zu St. Andreæ, 293 mit den Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten, 289.

wegen des Zehendens zur Nette, 293.

Hildesheim (Stadt) deren Controvers mit dem Hoch-Stifft,

wegen des Brauweſens, 282. 288.

wegen Wiedereinnehmung der Capuciner, 284.

wegen eines Evangeliſchen Conſiſtorii 284. 295.

in puncto Juris Præſidii militaris & collectarum, 285.

wegen ihrer Immedietät, 286. ſq.

Höe (Doct.) Chur-Sächſiſcher Ober-Hof-Prediger, was ihm wegen der Böhmiſchen Unruhe Schuld gegeben worden, und ob es ſich würcklich ſo verhalte? 38. ſq.

Hoewen (Herrſchafft) Pappenheimiſche Controvers derentwegen, 516.

Hoexar, Controvers deſſentwegen zwiſchen Braunſchweig und Lüneburg und dem Stifft Corvey, 109. 167. deren Gravamina 296.

Hof-Gericht zu Rothweil, deſſen Urſprung, Privilegia und Gerechtſame, 634.

Hoheneck (Freyherren von) derſelben Controvers mit Chur-Pfaltz, 558. 559.

Hohenloe (Grafen zu) derſelben Streitigkeiten mit Würtzburg wegen Schöfftersheim, 797. item wegen der geiſtlichen Güter, 789.
mit dem Teutſchen Orden wegen der Herrſchafft Weickersheim, 297.
unter einander in puncto Compromiſſi, 297.
mit den Grafen zu Leiningen-Weſterburg, wegen Monsheim und Lautersheim, 298. 818.
was es mit ihren Lehen beym Hauſe Limburg vor Bewandnis habe, 299.
Hohenſtein (Grafſchafft) warum ſie von Chur-Brandenburg eingezogen worden, 66. vid. Sayn.
Hohenzollern (Fürſten von) derſelben Streitigkeit mit ihren Unterthanen wegen der freyen Pürſt-Gerechtigkeit, 299. 818.
Controvers mit Schellenberg, 685.
Holland, ſiehe Niederlande.
Hollſtein (Hertzögliches Haus) deſſen
Jura über Pinneberg, 301.
Controvers wegen der Oldenburgiſchen Succeſſion, 301. 303. ſq.
in puncto Juris collectarum, 302
Streitigkeiten zwiſchen Hollſtein-Glückſtadt und Gottorp, 308. ſq. 319. 323.
wegen feindlicher Überziehung des Stiffts Lübeck, 322.
Homburg (Herrſchafft) derſelben Immedietät wird behauptet, 683.

Hüpfel-Hof, Recht ſo die Stadt Wimpfen daran hat, 776.
Hungarn, darauf prætendiret Oeſterreich die Erb-Gerechtigkeit, 495.
Hungariſche Streitigkeiten mit dem Ertz-Hauſe Oeſterreich wegen der Wahl-Gerechtigkeit und Religion, 326. 498.

J.

Jacob der II. König in Engelland, warum er ſich aus dem Reich zu begeben genöthiget worden, 194. deſſen Abſetzung, ibid.
Idſtein (Naſſau-) deſſen Controverſien, 465. 471. 827.
Jena (Sachſen-) vid. Sachſen.
Jeſuiten, warum ſie aus Böhmen vertrieben worden, 34.
zu Paderborn, derſelben Streit mit den Grafen zu Lippe, 375. ſq.
zu Liegnitz, derſelben Controvers wegen der Johannis Kirche daſelbſt, 369.
zu Neuburg, Streit mit den Freyherren von Racknitz, 604.
Jevern (Herrſchafft) darauf hat das Fürſtliche Haus Anhalt prætendiret, 5. Bewandniß mit den Streitigkeiten darüber, 329.
Ilbesheimiſche Tractaten, Bewandniß mit ſelbigen, 26.
Ilmenauiſche Amts-Dörffer, Controvers darüber zwiſchen Sachſen-Weimar und Witzleben, 656.

*Immedie*tät (Reichs-) wird ſtreitig gemacht,
denen Herrſchafften des Stiffts Bamberg in Kärndten, 19.
der Stadt Braunſchweig, 84. 87. 110. ſq.
der Stadt Bremen, 122. 125. ſq. 128. 129. 135. ſq. 138. ſq.
denen Eingeſeſſenen des Buſecker-Thals, 143.
der Stadt Cölln am Rhein, 155. 159. der Stadt Erffurth, 196. ſq.
der Stadt Eßen, 204. ſq.
der Stadt Friedberg, 221. ſq.
der Stadt Gelnhauſen 230.
der Stadt Hamburg, 245. ſq. 249. 302.
der Stadt Herforden, 258. ſq.
denen Grafen zu Waldeck, 264. 767.
der Stadt Hildesheim, 286.
der Abtey Käyſersheim 346.
denen Grafen von Mannsfeld über den Magdeburgiſchen Theil ihrer Grafſchafft, 398.
der Stadt Magdeburg, 389. 395.
der Abtey St. Maximin bey Trier, 408.
dem Stifft Qvedlinburg, 597.
denen Städten Weiſſenburg am Rhein und Landau, 771.
der Stadt Worms, 777.

Jngelheim (Freyherren von) derſelben Streitigkeiten mit Heſſen-Homburg, 330.

Jnhauſen und Kniphauſen (Herrſchafften) Controvers darüber zwiſchen den Grafen von

Oldenburg, Oſtfrieſsland und den Herren von Kniphauſen, 348. ſq. 503.
Johanniter-Orden, ſiehe Maltheſer Orden.
Johann Caſimir, Pfaltzgraf bey Rhein, warum er den bedrängten Niederlanden beygeſprungen, 521. Churfürſt Gebharden zu Cölln ſecundiret, 521.
Italiäniſche Fürſten, deren Gerechtſame und Hoheit, 331.
Jülich, Clev und Berg, darauf prætendiret,
das Chur-Haus Brandenburg 47. ſq. 55. 56. 57. 527.
das Marggräfliche Haus Burgau, 141.
Pfaltz-Neuburg 47. ſq. 55. 56. 58. 527. 542. 545.
das Chur- und Fürſtliche Haus Sachſen, 638. 643. 645. 646. 647.
Pfaltz-Zweybrücken, 796.
Hertzoge derſelben prætendiren auf Geldern und Zütphen, 229. 331. die Hoheit und Erb-Gerechtigkeit über Herforden, 337.
Jülichſcher Succeſſions-Streit 331. ſqq.
Jurisdictions-Streit
zwiſchen dem Schöppen-Stuhl und Magiſtrat zu Aachen, 2.
zwiſchen dem Biſchoff und Abt zu St. Ulrich und Afra zu Augſpurg, 8.
zwiſchen dem Cammer-Gericht und der Stadt Speyer, 144.
zwiſchen dem Ertz-Stifft Cölln und der Abtey St. Cornelii Münſter, 165.

zwiſchen dem Hoch-Stifft Coſtantz und den Schweitzer-Cantons, 168.
zwiſchen Würtzburg und dem Cloſter Ebrach, 185. 791.
zwiſchen Embden und Oſt-Frießland, 187.

K.

Kärndtiſche Herrſchafften des Stiffts Bamberg, Controvers derentwegen zwiſchen Bamberg und Oeſterreich, 18. ſq. 497.
Kaunitz (Gräfin von) derſelben Controvers mit Lichtenſtein wegen Rittberg, 367.
Käyſer, ob er den Evangeliſchen ein freyes Religions-Exercitium im heiligen Römiſchen Reiche zu verſtatten befugt, 206. deſſen Prætenſion an Geldern, 338. wird wegen Arreſtirung des Fürſtenbergs defendiret, 340. deſſen Hoheit wird gegen die Attentata des Römiſchen Stuhls vertheidiget, 341. deſſelben Reſervata und Hochheiten im Römiſchen Reiche, 341. deſſen Streitigkeiten wegen der Bäyriſchen Adminiſtration, 342. wegen Parma und Placentz mit dem Römiſchen Stuhle 342. deſſen gerechte Anſprüche auf Parma und Placentz, ſo gar auf gantz Italien, Rom und das Patrimonium St. Petri werden behauptet, ibid. Primariæ preces als ein Reſervatum deſſelben defendiret, 345. deſſen und des Reichs Prætenſion auf Ameland, 345. ob einen Cammer-Gerichts-Præſidenten abzuſetzen, ein Reſervatum deſſelben ſey? 345. ob ihm das Directorium bey Viſitations-Conventen zukom-

komme? 346. deſſen Gerechtigkeit und Hoheit wird vindiciret, 619.

Käyſersheim (Abtey) derſelben Streitigkeit mit Pfaltz-Neuburg wegen ihrer Immedietät 346.

Kirchen-Sachen, warum in ſelbigen nicht könne an den Reichs-Hof-Rath appelliret werden, 116.

Käyſerswerth, darauf prætendiret Chur-Pfaltz, 574.

Kelſterbach (Amt) über deſſen Alienation controvertiret Heſſen-Darmſtadt mit Yſenburg, 795.

Kitzingen (Stadt) Streitigkeiten zwiſchen Brandenburg und Würtzburg wegen der Pfandſchafft deſſelben, 54. ſq. 56. 57. 789.

Kleggau (Landgrafſchafft) Bericht wegen ihres Matricular-Anſchlags, 694.

Klöſter in Teutſchland, deren Gravamina wegen nicht obſervirter Concordatorum Nationis Germanicæ, 348.

Kniphauſen (Herren von) deren Streitigkeiten mit Oldenburg und Oſtfrießland, wegen der Herrſchafft Innhauſen und Kniphauſen, 348. ſq. 503.

Königſtein (Grafſchafft) darauf prætendiren die Grafen von Stollberg, 737.

Kolowrath (von) Controvers mit Pappenheim, 516. mit der Hertzogin von Sachſen-Lauenburg, 620.

L.

Ladenburg, Streit wegen deſſen Occupirung zwiſchen Chur=Mayntz und Pfaltz, 553.
Lamberg (Cardinal von) deſſen Unſchuld an Ubergebung der Stadt Paſſau, 519.
Landau, ſelbiger macht der Probſt zu Weiſſenburg die Reichs=Immedietät ſtreitig, 771.
Land=Gericht des Burggrafthums Nürnberg, wie es damit bewandt, 76. 493.
in Schwaben, Streitigkeit deswegen zwiſchen dem Ertz=Haus Oeſterreich und den Schwäbiſchen Cräyß=Ständen, 351.
Land=Vogtey zu Hagenau, was es damit vor Bewandniß habe, 237.
Land=Rechts=und Waſſer=Mauts=Streit zwiſchen Bayern und Regenſpurg, 22. ſq.
Land=Stuhl (Schloß und Stadt) Streitigkeit deßwegen, 560.
Lauenburg (Fürſtenthum) darauf prætendiret
das Fürſtliche Haus Anhalt, 4. 5. 6.
das geſammte Haus Braunſchweig und Lüneburg, 111.
die Hertzogin Eleonora Charlotta zu Schleß=
das Marggräfliche Haus Baaden 14. ſq.
wig=Hollſtein, 315.
das Haus Mecklenburg, 418.
deſſen Anſprüche auf Graf Ottens zu Hollſtein und Schauenburg hinterlaſſene Lande, 353. auf Möllen, 353. 359. auf die Herrſchafften Bergerdorff und Riepenburg, 358.

(Her=

(Hertzogin von) derſelben Controvers wegen der Kolowrathiſchen Erbſchafft, 620.
Lauenburgiſcher *Succeſſions*-Streit, 360.
Laurisham (Probſtey) darauf prætendiret Chur-Pfaltz, 562.
Leiningen (Grafen zu) deren Streitigkeit,
mit Pfaltzgraf Adolph Johanne zu Zweybrücken wegen Rixingen, 362. Item Occupation des Schloſſes Oberborn, 362. mit dem Abt zu Werden und Helmſtädt, 366.
unter einander wegen des Juris Primogenituræ, 363. wegen der Fidei-Commiſs-Güter, 621. wegen Schloß und Herrlichkeit Bruch, 363. 364. wegen Oberborn und dem Lothringiſchen Lehen Fahrbach, 364. wegen Einlöſung Schadeck, 365. wegen des Schloſſes Falckenburg, 365. wegen der Leiningen-Schadeckiſchen Vormundſchafft, 366. 922.
mit Hohenlohe wegen Manßheim ꝛc. 298. 818.
Leſdigvieres (Hertzogin von) derſelben Prætenſion auf Neufchatel und Valengein, 366.
Leuchtenberg (Landgrafſchafft) darauf prætendiret das Haus Mecklenburg, 428.
Leyen, (Baron von) deſſen Controvers mit dem Ertz-Stifft Trier, 755.
Lichtenberg (Amt) warum von Fulda zu reluiren, 641.
Lichtenberg und zugehörige Aemter, Differen-

rentien ſo im Gräflichen Hauſe Hanau deſſentwegen entſtanden, 254.

Lichtenſtein (Fürſten zu) derſelben Controverſien mit Oſt-Frießland, 366. mit der Gräfin von Kaunitz wegen Rittberg, 367. 622. mit Schelhart, 685.

Liefland, Bewandniß mit dem Sächſiſchen Einfall in ſelbiges, 367. mit der Peinlichen Sache der Ritterſchaffts-Deputirten in ſelbigem, 367. mit den Privilegiis der Ritterſchafft in demſelben, 368. des Römiſchen Reichs Prætenſion daran, 369. wie Schweden darzu gekommen, 700.

Liegnitz, warum die Jeſuiten daſelbſt die Johannis-Kirche nicht wieder abtreten wollen, 369.

Ligne (Printzen von) deren Differenz mit Eſpinoi, 812.

Limburgiſche *Succeſſions* = Sache und dabey controvertirte cauſa ſeparationis feudi ab allodio mit Preuſſen. 369. 594.

Limburg, darauf prætendiret der Hertzog von Mantua, 404.

Lindach, Streit wegen Collectation deſſelben, 618. 783. 785.

Lindau (Stifft und Stadt) Streitigkeiten zwiſchen beyden wegen der Montfortiſchen Reichs-Pfandſchafft, 370. wegen des Stiffts Fundations-Diplomatis, 372. was Oeſterreich vor Urſache gehabt ihre Kranen zu ſperren, 499.

Lingen, darauf prætnediret die Cron Franckreich, 218. Controverſien wegen der Graffſchafft

373.

373. 466. darauf prætendiret der König in Preuſſen, 589.

Lippe (Grafen zu) derſelben Streitigkeiten mit Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, wegen der Stadt Lippe, 374. untereinander wegen der Vormundſchafft, 374. wegen der Primogenitur, 375. Mit Paderborn wegen der Herrſchafft Sternberg, 375. mit den Jeſuitern zu Paderborn wegen des Cloſters Falckenhagen, 375. ſq.

Lippſtadt, darauf prætendiret das Ertz-Stifft Cölln, 164. item Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, 374.

Schauenburg, Controvers mit ſeiner Gemahlin, 823.

Lockum (Stifft) darauf prætendiret Chur-Brandenburg, 61. welcher prætenſion Braunſchweig und Lüneburg contradiciret, 110.

Lodroniſcher Fidei-Commiſs 376. 823. und Majorennitäts-Streit, 823.

Löwenſtein-Wertheim (Fürſt- und Gräfliches Haus) deſſen Streitigkeiten mit dem Hoch-Stifft Würtzburg, 377. 788. mit den Grafen von Erbach, wegen des Hauſes und Herrſchafft Brennberg, 377. mit der Priorin der Carthauſe Grunau, 378. unter ſich ſelbſt in puncto Diviſionis, 378 824.

Lohra (Amt) iſt kein conſolidirtes Theil des Fürſtenthums Halberſtadt, 678. darauf prætendiren die Grafen zu Schwartzburg und Stollberg, 738.

Lorch (Ertz-Stifft) über deſſen Wiederaufrichtung controvertiret Saltzburg mit Paſſau, 518. 667.

Lothringen (Hertzoge zu) warum ſie Saarwerden occupiret, 379. derſelben Prætenſion auf Montferrat, 380. 381. Streitigkeit mit Franckreich, 380. 825. mit Naſſau-Saarbrück, 457. 459. 460. mit den Wild- und Rhein-Grafen, 774.

Lotichiſche Streitigkeit mit dem Dom-Capitul zu Augſpurg, 381.

*Lubomirſki*ſche Händel, 381.

Lübeck (Hoch-Stifft) warum es von Hollſtein-Glückſtadt feindlich überzogen und occupiret worden, 322. 325.

Lübeckiſcher *Coadjutorie*-Wahl-Streit zwiſchen Hollſtein-Glückſtadt und Gottorff, 313. 317. 385.

Lübeck (Stadt controvertiret mit Sachſen-Lauenburg wegen Möllen, 353. 359. mit der Crone Schweden, 382. mit Dänemarck wegen der vielen Zölle in der Oſt-See, 382. mit Hertzog Chriſtian zu Braunſchweig und Lüneburg wegen des Gammerorts, 2c. 382. mit ihren Zünfften der Schonenfahrer, 384.

derſelben Acta wegen der Seefahrt, 383.

behauptet ihre Hoch- und Ober-Bothmäſmäßigkeit an den Dörffern Stockelsdorff, Steinrade, Meußling und Moric, 383.

Lüneburg (Stadt) behauptet ihre Zoll-Freyheit zu Eßlingen oder Tollenſpicker, 386.

Lüttich (Hoch-Stifft) deſſen Privilegia und Gerechtſame, 387. Prætenſion auf Bouillon ibid.

Lützelburg (Hertzogthum) Sächſiſche Prætenſion darauf, 635.

Lützelſteiniſche Succeſſions-Sache, 388.

Luxembourg (Hertzog von) deſſen Prætenſion auf das Hertzogthum Luxemburg, 388.

Luynes (Hertzog von) deſſen Prætenſion auf Chalons, Neufchatel und Valengein, 388.

M.

Macrelrein vid. Mindelheim.

Magdeburg (Ertz-Stifft) behauptet ſeine Seſſion auf Reichs- und Crāyß-Tagen, 389. deſſelben Controvers wegen Poſtulation verſchiedener Adminiſtratoren, 390. mit Mannsfeld, 390. mit Ponickau wegen Seeburg, 390. mit Mannsfeld wegen Friedburg, 394. 396. 398. Item wegen der Superiorität über den Magdeburgiſchen Theil der Grafſchafft Mannsfeld, 398. mit der Stadt, 389. 395. warum es ſeinem Dom-Capitul Egeln reſtituiren ſolle, 397.

Magdeburg (Stadt) derſelben Streitigkeiten mit dem Ertz-Stifft, 389. 395. gäntzlicher doch unverſchuldeter Ruin, 391.

Magdeburg (Burggrafthum) was es damit vor Bewandniß habe, 399. 655.

Maltheſer-Orden ſuchet die Reſtitution ſeiner Gü-

Güter in den vereinigten Niederlanden, 400. 819.

Manderſcheid (Grafen zu) deren prætenſion auf Falckenſtein, 208. 401. 402. auf die Blanckenheim- und Gerolſteiniſche Votum & Seſſionem, 401. Controvers mit Schwartzenberg, wegen Sultz, 401.

Mannsfeld (Grafen zu) derſelben Streitigkeiten mit dem Ertz-Stifft Magdeburg, 390. 394. 396. 398. mit denen Hahnen wegen des Amts Seeburg, 403. ſq. 825. mit Sachſen, 636.

Mantua (Hertzogthum) darauf prætendiret der Hertzog von Gvaſtalla, 236. deſſen Hertzog prætendiret auf Brabant, Limburg und Antwerpen, 404. Controvers mit Savoyen wegen Montferrat, 405.

Marck (Grafen von der) ſuchen die Redintegration der Grafſchafft Schleiden mit dem Nieder-Rhein-Weſtphäliſchen Cräyß und dem Römiſchen Reich, 406.

Marpurgiſcher *Succeſſions*-Streit 262. 265. 266. 267. ſq. 280.

Maßbach (Schloß) darüber controvertiret Sachſen und Würtzburg, 648.

Maßneriſche Proceß- und Streit-Sache, 405.

Matignon (Graf von) deſſelben Prætenſion auf Neufchatel und Valengein 408.

*Maxemini*ſcher Exemptions-Streit mit Chur-Trier, 408.

Mayland (Hertzogthum) wie es mit der Succeſſion

ſion in ſelbigem 409. item mit ſeinem Capitular mit der Schweitz bewand, 410. des Römiſchen Reichs Prætenſion daran, 631. ſq.

Mäyntz (Chur-) deſſen Controvers mit Chur-Cölln wegen Crönung eines Römiſchen Königs, 154. ſq. 411.

mit der Stadt Erffurth wegen ihrer Immedietät, 196. 410. 412. wegen des Kirchen-Gebeths, 202. mit Chur-Pfaltz wegen anderer und beſonders der Wildfangs-Sache, 412. 450. 550. ſq. 553. 555. ſq. 559. ſq. wegen Ladenburg, 553. wegen Neuen-Baimberg 559. wegen des Amts Böckelheim, 561.

ob demſelben, oder der Käyſerlichen Commiſſion bey Viſitations-Conventen das Directorium gehöre? 346.

Mecklenburg (Hertzoge zu) warum ſie ihrer Lande entſetzet worden, 413. derſelben Defenſion, 413. innerliche Streitigkeiten wegen der Vormundſchafft, 413. Controvers mit Schweden wegen des Warnemünder-Zolls, 416. 417. Streit wegen Hertzog Chriſtians Vermählung mit der Madame de Chatillon, 416. wegen der Güſtrauiſchen Succeſſion 417. ſq. wegen des Juris Primogenituræ, 419. ſq. wegen der Werbung und Contribution im Stargardiſchen Cräyße, 424. Schweriniſche, mit ihrem eignen Adel, 425. 427. 430. 432. 433. mit der Aebtißin Maria Eliſabeth zu Gandersheim, wegen des Cloſter-Amts Rühn, 425. wegen des Boitzenbur-

ger-Zolls, 426. wegen der Hamburger Tractaten, 428. mit Roſtock wegen der Acciſe, 633.
deren Prætenſion auf Lauenburg, 418. auf die Landgrafſchafft Leuchtenberg, 428.
derſelben Gravamina wegen des Nordiſchen Kriegs, 430.
Carl Leopolds zu Schwerin Streit mit ſeiner Gemahlin, 432.
auf derſelben Lande prætendiret der König in Preuſſen, 590.
Meiſſen (Stifft) darüber prætendiret das Haus Sachſen die Landes-Fürſtliche Obrigkeit, 636.
Merſeburg (Stifft) darüber prætendiret das Haus Sachſen die Landes-Fürſtliche Obrigkeit, 636. vid. Sachſen.
Meſſina (Stadt) derſelben Controvers mit Palermo, 825.
Metternich (Baron von) deſſen Controvers mit dem Ertz-Stifft Trier, 755.
Metz, Tull und Verdüniſche Lehens-Streitigkeiten zwiſchen dem Römiſchen Reiche und Franckreich, 434. 729.
Meynungen (Sachſen-) vid. Sachſen.
Mindelheim (Herrſchafft) Streitigkeiten wegen derſelben, 225. 435.
Mindiſche Lehens-Streitigkeit mit der Gräfin zu Hollſtein-Schauenburg, 439.
Miolan in Savoyen (Herrſchafft) darauf prætendiret der Graf von Vienne, 760.
Mirandula (Hertzog von) ſuchet in ſeine Länder reſtituiret zu werden, 825.

Modena (Hertzog von) deſſen Prætenſion auf Comachio, 439.

Moderation der Reichs-*Matricul*, Controvers darüber, 735.

*Moderation*s-Geſuch der Stadt Augſpurg, wegen des Reichs-Anſchlags, 10.

Möllen (Städtlein) darüber controvertiret Sachſen-Lauenburg mit Lübeck, 353. 359.

Moempelgard (Grafſchafft über einen Theil derſelben ſtreitet Oeſterreich mit Würtemberg, 494. Gerechtſame des Hauſes Würtemberg in ſelbiger, 786.

Moers (Grafſchafft) darauf prætendiret

der Fürſt von Weſt-Frießland, 465.

der Fürſt von Naſſau-Siegen, 466.

das Haus Naſſau-Hadamar, 472.

der König in Preuſſen, 589. 593. 594.

Moerſiſche Streit-Sache, 441.

Monmouth (Hertzog von) wird defendiret, 195.

Montferrat (Hertzogthum) darauf prætendiren Lothringen, Salm und Savoyen, 380. 381. item die Hertzogin von Condé 806. Controvers deſſentwegen zwiſchen Savoyen und Montferrat, 405. Savoyſcher Anſpruch auf ſelbiges, 668.

Moſcau, warum es mit ſeinen Völckern in Pommern gerückt, 441. Schwediſche Anfoderung an ſelbiges, 696.

Muggenthaliſche Freyherrliche Streitigkeiten mit Cronenberg, 170. 455. 826.

Münſter zu Straßburg, warum es den Evangeliſchen zu reſtituiren, 747.

Mün-

Münſter (Hoch-Stifft) deſſen Streitigkeiten mit den ſogenannten Erb-Männern zu Münſter 441. 442. ſq. 826. mit Oßnabrück wegen der Præcedenz, 511.

mit den vereinigten Niederlanden, 442.

wie es mit Inauguration eines Landes-Fürſten in ſelbigem gehalten werde, 442.

Controvers über die Coadjutorie-Wahl in ſelbigem, 442. 445.

Prætenſion wegen des Burggräflichen Strombergiſchen Voti, 447.

Münſter (Stadt) derſelben Streitigkeit mit ihrem Biſchoff, 454.

Münſter (Herren von) derſelben Controvers wegen des Guts Trabelsdorff, 454.

Müntz-Mängel im Römiſchen Reich, 727. 735.

Murbach und Lüders (Abtey) derſelben Præcedenz-Streit mit der Abtey Elwangen, 456.

Mylendonck (Reichs-freye Herrlichkeit) Controvers deswegen, 585.

N.

Naſſau (Fürſten und Grafen zu) derſelben Streit wegen der in Dietz- und Dillenburgiſchen Landen gelegenen geiſtlichen Güter, Stiffter und Clöſter, 457. wegen der Præcedenz, 457. 826. wegen der Fürſten-Stands-Erhebung, 461. wegen der Oraniſchen Erbſchafft, 464. 465. ſq. 827. wegen der Sequeſtration, 475.

Prærogativen und Vorrechte, 475.

Con-

Controvers mit Lothringen wegen Saar-
werden, 379. und Bockheim wie auch
Weibisweiler, 457. 459. 460. 827.
Navarrete (Antonii) deſſen Defenſion, 828.
Navarra (Königreich) darauf prætendiret die Crone
Franckreich, 215. Controvers deſſentwegen, 477.
Neapolis, darauf prætendiret das Chur-Haus
Sachſen, 653. der Hertzog von Trimoville, 754.
Neapolitaniſche Streitigkeiten, 477.
Nemours (Hertzogin von) derſelben Anſpruch
auf Orange und Rothelin, 478.
Neſſelrod (Freyherren von) derſelben Streitig-
keiten mit den Grafen von Hatzfeld wegen der
Herrſchafft Trachenberg, 256.
wegen der Berechnung über die Brüderli-
che gemeinſchafftliche Caſſe, 828.
Neuburg (Pfaltz-) deſſen Prætenſion auf Jülich
Clev und Berg, 47. ſq. 55. 56. 58. 527. 542.
545. 579.
auf die Grafſchafft Nevenar, 61.
auf die Superiorität, Erb-Kaſten-Vogtey
und Erb-Schutz über die Abtey Käyſers-
heim, 346. 526.
Brüderliche Streitigkeiten in ſelbigem 540.
Pfaltzgraf Wolffgangs Defenſion wegen ſei-
nes Glaubens, 526.
Streit mit Zweybrücken wegen der Chur-
Pfältziſchen Vormundſchafft, 528. ſq. 535.
mit dem Hauſe Orleans, wegen der Suc-
ceſſion in die Pfältziſchen Chur-Lande, 563.
Neuendorff und Drage, darauf prætendiren die
Grafen von Rantzau, 605.

Newenar (Grafſchafft) darauf prætendiret Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, 61. das Ertz-Stifft Cölln, 164.

(Gräfin von) hat Moers als ein Jülichiſch Lehen beſeſſen, 479.

Neufchatel und Valengein, darauf prætendiret

der Marqvis d'Alegre 3.

der Graf von Barbanſon, 801.

die Hertzogin von Lesdigvieres, 366.

der Hertzog von Luynes, 388.

der Graf von Matignon, 408.

König Wilhelm in Groß-Britannien, 466.

der König in Preuſſen, 590. 591.

der Printz von Conti 806.

der Marqvis de Viteaux, 760.

deſſen Bürger-Recht mit Bern, 478.

Neufchatel (Herrſchafft) darüber controvertiret das Haus Würtemberg mit dem Hauſe Rye, 780.

Niederlande (Spaniſche) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 216. ſq 841. auf das Poſt-Regal in ſelbigen prætendiret der Fürſt von Taxis, 748.

Niederlande (vereinigte) derſelben Differentien

mit Engelland, 192. 483.

mit Münſter 442. 484.

mit Spanien 479.

mit der Provintz Ober-Jſſel, 482.

wegen des Oldenburgiſchen Weſer-Zolls, 483.

von ihnen prætendiret der Maltheſer-Orden die Reſtitution ſeiner eingezogenen Güter, 400. 819.

ihre Anſprüche auf die Indianiſche Commercien, 480.

wahrhafftes Intereſſe, 480. 482 483.
Bewandniß mit dem Fundament ihrer Regierung, 481.
Auſchlieſſung des Printzen von Oranien von der Stadthalterſchafft, 482.
Prætenſiones wegen des Spaniſchen Theilungs-Tractats, 484.
Urſachen, warum die Schelde geſchloſſen zu halten ſey, 484.
warum Pfaltzgraf Johann Caſimir bey Rhein ihnen in ihrer Bedrängniß beygeſtanden, 521.
Nieder-Sächſiſche Cräyß-Händel 484. ſq.
Nordhauſen (Stadt) derſelben Controvers mit Preuſſen wegen der Reichs-Vogtey und Reichs-Schultzen-Amts, ꝛc. 487. 590. 592.
Noſtitz (Grafen von) derſelben Controvers mit Fürſtenberg wegen der Berckiſchen Allodial-Güter in Mähren, 815.
Nürnberg (Stadt) derſelben Streitigkeit mit denen Herrn Marggrafen zu Brandenburg
wegen des Halb-Gülden und Wein-Zolls, 45.
wegen der Fraißlichen hohen Obrigkeit, 45. 47. 488.
wegen des Lazareths und neuen Gebäues, 45.
wegen des Umgelds, 62.
wegen der Zölle und Steuern, 63. 65. ſq. 67. 69. ſq. 71. ſq. 491. 493.
wegen des Territorii, 491.
wegen des Crackeriſchen Brauhauſes zu Kalckreuth, 71.

wegen des Dorff-GOttes-Hauſes zu Alten und Neuen-Muhr, 74. 79.

wegen der Wendelſteiniſchen Gerichts-Prætenſionen, 78.

wegen des Reichs-Lehens der ſilbernen Drathzugs-Verlängerey, 828.

mit Marggraf Albrecht dem jüngern zu Brandenburg, 45. ſq. 487.

mit dem Teutſchen Orden, 488.

wegen des Poſt-Weſens mit dem Hauſe Taxis, 489. 491.

mit Bäyern wegen ihrer in der Ober-Pfaltz vermengten Güter, 490.

Anſprüche auf den Rothenberg und Hartenſtein, 491. 492.

Fundamenta ihrer Compactaten mit Sachſen-Coburg, wegen der Nach-Steuer-Freyheit, 664.

O.

Oberborn (Schloß) wegen deſſen Occupation ſtreitet Hertzog Adolph Johann zu Zweybrücken mit Leiningen, 362. Controvers wegen der ſucceſſion in ſelbigem, 364.

Ober-Münſter zu Regenſpurg (Abtey) derſelben Controvers mit der Bäyriſchen Landſchafft, 493. 829.

Ober-Yſſel, Streitigkeiten mit denen vereinigten Niederlanden, 482.

Oder, was wegen der Schiffahrt auf ſelbiger zwiſchen Schweden und Brandenburg gehandelt worden, 62.

Oeſterreich (Ertz-Haus) deſſen Erb-Recht an

die

die Crone Böhmen, 33. 39. 495. gegen daſſelbe behaupten die Graubündter ihre Rechte und Freyheiten, 233. deſſen Streitigkeiten mit den Hungarn, wegen der Erb-Gerechtigkeit und Religion, 326. mit den Schwäbiſchen Cräyß-Ständen wegen des Land-Gerichts in Schwaben, 351. mit Würtemberg wegen eines Theils der Grafſchafft Mömpelgard, 494. mit ſeinen Land-Ständen, wegen Adminiſtration der Landes-Regierung, 494. wegen der Religion, 496. mit Bamberg wegen der Kärndtiſchen Herrſchafften, 18. ſq. 497. mit Fürſtenberg und Pappenheim, wegen der Landgrafſchafft Stühlingen und Herrſchafft Höwen, 516.

mit Venedig wegen der Ußgogen, 759.

Prærogativen und Hoheit, 497.

Urſachen der Privilegirung deſſelben, 499.

was es vor Urſache gehabt die Lindauiſche Kranen zu ſperren, 499.

Prætenſion auf Spanien, 499. ſq.

Anſprüche an die benachbarten Ertz- und Biſchöffe, 501.

Oettingen (Fürſt- und Gräfliches Haus) deſſen innerliche Streitigkeiten, 501. Prætenſion an Wembdingen, 503.

Oldenburg (Grafen zu) Streitigkeiten derſelben mit dem Ertz-Stifft Bremen 117.

mit der Stadt Bremen wegen des Weſer-Zolls, 118. 123. 125. 503.

mit den Herren von Kniphauſen, wegen der Herrſchafft Innhauſen und Kniphauſen, 348. 503.

Oldenburgiſcher Succeſſions-Streit, 301. 303. ſq. 505.
Oldensworthiſche Capitulation, über derſelben Nicht-Erfüllung wird zwiſchen Dänemarck und Schweden controvertiret, 701.
Onoltzbach ſiehe Brandenburg.
Orange (Fürſtenthum) darauf prætendiret
der Marqvis d'Aix, 3.
der Fürſt von Naſſau-Siegen, 464. 465. 472. 476.
der König in Preuſſen, 464. 588. 590. 592.
die Hertzogin von Nemours, 478.
Marqvis von Coûdrée, 808.
der Printz von Yſenghien, 844.
deſſen Souverainität wird behauptet, 505.
(Printz von) deſſen Streit mit Spanien, 456. 505. mit den Religioſen zu Dunis, 505. Ausſchlieſſung von der Holländiſchen Stadthalterſchafft, 482.
*Orangi*ſcher *Succeſſio*ns-Streit, 464. ſq.
Orellana (Haus) deſſen Streitigkeit wegen des Majorats, 829.
*Orleani*ſche *Succeſſio*ns-Streit-Sache mit Pfaltz, 506. 563. 568. 830.
Ortenburg (Grafen zu) derſelben Streitigkeiten mit Bäyern, 506.
Oſt-Frießland (Fürſt- und Gräfliches Haus) deſſelben Streitigkeiten mit der Stadt Embden, 187. mit den Herren von Kniphauſen, wegen der Herrſchafften Innhauſen und Kniphauſen, 348. ſq. mit den Fürſten zu Lichtenſtein, 366. mit ihren eigenen Land-
Stän-

Ständen, 506. ſq. mit Heſſen-Caſſel, 507. mit Waldeck, 509. unter ſich ſelbſt wegen des Apanagii, 509.

Oßnabrück (Hoch-Stifft) wird defendiret, 510. deſſen Præcedenz-Streit mit Münſter 511.

P.

Paar (Grafen zu) deren Prætenſion auf die geſammten Roſenbergiſche Fidei-Commiſs-Güter, 511. mit Taxis wegen des Feld-Poſt-Amts, 511.

Pabſt, deſſen Streitigkeiten mit Käyſer Joſepho, 342. ſq. mit Venedig, 512. Fundamenta der Conſtantin- und Ottoniſchen Donation, 512. Supremat über Könige, Fürſten und Republiquen, 512. Streit mit den Käyſern ibid. mit Franckreich wegen der Qvartiers-Freyheit, 513. Prætenſion auf Commacchio, 514. das Sicilianiſche Verfahren wider denſelben wird defendiret, 706. auf deſſen Verträge und Vergleiche warum nicht zu bauen, 831.

Paderborn (Hoch-Stifft) deſſen Streitigkeit mit den Grafen zu Lippe wegen der Herrſchafft Sternberg, 375. mit den Herren von Büren, wegen ihrer Exemption, 516.

Paderborniſcher Jeſuiten, derſelben Controvers mit den Grafen zu Lippe, wegen des Cloſters Falckenhagen, 375. ſq.

Palermo (Stadt) derſelben Controvers mit Meſſina, 825.

Pannerer- und Fähndrichs-Amt (Reichs-) Controvers deſſentwegen zwiſchen Hannover und Würtemberg, 111.

Pappenheim (Gräfliches Haus) Bewandniß

mit deſſen Erb-Marſchall-Amt im Römiſchen Reich, 516. deſſen Controvers mit dem Hauſe Kolowrath, 516. wegen Stühlingen und Höwen, ibid.

Parma und Placentz, Käyſerlich Recht daran, 342. 517. Streitigkeiten deswegen 517.

Partenda und *Paravenna* (Reichs-Lehen) Controvers derentwegen, 518.

Paſſau (Hoch-Stifft) deſſen Streit mit Saltzburg, wegen Wiederaufrichtung des Ertz-Stiffts Lorch, 518. 666.

Paſſau (Stadt) Bewandniß mit der Bäyriſchen Einnehmung derſelben, 519.

Paſſauiſchen Kriegs-Volcks wegen vergleichen ſich Käyſer Rudolph der II. und König Matthias in Hungarn, 338.

Patkul (Johann Reinhard) wird defendiret, 368. 519.

Patrimonium Petri, der Römiſche Käyſer Prætenſion darauf, 342.

Petershauſen (Abtey) derſelben Præcedenz-Streitigkeit mit der Abtey Creutzlingen, 520.

Pfaltz (Chur-Haus) deſſen Controvers
- mit der Stadt Donauwerth wegen der Saltz-Niederlage, 182.
- mit Heſſen wegen Umſtadt, 276. 550.
- was ſich in ſelbigem mit Veränderung der Lutheriſchen und Einführung der Reformirten Religion zugetragen, 521.
- deſſen innerliche Streitigkeiten, 523.
- wegen der Vormundſchafft, 523. ſq. 527. 528. 529.

ob ein Churfürſt in ſelbigem mit dem 18. Jahr die Regierung antreten könne, 524.
Streit mit Bäyern wegen des Vicariats im Römiſchen Reiche 25. 535. 546. 577. item wegen der Chur-Würde und Succeſſion, 537. 538. ſq.
warum es Udenheim demoliren laſſen, 536.
Bericht von dem hieher gehörigen kleinen Franckreich, 542.
innerliche Streitigkeiten mit Sultzbach, Simmern und Lautern, 544.
Controvers mit Speyer wegen des Gleits und Oeffnung zu und um Deidesheim, 545.
mit Cölln wegen der Gräflich-Wiediſchen Sache, 549.
mit den Herren Cameralen zu Speyer wegen der Zoll-Freyheit, 549.
mit Chur-Mäyntz und andern Fürſten und Ständen am Rhein, wegen der Wildfangs- und Leibeigenſchaffts-Gerechtigkeit, 412. 550. ſq. 553. 556. ſq. 559. 726. 727.
mit Chur-Mäyntz, wegen Beſetz- und Occupirung der Stadt Ladenburg, 553. wegen Neuen-Baimberg 559. wegen des Amts Böckelheim, 561.
mit den Freyherren von Hoheneck wegen Beſetz- und Occupirung des Schloſſes Hoheneck, 558. 559.
Streit wegen Land-Stuhl, 560.
wegen Germersheim und deſſen Dependentien mit Franckreich 560. 578. Gravamina

wider Franckreich, 563. wegen des Schloſſes Falckenberg, 563.
warum es die Demolition der Feſtung Philippsburg urgiret, 562.
Streit über der Succeſſion in ſelbiges zwiſchen Pfaltz-Neuburg und Veldentz, 563. 565. 577. zwiſchen Pfaltz-Neuburg und Orleans, 563. 568. ſq. 830. zwiſchen demſelben und Pfaltz-Sultzbach wegen der Veldentziſchen Succeſſion 565. ſq. Controvers, wegen der Reichs-Pfandſchafft Gelnhauſen, 573. mit Sayn wegen der Grafſchafft Sayn, 579. 679. mit dem Hoch-Stifft Worms, wegen Hemſpach 777.
deſſen Prætenſion auf die Probſtey Lauris-ham, 562. auf Käyſerswerth, 574.
Streitigkeit mit den Lutheranern und Reformirten in deſſen Landen, 832. ſiehe Birckenfeld, Neuburg, Simmern, Sultzbach, Veldentz, Zweybrücken.
Pfürt (Grafſchafft) darauf prætendiret der Biſchoff zu Baſel, 21.
Pfürth (Marck) darüber ſtreitet das Marggräfliche Haus Brandenburg mit der Dom-Probſtey zu Bamberg, 75.
Pierre (Hertzog von) deſſen Foderungen bey dem Congreſs zu Utrecht, 833.
Piombino (Fürſtenthum) Controvers deſſentwegen, 580.
Pirmont (Grafſchafft) Controvers mit Paderborn darüber, 580. an die Helffte davon prætendiret Walpot-Baſſenheim, 770.

Ploen (Hollſtein-) deſſen Streit mit Hollſtein-Glückſtadt und Gottorp, wegen der Oldenburgiſchen Succeſſion, 301. 303. ſq.

Polen, deſſen Prætenſiones an einige Rußiſche Lande, 580. Controvers wegen Aufhaltung der Dantziger Poſten, ingleichen des Elbingiſchen Weſens, 581. Streitigkeiten mit Schweden, 58. 694. 697. 701.

Pommern (Hertzogthum) Chur-Brandenburgiſche Prætenſion darauf, 52. ſq. 55. 61.

deſſen Defenſion, warum es die Schweden eingenommen 582.

über die Sequeſtration des Schwediſchen Theils daran controvertiret Preuſſen mit Schweden, 595.

warum Schweden die alienirten Tafel-Güter in ſeinem Theile reduciret, 701.

Pont a Mouſſon (Marggrafſchafft) darauf prætendiret das Haus Forbin, 812.

Portugall, darauf prætendiret die Crone Franckreich, 212. Antonii I. Succeſſions-Recht in ſelbiges wird aſſeriret, 583. item der Hertzogin Catharina von Braganza, 583. ſq. wird defendiret, daß es Alphonſum abgeſetzt, 585.

Poſt-Regal, wird als ein Kåyſerlich Reſervatum manteniret, 341. derer Reichs-Stånde, 729.

Poſt-Weſen, Controvers deſſentwegen zwiſchen Taxis und Nürnberg, 489. 491. zwiſchen Paar und Taxis, 511. zwiſchen Würtemberg und Taxis, 786.

Pragiſcher Friede wird defendiret, 338. 586. carpiret, 586. darüber ſtreitet Schweden und Sachſen, 642.

Præcedenz-Streitigkeiten
zwiſchen Aachen und Nürnberg bey Käyſerlichen Crönungen, 3.
zwiſchen den Evangeliſch- und Catholiſchen zu Augſpurg ratione des Votirens, 9.
zwiſchen den Städten Augſpurg und Franckfurt, 10.
zwiſchen dem Chur-Hauſe Hannover und Schweden-Bremen vor dem Directorio im Nieder-Sächſiſchen Cräyße, 113.
zwiſchen denen Churfürſten und Cardinälen, 150.
zwiſchen der Stadt Cölln und Aachen bey Käyſerlichen Crönungen, 164.
zwiſchen den Hoch-Stifftern Eichſtädt und Speyer, 185. 715.
zwiſchen Ferrara und Florentz, 209.
zwiſchen Murbach und Lüders und Elwangen, 456.
zwiſchen des Gräflichen Hauſes Naſſau beyden Linien, 457.
zwiſchen Naſſau-Hadamar und andern neu-erhabenen Fürſten, 458. 459.
zwiſchen Münſter und Oßnabrück 511.
zwiſchen den Aebten zu Petershauſen und Creutzlingen, 520.
unter den Prælaten des Röm. Reichs, 585.
zwiſchen der Aebtißin zu Qvedlinburg und allen andern Reichs-Aebtißin, 597.
zwiſchen der Reichs-Ritterſchafft und den Reichs-Städten, 615. 719.
zwiſchen Sachſen-Weimar und Altenburg, 639.

639. 643. zwiſchen Gotha, Weimar und Eiſenach, 651. zwiſchen Spanien und Franckreich, 710. zwiſchen Venedig und Savoyen, 759.

Prælaten des Römiſchen Reichs, ſuchen ihre Præcedenz zu ſtabiliren, 585.

im Würtembergiſchen, derſelben Controvers mit ihrem Landes-Herren, 781.

Prærogativen, der Churfürſten, 150. der Könige in Engelland, 192. des Hauſes Naſſau, 475. des Ertz-Hauſes Oeſterreich, 497. des Chur-Hauſes Pfaltz 539. der Reichs-Grafen vor der Reichs-Ritterſchafft, 816.

Præſidenten-Stellen beym Reichs-Cammer-Gericht, warum ſie nur mit immediaten Grafen und Herren zu beſetzen, 231. ob einen davon abzuſetzen ein Reſervat des Käyſers ſey? 345.

Preuſſen, deſſen Streitigkeit mit den Limburgiſchen Allodial-Erben, 369. Controvers wegen der caſſirten Teutſchen Ritter, und eingeführter Hertzoglicher Regierung, 586. warum es in ein Königreich erhoben worden, 588. Streit deſſentwegen mit dem Pabſt und Teutſchen Orden, 589. Controvers mit Schweden wegen des Pommeriſchen Sequeſtri, 595.

deſſen Prætenſion auf Orange 588. 590. 592. auf die Grafſchafften Moers und Lingen 589. 593. 594. auf die Reichs-Vogtey und Reichs-Schultzen-Amt zu Nordhauſen, 590. auf die Stadt Dortmund, 590. auf die Mecklenburgiſchen Lande, 590. auf Neufchatel und Valengein, 590. 591. auf die

die Grafſchafft Tecklenburg, 591. auf die ſogenannte Werther- oder Helmer-Fluhr und andre zu der Grafſchafft Hohnſtein gehörige Jura um Nordhauſen, 592. auf Geldern und Zütphen, 592. auf die Grafſchafft Reinſtein, 593. 594. 595. auf die Gräflich-Limburgiſchen Lande, 594. warum es die durch die Stralſundiſche Capitulation freygelaſſene Schweden zu Kriegs-Gefangenen machen laſſen, 833. vid. Brandenburg.

Primogenitur-Streit
im Hauſe Hanau, 255.
im Hauſe Heſſen-Rheinfels, 278. ſq.
im Hauſe Leiningen, 363.
im Hauſe Lippe, 375.
im Hauſe Mecklenberg, 419. ſq.
im Hauſe Wied, 774.

*Proteſt*irende, warum ſie das Tridentiniſche Concilium nicht beſuchen können, 596.

Q.

Qvartiers-Freyheits-*Controvers* zwiſchen Francfreich und dem Pabſt, 513.

Qvedlinburg (Abtey) auf die hohe Landes-Obrigkeit in ſelbiger prætendiret das Chur-Brandenburg, 67. ſq behauptet ihre Reichs-Immedietät, 597. derſelben Gerechtſame und Privilegia, 597. Streitigkeiten mit der Stadt gleiches Nahmens, 598. 600. mit Chur-Brandenburg, 598. ſq. Controvers unter ihren Stiffts-Gliedern, wegen der Wahl einer Aebtißin, 603.

Qverfurt (Sachſen-) warum ihm ein Votum bey Reichs-

Reichs-und Crayß-Tägen zu verſtatten, 604. bey ſolches Fürſtenthums Lehns-Reichung prætendiret die Sachſen-Erneſtiniſche Linie die Mitbelehnſchafft, 662.

R.

Racknitz (Freyherren von) derſelben Controvers mit den Jeſuiten zu Neuburg, 604.

Rantzau (Grafen von) derſelben Differentien mit Hollſtein-Gottorp, wegen des Amts Barmſtede, 318. 605. ſq.

Prætenſion auf Neuendorff und Drage, 605.

Rappoltſtein (Grafſchafft) darauf prætendiret das Stifft Baſel, 21.

das Haus Waldeck, 770.

Succeſſions-Streit wegen derſelben, 606.

Ravenſpurg (Stadt) derſelben Controvers mit den Carmeliten daſelbſt, 607.

Ratzeburg, warum deſſen Demolition geſucht worden, 621.

Rechenberg (Herr von) deſſen Streit mit dem von Sprintzenſtein wegen der Herrſchafft Wartemberg, 770.

Reformations-Recht derer Stände im Römiſchen Reiche, 612. ſq. 725.

Regenſpurg (Stadt) derſelben Streit mit Bäyern wegen des Land-Rechts und Waſſer-Maut, 22. ſq. wegen der Reformation und Doppel-Anſchlags, 607.

Reichs-Hof-Rath ob er concurrentem Jurisdictionem mit dem Camer-Gericht habe, 144. 608. 763. deſſen Ordnung ſoll verbeſſert werden, 608.

Reinſtein (Grafſchafft) darüber ſtreitet Chur-

Brandenburg mit Braunſchweig und Lüneburg, 59. 100. 115. 593. 594. 595. 609.
Religions-*Controvers*
zu Aachen, 1.
zu Augſpurg, 8. 9.
zwiſchen Bamberg und Culmbach, 17. 18. zu Eßen, 205.
in der Pfaltz, 570. 574. 577.
im Röm. Reiche überhaupt 609. ſq. 724. 725.
zu Rheinberg, 614.
in der Herrſchafft Sickingen, 706.
zu Speyer, 715.
in der Wild- und Rhein-Grafſchafft, 775.
Edict. 611.
Freyheit der Evangeliſch-Luthriſchen und Reformirten in Schleſien wird urgiret, 687. ſq.
Friede, 611.
Reutlingen (Stadt) derſelben Controvers mit dem Abt zu Zwyfalten, 613.
Rheda (Herrlichkeit) Controvers derentwegen zwiſchen Bentheim und Solms-Braunfelß, 29. ſq.
Rheinberg, warum es von den Herren General-Staaten defendiret worden, 484.
Rheinberg, deſſelben Religions-Gravamina, 614.
Rheinfelß (Heſſen-) vid. Heſſen.
Riepenburg (Herrſchafft) darüber ſtreitet Sachſen-Lauenburg mit Lübeck und Hamburg, 358.
Rittberg (Grafſchafft) darüber controvertiren Lichtenſtein und Kaunitz, 367.
Schweſterliche Streitigkeiten in ſelbiger, 614.
Ritterbürtiger Adel wird denen Erbmännern zu Münſter ſtreitig gemacht 441. 442. ſq.

Ritterſchafft (freye Reichs-) derſelben Præcedenz-Streit mit den Reichs-Städten, 615.
ob ſie ein Stand des Röm. Reiches ſey? 616.
Controvers ihr Votum in propria cauſa betreffend, 616.
hat hiebevor mit den Reichs-Grafen in Conjunction geſtanden, 617. 834.
derſelben Jurisdictionalia in Civilibus & Criminalibus werden behauptet, 618.
ob ihre Töchter, ultra congruam dotem, ein Erbſchaffts-Recht mit Grunde prætendiren können, 834.
Rixingen (Grafſchafft) Controvers darüber zwiſchen Pfaltzgraf Adolph Johanne zu Zweybrücken und Leiningen, 362.
Rom, der Römiſche Käyſer Prætenſion darauf 342.
Römhild (Sachſen-) ſiehe Sachſen.
Röm. Reich, Frantzöſiſche Prætenſiones darauf, 217. 218. 340. deſſen Prætenſion an Liefland, 369. Streit mit Franckreich, wegen der Metz-Tull- und Verdüniſchen Lehen-Sachen, 434. 630. mit Schweden, 695. woher das Mißtrauen unter deſſen Ständen entſtanden, 627. allerhand beſondere Rechte und Prærogativen deſſelben 627. ſq. 631. deſſen Rechte im Ober- und Unter-Elſaß, 629. Anſpruch auf Comacchio, 630. 632. deſſen Vaſallen ſind die Hertzoge von Savoyen, 631. deſſen Prætenſion an den Kirchen-Staat Mäyland, Ameland, 631. ſq.
Ronow (Gräfliches Haus) demſelben wird das Erb-Marſchall-Amt in Böhmen aſſeriret, 632.
Rorſchacher Friedens-*Tractat*, Controvers darüber, 705.

Roſtock (Stadt) derſelben Streitigkeiten mit Schweden wegen des Warne-Zolls, 633. wegen der Acciſe mit Mecklenburg, ibid.
Rothelin (Marggrafſchafft) darauf prætendiret die Hertzogin von Nemours, 478.
Rothenberg und Hartenſtein, warum Nürnberg damit beliehen worden, 492.
Rothweil (Stadt) des Käyſerl. Hof-Gerichts allhier Urſprung, Privilegia und Gerechtſame, 634.
Rouſſilion (Grafſchafft) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215.
Rußiſcher Hof, deſſen Affaire mit dem Hollſteiniſchen Envoyé Baſſewitz, 325.
Rye (Haus) deſſen Controvers mit dem Hauſe Würtemberg, wegen der Herrſchafft Neufchatel, 780.

S.

Saalfeld (Sachſen-) vid. Sachſen.
Saarbrück (Naſſau-) deſſen Controvers mit Lothringen, 379. 457. 459. wegen ſeines Fürſten-Rechts, 459. mit Naſſau-Idſtein, 466. deſſen Prætenſion auf Moers, 472.
Saarwerden (Grafſchafft) warum ſelbige die Hertzoge von Lothringen occupiret, 879. 457. 459. 460.
Sabioneta (Reichs-Lehen) Controvers deſſentwegen, 635.
Sachſen (Chur- und Fürſtlich Haus) deſſen wie auch des Fürſtl. Hauſes vindicirte Prætenſion auf die Schutz-Gerechtigkeit zu Erffurt, 200. 644. 646. deſſen Anſpruch an das Hertzogthum Lützelburg, 635. an die Landes-Fürſtl. Obrigkeit über die Stiffter Meiſſen und Merſeburg, 636.

Streit mit Mannsfeld, wegen Oldisleben und Röhmhild und ihren Pfandſchafften, 636. Prætenſion auf Jülich, Clev und Berg, 638. 643. 645. 646. 647. warum es die Aemter Saltzungen, Gerſtungen und Lichtenberg von Fulda zu reluiren befugt, 641. deſſen Anſpruch auf die Herrſchafften Blanckenhayn, Nieder-Cranichfeld und das Haus Gleichen, 644. 648. Streit wegen der Herrſchafft Tonna, 647. Controvers mit Würtzburg wegen des Schloſſes Maßbach, 648.

Chur- und Fürſtl. Haus Albertiniſcher Linie, deſſen Streitigkeiten

mit Hertzog Johann Friedrichen dem Mitlern, wegen der Grumpachiſchen Händel, 636.

mit Schweden, wegen des Pragiſchen Friedens, 642. wegen Wollin, 644. mit Hertzog Augusto, 647. mit Sachſen-Zeitz wegen der hohen Landes-Fürſtlichen Obrigkeit, 648. wegen Antretung der Regierung mit Sachſen-Merſeburg, 653. wegen des Directorii inter Evangelicos 655.

warum es ſich mit Schweden conjungiren müſſen, 641.

Controvers wegen Teichenau, 655. mit Schwartzburg, 660. 661.

in demſelben ſuchen die Stiffter Merſeburg und Naumburg die Immedietät zu behaupten, 664.

Prætenſion auf Neapolis und Sicilien, 653. auf die vier alten Reichs-Vota, 654.

Fürſtliches Haus Erneſtiniſcher Linie, Hertzog Johann Friedrichs des Mitlern Streitigkeiten wegen der Grumpachiſchen Hän-

Händel, 636. Præcedenz-Streit zwiſchen Weimar und Altenburg, 639. 643. Controvers mit den Grafen zu Hatzfeld, wegen der Grafſchafft Gleichen, 644. 645. zwiſchen Gotha und Saalfeld, wegen der Henneber-giſchen Aemter, 648. zwiſchen Eiſenach und Weimar, wegen der Sachſen-Jenaiſchen Vormundſchafft, 651. Præcedenz-Streit zwiſchen Gotha, Weimar und Eiſenach, 651. 653. 662. Coburgiſcher Succeſſions-Streit zwiſchen Sachſen-Gotha und den übrigen Häuſern dieſer Linie, 652. ſq. 656. 657. 660. 663. 664. 838. Controvers zwiſchen Weimar und Schwartzburg-Arnſtadt, wegen der prætendirten Ober-Bothmäßigkeit, 656. 657. Witzlebiſche Controvers mit Sachſen-Weimar, wegen der Ilmenauiſchen Amts-Dörffer, 656. warum es mit der Mitbelehnſchafft und geſammten Hand des Sachſen-Weiſſenfelſiſchen völligen Fürſtenthums Querfurth nicht zu excludiren, 662. was es im Fürſtenthum Sachſen-Weimar mit Führung der Landes-Regierung vor Bewandniß habe, 663. Gothaiſche Rechnungs-Differentien mit dem Hof-Juden zu Deſſau 664. 837. Coburgiſche Fundamenta der mit Nürnberg, wegen der reciprocirlichen Nachſteur-Freyheit, habenden Compactaten, 664.

Salm (Fürſten zu) derſelben Prætenſion auf Montferrat, 380. ſuchen Seſſionem & Votum beym Reichs-Convent, 665. werden defendiret, daß ſie keine Vaſallen der Crone Franckreich, ſondern

dern des Römiſchen Reichs ſeyn, 665. Controvers mit Sayn, 840.
Salmansweil (Abtey) derſelben Streitigkeit mit der Grafſchafft Heilgenberg, 666.
Saltzburg (Ertz-Stifft) deſſen Streitigkeiten mit der Abtey Berchtesgaden, 31.
mit Paſſau, wegen Wiederaufrichtung des Ertz-Stiffts Lorch, 518. 667. will den doppelten Anſchlag nicht erlegen, 666.
Saltzungen, warum von Fulda zu reluiren, 641.
Sayn (Grafſchafft) ſoll ein Chur-Pfältziſch Mann-Lehen ſeyn, 579. 679. derſelben Controvers mit Chur-Trier, wegen Valendar, Sayn, Freußberg, ꝛc. 669. ſq. mit Chur-Cölln wegen Hachenburg, 671. 839. Succeſſions-Streit in ſelbiger, 671. ſq. 681. 839. Controvers mit den Sayniſchen Erb-Töchtern, 675. ſq. 681. ſq. 684. der Grafen zu Wittgenſtein Succeſſions-Recht zu ſelbiger, 678. 680. Controvers wegen Immedietät der Herrſchafft Homburg, 683. item wegen Lohra und Clettenberg, 678. Streitigkeit mit Salm, 840. mit dem von Vaſſold, 842.
Savoyen (Hertzoge von) derſelben Controvers mit der Stadt Geneve, 230. mit Mantua, Lothringen und Salm, wegen Montferrat, 380. 381. 405. 668. ſind Vaſallen des Röm. Reiches, 631. Königlichen denſelben zuſtändiger Titul, 667. 668. Controvers mit Spanien, 667. mit Mantua, 668. mit Franckreich, 668. Præcedenz-Streit mit Venedig 759.
Schardeck, Streit unter den Grafen von Leiningen, wegen deſſen Einlöſung, 365.

Schauenburgiſche Fürſten-Stands-Erhöhung, 300. Verlaſſenſchafft, darauf prætendiren die Hertzoge von Sachſen-Lauenburg, 353.
Schelde, warum ſie geſchloſſen zu halten ſey, 484.
Schelhart contra Lichtenſtein, 685.
Schellenberg contra Hohenzollern, 685.
Schleſien, deſſen Zuſtand bey dem Böhmiſchen Unweſen, 674. derer Evangeliſchen Religions-Freyheit in ſelbigem wird urgiret, 687. item der Reformirten, 689. ſq.
Schleßwig (Hertzogthum) eine Pertinenz der Crone Dänemarck, 301. Controvers wegen deſſen Sequeſtration, 308. ſq. 320. warum es die Crone Dänemarck weg zu nehmen genöthiget worden, 325.
Schonenfahrer zu Lübeck, derſelben Controvers mit dem Magiſtrat daſelbſt, 384.
Schwäbiſche Crayß-Stände, derſelben Controvers mit dem Ertz-Hauſe Oeſterreich, wegen des Land-Gerichts in Schwaben, 351. mit der Reichs-Ritterſchafft, 691. Bewandniß mit dem Crayß-Amt und Directorio derſelben, 691.
Schwäbiſche Reichs-Ritterſchafft, derſelben Streitigkeiten mit den Schwäbiſchen Crayß-Ständen, 617. 691. mit dem Hauſe Würtemberg, wegen des Dorffs Lindach, 618. 621. wegen Collectation anderer Ritter-Güter, 620. ſq. 833. 835.
Schwartzenberg (Fürſt- und Gräfl. Haus) deſſen Controvers mit Brandenburg wegen Reſtitution aller Pfarren in deſſen Grafſchafft in ſtatum 1. Jan. A. 1624. p. 77. mit Manderſcheid, wegen der verledigten Grafſchafft Sultz, 401. ſq. 694. (Freyherren von) beweiſen ihre Verwandſchafft mit denen in Francken, 693.

Schwartzburg (Fürſt-und Gräfl. Haus) deſſen Streit mit Sachſen-Weimar, 656. 657. 658. 693.
Controvers mit dem Chur-Hauſe Sachſen, 660. 661.
Anſpruch auf Lohra und Clettenberg, 692. 738.
warum es im Fürſten-Rath Seſſionem & Votum zu ſuchen befugt, 692.

Schweden, deſſen Streitigkeiten,
mit Chur-Brandenburg, 60. ſq. 700.
mit Chur-Hannover, 61. 702. 840.
mit Lübeck 382.
mit Polen 581. 694. 697. 701.
mit Preuſſen 595.
mit Chur-Sachſen, 642.
mit dem Röm. Reiche, 695. 700. 701.
mit Dänemarck, 171. 176. ſq. 696. 698. ſq. 701.
mit Käyſer Ferdinando III. 699.
mit Holland, 700.
Anfoderung an Moſcau, 696.
wie es zu Liefland gekommen, 700.
warum es die alienirten Tafel-Güter in Pommern reduciret, 701.

Schulenburg (Herren von) derſelben Controvers mit dem Hauſe Braunſchweig und Lüneburg wegen des Hauſes und Amts Clotze, 116.

Schweinfurt (Stadt) derſelben Controvers mit der freyen Reichs-Ritterſchafft in Francken Orths Röhn und Werra, 624. ſq. warum ſie das Cammer-Gericht nicht einnehmen könne, 703.
Streit mit L. Wuttichen, 703. mit Würtzburg wegen der beiden Reichs-Dörffer Gochsheim und Sennfeld 703.

Schweitzer, derſelben Controvers mit dem Hoch-Stifft Coſtantz, 168. 705. wegen ihrer Exemption mit dem Römiſchen Reiche, 705.
Schwerin (Mecklenburg-) vid. Mecklenburg.
Seeburg (Amt) Controvers darüber zwiſchen dem Ertz-Stifft Magdeburg, Mannsfeld und Ponickau, 390. zwiſchen Mannsfeld und denen Hahnen, 403.
Sennfeld (Reichs-Dorff) Controvers deſſentwegen zwiſchen Würtzburg und Schweinfurt, 703.
Seſſions-Streit unter den Reichs-Ständen, 732.
Sicilien, darauf prætendiret das Chur-Haus Sachſen, 653. deſſen Verfahren wider den Pabſt wird defendiret, 706.
Sickingen (Herrſchafft) Religions-Streitigkeiten in ſelbiger, 706.
Siebenbürgen (Fürſtenthum) deſſen Jura werden defendiret, 706.
Siegen (Naſſau-) deſſen Religions-Streitigkeiten, 468. 473.
Succeſſions-Controvers, 460. ſq.
Prætenſion an die Oraniſche Erbſchafft, 464. 465. 472. 476. auf Moers und Lingen 466. 467.
Silbernen Drathzugs-Verlängerey, Nürnbergiſche Controvers deßwegen, 828.
Simmern (Pfaltz-) deſſen Streitigkeit mit dem Chur-Hauſe 544. mit Birckenfeld. 545. mit Worms wegen des Cräyß-Directorii, 555.
Solms (Grafen zu) deren
Exemptions-Streitigkeit mit dem Cloſter Arnsburg, 7. 708.
Controvers mit Heſſen wegen des Schloſſes und
Amts

Amts Braunfels, auch vierten Theils der Stadt Butzbach 266. 707.
Erörterung einer Frage aus ihrem Fidei-Commiſs, 707.
Spanien, darauf prætendiret
der Hertzog von Anjou, 6. das Ertz-Haus Oeſterreich, 499. ſq. 714.
deſſen Streit mit Printz Wilhelm von Oranien, 456. mit den vereinigten Niederlanden, 479.
mit Portugall, 583. ſq. 710.
Recht in Behauptung der neuen Welt, 710.
Præcedenz vor Franckreich, 214. ſq. 216. 218. 710.
deſſen Controvers mit Engelland, wegen einiger Inſuln in Weſt-Indien, 191. mit Franckreich wegen der Spaniſchen Niederlande, 216. ſq. 711. mit Chur-Trier, 841. 755. ſelbigem wird das Elſaß jure Protectionis aſſeriret, 841.
Succeſſions-Streit wegen deſſelben, 712. ſq.
Speckhahn (Status) Bürgermeiſter zu Bremen, deſſen Streitigkeiten mit der Stadt Bremen, 132. 138.
Speyer (Hoch-Stifft) deſſen Streit mit Pfaltz, wegen Demolition der Feſtung Udenheim, 536. 714. wegen des Gleits und Oeffnung zu und um Deidesheim, 545. mit der Stadt gleiches Nahmens, 715. mit Eichſtädt wegen der Præcedenz, 715.
Speyer (Stadt) derſelben Streit
mit dem Cammer-Gericht wegen der Jurisdiction über die Cameralen, 144. 714. mit ihrem Biſchoff, 714.
Spinolaiſche Controvers, 717.
Sponheim (Grafſchafft) darüber controvertiret das Haus Baaden mit Franckreich, 14. Controvers in puncto des Anſchlags derſelben, 545.
Sprintzenſtein (Herr von) deſſen Controvers mit dem von Rechenberg wegen der Herrſchafft Wartemberg, 770.
Städte (Reichs-) derſelben verſchiedene Freyheiten und Gerechtſame 615. ſq. 718. ſq.
Stände (Reichs-) derſelben beſondere Freyheiten und Gerechtſame, 612. ſq. 721.
Steenbockiſche *Convention* wegen Tönningen, Controvers derentwegen, 320. Gefangennehmung wird defendiret, 808.

Sternberg (Herrſchafft) Controvers darüber zwiſchen dem Hoch-Stifft Paderborn und Grafen zur Lippe, 375.
Steyeriſche Religions-Verfolgung, 737.
Stiffter im Röm. Reiche, Bewandniß mit einiger Einziehung, 737.
Stollberg (Grafen zu) derſelben Anſpruch an die Grafſchafft Königſtein, 737. an die Herrſchafften Lohra und Klettenberg, 738. Controvers mit Würtzburg, 788.
Strahlſund, Controverſien derſelben, 738.
Straßburg (Stadt) derer Evangeliſchen Fürſten Prætenſion an den Brüderhof daſelbſt, 206. 739. Controvers derſelben mit dem Biſchoff, 744. mit der Ritterſchafft im Elſaß, 746. derſelben Gerechtſame und Defenſion wegen ihrer Ubergabe an Franckreich, 744.
Straßburg (Hoch-Stifft) Streit unter deſſen Dom-Capitularen, 739. Unruhe in ſelbigem woher, 742.
Strehlitz (Mecklenburg-) ſiehe Mecklenburg.
Strombergiſches *Votum* ſuchet das Hoch-Stifft Münſter beym Reichs-Convent, 447.
Stühlingen (Landgrafſchafft) Pappenheimiſche Controvers derentwegen, 516.
Sultz (Grafſchafft) darüber controvertiren die Fürſten von Schwartzenberg und Grafen von Manderſcheid 401. ſq.
Sultzbach (Pfaltz-) deſſen Differentien, 543.

T.

Tauber contra Heuniſch, 703.
Taxis (Fürſt- und Gräfliches Haus) deſſen Streitigkeiten mit Nürnberg wegen des Poſt-Weſens, 489. 491. 748. mit Paar wegen des Feld-Poſt-Weſens, 511. 748. Anſpruch an das Poſt-Regal in Spaniſchen Niederlanden, 748.
Teckiſches Votum, deſſen Readmiſſion prætendiret das Haus Würtemberg, 786.
Tecklenburg (Grafſchafft) Streitigkeit derentwegen zwiſchen Bentheim und Solms-Braunfels, 29. ſq. deſſen Controvers wegen Lingen, 748. darauf prætendiret der König in Preuſſen, 591. vid. Bentheim.
Teichenau (Dorff) Controvers deſſentwegen, 655.
Teutſchland, Beſchaffenheit mit dem Commercien-Weſen in ſelbigem, 749.

Teutſcher Orden, deſſen Controvers mit Nürnberg, 488. mit denen Hertzogen und König in Preuſſen, 589. 749. ſq. mit der Stadt Heilbronn 749. Prætenſion wegen einiger Commenthureyen in Lothringen, Elſaß und gantz Teutſchland, 750. mit Fugger wegen der Commende Donauwerth, 751.

Thüngen contra Lehrbach, 841.

Tönningen, Streit ſo deſſentwegen zwiſchen Hollſtein-Glückſtadt und Gottorff entſtanden, 320.

Toggenburgiſche Streitigkeiten mit dem Abt zu St. Gallen, 225. 751.

Trachenberg (Herrſchafft) Streitigkeit darüber zwiſchen den Grafen von Hatzfeld und Freyherren von Neſſelrod, 256.

Treffurth, Bewandniß der Streitigkeiten wegen deſſelben, 753.

Trimouille (Hertzog von) deſſen Anſpruch an Neapolis, 754.

Trient, warum die Proteſtirenden das Concilium daſelbſt nicht beſuchen können, 596. 721.

(Hoch-Stifft) deſſen Streitigkeiten mit Tyrol, 754. 755. wegen der erſten Inſtanz, 754.

Trier (Ertz-Stifft) deſſen Exemtions-Streit mit der Abtey St. Maximin, 408. 755. Streitigkeiten mit Sayn, 669. ſq. mit Spanien, 755. mit den Freyherren von Metternich und Leyen, 755. mit ſeinem eigenen Adel, 756.

U.

Valendar (Herrſchafft) Streit derentwegen zwiſchen Chur-Trier und Sayn, 669. ſq.

Valengin ſiehe Neufchatel.

Vaſſold (von) contra Sayn in puncto des Hülßhoffs, 842.

Udenheim, Streit zwiſchen Speyer und Pfaltz wegen deſſen Demolition, 536. 757.

Udertham contra Grafen von Weitzenhofen 757.

Vehlen (Grafen von) derſelben Controvers mit Waldeck, 842.

Veldentz (Pfaltz-) prætendiret auf die verledigte Pfältziſche Chur-Lande, 563. 565. über deſſen Succeſſion ſtreitet Chur-Pfaltz mit Pfaltz-Sultzbach und Birckenfeld, 565. ſq. item mit Zweybrücken. 799.

Venedig, deſſen Controverſien mit Pabſt Paulo V. 512.

Frey-

Freyheit wird angefochten und defendiret, 758. Streit mit Oeſterreich wegen der Ußgogen, 759. Herrſchafft über das Adriatiſche Meer, 758. Præcedenz-Streit mit Savoyen, 759.
Vicariat im Röm. Reiche, deſſen Urſprung und Beſchaffenheit, 759.
Vicariats Gerechtigkeits-Streit zwiſchen Bäyern und Pfaltz, 25. 535.
Vienne (Graf von) deſſen Prætenſion auf die Landſchafft Miolan, in Savoyen, 760.
Viteaux (Marqvis) von) deſſen prætenſion auf Neufchatel und Valengein, 760.
Ulm (Stadt) derſelben Territorial- und Collectations-Differenz mit der Carthaus Buxheim, 760 Controvers mit Bäyern, wegen eines Antheils der Grafſchafft Helffenſtein, 761.
Ulrich und Afra (Abt zu St.) Streitigkeiten deſſelben mit dem Biſchoff zu Augſpurg, wegen der zeitlichen Jurisdiction über ſeine Abtey, 8. mit den Evangeliſchen zu Augſpurg, wegen des Reparations-Baus und Anmahlung einiger Bilder an der Kirche zu St. Ulrich und Afra daſelbſt, 10. ſq. 801.
Umſtadt (Stadt und Amt) Streitigkeit deswegen zwiſchen Chur-Pfaltz und Heſſen, 276. 550.
Uniirte Reichs-Stände, derſelben Controverſien, 762 ſq.
Vogteyen des Heil. Röm. Reichs, Nachricht davon, 765.
Vorbehalt (geiſtlicher) 611. 722.
Vormundſchafft wegen der Leiningiſchen-Schardeckiſchen, 366. 922. wegen der Lippiſchen 374. wegen der Mecklenburgiſchen, 413. ſq. wegen der Chur-Pfältziſchen, 523. ſq. 527. 528. ſq. 535. wegen der Sachſen-Jenaiſchen, 650.
Votum bey Reichs- und Crayß-Tägen prætendiret Sachſen-Qverfurth, 604.
Vota, vier neue prætendiret Chur-Sachſen bey Reichs- und Crayß-Tägen, 654. neue werden von verſchiedenen Reichs-Fürſten geſucht, 733.
Ußgogen, Controvers ihrentwegen zwiſchen dem Ertz-Hauſe Oeſterreich und Venedig, 758.

W.

Wahl eines Römiſchen Königs, warum die Fürſten dabey nicht concurriren, 736.

Wahl-Streitigkeit im Stifft Quedlinburg, 603.
Waldeck (Grafen zu) ſelbigen machet Heſſen ihre Reichs-Immedietät ſtreitig, 267. 767. 843. ihre Controvers mit Oſt-Frießland, 509. 769. ſq mit Chur-Cölln wegen der Herrſchafftlichen Didinghauſiſchen Gravaminum, 768. mit Sachſen wegen der Herrſchafft Tonna, 647. 769. mit ſeiner eignen Ritterſchafft, 769. mit Baſel wegen der Rappoltſteiniſchen Succeſſion, 770. mit Vehlen, 842.
Wallenfelſiſche Lehens-Differenz mit Nürnberg, 770.
Wallis (Printz von) ſelbigem wird die Rechtmäßigkeit ſeiner Geburth ſtreitig gemacht, 195. 811.
Walpolt-Baſſenheim, Controvers wegen der Helffte der Herrſchafft Pyrmont, 770.
Wartemberg (Herrſchafft) darüber ſtreiten die Herren von Sprintzenſtein und Rechenberg, 770.
Wehrheimiſche Religions-Beſchwerden, 772.
Weickersheim (Herrſchafft) darüber controvertiret der Teutſche Orden mit den Grafen zu Hohenlohe, 297.
Weimar (Sachſen) deſſen Præcedenz-Streit mit Altenburg, 639. vid. Sachſen.
Weiſſenau (Cloſter) darüber behauptet die Crone Böhmen das Dominum directum, 802.
Weiſſenburg am Nordgau, deſſen Controvers mit Eichſtädt, 843.
Weiſſen-Frauen-Cloſter zu Franckfurt, über deſſen Güter controvertiret Hanau mit Franckfurt, 812.
am Rhein, ſelbigem macht der Probſt daſelbſt die Reichs-Immedietät ſtreitig, 843.
Weitzenhofen (Graf von) deſſen Controvers mit Uderham, 757.
Wembdingen, Oettingiſche Prætenſion darauf, 503.
Werden und Helmſtädt (Abt zu) deſſen Streitigkeit mit Leiningen, 366.
Weſt-Frießland (Erb-Stadthalter vom) deſſen Prætenſion an die Grafſchafft Moers, 465. auff die Oraniſche Erbſchafft, 475.
Wetterauiſche Grafen behaupten das ihnen privative zuſtehende Deputations-Recht, 231.
Wetzlariſche Beth-Stunden und Policey-Differentien, 773.

Wied

Wied (Grafen zu) derſelben Erbſchaffts-Schuld und Pirmogenitur- und Succeſſions-Streitigkeit, 773.

Wiediſche (Gräfliche) Sache Controvers darüber zwiſchen Chur-Cölln und Pfaltz, 549.

Wigand (Auguſt) deſſen Defenſion gegen die Stadt Hamburg, 315.

Wigands, Cammer-Gerichts-Aſſeſſoris zu Wetzlar Controvers mit Würtzburg, 791.

Wildfangs-Streit zwiſchen Bäyern und Chur-Pfaltz, 25. zwiſchen Mäyntz und Chur-Pfaltz 412. 550. ſq. 553. 555. ſq. 559. zwiſchen einigen Reichs-Ständen und Chur-Pfaltz, 726. 727.

Wild- und Rhein-Grafen, derſelben Beſchwerden wider Lothringen, 774. Religions-Streitigkeit, 775. Controvers mit der Hertzogin von Arſchot, 776.

Wilhelm Heinrich, Printz von Oranien, was ſelbigen bewogen mit gewaffneter Hand nach Engelland überzugehen und den Thron zu occupiren, 192.

Wimpffen (Stadt) ihr Recht an den Häpffel-Hof, 776.

Wittgenſtein (Grafen zu) derſelben Succeſſions-Recht an die Grafſchafft Sayn, 678. vid. Sayn.

Witzlebiſche Controvers mit Sachſen-Weimar, 656.

Wolſteiniſche Gräfliche Controvers, 544.

Wolffenbütteliſche *Differentien* mit Zelle, 112. vid. Braunſchweig.

Wolffsthal (Grafen von) derſelben Controvers mit den Füchſen von Bimbach, 776.

Wollin (Inſul) wegen Ceſſion derſelben an Schweden proteſtiret Chur-Sachſen, 644.

Worms (Hoch-Stifft) deſſen Streit mit Pfaltz-Simmern, wegen des Cräyß-Directorii, 555. mit Chur-Pfaltz wegen Uffkündigung des Amts Hemſpach, 777. mit der Stadt gleiches Nahmens, wegen ihrer Immedietät, 777.

Worms (Stadt) derſelben Streit mit den Stettneriſchen Vormündern, 777. mit dem Hoch-Stifft gleiches Nahmens, wegen ihrer Immedietät, 777. wegen der Bürger-Weide und Vieh-Trifft, 728. wegen einer Proceſſion, und allerhand Attentaten, 778. ſq.

Würtemberg (Hertzogliches Haus) deſſen Streit mit Hannover wegen des Reichs-Pannerer- und Fähndrichs-Amts

111. 782. mit Oeſterreich, wegen eines theils der Grafſchafft Mömpelgard, 494. mit der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben wegen Collectation des Dorffs Lindach, 618. 783. 785. mit dem Hauſe Rye wegen der Herrſchafft Neufchatel, 780. mit denen in ſeinen Landen wohnenden Prælaten, 781. mit Baaden-Durlach, 782. wegen einer in deſſen Territorio von einem Käyſerlichen Reuter verübten Mordthat, 782. wegen der Böhmiſchen Lehen, 783. 784. mit der verwittibten Hertzogin Sophiä Dorotheä Frau Tochter, Sophia Charlotta, 784. wegen des Schwäbiſchen Crâyß-Amts und Directorii, 785. mit dem Hauſe Taxis wegen des Poſt-Weſens, 786.

Prætenſion wegen Readmiſſion des Teckiſchen Voti, 786.

wegen der Iurium in der Grafſchafft Mömpelgard, 786.

Würtzburg (Hoch-Stifft) deſſen Controvers

mit Brandenburg wegen Kitzingen, 54. ſq. 56. 57. 789.

Item wegen Reſtitution XI. unterſchiedlicher Pfarren, 77.

mit dem Cloſter Ebrach, 185. 791.

mit Löwenſtein-Wertheim, 377. 788.

mit Schweinfurth, wegen der beyden Reichs-Dörffer Gochsheim und Sennfeld, 703.

mit Grumbachen und Conſorten, 787.

mit Stollberg, 788.

mit Hohenlohe wegen der geiſtlichen Güter, 789.

mit dem Cammer-Gerichts-Aſſeſſore Wigand, 791.

deſſen Beſchwerden wegen eines mit Fulda getroffenen Vergleichs, 790.

Wulff (Moyſes Benjamin) Hof-Jude zu Deſſau, deſſen Rechnungs-Streitigkeit mit dem Gothaiſchen Hofe, 664. 837.

Wuttich (Lic.) deſſen Controvers mit Schweinfurth, 703.

Y.

Yſenburg (Grafen zu) derſelben Streitigkeiten mit Heſſen, 263. wegen der ſechs in der Dreyeich gelegenen Dörffer, 893. innerliche Differentien, 794 Controvers mit Heſſen-Darmſtadt, wegen widerrechtlichen Alienation des Amts Kelſterbach, 795.

Yſenghien (Printz von) deſſen Prætenſion an die Erben König Wilhelms, des III. in Engelland, 844.

Z.

Zeitz (Sachſen) vid. Sachſen.
Zelliſche *Differentien* mit Wolffenbüttel, 112.
Zoll- und Steuer-Streitigkeiten
zwiſchen dem Marggräflichen Hauſe Brandenburg und Nürnberg 44. 63. 65. ſq. 67. 69. ſq. 71. ſq. 77. ſq. 491.
zwiſchen Oldenburg und Bremen, 118. 123. 125. 127. 132. ſq. 503. auch denen Herren General-Staaten, 483.
zwiſchen dem Ertz-Stifft Cölln und Chur-Pfaltz, 164.
zwiſchen Hamburg und Hollſtein-Glückſtadt, 243. 247. 252. 310. 326.
zwiſchen Dänemarck und Lübeck, wegen der Zölle auf der Oſt-See, 382. zwiſchen Schweden und Mecklenburg, 416. 417.
zwiſchen Roſtock und Schweden, 633.
Zürch (Canton) deſſen Streitigkeiten mit dem Abt zu St. Gallen, wegen der Graffſchafft Toggenburg, 226. 705. mit dem Stifft Coſtantz wegen der Religion, 795. juſtificiret ſich wegen etlicher Händel, 792.
Zütphen (Graffſchafft) darauf prætendiren die Hertzoge zu Jülich, Cleve und Berg, 229. item Käyſer Carolus V. 228. der König in Preuſſen, 592.
Zweybrücken (Pfaltz) deſſelben Controvers mit Pfaltz-Neuburg wegen der Chur-Pfältziſchen Vormundſchafft, 528. ſq. wegen Occupation des Cloſters Hornbach 537. 797. Prætenſion auf Jülich, Cleve und Berg, 796. 797. auf die Veldentziſche Succeſſion, 798. ſq. Anforderung der letzten Fürſtlichen Frau Wittib, 797.
Zwyfalten (Abtey) derſelben Controvers mit dem Magiſtrat zu Reutlingen, 614.

ERRAT.

pag. 456. lin. 23. leg. Abtey vor Stadt.
Im Regiſter auf der Seite, wo ſich Lit. L. anfängt, leg. ſub Art. Lauenburg die Hertzogin Eleonora Charlotta zu Schleßwig-Hollſtein.

)o(

Verzeich-

Verzeichniß
Derer
Von dem Collectore dieſes Werckgens bisher edirten Bücher.

I.

Das Teutſche Reichs-Archiv, und zwar Pars Generalis, nebſt deſſen Continuation, welcher in ſich begreifft, ein vollkommenes Corpus Juris Publici des heiligen Römiſchen Reichs Teutſcher Nation, worinn zu finden, I. Deſſelben Grund-Geſetze, von Zeit der güldenen Bull Kayſers Caroli IV. de Anno 1356. als dem älteſten Reichs-Fundamental-Geſetze, und hernach von Käyſer zu Käyſer, bis auf ietzt höchſtlöblich regierende Röm. Käyſerl. Majeſtät, Carolum VI. nemlich: nurermelte Güldene Bull, der Religion- und Profan-Friede, Käyſer- und Königl. Wahl-Capitulationes, Reichs- und Deputations-Abſchiede, ingleichen Oßnabrück- und Münſter- auch Nimweg- und Ryßwickiſche Friedens-Schlüſſe, dann II. Deſſen Ordnungen, als: die Käyſerl. Reichs-Hof-Raths-Cammer-Peinliche Halß-Gerichts-Executions-Müntz- und Policey-Ordnungen, und andere mehr, wie auch III. Die Reichs-Matricul und dergl. allgemeine Verfaſſungen, nebſt denen wichtigſten, auf dem Anno 1663. ſich angefangenen, und bis dato noch währenden Regenſpurgiſchen Reichs-Tage, in Staats-Kriegs-Juſtiz-Müntz-

Poſt-Commercien-und andern, des Policey-Weſens halber, ergangenen Sachen, und was deswegen vor Käyſerl. Edicta und Mandata ins Reich ausgefertiget worden, ſamt einem aus den Legibus Fundamentalibus gezogenen Examine Juris Publici Germanici Nouiſſimi, ſo wohl einer zuverläßigen Nachricht von der Wahl eines Römiſchen Käyſers, und dem ietzigen Reichs-Tage zu Regenſpurg, als denen beyden höchſten Reichs-Gerichten, nemlich: dem Käyſerl. Reichs-Hof-Rath, und Käyſerl. und des Heil. Reichs Cammer-Gericht zu Wetzlar, worinn nicht allein von deren Gleichförmigkeit, ſondern auch ihrem Unterſcheid gehandelt wird, desgleichen von den bey gedachter Käyſer-Wahl und Crönung, auch Reichs- und Deputations-Tägen, Introductionen ins Chur- und Fürſtl. Collegium, dann Reichs-Lehens-Empfängniſſen und Achts-Erklärungen üblichen Ceremonien, aus den berühmteſten Scribenten, raren Manuſcriptis, und durch koſtbare Correſpondenz zuſammen getragen, alles in eine richtige Ordnung gebracht, mit dienlichen Summarien und Anmerckungen, auch einem Elencho und vollſtändigen Regiſter verſehen, und zu des gemeinen Weſens Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1713. in fol. macht 3. Bände.

Das Teutſche Reichs-Archiv, und zwar Pars Specialis, nebſt deſſen I. II. III. und IV. Continuation, worinn zu finden, die merckwürdigſten Allianzen

anzen und Bündniſſe, Manifeſta, Armiſtitia, Frie-
dens-Schlüſſe, Receſſe, Concordata, Erb-Verbrü-
derungen, Vereinigungen, Verträge und Ver-
gleiche in Religions- und Profan-Sachen, Pacta
Familiæ, Statuta Primogenituræ, Lehen-Brieffe,
Expectanzen und Anwartſchafften, Ehe-Veredun-
gen, Reverſe, Kauff- und Wiederkauffs-Contracte,
Obligationes, Ceſſiones, Renunciationes, Teſta-
menta, Codicille, Geiſt- und Weltliche Ritter-Or-
dens-Statuta, Capitulationes, Gan-Erbſchafften,
Commercien-Tractate, Stapel- und Niederlags-
Gerechtigkeiten, Privilegia und andere Diplomata,
welche concerniren, I. Das Käyſer- und König-
auch Ertz-Hertzogl. Hauß Oeſterreich. II. Chur-
Fürſten und Stände des Heil. Röm. Reichs ins-
geſamt. III. Die Geiſtlichen Chur- und Fürſten.
IV. Die Weltlichen Chur- und Fürſten. V. Die
Prälaten und Abtiſſinnen. VI. Die Grafen und
Herren des Heil. Röm. Reichs. VII. Die Reichs-
Städte. IIX. Die Freye Reichs-Ritterſchafft in
Schwaben, Francken und am Rhein, und endlich
IX. So wohl die Hanſee- alß auch andere vornehme
Handels- und Municipal-Städte. Aus den be-
rühmteſten Scribenten, raren Manuſcriptis, und
durch koſtbare Correſpondenz zuſammen getragen,
alles in eine richtige Ordnung gebracht, mit dienli-
chen Summarien auch Regiſter verſehen, und zu
des gemeinen Weſens Beſten ans Licht gegeben von
Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich
Lanckiſchens Erben, 1713. in fol. macht 1.
Band.

Des Teutſchen Reichs-Archivs, Partis Specialis Continuatio I. worinn zu finden, I. Die remarquableſten Bündniſſe, Friedens-Schlüſſe und andere Diplomata, vom Käyſer Rudolpho I. an, als dem Erſten Römiſchen Käyſer, aus der Weltberühmten Ertz-Hertzogl. Oeſterreichiſchen Familie, biß auf das höchſtſeeligſte Abſterben des allerglorwürdigſten Käyſers Joſephi, nebſt vielen bewährten Documenten und Urkunden, welche dero hinterlaſſene Reichs Erb-Lande, als: Böhmen, Mähren und Schleſien, ingleichen Oeſterreich, Steyer, Kärndten, Crain, Tyrol, und zu denſelben gehörige Landſchafften, concerniren, denen noch beygefüget Burgund, Niederland, Schweitz, Meyland und Elſaß. II. Die merckwürdigſten Fœdera, Receſſe, Vereinigungen und Verträge, ſo von Zeit des groſſen Interregni biß auf ietziges Interregnum, zwiſchen Chur-Fürſten und Ständen des Heil. Römiſchen Reichs geſchloſſen worden, und III. Sonderbahre Vergleiche, Allianzen, Inſtrumenta Pacis, Capitulationes, Lehen-Brieffe, Privilegia und Statuta, welche die Geiſtliche Chur-und Fürſten inſonderheit, wie auch den Teutſchen und Johanniter-Orden betreffen. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1711. in fol. macht 2. Bände.

Des Teutſchen Reichs-Archivs, Partis Specialis Continuatio II. worinn zu finden, die merckwürdigſten Allianzen und Bündniſſe, Friedens-Schlüſſe,

Schlüſſe, Erb-Verbrüderungen, Vereinigungen, Verträge und Vergleiche, Capitulationes, Fürſten- und Grafen-Briefe, Burg-Frieden, Pacta Familiæ, Statuta Primogenituræ, Lehen-Brieffe, Expectanzen und Anwartſchafften, Privilegia, Ehe-Beredungen, Wittumbs-Verſchreibungen, Reverſe, Kauff- und Wiederkauffs-Contracte, Obligationes, Ceſſiones, Renunciationes, Teſtamenta, Codicille, Fideicommiſſe, und wie es ſonſten Nahmen haben mag. Welche concerniren I. Die Weltliche Chur- und Fürſten, als: Pfaltz und Bayern, Sachſen, Brandenburg, Braunſchweig und Lüneburg, Mecklenburg, Würtemberg, Heſſen, Baden, Holſtein, Savoyen, Anhalt, Lothringen, Arenberg, Hohenzollern, Eggenberg, Lobkowitz, Salm, Dietrichſtein, Naſſau, Auersberg, Oſtfrießland, Fürſtenberg, Schwartzenberg, Oettingen, Mindelheim, wie auch Lichtenſtein und Lamberg, ingleichen die Nordiſche Cronen wegen ihrer Teutſchen Provincien, dann die ſeculariſirten Ertz- und Stiffter, und endlich die Italiäniſchen Fürſten und Herren. II. Die Prälaten und Aebtißinnen, nemlich: Andlau, Buchau, Gandersheim, Gengenbach, Hervord, Lindau, Münſter im S. Gregorien Thal, Qvedlinburg, S. Ulrich und S. Afræ in Augſpurg, Werden, und andere mehr. III. Die Grafen und Herren des Heil Römiſchen Reichs, als: Bentheim, zu Bergen, Caſtell, Erbach, Fleckenſtein, Fugger, Hanau, Hohenlohe, Leiningen, Limburg, von der Lippe, Löwenſtein und Wertheim, Mannsfeld, Montfort, Ortenburg, Pappenheim, Rantzau,

Rechberg, Reußen, Ritberg, Sayn und Witgenſtein, Schönburg, Schwartzburg, Sintzendorff, Solms, Stollberg, Truchſeſſe zu Waldburg, Waldeck, Wartenberg, Yſenburg, und ſo weiter. Nebſt einem Anhange unterſchiedener Diplomatum, ſo wohl über Standes-Erhöhungen, nemlich: des Heil. Röm. Reichs Semper-Frey, Edler Panner und Freyherr, Edler Herr und des Heil. Röm. Reichs Ritter, und dergleichen mehr, als auch ſonderbahrer Lehn-Brieffe, und anderer Piecen, welche des Heil. Röm. Reichs Erb-Cammer-Thürhüter- und das Reichs Pfennigmeiſter-Amt mit betreffen. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1712. in fol. macht 4. Bände.

Des Teutſchen Reichs-Archivs, Partis Specialis Continuatio III. worinn zu finden, die merckwürdigſten Bündniſſe, Receſſe, Vereinignngen, Verträge und Vergleiche, Burgfrieden, Gan-Erbſchafften, Turnier-Ritter-Raths-Austrags- auch Gerichts-Satz- und Ordnungen, ingleichen Ritter-Capitulationes und Statuta, Pacta Familiæ, Standes-Erhöhungen, Wapen- wie auch Kauff- Tauſch- Lehen- Expectanz- Schadloß- und Verzicht-Briefe, Ehe-Stifftungen, Obligationes, Ceſſiones, Donationes, Conceſſiones und Reverſe; dann Teſtamenta, Fidei-Commiſſa, Codicille, Stifftungen, und endlich Käyſer- und Königliche Privilegia, auch andere Diplomata, welche concerniren die

Freye

Freye Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Francken und am Rhein-Strom, ſo denn des Ritter-Bezircks im Untern-Elſaß. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1713. in fol. macht 1. Band.

Des Teutſchen Reichs-Archivs, Partis Specialis IV. und letzte Continuation, worinn zu finden, die merckwürdigſten Bündniſſe, Receſſe, Land-Frieden, Vereinigungen, Rachtungen, Entſcheide und Verträge, Concordata, Pacta, Compromiſſa, Statuta, Satz- und Ordnungen, Lehen-Verzicht-Ausſöhnungs- und Begnadigungs- auch Schutz- und Schirm-Brieffe, Obligationes, Donationes, Conceſſiones, und Reverſe, ingleichen Commercien-Tractate, Banco-Ordnungen, Stapel- und Niederlags-Gerechtigkeiten; dann Käyſer- und Königliche Privilegia, und andere Diplomata, welche concerniren, I. Die Reichs-Städte, als: Aachen, Aalen, Augſpurg, Biberach, Bopfingen, Bremen, Buchau, Buchhorn, Cölln, Donauwörth, Dortmund, Dünckelsbühl, Eßlingen, Franckfurt am Mayn, Friedberg, Gelnhauſen, Gemünd in Schwaben, Gengenbach, Giengen, Goßlar, Heilbronn, Hall in Schwaben, Hamburg, Jsny, Kauffbeuren, Kempten, Landau, Leutkirchen, Lindau, Lübeck, Memmingen, Mühlhauſen, Nordhauſen, Nördlingin, Nürnberg, Offenburg, Pfullendorff, Ravenſpurg, Regenſpurg, Reutlingen, Rotenburg an der Tauber, Rothweil,

Schweinfurt, Speyer, Ueberlingen, Ulm, Wangen, Weil, Weiſſenburg am Nordgau, Weißenburg im Waßgau, Wetzlar, Wimpffen, Windsheim, Wormbs, Zell am Hammersbach, und andere mehr. II. Unterſchiedliche Hanſee- auch vornehme Handels- und Municipal-Städte, nemlich: Braunſchweig, Breßlau, Erffurt, Franckfurt an der Oder, Hall in Sachſen, Hervord, Hildesheim, Höxtar, Leipzig, Lüneburg, Magdeburg, Naumburg, Prag, Quedlinburg, Roſtock, Wien, und Wißmar; Denen noch beygefüget verſchiedene Freyheiten und Verträge, ſo einige Reichs-Dörffer betreffen. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1714. in fol. macht 1. Band.

Des Teutſchen Reichs-Archivs, Partis Specialis IV. und letzter Continuation II. Theil, und alſo das Ende des gantzen Wercks, worinn zu finden, die merckwürdigſten Bündniſſe, Receſſe, Land-Frieden, Vereinigungen, Rachtungen, Entſcheide und Verträge, Concordata, Pacta, Compromiſſa, Statuta, Satz- und Ordnungen, Lehen- Verzicht- Ausſöhnungs und Begnadigungs- auch Schutz- und Schirm- Brieffe, Obligationes, Donationes, Conceſſiones und Reverſe, ingleichen Commercien-Tractate, Banco Ordnungen, Stapel- und Niederlags-Gerechtigkeiten; dann Käyſer- und Königliche Privilegia, und andere Diplomata, welche concerniren, I. Die Reichs-Städte, als: Nordhauſen,

ſen, Nördlingen, Nürnberg, Offenburg, Pfullen-dorff, Ravenſpurg, Regenſpurg, Reutlingen, Rotenburg an der Tauber, Rothweil, Schweinfurt, Speyer, Ueberlingen, Ulm, Wangen, Weil, Weiſſenburg am Nordgau, Weißenburg im Waßgau, Wetzlar, Wimpffen, Windsheim, Wormbs, Zell Hammersbach, und andere mehr. II. Unterſchiedliche Hanſee- auch vornehme Handels- und Municipal-Städte, nemlich: Braunſchweig, Breßlau, Embden, Erffurt, Franckfurt an der Oder, Hall in Sachſen, Hervord, Hildesheim, Hörtar, Leipzig, Lüneburg, Magdeburg, Münſter, Naumburg, Prag, Quedlinburg, Roſtock, Wien und Wißmar; Denen noch beygefüget verſchiedene Freyheiten und Verträge, ſo einige Reichs-Dörffer betreffen. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1714. in fol. macht 1. Band.

Spicilegium Eccleſiaſticum des Teutſchen Reichs-Archivs, oder Germania Sacra Diplomatica, worinne nicht allein viele merckwürdige Päbſt-Käyſer- und Königliche, ingleichen unterſchiedene andere Diplomata, Urkunden, Receſſe und Verträge, welche die Chriſtliche Religion in Teutſchland concerniren, enthalten, ſondern auch die Fundationes, Donationes, Statuta, Capitulationes, Privilegia, Lehen-Brieffe, Bündniſſe, Vergleiche und andere vortreffliche Documenta derer Ertz- und Hoch-Stiffter, dann des Teutſchen und Johanniter-Or-

dens, ingleichen der Gefürſtet und Ungefürſteten-unmittelbaren Reichs-Prælaturen und Abteyen des H. Röm. Reichs Teutſcher Nation begriffen ſind. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1716. in fol. macht 3. Theile und 4. Bände.

Spicilegium Seculare des Teutſchen Reichs-Archivs, worinn viele merckwürdige Bündniſſe, Friedens-Schlüſſe, Erb-Verbrüder- und Vereinigungen, Receſſe, Verträge und Vergleiche, Teſtamenta, Fideicommiſſa, Pacta Familiæ, Lehen-Brieffe, Reverſales, Privilegia, und andere Diplomata, enthalten, welche nicht allein ad Partem Generalem ſolchen Archivs, und deſſelben Continuation, ſondern auch ad Partem Specialem, und deſſen Continuationen, noch gehören, und ſowohl die Röm. Käyſerl. Majeſtät, als Chur-Fürſten und Stände des Heiligen Römiſchen Reichs, vornemlich aber den Reichs-Grafen- und Herren-Stand mit betreffen. Nebſt einem ausführlichen Regiſter über das gantze Werck, und deſſen Continuation und Spicilegia. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben. 1717. in fol. iſt ſchon unter der Preſſe.

2. Europäiſche Staats-Conſilia, oder curieuſe Bedencken, welche von groſſen Herren, hohen Collegi s, vornehmen Miniſtren, und berühmten Männern,

nern, in Religions= Staats= Kriegs= und andern wichtigen Sachen, die ſowohl gantz Europam, als auch vornemlich das Heil. Röm. Reich Teutſcher Nation concerniren, und zur Illuſtration der neuen geiſt= und weltlichen Hiſtorie, ingleichen des Juris Publici, ohnentbehrlich ſind, ſeit dem Anfange des XVI. Seculi, nach beſchehener Reformation der Kirche, bis auf dieſes 1715. Jahr, abgefaſſet worden, nebſt Elenchis, und einem vollſtändigen Regiſter. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1715. in fol. machen 2. Bände.

3. Grundfeſte Europæiſcher Potenzen Gerechtſame, worinnen durch auserleſene Deductiones, Informationes, Repræſentationes, Demonſtrationes, und andere merckwürdige Schrifften, ausführlich dargethan wird, wie es ſowohl um der Römiſch Käyſerlichen Majeſtät, als auch Chur-Fürſten und Stände des Heiligen Römiſchen Reichs, ingleichen auswärtiger Könige, Republiquen und freyer Fürſtenthümer unterſchiedene hohe Jura, Anſprüche und Præcedenz-Streitigkeiten eigentlich beſchaffen ſey, nebſt Elenchis und Regiſtern. Dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig bey Johann Friedrich Gleditſch und Sohn, 1716. in fol. 2. Theile, macht 2. auch 1. Band.

4. Publicorum Negotiorum ab Auguſtiſſimo Roma-

Romanorum Imperatore, univerſis Europæ Regibus, S. R. I. Electoribus, Principibus & ſtatibus intra vicennium Latina quidem lingua tractatorum Sylloge, continens literas cujuscunque fere generis, varia item Decreta, ſalvos Conductus, Plenipotentias, Memorialia, Propoſitiones, Reſolutiones, Obſeruationes, Declarationes, Proteſtationes, Reſervationes, Vota, Pacta, Fœdera, Inſtrumenta Pacis, Armiſtitia atque Manifeſta, juxta ſeriem annorum diſpoſita, Rubricisque atque indice locupletiſſimo inſtructa, & in lucem edita a Johanne Chriſtiano Lünig. Francof. & Lipſiæ Sumpt. Joh. Theodor. Boëtii, Bibiopol. Dreſd. 1694. in 4to, macht 1. Band.

Johannis Chriſtiani Lunigii Publicorum Negotiorum ab Auguſtiſſ. Roman. Imperatore, univerſis Europæ Regibus, S. R. I. Electoribus, Principibus & Statibus Latina quidem lingua Tractatorum Sylloges Supplementum & Continuatio ab Anno 1674. usque ad Annum 1702. continens literas cujuscunque fere generis, varia item Decreta, ſalvos Conductus, Plenipotentias, Memorialia, Propoſitiones, Reſolutiones, Obſervationes, Declarationes, Proteſtationes, Reſervationes, Vota, Pacta, Fœdera, Inſtrumenta Pacis, Armiſtitia, Manifeſta &c. Juxta ſeriem Annorum diſpoſita, Rubricisque ac Indice Chronologico inſtructa. Francof. & Lipſiæ, typis & ſumptibus Andreæ Zeidleri, 1702. in 4to, macht 1. Band.

Curieuſe

5. Curieuſe Hof⸗und Staats⸗Schreiben, woraus zu erſehen, wie Käyſer, Könige, Chur⸗und Fürſten, auch andere hohe Standes⸗Perſonen, ſo wohl in Freud und Leid, als Religions⸗Staats⸗und Kriegs⸗Sachen einander zugeſchrieben und geantwortet, ingleichen was ſie vor Curialien, Courtoiſien und Titularen unter ſich gebraucht haben. Allen denjenigen, ſo den Teutſchen Stylum Curiæ zu excoliren verlangen, zu ſonderbarem Nutzen heraus gegeben von Germano Sincero. Franckfurt am Mayn, zu finden bey Hermann Rothen in Dantzig, im Jahr 1717. in 8vo, machen 1. Band.

6. Groſſer Herren, vornehmer Miniſtren und anderer berühmter Männer gehaltene Reden. Leipzig, bey Thomas Fritſchen in 8vo, von Anno 1709. bis 1717. beſtehen aus X. Theilen, und machen 10. auch 5. Bände.

7. Literæ Procerum Europæ, ab Imperatoribus, Electoribus, Principibus, Statibusque Sacri Imperii Romano-Germanici, ad Reges, Principes, Respublicas liberas & vice verſa, in multifariis tam lætitiæ, quam triſtitiæ caſibus, nec non belli ac Pacis negotiis, itemque Religionis cauſa, ab Anno 1552. usque ad Annum 1712. Latina lingua exaratæ, in tres Partes diuiſæ, & in lucem editæ a Joh. Chriſtiano Lünig, cum Elench. & Indice. Lipſiæ apud Joh. Frider. Gleditſch & Filium, Anno 1713. in 8vo, machen 3. Bände.

8. Oratio-

8. Orationes Procerum Europæ, eorumdemque Miniſtrorum ac Legatorum ut & Virorum celeberrimorum in multifariis, tam lætitiæ, quam triſtitiæ caſibus, nec non Belli ac Pacis negotiis, itemque religionis cauſa, ab aliquot ſeculis, usque ad Annum 1713. Latina lingua habitæ, in tres Partes diviſæ, & in lucem editæ, a Joh. Chriſtiano Lünig, cum Elenchis. Lipſiæ, Hæred. Joh. Groſſii, Anno 1713. in 8vo, machen 3. Bände.

9. Teutſche Reichs-Cantzley, worinn zu finden auserleſene Brieffe, welche von Käyſern, Königen, Chur-und Fürſten, Prælaten, Grafen und Herren, auch Rittern, Edlen und Unedlen, ingleichen freyen Republiquen, Reichs-Crayß-und Land-Ständen, Geiſt-und Weltlichen Collegiis, der freyen Reichs-Ritterſchafft, auch Reichs-und andern Städten, ſowohl in frölichen als traurigen Begebenheiten, denn in Religions-Staats-Kriegs-Juſtiz-Müntz-Zoll-Poſt-Commercien-und andern Sachen, ſeit dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluſſe, de Anno 1648. und zwar von Jahren zu Jahren, bis auf den zwiſchen Jhro Käyſerlichen Majeſtät, dem Heiligen Römiſchen Reiche und der Cron Franckreich, dieſes 1714. Jahr zu Raſtadt præliminariter geſchloſſenen, und zu Baaden in der Schweitz vollends zum Stande gebrachten Frieden, in Teutſcher Sprache abgelaſſen worden. Jn 8. Theilen, nebſt nöthigen Summarien, Elenchis und Regiſtern, ſowohl über die Materien, als Curialien und Courtoiſien, ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig.

Lünig. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditſch und Sohn 1714. in 8vo, macht 8. Bände.

10. Das neueröffnete Europæiſche Titular-Buch, worinne nicht nur groſſer Potentaten, Fürſten und Herren, freyer Republiquen, hoher und niederer Collegien, vornehmer Hof-Staats-und Kriegs-Miniſtren, Räthe und Officianten, ingleichen berühmter Reichs-freyer und Municipal-Städte, dann allerhand Geiſt-und Weltlicher Perſonen unterſchiedener Condition Teutſche und Frantzöſiche Titul enthalten, ſondern auch eines und anders durch curieuſe Anmerckungen erläutert, und die Titulaturen derer hohen Häuſer nach ihren Genealogien geſetzet. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1709. in 8vo, macht 1. Band.

11. Lettere del Signor Giacomo Bongars, Ambaſciadore a diverſe Corti di Sua Maeſta Chriſtianiſſima Henrico IV. Re di Francia, ſcritte da lui in Latino ad alcuni Elettori, Prencipi & Miniſtri d'Alemagna e di Danimarca; & ora date in luce in trè Lingue, cioè in Latino, Franceſe & Italiano da Giovanni Chriſtiano Lünig, in Dreſda, appreſſo Giovanni Giacomo Vinckler, 1694. in 8vo, machen 1. Band.

12. Lettres de Monſieur de Languet écrites en Latin A. S. A. S. Monſigneur Auguſte, Electeur de Saxe & Archi-Maréchal de l'Empire, traduites en François par Jean Chrétien Lünig. A Cologne,

gne, chés Pierre Marteau, 1694. in 8vo, machen 1. Band.

13. Bibliotheca Curioſa Deductionum, worinn eine zuverläßige Nachricht vieler merckwürdiger Schrifften vorhanden. welche ſo wohl von der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät, als auch Chur-Fürſten und Ständen des Heiligen Römiſchen Reichs, dann der freyen Reichs-Ritterſchafft, ingleichen auswärtigen Königen, Republiquen, und freyen Fürſtenthümern, wegen unterſchiedener wichtigen Prætenſionen, hoher Gerechtſamen, und Præcedenz-Streitigkeiten, publiciret und ans Licht gegeben worden, nebſt einem nützlichen Regiſter. Auf vieler Begehren zum Druck befördert von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1717. in 8vo.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lünig, Johann Christian,

Bibliotheca Curiosa Deductionum Worinn eine zuverläßige Nachricht vieler merckwürdiger Schrifften vorhanden, welche so wohl Von der Röm. Käyserl. Majestät, als auch Chur-Fürsten und Ständen des Heil. Römischen Reichs, ... wegen Unterschiedener wichtigen Praetensionen, Hoher Gerechtsamen, und Praecedenz-Streitigkeiten, Publiciret und ans Licht gegeben worden, Nebst

Leipzig 1717

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Jur.803
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11100808-2
VD18 10345493